This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

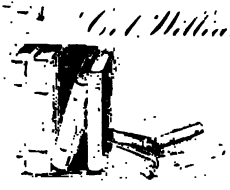
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Library of the University of Michigan
The Coyle Collection
Miss Jean L. Coyle
of Detroit
in memory of her brother
Col. William Henry Coyle.
1891.



Library of the University of Michigan
The Coyle Collection.
Miss Jean L. Coyle
of Detroit
in memory of her brother
Col. William Henry Coyle.
1894.

R.76

# ROMANISCHE FORSCHUNGEN

## ORGAN

FÜR ROMANISCHE SPRACHEN UND MITTELLATEIN

HERAUSGEGEBEN

VON

**KARL VOLLMÖLLER.**

---

XVIII. BAND.

ERLANGEN.
Verlag von Fr. Junge.
1905.

Druck der k. b. Hof- u. Univ.-Buchdruckerei von Junge & Sohn, Erlangen.

Frederi Mistral

gewidmet.

138214

# Einleitung.

Nach den gewaltigen Kämpfen, welche die Glaubenstrennung hervorgerufen hatte, dem erregten Parteileben und den blutigen Strafgerichten des 16. und 17. Jahrhunderts folgte eine Periode der Erschöpfung und der Ruhe. Die beiden Glaubensparteien verblieben in dem Besitzstand, wie er um die Mitte des 17. Jahrhunderts ausgemarktet worden. Die konfessionell einheitlichen Hochgerichte, protestantische wie katholische, bestraften den Übertritt zum anderen Glauben mit Verbannung. In den gemischten Gemeinden und Hochgerichten waren die beiderseitigen Rechte durch Urteil oder Herkommen wohl ausgeschieden, und man beschränkte sich hüben und drüben darauf, eifersüchtig über seinen Teil an Recht und Besitz zu wachen. Eine genau umschriebene Parität regelte das religiöse und politische Leben Graubündens im 18. Jahrhundert. An die Stelle der gewaltigen Leidenschaften und der scharf ausgesprochenen ganzen Charaktere waren behutsame Ruhe und diplomatisch berechnende Männer getreten.

Trotz der absoluten Demokratie übten die adeligen Familien einen massgebenden Einfluss auf die öffentlichen Angelegenheiten aus, und der Ton, den die Autoren in ihren Dedikationen an die gnädigen Herren anschlagen, zeigt, dass das demokratische Gefühl, das in den Strafgerichten seine Orgien gefeiert hatte, nun ein sehr gedämpftes war. Wenn hie und da, wie im Marniahandel, die Volkswut entfesselt wird, so fehlt jener Zug ins Grosse, der die blutigen Taten der vorigen Jahrhunderte für unser Gefühl etwas erträglicher macht.

Aber trotz allem blieb etwas vom alträtischen Geist und vom Bewusstsein dessen, was man an dem Erbe der Vergangenheit besass. Wohl fanden die Ideen der Aufklärung auch in Graubünden begeisterte Anhänger. Aber die Männer von „alt fry Rätien", wo Freiheit und Gleichheit in dem Boden eines reichen Gemeineigentums wurzelten, glaubten der fränkischen Freiheitsbäume entbehren zu können, und trotz des Anschlusses an die helvetische Republik wurde nach kurzer Zeit die alte Ordnung, wie sie vor dem Einfall der Franzosen bestanden hatte, in Graubünden wiederhergestellt. So kann das kulturelle Leben des Engadins bis zu den dreissiger Jahren des 19. Jahrhunderts als eine Fortsetzung des 18. bezeichnet werden. Religiöses und politisches Denken, Sitte und Brauch, Leben und Lebensgewohnheiten sind während des langen Zeitraumes von 1700 bis 1830 im wesentlichen gleich geblieben. Wir hätten denn auch in diesem Bande unsere Sammlung bis zu letzterem Zeitpunkte (1830) geführt, wenn nicht damit der Umfang des Bandes ein zu grosser geworden wäre.

*et translada in Lingua vulgara tras il Molto Revdo S^r Giacomo Vulpi Copiada sut A°. 1743 da Giov: Baltha[sa]r Plantawberg.*

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: *Historia rætica.* p. 177—207.

**Ms. Klag.**

Papierhandschrift in Grossfolio, 218 fol., von verschiedenen Händen, Ledereinband.

Enthält f. 1ª—43ª Rechnungsbuch, f. 43ᵇ—154ª *Tschantamaint da Comün [Ardetz],* f. 154ᵇ—166ᵇ leer, f. 167ª—174ª *Una C[hi]anzun mundauna bella,* f. 174ᵇ—175ª leer, f. 175ᵇ—176ª Zuschrift an Junker Oberfogt, f. 176ª—176ᵇ Gedicht: Die 4 Jahres Zeiten, f. 177ª Lied auf die Heiligen des Franziscanerordens, f. 177ᵇ leer, f. 178ª *Partizun da ils officis Valtalina,* f. 179ª—180ª leer, f. 180ᵇ—182ª Gebet, f. 182ᵇ leer, f. 183ª—184ᵇ *Cudern dellas Auguas,* f. 185—189ᵇ leer, f. 190ª—191ª Recepte, f. 191ᵇ—195ª leer, f. 195ᵇ—196ª *Sancts Amuosamaints,* f. 196ᵇ—197ᵇ Rechnungen, f. 198—199ª leer, f. 199ᵇ—203ª Fortsetzung des Rechnungsbuches, f. 204ª—210ª *Historgia Et Plondt da Courdöli fupra La Imatura Et improvista Beada Mordt . . . da . . . Andreja Tumasch Durj,* f. 210ª—211ª *Luamaints,* f. 211ᵇ leer, f. 212ª—218ᵇ Register des Rechnungsbuches.

Auf f. 43ᵇ findet sich folgende Notiz: *Quaist bel cudasch nomna il Tschantamaint da Comün apertain all honorat et prudaint juven Sar Lüza Pitschen Tom et eug il dat per dunativ cioe Andreja Jon Klalgüna,* f. 197ᵇ nennt sich *Andreja J. Klalüna* als Besitzer des Buches.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: Üna c[hi]anzun mundauna bella p. 313—317.

**Ms. Gza.**

Papierhandschrift, 4°, 62 foll., von einer Hand, in Kartondeckel.

Enthält ein Katechismusfragment und Lieder.

F. 23ᵇ nennt sich Prafsfal Vanzaun als Schreiber.

In der Kantonsbibliothek.

Daraus abgedruckt: Cordiala Condolentia p. 318—329.

**Ms. Rod.**

Papierhandschrift, 4°, 9 foll., von der gleichen Hand.

Enthält romanische Lieder und ein italienisches Lied: *Canzonetta d'üna Monicha.*

Im Besitze des Herausgebers.

Daraus abgedruckt: *Chanzuns* und *Chianzun sün la fin dell ann 1797.* p. 479—484.

# ÜNA HISTORIA DA ALEXANDAR LG PITSCHAN.

ÜNA bella Historia da Alexandar
Lg Pitschan, in aquella vain desc(h)rit,
Co chia Alexandar tras ill chiantar d ün
Utsche saia da seis Bab et Mamma ngiou
Büto in lg mèrr, et allg managiamaint dall
Utschee saia ngiou cumpliou et sco eir
Della fidelltet da duoſs cumpaings sc(h)o
Eira Alexandar et Ludovicus.
Et all d(o)[a]vouſs eys Alexandar
Ngiou Raig da Egipto.
Amen.

(Ineditum nach Ms. Zar.)

Da s müravgliar da ler ais que chi'ün legia d ün rich et puſsant prinzip et hom dalla Egipta, lg qual nun ho agiou otar co ün ſullet fillg, ill qual l eira zuond chiar, et quel l ho tramis in tuotas las s[c]oulas ad imprendar, ill qual havaiva ün grand jüdicy et ho fat bun proffit in las scoulas, perchie chi'ell ais sto in da blleras sorts da scoullas et teollogias et fillosofias et (o)[ana]tomiaſs. Zieva allura bgiers ans ais ell ngiou cun granda hünur et bgiers cuoſsts ngiou a chieſ(s)a sia, et cun granda algretia da seis velgs et parain[t]s arfschiou et tar ells arivo. Et el ho do ad els zuond buna cuntanteza. Et quel havaiva nom Alexandar. Mo ün di haune adrizo ün p[e]st et eiran tuots in üna salla: lg bab et mamma et lg fillg cun otars amis et paraints, chi mangiaivan et bavaivan et eiran legiars. Schi eisa ngiou aint [f. 40b] da üna fneistra ün utsche et ho cumanza zuond amabalmaing a chiantar, chia ll bab s ho zuond smüravglio, perchie chia que utsche hagia chianto, et chie chi'ell haia co treſs vulliou managier et dar ad incler con que chi'ell havaiva chianto, et dumandet a ſeis fillg, ſch'in la[s] sc(h)oullas pudeſsan que inchller et manifestar, chie chia que managia. Sü sura ho resqondiou ill fillg, chia ad incler aque saia üna chioſsa zuond facilla, et diſs: „Eug d-he inclett da llönch ino.“ Il bab s ho smüravgllio, co chi'ell haia uſche bain inprais et bain stüdgio. Ha ll bab aruvo, chi'ell

dia et decllera que chia managia. Mo lg fillg ho dit, chi'ell nun suoſschia. Ma lg bab s ho smüravgllio da que chi'ell ho dit, chi'ell nun suoſschia, et ho tn[i]ou fich airi, infina chi'ell ho dat ad incler que chia que voull dir. Et uſchea hol dit, chia vain lg temp, chia seis bab ngiva a ll stuvair dar aua a mauns, ett la mamma lg stuveſs ten(g)[dsch]er il süamauns, „mo eug nun völlg fer que". Lg bab, cur chi'ell ho udiou que et inclett quaista resposta et secrett, ais el ng[i]ou zuond grit et ho guarda la mamma, la qualla eira eir grita contra lg tschan[ts]char dall fillg. Els haun batiou lg fillg in la viſsta et l haun büto our dad üsch, et haun fat cuſsallg, que chia vögllian far cun ell. Usche ho dit illg bab, chi'ell füſs melldeng dalla lgüsch, chi'ell deſs havair ün fillg uschia, „in la lgüsch chi'eu lg deſs servir". Uschea haune trat et fat cuſ[s]allg da amazar lg fillg, ill lier in ün sach. Et l haun lio in ün sach et l haun büto [f. 41a] in lg mar. Mo quaist s ho sallvo in lg mar tras ün inſchin, chi'ell havaiva imprais. Con quel s holl deffais dalla ova in tuot et per tuot, perchie las uondas eiran grandas. Schi s hol metz pers la spraunza da s cuſsallvar pü in vita et da stuair rastar stit mort in lg mar. Et in que chi'ell ha piſsa da eſsar et stuair stanschar et morir, schi s ho ell pigl[ia] anim cun dir: „Cur chia eug nun poſs pü m cuſsallvar, schi standschar poſs adüna" et ho nudo et s ho sallvo metz'ura. In aque ho el viſs ün spellm in metz lg mar, et s ho afadio da ngir tiers quel, cun piſ[s]ers da s sallvar la vita et da fügyr la sgriſchur da l'ova. Et ais iou sülg crap, et nun ho viſs da ingiünas varts da s pudair cuſ[s]allvar dalla sgriſchur dalla fam, ne da l'ova, ne dall ajar. Et ha spata aqua tuota di. Mo la saira nun savaivall s impis[s]er da s podair coſsalvar pü in vita, dimperſe dalla pitretza dalla mort co cunmazetall a s almantar et dalla natüra fich (h)ott, uschea (ü)[i]n grand privall et anguoſcha inefabla da morir u da fam u dall stanſchar in l'ova u dalla miseria, et dumandet alla natüra, chie nütz chi füſs sia granda doctrina, cun quella chi'ell stouva uſchea miſ(s)aramaing morir. Con quaista almantaunz[a] (a)s repraschantet üna nef sün lg mar, et ell, con üna vuſch [f. 41b] da allmantaunza, clamett, chia la lg[i]out dalla naf l haun viſs usche miseramaing et l haun pigllio cun ells in la n(o)[a]f. Et la damaun suni ious davart l Oriaint. Mo siant ngits in l Oriaint s ho ell dallungia fat cuntschaint tar lg raig da Egipta, et ais pigllio sü dallungia da(t)[d] ün grand signur per servitur, et s ho usche bain depurto, chia tuot haun pudiou comprendar et cugnuoſchar, chi'ell saia naschiou da saunch nöball et trat in tuotas administratiuns da scoullas et exercizy. Et ha servi zuond bain a siou signur in chiasa et in la chiampogna, et in gueraſs, et chiechi' ell ha cumanda et inua chi'ell lg ha tramis. Et in aque, siand

lg raig da Egipta iou sün la plaza, schi ais svullo trais corfs sur la testa dall raig. Haun uschea fich bragiou et, cur chi'ell ais iou a chieſ(s)a, schi suni adüna svull(o)a zieva et s haun mis sün lg pllatz regiell, et haun cumanza a bragir, taunt co vollair dar ad incller üna allmauntaunza. Lg raig ha cumanza a s far buondar, que chia quells trais korfs vögllian managier. Ün part da seis subgiets haun mis oura in mella part, chia dschaivan, chi'ell stuaiva havair fat qualchioſsa d mall. Lg raig ha cllama insemball tuots seis dots cun dumandar que chia que voull dir. Ls qualls haun pigllia term trais dits per as cusgliar. Cur chia quells trais dits sun stats cumplious, [f. 42a] suni ngiouſs et haun cunfas[s]a tuots per üna buochia, chia plü chia s impais[s]an et main chia poſ[s]an chiapir et cumprendar. Lg raig sün que hall lascha ir oura üna crida, chia, chi poſsa survgnir a chiatar in ſiou reginam ün, lg quall saveſs da ll dir et dar ad incller que chia que leſs managiar et dir, schi chia ell vögllia dar sia figllia per duona, et chi'ell des artar siou reginam et zieva sia mort lg tegner et dominar; chi'ell haia noma üna sia figllia sulleta, la qualla eira trata sü et mus[s]eda in tuotas sorts da virtüts et castitat, perchie ell nun havaiva ingiün, chi lg areginam arteſs otar ſieva ell. (H)allura suna ng[i]ous tuots lgs dots dall areginam inſemball et nun haun zuond brichia pudia ne sa(vair)[ia] dacllerer quella chioſ[s]a. Quaist juvan Alexandar, cur chia ell ha vis, chia üngiün nun eira bastaunt da contantar lg raig, holl giavüſcha, chia ll dettan licentia da tschantschar con lg raig, lg chie l ais conſes dallungia. Et uschea bott chi'ell ais ariva tar lg ra[i]g, schi ha ell tscharchia, chia ll cumand et crida dall raig vegna confirma [con] sia sagie da raig, acio chia que suot üngiün pretex[t] ne otra autoritat poſsa ngir ruot, saia per abitaunts dall paiais sc(h)o eir per fullasters, ells quals vulles[s]an contradir, non s[i]aud ell dal lö &. Ma que ad ell ais bott dvanto. Sün aque holl spü[e]rtt grandas arevarentiaſs all r[a]ig. Da que s ho llg [f. 42b] raig grandamaing instupiou et s ho fat müravagllia et ho ſü ſura dumanda, inua chi'ell saja trat sü. Sü sura ho Alexandar respondiou, chi'ell saia trat sü tscharchian[d] sia furtüna, et chi'ell saia co avaunt lg raig per lg declerar que managiamaint da quells corfs. Sü sura ho il araig reſspodiou: „Scha quaista chioſsa vain declereda da te, schi pouſch sezer in miou trunn“. Sü sura ha Alexandar araspondiou et dit: „O raig, quaists trais utschells sun: ün in lö da bab et l otar in lö da mamma, lg terz in lö da fillg. Quells haun cuvo oura quell juvan inſemball et l haun trat sü ün temp insemball, infina chia d eis ngiou üna granda chiallastria in lg paiais, da tall ſort chi'ells nun pudaivan chiatter da vivar. Veziand la mamma la granda chiallastria in lg pajais, chi eira ngida, holla (d)[t]miou, chi'ella stögllia murir [d] fam,

ais tireda via et ais ida davent, et lg juvan in lg ng[i]ou nun ho pudiou ir davent cun ella, et ella l ha banduna et laſcha in lg ng[i]ou. Mo lg bab l ha vis, chi'ell nun pudaiva svuller davent et ell ais arasto tar ell et ais uschea svulla bgier inavaunt et inavous et dintuorn, chi'ell ho surv[g]n[i]ou da vivar, et lg ha trat sü. Zieva bgiers ans, cur chi ais stat lgivra la chialastria, ais la mamma turneda in lg paiais et ha chiata lg fillg, chi aira trat sü. S ha vullida . . . [f. 43a] schantar in lg ng[i]ou tar el, et l ha vullia nomnar siou fillg, et chi'ell la obadescha ad ella. Mo lg bab ha pretendiou et ha fat opositt, chia, eſsendo chia ella l ha banduna in lg bsöng, et siand chi'ella nun ha hagiou cour da mamma, schi chia el nun hagia obligatiun da fillg versa da ella. Ella pretendaiva, con granda dullur chi'ella haia fat lg öff et ün lunck temp cun dulur haia giaschiou sü sura, infina chia l eis sto cuvo oura. Scha ella nun füſs steda, chia el nun haveſs hagiou la vita et, scha bain chi'ella ha stuviou bandunar il paiais, chia d eira mellg, chi'ell muris sullet, co chia muris[s]an tuotts. Lg bab pretandaiva contra ella dschand: „Dalla chiallastria ais Diou patrun da trametar in lg pajais, cur chia ad el bain plascha. Per aque nun ha ell pigllia bab et mamma our da lur oblligatiun, chia ells nun [sun] cullpants da sustantar lur juvans, ma pür alura suna ells oblios, suainter lur savair et pudair, a lls as[s]istar et lgs agiüder &“. La mamma pretandaiva cun dir uschea, chia babs et mammas quels füſsan pllü culpaun[t]s da s cus[s]alvar al prüm la vita ad ells, alura, scha nun pudaivan cus[s]allvar als infaunts, ˙schi chia füſ[s]an s-chiüſs avaunt Dieu et avaunt lg muond &. Lg bab dschaiva: „Ad ais mellg a murir cun siou juvan in bratsch, co, ſainza savair novas d ell, eſs cuſsalvar la vitta &“. La mamma pretandaiva co[n] dir: „In temp da chiallastria ais licit da mangiar siou infaunt, quant plü da bandunar [f. 43b] aquel per as cus[s]allvar la vitta!“ Et els haun ün lunch temp dispita insemball et nun haun chiata üngiün jüdisch, chi fatscha our lur disfarenzchia, et per que sune ells ng[i]ous avaunt voſ[s]a majaſtat regiella et spetan üna (o)[a]bsalluta et finitiva santentia“. Haviand lg raig udiou quella explicatiun, ha plaschiou zuond bain, et ha ordina ün di, chia tuots sceis grandts deſsan ngir insemball, et nun ha lascha ad els a savair ünguota, chia Alexandar haveſs dat quela declaratiun, cun dir, chi'ell vögllia fer oura üna santentia. In que ais ng[i]ou bgier pövall da tuotas varts dallg reginam. Bain manvallg ais darchio stat lgs corfs sur lg platz regiell, et haun darchio cumanza a bragir. Lg pövall ha darchio cumanza a s smüravglliar, que chia que saja. Lg rayg, lg quall otras voutas eira stramanto, (et) eira legiar, da buna vögllia. Et uschea ais lg raig [n]giou cun granda pumpa sün la pllatza et s ha santa sün la baunchia da la radschun. Co aisa

sto lg[s] corfs be sur sia teista, et bragivan da tall sort, chia ll pöval nun s udivan quasi l ün l otar a tschantschar. Co ho lg raig cumanza a tschantschar et ha dit in tall möd: „Udit tuots, meis subgiets, que chi' eu decretesch aqui pervia da quels trais utschels, ills quals sun ng[i]ous avaunt me ün luuch temp per jüdicy. Des eir eſ[s]ar in miou reginam tuot üna santentia, chia üngiün nun la poſ[s]a cuntradir. Sün que hauni dalungia lg[s] corfs taſchiou [f. 44a] et s haun dallungia schantos: lg bab dalla dreta dall raig, la mamma dalla vart sneistra et lg fillg in metz, et haun (d)[t]aschiou, sainza a[v]rir lur buochias. Lg raig ha dit in tall möt: „Dimena chi'eu vetz la granda fadia dalla mamma, chi'ella ha hagiou in ell et cun lg mner in la natüra, et eira la obligatiun sia chi'ella portaiva versa dad ell, sia fillg, chi'ella havaiva mno in la natüra, sc(h)o eir que chia ll bab ha fat versa ell, schi jüdich eug, chia la mamma nun deſs havair ne nom da mamma, ne ell purtar nom da fillg versa ella. Et nun saia culpaunt da lla obadir ünguotta otar, co, sch'ell la chiateſs in sia granda velldüna et in grand bsöng, chi'ell saia cullpaunt da lla giüdar et la surcuorar cun buna vöglia et anim. Ma siand ella sauna et juvna, dimena chi'ella ha vuliou chias[s]ar sia poast in la chiallastria, chi'ella chiaſ[s]a eir huoſ[s]a in la bondanza. Lg bab deſs havair lg fillg et lg poſ[s]a cumandar sü[n] ell, et ell lg deſs obadir." Haviand udiou illgs corfs quella santenzchia, ais dalungia ng[i]ou il bab tiers il fillg, et sun ng[i]ous avaunt il raig et s haun be sc(h)o inclinos et fatt revarentias, taunt co a ll ingratzchier. Et sun ious da üna vart dall paiais, et la mamma, sbraginț, suleta da l'otra vart dall paiais, uschea chia tuots haun pudiou cunoschar et comprendar, chia üna part s allegraiva et l' otra part havaiva dollur. Lg pöval s ha smüravglia da quaista chioſ[s]a et lgs corfs sun surtious dall platz regiell et nun suu me vis plü da(t)[d] üngiün. Sün aque ais . . . [f. 44b] Alexandar dalungia avaunt lg raig et ha dumanda, chi vegna dat ad ell que ch'ill eira impromis. Il chie lg raig l ha dalungia sallva, et ha dalunga chlama our ün di da las notzas cun sia figllia, et cun siou sagie hall cufirma, chia Alexandar saia raig. Ma Alexandar ha giavüscha all raig üna favur et l ha ingratzchia per sia granda fidelltat, chi'ell ha hagiou verſa ell. Et eir aunchia üna chioſ[s]a ha ell giavüscha dall raig, et l ha rua, chi'ell il vögllia imprumetar da far, il qual ha fatt. Alexandar ha dit: „Eug sun aunchia ün juvan cumpaing, giavüsch aunchia inquallchios[s]a da imprendar. Eug vulles uschea, chia ngis surtrat il temp dallas nozas, et chia lg raig (in)[m] concedis taunta favur et temp, accio chia eug pudes ir intuorn lgs reginams dallg muond et alls raigs servir, saia in cuort u in chiampagna, accio chia eir eug poſ[s]a congiüstar la virtütt, la quella nun ais vnella ne per daners ne per favur, ma per fadia

et temp. Lg qual lg raig l ha conceſs, ma ell s ha paro fat müravagllia, chia ell vulaiva pü gugient rasagiar la vitt[a], co chiaſar cun sia figllia. Et l ha dat daners dich ad avuonda infina chi'ell ha giavüſcha, et l ha dat ün bell sequit da raig. Uschea s ha Alexandar spartiou da Egipto et ais, zieva lunch temp et bgier cuost, ariva in la Perſia tar lg raig, il qual havaiva üna sulleta figllia et qualla l havaiva trata sü et imus[s]eda in tuots costüms et bonas scientias, et eira nomneda Parmenia. Alexandar ha ofariou siou servetzer all raig, da ll servir, lg quall il raig ha aceta [f. 45ª] et pigllia sü in siou servetzer zuond gugient. In sia cuort eira eir lg filg dall raig da Jerusallem et lg filg dall raig da Spagna et ün otar nöball juvan dalla S(f)[v]ecia. Quell dalla Sfecia havaiva nom Ludovicus. Co s ha Alexandar dapurta vallarusamaing et ha dallungua congiüsta la favur dal raig et dall pövall tuot, et ha uschea guaragia et fatt la scrima cun tuots, chia üngiün nun l ha pudiou star scuntar ne ll eſsar maistar ad ell. Qua ha cumanza la figllia dall raig ad amar Alexandar. Lg raig ha vuliou dar ad Alexandar sia figllia, et chia ell haia siou reginam. Mo Alexandar quel ha raspundiou, chi'ell haia fatt impromis[s]iuns alla figllia dallg raig dalla Egipta, et chia qua tras el nun vögllia contradir alla sia impromis[s]iun; chios[s]a immaginablla. Lg fillg dall raig da Jerusalem amaiva la figllia dall raig da Persia, sc(h)o eir lg fillg dall raig da Spagna. Ma lg raig dalla Persia nun ha vulliou, neir Parmenia nu lls amaiva. Lg nöbal dalla Sfecia quell nun suos-chiaiva dumandar ünguotta; eira üna honorata persuna, ngiva ama dall raig, ma all ngiva sbütta, per causa chia ell nun eira otar co ün nöball da la Sfezia, et ngiva tn[i]ou bgier main dalls fillgs dalls raigs. Alexandar pero, perchie chi'ell havaiva la figllia dall raig da Egipta, et eir per sias grandas virtüts, ngiva stima. Mo quaist Alexandar eira uschea bell da vista et sumgiaiva Ludovich uschea fich, chia üngiün nun haves savia far difarentzchia l ün our da l otar. Mo Alexandar quell eira pa pü groſs, co nun eira Ludavick [f. 45ᵇ]. Ma Alexandar havaiva quella gratia, chia ell portaiva la spaisa dall raig et a sia figllia. Quella gratia üngiün nun ha hagiou in tuot il reginam dall raig. Et mataiva sü vin al raig sco eir alla figllia dall raig. Mo ſiand chia ün di Alexandar nun ha hagiou peida da purter la spaisa alla figllia dall raig et ha tramis Ludovich in siou pee, ella ha cuntschiou, chia nun eira Alexandar, gio da seis costüms. Et ella l ha uschea dumanda: „Chiar juvan, dsche m, chi chia saias.“ Mo ell ha raspondiou uschea: „Gratiusa juvna, eug sun ün fillg nöball dalla Sfezia et da voſs bab, lg raig, sun sarvitur.“ Ella ha raspondiou: „Vus deſ[s]as bain eſ[s]ar legiar!“ Et ais ella allveda sü avaunt ell, lg ha revariou. Mo ell l'ha uschea bain ingratieda et ais iou

davent et ais darchieu ng(ü)[i]ou tar lg raig. Qua hall chiata Alexandar, il qual eira infingia ng[i]ou tar lg raig. In aque s hall fat davent Ludovich dall raig, aunz co chi ngis usta vi maisa. S ha Ludovich atara gio et mis in sia lett, et veziand aque, Alexandar s ho inacurschiou, co lg fat eira, et giet tar ell et dschet: „O miou chier Ludovich, di m a mi, chi chi t maunchia". Mo quaist, pers via, ha dit cun üna vusch da mort: „O mee pouvret, a mi am fo uschea mall, chia eug stöllg morir et nun ais üngiün metz da m agiüdar," Alexandar ill dumandet ad ell: „Ing[i]ua a(d)[t] fa lg pü mall? Mo ell ha raspondiou: „Il cour am fa lg plü mall". Alexandar ariaiva et dis: „Eug se bain, per chie at fa mall. Tü asch purta la spaisa alla fiplia dallg raig et ella t ha pllaia uschea fermamaing con sia bellteza." Ludovich ha respondiou: „Ingiün me [f. 46ª] nun haveſs pudia cugnuoschar pllü bain mia mallatia co tü, sco tü hasch dit Mo üngiün metz nun eis da m agiüdar, co la mort et sco ün pouvar eistar morir. Mo eir miou cour vain eir a m ngir tagllia in tocks et ngir fat üna fin cun mia vitta". Ludovich dis ad Alexandar: „Scha tü nun vaintsch a mai bot in sucuors, schi stou eug bot morir!" Alexandar dis: „Schi daporta t da hom, schi t völlg per [ts]chert giüdar." Et ais dallunga iou sün la platza et ha cumpra ün fatzöll pllain de perllas et diamants, rachiama con da tuotas sorts culluors, chia ün sumgiaunt da quells nu s pudaiva chiatar üngiün. Et l ha parta et dat alla figlia dall raig cun dir in tall mödt: „Nöblla principeſsa, quaist grond praschaint dun eug a vuſ. Na chi'all saia deng, chia vuſs l artschaivas, voſ[s]a persuna, ne chia eug l haia cumpra per mia causa, ma per causa da quell juvan, lg quall vuss vais viſs et quall vuſs llg havais fariou usche fich, chi'ell giascha amalla da mort, et scha vuſs nun lg sucuris, schi stou ell hotz morir, et scha ell moura per la pllaia, chia vuſs lg havais dat, schi havais fat et fais ün grond puchia et nun pudais spatar vantüra." Mo ella ha pigllia lg cram[a]ig et ha respondiou: „Ô Alexandar, tü nun deſ[s]ast giavüſchar que per dignitet da cavallier, la qualla tü hast. Guarda chia tü nun giavüs[ch]ast pü da quellas chioſ[s]as suot paina la vitta!" — Alexandar ha fat revarenzchias et ais iou davent et ais turna tar Ludovich et ha dit ad ell: „Saiast [c]ufurta, perchie chia d-he chiata la masdina per tia mallatia". Ais darchieu iou Alexandar et ha darchieu cumpra ün cramaig, lönch plü custaivall co l' ottar. [f. 46ᵇ] Ais turna et l ha prasaunta ad ell[a] principeſ[s]a. Ella s ha smürav[g]ll[i]eda da que cramaig et ha dumanda ad ell: „A noma da chi am dasch quist?" Et ell ha raspondiou: „A noma da Ludovich." Ella s ha arianteda et ha dit: „Chiar Alexandar! perchie nun guardast da drizer oura ills fats per te, aunts co per otars?" „El ais miou bun amich et cumpaing, ma per ün bun amich as asto mettar na

sollum que, ma la vitta sveſ[s]a. Ella s ha smüravglliada(a) da quaist, perchie ella haves vulliou gugient Alexandar. Ma ella ha inparo dit: „Alexandar, guarda chia tü nun giāvüs[ch]a[s]ch pü quellas chioſ[s]as!“ Alexandar ha cumpra ill ters cramaig, et con la bellteza da quell ha ell cramagia ill cour da la principes[s]a. Ell ha darchieu dumanda, chie chia ella as havaiva impis[s]eda, scha ella saia aunchia stabla in siou parair. „Que bun Ludovich, ün tell breff cavallier, chi havais fariou et maza, chi'ell vegna zainza misericordia per la vita! S inpis[s]ai bain, chie chia fais, chia nun ais üna pitſchna chiauſ[s]a a matzar ün tall cavallier sc(h)o quell ais.“ Ella s ha darchieu smüravgllieda, perchie chi'ell nun l ha dumanda per see. Ha ella araspondiou: „Alexandar volles[s]ast givü[s]char quella chioſ[s]a per tee, schi nun haveſ[s]ast da giavüschar, dimparse da cumandar.“ Ell ha dit que: „Chi ais per me, ais eir per miou cumpaing“. Uschea ha ella lascha ir bain a cour et ha dat licentia, chia Ludovich poſ[s]a ir tar ella. Uschea ha Alexandar lascha a ſavair las chioſ[s]as a Ludovich, ill quall ha be par[i]ou, chi'ell saia asdasda our dal sömi et eir[a] mellsaun. Et l' otra nott ngitall tar ella tenor sia vögllia, et que ais dvanta quella amur tauntar els tenor [f. 47ᵃ] lur vögllias et giavüsch. Et giaiva uschea suentz tar ella, infina chia lgs cavalliers quells haun incorts. Per que s haun mis insemball et haun dit, chia ll vögllian chiürar sü d nott et lg vögllian amazar. Quella chioſ[s]a ais gnida a savair ad Alexandar. Mo Alexandar ho dit, chi'ell vögllia ir cun Ludovich et cumbatar par ell, perchie tuots lg (d)[t]maivan. Et haun tmiou, perchie Alexandar quell eira ill pü ferm, scha l eira da la far oura cun las armas. In que ais ng[i]ou tramis da Egipto üna chiarta ad Alexandar, ill raig, chia siou sör saia mort, chi'ell des ir e pigllier aint a maun ill reginam et curuna. Uschea ais el conpar[i]ou avaunt lg raig et ha dit: „Ô gratius sig. et princip, eug giavüsch licentia, chia poſ[s]a ir in Egipto.“ Mo lg raig ha raſspondiou: „Que am ais sgiür granda dolur. Ma per l'amur chi'eu ha versa te, schi nun a(d)[t] völlg eug impadir üna tella hunur et ütall da surv[g]nir et congiüstar. Va dimena, miou fillg, in sientia, sco tü hest scumanza, schi vaintsch ad havair ün reginam paschaivall.“ Et in que chia Alexandar ais ariva in Egipta, schi ais Ludovicus ng[i]ou achiüsa avaunt lg raig dalla Persia, chi'ell haia dormiou con sia figllia, perchie ells savaivan, chia Alexandar nun lg pudaiva giüdar. Lg raig ha(i) fat clamar Ludovicus avaunt ell et l ha dumanda dalla chioſ[s]a, chi'ell ngiva achiüsa. Mo Ludovich s ha dall fat uschea bain saviou s-chiüſer, chia lg raig ha tuot crett ad ell [f. 47ᵇ]. Haun seis inamits tn[i]ou airi, infina chia ell ha stuviou inprum(i)[e]tar da la far oura cun las armas. Ludovich savaiva bain, chi'ell havaiva üna noscha contientia et chia ell

nun as pudaiva salvar la vitta, et per que ais ell sa(t) smariou, . nun ha imparo lascha cugnuoschar da ũngiũn. Ha uschea dallungia ordina, chia ll vegnan por(d)[t]adas chiartas, sco chia las ngis[s]an tramis[s]as da seis paiais, con dir, chi'ell stögllia dallungua eſ[s]ar in seis paiais, chia seis bap saia amallo. Uschea ais ell compariou avaun[t] lg raig et ha giavüscha licentia dad ir dalungia. Et lg raig l ha dat licentia, ma con quaist paick, chia in 3 eivnas saiall aco tar el. Uschea ais Ludovich im preſ[sch]a ng[i]ou davent et ais ng[i]ou in Egipto tar Alexandar, lg araig, et lg ha lascha a savair tuot ill fat, et ha dit, chi'ell stögllia ngir a cunbatar per ell. Ma be in quell medem di, chia lg raig havaiva ordina da cumbatar, schi havaiva eir Alexandar ordina las nozas da far. Alexandar ha ditt: „Eug nun se, co nuſs vögllians far, chia lg fat nun vegna apallais, perchie, scha las nozas vegnan intardedas, schi vain il fat a savair, et scha tü stousch cumbatar, schi vainst sainza fall tü a ngir per tia vitta.“ Uschea h[a]une ells ordina da baratar persunas, que ais, chia Ludovich stes in Egipto et fes las notzas, et chia Alexandar gieſs in la Persia a cumbatar. Perchie, sc(h)o nuſ havains ditt süſura, chia ells as sumgiaivan da perſunas giüst l ün sco l otar. S haun uschea spartious. Alexandar ais ariva in la Persia [f. 48a] bee ſün lg di termina et ais compariou avaunt lg raig et ha ditt, chi'ell saia alo suaintar sia impromis[s]iun, et scha l ais qualchie persuna, chi s(a)ia bain et hunur lg vögllian privar, schi chia deſ[s]an ngir avaunt et la far oura con la spada, s(ch)o chia d eira ordina. Sü sura ha lg raig raspondiou: „Huoſ[s]a cugnuosch eug, chia Ludovich ais ün braf guarer“. Et l otar di haune dallungua stuviou comparair seis inamits. Et cun lg prüm cuollp, chi'ell ha trat, hall büta et tagllia davent trais teistas, et tuots haun dit, chi Ludovicus saia inozaint. Co ais (h)lura Alexandar antro tar la figllia dall raig et ha lascha a savair ad ella tuot il fatt, co chi pas[s]aiva. Et ell ha allura dallungia partiou per ir in Egipta. Et dintaunt ha Ludovich fat las nozas con la figllia dall raig da Egipto, chi ũngiũn nun ha saviou otar, co chi saia lg raig Alexandar. Et in que ais arivo Alexandar in Egipto et ha tschantscha con Ludovich, et Ludovich ha ditt, chi el haia da contin hagiou üna speda trauntar ell et sia spusa in lett. Que ha zuond displaschiou a Alexandar. Ais dimena uschea Ludovich turna in la Persia. Mo la saira ha la raina, duona da Alexandar, dumanda, perchie chi'ell nun meta darchio la speda intrauntar ells. Mo Alexandar ais sustat dalla dumanda dalla raina et ha respondiou, chi'ell haia fat que per tschertas chioſ[s]as, las quall(a)as ella, per allura, nun sto savair, et chia qui zieva la dschara. Et sün aque la raina [s ha] gritantada et ha cumanza ad amar ün cunt dall raginam et havair in ödi Alexandar. Ella ha ordina, chi lg cunt vegna tar ella,

et haun ordina da tus-chiantar Alexandar, ill chie in terma da trais dits ais dvanta. [f. 48b.] Et siond Alexandar tüs-chianta, ha ell tscharchia masdinas, las quallas l haun dellibara dall töſ[s]y. Ma illg töſ[s]y ais paro stat taunt ferm, chi ha cauſa uschea üna sgrys[ch]uſa allvruſia ad Alexandar, dalla qualla üngiün nun l ha pudiou guarir. Mo siand ell alvrus, l haune lgs subgiets s-chiatscha dall reginam et dalla curuna. Alexandar, ell privo dall areginam, ais ell iou versa la Persia. Et la ragina, sia duona steda, ha piglia lg cunt, et haun fatt nozas cun granda algretia. Alexandar eira alura pü misar, co chi'ell me füſs stat, et ha cumanza a pllaundschar da sia fortüna, chi da ell eira steda uschea contredgia. Ell s ha impis[s]a, chi'ell vöglia ir avaunt lg raig Ludovich dalla Persia, perchie dintaunt que eira dvanta in Egipta, eira mort Siruſs, raig dalla Persia, et Ludovichus havaiva spusa ſia figllia et eira costituiou raig dalla Persia et regnaiva cun grond[a] pumpa. Alexandar eira fich amalla. Banduna dalla saudat et dalla fortüna, ais ariva in la Persia et ais ng[i]ou suot lg pllatz regiell et ha pichia, et lg portner ha dumanda, chi chi'ell saia. Et ell ha dit: „Ün pouvar amalla, chi t arova in anamur[1]) da Diou et per l'amur dall grand raig Alexandar da Egipta, chia tü m las[ch]ast ngir aint. Et ell ais jou et ha lascha a savair all raig que chi'el lg vaiva giavüscha. Et lg raig ha ditt: „Dimena chi'ell arouva in amur da Diou et chi'ell manzuna lg raig Alexandar, schi va et da ll chi allmouſsna chi ell (chi ell) dumanda et giavüscha. Et ell ais iou et ha dumanda, chie allmous[n]a chi'ell giavüscha per l'amur dall grand raig Alexandar da Egipta. Mo ell ha ditt: „Eug giavüsch, per amur [f. 49a] dall grand raig Alexandar da Egipta, da antrer in lg platz.“ Ill chie l ais concefs. Siaud ell antra in lg platz, schi ha all dit all portner: „Va et di all raig Ludovicus, chi'eu sun ün pouvar alvrus, sco tü vetzasch, et chia eug giavüsch per mur dall raig Alexandar in Egipto, chi'ell am deta da sia viu, oura da sia taza ragiella, da baivar.“ Il qual ha pariou adastra(m)[un]i al portner et all raig. Ha paro ditt: „Per amur dall raig Alexandar völg eir fer que, et aunchia pllü.“ L ha dat ill vin et la taza regiella. Alexandar l ha piglliada in maun con tuota civilltatt, chia tuots s haun instupits, et l ha bavida oura et ha mis gio in lg fuond da quell[a] taza metz ün unee d orr, ill quall chi'ell havaiva partti cun Ludovicus, ill raig, et ha dit: „Va et, in amur da Alexandar, da quaist all raig Ludovick.“ Ludovick, haviand vifs all anee, ha ell bragi dad ota vusch, perchie ll ha ditt: „U vairamaing chia Alexandar ais mort, u chia ll sta zuond mall!“ Et ais curi our tar ell et ha ditt: „Eug a(d)[t] scungiür a tai per tia vitt[a[,

1) in an amur (in in amore).

chia tü am diasch a mai, dinondar tü vaints et inondar chi tü aiasch quaist anee.“ Et el ha raspondiou: „Qaist anee ha eug arfschiou da Ludovick, raig dalla Persia, cur chi'eu am he sparti dad ell, et eug sun Alexandar, il raig dalla Egipto.“ Ludovicus I ha brancIla et bütscha et ha ditt et dumanda, co chi'ell saia ng[i]ou in que pouvar stadi. Et ell ha raspondiou, chi per sia causa, chi'ell havaiva mis quella speda trauntar ell et sia duona. „Schi m ha ella tüs-chianta et tras quel tös[s]i sun eug ngiou allvrus, sc(h)o tü vetzasch. Et m haun s-chiatscha dall raginam, et la ragina hã pigllia ün otar cunt.“ Ludovick ha crida cun ell et ha dit, chi'ell giaia in üna chiambra. [f. 49b.] Dintaunt vöglli[all] trametar pillgs meidis, ills melldars da tuot lg paiais, ills qualls sun dallungua ng[i]ous et haun guarda ill saung da Alexandar, et haun tuots ditt, chia saia inpos[s]iball da ll giüdar. Co h[a]une ells crida tuotts duos. Mo in la not aisa ng[i]ou üna vusch ad Alexandar, chia Ludovick haia fillgs. Scha ell ngis a lls mazar cun siou egian maun et pigllier ill saunck in ün batschillg et lg lavar con tu[o]t, schi ngis ell a guarir et ngir saun. Mo Alexandar nun ha vulliou dir ünguotta. Et in aque ha darchieu aruo Ludovick a Diou, chi'ell vögllia guarir Alexandar. Et üna vusch ha raspondiou ad el, chia Alexandar sapchia ün metz da s guarir; chi'ell dumanda ad ell. Sü sura ais dallungua iou Ludovick tar Allexandar et ha dumanda ad ell, perchie chi'ell nun dia ill (n)[m]etz. Mo Alexandar ha dit: „Quee nun ais metz da far“. [Ludovick] ha taunt dumanda, infina chi'ell ha ditt sco süzura. Sü sura ais dallungia iou Ludovick tar sias tschinch fillgs, et ills ha avrit üna avaina, et ha pigllia et ha lava Alexandar cun lg saung. Et Alexandar ais dallungia ng[i]ou nett sco peravaunt. Siand ell stat nett, s haune alegrros. Et Ludovick ha dit: „Va huos[s]a oura dalla citet et trametta, chia tü vegnast, et eug völlg trametar üna granda cuort per tee, et ve in mia pllatz et gioda miou reginam cun me.“ Et uschea ais iou davend Alexandar, et I otar di lg hall mno in siou pallaz cun üna granda pumpa. Et la ragina s ha algreda fich dalla vnüda da Alexandar. Il raig Ludovich ha dumanda alla regina, sch'ella havefs vifs quell alvrus, chi ais stat in lg pallatz, et ella ha ditt: „Schi, [f. 50a] la pü trida persuna ma nun he eug vis plü.“ Mo ell dschet: „Scha Alexandar füfs sco quell, et chia tü lg pudes[s]ast guarir et giüdar noma con una sulla chiof[s]a, il vulleſ[s]ast giüder?“ Mo ella ha ditt: „Schi.“ Et ell difs: „Scha tü haves[s]ast eir da metar ill saung da nofs tschinck fillgs?“ Mo ella difs: „Sch'eu havefs desch fillgs, et chia eug cun lur saunch pudefs guarir Alexandar, schi völlg eug far!“ „Guarda, mia raigina, Alexandar eira per nofsa caufa in ün trit stadi, et eug, per lg agiüdar our da quell, he matzoo nofs tschinch fillgs et I he netagio dalla allvrufia“

Mo haviand udieu la raigina que, l aisa ng[i]ou mall. Mo Alexandar ha ditt: „Nun tmair! Va in la chiambra tar teis infaunts.“ Et ells haun (d)[t]mü da chiatar tuots ils infaunts morts. Ma a sun ious aint et haun chiata, inua chia Ludovich havaiva avri las avainas, sc(h)o botetas d aur sün lgs infaunts, et giuvaiveu in la chiambra. Co aisa stat üna granda algretia, haun fatt ün peſt grand. Co ha Alexandar et Ludovicus fat cuſ[s]allg, que chia vögllian far. „Gioda cun me miou reginam, sco tü fuoſ[s]as mias frar.“ Mo Alexandar ha ditt: „Na, que nun ais fat da raig, ne a ti ne a mi. Ma nuſs vulains metar inſsemball üna armeda da pövall et vullains combatar contra ell.“ Et in trais dits haune mis inſemball üna granda armada et sun ious incuntær illg raig da Egipto. Ill raig ais sto smoart, et haun dallumgia cumanza a cumbatar. Alexandar ha obtnn[i]ou la vitorgia et ha tuot pigllio aint ill pajais. Ha fat parschun all raig et alla ragina. Tuot ill pövall ais dallungia ng[i]ou avaun[t] Alexandar [f. 50ᵇ] et haun cufaſ[s]a, chia haian hagiou mella vitt[a] dalla diſgratia, chi l eira inscuntra, et chia ells gogient ill acetan per raig. Et haun dallungua giüra suot ell. Mo ell ha fat cllamar la ragina et lg raig et ha dumanda ad ells, chie ocaſiun chia havaivan da ll s-chia[ts]char dall reginam, et perchie chi'ella lg haia tus-chianta. Mo ells nun haun savia, chi lg raspuonder otar, co la ragina ha rua per grattia, sollum chi'ella poſsa rastar in vita. Mo Alexandar ha ariou. Alexandar ha dallungua fat ardar ill raig et apichiar la teista. Et la ragina hall fatt mettar in parschun ün temp, et ha pigllia la sour da Ludovicus per duona. Et ha hagiou ill reginam, sco el ha vulliou. Qua s ha el impis[s]a, chi'ell vögllia ir tar sias bap, ill quall eira ün princip suot siou reginam. Schi holl tramis ün meſs tar ell, chia lg raig giavüscha quella gratia da giantar con ell ün di in sia chiasa. Ill quall s ha fich allegra et ha ditt con sia mugllieir: „Guarda, chi granda gratia chia nuſs havains, chia lg raig quell voull giantar con nuſs. Quella gratia nun dvainta ad ingiün princip dall reginam; nus stuains pinar da ll far granda cortaschia.“ La damaun ais ng[i]ou lg raig con ün grand sequit da pövall. Co havaiva pina ill bap per lg dar ova-mauns all raig et la mamma da ten(g)[dsch]er ill süamauns ad ell, suaintar chi'ell havaiva ditt, chia ll utsche daiva ad incller. [f. 51ᵃ] Mo Alexandar ha ariou et ha ditt: „Huoſsa ais lg u[tſc]he (ill utsche) sün la fneistra.“ Alexandar ha ariou et ha ditt: „Eug nun völlg, chia tü am detasch ova-mauns et chia tia duona am detta süamauns“ et ha fatt ngir naun ün da seis sarvituors. Et alura s haune santats a maisa, et el ha fatt schantar sias bap et sia mamma spera ell. Et haun gianta et ell ha ditt: „Eug stöllg tschantscher ün pllett con vuſs sur üna vart. Et ills ha manatts sur üna vart in

üna chiambra et ha dumanda ad ells: „Havais üngiüns uffaunts?“ Mo ell ha raspondiou al raig: „Nuſs nun havains üngiüns inffaunts, chi tt poſ[s]an servir, ma nuſ a(d)[t] vollains sarvir con tuott noſs savair et pudair.“ Mo ell dis: „Ma eug d-he udia a dir, chia havaivas infaunts (infaunts) et chia havaivas ün fillg, ill quall havaiva zuond bain stüdia.“ Mo ell dis: „Nus havaivans que fillg, mo l ais mortt.“ Et ell diſs: „Schi da chie mort ais ell mortt?“ Mo ell diſs: „All ais mort dad üna malatya.“ Mo ell diſs: „Guar[d]e bain que chia tschantschais, perchie, scha eug ngis a pruver, chia ll füſs mort da quallchie otra mortt, schi ngiſs vuſs a ngir chiastios greivamaing.“ Mo ells sun stats smorts, chi'ell tnaiva usche airy, et s intmaivan, chi'ell saveſs qualchioſ[s]a. Qua s ha la duona mis[s]a a cridar et ha dit: „Raig drouva cun nuſs misericordia, nuſ havaivans ün fillg, ill qual ans ha gritantats, et nus ill havains tramiſ davent in grita, et (d)[t]mains avuonda, chi'ell saia mortt sün lg mar.“ Et ell dis: „In chie barchia ais ell iou davent? [f. 51ᵇ.] Guardai bain, chi'eu völlg savair novas da que ufaunt.“ Mo ells nu ſus-chietan cufas[s]ar plü inavaunt la vardat. Co ha Alexandar, ill raig, dit: „Eug see tuott il fat, co chia vuſs havais [h]andllagio. S allgurdais, chia ill utsche [ha] dit uschea, (mo) [co?] chia vuſs ngivaſs a ll stuvair dar au[a] a voſs fillg, et per que ill havais stanschanta in lg mar. Nun daivas vuſs ¦pü bott s allagrar, chi'ell ngiva a ngir graunt, et tscharchier da tegner sü sia grandezza? Et per que marittais vus ün grand chiastiamaint. Tscheartt, vus ngiſs ad havair voas-[s]as peiaſs pinedas.“ Mo ells cun grandas larmas haun aruvo per pardun. Mo el ais iou et ais munta a chiavalg et ais iou davent in granda gritta. Mo els sun arasttos smorts. Haun tramis ad el zieva grands dungs et praschaints. Mo ell nun ills ha vullious artschaivar, ne s der da cugnuo-schar ünguotta da(tt)[d] eſsar lur infaunt.

Finiſs. Amen.

# L'ISTORGIA DALL CAVALIER PETER ET DA LA BELLA MAGULLONIA.

L'ISTORGIA dall cavalier Peter
Et da la bella Magullonia,
Chi eis dvanto dall
Ao. 1535.

(Ineditum nach Ms. Zar.)

*Co chia que Petter stett lung temp in la cuortt da que grond soldaun in Alexandria u in Babilonia et gniva tniou chier da que soldaun, sc(h)o chi'ell füſs siou eian fillg.*

Que soldaun nun pudaiva havair ingiün dalett, sch'ell nun vaiva que cavalier Petter tar ell. Inparo que cavalier Petter havaiva adüna in sen la bella Magullonia, perchie chi'ell nun savaiva, ing[i]ua chi'ella füſs ngida via. Et s impis[s]et da vulair pi[g]ll[i]er licentia da siou signur et ir a tscherchier seis bab et mamma. Et gratagiet ün di, chia ll solldaun fet üna granda feista et deiva duns alla lgiout sün aquella. Co vset que [f. 30ᵇ] cavalier Petter que temp et s bütet avaunt ell sün la snuogllia et dschet: „La gratia dell signur, eug sun sto ün grand temp tiers vuſs in voſsa cuort, et tras voſsa gratia he eir drizo oura bgieras chios[s]as ad otra lgiout. Mu a mi nun heia me giavüscha ünguotta. Perque quaista vouta völlg giavüschar da vuſs quaista gratia. Chia vuſs nun vögllias tscherchier da que fatt, eug s völlg ruver usche da cour.“ Co dschetall: „Chier Peter, a nun ais brichia poch, chia tü m hest aruo per l'otra lgiout, schi heia fat da buna vögllia. Quant pü bgier, scha tü ngis[s]ast ad aruer per te sves[s]a, quant pü (d)[t] völlg eug fer cun bun cour que chia tü vainst a m dumander a mi. Giavüscha pür chie tü voust, chia da me nun deſs rester per quella gratia.“ Fütt que cavalier Petter cuntaint et dschet verſs ell: „La gratia dal signur, eug nun giavüsch otar da vuſs, co chia vuſs m vögliaſs fer üna gratia, chi'eu poſsa ir a chiasa tar meis bab et mamma, perchie taunt chi'eu sun sto in voſ[s]a cuort, nun he eug me saviou novas d ells. Perque giavüsch eug üna gratiusa licenzia. Perque nun s lasche displas[ch]air.“ Mu cura chia ll soldaun udit que chia que nöbell cavalier Petter dschaiva, schi füt el gritt et dschet: „Chier Petter, bun

amich, eug t arouff, chia tü vögllíasch lascher tiou ir davent sur üna vart, perchie tü nun poust ir in ingiür, chia tü vegnasch tniou pü bain co tar me, et nun vainst ad havair üngiüns paraints, chi t fatschan usche dal bain co eug. Perchie eug t völlg fer partzura da tuot miou paiais, et incuntar te me nun he eug dit otar, co quaist da ſtravier tiou ir davent. Schi am fest ngir gritt, inparo, dimena chi'eu he dit que, schi völlg eug sallver, scha, tü m imprumetast, cur chia tü hest chiato teis bab et tia mamma, chia tü vögllíast [f. 31ª ] darchio turner tar me. Et scha tü fest que, schi fest . . . sco ün braff.cumpong". Aque imprumatet que Petter da s[allvar]. Zieva que lg det que soldaun ün paſsport(a) [a] traſs seis paiaiſs et lg dett (ü)[i]n quella ura per sc(h)rit, da chie löe chi'e[ll] ngiva dall paiais dals morſs, et chia l desſs]an servir et sallvar taunt, co ſch'ell füſs svesſs]a, et lg dar tuott que chi'ell giavüs[ch]a. In aque dett que solldaun bgier ôr et argient et otras zoias et clinöz. (H)allura pi[g]ll[i]et que Petter que chia ll soldaun lg det, et pi[g]ll[i]et licencia per siou ir davent, cridet bgiers, et ngit in cuort temp in Landric. Cur ell arivet aco, schi musſs]et ell sia chiarta a que lutinent dall solldaun. Et cur chi'ell vett let quella chiarta, schi spurdschetall grand'honur et lg mnet in üna custaivla ustaria et dschet, chia tout que chi'ell mangla, lg des ngir datt. Et piglliet que tesori et il lasſch]et far aint in 14 barillgs, chia desſs]an gnir implidafs cun sall et in metz lg teſ(s)ori

*Co chia que Petter voul ir incuntar Provintia.*

Et ün di, chia l füt drizo, schi ngitell al port da que mer et chiatet per tuotta fortüna üna barchia, chi vulaiva navigier inversa Provintia, et eira tuot pineda et s vulaiva dallungia spartir per ir inversa Provintia. Et que Petter tschantschet cull patrun da quella barchieta, sch'ell lg vulles piglier in barchia cun 14 barill[g]ſs, chi'ell vaiva, et dschett, chi'ell ills vullaiva der in ün spitoll, per que vullet ell fer a sia vögllia. Cur chia ll pattrun da la barchia udit que, schi raspondet ell, chi'ell füſs bain cuntaint, chi'ell ngis cun ell, ma las barillg[s] vulesſs]all bain cuſ[g]l[i]er, chi'ell [f. 36ᵇ ] laſcheſs davouſs et nun las mnes cun ell, perchie, sch'ell ngiva in Provintia, schi chiataivall sell avuonda da cumprer. Co reſspondet que Petter ad ell, chi'ell nun s deſs per que s pisserer, perchie chi'ell vullaiva bain paier, pür chia las mneſsan aint, perchie ll eira diſspost dad ir aint, co ch'ill plaſcheſs, chi'ell deſs fer et chi saia bön. Mu cura chia l pattrun havet udiou la reſsporta, schi [s] padimetall et füttell bain cuntaint. Et que Petter paiet dallungia, per chi'ell mates siou sall in la barchia et otar ch'ill plaſchet da pigllier cun ell, chia, cun agiüt da Diou vulesſs]all ir inavant, cun bott chia ngit buna ora. Leſsa nott vetan buna ora,

et fetten trar sü la vella et ngitan zuond vinttüraivells in quella islla nomneda Sagalla, et chiattetan l'ova, chi buglliva sü. Et que Petter eira stangiell, et s rampchiet sün la tera et nun vullet ster pü süll mer. Cur chi'ell füt sün tera, schi giettell per quell' islla via et no, chiatet zuond bella[s] fluorfs et sa santett in metz et sa smanchiet ufchea via cun quellas fluorfs. Et chiattet intrauntar quellas fluors üna, chi eira la pü bella trauntar las otras culluors da quellas fluors. Et la rumpet gio, et s impit[s]et bain bott zieva sia bella Magullonia et dschet: „Co chia quella bella flur trapafsaiva las otras, uschea eir quella bella Magullonia trapafsaiva tuott las otras juvantschellas.“ Et cumanzet a cridar da cour et a santir grond' anguofscha in siou cour et s impis[s]et, inua chi'ella pudaiva es[s]ar ngida via. In que s-impifser, schi ngite söu et s mat(i)[e]t gio a durmir, intaunt chi ngiva bun' ora. Co ngite bun ora, et que pattrun lafchet cllamar tuotts, chi defsan gnir infembell, chia vules[s]an ir inavaunt. Co vset l patrun, chia que cavalier nun eira, et cumandet, chi'ell defs gnir tscharchia. [f. 32a] Et non lg chiatteten, et clametten da ota vufch. Mo ell [durmiva] ufche sten, chi'ell non sentiva inguotta da quell clamar . . . et, nun chiatont, fetan far vella, intaun[t] chia l'ora lg favuriva. Per nun intardar, cumandet, chi s des[s]an splaiar oura la(s) vella et ir inavaunt. Mu lg cavalier rastet co durmint, infina chia rivetan a quel port, nomno Forteza, et s-chiargietan tuot l' otra roba. Et cur chia ngitan tar quellas 14 barillgs et dumandetan: „Chie vullais fer da quaistas barillgs, chia que nöbell, chi s ho tardo davoufs in quella islla, quell, chi vaiva paio bain seis barchiaröls?“. Et dimena chi'ell ho ditt, chie vögllia dar in ün spitoll, co s fetane buondar l ün l otar, in chie spitoll chi'el vullaiva der que, et detan in que spitoll da Sant Petter von Magullonia, perchie s impis[s]etan, chia nun pudefsan mettar in ün mellder lö. Co giet que pattrun tar la patruna da quell spitoll et dschet a(t)[d] ella: „Que signur, chi ho quaistas barillgs ais pers, il vullains dar in quaist spitoll, et chia defsas ruar a Diou per quella orma.“

*Co chia quella spitollerin chiattet ün grond thesory in quellas barilgs: d or et argient et otras zojas da quells, chi l eira ngieu do per urer per quela orma.*

A gratagiett ün di, chia quella spitollarin havett bsöng da sall, et avrit üna da quellas barillgs et chiatet in mettz ün grond thef(s)ori d ôr et argient et otras zoias, et s insnuitt et rumpet eir sü las otras et chiatet sc(h)o in la prima, et dschet: „O tü pouvra chriatüra! Diou haia tia orma, perchie chi'eu vetz bain, chi'eu nun sun suletta cun anguof(s)[ch]as

et cunturbleda (f. 32ᵇ). Laschet bain bot clamar müradarſs et otars lavuraints et las[ch]et far quella baſ(s)ellgia plü granda et fet uſchea üna bella basellgia et ün spitoll da servir a Diou. Et tuotas chioſsas gietan bain, et giett usche dallönsch que bra(z)[g]izi da quella basellgia, chia bgiera lgiout ngivan co ad urer et manaiven grands duns et allmousnaſs a quella basellgia.

*Co chia que grof et groſa ngittan a vaſi/r quella baſ(s)ellgia nomneda san Petter von Magulonia.*

Que groff et groſ[a] gnittan a vair quella basellgia cun granda servitüt et uditan prediant et zieva tschantschetane cun quella spitolerin, et ella lg[s] cufartet a tuotts duoſs et dschet, chia nun deſ[s]an s cunturbller da que chia Diou ha fatt, cun bain chi'ella haveſs ngiou pü bsöng da ngir cufurted' ella. Mu la bella Magullonia havaiva perſs siou reginam da regina et nun vaiva pü spraunza da quell, et eira ngida in disgratia cun seis bab et mamma, mu que chi eira il pü: siou chier Petter. Et que eira ella pas[ch]aivlla cun tuott. Zieva que giet davent que grof et groſa darchio a chieſa.

*Co chia que Petter s asdaſsch/d/et et s impis/s/ett da sia chiera bella Magullonia.*

Mu que Petter stet lönch durmanzo in quella isla, et r[e]stet, chia id eira nott, et giet, inua chi'all vaiva las[ch]o la barchia, et cur chi'ell nun la vſett, schi pis[s]etell, chia füſs il s-chiür da la nott, chia nun s pudes vair, et cumanzet da ota vuſsch a cllamar, mu üngiün nun raspondet, et (f. 33ᵃ) ell piglliet granda tema in siou cour et det gio, ſco chi'ell füſs mort, et pardet zuond siou intallett, et zieva cumanzettall darchio a chridar et dschet: „O omnipotaint Diou! nun deſs eug üna vouta per meis dits havair düro avuonda, nun poſs eug morir! O meis Deis! a nun (a nun) ais üngiün chrastiaun sur tera, chia la svintüra lg saia uschea ida zieva sco a mi. A nun ais sto avuonda, chi'eu hegia perſ la bella Magullonia, mia chiera mu[g]ll[i]eir, zieva eira, traſs svintüra, ngiou a servir a[d] ün inamich dalla christantat ün lunch temp. Inparo huoſ[s]a vaiva spraunza da ngir a cuforter meis vellgs. Mo huoſsa sun pü dastrusch alla mort co alla vitta. Inparo, o omnipotaint, dimena chia tü heſt fat usche, schi völlg eug gugient ngir pigllio da te, schi veng eug larg da tuottas svintüras.“ Et chride[t] et [c]ridet et plandschet tuota nott infina di, et lura tscherchietall, sch'ell pudeſs vair üna barchia, ch'ill giüdeſs oura, et nun pudet me vair ünguotta. Et cur chi'ell vset que, schi nun s impis[s]etell sün otar, co sün Diou et, chi s aprosmes sia fin, et a ruver a Diou, ch'ill

fes gratia. Co tramatet Diou üna barchia da pas-chiaduorſs chi vullaivan pigllier ova sü, chi bu[g]lliva.

*Co chia que Petter eira gritt, cur chi'ell s chiattet sulet in quella islla et co chia quells barchiaröllls lg chiatetan.*

Cur chia lls barchiaröllls arivetan in quella islla, schi chiatetan co que Petter, chi eira bott mort, et cur ch'ill vseta[n], schi las[ch]etani ngir pchio d ell et ill (f. 33b) dettan spettzchias et da mangiar et da baiver et lg metetan in lur barchia et cuvernitan aint mellg chia savettan et lg mnetan in la cittett, nomneda Parpona, et lg gu[i]deta[n] in ün spitoll. A ngitan davent dad ell et l arcumandetan a quells dall spitoll. Et cur chi'ell füt sto lunck temp in que spitoll, et chia siou fatt ngiva da bain in mellg, et vaiva spraunza da guarir, mu siou cour indüraiva granda inguoſcha. Et stet in quella citet amalo 1 mais et nun eira aunchia saun indrett.

*Co chia mattetan que Petter sün üna barchia ett lg mnetan in lg paia[i]s de Provintia.*

(H)e gratagiett ün di, chia que cavalier Petter giaiva a spas zieva all mer suainter sia üſaunza et vset üna barchia chi ngiva, et ell giet via tar ells et udit tschantschandt quella l[gi]out lg lunguach da seis bap, et dumandet: „Cur chia vullais ir a chieſa?“ Et els dschettan: „Süll pü lunch temp in duoſs dits.“ Co giet que cavalier Petter tar lg patrun da la barchia et ruet per l'amur da Diou, chi'ell il deſs pigllier cun ell, chi'ell eira el da que paiais et füs sto lönck temp amallo. Co respondet que pattrun, chi'ell vullaiva fer per l'amur da Diou, dimena chi'ell eira seis paieſ(s)aun. Et giett cun ells et santet in la barchia. In que gratagiet üna vouta, chia quells cumpangs tschantschetan da quella baſellgia da sant Petter von Magulonia et da que spitoll. Co (c)[d]umandet que cavalier Petter, inua chia füs quella basellgia, s fand grand buondar da que nom, schi dschetane, chia la füſs sün quella iſslla dall port da Candia (f. 34a). Co füſs üna granda, bella baſ(s)ellgia et ün spitoll, et chia in quell traivane via bgiers. Et dschetan cun ell: „Nuſs as cus[g]l[i]ains, chia vuſs giaias in quell.“ Cur chi'ell udit que da quells cumpaings, schi ludet ell Diou et dschet, chi'ell vullaiva ster luaint ün mais auntz co s der da cunos[ch]ar, et sch'ell pudeſs ngir saun da sia mallatia et sch'ell pudes intrav[g]nir quallchioſsa da la bella Magulonia, cun que chia naivan uschea quella baſ(s)ellgia, cun bain chi'ell piſsaiva, chi'ella füſs morta. Co riv(i)[e]tane in que port da Candia et las[ch]etan ir our da la barchia que cavalier Petter.

*Co chia que Petter gnitt da que paiais et giett in que spitoll da la bella Magulonia.*

Cur chia que Petter füt rivo in siou paiais, schi gietall dalungia in quella basellgia et ingratzchiet Diou, chi l vaiva giüdo our da tuotas travagllias infina co. Et cur chi'ell vett uro, schi gietall in que spitoll a pufsar sco ün amallo, co d metz chi'ell pudefs sallvar inpromis[s]iun. Mu la spitolarin giaiva suaintar sia üsaunza visitaunt tuotts ils amallos et vset, chia quaist eira ngiou da nouff, et lg fet santer et lg lavet lgs mauns et lgs peis suainter sia üfaunza, et lg purtet da mangier et da baivar et purtett aint pans allfs, et lg fet ir luaint a pus[s]er et dschet, chi'ell des dumander tuott que ch'ill faiva bsöng, schi ngis a ngir do. Uschea faivlla, co trefs ngis ell ad essar bott saun, cun tuotts ills amalos, chi ngivan tar ella.

(f. 34b) *Co chia que cavalier Petter eira in que spittol sün que port da Candia tar la bella Magullonia.*

Per ün po temp stett que cavalier Petter in que spitoll, et pigliett tiers sia sandat, perchie quell[a] spitollari il chiüraiva usche bain, chi'ell s fet buondar et dschet in siou cour: „Quaist sto efsar üna senchia duona!“ Üna vouta s impis[s]et que Petter da sia chiera Magulonia et cumanzet a chridar et dschet: „Ô omnipotaint Diou, (eug sun sto la cauf(s)a, chi' eu l'he mneda davent da seis bab et mamma), chia tü m las[ch]ast a savair quallchiofsa (a savair) da mia chiera Magulonia, schi vullefs eug smanchier totas doll[u]ors. Ô omnipotaint Diou, eug sun eir sto la causa, chia las beftias sullvedias l'haun ma[g]ll[i]eda. Schi t arouff eug, chia tü nun [m] vöglliast laschar vivar lönch in quaist muond. Zainza ella ho mia vitta dollur.“ Cur chi'ell havet dit que, schi suspiretall grandamaing. Et la bella Magulonia giaiva tar l ün e tar l ottar amallo, et ngit tar que cavalier Petter et l udit suspirand et s impis[s]et, chie que pudefs efsar, et dschet cun el: „Chier ami, [s]che s maunchia quallchiof[s]a, schi s vain a ngir do,“ perchie ella nun voull spargner inguota. Co l'ingratiet ell et dschet, chia que füfs l'üsaunza dalls amallos et conturblos; chi'ell nun vulles ünguotta. Mu eir sch'ell s impis[s]aiva, schi s allma[n]taiva[ll][f. 35a]in siou cour inchras[ch]antusamaing. Cur chia lla spitollar[in] udit tschants[ch]ant da quella svintüra et cumanzet a ll cufurter e ll dumandett da sia travagllia, co dschett que Petter tuott siou mangiall. Mu el dschet tras ün otar et dschet usche: „All ais sto ün fillg arich, chi udit tschantschand da üna bella juvantschella in eistar paiais, et bandunet bab et mamma e trett davent per vair quella. Usche l det Diou vintüra, chi'ell surv[g]nit sia bainvolentia, inparo tuott adascufs, ch'ingiün nun s incurdschet, et la piglliet per mu[g]l[i]eir et la

mnet davend adasc(h)us da bab et mamma. Zieva l'havair mu(d)eda in ün desert [....] et surv[g]nit seis anells. Et nofs Signer l ho zupa sia sandat infina chi'ell ngit in quai spitoll, perchie ll me nun ha pudio[u] es[s]ar legiar." Tras quells pllets inch[l]egiet la bella Magulonia, chia que eira siou ca-valier et chier Petter, quell chi'ella vaiva uschea giavüscha. Mu ella cuntschaiva in tuot siou fer, et per granda algretia cumanzet ella a chridar. Inparo nun la s laschet aunchia cunoschar, mu pü miaivall chi'ella pudet, schi tschantschett ella cun ell.

*Co chia la bella Magulonia cuntschaiva siou chier Petter et lg cufurtaiva if[n]cuntar sia chrusch.*

Et dschett uschea: „Chier nöbell, vufs nun s des[s]as (f. 35[b]) scufurter, d imperse vufs s des[s]as vollvar via Diou sainza otar pif[s]er. Scha vus chllamais Diou in agiüt, schi nun vain ell a s banduner, dimperse voafs suspirs vain ell a s exodir et que chia vufs ngis a giavüf[ch]ar, schi ngis a surv[g]nir quella chi s vaiva usche chier, que craie a mi alla fe. Co chia Diou s ho chiüro in vofs grands privalls, chia vuf vais indüro, Diou vain darchio a s agiüder; sc(h)o chia Diou s ho do bgier cuntuorbell, usche vain ell a s dar eir bgiera algretia, scha vus s fidais in ell. Per que ruve a Diou dacourmaing, chi'ell fatscha que, et eug völlg eir eug ruver a Diou per vufs." Cur chia que Petter udit que cufört, schi stetal sü et l'ingratzchiet. Alura giet ha bella Magullonia in quella basellgia et s insnuo[g]l[i]et gio et uret et ingratzchiet Diou, chi'el la vaiva fatta taunta gratia, chi'ella havaiva viviou da vair seis marit aunz co morir. Et cur chi'ella vet uro, schi giet ella et s llaschet fer üna vistimainta da regina, perchie ella vaiva daners avuonda. Ella vaiva bain imprais a dar aint, co chia la daiva fer, da co chi udiva a lla purter. Et fet puzagier sa chiambra süll pü bellg et cust[a]ivall.

*Co chia la bella Magullonia as dett da conofchar a siou chier Petter.*

[f. 36[a]] Cur chia tuottas chios[s]as fütan pinedas, schi gie[tla] tar que Petter et dschet: „Miou chier amich, gni cun me, perchie eug s he pino ün baing da laver voafs mauns et peis, chi vain a(t)[d] es[s]ar bun, perchie eug he spraunza in Diou, miou craiedar, chi'ell vegna a m exodir et as far frais-ch et saun." Co gietall cun ella in sia cambra, et lg fett santer gio et aspater allo infina chi'ella ngiva. Lura gietla in sia cambra custaivlla et s tret aint sia vistinainta da reina et s matet darchieu sü sia liadüra, sc(h)o l'eira peravaunt adüseda, chia nun la pudaivan vera otar co ls öllgs alfs et lg nes. Suott quella liadüra havaiva seis bells chiavells, chi eiran sco l or et la ngivan infin la snuoglia. Et giet tar lg cavalier Petter et dschet: „Nöball cavallier, saias legiar, aquia vsais a ster avaunt vufs

voſsa chiera muglieir, quella Magulonia, per quella chia vuſs vais taunt indüro. Mu eug nun he bricha main indüro per vuſs. Eug sun quella, chia vuſs vaiſs banduno traunter quella laina et gott durmint, et vuſs es-(as)chef quell medem, chi am vais mneda our dalla chiesa da meis bab, l raig da Napolli; eug sun quella, chia vuſs am vais impromis huors et castitet infina l(a)[g] saramaint da noaſs allaig giüro da mantegnar; eug sun quella medema duona, chi s he mis aint quaista cullauna d ôr intuorn voſs cullötz; eug sun quella, chia vuſs vaivas do [f. 36b] quells anells, chi eiran stos usche custaivalls. Per que, miou chier Petter et marit, guarde m, sch'eu sun quella üna, chia vuſs vais usche hagiou dac[o]ur amo." In aque bütettla sia liadüra gio d chio, cun que tschantschar la det gio seis bells chiavells sco l ôr.

*Co chia que Petter cuntschet la bella Magulonia, sia chiera muglieir.*

Ma cura chia que cavalier Petter da Provintia vset quella bella Magullonia zainza liadüra, schi la cuntschettall pür allura in vista, chia l'eira quella chi'ell vaiva usche suspiro zieva, et stett sü et la bütschett per bun'amur, et cumanzetan tuots duos a chridar d granda algrettia et nun ſava[i]van ne l ün ne l otar dir ünguotta üna granda petza. Alura tschantsch[e]tane inſembell et radschunetane lönch l ün cun l otar da lur svintüra et travagllias chia vaivan ngiou. Et eug nun poſs desc(h)rivar avuonda, perchie m maunchia temp, pallperi, tinta et pennas da desc(h)rivar la legretia, chia quells duos havetan. Po inminchiün cuſsidrer. Et nun savaivan, chie chia faivan d granda (a)allgretzchia, et s bütschetan lönch et bgieras voutas. Et co chia ells, alla fin ls sarvitta tuott in bain. Et ella dschett, chi'ella vaiva arſs[ch]iou que thesory in quells 14 barillgs, et dschet, chi'ella vaiva duvro ün part intuorn quella [f. 37a] baſ(s)ellgia. Cur chi'ell udit que, schi s algretane grandamaing et saretan gio, co chia vulleſsan laschar a savair quela allgretia a seis bab et mamma. Que nöbell Petter dschet, chi'ell veſs giüro da ster uschea ün mais in que spitoll, et que temp nun füſs aunchia paſso. Et ella dschet: „Cur chia veſsas a pllaschair dad ir tar voſs bab et mamma," chia ngis[s]an sün que di, chi'eis our que temp, et lgs mner in quaiſta cambra, schi lls vulleſsan [s]der da cunnoschar. Cur chi'ell udit que, schi fütall bain cuntaint. Lura lg mattet ella in sia cambra bella, et ella durmitt in üna otra, cunbain chia leſsa nott nun durmitane brichia bgier per l'allgretia, chi'elle vaiva in siou cour. Et giavüschaiva, chia ngis bot di, co d metz chi'ella pudeſs cufurter que grof et grofa da lur dölli, perchie lla savaiva, chia d eiran zuond scuffartos et agravoſs par lur fillg. Ma nun eira pü co aunchia

4 dits da que mais, chi'ell vaiva giüro da s der da cunoſchar a seis bab et mamma.

*Co chia la bella Magulonia gnitt tar que grof et grofa a ruver chia ngiſsan la prüma dumengia tar ella.*

Mu la damaun as vastitla cun quella vestimainta, chi'ella eira adüseda da purter in que spitoll, in quella chia que cavalier nun la vaiva cuntschüda, et piglliet litzentia dad ell, et giet dallungia tar que groff et grofa. Et ells la purtetan grand'hunur et l' arfs[ch]ettan miaivallmaing, perchia lla vseivan zuond gugient, et la fetan tschantar tar ells. Cumanzet quella spitollarin a tschantschar uschea: „La gratia dallg signur et signura, eug sun gnida tar vuſs per s declarar ün miou sömi da quaista nott paſsada, co d metz chia poſsas [s] legrar et vivar in spraunza [f. 37ᵇ] Eug m ha insumgiada, chia noſs salvadar Jeſsuſs Christus ngiva tar me et mnaiva per ün maun ün bell juvan cavalier et dschett cun me: „Quais[t] ais quell medem," chi'eu et lg signur et la signura havains usche devotamaing uro per ell, chia Diou maina novaſs d ell. Et eug nun he pudiou fer cun da main da ngir a s dir que, per chie eug se bain, chia d-eſsas gram[a]tius per cauſ(s)a da voſs fillg, inparo craje tschert, chia vuſs ngis in cuort temp a ll vair viff. Et per que s arouf eug, chia vuſs vögllias piglier davent quellas vistimaintas nairas et lascher metar vistimaintas d algretia." Cur chia que groff et grofa uditan que, schi fütan legiers, cun bain chia l eira dür et greiff da crair, chia que Petter viveſs aunchia. Inparo, per far adachiar a quela spitolarin, schi cumandetane, chia deſsan piglliер davent quella[s] vistamaintas nairas. Et ruvettan, chi'ella des ſter a giantar cun ells. Mu in siou cour nun la daiva[1]) uschea. Per que dschettla, chi'ella veſs da far a chieſ(s)a et ruvet chieramaing, chia des[s]an ngir la dumengia a tschantschar cun ella in quella baſ(s)ellgia, chi'ella vaiva buna spraunza, chia Diou mneſs novas. Et ells imprumatetan dad ir.

*Co chia la bella Magullonia gnitt davent da que groff et grofa et gnitt darchio tar siou chier Petter, chi la spetaiva cun granda algrretia, et ella dschet, co chia l'eira ida a maun.*

(H)allura gnit la bella Magullonia tar que Petter, quell chi la spataiva cun allgretia. Et ella al radschunet, co chi l'eira ida a maun. Schi pis[s]ett ella da s far vastir, perchie ella savaiva, ch'i ngivan. [f. 38ᵃ] Et laschaiva fer vistimainta a que Petter et eir ad ella.

1) d-eira?

*Co chia que groff et groffa gnittan sün que di, dumengia, in que spitoll.*

Mu cur chia fütt la dumengia, schi piglietall tuott siou pövall et gietan in quella baſ(s)ellgia da sant Petter von Magulonia et uditan predgiand, et cur la predgia füt lgivreda, schi piglliet quella spitolarin et lgs mnet in lg spitoll et dschet cun ells, chi'ela vulleſs tschantschar ün plet dascuſs, inparo chia stues[s]an ir in ſia cambra. Co fütan zuond cuntaints. Mu cur chia ngitan tar quella cambra, schi la spitolarin dschet, chi'ella stuaiva ir a visitar ün amallo, chi eira fich agravo, et dschett a(t)[d] ells, scha vſseſsan lur fillg, scha ll cuntscheſsan? Co dschetane: „Schi". Mo cur chia gietan in quella cambra et chia que Petter vset seis bab et mamma, co alls curittall incuntar et ells l cuntschetan dallungua. Co cumanzettane a ll branchlar. Mu nun pudetan tschantschar inguota in bain lönch. Lura giett oura la novella, chia ll cavalier Petter eira darchio turno. Co ngit nöballs et nöbllas a ll artschaivar, et lg spurdschetan grand'hunur, et tuotts eiran legiars. Zieva que cumanzet que groff et grofa a tschantschar cun lur chier filg Petter, et dumandetan, co chi l eira jou a maun.

*Co chia la bella Magulonia s dett da cunoschar cun que groff et grofa.*

[f. 38ᵇ] In aque schi giett la bella Magulonia in sia cambra et s tret aint, süll pü bellg chi'ella savett, da ragina, et cun bott chi'ella pudet, schi gietla in lur cambra tar ells, et cur chia lla groffa et grof vsetan la bella Magullonia, schi s fetane buondar, inondar no chia ngis quella bella juvantschella, chi nun eira cuntschainta. (H)allura stet que Peter sü et la piglliet in siou bratsch. Mu cura chia la lgiout vsetan que, schi s fetane tuots grand buondar, et ell dschet: „La gratia dall signur bab et signura mamma, quaista juvantschella ais quella medemma, chia per cauſ(s)a . . . chi'eu sun sto trat davent da vuſs, et sapchias, chia quaista ais üna figllia dall raig da Napolli." Co la gietane incuntar et la arfschetan cun grand' hunur, et l ingratzchietan Diou omnipotaint, chi'ell lg vaiva uschea prosparo in siou viedi. Mu quella nuvella giet our per tuot lg paiais da Provintia, ca chia que Peter nöbell et la figllia d ün raig eiran ngious insembell in la baſ(s)ellgia gio sant Petter von Magullonia. Co giet nobilltad e puragllia, a pe et a chiavallg, a l revarir, et lg fetan granda hunur. Et per algretia sutaivane et eiran legiars. Mu cura chia seis bab et mamma uditan las travagllias et svintüras da ells duoſs, et chia Diou lgs vaiva giüdos our da tuotas, schi piglliett que groff seis fillg Petter per ün maun et lg mnet in la basellgia da sant Peter von Magullonia, et quella groffa pigliett la bella Magullonia, et s insnogllieten gio et ludetan et ingratietan Diou.

[f. 39a] *Co chia que Petter et la bella Magullonia gnitan datts inſemball.*

Mu cura chia vettan fat quella oratiun, schi dschet que grof cun seis fillg Petter: „Eug völg, dimena chia quella juvantschella ho indüro taunt per te, chia tü la spusast per tia mugllieir.“ Co dschet que nöball Peter: „Chiar bab, cur chi'eu l ha mneda our da la chiasa da seis bab, schi ais sto mia vögllia da lla spuſ(s)er, inparo tras vögllia da meis bab et mamma suni eug cuntaint da lla mner a baſ(s)ellgia.“ Et uſschea lgs det ün uvais-ch insemball. Et la grofa det ün ane a que Petter, chi'ell la pudeſs spuſ(s)ar. Alura tn(a)[e]tane üna granda feista et allegria in tuot que paiais, chi düret 15 ditts. Et la bella Magullonia plas[ch]et zuond bain all pövall, et dschaivan, chia in üngiüna creatüra nun s pudeſs chiater taunta chiarineza co in quella. Co fetane granda festa et alegria, et inminchiün vullaiva fer mellg per apllaschair a que signur et signura. Zieva que vivet que grof et grofa 10 ans et alura muritane (Mu cura chia que füt tuot paſso, schi ſtet aunchia que grof et grofa 10 ans in buna peſsch et lura muritane) tuots duoſs et fütan sepullious in quella baſ(s)ellgia da sant Petter von Magullonia. Zieva ells vivett que Petter ett la bella Magullonia 10 ans et vetan ün bell fillg inſemball.

[f. 39b] Et que fillg ngit grand et pus[s]ant, et zieva que tuot ngit ell raig in Napolli et grof in Provintia. Et que Petter et la bella Magullonia mnetan üna buna vitta inavaunt et s ametan taunt, sco scha fuoſs sto ün medem cour, cun buna peſch. Et cur chia muritan, schi gnitane sepullious in quella baſ(s)ellgia da sant Peter von Magullonia. Et aunchia hoz in di ais in que lö, inua chia la bella Magulonia vet fat, quella baſellgia, schi vain la nomneda uschea. Et l' hunur et la gloria a Diou sulet. Amen. Finis Finiſs.

# [ALCHIÜNAS BELLAS ET NÜZAIVLAS HISTOARGIAS.]

(Ineditum nach Ms. Xr.)

*Ün zuond bel Discuors intraunter*
*Herculem, siand aunchia ün Pitschen Infaunt, et*
*La volluptet et la virtüd.*

I.

Haviand Hercules paſsanto sia eted dad'infaunt, et cumanzand el a gnir ün bel giuven, eira el dubius in seſveſsa, scha el, in l'avegnir, daiva el 's arender alla volupted et daletts dalla chiarn, u alla virtüd? Siand el uschea in dübbi giet el in ün gôtt, 's mattet gio lo sulett à pus[s]er, et cumanzet a s impis[s]er in sesveſsa, quella via chi'el daiva tegner dürand sa vitta. In aque vegnen tar el 2 dunauns da diversa postura et habit. Üna dad üna natürela bellezza da fatscha, da cummœna lungiezza et bella statura, cun bels giests, et eira vestida cun üna vestimainta alva sco la naif. L'otra da lungia statura ünpo plü graſsa, chi splenduriva dal bellet, il quel chi'ella 's havaiva do, dad üna schelma vista, cun ün air superb.... chi 's guardaiva bgier intuorn, scha füs qualchiün chi guardes, eira vestida cun üna vestimainta da bgieras [f. 1b] coluors. Questas duos duonnas vegnen daratifmaing vers Herculem. Et la prüma, chi eira la virtüd, eis gnida sodamaing tar el. Mo l'otra, chi eira la volupted, eis gnida pü daboat, et ho dalungia cumanzo à tschantscher cun Hercule uschea: Chier Hercules, eau vez, chia tü dubittast, quella via da ta vitta chia tü deſsest tegner? Et per aque scha tü m voust cugnuoscher me par te guida et amia, schi t'voeglia mner per üna via, chi eis chiœntscha et deletaivla; sün la quella tü nun vainst sulettamaing à sagier tuotta dultscheza et bella vitta dal muond, mo nun vainst neir me ad havair alchiüna dulur u contuorbel. Et per il prüm nun vainst ad havair da fer ünguotta cun la guerra, cun fatsendas, u cun otra lavur, mo vainst ad havair nomma da t'impisser, chie spaisa u bavranda chia tu vœgliast gugiend; chie chia tü vœgliast vair gugiend, udir u survguir; co chia tü vœgliast ster legiar, t'der bun temp

et bella vitta, giuver cun bellas [f. 2a] mattauns; co chia tü poaſsest durmir lamamaing et quaidamaing. Et quiſt tuot deſsest tü congiüster sainza üngiünna lavur ù fadia, et scha per soart chia, dallas giedas, at manchies que, schi vainst tü darchio a congiüster, na tres fadia u diligienzchia, mo tres la lavur dals oters. Haviand Hercules udieu que, schi dumandet el: Ô Duonna, chie est tü? et co hest tü nom? Ella respundet: Meis amichs me nomnan felicited, ù volupted; mo quels, chi m'odieschan, m'dian daschüttlia. Inaque chia radschunaivan uschea, gnit no tiers eir l'otra duonna dschand: Chier Hercules, eau veng tar te eir eau: cugnuosch zuond bain teis vêgls, se eir, co tü êst amusso in ta giuventüna. Et per aque heja quella fearma spraunza, chia, scha tü chiaminast per la via, chia t'vœ musser, chia tü nun vainst sulamaing à fer grands et ludabels fatts, mo vainst eir à congiüster ün immortel, ætern nom. Eau nun t'vœ chiarazer in principi cun granda volupted, mo t'vœ dir l'vaira, chie chia mieu eſser et conditiun saja. Tuot que, chi ais belg, ludaivel, [f. 2b] deletaivel et boen, vain dals dex u, per dir melg, da Dieu do alla glieud, ma na sainza grand stüdi, fadia et diligientia. Voust, chia Dieu at saja favuraivel, schi l'stoust hundrer et servir; voust gnir amo da teis amichs, schi ils stoust tü fer dal bain. Voust gnir hundro d'üna cittet u vischnaunchia, schi t'stoust ouravaunt fer benemerit da quella; voust havair frütts et renditas dalla terra, schi la stoust biagier et cultiver; voust tü cungiüster richiezzas tres la guerra, schi stoust tü il prüm imprender las arts dalla guerra. Et in summa: sainza lavur, fadia et diligientia nun vainst à congiüster ünguotta d'lodabel. Mela paina havaiva la virtüd tschantscho quist, chia la volupted la saglitt aint il tschantscher cun dir: Nun vezast ô Hercules, chie üna schfadiusa et lungia via, chia quista duonna at tegna avaunt et t'amuoſsa? Eau t'vœ mner per üna pü cuorta et pü deletaivla tiers la beadenscha et felicitet. Co cumanzet la virtüd à dir alla voluptet: O Tü pouvra duonna, chie bœn hest tü in te? Tü mangiast, aunz co chi t'vegna [f. 3a] fam: tü baivest, auns co chia t'vegna said: Tü est saimper graſsa et groaſsa, inhabla da drizer our qualchioſ[s]a d'bœn. La pü buma et melgdra part dal di doarmest tü. Et schabe chia tü est eterna, schi pero est arfüdeda dals dex. In tuot ta vitta nun hest aunchia fat ünguotta d'ludabel, me nun est gnida ludeda dals dex u da glieud incligiantaivla. Üngiün, chi so druver indret sieu judici, vo zieva te. Teis servituors, cura chia sum juvens, sum els flaivels d'chiœrp; cura chia sun vegls, sun els superstitius et ignoraunts. In la juventüna vivane bain, mo in la vêlgdüna stœgliane imprender à lavurer. Cura chia d haun sfat il lur melnüzamaing, stœgliane murir dalla fam. Eau stum tar ils dex, conversesch cun glieud sabgia et scoarta. Üngiün excellent bel fat, saja divin saja humaun, nun vain fat sainza me. Eau

veng respetteda dals dex et dalla glieud. [f. 3b] Eau sum üna chiera compagna dals lavuraints in lur lavur. Eau giüd parsurgier las chiesas; sum üna agiüdaunta dals stüdents in lur studi, dals purs in la terra, dals sudos in las bataglias. Il baiver et mangier fo bum pro a meis amichs, perchie els spettan, infin chia ls vain fam. Il durmir eis ad els pü dutsch co meil, quel pero interlaschane eir gugiend per la lavur. Ils juvens 's allegran, cura chia vegnen ludos da ls vêlgs; ls vêlgs 's allegran, cura chia vezen, chia ls giuvens acquisten hunur. Alla davous, cura chia il term da lur vitta eis arivo, schi nun mouraue els sainza hunur, mo resten in æterna memoergia et viven in ils anims d'iminchiün, schabe chia sun moarts. Tela glieud sun stos teis vêlgs, ô Hercules. Schi tuochia, chia tü, siand lur filg, ls sguondest et giajast per la via, chia eau, chi sun la virtüd, at vœ mufser. Tres quist tschantscher eis Hercules gnieu communanto, chia el eis alvo sü da sieu lœ, ho zappino [f. 4a] culs peis la volupted, eis ieu zieva la virtüd, et ho tres granda fadia et diligientia drizo our taunt, chia el zieva eis gnieu tgnieu per ün Dieu.

*Nota.*

Quist exaimpel da Herculis defsen seguitter tuots juvens, aciochia nun 's laschen surmner dalla volupted. La virtüd maina à grandas hunuors.

*La vitta et ls grands Fatts da Herculis.*

II.

A me nun ho vivieu ün hom, ilquel 's hegia congiüsto uschea granda hunur et imortel lod tres sia giagliardenscha et fermezza dal chiüerp co Hercules. Perchie, cura chia el eis gnieu in il muond et chia el havaiva mela paina ün di, sun gnidas our da sa chiügna duos grandas zerps, chi l'vulaiven mazzer. Quistas ho el piglio in tuots duos mauns et las ho smachiedas, chia sun moartas. Siand el gnieu grand, eis el carschieu aunchia taunt pü co ün oter hom; ho hagiu trais lingias d'daints in buochia. Dintaunt chia el eira aunchia ün juvnet da 14 ans, eis el currieu in il god Memeam, ho clapo ün grand et ferm liun per la testa [f. 4b] et l'ho sdraccio in tocks. La pel da quist uors ho el saimper purto intuorn sieu chiüerp per vestimainta. Bod zieva eis el gnieu tar Thespis, Rag in Boeotia, ilquel havaiva 50 figlias, .... iminchiüna parturit ün filg. Ad eira eir ün Rag in Helide, chi havaiva nom Augias, quel havaiva in üna stalla 3000 boufs, et cumandet ad Hercule, chi'el des in ün di mner our da quella stalla tuot que aldüm, perchie chia d eira ün grand mantun; que chia Hercules fet eir. Ad eiran 3 sruors in Africa, chi havaiven nom Aigle, Aretusa et Hespe-

ritusa, quelas havaiven ün zuond bel zardin dasper la citted da Lyron. In que zardin eiran boas-chia, chi purtaivan poms d'or, et aciochia üngiün nun ivules ù purtes davent da quels poms, schi havaivane mis ün dragun per üna contigna guargia dal zardin. Hercules, nun tgnand üngiün quint dal dragun, gnit üna gieda sur ils poms et n' pigliet sa buna part, et gnit larg sainza eſser uffais da üngiün. Quaist Hercules alla davous 's inamuret usche fich sün Omphalem, [f. 5a] üna zuond bella femna, chia el tres sia giavüsch et cumand tret aint üna vestimainta da femnas et, per la plaschair bain, 's schantet traunter sas otras fantschellas et filaiva, et uschea mnet inavaunt il rest da sa vitta.

*Ün miravglius ivœl iscuntro dal temp dal Rag Rampsiniti.*

III.

Horodotus ans aradschuna üna zuond deletaivla histoargia dad'ün ledar in quist mœd: Il Rag Rampsinitus ho hagieu plü or et argient, co üngiün Arag, chi saja sto avaunt el in Aegypto. Ma aciocha el pudeſs metter in salf taunt pü bain et pü sgiür sieu thesori, ho el fat fabrichier üna granda et bella tuor, et ho mis luaint sieu or et argient. Mo il maister, chi la fet, havaiva lascho üna foura il mür, chia el havaiva zuglio cun üna peidra, laquela el pudaiva piglier our et metter aint darchio, chia üngiün nun 's inacurtschaiva ünguotta. Tres quista foura giaiva el aint in la tuor uschea suvenz co chi'el vulaiva et [f. 5b] pigliaiva que chi plaschaiva. Cura chia l'maister eira in let da moart, schi dschettel que secret à seis duos filgs, ilsquels, sco chia l'bab ls haveiva dit, giaiven eir els aint tres quella foura et pigliaiven our que chia havaiven gugiend. Ünzacura l'Rag Rampsinitus 's inacurtschet, chia sieu thesori gniva imminuieu ù indeblieu, et perchie chi'el nun savaiva chiatter üngiüna via, per laquela 's pudes antrer adascus, fet el metter traplas aint la tuor adascus. Ils 2 frars gietten üna noat zieva darchio tres lur foura in la preschun ù tuor, et l'ün giet aint in la trapla. Ma aciochia que nun gnis appalais, ne 's saves, chi chia quel füs, ho l'oter frer taglio gio a quel, chi eira in la trappla, il chio et ün bratsch, et eis ieu davent et ho darchio zuglio la foura indret. Il di zieva il Rag l'chiatet, ma nun l'pudiant cugnuoscher, ne saviand inuonder, chi'el eira ieu aint, fet el tachier que chiüerp sün la fuorchia, pissiand, chia seis paraints nun pudeſsen ster pü lœng zuppos, ma stueſsen 's der à [f. 6a] cognuoscher. Il frer vif haves gugiend inaque d'mez spendro gio dalla fuorchia sieu frer, et peraque 's ispiettel no quist ingian. Ho chiargio sü ün chiar d'vin et paſsa vi davaunt la fuorchia, et siand el daspera la fuorchia, ho el drizo a poasta, chia la vaschella cuorra. Vsiand que dimena las guargias dalla fuorchia, chi chiüraiven l'chiüerp appendieu, curritane notiers et bevettan

taunt, chia gnitten tuots aivers et cumanzetten a dormir. El, cioe il frer del appendieu, vo vi, dintaunt chia tuots durmiven, et spenda sieu frer gio dalla fuorchia, tuorna à chiesa et il sepulescha. L'Rag, 's schmiravgliand fich da quist fat, cumandet à sa fliglia, chi'ella des durmir cun tuots ils homens, à poasta, per chi'ella intravgnis, chi chi havaiva fat quists fats. L'authur gnit eir el tar la figlia, durmit cun ella, et zieva chia ella l'havet fich giavüscho, schi la cufeſset el tuot il fat, co chi'el füs ieu aint in la tuor, taglio gio la testa a [f. 6b] seis frer et co chia el l'haves spendro dalla fuorchia. Quist pero, aunz co chi'el gnis tar la figlia dal Rag a durmir cun ella, havaiva piglio cun se il bratsch da seis frer, chi'el l'havaiva taglio gio. Cura dimena chia la figlia dal Rag savet tuot il fat, co chi'al eira paſso, schi l'vulaiva ella tegner per ün maun, ma el la det in bratsch il maun taglio gio da seis frer, ilquel chi'ella pigliet, pissiand, chia saja il maun da quel, cun ilquel ella durmiva, et tgnaiva stret; mo el inaque d'mez fugit. L'Rag Rampsennitus, chi nun's pudaiva schmiravglier avuonda, tgnand in granda stema quel chi eira sto uschea astüt, ho fat clamer our publicamaing, chia quel chi ho fat que, 's des der à cognuoscher, chia na sullettamaing nun l'vœglia el chiastier ünguotta, mo chia el l'vœglia perfin der sa figlia per duonna, et chia quel des gnir Rag zieva el. L'authur da quist fat, 's fidand dal pled dal Rag, eis comparieu et's ho do à cognuoscher. [f. 7a] Alquel l'Rag ho salvo tuot que chia el l'havaiva impromis, et l'ho do sa figlia, inuonder chia el eir bain bod zieva la moart da Rampsenniti eis gnieu Rag.

*Nota.*

Ad ünqualchiün rauschescha qualgiedas sieu ingian et chiativiergia; mo per que nun des me üngiün 's fider sün quella.

*Tres La fideltet da Zopiri piglia Darius aint la citted da Babylon.*

IV.

La citted da Babylon eira üna gieda aſsidieda da Dario, perchie chia ils cittadins 's havaiven rebellos incunter el. Ils cittadins 's havaiven zuond bain provists cun proviand ù spaisa, et aciochia que me nuls manchies, schi havaivane paravaunt stranglo squasi tuotas lur dunauns, arsalvo alchiünas pochias, chi ls faiven il paun. Siand dimena Darius sto 19 mais davaunt la citted, ne pudiand el drizer our ünguota, haun ils cittadins clamo our dalla citted: O Vus Persers, ste pür avaunt noaſsa cited, infin chia vulais, chia nun gnis a la pliglier aint plü bod co chia üna mülla [f. 7b] partureschа, perchie las müllas me nun partureschen et sun saimper nun früttaivlas in lur specie. Chie iscuntra? Poch zieva üna mülla da Zopiri

fet ün mül, chi eira üna chioſ[s]a me pü udida. Quist Zopirus eira ün dals principels cusgliêrs et amichs da Dary. Ilquel tres quist signel eis gnieu certifichio, chia Babylon daiva huoſsa gnir piglied' aint; vo tar Darium et l'imprumetta, chi'el l'vœglia zieva 19 diſs der aint a maun la citted, nomma chia Darius l'trametta zieva 10 dis 1000 sudos avaunt la citted, et zieva 10 oters dis aunchia 2000 homens. Ilquel Darius impromettet da fer. Zopirus sün que vo dalungia et's taglia gio las uraglias, il nês et ils leifs, et uschea tuot schdischagio cuorra vers la citted da Babylon, vain clapo dals cittadins. Siaud el uschea dimena lio, schi ls diſs el, co chia Darius l'haves uschea mel tratto, per els, et mel procedieu cun el. Quels da Babylon il crajetten, chia que füs il vaira. 10 dis zieva gnitten ils 1000 sudos da Dary avaunt la cited. Zopirus giavüschet dals citadins, chia l'deſsen lascher ir our, chi'el vules sgrimmagier [f. 8a] cun quels sudos, piglia varcequaunts cittadins cun se, vo oura et mazza ils 1000 sudos da Dary, sieu Signur. Tres quista vittoargia obtgnet Zopirus in la cited grand lod et hunur. Zieva 10 oters dis gnitten eir ils oters 2000 sudos da Dary, ilsquels Zopirus amazet sumgiauntamaing. Cura dimena chia ls Babyloniers vsetten, co chia Zopirus cumbattaiva per els, pissettaue els, chia Zopirus fes que da bun cour, et il dettau aint à maun las cleffs dalla cited et uschea tuotta pussaunza. Alla davous gnit Darius ſveſsa cun sieu armeda avaunt Babylon, perchie uschea eira adacoards el et Zopirus. Co l'tret Zopirus our incunter cun las armedas dals Babyloniers, et nun il det sulettamaing aint à maun il poevel, ilquel fütt tuot amazo da Dario, mo il mnet eir aint in mez la cited da Babylon. Uschea füt Babylon, quella granda citted, da Dario tres agiüd da Zopiri piglied'aint; mo Darius zieva tagliet ün pom ingranieu in tocks, dschand, chi'el vules pü gugiend ün Zopirum intêr, co 100 Babylons.

*Nota.*

Quist eis ün exaimpel d'ün fidel sudo; à dutschs pleds nun's sto saimper crair.

[f. 8b] *Davart l'Arag Mithridates.*

V.

Mithridates eis sto ün Arag in Ponto, uschea puſsaunt, chia el regnaiva sur 22 reginams, et alotiers da taunta excellenta memoergia, chia el [ho] savieu 22 linguags, et a tuots seis subjetts savaiva el pronuntier lur santenzchia, cur chia d havaiveu qualchie dispütta traunter els, in lur egieu languag, sainza üngiün tolmetscher. Et nun ho sulettamaing chiatto no ſveſsa bgierras bunas maschdinas, mo tres grand üs d'iminchiadi ho el drizo our taunt in sieu chiüerp, chia üngiün toeſsi, quaunt ferm chia quel

saja sto, nul ho pudieu nuschair ünguotta. Alla davous eis el da Pompejo in üna guerra cun ls Romauns gnieu vitt, et da sieu egien figl Pharnace gnieu aſsedio in üna tuor, in laquela chi'el eira fugia. Et siand el dimena sazzi da viver pü, ho el bavieu our ün bachier plain d'ferm toeſsi, pissiand cotres da murir; mo il toeſsi nun l'ho fat ünguota. Sü sura ho el cumando ad ün da seis famalgs, chia l' des l'amazer. Ma il famalg, cura chi'el vulaiva exequir que, eis tres la heroica apparentscha da Mithridatis ischnuieu, chi' el nul ho .... (Fehlen mehrere Seiten)

[f. 9a] glier seis daners. Arion incligiet que et peraque aruet el, chia l'vuleſsen sparguer la vitta, chia el ls vules der gugiend tuot que chi'el havaiva. Ils barchiroels consentitten taunt inavaunt, chia els nun vuletten mazer Arionem cun lur egien mauns, mo il cumandetten, chia el 's des bütter ſveſsa in il mer. Inuonder chia Arion 's tret aint sias las plü bellas vestimaintas, pigliet sia harfa in maun, giet sü la part davaunt dalla nef, cumanzet à suner zuond delicatamaing, et uschea cun l'harfa in bratsch 's büttet il mer. Ls barchiroels navigiaiven inavaunt, pissiand chia Arion füs stit certischmamaing. Ma ve, ad iscuntret ün miravglius fat. A vain ün püerg dal meer, piglia Arion sün las arains et il maina sainza offaisa, vif et saun, cun tuot sieu ornamaint et habit à püerti, poch daloentsch da Corintho. Bod sün que giet Arion tar il Rag Periander; l'aradschunet tuot il fat. Inque d'mez gnittan eir ils barchiroels à Corinthum. [f. 9b] Il Rag fet parchiürer Arionem secrettamaing, et fet clamer tar se ils barchiroels, alsquels el dumandet, scha nun haveſsen udieu ünguotta dad'Arion? Co respundettane els: Schi, chi'el saia in Italia in granda dignited et stima, cun grandas richiezzas. Inque chia d aradschunaiven insemmel, vain our Arion cun sas bellas vestimaintas, et sia harpfa in maun, et 's lascha vair dals barchiroels. Sür quist fat füttan ils barchiroels uschea ischnuieus, chia nun pudettan fer oter, co cofeſser tuot il fat, inunder chia l'Rag ls det lur merita peja.

*Nota.*

Ün chi ho ün bun mister, chiatta da pertuot da 's vivanter. Eir ils doats haun lur inimichs et persequiteders.

*Davart il custaivel banchiet da Anthony et Cleopatrae, in ilquel Cleopatra ho mangio üna pretiusa perla.*

X.

Cleopatra, Regina dad Egypto, purtaiva sün las uraglias per pendents duos perlas, las pü grandas, chi sajen me gnidas visas, lasquelas eiran laschedas ad ella dallas [f. 10a] Reginas dad Egipto, chi eiran stedas auns co ella. Anthonius, l'hom da Cleopatrae vivaiva zuond custaivelmaing sainza spargner üngiüna chioſsa, da tel soart, chi'el dumandet üna gieda à Cleopatra, scha üngiün Rag sur terra pudes

fer pü superbis ed custaivels pests, co chi'el faiva el ordinariamaing? Cleopatra ariet dad'Anthonium et dschet, chi'ella suletta in üna tschaina vules spender et cus[s]ümer 500 000 rainschs. Anthonius giavüschet da vair que, perchie el nun crajaiva, chia que pudes eſser. Haun dimena giuvo pe insemel, et piglio ün, chi havaiva [nom] Lucius Plancius, per giüdisch. Il di zieva ivitet Cleopatra Anthonium à pest; l' fet purter avaunt alchiüns trattets da poch momaint. Inuonder chia Anthonius la minchiunaiva et dumandaiva, co chia ella vules chiaver sieu quint net?, chia la stues spender pü custaivelmaing, scha ella vules gnir a daseng da sieu quint Cleopatra stet salda sün sieu pled et l'asgiüret, chi'ella soletta vulaiva sün que pest consümer, la valüta da taunt or, cioe 500000 rainschs. Sün que dalungia [f. 10$^b$] cumandet a seis servituors, chia la purteſsen no ün vascheet plain d'aschait. Co tret ella gio da sias uraglias üna da quellas grandas pretiusas perlas et la büttet aint in que aschait, laquela dalungia alguet, et uschea bavet ella our que aschaid cun la perla; mettet dalungia maun eir al'otra perla in l'otra uraglia, et la vulaiva eir quella trer gio. Ma Lucius Plancius currit no et la tgnet ls mauns, et giüdichiet, chia Cleopatra haves guadagno et Anthonius pers. Uschea dimena ho Cleopatra bavieu our ün miracul della natüra, et l'oter ho Plancius spendro. Aqui oda eir que chia Svetonius scriva da Octavio Augusto. Zieva chia Cleopatra havet persvas ad Anthonio, chi'el refüdes sa prüma duonna, chi eira sour da Octavy Augusti, Imperadur Romaun, et la piglies ella per duonna, füt Octavius Augustus co tres zuond gritanto, chi'el gnit cun üna grandischma armeda incunter Anthonium, et il vandschet in üna bataglia daspera Actio, el et tuot sa sudeda. Cura chia Cleopatra vset que, schi 's matet ella ſveſsa in [f. 11$^a$] sain duos grandas vipras, aciochia ella tres lur töeſsi gnis amazeda. Ma Augustus, perchie chia el haves gugiend mno cun se à Roma Cleopatram, per ün spettacul, viva, per ün signel dal triumph, cumandet ad ünzachie Psyllis (quists eiran glieud, chi evdaiven in Africa, et havaiven üna singuler natüra et proprieted, chia cun lur proschenscha, spüda, cun lur fled s-chiatschaivane las vippras et zerps et las pigliaiven tuotta lur foarza) chia tatteſsen our las tettas da Cleopatra, scha foarza la pudeſsane trer our il töeſsi, et la salver in vitta. Ma que füt memma tard, perchie l'toeſsi l'eira ifingio ariveda fina al cour, inuonder chi'ella restet dalungia moarta.

*Davart la granda fortüna da Polycratis.*

XI.

A Samo eiran trais frars da granda descendentia, Polycrates, Pantagnotus et Syloson. Il pü velg da quists, Polycrates, aciochia el pudes

aregner sulet, amazet el sieu frer il pü juven, Pantagnotum; il oter, Syloson, tramtet el in exili. A quist Polycrates riuschiva tuot uschea bain, chia el nun [f. 11b] gnit sullettamaing ün signur sur Samo, mo sur tuottas las citteds circumvicinas. Tuot que chi'el piglaiva à maun, sucsedaiva bain; innа chi'el cumanzaiva guerra, schi guadagnaiv'el. El havaiva granda amicitia cun Amasi, Rag da Aegypto. Quel, cura chia el udit la granda fortüna da Polycratis, il scrivet üna chiarta, in laquala chi'el dschaiva, chia l'füs adachier, chia ad el, taunt co à sieu amich, gies bain amaun. Ma pero chi'el haves grand suspett d'üna tel granda fortüna, et chi'el il cusgliaiva, chia l des bütter davent que ch'il eira il pü chier, chia el me nun pudes chiatter pü, aciochia el maschdes aint üna tel granda fortüna ün po d'dischgrazchia et adversited. Polycrates pigliet sieu sagie in ilquel eira fafsagieda aint üna zuond custaivla peidra, vo sün il mer, et bütta il sagie luaint. Ma chie iscuntra? Pochs dis zieva gnitten ünzachie pes-chiaduors, chi paschchietten lander intuorn et piglietten ün grand pesch; quel dunettane els à Polycrati. Cura chia l'pesch füt aviert sü, co chiattetane il sagie in il vainter dal pesch, et uschea cungiüsted Polycrates darchio sieu batschier. Quist gnit à savair ad [f. 12a] Amasi. Quel scrivet darchio à Polycrati, et il renuntiet sia amicitia, cun dir, chia füs impofsibel, chia sün üna tel granda fortüna, nun des gnir üna granda dischgrazchia. Que chi bod zieva dvanted eir. Perchie 's haviand Polycrates piglio avaunt da piglier aint las islas dal meer Ionio, füt el admonieu da sia egna figlia, chia nul des fer que, perchie chia ella's havaiva is[s]umgieda dad'el, chia el füs gnieu trat in l'aër et gniva lavo da Iove, et chi'el gniva üt dal sulalg. Polycrates nun ho vulieu sgunder ilg cus[s]alg da sia figlia, mo eis trat in guera. Cura chi'el gnit à Magnesiam, co füt el clapo dals citadins, ilsquels l'fetten üna sgrischusa moart, et l'apendetten alhura sün ün boes-ch. Et uschea gnit vair il soemmi da sa figlia, perchie, cura chia pluaiva, gniva el lavo da Iove et, cura chia daiva il sulalg, chia l'guttaiva il grafs da sieu chiüerp, schi gniv'el üt dal sulalg.

*Davart il funerael da Alexandri il Grand.*

## XII.

Siand Alexander il Grand moart, eis sieu chiüerp gnieu mifs in üna chiafcha d'or et purto ad Alexandriam cun granda [f. 12b] pompa et reverentia, Et eis gnieu cumpagno da bgiers Rags, Princips et oters grands signuors, ilsquels havaiven aint à maun sieu testamaint et l'vulaiven metter ad effet. Ma aciochia il lung viedi, chia havaiven da fer, nuls pares memma greif u tedius, 's haune accordos insemel, chia iminchiün des dir qualchiofsa da quel, chia sepulivan. Il prüm dschaiva: Alexander sulaiva

paravaunt poſsidair or ed argient; huoſsa poſseda l'or (cioe l'vaschè d'or) Alexandrum. Il seguond dschaiva: Alexander sulaiva chiastier et mazer la glieud, huoſsa [eis] el ſveſsa gnieu chiastio et amazo. Il terz dschet: Her ils pü puſsaunts et grands Rags dal muond tmaiven Alexandrum, huoſsa nul stima, ne l teman niaunchia il pü pitschen betler. Il quart ho dit: Hêr tuot il muond eira ad Alexander memma stret u pitschen, huoſsa üna pitschna chiaſcha l'eis grand' avuonda. Il 5: Hêr pudaiva Alexander bain udir, et üngiün nun aschchiaiva dir ünguotta in sa preschenscha; huoſsa tschauntscha iminchiün, chi'eis preschaint da el, et el nun oda niaunchia ün pled. Il 6: Quels chi vſaiven her Alexandrum, il tmaiven; huoſsa nul teman üngiün, chi l'veza. Il 7: [f. 13a] Hêr giaiven tuot ils vifs zieva Alexandrum, hoatz vo Alexander zieva tuots ils moarts. Ün oter dschaiva: Hêr havaiva Alexander bgier amichs et inimichs, huoſs' eis el inguel à tuots. Siand dimena quista granda signuria ariveda ad Alexandriam, discurrind insemmel, l'haune sepulieu alo zuond pompusamaing. Dad' ün temp, chia quist grand Alexander (grand gniva el nomno no da seis grand fatts, perchie da statüra eira el pitschen) vulaiva fer üna guerra cun que puſsaunt Rag Dario Co domanno, 's imbattet, chia Alexander crudet in üna greiva et privlusa malatia. Quist Alexander havaiva tar se ün fidel et perit meidi, chi havaiva nom Philippus, alquel Alexander sulaiva cufider bgier. Quist meidi, cur' chi' el vſet il grand prievel, in ilquel sieu Rag eira, 's impisset da metter tuota fadia et sfoarz per l'cus[s]alver in vitta. Et dimena schi preparet el üna maschdina et la purtet aint ad Alexandro in ün bachier, et l'admonit, chi'el daiva baiver our que alegramaing. Dintaunt chia quist Philippus staiva avaunt il let da Alexandri cun sia maschdina, ve, be in que l'gnit ad [f. 13b] Alexandro üna chiarta da Parmenione, ilquel eira il melgder amich da Alexandri, in laquela Parmenio admoniva Alexandrum, chi'el deſs's inchiürer dallas maschdinas da Philippi, perchie chi'el füs cumpro our cun daners da Dario, chi'el il des tus-chianter. Alexander legiet quista chiarta et, l'haviand letta, la mettet el suot sieu plümatsch, infina chia l'eira temp da piglier la maschdina. Allura pigliet el cun ün maun il bachier da Philippo et cun l'oter det el à Philippo la chiarta da Permenionis da lêr, et dalungia matet el il bachier sün buochia et l'bavet our. Dintaunt Philippus legiaiva la chiarta. Co eira bain miravglius da vair, co chia Alexander, bavand, guardaiva Philippum, na da grit, u taunt co scha 's intmes, mo cun üna bella vista, 's laschand et fidand da sieu meidi, et co chia Philippus mettaiva ls mauns à tschêl, 's plandschand et almantand dalla fusdet da Parmenionis. Et per dir alla cuorta: cunbod chia la maschdina cumanzet ad operer, 's perdet Alexander vi, chia ls circumstants non pissaiven oter, co chi'el gnis à murir;

mo la natüra vandschet, chia el se turnet, et tres operatiun et virtüd da quista maschdina in pochs dis füt [f. 14ª] el saun et s-chiape(l)[t], chia el pudet ir incunter à Dario, ilquel mnaiva cun se 600000 sudos, et il vandschet et dischfet tuot quella granda armeda. Darius fugit, mo gnit persequito dalla sudeda da Alexander, et gnit clapo dad ün sudo, chi havaiva nom Bafsus, ilquel l'amazet et purtet la prüma nova ad Alexandro, pissiand da artschaiver na granda peja; mo Alexander, impe da l der peja, il fet squarter traunter duos boas-chs. Üna gieda dunet il Rag d'Albania al grand Alexander ün grand chiaun. Alexander, per pruer, scha l' füs ardimantus et bref, fet mner aint in üna chiambra ün uors, inua chia l'chiaun giaschaiva. L chiaun guardet bain l'uors, ma staiva salda, sainza 's muanter ünguotta, nun urlaiva neir ünguotta. Co fet Alexander mner aint in que medem gieben ün püerg sulvedi et ün ciervi, l'chiaun nun 's indaiva ünguotta neir da quists, ls guardet nomma, ma stet saimper à terra giaschanto. Co gnit Alexander gritt et cumandet, chia daiven mner davent quella bes-chia et l'amazer, perchie chi'el nun havaiva üngiün ardimaint. Mo cura chia 'l Rag dad' Albanas (m' he falo, vulaiva dir da Albania) savet que, [f. 14ᵇ] schi 's arüvlet el fich, chia nul havaiva informo melg Alexandrum dallas bellas qualiteds da que chiaun, et peraque schi l' tramtet el aunchia ün dalla medema grandezza et natüra, et l' fet dir, chia nul' des pruer la fermezza da que chiaun vi da bes-chias pitschnas da poch momaint, mo vi da grims liuns et elephants; chia el hegia nomma hagieu 2 da quels chiauns, l'ün saja gnieu mazo imprudaintamaing, quist oter duna el eir huofsa ad Alexandro, na sullettamaing, per chi'el cugnuoscha il fat comis vi dal oter chiaun, mo eir, per chi'el sapchia zieva ir pü cautamaing. Alexander suainter quista advertenscha, per pruer il chiaun, fet mner aint in üna chiambra ün grim liun. L'chiaun co dalungia l' saglit alla vitta, et in il prüm boat l'rumpet el il culœz al liun. Pür alhura havaiva Alexander sieu grand delett à vair quist bel spectacul. Fet gnir aint ün grand elephant. Cura chia l'chiaun vset l'elephant, schi cumanzet el à trambler dalungia, zieva ad urler fich et à saglir da tel soart, chi'el havaiva fat gnir taunta puolvra, chia nun 's pudaiva ne vair ne udir, ma pür alla davous pigliet el üna tremenda scuorsa et clapet (Fehlen 2 Seiten.) [f. 15ª] displaschet fich a Medea, ma pero ella zupet sieu oedi infina sün il di, chia Iason faiva noazzas cun Glauca. In que tramettet Medea à quista spusa nova üna bellischma schoachia, chia ella des trer aint, et üna liadüra. Mo quista schoachia et liadüra eiran tres indschin drizedas uschea, chia, cunbod chia Glauca las traiva aint et gniva alla clarited, chia ella stues murir, perchie chia pigliaiven fœ da se svefsa, chia üngiün nun savaiva, siand chia eiren strichiedas cun nafta. Cun ocasiun dalaquela nus

da Alexander il grand eirans gnieus sün il preschaint discuors. Mo per turner darchio sün Alexander, quel eira filg da Philippo, Rag dalla Macedonia; sa mamma vaiva nom Olympia. Eis naschieu giüst sün que di, chia que miravglius et custaivel taimpel da Dianae in Epheso, chi gniva tgnieu per il tschinchievel miraquel dal muond, siand chi'el eira grandischem, fabrichio d'spür marmel, alf sco la naif, eis gnieu ars et ardüt in tschendra. [f. 15b] In sa giuventüna ho l' hagieu per magister Aristoteles, que famus philosoph. Zieva la moart da seis bab eis el succedieu in l' ariginam in l'eted da 20 ans. Dalungia 's ho l'piglio avaunt da fer guerra als Persers et da schdrür lur monarchia et da la trer a si, que chi eis eir iscuntro. Da sieu temp regnaiva sur ils Persers et Meders Darius Codomannus, cun ilquel Alexander vulaiva havair da fer et il piglier sa curunna et sieu reginam. Darius gniv' incunter ad Alexandro cun 600000 homens, et perchie chi'el 's laschaiva memma sün sa foarza, schi tramtaiva el ad Alexandro ün sag d'sem, cun dir, chi'el des inumbrer quels sems, scha el pudes, perchie be taunt sudos mnes el, Darius, cun se. Alexander rumpet sü ün da quels sems, l'savuret et dschet: Qui eis bain ün grand mantum, mo pochia virtüd et foarza. Et dimena tramtet el inavous à Dario ün sachiet plain d'paiver et dschet: Ve, qui eis ün pitschen mantum, mo la virtüd et foarza da quels paivers eis bgier melgdra, et scha tü ls segiast, schi vainst a chiatter, chia ün sulet paiver eis melgder, co 1000 da teis sems. Usche sun eir ils sudos, [f. 16a] chi'eau main cun me. Bod sün que haune els hagieu üna bataglia insemmel, in laquela Darius eis gnieu vit, et sa duonna Sisigambe et sa figlia Barcenene sun gnidas pigliedas preschun da Alexandro; mo el paro las tgnaiva in grand respett et reverenzchia. Darius fugit, et bain bod zieva respet el insemel sudeda et il declaret darchio üna otra bataglia, laquela chia el perdet darchio, fugit, mo füt clapo da Befso et mazo, sco d eis dit peravaunt. Et eis uschea Alexander dvanto ün Monarch dalla Persia, ho fat sepulir il chiüerp da Dary pumpusamaing. Quella gieda ho Alexander in la suletta citted da Susa chiatto in or battieu 140 tonnas, 's inclegia in la chiambra dals Thesoris da Dary, quel chi'el havaiva vit, sainza la vaschella d' or, d' argient, la purpura et las peidras pretiusas, chi'el chiattet alo, chi eiran in granda quantited. Bain indret per aque pudaiva Darius dir à que sudo, chi l' mazet, zieva chia el l' havet do ün po d' ova ascra da baiver per la granda said, chi'el havaiva: Vo et di ad Alexandro, tieu Rag, chia Darius, chi lascha davous taunt or et argient, co chia ls chiavals et elephants da Dary paun purter, nun ho huofsa hagieu taunt da t' pajer quist süch d' ova. [f. 16b] Zieva quista granda vitoargia giet el vers las Indias, inua chi'el havet grandas bataglias cun Poro, l'Arag

dagls pajais, mo pero el vandschet saimper, cun persa pero da grand poevel. Cura chi'el turnet da quels pajais, schi pigliet el per duonna la figlia da Dary, üna zuond bellischma femma, et fet noazas cun ella in la cited da Susa; sün laquela noaza fütten 9000 Persers, alsquels el dunet ad iminchiün ün grand bachier d'or. Mo à seis Grecs, 's inclegia à quels da sieu egien reginam, dunet el 60 tonnas d'or, chia pudefsen iminchiün pajer lur dbits. Alla davous eis el moart a Babylon, chi'el havaiva 32 ans. Nun 's so per cert, scha el saja tus-chianto da sieu egien Magister Aristoteles, ù scha el's hegia mazo cul baiver, siand el in cumpagnia da sa signuria sün ün pest, chi'el fvefsa fet piner, zieva chi'el fü turno dal Indias. Havet ün filg et üna figlia, ma siand aunchia juvens et poch scoarts, füt sieu imperi zieva sa moart partieu in 3 parts: in il reginam dalla Macedonia, dalla Syria et d'Aegypto. In la Macedonia gnit Casfander, chi schdrüet Olympiadem, la mamma da Alexandri, et tuot sa posterited, in la Siria gnit Seleucus Nicanor et in Aegypto gnit Perdiccas. Quists tuots eiran seis servituors, chi cumandaiven sur quels pajais. [f. 17a] Philonicus da Thefsalia mnet à Philippo, Rag dalla Macedonia, bab d'Alexander il grand, ün miravglius chiavalg, scha el il vulaiva cumprer, chi havaiva il chio sco ün bouf, quinderno gniv'el numno Bucephalus, et eira zuond superbi et g[i]all. Per quist chiavalg dumandaiva Philonicus incirca da 8000 curunas, u 20000 rainschs. Cura chia vuletten pruer quist chiavalg, scha el giaiva bain da chiavalchier, nu l'pudaiva üngiün aredscher u dumas-chier, bgier main ir à chiavalg. Inuonder chia Philippus eira commuanto da l trametter davent quist chiavalg, siand chia el eira uschea üna bes-chia indomita. Cura chia Alexander udit et vset que, giavüschet el, chia l'daiven ün po lascher pruer eir el, chi'el il vules bain redscher et manadscher. Seis bab Philippus gnit squasi grit, chia el, siand ün infaunt, vulaiva pruer ün fat tel, chia niaunchia glieud veglia, bain adüseda, nun havaiven pudieu fer. Ma pero tres lung contraster Alexander füt exodieu, et obtgnet sa dumanda. Co giet el tar Bucephalo, il pigliet per la chiavazina, l'vulvet cun la testa vers il sulalg, perchie chia el observet foarza, chia quist [f. 17b] chiavalg tmaiva sia egna sumbriva, tschantschet cun il chiavalg, lam lam, l'glischaiva et faiva cleg cun ün maun sün il chiavalg, et dandettamaing saglit el à chiavalg, l'tgnet sald per il frain, sainza batter u l'tuchier, infina chia l'chiavalg 's balchiet ün po et laschet uschea da s-chimêr; alura laschet Alexander il frain larg, et il laschet cuorrer cun tuotta foarza. Philippus gardaiva zieva giand seis filg cun granda tema et schnuizzi, ma cura chia l'vset, co chia seis filg Alexander vulvaiva et aredschaiva uschea belg quist chiavalg, et huofsa gniva inavous vers els, chia tuots, chi eiran alo preschaints, s istupiven, cumanzet Philippus per

grand' algrezchia à crider et à brancler seis filg intuorn culoez et bütscher, dschand: O chier filg, tü poust bain at tscherchier ün oter reginam, perchie ma Macedonia eis mema pitschna et stretta per te. Sün quist chiavalg eis Alexander zieva saimper ieu à chiavalg, cura chia el pigliet aint il muond, et cura chia sieu Bucephalus gnit amazo dals Indianers in üna bataglia, fet Alexander alo [f. 18a] edifichier üna granda citted, laquela chi'el nomnet Bucephalon zieva sieu chiavalg.

*Davart la granda constantia da Psammeniti in sia adversited.*

XIII.

Haviand Cambyses, Arag dalla Persia aſsedio quella cited da Memphis et zieva eir piglied' aint, ho el Psammenitum, Rag da Aegypto, piglio preschun insemel cun seis infaunts et bgierra milliera d'otras persunas juvnas et veglias. Mo Psammenitum et alchiüns oters Egipters ho Cambyses tramis in il burgo della cited, et ho vulieu pruer sieu cour uschea. Il prüm ho el tramis our la figlia da Psammeniti trata aint cun vestimaintas ragielas cun üna sadella in maun à piglier ova, et cun quella bgierras juventschellas figlias dad' oters Egipters. Cura chia quistas tuottas paſsettan vidavaunt lur vêgls et gienituors, schi cumanzattane tuots dalungia à crider et plaundscher dad ot, taunt ils babs co las figlias, ourdvart Psamminitus, quel, schabe chi'el vsaiva sa figlia, staiva cun la testa baſsa, sainza der seng da larmas. Bain bod zieva ho Cambyses sumgiauntamaing [f. 18b] fat paſser vi davaunt il filg da Psammiviti, chi havaiva lio ils mauns cun chiadaignas, üna sua intuorn culoez et ün frain in buochia, et cun quel 2000 filgs dals Egipters dalla medema cited. Cura chia eir quists paſsetten vidavaunt lur gienituors, haune tuots, taunt juvens co velgs, taunt babs co filgs, cumanzo darchio fich a crider. Mo Psammenitus ho taschieu et guardo in terra saldamaing. Siand quist paſso, eis gnieu mno vi davaunt Psammenitum ün hom velg tuot chianuoſs, zuond bum amich et cumpang da baiver da Psammeniti; cura chia Psammenitus vset quist, schi nun ho el taschieu, sco peravaunt, mo ho cumanzo à güvler et bragir zuond anguschagiusamaing. Quist eis gnieu a savair à Cambyse in la cited, quel ho dalungia tramis à dumander à Psammenito la causa da sieu crider. Numnedamaing, perchie chia el nun hegia pü bod crido sur seis juvens infaunts, co sur quist velg hom sulet, ilquel pero nun pudes viver loeng, ne l' eira paranto ünguotta? Co ho Psammenitus respundieu: Dsche à Cambyse: Domestica mala eſse majora lachrymis, [f. 19a] que ais, chia la dischgrazchia, chi'ün veza als ifaunts, ù vi à seis d'chiesa, saja pü granda, co chia ün la poaſsa crider cun larmas avuonda. Quista respoasta ha plaschieu zuond bain à Cambysi, et peraque schi cumandet el, chia deſsen

lascher viver il filg da Psammeniti. Ma el eira infingio mazo cun la speda. Et dimena ho Cambyses fat mner tar se Psammenitum, et l' ho tenieu tar se in grand hunur, infin chi'el ho vivieu.

*Davart la Tirannia da Astyagis et naschenscha da Cyri.*

## XIV.

Ad eis sto üna gieda ün Arag in la Media, chi havaiva nom Astyages. Quel ho hagieu üna figlia, chi havaiva nom Mandane, dallaquella el 's issumgiet üna gieda, chia our da sieu vainter creschiva üna vit, chi 's darasaiva our sur tuot l'Asia. Inuonder chia el tmet, chia gnis ünzacura à nascher da sa figlia ün, ilquel gnis à dominer u regner sur l'Asia. Et peraque schi det el à sa figlia ün schlecht hom da baſsa conditiun. Et cura chi'ella gnit groaſsa et parturit (f. 19[b]) ün filg, pigliet el que infaunt tar el, l'det aint à maun à sieu fidel servitur Harpago, cun quist sever cumand, chi'el il des amazer. Harpagus nun 's laschet inclêr vers Astyagem oter, co chi'el vules effetuer que diligiaintamaing. Ma pero el sveſsa nun vulet mazer l'infaunt, mo l'det à quel, chi chiüraiva sas vachias, et il cumandet sten, chia l'al daiva mazer. Cura chia l'pastur gnit à chiesa cun l'infaunt, 's imbatete be, chia la duonna da que pestar havaiva hagieu ün infaunt; mo siand chia quist infaunt, chia havaiven dad l'amazer, eira pü bel co l' lur et da saung regiel, schi persvadet la duonna al hom, à sieu egien hom, chi'el des piglier sieu infaunt et quel amazer et la der que oter infaunt, ilquel chi'ella vules trer sü impe dal sieu. Que chi 's scuntret eir, et quist infaunt nomnettane Cyrum. Cyrus gnit grand et craschieu, et nun pissaiva oter, co chi'el füs filg da que pestar. Üna vouta dimena s'imbatet è, chia Cyrus giuaiva cun oters infaunts da quella vschinaunchia et gnit da quels tschernieu per Arag in il giœ. Co füt ün da quels matts, chi nun vulaiva fer dafat suainter il cumand [f. 20[a]] da quist Rag Cyri, quel fet dimena Cyrus tres ils oters batter sten. Il mat battieu 's almantet da que cun seis bab. Il bab fet taunt, chia Cyrus, Rag dals matts, stuett gnir avaunt Astyagem insemel cun seis bab. Co fet Astyages fich suras[s]en sün ils giests et postura da quist juvnet Cyri, perchie chi'el sumgiaiva zuond fich Astyagem et sa figlia, et pigliet dalungia ün suspet, chia füs quel, chi'el ho vulieu fer amazer. Dumandet et inquirit aspramaing da quist pestar, inuonder chi'el haves que matt? Il pestar nun schnajett, mo cufeſset, chia quel il füs do aint a maun da Harpago. Et uschea incligiet Astyages, chia Cyrus füs sieu biedi. Et aciochia el gnis larg d'el, schi l' tramt[et]el in la Persia tar seis genituors, chi staiven alo. Aco restet Cyrus infin chi'el füs craschieu. Inque d'mez füt Asty-

ages zuond grit sün Harpago, chi'el nun havaiva mazo Cyrum, mo l'havaiva do al pestar. Et peraque schi fett el piglier ün mattel da Harpagi, chi eira filg sulett, chia Harpagus nun savet, l'fet mazer et taglier in tochs, l'fet co(e)scher et purter avaunt ad Harpago, chi nun savaiva ün-
5 guota, da mangier sün ün pest, chi'el il fet piner. Et zieva pest l'fet el purter avaunt la testa, ls peis et mauns in üna chiavagna, [f. 20b] inuonder chia Harpagus füt tuot cunturblo. Et peraque schi 's impisset el da's svindichier da quist grand affrunt, cusgliet cun Cyro, biedi da Astyages, et l'agiüdet taunt inavaunt, chi'el mettet insemmel üna groasisschma armeda, cummanzet la guerra
10 incunter seis tat, il vandschet et il pigliet tuot aint sieu reginam, inuonder chi'el bain bod zieva dvantet que grand Monarch dals Meders et dals Persers. Ma per alla davous havet üna miserabla fin. Perchie cura chia Cyrus üna gieda cumbattaiva incunter Tomyride, la Regina dals Maſsageters, schi druet el il prüm quist ingian. El laschet in sieu quattier da-
15 vous varsequauntas buotts d'vin ferm, et's aretret cun sieu poevel ün po. Co dalungia gnittan ils barbars, chi me nun havaiven bavieu vin, et cumanzetten à baiver et 's inavrier, et intraunter quels eir il filg da Tomyridis. Dintauut dimena chia ls Massageters eiran tuots aivers et plains, chia impart nun pudaiven ne ir ne ster et impart eiran durmauzos,
20 tsch[s]et Cyrus cun sieu poevel et ils mazet tuots affats. Il filg da Tomyridis pigliet el preschun, ilquel, cura chi'el havet durmieu our il vin, füt usche anguschagio, chi'el 's chiatschet la speda in la vitta et's mazet. [f. 21a] Cun bot chia quist gnit a savair à Tomyridi, schi araspet ella insemmel darchio taunt poevel, co chi' ella pudet, et il det la seguonda bataglia, in laquela
25 ella amazet Cyrum cun tuotta sa granda armeda. Zieva fet ella eir tscherchier intraunter ils coarps moarts Cyrum Rag, alquel ella fet taglier gio il chio, fet implir üna bu(e)scha plaina d'saung et fichiet il chio da Cyri luaint, cun dir: Tü, Cyre, nun hest vit et amazo meis filg et mieu poevel cun jüstia, mo cun ingian. Tü hest saimper hagieu granda sait zieva saung:
30 ve co, huoſsa t'impla cun saung, baiva huoſsa saung taunt co chia tü poust. Uschea ho Cyrus hagieu ün miserabil exit, et eis zieva el gnieu Raig seis filg Cambyses.

*Davart Cambyse, moarder da seis frer et da sa sour.*

## XV.

35 Cyrus Arag laschet zieva sa moart duos filgs: que chiaun da saung Cambysen et seis frer Smerden, ilquel da alchiüns vain anomno Artaxerxes. Il velg Cambyses havet dal giuven quist soemmi. Al paraiva, chia gnis ün pot our dalla Persia et il dsches, chia Smerdes füs adozo al thrun regiel.

Cura dimena chia l'nar's aschdaschdet, schi pisset el, [f. 21b] chia l' soemmi gnis vair, chia Smerdes gnis a l amazer et usche à trer l'areginam a si. Dimena per gnir avaunt a quist mel, schi tramettet el sieu fidel cusglier Prexaspem, ilquel chi'el paro zieva pajet zuond mel, sco chia nus dscharons aqui zieva, à Susa in la Persia, inua chia seis frer Smerdes eira ieu, u pü bod eira bandieu, cun quist cumand, chia el mazes seis frer. Que chia Prexaspes eir effetuet, et stanschantet il bun Smerdem suot pretext, chia el il vules mner à chiatscha, in il meer coatschen. Zieva chia el dimena in quist moed havet mifs seis frer our d'peis, schi havaiva el darchio sait zieva saung, et per aque schi fet el eir amazer sa chiarnela sour, la quela chi'el incunter las ledschas divinas et humaunas havaiva spuso a si per duonna, ilquel homicidi, suainter chia Plutarchus aradschuna, iscuntret uschea. Haviand Cambyses dad'ün temp per pü grand delett et allegria, 's fat moarder insemel ün chiaun et ün liunet avaunt sa maisa, füt il chiaun, sco chi 's po chiœntsch crair, vit dal liun. Ma à dvantet, chia il frer da quist chiaun, ilquel in quella medema seela eira lio [f. 22a] vi ad üna sua, tschunchiet la sua et gnit in agiüd à sieu frer, chi eira chialchio suot et staiva in grand prievel, et uschea füt il liunet vit è mazo da quists duos chiauns. Quist plaschet à Cambysi zuond bain, da tel soart, chi'el staiva da craper d'giœ. Ma lo scunter la Regina, sour da Cambyses, cridaiva sos[s]amaing, innonder chia Cambyses la dumandet, perchie chi'ella crides, siand chi'el havaiva instituieu que pasfatemp et cumbatta, per chi'ella stes legra? La sour respundet et dschet, chi'ella cun occasiun da quista cumbatta dal liun et dals 2 chiauns 's algurdes da Smerdes, sieu frer mazo, ilquel nun havaiva hagieu üngiün, chi l' pudes agiüder, mo eira gnieu mazo da sieu egien frer, tiers ilquel el haves stuieu spetter cuffoert et agiüd. Tres quista rēspoasta gnit Cambyses uschea gritanto, chi'el dalungia fet mner davent sa sour, la Regina, et la fet mazer. Quist Cambyses eira zuond arendieu al'avriaunza, per laquela Prexaspes, ün da seis fidels cusgliêrs l'arprendet amicabelmaing. Quist dischplaschet fich à Cambyse, et per aque vulaiva el eira gugiend udir, chie chia seis oters cusgliêrs [f. 22b] dschaiven et tgnaiven dad'el. Et dimena ls fet el rasper insemmel et ils dumandet, scha savaiven da blasmer qualchiossa in el? La granda part da quels nun vulaiven moarder la vuolp, mo chiarazaiven il Rag et dschaiven, chia l' stimassen pü co seis bab Cyrum. Perchie? Perche chia el tiers ils araginams da seis bab havaiva mifs u argiüt tiers eir l'Egiptum, ilquel seis bab nun havaiva pudieu survgnir. Mo l' Rag Croesus, alquel Cyrus havaiva cumando, chi'el fes surassen sün seis felg Cambysen, et l' amusses in tuottas las virtüds, dschet: Eau stim Cyrum bgier pü co Cambysen. La causa: perchie chia Cambyses nun ho aunchia lascho davous uschea ün bref

filg, sco Cyrus. Quist tuot plaschet à Cambyse dafat bain, et peraque fet el clamer tar se Prexaspeu et dschet: Tü Prexaspes sulet me blesmast ù arprendast dal'avriaunza, ma aciochia tü sapchiast et cugnuoschast, chia eau, schabe chia d-he bavieu sten, ünguotta taunt main, hegia mieu saun intellet ed jüdici et poassa fer que chi sto bain, schi [f. 23a] vœ eau fer metter qui avaunt me tieu filg pitschen, et cura chia sun aiver, chi vœ eau mirer et sagietter vers el. Scha nul chial l'infaunt giüst in mez il cour, schi m'des iminchiün tegner per ün avriard, chi nun so druer indret sieu jüdici. Mo sch'eau il chial giüst il cour, schi defsest savair et inclêr, chia nun maunchia ünguotta al intellet, schabe chia sun prinz. Sü sura fet Cambyses piner ün grand pest, 's inavriet cun seis cusgliêrs, et cura chi' el füt aiver, mattet el avaunt se, ma pero bain daloentsch, il filg da Prexaspis il pü juven, tandet sieu balaster, mattet sü sa friza, tschignet et sagiettet sül mat. Cumandet dalungia, chia daiven guarder, scha l'cour füs tuchio? Il juvnet füt aviert sü. Co chiatettane, chia la friza eira fichieda aint in mez il cour. Que musset Cambyses dalungia à Prexaspi, et dschet: Quinderoura poust tü huofsa inclêr, chia eau nun sun ünguotta ün avriard et, schabe chia d-he bavieu sten, chia darchio nun hegia bavieu l'jüdici. T inguarda, chia tü in l'avegnir nun arprendest pü, scha nun è il vaira.

*Nota.*

Quist eira üna injüsta tirannaschchia peja per la fidella admonitiun da Prexaspis; quel chi voul dir adüna la vardet, sto suenz purter l'inimicitia per sa peja.

[f. 23b] *Davart la miravgliusa virtüd dal anne da Gygis.*

XVI.

Plato scriva in sieu seguond cudasch davard la Republica la seguainta historia. Gyges eira ün büs-chier in Lydia. Cura chia quel üna gieda parchiüra sa bes-chia sün la chiampagna, dvantet è, chi gnit dandettamaing üna granda melora, chia tunaiva, stragliüschiva, daiva tampesta, pluaiva da tel soart, chia gnit üna terratrimbla, chi fandet et avrit la terra, chi restet üna granda chiavoargia. Gyges [s] fet ardimaint, et giet aint in la chiavoargia, in laquela el ho vifs bgierras miravgliusas chiossas et intraunter otras eir ün grand chiavalg d'bruonz, ilquel aint dadains eira voed. In il flaunch da quist chiavalg eira üna fnestra, tres laquela Gyges guardet aint il chiavalg, et vset aluaint ün grand chiüerp moart dad'ün hom, nüd sainza üngiün iffitamaint, oter co chi'el havaiva ün anne in daint. Gyges eis tres quella fnestra ieu aint il chiavalg, ho piglio l'anne et eis ieu davent cuntuot. Ma dintaunt chia Gyges poarta que anne in daint,

schi observet el, chia l'gniva invisibel, et chia ün [f. 24a] dals circumstants nun vsaiva, chi' el füs preschaint. Ho peraque pruo pü bain la virtüd da quist anne, et ho observo et chiatto, chia, cura chi'el vulvaiva la peidra da quist bel anne in aint vers sieu chiüerp, schi chi'el gniva invisibel, ma cunbot chi'el il vulvaiva in our, schi gniva el darchio visibel, chi tuots il pudaiven vair. Sün aque eis el ieu in la cuort dal Rag dals Lydiers, et uschea suenz co chi'el vulaiva, 's faiva el invisibel, durmiva cun la Regina, et alla davous mazet el il Rag svefsa, 's maridet cun la Regina vaidgua, et uschea our d'ün pouver büs-chier eis el tres mez da quist anne dvanto Rag. Quinderno eis gnieu il proverbi, chia 's disch: Al ho l'anne da Gygis, cura chi' ün voul dir: Al ho tuot que, chi' el giavüscha.

*Syloson duna à Dario üna chiappa d'purpur ù d's-chiarlatta.*

## XVII.

Paravaunt eise sto dit, chia que vintüraivel Polycrates hegia hagieu ün frer, chi havaiva nom Syloson, ilquel chi'el tramtet in exili, achiochi'el pudes aregner sulett a Samo. Quist Syloson eira üna gieda in quella granda cited da Memphis et giet à spas ün po sün quellas Plazas, et havaiva sü üna stupendischma bella chiappa d' s-chiarlatta. Darius Codomanus, que grand Monarch dalla Persia, eira lefsa gieda aunchia ün tra-bant ù servitur [f. 24b] da Cambyses, Rag dalla Persia. Quel gnit no tiers quist Syloson, guardet quella bella chiappa coatschna et 's inamuret fich sün ella, dumandet à Syloson, scha el vules vender quella chiappa, et quaunt chi'el dumandes per zieva? Syloson respundet: Chier amich, quista chiappa nun m'eis vnela, huofsa pero, scha tü la voust purter adüna et nun la lascher me our da teis mauns, schi t'la voeglia duner. Darius füt legiar, pigliet la chiappa. Zieva allura chia Darius gnit Arag, et Syloson eira chiatscho in exili da seis frer Polycrate, giet Syloson tar Dario et 's schantet gio sün il glim dalla poarta dal Rag et fet dir al Rag, chia füs aco ün hom dalla Graecia, chi füs benemerit dal Rag, perchie chie l hegia fat bgier dal bain. Quist gnit dalungia purto avaunt al Rag, ilquel 's istupit fich et dschet: Chi eis quel intraunter ils Graecs, ilquel ho fat dal bain ù amicitia cun que pufsaunt monarch Dario? Et sün aque fet el dalungia mner avaunt se Syloson, ilquel il radschunet et tret dalungia in memoergia la chiappa d's-chiarlatta, chi'el il havaivo duno in la cited da Memphis. Co alhura dschet Darius: O, Tü hom da bain, m'hest tü, dintaunt chia nun eira aunchia Rag duno üna uschea chiera, schabe schlechta chiossa, schi chie gnifses à fer huofsa, chia sun Rag? Eir eau t'vœ huofsa duner taunt or et argient, co chia tü giavüschast. Ma Syloson il respundet: [f. 25a] Ô Rag, or

et argient nun dumand' eau da te, mo cus[s]aigna m noma Samum, la citted da meis bab, our dallaquella eau sum s-chiatscho da meis frer Polycrate. Dalungia ho Darius tramis üna armeda avaunt la cited et l' ho piglieda aint à Syloson.

*Nota.*

Beneficis fatts à glieud dad' hunur nun vegneu smanchios. Arcuntschentscha eis üna bella virtüd. Huondra la juventüna et la velgdüna.

*L'Historgia da Arianis et Thesei.*

XVII.

Daedalus eis sto ün zuond inschignaivel et ingienius maister, ilquel, dintaunt chia l' gniva tgnieu preschuner in Candia dal Rag Minoe, edifichiet ün miravglius edifici, anomno Labyrinth, ilquel eira dischfarenzchio cun tauntas vias toartas, chia üngiün, chi giaiva aint üna gieda, nun savaiva turner inour. In mez quist Labyrinth eira üna sgrischusa et miravgliusa bes-chia, mez hom et mez bouf, chi gniva numno Minotaurus. Quist Minotaurus, taunts co chi n' gnivan aint, taunts magliaivel. Ünzacura füt eir Theseus, ün juven, bel cumpang tramis in quist Labyrinth. Quel, cunbot chi'el füt vifs da quella giuvintschella Ariadne, figlia dal Rag da Candia, schi 's inamuret ella sün el, et det ün cussalg, co chi'el pudes ir aint sgiüramaint in ilg [f. 25b] Labyrinth sainza esser offais da üngiün et eir turner inoura, schi dafat mazer quella grimma bes-chia, numnedamaing chi'el des piglier ün fil bain lung et il tachier sün la poarta dal Labyrinth, et uschea cun quel fil in maun daiva el ir per tuots ils giebans et vias da quist Labyrinth, infin chi'el gniva tar il Minotaur. A quel daiva el bütter avaunt ünzachie craschaints fats cun arescha et otras chiossas, ilsquels sch'el gniva à maglier, schi gniv'el dalungia à murir. Et à turner inoura daiva plajer sü il fil, schi gniv'el darchio tar la poarta. Theseus fet per il cussalg da Ariadne, et uschea gnit el salvo dal prievel. Quist Daedalus, chi havaiva fabrichio que Labyrinth, havaiva ün filg, chi havaiva nom Scarus, et eiran tuots duos in Candia tar il Rag Minoe in praschun. Quist Daedalus, 's laschand sün sieu art u indschin, 's impisset ün mez, co chi'el pudes fügir our dalla preschun. Et peraque 's tachiet el sü a si et à seis filg elas d'tschaira uschea bain et ingieniusmaing, chia pudaiven svuler cun quellas in ot taunt co ls utschels. Siaud dimena [f. 26a] pinedas tuottas chiofsas per svuler, schi, aunz co svuler, admonit il bab al filg zuond datschiert, chia nul des svuler mema ad ot in l'aër, aciochia sas elas d'tschaira dalla foarza dal sulalg nun gnifsen alguantedas, mo chi'el daiva ster güst in mez l'aër et ir ziev'el, chi'el vulaiva svuler avaunt. Uschea dimena cumanzet il bab Daedalus a s aduzer et à svuler cun sas elas d'tscahira, et seis filg

Scarus il giaiva zieva. Et svuletten uschea quists duos sco utschels in l'aër sur munts et vals oura, infina taunt, chia à arivetten sur il mêr mediterraneo. Co alhura cumanzet Scarus a 's insupervgir, a s aduzer in sieu spiert, et 's pigliet avaunt da svuler dafat infina sün tschêl. Lascha our d'sen la fidella admonitiun da seis bab, fida mema sün sas elas d'tschaira tachiedas sü, et inaque chi'el svulet mema ardaint al sulalg, cumanzet la tschaira ad alguer, et Scarus da sü som do gio infin il meêr, ilquel zieva per quella causa eis gnieu nomno il meêr da Scari.

*Nota.*

A quist Scaro paun gnir cungalos tuots quels, ilsquels voeglian svuler mema oth. S imaginan bgier et voeglian svuler aunz co fer pennas. Et principelmaing juvenets, predichiants et eir stüdents, ilsquels paissen da havair maglio tuotta la scientia et pero, scha vegnen al examen a prova, nun san ünguotta.

[f. 26b] *Exaimpels da soemis, chi nun sun da schbütter.*

XIX.

Cicero et Valerius Maximus aradschunan ün miravglius soemi in il seguaint moed. Duos bun amichs dad' Arcadia haun üna gieda fat viedi insemmel et sun gnieus à Megaram. L'ün da quels suainter sieu solit eis ieu in sa veglia hustaria, l'oter eis vout aint à ludscher in üna hustaria publica. Mo ad iscuntret, chia a quel, ilquel aira in sia hustaria veglia, paraiva in il sön, chia sieu campang l arues fich, chia l'al gnis in agiüd, perchie chi'el gniva injüstamaing schaschino dal huster. Huofsa paro chi'el pudes bain aunchia gnir larg u spendro, scha pür chia el il gnis bain bod in agiüd. Tres quist accidaint u soemmi gnit el aschdaschdo, saglit our d' lett cun quella voeglia dad ir in l'hustaria à chiatter sieu cumpaing. Ma dalungia, siand el gnieu pü bain in se et 's impissand, chi'el 's haves nomma issumgio, turnet el dalungia darchio in lett et 's mattet à durmir. Ma ve, mela paina 's havet el durmanzo, chia darchio l' vain in il soen avaunt sieu cumpang tuot plajo, l'aruand fich, dimena chia el nul havaiva vulieu gnir in agiüd in sa vitta, schi nun des almain il manchier in la moart, mo 's [f. 27a] svindicher da quella, perchie chi'el füs gnieu amazo dal huster; sieu chiüerp füs mis sün ün chiar dad aldüm et gnis mno our dadour las poartas dalla cited. Tres quist contin aruer et plaundscher da sieu chier amich eis el gnieu aschdaschdo, eis trat aint et currieu vers la poarta et aco ho l'iscuntro ù chiatto il chiar, giüst sco ch'il eira gnieu avaunt in il soemmi. Ho chiatto luaint sieu cumpang moart, ho clapo l'huster et acchiüso. Ilquel füt eir dalungia cudanno alla moart.

Ün oter in Italia 's issumgiet, chia l füs gnieu moars mortelmaing dad' ün liun d' marmel, ilquel eira avaunt la poarta dalla baselgia et tgnaiva la buochia averta. Quist chi 's havaiva issumgio, eis la damaun ieu a predgia, et cura chi'el vset l'imegna dal liun, dalquel el la noat avaunt 's havaiva issumgio, schi, tuot ariand, aradschunet el il soemi à sieu cumpang et, minchiunand, mattet el il maun aint in buochia al liun d' marmel et dschet: Tæ huoſsa, tü grimma bes-chia, tü puſsaunt inimich, chi m' hest taunt turmanto quista noat, maza m huoſsa, scha tü poust. Ma mela paina havet el dit quists pleds, chia l gnit murdieu et plajo mortelmaing dad' ün scorpiun, ilquel eira zuppo aint in la buochia da que liun. Et uschea cuntschet el in il fat sveſsa, chia sieu soemi nun havaiva mentieu.

[f. 27b] *Mutius Scaevola, ün gienerus et bref barun.*

XX.

A Roma da temp velg eis sto ün noebbel, chi havaiva nom Cajus Mutius. Cura dimena chia l' Arag dals Tuscaners, chi havaiva nom Porsenna, havaiva fich aſsedio la cited, eis quist Muotz sulett ieu our dalla cited et eis ieu in il chiamp dal inimich cun que ferm parpoest dad amazer l'Rag Porsenna. Ma siand chi'el nun cuntschaiva l' Arag, schi fallet el la persuna et, impe da mazer il Rag, schi mazet el il chianzaler dal Rag, siand chia d eiran vestieus l'ün sco l'oter. Inuonder chi'el füt dalungia piglio preschun et, cura chia l' vulaiven sfurzer, chi'el anumnes eir ils oters tradituors, schi fet el purter no ün s-chiodavivanda et fet metter fœ luaint. chiatschet luaint il maun, cun il quel el havaiva do la boatta et l'ardet, dschaud: Quist maun ho fallo, perque deſs el eir purter quista paina. Et tü, o Arag, deſsest savair et imprender quinderoura, chia eau nun poaſsa gnir sfurzo tres üngiüna paina u chiastiamaint. L'Rag Porsenna 's schmiravgliet fich dalla granda gienerositet da quist hom, l' dunet la vitta et il largiet, [f. 28a] chia l' pudet ir davent, et il dschet: Quel chi m' vulaiva piglier la vitta, a quel he eau duno la vitta. Quist Muotz alhura il dschet: Dimena chia tü m' hest duno la vitta, schi sapchiast, ô Arag, chia sun aunchia 400 in tieu armeda, chi haun giüro insemel incunter te da piglier la vitta. Inclegiand dimena que Porsenna, schi bandunet l' aſsedi et turnet in sieu reginam. Siand dimena chia quist Muotz havaiva ars sieu maun dret, schi stuaiv' el zieva druer il snestar, inuonder chia l füt müdo il nom u cunom, et füt numno zieva Mutius Scævola. Quinderno vaine, chia aunchia hoatz in di ils Muotz Romauns et lander intuorn poarten in lur vopa ù insegna ün s-chiodavivanda cun ün maun vi sura chi arda.

*Milo et Titormus, duos zuond ferms hommens.*

XXI.

Milo Crotoniates eis sto ün zuond ferm hom, chi nun ho hagieu da sieu temp üngiün à sieu inguel peer. Cura chi'el staiva sün peis sün üna maisa strichieda cun oeli, cun peis nüds, schi nul ho üngiüna persuna pudieu muanter davent da que lœ. Quel pudaiva purter ün [f. 28b] bouf inter, ir(s) sgiarvitschs sainza trer il flet, et alhura cun ün puong il cuper et mazer et eir in ün di sulet il maglier. Quel liaiva intuorn il chio ün liam groas, et alhura tgnaiv'el il fled, infina chia las avainas dal chio gnivan plainas d'saung, 's scuflaiven sü da tel soart, chia ls liams 's tschunchiaiven sainza chi'el ils tuchies culs mauns. El standaiva our sieu maun, ù la palma dal maun et tgnaiva ls daints uschea sten insemmel, chia üngiünna persuna nun pudaiva l'ün da l'otar ls spartir, bgier main ls voalver aint, niaunchia il marmulin. Cun quist Milone ho üna gieda fat à bütter gio ün pestar, Titormus anomno, et il vandschet. Quist Titormus üna otra vouta uzet üna granda pedruna infin à snuolg, zieva la pigliet el poch à poch sün las arains, et la purtet meza miglia daloentsch. Et pero Milo nun la pudaiva niaunchia muanter quista peidra. Zieva eis quist Titormus ieu tar sieu troep d'muaglia, chi'el chiüraiva, et ho clapo il pü grand et ferm tor, chi eira in que troep, per ün p[e] et l'ho tgnieu sald'üschea sten, chia, schabe chi'el füs [f. 29a] gugiend currieu, nun's ho el pero pudieu muanter. Cura chia Milo vset que, schi dschet el dad' oth: O Jupiter, ns hest tü foarza tramis ün oter Herculem in il muond? Mo Milo, siand gnieu velg, ho vulieu fendar cun ls mauns ün grand boes-ch da eglas; ma perchie chi'el havaiva pers sas foarzas, eis el aresto culs mauns aint in las fefsas ù [s]falizas appendieu, et eis gnieu maglio dals luffs.

*Davart la chiesta Lucretia.*

XXII.

In Italia haun avaunt temp evdo ünzachie poevels, chi gniven anomnos Rutuli, ilsquels faiven guerra cun Turno incunter Aeneam. Quists Rutuli haun pofsedieu üna cited, chi gniva nomneda Ardea, zuond richia et pompusa cun superbis palazs. Regnand dimena da les temp à Roma Tarquinius Superbus et haviand el zarto cun sa luxuria squasi tuots ils cittadins Romauns, 's ho el ispio no ün cussalg, et ho conclus da büttiner la cited Ardeam, aciochia seis subjets et ils cittadins da Roma pudefsen darchio tuots 's arichianter. Quist [f. 29a] cussalg eis gnieu cumanzo et mifs in effet, mo à nul eis ariuschieu, sco chia d havefsen vulieu. Et peraque schi 's pigliettane avaunt da afsedier la cited d'Ardeam. Mo a dvantet chia in quist afsedi ün cittadin da Collatia (quist eira üna cited bain daloentsch

da Roma) chi havaiva nom Tarquinius Collatinus, fet ün pest cun ils filgs da Tarquinii Superbi et oters homens juvens da Roma. Dimena intraunter il pest gnittane quists à tschantscher dallas dunauns, et iminchiün ludaiva fich la sia, schi à gnittan taunt inavaunt, chia metteten perfin pe, quella chi füs la melgdra, la pü da bain et dad'hunur. Collatinus dschet, chia nu s fes bsoeng de bgiers pleds, ma chi'el in trais u quatter huras vulaiva fer vair et conster, quaunt chia sa Lucretia surpaſsaiva las otras tuottas. S haun dimena accordos uschea, et per decider quista dispüta, sune muntos à chiavalg et ieus dal aſsedi à Roma, inua chia la granda part da quels chiattetten lur dunauns our d'chiesa in las hustarias publicās à baiver et mangier, giuver et 's der bella vitta. Da lo sune els dalungia ieus a Collatia, inua chia chiatetten la duonna da Tarquinij Collatini in sa chiesa cun sas dunzellas et fantschellas, chi filaiven [f. 30ª] d'noat gio d'üna roachia, et eiran ifatschendedas in otras diligiaintas lavuors. Uschea ho quista Lucretia obtgnieu quist lod et quista hunur avaunt tuottas otras dunauns. Collatinus ividet Tarquinium Sextum et la cumpagnia, chi eira cum el, à tschaina cun el. Inaque d'mez 's inamuret Sextus Tarquinius d'üna meldeschaivla amur vers Lucretiam, part per amur de sia stupenda baltezza, part per causa da sia sincerited et chiastitet. Ala davous sune tuots insemmel darchio turnos in l' aſsedi dad Ardeam, in il quattier. Zieva alchiüns dis eis ieu Tarquinius Sextus adascus à Collatiam, inua chia et füt arfs[ch]ieu da Lucretia cun granda hunur et reverentia, laquela pero nun savaiva ünguotta da sia nosch melintent. La saira zieva tschaina füt el musso dalla fantschella da Lucretia la chiambra, inua chi'el havaiva da durmir. Siand dimena noat bain tard, cura chia tuots eiran ieus à durmir, schi giet quist Tarquinius dasper' il lett da Lucretia et la dschet, chi chi'el füs, et l'aruet cun grandas ceremonias, chi'ella vules condescender à sa noscha voeglia. Lucretia 's(h)ustet taunt, co chi'ella pudet, et [f. 30ᵇ] vuliand ella clamer agiüd, siand in üna chiambra suletta, schi tret Tarquinius our sa speda nüda et la mattet ad ella sün il bruost, et l'imnatschet, chia, scha ella nun vulaiva consentir à sa voeglia, schi chi'el la vules amazer et metter sieu famalg tar ella, il quel chi'el vulaiva eir amazer, aciochia la glieud crajeſsen et pisseſsen, chia füſsen gnieus mazos in l'adulteri. Cun quists pleds la surmnet el, chia ella consentit à sa voelgia, et il laschet gnir tar ella in lett, et zieva fat (etc.) il fal, giet el darchio davent in il quatier d'Ardea. Quista cunturbleda Lucretia tramtet dalungia meſs à Roma per seis bab, et àd Ardeam per seis marit, cun ls aruer, chia gniſsen dalungia tar ella, perchie chia la füs iscuntro ün grand et sgrischus accidaint. Cura chia l'bab et seis marit gnitten, schi ls racuntet ella tuot il fat da puoinch in puoinch, co chi'el eira succedieu, cun grand bragir et plaundscher. Et cura chi' ella havet

tuot dit, 's chiatschet ella ün curte, chi'ella havaiva suot il squafsel zuppo, aint il cour dschand: Eau cufes, chia mieu anim in quist fat eis sto innozaint, mo il chiüerp, siand chi'el ho indüro quista [f. 31a] verguogna et turpgienscha, schi des el eir indürer quista paina, aciochia üngiüna noebla romauna 's poafsa s-chiüser cun mieu exaimpel. Siand quist fat gnieu our traunter il poevel, eis taunt il bab Tarquinius Superbus co il filg Tarqunius Sextus gnieus chiatschos in exili, et zieva el nun eis gnieu üngiün Rag pü, mo haun regno ün temp ils Burgameisters. —

*Nota:*

O quaunt pochas Lucretias 's chiatta hoatz in di, et chi dan(g?)!

*L'Histoargia da Titi et Gisippi.*

XXIII.

L'Academia dad Athen eis da temp velg steda zuond ludeda in tuot il muond, da tel soart, chia da tuots chiantuns dal muond gniven stüdents notiers quella, per imprender alo sabgienscha et bellas arts. Per quella causa tret eir davent da Roma per ir alo ün noebel principel juven, cun nom Titus Quintus Fulvius, ilquel, siand ad Athen arivo et siand sto poch temp alo, fet grandischma amicitia cun ün oter juven d'alo, da granda descendentia et zuond arich, chi havaiva nom [f. 31b] Gysippus. Quists duos stüdgiand insemmel, eiran saimper insemmel, et eira nomma ün'oarma in duos chiüerps. Mo à dvantet, chia Gysippus 's inamuret in üna bellischma et noebla juvna, chi havaiva nom Sophronia, et alla davous 's maridet eir cun quella. Poch dis aunz la noazza mnet Gysippus sieu bun amich et frer Titum cun se tar sa spusa. Co 's inamuret dalungia Titus fich in la noebla Sophronia, giet à chiefa et's malatet sten dalla amur, ne sas-chiaiva dir ad üngiün la causa da sia dulur et malatia. Gysippus, chi l'amaiva taunt co sieu egien cour, havaiva eir el granda fadia dalla malatia da sieu chier Titi, l'visitaiva adüna, et cun lung aruer et supplichier fet el taunt, chia Titus l'aradschuna tuot il fat. Gysippus, schabe chi'el amaiva sa spusa da tuot cour, schi darchio l'eira sieu amich aunchia bgier pü chier, et dimena schi l'admonit el, chia l'des efser conforto et da bun anim, chia l'vules ceder sa spusa. Sü sura s'cussagliane els et conclüetten, chia, cura la noazza cun Gysippo et Sophronia gniva ad efser [f. 32a] complida, des Titus ir .... à la saira tar Sophronia, impe da Gysippi, et efser seis marit, et uschea defs el Titus fer iminchia saira. Il di alhura vulefs Gysippus fer taunt, co sch'el füs el il marit. Quist tuot füt drizo oura, et restet la schelmaria ün

bel temp zupeda, chia niaunchia Sophronia ſveſsa nun piſsaiva oter, co chia Gysippus füs seis dret marit. Ma ünzacura gnit Titus clamo à Roma, alhura schi stuet la furberta gnir à gliüsch; fet dimena Titus rasper insemel il cussalg dad Athen et ils paraints da Sophronia, et ils aradschunet, co chi'el füs dvanto il marit da Sophronia. Cura chia Sophrouia sentit que, schi müdet la l'amur, chi'ella purtaiva à Gysippo in ün pestiferus oedi. Mo ils Athenienſers sbandagietten Gysippum nüd dafat. Titus gnit à Roma cun sa Sophronia, inua chi'el gnit bainbod zieva burgermeister. Gysippus, s-chiatscho da sa Patria, gnit a Roma, inua chi'el indüret bgier. Üna gieda 's preschantet el à Tito, ma daloentsch, chia Titus nul cuntschet. Inuonder [f. 32$^{b}$] chi'el our d'desperaunza 's fichiet ù zupet in üna chiavoargia, pissiand da murir aco ù d'fam ù d'fraid. Inque chia l sto co zuppo, gnitten d'noat duos schaschins, chi havaiven ivulo ünzachie butin avaunt la chiavoargia et, siand chia nun 's savaiven accurder in partir l'ivoel, schi vo l'ün, chi havaiva nom Publius Ambustus, et maza l'oter. La damaun füt il moart chiatto avaunt la foura, et poch daloentsch eir Gysippus. Gysippus, taunt co sch'el füs l'authur da quista mazacra, füt dalungia lio et mis in preschun et, gniand dumando dal fat, schi nun schnajet el, mo cufeſset, chi'el haves fat que homicidi, aciochia el pudes murir et gnir taunt pü bod larg da sa misiergia. Gysippus füt mno sün la chiesa dal cussalg avaunt il burgamaister Marcum Varronem, et dumando da tuottas las circumstantias da quist fat. Inque d'mez cuntschet Titus, chi eira schanto traunter quels cusgliêrs, sieu fideil amich Gysippum, alvet sü da sieu lœ et clamet dad ot, chia que pouver fulaster füs inno(c)[z]aint, chia nul hegia el commiſs que homicidi. Gysippus loscunter [f. 33$^{a}$] aruaiva al cussalg, chia nun deſsen crair que, perchie chia l füs el il vair authur da que homicidi. Sün quist fat 's'smiravgliaiva il senat, et nun savaiva, chie chiosses nouvas chia quist füs. Inaque d'mez eira eir preschaint il vair authur dal homicidi, Publius Ambustus, ilquel, commuanto da sia egna conscientia, gnit da sesveſsa avaunt Varronem, il giüdisch, et l'informet net et s-chiettamaing dal fat et da tuot las circumstantias. Inuonder chia Titus et Gysippus nun gnitten sulettamaing absolvieus, mo per amur da quists duos fidels amichs füt air duno la vitta ad Ambusto. Zieva ho Titus do et compartieu à Gysippo mez sieu patrimoni et l'det eir sa egna sour Fulvia per duonna.

*Nota:*

Ün fidel amich eis sur tuot, surpaſsa tuot, et cun ün tel nun po üngiün, or, argient, pedras pretiusas gnir cungalo, ma tels amichs sun rers.

*Davart Demosthene et Laide.*

XXIV.

A Corintho eira üna zuond ludeda, famusa et noebla femna, cun nom Lais, laquela cun sa granda ballezza et amabels giests et vitta spoarchia guadagnaiva bgier daners, siaud chia ls pü richs et ils pü principels da tuot la Graecia giaiven tar ella. Ella [f. 33b] pero nun laschaiva gnir tar se .. .. üngiün, scha nul daiva, que chia la dumandaiva. Ma ella dumandaiva üna grandischma somma d' daners. Inuonder chia eira gnieu il proverbi, chia 's dschaiva: Non cuivis homini licet ire Corinthum: numnedamaing: Chi chi nun po der a Laidi taunt, co chi' ella dumanda, quel per ella nun des ir à Corintho. A dvantet dimena, chia eir Demosthenes, que famosischem oratur dalla Graecia, giet üna gieda incognit tar quista Laide et l'aruet, chi' ella vules consentir á sa voeglia. Co dumandet Lais dad'el ün talent, que ais 600 curunas ù 1400 arainschs. Demosthenes 's schmiravgliet da quista dumanda et 's fet eir fich buonder dalla pochia craaunza da quista femna. Laschet Laidem sco chi' ella eira et giet davent, dschand: Tanti poenitere non emo: Eau nun dun taunt per üna chiofsa, dallaquela eau guis bod a m arüvler, scha eau l'haves fatta.

*Nota:*

Per daletts mundauns nun sto ün mia bütter vi il tschêl ne l'aeterna allegria et delett.

[f. 34a] *Davart la Bellischma Psyche.*

XXV.

La seguainta deletaivla fabula 's chiatta scritta tiers Apulejum in il 4. et 5. cudasch davard il Esen d'or, et vain ditta uschea. Ad evdaiven in üna cited avaunt temp ün Rag et üna Regina, chi havaiven hagia insemmel trais figlias, dallasquelas las duos veglias eiran certamaing bellas et eir fich amedas da 2 Rags, in ilsquels ellas fütten alla davous eir maridedas. Mo la pü juvna, chi havaiva nom Psyche, eira dad üna uschea stupendischma beltezza, chia tuots pissaiven, chia la Diela Venus haves banduno ils Dex, et füs gnida gio in terra per evder traunter la glieud. Üngiün nun aduraiva pü Venus; üngiün nun la faiva pü offertas et sacrificis. Ls oelgs, las laungias et las offertas da tuotta la glieud eiran nomma indrizos sün la bella Psyche. Quist dischplaschet fich a Veneri; et paraque schi aruet ella à ſeis pitschen infaunt Cupido, chi'el deſs svindichier quista injürgia ad ella fatta. Cupido eira filg da Veneri, et ün pitschen infaunt, oarf et nüd dafat, purtaiva sün las arains [f. 34b] üna pharetra plaina da frizas, et in maun ün balaster, cun ilquel el fariva ls cours dalla glieud et ls

commuantaiva tiers l'amur. Inque d'mez nun eira üngiün, chi as-chiet fer l'amur à Psyche. Et uschea staiva dimena ella co sainza otra travaglia. Sur loeng, taunt quista nova Venus co seis gienituors fütteu dal buonder commuantos da dumander al Oraculum, scha Psyche nun gniva ünzacura a s marider et, scha ella 's maridaiva, chie hom chi' ella gniva à piglier? Quist Oraculum, chi nun eira oter co üna imegna in ün taimpel dals pajauns, tres laquela l'diavel respundaiva ad aquels, chi vulaiven savair chiofses chi havaiven da gnir; et da quists Oraculums eiran bgiers tiers ils pajauns aunz la vgnüda da Christi in chiarn. Respundet al hab da quista bella Psyche, chi'el daiva mner sa figla sün ün grand spalm et la lascher lo, perchie chi'el nun hegia da spetter üngiün (z)[dsch]endar terreng da saung humaun, mo ün dal tschel. Uschea füt la bella Psyche tratta aint da seis gienituors cun vestimaintas da doeli, mneda sün ün ot spalm, et aco da tuots abanduneda. Dalungia gnit üna quaida et fras-chia oretta dalla saira, chi alvantet plaun plaun Psyche et la mnet par l'aër loentsch, [f. 35a] et la mattet u laschet gio in üna zuond deletaivla et allegrusa vardüra. A nulla stet loeng aco, chi'ella vfet poch da loentsch da se ün ourdvart tuot moed bel Palaz dal Rag, fabrichio da spür marmel et iffito cun bgier or, argient et peidras pretiusas zuond pampusamaing. Ella 's approsmet tar quist Palaz, giet aint, et nun vfet üngiün, ma udit bgierras vuschs chi dschaiven: Sajest la bainvgnida Psyche. Tuot que chia tü vezast et chiattast aco, eis tieu et oda tiers a ti. Et nus invisibels eschens eir pinos per at servir. Schainta t gio, baiva et mangia et t'arfras-chia. Dalungia füt aco mifs gio tuaglia et purto sü la maisa plaina d'spaisas et tratts da Rag. Psyche nun vfaiva üngiün, ma udiva alhura üna zuond dutscha musica da tuotta soart instrumaints et vuschs, chia paraiva la musica dals Aungiels, et la gniva servieu dal tuot abundauntamaing, da que chi'ella savaiva me giavüscher. Vers la saira 's mattet ella gio à repos[s]er in ün lam bell lett, chi eira pino alo. Ve, dalungia la gnit aco sieu spus, chi l'eira impromis dals Dex, ilquel ella in principi tmet ün po, perchie chi'ella nun vfaiva, co chi'el eira, adas-chiür, et pero sa muglier. Durand quista granda allegria et felicited, laquela [f. 35b] fes inamurer las peidras, à taschair la glieud, da la natüra fvessa inclineda alla amur, laquela chia Psyche in sieu divin Palaz giudaiva et havaiva cun sieu spus, quel chi'ella pero nun cuntschaiva, siand chia aunz co chia gnis di adüna 's spartival dad ella. Dvantet üna noat, chia el dschett à sa chiarischma Psyche: Ma chiarischma, ad eis bod ardaint il temp, chia tias duos sruors vegnen a t vifiter. Et peraque guarda, chia tü nun tschauntschest cun ellas, perchie, scha tü fest que, schi vainst à cruder in l'extrema misiergia et ruina. Psyche l'imprumatet, chia nulla vulefs fer que, chia la vules taschair. Et uschea 's partit sieu spus dad'ella intuorn l'alva darchio, suainter

sieu solitt. L'di zieva 's impissaiva Psyche, co chi'ella füs uschea separeda da tuota la glieud et nun as-chiaiva niauncha tschantscher cun sas sruors. Et dimena schi cumanzet la à crider et 's conturbler fich. La noat seguainta dimena sia spus la concedet da tschantscher cun sas sruors, ma cun quista conditiun, chia ella suot paina dalla vitta nun dess sgunder lur cussalg, ni fer que chia gnivan a la dir. Psyche, bain containta, cumanda al vent zephiro ù fuoing, chia el des purter tar ella sas duos sruors [f. 36a] dalungia, que chi iscuntret eir. Sas sruors gnitten tar ella et la dumandetten, chie hom chi'ella haves? Psyche las aradschunet tuot et, zieva ün lung discuors chia d havetten insemmel, det la ad iminchiüna taunt or et peidras pretiusas, co chia pudaiven purter, et tres üna quaida ora las laschet ella darchio ir à chiesa. Mo quistas duos sruors cumainzen dalungia à scuvir à Psyche quista granda felicited et beadenscha, et 's impaissen, giand per viedi, co chia ellas pudessen fer à la mner davent da lo et 's metter ellas in sieu pe. Gnitten tres agiüd da Zephiri diversas voutas tar Psychen. Alla davous la dettane quist cussalg, chia nulla dess viver pü tar ün uschea sgrischus verm, sco chi eira sieu hom, et esser per saimper separeda dalla glieud et da seis gienituors, mo chi'ella des ünzacura cugnuoscher et imprender per cert, chie fuorma chia sieu hom hegia? La dschettan eir, chi'ella des ster à meza noat, dintaunt chia sieu hom durmiva, piglier ün facla et ün curte tagliaint cun ella, gnir no tiers il lett, inu'chi'el durmiva, et guarder, chie chi'el füs. Chiatta ella, chia sieu hom füs ün tel sgrischus monstrum, schi des la l'fichier l'courte il cour, piglier tuot il thesori our dal Palaz et turner darchio tar seis gienituors. [f. 36b] Psyche, 's smanchiand da tuottas fidellas admonitiuns da seis marit, et da tuottas exhortatiuns chi'el la havaiva fat, sguonda il cussalg da sas sruors, et sto sü d'noat, ivida üna glimera, piglia l'curte nüd in maun et vain no tiers il lett. Et ve, co vset ella alhura, chia na ün sgrischus et horribel monstrum durmiva cum ella et eira sieu hom, sco chia sas sruors la dschaiven, ma que pitschen Dieu, Cupido u Amur, eira tar ella, ilquel havaiva mis gio sa pharetra, sas frizas et sieu balaster avaunt il lett. Cotres gnit ella uschea ischnuida, et la amur vers seis spus la craschit uschea fich, chia per temma nun pudaiv'la tegner pü la glimera, mo laschet d'schnuizzi gutter varsequaunts guotts d'oeli chiod sün il chiüerp nüd da Cupidinis, chia el cotres 's aschdaschdet our et vset sa chiarischma Psyche, laquela eira infingio dad'el groasa fich, chi staiva avaunt el cun ün curte nüd in maun. Cupido, tres quist fat fich anguschagio, plaundscha fich la misiergia da sa chiera Psyche, piglia sas amas ordinarias, vo davent et lascha Psychen suletta. Laquela huosa per dulur et melancolia vulaiva murir, et peraque 's bütet la aint in ün flüm. Mo Neptunus, Dieu da las ovas, per fer adachier à Cupidini, la tret dalungia our. [f. 37a] La bella, mo tuot

despereda Psyche giet loeng vi et ino per il muond ad aramaints, cerchiand sieu dilettischem marit Cupidinem, ilquel chi'ella pero nun pudaiva chiatter. Gnit in la cited, inua chi staiva sa sour la pü veglia, et 's impisset da l'ingianner, sco chia l'eira eir ella gnida ingianneda da ella: giet tar ella et la radschunet, co chi la füs ieu à maun, et chia seis marit nun füs ün monstrum u üna chiofsa sgrischusa, mo il Dieu Cupido, ilquel tuot ils Dex et la glieud stoeglian tmair; quel, cura chi'el ho vif, chia ella d'noat eis gnida tar el cun fœ et speda, tres il der aint da sa sour, 's hegia gritanto incunter ella et hegia dit, chi'el la voeglia fer ir davent et piglier per duonna in sieu pe sa sour la pü veglia, et uschea l'hegia dalungia fatta mner davent tres l'ora. Quista sa sour, plaina d'bramma dallas richiezzas et dal œdi vers sa sour, vo sün que spalm, sün ilquel eira ieu Psyche il prüm, clamma l'vent, chi la vöeglia purter, sco chi'el la sulaiva purter peravaunt, dintaunt chia Psyche eira aint in il Palaz. Et uschea 's bütla gio zur il spalm et 's smachia tuot. Psyche giet davent da lo et vo tar l'otra sour et fo eir giüst uschea cun quella, et uschea survgnittane quistas duos tradituras sruors [f. 37b] lur debita peja. Mo neir uschea nun füt Psyche libereda da sa dischgrazchia, perchie chia gnit assavair à Veneri, la mamma da Cupidinis, chia seis filg füs ferieu ù plajo greivamaing, chia el haves üna concubina, laquela des bod gnir in pagliola, et uschea Venus, siand aunchia üna juvna et bella Diela, des in seis juvens ans gnir cun verguogna tatta; schi, que chi ais aunchia pü, chia la duonna da seis filg füs quella, permur dallaquela ella, Venus, füs gnida schbütteda, sieu divin servezen füs gnieu manchianto, et tuot il muond haves nomma guardo sün Psychen. Da quist tuot 's chiattand offaisa, ho ella l'prüm piglio avaunt seis filg Cupidinem et l'ho fich arprais, dit mel, svillano, et l'ho fat üna altschiva, chi'el vain a s havair algurdo per ün'otra vouta. Cupido pouvret stuvet huofsa eir el purter pazchiaintiamaing et 's fer guarir da sas plejas plaunsieu. Mo la pouvra Psyche füt sgrischu[sa]maing persequiteda da Veneris, laquela tscherchiet bgier da la piglier la vitta, inuonder chi'ella la daiva sü da fer chiofses, chi paraiven impofsiblas, lasquellas pero chia Psyche tres agiüd dals oters Dex, et eir dallas bes-chias perfin, chi 's laschaiven gnir compaschiun d'ella, drizet our tuottas, sco chi 's legia alla lungia tar Apulejo. [f. 38a] Alla davous, zieva bgierras disgrazchias et adversiteds eis Psyche, tres interceſsiun et bain tschantscher da Jupiter, bab dals Dex et dalla glieud, gnida piglieda sü in grazchia darchio et eis tres consentimaint da Veneris gnida immortela et zieva per saimper aresteda duonna da Cupidinis.

*Nota:*

Our dal exaimpel da Psyche 's veza, chia bgiers sun ſveſsa la causa

da lur perditiun. Las sruors da Psyche haun cuntschieu, chia la infideltet vers seis patruns u signuors amaza quels chi la faun.

*Davart 2 Frars, chi, minchiünand, 's haun miserabelmaing amazos.*

XXVI.

La seguainta historgia eis iscuntreda à Padua cun duos frars, dalla veglia schlatta dals Liminiers, dintaunt chi'els zieva tschaina staiven avaunt poarta à plaz et discurriven insemmel da tuottas chiofses. Intraunter oter cumanzet l'ün et dschet ariand, perchie chia d eira bel cler, chia 's vsaiva tuot las stailas dal tschêl: A vules dad'havair taunta muaglia, chi vaun alla pas-chiüra, co chia vez stailas in cêl. L'oter l'respundet eir el tuot ariand et dschet: Et eau vules havair ün pro uschea grand, co tuot il tschêl, inua vulefsast [f. 38b] alhura tü chiatscher ta muaglia à pas-chiüra? Hei, dschet il prüm, eau la vules chiatscher sün tieu pro. Co dschet l'oter: Et sch'eau nun vulefs? Sü sura dschet l'oter: Taunt à taunt vules eau fer que. Dschet dimena quist: Vulefsast tü dimena fer que incunter ma voeglia? Schi, respundet il prüm, scha tü nun vulefsast der tiers da gugiend, schi vulefs eau cert fer que per foarza incunter ta voeglia. Quist discuors havettane els taunt loeng, infin chia alla davous our dal arir et biffuner guittane à disputer dal bum, et 's gritantetten uschea quists duos frars, chia mattetten mauns alas dejas et 's mazetten tuots miserabelmaing.

*Nota:*

Our d'ün pitschen lang po suenz gnir üna granda dischgrazchia; bgiers dispütten suenz, lagnen, 's batten, et nun saun perchie.

*Davart duos Frars, chi faiven viedi insemmel.*

XXVII.

Petrus Rinaldus aradschuna in ün sieu cudasch üna bella historgia. A faiven viedi insemmel, disch el, üna gieda duos frars: l'ün dalsquels eira sabbi et scoart, l'oter eira nar et lef d'tscherve. Giand els dimena per viedi insemmel, sune gnieus tar ün spartavia, u in ün lœ, inua chia duos vias 's spartivan. [f. 39a] Co cumanzettane à dispütter insemmel, per quella via chia defsen ir. Il nar, vsand, chi'üna via eira bella et deletaivla, dschaiva al scoart: Nus vulains ir par quista via bella. Il sabbi dschaiva: Na, mieu frer, giain par la via sfadiusa et greiva, perchie chia la via largia et bella ns maina in üna hustaria, inua chi evden ils schaschins, et uschea gnins in prievel dalla vitta. Il nar et bluord sto sün sieu parair, chia defsen ir par la via bella, chia seis frer giaja cun el. Il scoart 's laschet surmner.

Vaun par la via, chi vulaiva il narr. Inaque, dimena chia vaun inavaunt, arivane in ün lœ, inu'chi 's tgnaiven sü ils schaschins. Vegnen clapos et condannos alla moart. Il scoart intraunter quists aruet, chia l' dunefsen la vitta, perchie chia el füs gnieu surmno da seis frer narr. Il nar ara-
5 spundet: Eau nun sun causa, mo meis frer, perchie, eis el uschea sabbi et scoart, sco chi'el paissa da efser, schi perchie 's lasch'el surmner da me; füs el ieu par l'otra via, schi l'havefsa eir eau stuieu ir zieva. Il jüdisch, haviand udieu la dispütta, det üna tel sentenzchia: Tü nar, nun hest vulieu tadler tieu frer sabbi, ne fer par sieu cussalg, et tü scoart (h)est ieu zieva
10 il cussalg dal nar: ad efses dimena tuots 2 dengs da gnir mazos.

*Nota:*

Ils daletts dalla chiarn cussaglien suenz al'oarma rationela dad ir par la via dal pchio, et cotres croudane tuots duos in la perditiun et in l'infiern.

[f. 39b] *Davart ün, chi savaiva dir à tuots, chie chia 's impissaiven.*

15 XXVIII.

Augustinus, ün duttur dalla baselgia, fo mentiun dad ün nar, chi 's havaiva drizo sü ün theatrum ù palco sün üna publica faira, et clamaiva dad'ot: Gni no, gni no, chi'eau vœ dir ad iminchiün, chie chi'el 's impaissa. Dalungia füt ün grandischem concuors da poevel, perchie iminchiün vulaiva
20 gugiend udir, co chia que füs possibel à que hom da savair que. Siand dimena tuot que grand poevel comado gio, et chi spettaiva cun grand buonder, co chia l' fat gniva à pafser et chie chi'el gniva a dir, cumanzet el à schbragir et dir dad'ot: Vili vultis emere, sed caro vendere: A vulais cumprer aint bun marchio, mo vender chier. Sün que tuot chi 's matet ad
25 arir, et stuetten cufefser, chi'el havess dit la vardet.

*Nota:*

La glieud sun curiusa da udir qualchiossa d'noef; bgiers odan pü gugiend minchiunarias, co il pled da Dieu; ls nars dian suenz la vardet biffunand.

30 [f. 40a] *Duos Filys da Cosmi, Princip da Florenza, vegnen miserabelmaing par la vitta.*

XXIX.

Cosmus, Princip da Florenza, havaiva duos filgs, chi giettan à chiatscha insemmel a chiavalg, et ls siand saglieu da traviers no üna levra, la detten ils chiauns zieva üna bella pezza infin chia la congiüsteten. Co dalungia
35 gnit üna dispütta intraunter ils frars, l'chiaun da quel chi haves il prüm clapo la levra et l'amazeda. Perchie iminchiün vulaiva der quist lod a sieu chiaun. Et püstüd il velg, chi havaiva nom Johannes et eira ün Chiardinel,

eira zuond iflarus et dandet. Quel giet et det à seis frer in quela grand' ira üna masleda; quist eir el dalungia tret sa deja et farit il chiardinel uschea sten, chi' el in pochias huras zieva murit. Seis servituors vuletten mo 's svindichier da quist trid att, fat a lur signur, et curritten cun las dejas nüddas adoes al authur dal fatt et il feritten eir da tel soart, chia eir quel zieva bainbod murit. Uschea cungiüsted il cunturblo bab üna leivra, ma stuet lascher ir per quella seis tuots duos filgs.

*Nota:*

Our d'üna pitschma brinzla vain suenz ün grand fœ, quels chi lagnan gugiend sun nars.

[f. 40b] *Davart Semiramide, co chia ella saja gnida tar l'regiment et seis grands fatts.*

XXX.

Semiramis, duonna da Nini, seguond Monarch dalla Afsiria, eis steda üna Heroina da grands fatts. Co chia ella zieva la moart da seis marit saja gnida tal reginam, ns aradschuna Justinus. Uschea numnedamaing, chia d eira üna ledscha tar ils Afsiriers, suainter laquela üngiüna femma nun pudaiva regner, et paraque schi 's hegia ella stravestida et 's hegia bgiers ans deda our per ün mes-chial, ilquel ingian ella ho tgnieu bgiers anns secrett, infina à taunt, chia ella, zieva havair fat bgiers excellents bels fatts et squasi ad ün mes-chial impofsibels, 's det à cugnuscher, chi'ella füs üna femna et na ün hom. Ilquel pero na sulettamaing nun l'ho nuschieu ünguotta à sieu imperi, mo bain aunz l' ho adozeda tar ün bgier pü grand respet et reverentia. Oters scrittuors pero aradschunan quist fatt ad üu' otra foadscha pü sgrischusa, numnedamaing uschea, chia els dian, chia Semiramis eira in principi [f. 41a] concubigna dad'ün schefd. Üna vouta 's imbattet, chia Ninus la vset, et dalungia 's inamuret in ella per sia granda beltezza, et la druet à sa voeglia. Co ho quista femna cun sieu lam et bel tschantscher et cun sias bels et amabels giests da tel soart piglio aint il cour dal Rag Nini, chia nun eis sto ünguotto uschea grand, chia ella hegia giavüscho dal Rag, chia l'Rag nun l'hegia do et concedieu. Üna gieda dimena, chia la faiva moais cul' Rag, schi l' dschet ella, chia l'haves grand delett et desideri tar üna chiossa, et giavüschet eir zuond civilmaing, chia l' Rag vules consentir et la fer quella grazchia. Ninus dschet dalungia, chia tuot que, chi'ella gniva à giavüscher, saja taunt grand, co chi efser 's voeglia, schi la defse iscuntrer. Eau giavüsch dimena, dschett ella, chia l' Rag m' voeglia cunceder, chia poafsa m'schanter nomma ün sulet di sün sieu thrun regiel, et chia m' vegna servieu in tuot que chi' eau veng à comander, sco chi vain servieu al Rag. Ninus ariet da que, et la det tiers a sia gust.

Füt eir dalungia constitutieu et clammo our ün di, in ilquel tuotts affatts havaiven da drizer our et fer il cummand da Semiramis, et la servir in tuot que chi'ella gniva à commander. Siand dimena arivo il di constituieu [f. 41b] et designo, 's ho Semiramis, tratta aint cun iffitamaint et habit da ragina, schanteda sün il thrun impe dal Rag. Et par il prüm ho ella cumando als servituors, par ils pruer et vair, scha faiven suainter sieu cummand, chiosses ligiêras, lasquelas haviand els dalungia drizo our, et inclegiand et cuntschand huoſsa quista chiativa femna, chia iminchiün faiva suainter sieu cummand, ho ella cummando à seis trabants, chia deſsen appiglier l'Rag Ninum, ilsquels dalungia l' piglietten; chia l' deſsen liær, ilquel füt eir subit fatt; et alla davous, chia deſsen l'amazer. Ils servituors, suainter il public edict et proclamatiun, chi' el sveſsa havaiva fat fer, haun eir in quist drizo our la volunted da Semiramidis et haun amazo Ninum. Et in quist moed deſs eſser gnida regina. Siand ella dimena dvanteda regina, schi havaiv' la grand dellet da fabrichier, inuonder chia ella in temp da pesch ho tscherchio sa pü granda hunur et gloergia in fer fabrichier bels palazs, edificis et zardins. La citted da Babylon eis dad' ella gnida amplifichieda et circumdeda cun üna tel stupenda müraglia, chia l' eis gnida tgnida per il prüm miracul dal muond. Quista müraglia, tres ella [f. 42a] fatta, havaiva 12 miglias tudas-chias d' circuit, chi eis incirca d' 24 huras, et eira ota 120 paſsa et leda 30 paſsa. Sü som quista müraglia eir' üna via, uschea leda, chia duos grand' chiars haun pudieu ir à pêr et 's s-chiamier gio, et darchio vanzaiva our taunt larg ù spazi, chia craschivan lu sü boas-chia taunt co in ün gött et vitts taunt co in üna vigna. Pü inavaunt ho ella fat üna punt vi zur que grand flüm Eufrate, et da tuottas 2 vards 2 stupendischems chiastells. Ella havaiva fat fer eir üna via secretta suot terra vi, suot que grand flüm, chia 's pudaiv' ir da l'ün chiaste in l'oter; a taschair huoſsa dals taimpels et zardins, chi'ella ho fat fabrichier zuond pompusamaing. Ma sco chia ella 's ho dapurteda zuond prudaintamaing in temp da pesch, uschea ho ella eir fat vair sieu gienerus anim in temp da guerra. Ella nun 's ho contanteda da defender ls reginams laschos ad ella da seis marit, mo ella ho vulieu acquister aunchia püs. Ella eis penetreda tres tuot l'Egypto, la granda part dalla Libia et tuot Aethiopia ho ella mno suot sa puſsaunza. Ella ho obtgnieu bgierras vitoargias [f. 42b] incunter ls Persers, Meders, Arabers et oters poevels püs. Memorabel eise que, chi vain scrit dad' ella, chia, la siand gnieu ün bot, chi la mnet la novella, chia ls Babyloniers 's füſsen rebellos incunter ella, 's conturblet ella uschea fich, chia ella nun 's vulet me fer aint las tratschoulas infina taunt, chi' ella nun ls havet darchio ardütts suot sieu cumand, mo giet cun la mitted dals chiavels uschea sfatts oura, inuonder chia la füt eir mis zieva üna imegna de marmel in la cited da

Babylon, sco chi'ella eira ida per fer vandetta. Incunter ls Indianers mattet ella insemmel ün' armeda da 30 giedas 100000 peduns, 500000 chiavalêrs, 100000 chiars d'guerra et be taunt homens sün chiamels, ilsquels havaiven spedas 4 paſsa lungias. Et perchie chia ls Indianers havaiven bgier elefants, schi fet la mazer 300000 boufs nairs, et cumandet als chialgiers, chia feſsen our da quels chicers fiüras d'elefants, ilquel füt fat ingieniusmaing, schabe chia que ls nüzagiet poch. In principi, taunt per mer co per terra, combatet ella felicischmamaing. Perchie la siaud Staurobates, Rag dals Indianers, gnieu incunter cun üna groaſsa armeda navela, siand chi'ella nun 's vulaiva lascher fer temma tres ils ambaschaduors, chi la fütten tramiſs [f. 43b] tiers, ilsquels à noma da lur Rag l'arpreudetten sa temerited, chia ella as-chiaiva cumanzer üna guerra uschea iujüsta, sainza üngiüna causa, et l'amnatschetten, chia, scha el gniva à la piglier preschun, chia el la vulaiva fer crucifichier, co gnitte dimena ad'üna sanguinusa battaglia, et zieva lung et ferm contrast vandschett ella ls Indianers, fet funder intuorn 1000 da lur neffs, pigliet aint bgierras islas et fet incirca da 100000 Indianers preschun. Sü sura continuet ella la vittoargia, chi ella havaiva hagieu par meer, eir par terra; fet fer üna granda punt vi sur il flum, mnet vi sieu poevel da guerra, ls mattet gio à squadrun, et gnitten ils inimichs tres la bgierrezza da taunt fos elefants squasi ischnuieus, ls chiavals dals Indianers, schabe chia d eiran zuond bain adüsos à cumbater, schi intmantos taunt a taunt da quists fras-chs elefants, cumanzaiven à bütter gio lur chiavalgiaunts et a fugir. Semiramis cun sieu squadrun sforzaiva il poevel, chi eira avaunt, inavaunt da tel soart, chia la mattet in ruotta l'inimich. Ma l'Rag dals Indianers, tuot incolerus, turnet eir el à metter gio sieu armeda da frais-ch, mattet sias elefants avaunt il prüm, chi cumbatteſsen incunter ls elefants dals Aſsyriers, chia d havaiven fat aſsveſsa, et uſchea repigliettane [f. 43b] la battaglia, et combatteten taunt, chia tuot l'armeda dals Aſsyriers füt miſsa in fügia. Semiramis ſveſsa füt ferita da Staurobate in ün bratsch cun üna friza et sün las arains cun üna pica, et pero ella cun sieu chiavalg snel gnit aunchia largia et salvet melapaina la terza part da sieu poevel. Alchiüns voeglian, chi'ella saja moarta in quista guerra; mo Justinus in sieu 1. cudasch in il 2. cap. scriva, chi'ella alla davous saja gnida amazeda da sieu filg Ninia, ilquel chi'ella vulaiva solliciter ù persvader à sa noscha voeglia, siand chi'ella eira zuond luxuriusa, et uschea hegia ella finieu sa vitta. Il soer da Semiramis eis sto, sco dit eis, Belus, chi uschigliœ in la scrittüra senchia vain anomno Nimrod. Davard la sepültüra da quist Beli et Semiramidis eise notabel que chi vain scrit dals scrittuors, numnadamaing à dian, chia, cura chia que puſsaunt Arag dals Persers, Xerxes, ilquel suainter alchiüns eis sto Ahasverus, chi pigliet quella pouvra

Esther per duonna, sco chi 's legia in la bibgia, gnit in quels logs, inua chia Belus havaiva sa sepultüra, incirca da 1500 ans zieva la moart da Beli. Co fet el chiaver sü las sepültüras et chiatet aluaint ün vasche d' crystalg [f. 44a] plain d' bain savurieu oeli, aint in ilquel oeli nudaiva l' chiüerp moart da Beli. Et daspera il vasche eira üna platta d' marmel, sün laquela eiran scrits quists pleds: Quel chi evra quista sepultüra et nun tuorna à fer implir quist vasche cun oeli, quel dels savair, chi' el vegna à piglier üna pouvra et miserabla fin. Xerxes füt da quist tuot ischnuieu, fet dalungia purter no oeli bgier et bütter u svider aint in il vasche da Beli sün sieu chiüerp, ma tuot par ünguotta. Alla davous, haviand el vifs, chia füs impofsibel da surimplir que vasche, eis el ieu davent et l' ho lascho lo. Bain bod zieva cumanzet el tres instigatiun da sieu cusglier Mardonio üna guerra cun ils Graecs, in laquela guerra el mnaiva cun se 160000 sudos, cun laquela terribla armeda el faiva trambler tuotta la Graecia da tel soart, chia sieu armeda süantaiva sü ovas intêras. Mo tuot quista granda pufsaunza dals Persers füt in term da 2 ans dals Graecs in 4 battaglias, chia fetten insemmel, tuot aruineda, destrütta et dafsipeda, uschea chia Xerxes cun granda verguogna stuet fügir sün üna pitschna nevetta da pes-chiaduors et [f. 44b] salver uschea la vitta. In la quarta battaglia füt eir mazo Mardonius, authur da quista guerra. Xerxes zieva la persa dad' üna uschea granda multiludine de poevel eis turno darchio in la Persia, et ho mno inavaunt aco sa vitta in tuotta voluptet et delicias, et eis alla davous da Artabano, ün oter sieu cusglier, chi l' havaiva cusglio, chia nul des cummanzer quist' injüsta guerra, gnieu mazo. L' otra sepultüra, cioe da Semiramidis, vain descrit' uschea: Semiramis havaiva fat scriver sün sa sepultüra quists pleds: Quel Arag, chi giavüscha daners u or, quel n' piglia quinder our taunt co chi' el voul. Tar quista sepultüra gnit bgiers 1000 ans zieva Darius, ilquel legiet quista scrittüra et fet avrir la sepultüra. Ma nun chiattet ne or ne argient, ne ünguota oter co üna tevla, sün laquela eira scrit uschea: Scha tü nun füfsest ün mel hom et insatiabel da daners, schi nun gnifsest à violer et rumper sü las sepultüras dals moarts.

*Nota:*

Las sepultüras dals moarts nun dels ün violer, ma lascher lur oafsa pusser in pesch, perchie las sepultüras sun senchias.

[f. 45a] *Davart l'inimicitia dals Arugnuns et Aruos-chials.*

## XXXI.

Erasmus da Roterdam in seis discuors aradschuna üna histoargia, laquela eis degna da gnir observeda et gnir scritta. Intrauuter ls arugnuns et ls aruos-chials eis üna uschea granda et irreconciliabla inimicitia, chia,

cura chia l'arugnun veza l'aruos-chial, schi dalungia l'vain el da traviers no et tscherchia da l amazer. Üna gieda havaiva ün muoing in Ingelterra lio insemel varcequaunts faschs d'earvas ù foeglias, per daraser in sa chiambra et 's arfras-chier. Cura dimena chi'el havet purto quels faschetts d'foeglias in sa chiambra, 's mattet el gio à durmir in arains, et ve, co il gnit our da quels faschs ün aruos-chial sün buochia et 's tachiet cun seis 4 peis sün ls leifs d'sura et zuot dal muoing. Ad havair huofsa vulieu trer gio il aruos-chial gio d'buochia, schi füs que sto taunt, co l'mazer vif. A l lascher uschea sün la buochia, füs sto [f. 45b] pü sgrischus co la moart. Chie cussalg et mez eira dimena avaunt maun da piglier? Co sun stos alchiüns peritischems duttuors, ilsquels haun cusglio, chia defsen purter il muoing sün üna fnestra et l'lascher uschea sün las arains cun l'aruos-chial suot ün arugnun. Uschea eis iscuntro. L'arugnun, cunbot chia l'ho vifs l'aruos-chial, sieu inimich, 's ho dalungia lascho gio per ün fil sün las arains dal aruos-chial et l'ho do ün pizch et dalungia darchio fügieu in sü. L'aruos-chial dalungia cumanzet a s ifler sü, ma pero staiva sald. L'arugnun, plaun plaun, tuorna gio la seguonda gieda et il pizchiet darchio. L'aruos-chial 's scuflet et 's iflet aunchia pü sten, ma darchio nun murit. Cura dimena chia l'arugnun turnet gio la terza gieda, cumanzet l'aruos-chal ad uzer gio sias 4 tschatas, det gio dalla buochia dal muoinck et crapet, et uschea füt il muoinck delibero sainza efser offais.

*Nota:*

A nun eis ünguotta in il muond uschea nosch et tus-chianto, chia nun vegna lander our qualchie utilited al hom.

[f. 46a] *Davart la instabla fortüna da Bellisary.*

## XXXII.

L'Imperadur Justinianus, ilquel ho mis in bun uorden las ledschas dals jurists, havaiva ün zuond ludo gienerelischem da sia armeda, cun nom Belisarius, il agiüd et cussalg dalquel el ho saimper druo. Quist Belisarius havaiva saimper buna fortüua, et il rauschi(sch)[t]en in la guerra zuond bain tuottas chiosses, chi'el pigliaiva avaunt. El ho vit et supero ls Persers in Asia, ls Goters in Italia, ls Vandelers in Africa et pigliet preschun Gilismer, l'Rag dals Vandelers, l'fet metter aint ils peis chiadainas et il mnet cun se à Roma. Ma quaunt grand guerrier, chi'el saja sto in la guerra, schi taunt à taunt nun ho el darchio pudieu vaindscher et s-chivir la ivilgia. Perchie, haviand el, zieva tauntas grandas vitoargias hagidas, cungiüsto granda pufsaunza, authoritet et majested, füt el fos[s]amaing acchiüso

tar l' Imperadur, taunt co scha el tscherchies da l' piglier la vitta et l' areginam. Tres quist suspett eis l' Imperatur gnieu commuanto, chia el ho fat chiaver our a quist gienerus barun, ilquel foarza me nun 's havaiva impisso d'ün tel tradimaint, tuots duos oelgs. [f. 46b] Quist eira huoſsa la peja per sieu fidel servezzen. Belisarius nun 's pudaiva svindichier dal Imperadur, et peraque 's fet el fer sü ourdvart la cited da Roma üna barachietta, inua chi' el staiva et giavüschaiva l' almousna da quels chi paſsen vidavaunt, par sustentamaint da sia pouvra vitta, et dschaiva: Date Belisario obolum etc: De à Belisario ün quatrin, ilquel na per qualchie malfatta chioſsa, mo nomma per l' ivilgia eis gnieu privo da seis oelgs.

*Nota:*

L' ivilgia vegna certamaing dapertuot, ma principelmaing però in las cuorts da grand signuors et princips.

*Histoargia davart Sigismundo et ün da seis famalgs.*

XXXIII.

L' Imperadur Sigismundus havaiva ün velg, fidel famalg, alquel el infin in huoſsa havaiva duno zuond poch, schabe chia l' eira uschigliœ ün zuond liberel signur. Mo ad iscuntret üna gieda, chia l' Imperadur faiva viedi, et giand par viedi, paſset vi tres ün uvel, chia l' chiavalg dal' Imperadur stalet in l' ova. Cura dimena chia l' praedit famalg, chi giaiva zieva l' chiavalg, vset que, dschet el [f. 47a] ariand: Quist chiavalg ho giüst la natüra da sieu patrun, l' Imperadur. L' Imperadur udit quist et il dumandet dimena, co chi' el managia que cotres? Co respundet il famalg et dschet: Sco chia l' chavalg stalla in l' ova, in laquella sainza que füs uschigliœ ova avuonda, uschea fatscha eir l' Imperadur, inaque chi' el duna bgier ad aquels, ilsquels haun uschigliœ roba et daners avuonda. L' Imperadur incligiet dalungia, inua chia l' fat giaiva à manair, numnedamaing, chia l' famalg, cun quist dit, l' traiva sü, ma civilmaing, perchie chia el me nun l' havaiva duno ünguotta, schabe chia el il havaiva servieu fidelmaing bgiers ans, et peraque respondet el al famalg cun dir, chia la negligientia et manchiaunza infin in huoſsa nun saja steda in el, ma chia giaja uschea cun ls dunatifs dals princips, chia quels vegnen suens ad aquels, chi nun ls haun meritos, ma chia la fortüna favurescha, et chia que saja uschea, voeglia el in cuort temp fer vair. Poch dis zieva fet l' Imperadur fer duos büschlas d' sten dad inguela grandezza et gravited, et fet culer aint in l' üna plom et in l' otra or. Sü sura clamet el tar se il famalg et il mattet avaunt tuottas duos büschlas, cun quella licentia, [f. 47b] chi' el daiva piglier üna, quella chi' el vulaiva. Il famalg's sbundragiet da quist fat, guardet bgier et peset quistas 2 büschlas,

et nun savaiva, quella chi'el daiva piglier, infin ataunt chi'el alla davous pigliet quella, chi havaiva aint il plom, perchie chi'ella eira pü greiva. Co dschet l'Imperadur: Huossa vezast tü pür cleramaing, chia nun eis mia cuolpa, mo dalla fortüna, laquela nun t'voul favorir, chia tü nun artschaivast da meis duns.

*Davart Piramo et Thisbe.*

XXXIV.

Ovidius in seis cudaschs aradschuna üna bella, ma miravgliusa historgia da 2 persunas chi s'amaiven: l'üna dallas quelas eira il juven Piramus, l'otra la bella juvintschella Thisbe. Ils gienituors dalsquels haun evdo in la cited da Babylon et eiran chiantunais. La grauda amur intraunter quistas 2 persunus primeramaing eis gnida quinderno, perchie chia d eiran chiantunais et 's vulaiven bain da pitschen, et eis zieva quist' amur craschida taunt, chi'ella ho a tuots duos custo la vitta. [f. 48a] Ls velgs da tuottas 2 vards tgnaiven quists lur infaunts zuond strets, inuonder chia els da rer pudaiven gnir insemmel et 's manifester lur cour l'ün a l'oter. Quists duos sfortünos amants, vsand la rigorosited da lur vêlgs, chiattetten üna vouta üna fessa in üna parait, chi eira traunter lur chiefas, traunter laquela fessa ù foura [....] et alla davous pudaiven tschantscher insemmel. Tgnand els dimena suenz uschea discurrieu insemmel, mattetane sü üna gieda dad ir insemmel la noat seguainta our dalla cited adascus [da] lur velgs, et da 's lascher chiatter insemmel in ün lœ, inua chi eira la sepultüra da que pufsaunt Arag Nini, suot ün bœs-ch da moras alvas, per discuorrer insemmel alo. Metten eir quist lur cusfalg ad effet cun tuotta diligienzchia. Thisbe gnit la prüma alo, ma gniand per la via vset ella per disgrazchia üna grimma liunefsa, laquela gniva da sieu butin, chi'ella havaiva fat, cul gnif tuot da saung, per baiver, sainza dubbi, dad üna funtauna, chi eira poch daloentsch da que lœ. Cunbot chia Thisbe vfet gniand la liunefsa currind vers ella, schi fugit la, [f. 48b] et 's zuppet, ma, currind, lasch'ella der gio sa liadüra alva et la perda. La liunefsa chiattet quista liadüra alva, gniand per la via, la pigliet in buochia et la fet fich da saung; pür alla davous la laschet la lo et giet per sa via. Bain bod zieva gnit eir Piramus in il lœ depüto, et zieva chia el à clær d'gliüna, perchie chia quist dvantaiva d'noat, cuntschet ils zaps u stizis dalla liunefsa in il sablun, 's ischnuit el zuond fich, ma darchio giet inavaunt. Ma, giand, chiattet et la liadüra da sa chiarisma Thisbe tuot sanguneda, et dimena nun pisset el oter, co chia sa chiera Thisbe füs sdrazzeda da las bes-chias, nun siand ella in il lœ depüto. Cumanzet dimena ün grand plaunt et schbragizzi, chi ves pudieu comuanter la safsa a compaschiun, et zieva chi'el

havet loeng crido et spans larmas, tret el our sa deja, mattet l' faſs sün la terra, la pizza sü l' bruost, et 's bütta sü sur et murit uschea. Siand quist uschea paſso, et haviand eir la fugitiva Thisbe lascho paſser ün po la temma, vain ella our dalla foura, chia la's havaiva zuppeda, vo al lœ depüto tar il boes-ch da moras. Ma ach, compaschiun! Ve, co chiatta ella sieu [f. 49a] chiarischem Piramum, arduvlo in sieu egien saung, moart. Quaunta granda dulur, chi' ella hegia co, po iminchiün chiœntschamaing comprender. Suspettet pero dalungia, chia sa liadüra et sa függia eiran la causa da quista moart. Et peraque, zieva chia l' havet eir ella loeng crido et suspiro, vsand aco sieu chiarischem moart, schi nun giavüschet la neir ella da viver pü loeng, mo tret la speda our dal cour da Pyrami, schmaladescha il boes-ch da moras, plaundscha ls svintüros vêlgs da tuots duos els, et giavüschet, chia que boes-ch me nun daiva purter pü moras alvas, mo nomma nairas, per signel da plaunt. Sü sura dalungia's bütet la eir ella sün la deja et 's mazet. Ls dex haun exodieu sieu giavüsch, perchie chia l boes-ch zieva que ho saimper purto moras nairas. Et ls velgs da quists 2 amants haun suainter lur üsaunza ars lur coarps et mis la cendra in ün vascheet insemmel, aciochia quels, chi nun havaiven pudieu gnir unieus insemmel in lur vitta, gnifsen almain insemmel in la moart.

[f. 49b] *Tirannia spagnoula in las Indias occidantelas.*

## XXXV.

Quaunt sgrischusamaing et horribelmaing chia ls Spagnouls, aunz chi' uoſsa, hegian chiaso in el muond nouf cun quels inhabitants alo, eise cudaschs intêrs, chi dian da quellas vards. Nomma üna chioſsa vulains nus dir aqui. Aunz la vgnida dals Spagnouls in las Indias, nun havaiven ls Americaners me udieu ünguotta da schlupetts ù muschchiets, bgiermain viſs, et peraque 's smiravgliaivane fich da quistas chioſses et pissaiven, chia ls Spagnouls füſsen dex, chi pudeſsen fer tuner et der stragliüschs, cura chia vulaiven. Ad havaiven alhura eir udieu, chia füs in ün lœ separo ün paradis ù plazza d' (d)algrezchia, in laquela els ünzacura havaiven da guir mnos da lur dex. Ls Spagnouls [f. 50a] dschetten à quista pouvra, aſsurveda glieud, chia füssen els quels dex; chia gniſsen nomma in lur nefs, chia vulaiven ls mner in paradis. Et uschea implittane ls lur nefs plainas d' Americaners, ls mainen ün toech in avaunt per l' meer, ls taglian la giargiatta et ls bütten our dals vaschels; tuornen uschea darchio ad ariva, piglian oters et fetten eir cun quels uschea. In quist moed haun els in quellas sulettas trais islas, Cuba, Jamaica, Spagniola, 480000 persunnas mno davent et amazo, da tel soart, chia perfin il meer quauntas miglias eis sto coatschen sco l' saung, et ls coarps dals amazos sco islas giaschaiven

l'ün sur l'oter. Uschea gnitten quists pajais voeds da lur egiens inhabitants, ne eira pü üngiün, chi (h)ustes, chia ls Spagnoels nun las pigliefsen aint et pofsidefsen à lur gust.

*Nota:*

Ls liuns, ls uors et otras grimmas bes-chias nun 's mazen traunter per uschea crudelmaing, co la glieud l'ün l'oter.

[f. 50b] *L' giavüsch dal Rag Philippi vers dals Atheniensers.*

XXXVI.

Cura chia Philippus, Arag dalla Macedonia, havaiva afsedio quella famusa cited dad' Athen, tramtet el üna legatiun ù ambascharia alla cited cun giavüscher, chia l' defsen der our 10 ls principels oratuors ù procuratuors, schi vulaiv'el alhura accorder cun la cited, et ls lascher cun pesch, perchie, dschaiv'el, chia quels füfsen, ilsquels muaintaiven sü la guerra. Mo Demosthenes, il pü grand et eloquent oratur ù dicitur, chi me saja sto, araspundet uschea à quists ambaschaduors in preschenscha da tuots seis citadins, per ls amusser lg grand bscæng da buns procuratuors, et dschet: Üna gieda tramtetten ls lufs ün ambaschadur a las nuorsas et las fetten afsavair, chia tuotta la guerra et dispütta, chi eis traunter ls lufs et las nuorsas, deriva no dals chiauns, chi las moarden. Scha dimena las nuorsas vulaiven der aint à maun ls chiauns als luffs, u almain ls vianter davent, schi chia els, ils lufs, vulaiven alhura [f. 51a] viver in buna pesch cun ellas. Las nuorsas 's laschetten persvader et detten ls chiauns als lufs, et zieva, dintaunt chia ls büs-chiers durmiven, gnitten ls luffs et maglietten tuot las nuorsas. Cura chia ls citadins dad'Athen inclegietten quist dit da Demosthenes, schi savettane dalungia, quaunt chi importaiva ad üna cited ad havair bums aredschaduors ù procuratuors.

*Davart la stupenda Bibliotheca dal Rag Ptolomæi.*

XXXVII.

In Aegypto ho avaunt temp aregno ün zuond ludo Arag cun nom Ptolomæus Philadelphus, ilquel eira ün singuler amatur et promotur dalla scientia et dottrina. Quist havaiva mis insemmel üna bibliotheca ù libraria da 20000 cudaschs da tuots ils scrittuors, chi havaiven florieu infin à sieu temp, üna sumgiaunta, allaquela me nun eis sto. La chiüra ù procuratiun da quista senchi' ovra havaiva l' Rag Ptolomæus arcumando à Demetrio Phalereo, ilquel havaiva cumpro insemmel ils pü bels cudaschs et fatt gnir da tuots reginams et pajais taunts co chi'el pudaiva havair. [f. 51b] Mo quist Arag havaiva eir udieu davart ün zuond bellischem cudasch, ilquel

noma ls Judeaus a Jerusalem havaiven et poſsedaiveu. Et peraque schi scrivet el chiartas al grand Sacerdot da Hierusalem, chia l'favuriſseu d'ün exemplar da quella soart. Uschea l'fütte dal grand Sacerdot Eleasar tramiſsa la bibgia per hebraisch; que eis dvanto incirca 350 ans aunz la vgnüda da Christi. Fütten eir tramiſs dad' iminchia schlatta da Israel 6 hommens, ilsquels vertiſsen quist cudasch, la s. bibgia, et dal hebraisch la metteſsen per griegisch (schabain chia sun stos 72 tolmetschers, cioe 6 per schlatta da tuottas 12 schlattas, schi pero cumœnamaing vegnane noma inumbros 70). Ilquel eis eir iscuntro. Per quist benefici arfs[ch]ieu ho que ludo Rag Ptolomæus largio 100 000 Judeaus, chi'el havaiva preschun, et ho duno in il taimpel da Hierusalem üna maisa d'or faſsagieda cun peidras pretiusas zuond custaivelmaing, duos bachiers d'or et 30 tazzas, item ad iminchia tolmetscher ù vertedar ho el eir do zuond grands duns. Quista versiun dalla bibgia græca havains aunchi' hoatz in di, l'haun eir drueda ls s. Evangielists et Apostels, sco chi's po vair our dal nouf testamaint. [f. 52a] Schabain pero chia d eis in quella bgiers pleds, chi nun 's adaun cun lg originel ebraisch. Davard il mœd da quista noebla versiun graeca ho scrit ün intêr cudaschet Aristea, ilquel scriva (craja pero chi chi voul) chia quists 72 interpretatuors sajen stos tuots separos l'ün da l'oter, chia nun pudaiven conferir l'ün cun l'oter, perchie chia d eiran iminchiün saro aint in üna chiambretta, et hegian in 72 dis tuotts affats ün et scodün vertieu la bibgia cun taunta felicited et concentimaint ù concordantia, chia paraiva chia füsſen stos tuotts affats nomma in üna chiambra, uschea bain havaivane vertieu, l'ün sco l'oter, tuotts. Havaiven tuotts cumanzo insemmel et glivro insemmel, inuonder chia ls papists nun ls anomnen nomma tolmetschers ù verteders, mo prophets dafat, ilsquels hegian hagieu il spiert s., chi ls eis sto tiers, chia nun hegian pudieu faller in ünguotta, inuonder chia tegnan quista versiun græca in taunta stima co la ebraica. Ma nus, ourdvart lg originel ebraisch, nun tgnains üngiünas versiuns per authenticas, oter co taunt inavaunt, co chi 's cuvegnen cun l'originel, et tgnains las versiuns tuottas in la medemma stima in se sveſsa. Quista versiun græca vain stimeda la principela, perchie chia l'eis la pü veglia dallas versiuns.

[f. 52b] *Annibal.*

## XXXVIII.

La cited da Carthago eis steda in il pajais dalla Puni . . . in la Græcia. In quista cited sun stos divers düchias ù princips, intraunter ilsquels eis sto zuond ludo Amilcar, ilquel havaiva ün filg cun nom Annibal. Quist Annibal, diutaunt chia l'eira aunchia ün pitschen infaunt, ho seis bab sfurzo, per il œdi chi'el purtaiva als Rumauns, da fer ün grand jüramaint

avaunt il uther dals Dex, chia el vœglia viver et murir ün giüro inimich dals Romauns, cun bot chia el per l'eted ls pudaiva der a dœs cun l'armeda. Quist giüramaint ho Annibal zieva eir salvo. Perchie per il prüm eis el ieu in Spagna, laquela alhura partuchiaiva als Romauns, et ho suottamis a si alo üna buna part da le(i)s prœvels. Zieva eis el, tres la, Fraunscha, tschzo cun sieu pœvel in Italia, et ho in l'viedi rebattieu 2 voutas l'inimich, üna gieda daspera Trebia et l'otra dasper il leich Tarmesin, in laquela davous battaglia arestetten dals Romauns 25000. Zieva eis Annibal, tres lung surtrer [f. 53a] dal burgermeister Faby Maximi, gnieu indeblieu bain fich. Ma pür alla davous ho el darchio mis insemmel sias foarzas, 's ho fortifichio et ho tgnieu als Romauns üna granda battaglia daspera Cannas, üna vschinaunchia poch dalœntsch dal lœ Collatia, chi pertuchiaiva als Romauns, in laquela battaglia Annibal battet darchio 40000 sudos rumauns à pe et 2700 cavaliers, chia el sulet survgnit $4^1/_2$ stera d'anels d'or, chia el pigliet à quels, chi' el havaiva mazo, ilsquels chi' el tramtet à Carthago. Quella gieda haves Annibal chiœntschamaing et sainza üngiüna fadia ù contrast pudieu piglier aint Roma, scha el haves vulieu; ma el nun savet druer indret sa vittoargia, mo bandunet Roma, tret a Capua, ün pajais taunt grafs et delicat, chia el stet alo cun sieu pœvel a s der bella vitta, baiver, mangier, giuver, et uschea 's smanchiet tuot affat da sieu gienerosited. Inuonder chia d eira gnieu, chia el zieva que, me nun cumbattet feli(c)[z]amaing, ma saimper perdaiva et gniva dals Romauns sfügianto. [f. 53b] Alla davous pigliet Annibal sieu refugi tiers Antiochum, ilquel ils Romauns vandschetten eir. Et giavüschand ils Romauns dad'Antiocho, chia el ls des aint a maun Annibal, ho Annibal tres desperaunza bavieu aint il tœfsi, ilquel chi' el purtaiva adüna cun se aint in l'anne da sieu maun, et 's ho mazo uschea. Duos giedas ho l'imperi romaun hagieu guerra cun ls Carthaginensers. La prüma guerra ho düro 23 ans da contin per via dal reginam dalla Sicilia, ilquel iminchiün pretendaiva. In quista prüma guerra eiran gienerelichems davart dals Romauns: Manlius et Regulus, ilsquels mnaiven cun se 114000 hommens et 330 nefs da guerra. A quels sun gnieus incunter ils Carthaginensers cun 150000 homens et 50 nefs. Glivreda la battaglia, ho Manlius mno cun se 20000 preschuners dals Carth(ig)[agin]ensers à Roma, ils oters sun ù sfügiantos ù amazos. Regulus restet aluaint in la Sicilia, füt piglio suramaun dals Carthaginensers, et fütten mazos ad üna vouta 30000 Romauns. Regulus, l'gienerelischem, svefsa füt piglio preschun cun 900 officiels. Bod zieva füt tramis aint pœvel frais-ch suot il curunel Cotta, füt fatta darchio üna battaglia, in laquela restetten darchio 20000 Carthaginensers, [f. 54a] et 120 elefants

füttен mnos à Roma. Ma la fortüna 's vulvet darchio bod. Perchie zieva Cotta füt tramis aint Claudius, alquel ils Carthaginensers in üna battaglia mazetten 20000 Romauns, et fetten funder 200 nefs. In quista guerra suletta haun ils Romauns pers 700 nefs da guerra et ils Carthaginensers 500. Da tuottas duos vards sun arestos in tuot 1000000 hommens. La causa dalla seguonda guerra incunter ls Carthaginensers füt, chia Annibal splanet dafat Saguntum in Spagna, laquela pertuochiaiva als Romauns. Quista 2da guerra füt aunchia pü greiva co la prüma.

*Co chia Eudoxia saja gnida Imperatrice et darchio arfüdeda.*

## XXXVIV.

Quista Eudoxia eira figlia dad' ün ludo Philosophi cun nom Leontius, ilquel havaiva duos filgs et üna doatta figlia, chi havaiva nom Athenais, et eira üna zuond buna Poeta et faiva stupendischems bels vers. Quist Leontius, 's approsmaud sa moart, fet testamaint, et perchie chia el eira ün bun astrolog et tres que cuntschet et savet, chia sa figlia gniva à gnir adozeda tiers grandas hunuors et [f. 54b] digniteds, schi fet el sü tuotta sa roba als filgs ourvart 100 arainschs, chia daiven der alla sour. Athenais stuet per na gieda havair patientia et lascher fer; mo siand il testamaint gnieu valid tres la moart dal bab, nun vulaiv' la 's cuntanter dad' ün uschea injüst testamaint da seis bab. Sü sura seis frars gnitten gritts et la chiatschetten our d'chiesa. Athenais 's almantet da quista ingiüergia cun sia amda, sour da sa mamma. Quella giet dalungia à Constantinopel per 's almanter da quist tüert avaunt l'Imperadur Theodosio, il seguond da quist nom, insemmel cun sa nezza. Athenais, aunz co tschantscher cun l'Imperadur ſveſsa, gnit il prüm tar Pulcheria, sour dal Imperadur, laquela eira eir üna zuond virtüusa et scoarta femna, et mnet avaunt sa causa cun taunta eloquentia, dexterited et bella fuorma, chia la sour dal Imperadur nun 's pudaiva schmüravglier avuonda dalla granda sabgienscha et scientia da quista femna pajauna, perchie ella eira uschea doatta in la philosophia, in il languag griegisch et latin, chia nun 's chiattaiva ün oter à sieu per. [f. 55a] Pulcheria 's havaiva lœng impisseda et tscherchio da der à seis frer, l'Imperadur, ilquel eira aunchia da marider, üna femna scoarta et inclegiantaivla per duonna, et peraque schi l'mnet ella aint quista. L'Imperadur vsaiva ſveſsa, chia l'eira duteda cun grands et excellents duns dal anim et dalla eloquentia, et 's laschet plaschair bain la femna. Ma perchie chia ella eira üna pajauna, schi la fettane amusser et informer in la religiun christiauna; sü sura fut la battagieda, et impe da Athenais füt ella nomneda Eudoxia (eis ün pled griegisch, chi voul dir per arumaunsch: beneplacit). Uschea eis ella dandettamaing ariveda

tiers bellas digniteds; ho alhura tuot perduno a seis frars, ls ho fatt gnir tar ella et giüdos eir els a grandas honuors. Ma chie iscuntra? Ve, üna gieda eira l'Imperadur legiar et havaiva ün zuond bel et rêr pom in maun, quel dunet el à sa duonna l'Imperatrice. Mo à staiva in la cuort dal Imperadur ün zuond ludo, doat hom, chi havaiva nom Paulinus, sün ilquel la Imperatrice per amur da sa pieted et dotrina tg[n]aiva zuond bgier. Üna gieda gnit quist Paulinus amalo, ilquel haviand udieu l'Imperatrice, schi l'tramtet ella que bel pom, chia [f. 55b] l'Imperadur la havaiva duneda. Quist salva sü l'pom, et cura chia l'gnit saun, schi giet el à visiter l'Imperadur et il preschantet quist bel pom in tuotta reverenzchia et submiſsiun, perchie chia el nun savaiva, chia l'Imperadur l'haveſs el do al'Imperatrice. L'Imperadur cuntschet dalungia il pom, et dimena giet el tar l'Imperatrice et la dumandet, inua chia ella haves il pom, chia el l'havaiva duneda? Ella füt tuot susteda et dschet, chia ella l'haves mangio, et giüret perfin, chia füs aschia. L'Imperadur, sconforto, pigli'our il pom et l'amuoſsa; pigliet Paulinum et ella in nosch suspet, fet mazer Paulinum et sbandagier Eudoxiam, laquela eis era moarta in l'exili.

*Nota:*

Bain diane ils tudais-chs: Glück und Glas, wie bald bricht das! Tres gielosia et fos suspett 's fo suenz grandas nardetts.

*Davart l'uorden da quels chi poarten l'Liam d'or.*

XXXX.

A 's legia in las histoargias, chia dal an 1351 incirca in [f. 56a] Ingelterra saja gnieu sü ün singuler uorden, ilquel 's anomna aunchi' hoatz in di il uorden dal liam d'or. La glieud da que uorden poarten in il pe suestar ün bel liam blof, teſsieu aint cun or et peidras pretiusas et fat aint cun üna rœsa alva et coatschna, aint in laquela eis scrit: Vituperetur, qui male cogitat: Poaſsa ir mel a quel, chi paissa mel. L'principi vain quinderno. Eduardus, il terz da quist nom, Rag in Ingelterra, ilquel ho fat grandas guerras cun Philippo Valesio, Rag d'Fraunscha, per via dal reginam dalla Fraunscha, ilquel chia Eduardus pissaiva, chia l'pertuchies ad el, per quista causa. Perchie chia sa mamma, chi havaiva nom Elisabetha et havaiva hagieu per hom Eduardus il seguond da quist nom, eira figlia da Philippi Pulch[r]i u da Philippi il bel, Rag da Fraunscha. Quist Philippus bel ho hagieu 4 filgs, cioe: Ludovicum, Hutinum, Philippum il lung et Carolum il bel et quela figlia Elisabetha, laquela 's maridet cun Eduardo il seguond, Rag d'Ingelterra. Quists filgs haun regno l'ün zieva l'oter, et siand alla davous tuotts moarts ſainza infauuts mes-chials, Edu-

ardus il terz, filg da Eduardi il seguond, naschieu da Isabella, tramtet, [f. 56b] zieva la moart da quists 4 filgs, dalungia ambaschaduors in Fraunscha, cun giavüscher, chia l'reginam l'gnis do aint a maun ad el, perchie chi'el füs biedi da Philippi il bel. Quist eis iscuntro dal an 1528. Ls Pairs et ls uordens della Fraunscha, haviand clamo insemmel ün grand cussalg, respundetten ad aquists imbaschaduors dal Rag Eduardi, cun dir, chia da velg ino eira fatta et observeda üna ledscha, tres laquela las femnas nun pudaiven gnir admiſsas al redschamaint dal reginam. Quista ledscha vain anomneda la ledscha salas-chia et eis squasi nomma in Fraunscha, et siand dimena, chia sa mamma nun ho üngiüns drets vers da que reginam dalla Fraunscha, schi aunchia bgier main el. Et alhura dschaivane: Posito, chia las femnas pudeſsen havair qualchie dret da pretender que reginam, schi, stando que, chia d-haveſsen pü buns drets alo tiers las figlias da Ludovici Philippi et da Caroli il bel, co ils filgs da lur sour, et chia ellas stueſsen appussaivelmaing succeder a lur babs, scha las femnas haveſsen qualchie dret tiers il reginam dalla Fraunscha. Zieva lungias dispüttas da tuottas duos vards, quels chi vegnen anomnos ils Pairs dalla Fraunscha et sun [f. 57a] ils principels düchias, matteten Rag in Fraunscha Philippum Valesium, ün neif da Philippi il bel, cioe filg da seis dret frer. Eduardus il 3. dimena dalungia il publichiet la guerra et la continuet zuond lœng, na dich el, mo eir quels chi sun gnieus ziev'el, da tel soart, chia suenz haune hagieu piglio aint la granda part dalla Aquitannia, dalla Normandia, schi perfin Paris et tuots quels lougs lander intuorn et l'haun tgnida bgiers ans. Henricus il 6, Rag d'Ingelterra, eis perfin sto incuruno a Paris et da Carolo il 6, Rag d'Fraunscha, constituieu par sieu succeſsur in tuot la Fraunscha. Da quist Eduardo il terz ino dimena ils Rags d'Ingelterra, per quella causa chia d-havains huoſsa dit, pretendan il reginam d'Fraunscha, et 's scriven in lur titel: „Rags d'Ingelterra et d'Fraunscha" aunchi'hoatz in di. Mo per turner sün noas discuors, quist Eduardus il terz 's havaiva inamuro in üna principela groffa cun nom Adelheida. S imbatet dimena, chia el üna gieda fet üna tras-chia cun ella in preschenscha da bgieras persunas grandas. Eis per fortüna gnieu larg ün liam alla Principeſsa ù Gräfin, et l'det gio in terra. L'Rag l'pigliet sü, et la Principeſsa 's trupagiet, chia ella gnit [f. 57b] tuot coatschna. Co dschet l'Rag: Vituperetur, qui male cogitat: Poaſsa gnir mel a quel chi paissa mel. Dalungia eise gnieu sü et cumanzo l'uorden dals 40 nœbbels cavaliers, chi poarten que liam per ün signel da que uorden, et vegnen fatts dal Rag. Zieva que grands Potentats, sco l'Rag d'Ingeltera, d'Fraunscha, Dannemarck et oters haun et poarten l'signel da quist uorden. Intraunter quist Eduardum il terz et

Philippum Valesium, Rag d'Fraunscha eis, sto üna contigna guerra, et Eduardus l'ho suenz vit in las battaglias. Zieva quist Philippum guitte Rag in Fraunscha Johannes, ilquel, cumbattand in Poitu, üna provincia dalla Fraunscha, füt piglio preschun da Eduardo et mno in Ingelterra. L'armeda da Johannis eira da 60000 sudos, et quella da Eduardi nomma da 8000. Quists 8000, in principi dalla battaglia, vsetten dalungia, vers üna taunta granda armeda chia d eiran taunt co ünguotta, et dimena, tuot desperos, 's res[s]olvettane da fer tuot lur pudair, et detten aint cun taunta füergia, chi' als mazetten u sfügiantetten tuots quists 60000. Johannes, l'Rag, füt fat preschun et mno in Ingelterra, et zieva havair fat grands et per se dürs pa(g)[ch]s et conditiuns, füt el darchio largio.

[f. 58a] *Davart il Thesori da Thiberii.*

## XXXXI.

Tiberius Constantinus, succeſsur da Justini il seguond, ün bening et ludo Imperadur, eira vintüraivel in las guerras, jüst et riel in santenzchier, prudaint in seis fatts, chi'el pigliaiva a maun, et principelmaing eir'el sur tuot mœd liberel vers ils pouvers et bsœgnus, da tel soart, chia el sveſsa havaiva bsœng da daners suenz, chia el nun pudaiva mantegnar sa maisa, sco chi tuchiaiva. Da quist 's allegraiva Sophia, la duonna ù la vaidga dal Imperadur Justini, faiva beffa da Tiberii et il traiva suenz in œlgs sias grandas et richias almousnas, chi'el faiva, et chia el, siand sto da baſsa conditiun, parta oura tuot il sieu à glieud pouvra da sa soart, chia el stuaiva sgiür eſser filg d'ünqualchie betler. Ma Tiberius la respundaiva adüna cun granda patientia, chia Dieu gniva bain a l'der oter thesoris et a l'arender richiamaing que poch, chia el partiva our à poura glieud bsœgnusa. Ma chie iscuntra? Giand el üna gieda sün sieu chiaste à spaſs, vſset el à soart sün terra üna platta d'marmel [f. 58b], aint in laquela eir' taglieda üna crusch et l'imegna da Christi. Acio dimena chia nulla gnif zapineda dalla glieud et dalla muaglia, clamet el no alchiüns da seis famalgs et ls cummandet, chia chiaveſsen our quella platta et (h)usteſsen davent et la purteſsen in ün oter lœ. Ls servituors obeditten spert à lur Imperadur et Signur, et chiavand sü quella platta, chiattetane els suot quella aunchi'üna da inguela grandezza. Tiberius cumandet, chia daiven chiaver sü eir quella et la metter in ün oter lœ. Cura chia d havetten chiavo sü quella, chiattettene els la terza sco las otras. Eir quella dimena fet l'Imperadur chiaver sü. Co chiattettane suot quella ün grand thesori in or et argient et otras chioſses, ilquel ne l'Imperadur ne üngiün oter haves me spiro. Cun quist thesori arafet Tiberius sieu

maungiel, et uschea survgnit el tres benedictiun de Dieu il dobel da que chi'el havaiva partieu our als pouvers.

*Nota:*

Almousna spendra dalla moart: quel chi fo gugiend dal bain als pouvers, do a Dieu ün quatrin à fit. Vules Dieu, chia tuots grands signuors füſsen aunchi' hoatz in di imitatuors da Tiberii.

[f. 59a] *Demosthenes ün excellent Procuratur.*

XLII.

A vain zuond ludo in Demosthene, chia el tres sia sabgia inventiun, sco chi scriva Valerius Maximus in sieu 7. cudasch in il 3. cap., ho agiüdo üna pouvra scuffurteda fantschella, chia ella nun gnis cundanneda dal jüdisch. A quista fantschella detten ünzacura duos juvens da Athen üna bella somma d'daners in salf, cun quist pach, chia ella que daner nun daiva cusner ne a l'ün ne a l'oter sulett, saja poch ù bgier, mo nomma cura chia gniven tuots duos insemmel et ls giavüschaiven dad' ella. Stand ün temp, gnit l'ün ad Athen, siand chia d eiren stos ieus davent dad' Athen, tuot vestieu à nair, et dschet, chia sieu cumpang füs moart, et dimena chia el giavüschaiva dad' ella quella somma d'daners, chia la havaiven deda in salf. Quista povra femna crajet à quist schelm ingiannadur, et il det ls daners. Ma chie iscuntra? Zieva ün temp gnit eir l'oter cumpang et dumandet eir el ils daners, et il siand sto respundieu, chia sieu cumpang ls haves infingio piglios et purtos [f. 59b] davent, acchiüset el la juvna avaunt il giüdisch, et giavüschet dal giüdisch, chia ella gnis chiastieda, perchie chia ella havaiva cusno la somma d'daners al compang, incunter lur accoard. Innonder chia la femna eira usche conturbleda, chia la piglio avaunt da 's appender, siand chia ella nun havaiva üngiün mez da pajer üna tel somma d'danners, et nun pudaiva neir chiatter üngiün, chi piglies sü sa causa et la defendes u la des qualchie bun cussalg. Co gnit ünzacura Demosthenes et pigliet sü sa causa, comparet avaunt il dret et dschet al acchiüsedar, chi eira preschaint et l'acchiüsaiva: Chier juven, siand chia tü chialchiest uschea fich quista povra femna et la dest la cuolpa ù l'imbüttast, chia nul' hegia fat indret, inaque chia ella ho cusno ils daners à tieu cumpang sulett, schi affermast tü pür cotres, chia ella nun saja culpaunta ne oblieda dad' arender ils daners, dos in salf, ad ün d'vus sulet, ma nomma, cura chia gniaros tuots duos. Et peraque vo et chiatta tieu cumpang et main'el cun te, schi dalungia at sarò e cusno ils daners. Quist(en)[a] sentenzchia ù parair cuntschetten ils jüdischs [f. 60a] per buna, et dimena schi liberettane la fantschella da que chi'ella gniva acchiüseda ù inculpeda.

*Miravglius Inamuramaint da Psammetichi.*

XLIII.

Aelianus, in il 13 cudasch da seis bgiers fatts, aradschuna ün miravglius matrimuni, ilquel eis iscuntro intraunter Psammetichun, Rag dad' Egipto, et Rhodope, üna zuond bella femna. Üna gieda 's laveiva quista Rhodope in sieu zardin in ün flüm, chi passaiva tres quel, et det a sa fantschella sas vestimaintas da chiürer. Mo la fantschella 's smanchiet vi, giet vi et ino per il zardin, et dintaunt gnit ün caula et ivulet davent üna s-chiarpa, chi eira sardureda, et la purtet in la cited Memphim. L' Rag Psammetichus eira be da quell' hura sün la publica plazza et tgnaiva dret. Co svulet no da traviers no quella caula et laschet der gio quella s-chiarpa in bratsch dal jüdisch. Psammetichus 's schmiravgliet fich da quista bella s-chiarpa, et alhur' eir, chia ün uschea principel utsche l'havaiva purteda in sieu bratsch, [f. 60b] et dimena fet el dalungia tscherchier dapertuot sieu reginam quella persuna, allaquela pertuchiaiva quella bella s-chiarpa. Et siaud chiatto, chia la partuchiaiva à Rhodope, ho il Rag dalungia tramis per ella, et l'haviaud plaschida bain, l'ho el piglieda per duonna.

*Nota:*

Cura chia Dieu voul trametter ad ün üna vintüra, schi drov' el perfin las bes-chias alo tiers.

*Davart las sabgias schibyllas.*

XLIV.

Las schibillas sun stedas avaunt temp alchiünas femnas doattas, lasquelas guivan muantedas dad' ün singuler spiert, et savaiven dir our avaunt chiossas, chi havaiven da gnir, et haun lascho davous per griegisch bgiers bels vers; haun eir prophetizo davart la naschenscha, moart, paschiun et ares[s]üstaunza da Christi uschea belg, 1000 ans avaunt co chi'el naschis, taunt co scha füfsen stedas preschaintas. Quauntas chia sajen stedas, eis incert. Alchiüns metten dich trais, cun nom: Delphica, Erythrea, Cumæa; oters bgiers scrivan, chia sajen stedas 10. Ils schmalagiaduors hoatz in di n' metten 12, taunt co il number dals Apostels. Taunt co chi pertain à las 3 principelas, schi ho la [f. 61a] schibilla Delphica evdo in la cited Delphis, et ho imprains ù arfs[ch]ieu sas prophetias dal oracolo chi eira alo. Da quista vain dit, chi'ella hegia vivieu lœng auns la guerra da Troja et quella prophetizo. Eir chia Homerus, il Poet, hegia mis bgiers da seis vers intraunter ils sias. La seguonda eis steda la schibilla Erythrea, chi pertschendaiva dalla cited da Erythra. Da quista vain scrit l'seguaint fat, numnedamaing chia ella saja gnida ameda zuond fich dal Dieu Apollo,

ilquel l'impromettet eir da la der tuot que chi'ella gniva a giavüscher. Quista schibilla pigliet ün puoing plain d'sabluns et giavüschet, chi' ella püdes viver taunt ans, co sabluns chi' ella havaiva in maun. Quist la füt do et concedieu, ma pero cun quista conditiun, chia ella taunt lœng, co chi' ella vivaiva, nun daiva vair sa patria ne la terra, in laquela chi' ella eira naschida. Haviand dimena quista schibilla pafsanto inavaunt bgiers ans et huofsa gnida al main, 's havaivla retratta in ün lœ desert, co l'haune seis pajsauns, cioe quels da Erythri, scrit üna chiarta, et quella suainter lur üsaunza inseglio et sarro cun terra. Cunbot Sybilla [f. 61b] vset la terra sün la chiarta, eis ella gnida amaleda et eis moarta. La terza eis steda Sybilla Cumæa dalla cited da Cumae. Quista purtet el Imperadur Tarquinio Superbo 9 cudaschs da vender, in ilsquels ella dschaiva, chia gniven contgnieus secretts divins; ma haviand dumando üna somma memma granda per zieva, füt la riida our dal Imperadur, taunt co sch' ella füs narra. La duonna, in preschenscha dal Imperadur, ho fat ün fœ et ars 3 da quels cudaschs et sü sura dalungia dumando al Imperadur, scha el vœglia quels oters 6 per la dumandeda somma. L'Imperadur l'ho sbütteda aunchia pü fich, cun dir, chi' ella füs narra. Co ho quella Sibylla ars aunchia 3 cudaschs et darchio dumando, scha el vulefs quels oters 3 per la prüma somma? Co 's impaissa Tarquinius bain, et stima, chia la constantia da quista duonna nun saja dafat da schbütter, et dimena schi cumpr'el quels 3 per la somma, chi'el haves pudieu havair tuots nouf. Mo la duonna, zieva chi'ella füt ida davent da Tarquinio, me nun eis visa pü dad'üngiün. Quels 3 cudaschs sun gnieus tgnieus sü à Roma, taunt co üna chiossa senchia, et sun gnieus nomnos Libri Sibyllini, in ilsquels 's legiaiva, cura chia 's vulaiva dumander qualchiossa als Dex per cussalg u per oter.

[f. 62a] *Chia las predgias nun sajen da manchianter, vain pruo cun üna bella histoargia.*

XLV.

Pelbartus scriva üna zuond bella histoargia, cu chia ün cumpang giuven, siaud ieu davent da chiesa per ir sün l'eister, saja gnieu admonieu da seis bab, chi'el des observer et tegner adimaint 3 principelas chiofses. Il prüm, chi'el giaja diligiaintamaing à predgia, inua chi'el vo; secundo, chi'el 's artegnia da noschas compagnias; et per il terz, chi'el imprenda a s ader cun tuots. Siaud el dimena ieu davent, gnit el ünzacura in la cuort dad'ün Rag. Co 's dapoart'el bain, chia el gnit dalungia bain vis da tuots, et gnit bain bot in granda dignited. Da quista gratia et favur l'havaiven oters invilgia, et peraque füt el acchiüso dad'ün pouver ivilgius tar l'Arag, u calumnio, chi'el maruses la Regina, et chia que saja uschea,

's poaſsa vair et cognuoscher our da seis giests, perchie sco chia la Regina 's amuoſsa, saja legra, saja da mela vœglia, schi 's amuoſsa eir el. Scha ella eis legra, schi stett' el eir el legiar, scha ella eis melancolica, schi hegi'al eir el dulur. L'Rag voul eir el pruer quist aſveſsa, per 's certifichier dal fat. Et dimena 's tret el [f. 62b] our ün bel anne [cun] ün bel diamant our d'daint et l'det alla Regina, sa duonna, laquela sü sura 's alegret et 's matet ad arir. Quist cumpang giuven, chi staiva avaunt la maisa et serviva, cura chi'el vſet, chia l'Rag et la Regina eiran legiars insemmel, 's amussaiv'el legiar, siand chi'el vſaiva huoſsa eir el gugiend, chia l'Rag et la Regina 's accordeſsen et steſsen legiars. Quist tuot observet l'Arag zuond mnüdamaing. Üna otra gieda 's ifantschet il Rag dad eſser grit, et peraque det el üna masleda alla Regina, laquela dalungia gnit da mela vœglia. Cura chia l'giuven vſet, chia l'Rag eira grit et chia la Regina eira da mela vœglia, 's conturblet eir el, sco l'eira appussaivel. L'Rag dalungia l'mettet our que in mel, et piſset da havair huoſsa infingio causa avuonda da l fer murir. L'Arag tegna cussalg, co chi'el 's poaſsa svindichier dad'el. L calumniatur, u schmaladieu vilgius, det al Rag quist cussalg, chia nun l'stes a dispüter lœng, mo nomma l'fer bütter dalungia in la chialchiera da fœ et il fer arder vif. Et aciochia que gies tuot secretamaing, pudes l'Arag nomma [f. 63a] cumander à quel chi' arda la chialchiera, chia, l'di zieva dad'üna certa hura, gniva ad ir our ün tar el et il dumander, scha el hegia drizo our il cumand dal Rag? Quel dimena deſs el piglier et sainza otra grazchia bütter in la chialchiera et arder vif. L'di zieva füt do il cummand dal Rag à quist innozaint juven cumpang, chi'al deſs ir our tar quel chi ardaiva la chialchiera, et dumander, scha l'haves drizo our il cummand dal Rag. Inque dimena chia el eira sün la via per ir, 's imbatette, chia el paſset vi davaunt üna baselgia averta. Co 's algurdet el dalla admonitiun da seis bab, vo l'prüm in baselgia, taidla la predgia, fo sia oratiun, et 's impisset, chi' el haveſs aunchia temp avuonda da drizer our il cummand dal Rag et da turner cun la respoasta. Ma dintaunt chia quist eira in baſelgia et tadlaiva la predgia, l'dischgrazchio calumniatur, chi havet . . . o buonder da savair, chie chi (n') [nd] (d)eira gnieu dal pouver giuven, currit our el tar il patrum dalla chialchiera, pissiand, chia l'oter füs infingio ars et ardüt in cendra 1000 giedas, et dumandet a quel chi ardaiva la chialchiera, scha el hegia effetuo il commandamaint dal Arag. Et alhura [f. 63b] l'pigliet quel chi ardaiva la chialchiera, et sainza üngiüna misericoardia l'büttet el aint in la chialchiera. Et schabe chi'el sbragiva et clamaiva, chia nul füs el quel, sür il quel füs ieu our il cummand dal Rag, schi taunt à taunt quel, chi ardaiva la chialchiera, dschet, chia el hegia ün stret cumand da bütter in la chialchiera l'prüma

chi guiv' our tar el. Et dimena, siand chi' al eira gnieu el il prüm, schi l' büttet el aint et ardet in cendra, sco chi' el bain maritaiva. Glivreda chia füt la predgia, giet eir l' oter cumpang giuven our tar l' patrun dalla chialchiera, dumanda, scha l' cummand dal Rag saja drizo our? Ilquel l' respundet, chia schi chia saja dvanto. Tuorna dimena l'bun cumpang inavous, vo tar il Rag et il disch, chia l' cummand dal Rag saja gnieu fat. L' Arag 's istupit, 's schmiravgliet fich, chi' el eira turno vif; dumandet, co chia l' fat füss paſso? Sü sura dschet il juven, chi' el hegia drizo our il command dal Rag. Mo peravaunt, suainter l' odmonitiun da scis bab, saj' el ieu à predgia et hegia uro, et dintaunt saja gnieu ün oter, aunz co el, et saja gnieu bütto in la chialchiera. Quinderno inclegiet il Rag taunt, chia quist [f. 64a] giuven füs gnieu acchiüſo injüstamaing, et chia l' fos calumniatur appussaivelmaing füs gnieu ars. Pü inavaunt l' ho il Rag dumando, co chi' el hegia dad' inclêr que, chia el hegia adüna ls giests et la tschêra da sa duonna, la Regina? Sü sura respundet il giuven cun dir, chia seis bab, cura chi' el gnit davend da chieſa, l' hegia admonieu, chi' el des imprender, taunt co chi' el po, a s ader bain cun la glieud, et dimena chi' el hegia vulieu viver suainter quella admonitiun. Et peraque, cura chi' al Rag et la Regina eiran legiars, 's hegi' al eir el allegro; cura chia sun stos melancolics et gritts, 's hegia eir el 's musso da mela vœglia. Zieva dimena chia l'Rag ho cuntschieu à sufficientia sia innocentia, l' ho el tgnieu in granda stimma et arespet et amo pü fich co peravaunt.

*Nota:*

Las fidellas admonitiuns dals velgs sun da tegner adimaint. Quel chi chieva ad ün oter na foaſsa, crouda sveſsa aluaint.

*Dyonisius vain tres üna sentenzchia dad' ün Philosoph spendro dalla moart.*

## XLVI.

Giand quist grand Tiran üna gieda à spaſs sün la plazza vi et ino, [f. 64b] guardand las cramarias et buttias dals crammers, vſet el, intraunter oters, eir ün Philosoph, chi staiva tar ls oters crammers. Aquel dumandet Dyonisius, chie chi' el haves da vender? L' Philosoph respundet: Eau vend sabgiênscha. Per quaunt?, dumandet Dyonisius. Il Philosof dschet: Per 600 arainschs. Co l' inumbret l' Tiran our la somma d' daners, chi' el havaiva dumando, et giavüschet, chia l' al deſs la sabgienscha, chi' el havaiva cumpro. Sün que l' dschet l' Philosophus: Quidquid agis prudenter agas et respice finem: Tuot que chia fest, fo prudaintamaing et guarda sün la fin! Quista santenzchia dal Philosoph sulaiva Dionysius zieva que, perchie chia el l'havaiva cumpreda usche chiera, adüna havair in buochia.

Mo à dvantet, chia alchiüns, per causa da sia granda tirannia et injüstia, 's havaiven cullios et jüro insemmel incunter el. Et peraque havaivane cumpro our il balbêr, chi l' sulaiva adüna fer gio la barba, chia, la prüma gieda chia el il faiva pü la barba, daiv' el al taglier la gula. L' balbêr gnit suainter sieu solit tar Dionysium, per il fer gio, et inque chia l' fat daiva gnir drizo our, 's imbatette be, chia Dionysius, suainter sia üsaunza, repetit la supraditta sentenzchia. Sü sura 's ischnuit [f. 65a] il balbêr da tel soart, chia el nun savaiva tegner pü l' rasuoir in maun per trambler, mo l' laschet der gio, pissiand, chia Dionysius tschantsches quella santenzchia à poasta per l' admonir, et chi' el saves infingio ouravaunt la furbaria. Et dimena 's büttet el gio avaunt ils peis da Dionysii, ruet per remischiun et perdun et palaset la conspiratiun. Uschea cuntschet Dionysius, chia el nun havaiva cumpro la sabgiênscha uschea chier, co chi' el pissaiva, siand chia quella l' havaiva mantgnieu in vitta et spendro dalla moart. Üna gieda gnittane insemmel alchiüns Philosofs, per discuorrer insemmel da chiofsas da granda consideratiun. Intraunter oter gnitte à discuorrer dalla granda inhumanited u dürezza da quist Dionisy, Rag in Sicilia, dalquel üngiün me nun pudaiva obtegner u cungiüster ünguotta. Co stet sü ün dad' els, cumanzet à vulair metter sü pe, chia el vules obtegner dal cert tuot que chia el gniva à giavüscher dad el. Füt dimena mifs sü pe, quist vo tar l' Arag, l' poarta avaunt sieu bscœng, giavüscha per agiüd, mo nun pudaiva obtegner ünguotta. El tegna salda ad aruer, mo que nun voul giüder ünguotta, mo vain vianto davent cun dürs pleds. L' Philosof darchio nun voul interlascher, mo 's bütta gio avaunt ils peis dal [f. 65b] Rag, l' arova et giavüscha zuond compaschiunaivelmaing infin a taunt, chi' el communtet que cour d'crap da Dionisy et obtgnet que chi' el dumandet. Sün que turnet quist inavous et giavüschet, chia l' daiven der que chi' el havaiva guadagno cun sieu peich. Ls oters nun l' vulaiven der ünguotta, mo dschaiven, chia l' 's haves humilio memma fich avaunt il Tiran, chia l' 's haves bütto gio avaunt seis peis et l' haves chiarezzo memma, que chi füs incunter il mœd et la natüra dals Philosophs. Mo el respondet, chia el hegia fat que per amusser, chia ls Arags, Princips et Signuors hegian las uraglias gio ls peis, et na sün la testa, perchie sch' ün 's bütta gio avaunt els, a ls aruer, obtegna ün qualchiofsa, per otra via nun 's aquista ünguotta.

*Scha ün hom poafsa baiver our tuot il meer?*

## XLVII.

Il Philosoph Xantus, sco chi vain dit in la vitta da Esopi, eira üna gieda à maisa cun seis discipuls et bavaiva et mangiaiva. Cura chia ün

dals discipuls vſet, chia l'Magister Xantus eira aggravo dal vin, schi dschet el ad el: Di m, ün po, Magister, füſse poſsibel, chia ün hom pudes baiver our tuot il meer? [f. 66a] Xantus respondet: Perchie na? Eau l'vuleſs baiver our amveſsa. L'sculer respondet, quaunt chia vulaiven metter sü pe? Xantus respondet, sa chieſa vulaiva l'metter sü, scha nul al bavaiva our. Uschea dimena giuvettane pe, et Xantus det per pain sieu anne, chi'el sulaiva purter in daint. La damaun zieva, bain mamvalg, siand Xantus alvo et vouliand laver la fatscha, vſet el, chia sieu anne eira davent, et dimena schi dumandet el ad Esopum, inua chi füs sia anne? Esopus respundet: Signur et Patrun, tü hest hêr miſ pe, chia tü vœgliast baiver our tuot il meer, et per signel, u per pain, hest tü do l'anne. Cura chia Xantus udit que, 's ischnuit el et aruet ad Esopum, chi eira zuond ingienius, chia el l'vuleſs agiüder, ù vairamaing chia el guadagna, ù chia l'peich giaja ad ova. Aesopus respundet: Guadagner nun poust, mo il peich voeglia giüder, chi'el giaja ad ova. Di, dschet Xantus, co poas eau gnir larg? Aesopus respundet: Tü hest impromis da vulair baiver our tuot il meer. Huoſsa tü sest bain, chia il meer cuorren da tuottas vards grands flüms et ovas. Et peraque di alla contrapart, chia tü vœgliast bain baiver our il meer, ma chi'el avaunt voalva davent et (h)oasta tuots quels flüms, chi cuorren in il meer, schi vœgliast alhura fer que chia [f. 66b] tü hest impromis. Da quist pled füt Xantus fich legiar. Inaque d'mez gnit quel, chi havaiva mis pe cun Xanto, et giavüschet dad'el, chia el in preschenscha dals principels signuors dalla cited mattes ad effet que chi'el havaiva impromiſs. Xantus giet daspera la riva dal meer, fet purter co üna maiſa, üna sopchia et otras chiosses. Cura dimena chia tuot il pœvel eira araspo alo, per vair, 's schantet Xantus sün sa chiadrêgia, fet alschanter our ün grand bachier cun ova dal meer et implir plain da quella ova, pigliet il bachier d'or in maun et dschet. Vus hommens da Samo, chia nun hegia impromiſs da baiver our tuot il meer, nun sneja eau, mo vuſs tuots savais, chia in il meer cuorran et 's sv(e)[oe]dan bgiers flüms et ovas. Scha mieu contrapart dimena vain quels à mner d'ünqualchie otra vard et impedir, chia nun giajen in il meer, schi sun eau pino da baiver our il meer, per chie chi'eau d-he tschantscho dal meer sulet, et na dals flüms et ovas. Cunbod chi'el havet dit que, 's allegret iminchiün cun Xanto et l'clamet tiers vintüra [f. 67a]. Mo il sculer 's büttet gio avaunt seis peis et dschet: Ô grand et sabbi Magister, eau cufeſs, chia sun vit da te, et dimena arov'eau, chia noas peich vegna chiaſso et giaja ad ünguotta. Que chia Xantus l'concedet eir.

*Nar giavüsch da Phaëtontis.*

## XLVIII.

Phaëton, suainter las fablas dals Poëts, eis sto filg da Phœbi ù dal sulalg. Cura dimena chia el perque 's lodaiva et 's adozaiva, l'füt dit, chia nul dsches que cun vardet. Mo aciochia el musses et fes appalais a tuots, chia Phoebus füs vairamaing seis bab, eis el ieu tar Phoebo et l'ho fich aruo et dit, chia, scha el eis seis dret bab, schi chia el il fatscha quist sulet aroef, chi'el vain a l giavüscher. Phoebus nun l'ho sullettamaing stabilieu in sia opiniun, mo eir impromis cun ün giüramaint, da l'vulair exodir in tuot que chi'el gniva a l'dumander. Co l'ho Phäeton giavüscho, chia Phoebus l'vules nomma ün di impraster sias chiavals et sa chiaroazza, cun laquela el vo intuorn il tschêl et igliümna il muond, dad aredscher el et l'lascher ir el sulet. Phoebus u l'solalg [f. 67$^{b}$] füt tuot ischmuieu da quista dumanda, et 's fchfadiet bgier cun bels pleds et lungias radschuns da svier u voalver seis filg Phaëton dad' ün uschea grand, greif et privlus viedi et proposit. Ma perchie chi'el havaiva giüro, et Phaëton nun vulaiva interlascher, nun l'pudet el sdir gio l'giavüsch impromif, et dimena l'det el, ma bain ividas et cun granda fadia, l'chiar et ls chiavals. Et l'admonit il prüm zuond fideilmaing, chi'el daiva ir à guardo, et l'mufset, co chi'el havaiva da redscher ls chiavalgs, giand per viedi. Intraunter oter cummandet Phoedus a seis filg Phaëtonti, chia nun l'des ir ne memma ot ne memma bafs, ma saimper per mez, perchie chia aco füfs el il pü sgiür. Uschea giet Phaëton aint in la chiaroazza da seis bab, et siand chia el nun savaiva la via, per laquela chi'el daiva ir, ne pudaiva redschar quels chiavals gials, superbis, ilsquels dalungia cuntschetten, chia nun havaiven lur dret patrun, cummanzettane dalungia quists chiavals gials ad arabatter, ad ir our d'via. La chiaroazza 's cupichiet, l'timun 's arumpet, 's sfrachiet, las aroudas sun saglidas our dalla chiaroazza [f. 68$^{a}$], et alla davous Phaëton, cun chiars et chiavals ieu tuot a tambalun, eis do gio dal tschêl il meer et eis stanschanto. Mo Phœbus ho alla davous darchio araspo insemmel seis chiavals, ho mif insemmel sieu chiarr, et haviand lœng plaunt sieu filg, ho el darchio cumanzo suainter sieu üsaunza veglia ad ir intuorn il tschêl et à compartir al muond sa splendur.

*Nota:*

Uschea voe, cur chia ün voul ir à chiavalg et nun so ster. Üngiün nun des vulair savair pü co que chi'al ho imprains.

*Davart la severa Jüstia da Seleuci et da Cambysis.*

## XLIX.

Seleucus Rag, dals Locrensers, intraunter otras bunas ledschas, lasquelas chi'el ho fat par conservatiun et ædificatiun da seis subjets, havaiva eir fat quista, chia quel chi gniva chiatto in l'adulteri, a quel daiven gnir chiavos oura tuots duos œlgs. Poch zieva la publicatiun da quista ledscha dvantete, chia l'filg da Seleuci ſveſsa füt clapo in tel pchio et verguogna. Siand el dimena mno avaunt seis bab, l'Arag, et füt cuvit dal adulteri, gnit el sumgiauntamaing cundanno da seis bab, chia el suainter la ledscha des gnir chiastio, et il [f. 68$^{b}$] gnir chiavo our tuots duos œlgs. Mo il cummœn pœvel et tuots ils subjets, perchie chia d havaiven compaschiun cun quist prus Rag, siand chi' el regnaiva benignamaing et ls havaiva fat grands beneficis, gnitten tuots bain accoards avaunt il Rag, et l'aruetten, chi'el vuleſs perduner à seis filg quist fal et il deliberer sainza privatiun da seis œlgs. L'bun Rag Seleucus, schabe chi'el 's havaiva bgier sfadio da persvader à seis subjetts, chia dessen lascher ster lur injüst giavüsch, chia la jüstia dalla ledscha, chi'el havaiva do, nun cumpurtaiva üngiün arsalf ù exceptiun, schi darchio il pœvel taunt a taunt nun ho vulieu des[s]ister, mo pü in vi et pü l'aruo per la liberatiun da sieu filg. Seleucus, vsand, chi'el gniva uschea sfurzo da seis subjetts, et saviand eir, chia la ledscha, chi'el havaiva fat, scha la daiva valair, nun pudaiva gnir aruotta, schi, per satisfer à l'ün et à l'oter, al pœvel et alla ledscha, eis el ieu sün ün theatrum et in preschenscha da tuot il pœvel 's ho el cun üna granda magnanimited l'prüm chiavo our a si ſveſsa ün œgl et dalungia eir à sieu filg ün oter œlg, et uschea vulieu [f. 69$^{a}$] amusser, chia princips et signuors, cura chia d haun fat üna ledscha, deſsen 's sfadier els il prüm da la salver et da nun la rumper, aciochia üngiün nun poaſsa 's almanter. Davard Cambyse scriva Herodotus, chi'el saja sto zuond diligiaint in chiastier ls injüsts judischs. Üna gieda fütta acchiüso avaunt el ün, chi havaiva nom Sisanna, ilquel 's havaiva lascho cumprer our cun daners et havaiva fat üna injüsta sentenzchia. Quel ho Cambyses dalungia fat piglier et scurchier vif, et fat stendar cun guottas la pel sün la chiadregia dal judisch, et uschea la fatta surtrer cun la pel. Eir ordinet el, chia saimper daiva quella pel arester alo, aciochia tres quist spettacul ils judischs gniſsen commuantos à fugir l'injustia. Ho eir sü sura ordino et cummando, chia l'filg da Sisanæ daiva gnir elet per judisch impe da seis bab, et 's daiva gnir schanto sur la chiadreja sün la pel da seis bab, aciochia el administres et fes taunt pü gugiend jüstia.

*La respoasta, chia Philippus ho do ad ün betler.*

L.

[f. 69b] Philipus, Rag da Fraunscha, iscuntret üna gieda ün betler, ilquel giavüschet dad' el ün rich dun, perchie chia el eira sieu frer. L'Arag ariet da quist fat et dumandet al betler, co chia que pudess eſser, et da chie dimena chia el füs naschieu. Il betler respundet, chi'el saja partschendieu dad Adam, ilquel eis il bab da tuots nus. L'Arag sü sura cumandet al chiammarer, chia el il des der ün pfennig, et siand chia l'betler 's almantaiva, chia que nun füs ün dun dad'ün Rag, l'ho l'Rag respondieu, scha el vules der à tuots seis frars dad' Adam ino taunt, co chi'el havaiva do ad el, schi stueſs el vender sieu reginam, et nun al arestes poch ù dafat ünguotta. Chia l'betler des ir et 's fer [der] dad' iminchia frer taunt, co chi'al l'ho do el, schi gnis sa buorsa bod ad eſser plaina, schi, el gnis in cuort temp ad eſser pü rich, co el.

*Nota:*

Ad iminchia nar ù biffun nun reuscheschen sas schelmarias, a grand signuors sto bain, cura chia sun iffitos cun bels duns.

[f. 72a] *Exaimpel da glieud riela et jüsta.*

LI.

Haviand Alexander il grand cuvernieu tuotta la terra cun sas armedas et pœvels et suotamis a si bgierras citeds et pajais, dvantete, chia el gnit in üna cited incognit sainza 's der à cugnuoscher. Ma aciochia el saves, scha gnis tgnieu jüstia eir aco et fat dret, giet el ſveſsa sün la chieſa dal cussalg, sainza pero chi'el füs cuntschieu dad üngiün, et tadlet, co chia quella glieud proponivan alo lur causas avaunt il dret. Co, traunter oter, sentit el ün, chi proponiva uschea: Signur jüdisch, eau d-he cumpro da quist hom aqui preschaint üna chieſa, et haviand eau fat chiaver aluaint, per fer ün murütsch, co heja chiatto ün grand thesor in daners, ilquel chi'eau l'hæ dalungia vulia cusner, siand chi'el nun pertuochia tiers ami. Et el nun l'ho vulieu acetter ne artschaiver. Et perque l'poart eau no qui et 's arouf, chia l'vœglias schfurzer et cummander, chia el piglia que chi ais sieu. Perchie eau nun he dafat üngiün dret tiers quist thesori. [f. 72b] L'jüdisch cumandet eir al'otra part da fer sa s-chiüsa. Ilquel dschet: Signur jüdisch, eau 's vœ asgiürer, chia il thesori, ilquel chia quist hom ho chiatto, me nun eis sto mieu. Certamaing la chiesa he eau fat fabrichier, mo il lœ, in ilquel eau l'he fabrichieda eira üna publica plazza, inua chia iminchiün haves pudieu edifichier. Et dimena nun he eau üngiünna legitima causa da piglier ù acetter il thesori. In

quist mœd dispütettane els uschea lœng infin a taunt, chia alla davous 's accordettane da der il thesori aint a maun al jüdisch. Ma il jüdisch, eir el dschet: Vus tuots duos cufeſsais cun voaſsas egnas buochias, chia l'thesori nun saia voas, schabain chia el ais chiatto in voaſsas chiesas. Suot chie pretext dimena l'des eau piglier, chi sun fullaster aqui, et me nun he udieu a tschantscher da tel dispüttas? Dieu m'inguarda, chia eau vœglia piglier que chi nun eis mieu. Ma siand chia d-aramettais tuotta la causa a mi et à mia conscientia, schi via, eau sto chiatter no ün cussalg, co chi saja da giüster. Sü sura dumandet el ad ün dallas parts litigiantes, scha nul haves ün filg? Ilquel [f. 73a] respondet, chia schi. Et al' oter dumandet el, scha nul haves üna figlia? Ilquel dschet eir, chia schi. Co dschet dimena il jüdisch: Quist 's ado be indret: eau giüdich, chia tieu filg piglia quista sa figlia per sa spusa, et eau ls dun quist thesori chiatto per dun u doatta. Cura chia Alexander il grand havet udieu tuot que, füt el tuot istupieu dalla sabgia et ingieniusa santenzchia da quist jüdisch. Nun pudet neir 's artegner pü lœng, mo rumpet our in quists pleds et dschet: Eau me nun haves cret, chia füſsen in üngiün chiantun ù lœ dal muond glieud, chi tgneſsen et feſsan uschea jüstia, co chi faun quists. Il giüdisch, chi nun l'cuntschaiva ne savaiva, chi chi'el füs, l'arespundet: Eise foarza eir poſsibel, chia 's achiatten glieud, chi fatschen per otra via? Schi pel vaira, dschet Alexander, zuond suenz et in bgiers faune per otra via da que chia fais vus. Il jüdisch 's istupit eir el et dschet, scha Dieu faiva eir plouver in quels lougs, et scha ls splendura eir il sulalg?, taunt co sch'el dsches, chia Dieu nun des der ne plœfgia ne sulalg a quels, chi nun guarden our la jüstia.

[f. 73b] *Las 4 Monarchias dal muond.*

LII.

Monarchia vain dit ün tel aredschamaint, in ilquel üna persuna suletta eis il chio principel, alquel tuots ils oters sun subjects, saja el alhura Rag u Imperadur. Telas Monarchias da principi dal muond ino infin in huoſsa sun stedas 4. La prüma Monarchia eis steda quella dals Aſsyriers ù Caldeers, il prüm fundatur dallaquella eis sto Belus ù Nimrod, il seguond Ninus et sa duonna Semiramis, laquela ho fat edifichier Babylon. Il davous Rag da quista Monarchia eis sto que nar Sardanapalus, ilquel eira taunt amatur dallas femnas, chia el 's vestiva perfin eir el da femna, et giuvaiva cun ellas al cres, ù dafat filaiva cun ellas. Alla davous eis el gnieu amazo dals Meders, et eis uschea la Monarchia dals Aſsyriers gnid' aint à maun als Meders ù Persers, il principel Signur dalsquels eis sto Cyrus Major. Et zieva chia eir quist eis miserabelmaing gnieu amazo, et

seis succeſsuors zieva el, numnedamaing Astyages et Darius, haun aregno ün temp, sune els [f. 70a] alladavous tuots gnieus dscharischos our. Il pü davous Rag dals Persers eis sto Darius Codomannus, ilquel eis gnieu vit da Alexandro il grand, et uschea eis la Monarchia dal Persers gnida in maun dals Græcs.

La Terza Monarchia eis steda dals Græcs. Lur capo eis sto Alexander il grand, ilquel nun ho sulettamaing vit Darium et ils Meders u Persers, mo squasi tuot il muond mis suot sa subjectiun. Alexander eis moart zuond juven, et zieva el eis la Monarchia gnida in maun dals Romauns.

La quarta et davous Monarchia eis steda quella dals Romauns, et eis be que imperi romaun, mo bain imminuieu, in ilquel sun hoatz in di ils Tudais-chs. Aunz chi'huoſsa ho eir la Græcia partuchio tiers quel. Mo huoſsa l'ho piglieda aint il grand Türck et uschea spartieu l'Imperi. Il prüm authur u fundatur da quista quarta Monarchia eis sto Cajus Julius Caesar. No da quist Julio Caesare sun tuots quels, chi sun gnieus zieva el infin in huoſsa, gnieus anomnos Caesares, eis taunt co Imperaduors. Quist Julius Caesar ho hagieu ün uschea excellent ingieni et judici, chia el tuot ad üna gieda dad ün medem temp ho pudieu lêr et scriver, dicter ad oters et tadler, et uschea fer 4 [f. 70b] chiosses adüna vouta. Quist sulaiva dicter ù der aint ad üna gieda 4 chiartas da diversa materia ù chioſses. El eis sto uschea spert et ingienius, chia el ho savieu da tschantscher da tuot que chi eis suot il sulalg. Ho scrit divers cudaschs, ilsquels pero sun tuots pers our dvart ün, chi eis aunchia avaunt maun, davart la guerra francesa, in ilquel el descriva tuot las guerras, chi'al ho el fat et mno. 50 giedas eis el sto ſveſsa in battaglia, et uschea ho l'suparo Marcum Marcellum, ilquel ho hagieu 29 battaglias. Dad'el, in las guerras et battaglias chi'al ho hagieu, sun gnieus mazos 1192000 sudos dals inimichs, sainza las vitoargias, chi' el ho obtegnieu in las guerras civilas. In principi da sieu aredschamaint eis quist Julius Caesar sto zuond prus, bening et ludo, mo zieva tauntas vitoargias eis el sto gnieu ün po grandêr et superbi. Inuonder chia 60 nœbels Romauns 's haun collios insemmel incunter el, da l'amazer, intraunter ilsquels eis eir sto Brutus et Caſsius. Üna giedą füt el admonieu [f. 71a] dad'ün da seis buns amichs, chia nun l'daiva ir que di in cussalg, tres üna chiarta. Ma siand chia el nun havet peida da lêr la chiarta, perchie chia d eira gnieu Spurina, ilquel chi'el tgnaiva eir per ün bun amich, a l'fer prescha, chi'el gnis, et dimena giet el in la la chiesa dal cussalg et gnit amazo alo da seis perseguitedars cun 23 pugnaledas ù feridas, chia el havaiva 56 ans. Il prüm, chi cumanzet a l'metter maun, füt quist Spurina, chi eira gnieu a l'cumpagner. Ils moarders pero nun sun fügieus lur chiastiamaint, perchie üngiün da quels nun paſset 3 ans zieva, chia

füttен tuots ù mazos ù stitts, ù chia 's mazetten ſveſsa. L'cussalg zieva sarret sü quella chiesa, in laquela chi'el füt amazo, et me zieva que nun eis pü gnieu tgnieu dret sün que di. Zieva el gnit Imperadur Octavius Augustus, suot l'imperi dalquel eis naschieu Christus, noas chier Salveder. Quist ho aregno 56 aus zuond felicischmamaing; 41 an havaiva el infingio aregno, cura chia Christus naschit. Davart quist vain scrit, chi'el havaiva üna figlia cun nom Julia, laquela üna gieda gnit avaunt seis bab [f. 71b] tratta aint zuond pompusamaing. Quista memma pompa dischplaschet al Imperadur Augusto, ilquel amaiva la sobrieted et sodezza zuond fich. Ma pero zuppet sieu desdeng, et tschantschet dintaunt cun Julia dad otras chioſses. Julia alla davous cuntschet il sdeng ù il dischplaschair da seis bab, et dimena pigliett la cun tuotta civilted licenzchia dal bab et giet davent. Il di seguaint 's vestit ella zuond honoratamaing et sobriamaing et gnit uschea darchio avaunt seis bab, l' det il defsain cun tuotta craaunza, l' branclet et il bütschet, perchie chia el eira infingio bain vêlg. Augustus 's allegret da que fich, inuonder chi'el peraque ludet sa figlia et la dschet: Chiera figlia, quista vestimainta at sto quaunt pü bain sura, co la vestimainta dad' hêr, et eis bgier pü bella et taunt co la figlia da Augusti pü deschaivla. Sü sura respondet ella: Ad eis vaira, chiarischem bab, cun la vestimainta dad' hoatz, chi eis pü honorata, as plescha appussaivelmaing bain. Mo hêr m' havaiva ifiteda per plaschair eir ün po a mieu chiarischem ma . . .

[f. 76a] Moart chia füt Augustus, il succedet in l'imperi III. Claudius Tiberius Nero, chi eis sto il terz Imperadur romaun. A quist, perchie chi' el bavaiva fich, füt müdo il nom et füt dit Claudius Biberius Nero. Suot l' imperi da quist eis Christus gnieu crucifichio da Pontio Pilato et il pœvel jüdeauf. Da quist vain dit, chia haviand el udieu davart ils signels et miraquels, chia Christus faiva, eir co chia el eira innozaintamaing gnieu crucifichio, moart, sepulieu et aint il terz di darchio aressüsto, schi chia el il vulaiva canonizer, que eis scriver aint in l'inumber da lur Dex, et perque hegi'al purto avaunt al senat, ilquel nun se perchie chia nun vuletten consentir. Quist fet clammer Pilatum a Roma, zieva chia Christus füt moart, a der quint da sieu depurtamaint, et perchie chia el haves fat murir Christum, chi havaiva guaria taunt amalos, sainza üngiünas maschdinas in ün batter d'œlg, perchie chi'al haves eir el gugient druo sieu agiüd, 's chiattand in üna privlusa malatia. Cura chia Pilatus udit que, crudet el in desperatiun et 's amazet ſveſsa in preschun, aciochia el nun haves da gnir sentenzchio publicamaing. [f. 76b] Cura chia Tiberius udit que, schi respondet el: Vere mortuus est morte peſsima: Al ais vairamaing moart dad' üna noscha moart, siand chi' el 's ho piglio la vitta ſveſsa et eis gnieu ün moarder da sieu chiüerp. IV. Ziera Tiberium gnit Imperadur

Cajus Caligula, ilquel eis sto pü sumgiaunt ad üna sgrischusa bes-chia, u ad ün monstro, co ad ün hom. Quist ho fat sieu chiavagl Burgermaister da Roma, et ho commis tuots vicis, chi paun gnir manzunos. Alla davous eis el gnieu mazo das seis sudos. Et eis gnieu zieva el il V. Imperadur Claudius, ün hom grandêr, superbi, ma na dafat nosch, perchie chia el ho fat bgierras chiosses moderadamaing et ventüraivlamaing, mo bgierras eir narras-chiamaing et crudelmaing. Mefsalinam, sa prüma duonna, ho el fat murir insemmel cun Silio per causa da sa vitta spoarchia; pigliet alhura Agripinam et gnit tus-chianto da quella. Et uschea gnit l' Imperi aint a maun al VI. Imperadur, chi eis sto Nero, ilquel eis sto ün dals pü grands et sgrischus tirans, chi me hegian vivieu sur terra. Ils prüms 5 anns, chi' el gnit Imperadur a Roma, 's amussaiv'el [f. 77a] zuond bening et amiaivel, da tel soart chia, cura chi' el stuaiva suotascriver ad üna sentenzchia dalla moart incunter ünqualchiün, schi sulaiva el dir: O vules Dieu, chia nun saves ne lêr ne scriver. Ma bain bod zieva ho el cumanzo seis sgrischus fatts et schlascheda vitta. Perchie et ho fat mazer tuottas duos sas duonnas: Octaviam et Poppeam Sabinam; el ho fat amazer seis frer Britannicum, sa mamma Lepidam et bgiers oters principels, taunt maschials co femnas. Quist ho fat dechiapiter Paulum et crucifichier s. Petrum. Ne füt avuonda da que, chia el fet eir tus-chianter seis padraster Claudium, chi eira sto Imperadur aunz co el, seis magister Annæum Senecam, et oters. Cun seis magister fet el uschea. El il tramtet alchiüns servituors, chi l' dschefsen, chi' el stues murir. Seneca eira be schanto à maisa cun sa duonna et mangiaiva. Cura chia sa duonna udit que, nun ho ella sullettamain vulieu lascher murir, ma fet taunt et aruet taunt, chia ella pudes murir cun el, chia ella obtgnet alla davous quella grazchia. Co dalungia füttane à Seneca et a sa duonna avertas sü las avainas in la bratscha. Et siand chia Seneca eira [f. 77b] vêlg, megiar et flaivel, schi nun ho il saung vulieu cuorrer our. Co dimena 's ho el fat avrir eir las avainas dals peis, et siand chia neir alhura l'saung nun vulaiva currir, ho el aruo a sieu fidel amich Statium, chi'el il des spoardscher no il tœfsi, chi' el da lung temp havaiva pino, aciochia nun l' gnis pü lœng tormento. Quel ho el bavieu our, et neir quel nun vulaiva operer ünguotta. Alla davous eis Seneca ieu in ün bang, tres l' tanf et chialur dalquel l'arest dal saung eis currieu our da fat, chia el eis moart sainza üngiüna dulur. Mo alla duonna da Seneca ho Nero fat cusir darchio las avainas, aciochia ella aunchia quista gieda restes in vitta et zieva pudes gnir turmanteda taunt pü fich. Pü inavaunt ho Nero in divers lougs fat chiatscher fœ à sia egna Patria, la cited da Roma, tres ilquel incendi la pü bella part dalla cited eis arsa. Et cura chia la flamma eira la pü

granda, 's allegraiv' el, staiva legiar et dschaiva, chi'el vses huoſsa la seguonda Troja in fœ. Quist fœ eis sto zuond grand et sgrischus, et ho düro 6 dis et 6 noats [f. 74a] intêras, da soart chia sun ars et ardütts in cendra ls pü bels et pompus palazs et edificis, bgierra 1000 d'chiesas, bgieras fiüras et imegnas et antiquiteds sun gnidas consumedas. Nero, per 's s-chiüser, büttaiva la cuolpa da que incendi sün ils inozaints christiauns, et peraque l'persequitet el d'üna maniera tella, chia eis horribel a 's impisser sulettamaing sün las painas et tormaints, à taschair da scriver qualchiossa da quellas vards. Alchiüns Christiauns faiv' el cusir in pels d'uors et otras bes-chias grimmas et bütter avaunt ils chiauns, per chia gnifsen sdra(zz)[tsch]os da quels; oters faiv' el crucifichier, oters arder viffs; ad oters faiv' el trer aint vestimaintas da tschaira, et ls faiva tachier sün ls chiantuns dallas giassas dalla cited, ls faiva der fœ, per chia serviſsen in pe da chiandailas ad aquels chi paſsaiven inavaunt et inavous. Üna gieda fet quist chiaun da saung ir our ün tel cummand incunter ls Christiauns da quist contenuto: Chi chi 's do our per ün Christiaun, quel des dalungia sainza otra defaisa gnir cundaunno et amazo tauut co ün inimich dalla humauna gieneratiun. [f. 74b]. Pü inavaunt 's ho quist Nero tgnieu uschea alla granda, chia el tuot sa vitta me nun ho trat aint üna vestimainta pü co duos giedas. Seis chiavals e müls haun tuots hagieu fers d'or et argient, et el me nun ho fat viedi main co cun 1000 chiaroazzas. El ho pas-chio cun araits fattas d'or et s-chiarlatta; el ho fat fer operas et comœdias, sün lasquelas gnivan mnos sün il theatrum u palco meers et leichs, in ilsquels eiran ballenas. Cun quist eſser ho el schfat tuot seis thesoris et ils thesoris dal Imperi romaun, chia zieva al vanzaiva poch. Haviand dimena lœng tumultuo et aregno a Roma, l' ho l'cussalg da Roma vulieu strangler, mo el 's ho mazo ſveſsa cun la speda da sieu egien famalg, chi' el havaiva nomma 23 anns. Ma l' ira da Dieu nun füt aunchia abonieda per la granda tirannia dagl grim liun, sco chia Paulus l' anomna, ma ls tramatet dalungia zieva la pesta, laquela pigliet davent 300000 citadins Romauns. Pü inavaunt ls muantet Dieu sü zieva la moart da Nero üna sanguinusa guerra civila, in laquela muritten eir ün grand number d' Romauns [f. 75a]. Perchie dad'ün medem temp fütten elets 3 imperaduors: Sulpicius Galba in Spagna, Vitellius in Terra tudais-chia et Flavius Vespasianus in Syria. Sulpicius Galba, siaud gnieu da Spagna à Roma füt amazo da Salvio Otto, et uschea 's fet quist Otto imperadur, et giet per cumbatter incunter Vitellium, ilquel turnaiva dalla Terra tudais-cha à Roma, cun sia armeda. Ma haviand pers 4 battaglias incunter ls chiapitaunis da Vitelly, 's mazet el ſveſsa cun sia egna speda. Vitellius dimena gnit à Roma et 's daportet zuond crudelmaing con-

straudschand ls frars da Vespasiani da 's artrer in l'Capitoli da Roma, insemmel cun ls Flavios, lur cullios, et alhura fet el der fœ et arder il Capitoli et ils Vespasianers. Zieva telas crudelteds Vespasianus, chi eira elet Imperadur in la Syria, gnit cun üna puſsaunta armeda eir el à Roma, inua chia Vitellius füt dalungia abanduno da seis chiapitaunis et sudos, füt piglio et spaunagio per üna giamgia da tuots, et alla davous amazo cun grands turmaints, et sieu chiüerp strat in l'Tevere, chi eis ün flüm grand chi paſsa par mez Roma. Ve co, chia l' innozaint saung dals Christiauns füt chieramaing svindichio incunter dals Romauns. Siand dimena Flavius Vespasianus Imperadur a Roma, schi tramtet el seis filg Titum Vespasianum cun üna groaſsa armeda darchio in [f. 75b] Syria, per combatter incunter ls Judeaus, lsquels, siand stos infingio ün bel temp suot l'Imperi Romaun, cumanzeten a 's rebeller, et dimena füt tramis Titus, chi ls dumas-chies. Quist gnit cun sia armeda avaunt Jerusalem, et l'haviand aſsedieda ün lœng temp, chia d eira gnieu taunta fam in la cited, chia 's magliaiven l'ün l'oter, las mammas lur iffaunts, sco chi 's veza in quella Maria, üna nœbla da Hierusalem, figlia dal Sacerdot Eleazar, laquela la naira fam fet piglier sieu egien infaunt, chi' ella daiva tetta, et l'maglier. Mo aunz co chia ella l' mattes maun, l' dschet la quists miserabels pleds: O sfurtüno infaunt, a chi t' des eau salver sü in quista granda guerra, fam et rebelliun? Vainst tü larg cun la vitta, schi stoust eſser ün contra schefd. Mo la fam vo avaunt quella servitüd, schi sun eir ls sudos rebels pêrs co[n] tuottas duos quistas plejas. Dimena ve no, mieu infaunt, saiest ami üna spaisa, als rebels üna causa da tumultuer et a tuot il muond ün sgrischus spectacul. Alla davous Jerusalem füt piglied' aint à chialanda 7 ber, in il seguond an dal imperi da Flavi Vespasiani, il 63 an zieva chia Christus füt moart et aressüsto cun glœrgia, in üna dumengia dals Judeaus u, per dir melg, in la samda. In quist aſsedi sulet sun moarts 1 200 000, ourdvart quels chi sun moarts in Syria, in la Palestina, in Aegypto [f. 78b] et utro, da tel soart chia Justus Lipsius, ün doat hom, chi ho piglio l' register da quels chi sun moarts incirca da 7 anns in las guerras dals Judeaufs aunz la davous destrucziun da Jerusalem, al metter insemmel cun l' register da quels chi [sun] amazos alhura, fo, suainter il quint da Flavy Josephi, 1 334 490, sainza quels chi sun moarts dalla fam, in exili, u d'otras misiergias. In quista ultima destructiun da Jerusalem mnet Titus cun se à Roma, per signel da triumph, la maisa d'or chi eira aint in il taimpel da Jerusalem, insemmel cun tuot quella vaschella et chiandalêr[s], sco eir la leggia da Moisis, lasquellas chiosses tuottas fütten miſsas à Roma in il taimpel dalla pesch, per üna aeterna algurdenscha.

Zieva quist Titum gnit Imperadur seis frer Domitianus Vespasianus,

ün grand tiran, perchie chia el muantet sü la seguonda persecutiun incunter ls Christiauns cun tel füergia, chia el nun spargnet niaunchia à Flaviae Domicellæ, üna jüvna dallas principelas chiasedas da Roma [f. 78b], chi eira sa neza, cioe figlia d'üna sia dretta sour, ma la tramtet in exili in üna isla, chi vain ditta Planasia. Suot quist tiran, chi uschigliœ vain dit il seguond Nero, per causa da sia tirannia, haune arfs[ch]icu la curuna dal martiri: Lucas l'Evangielist, Timotheus, Onesimus et Dionysius Areopagita. L'Evangielist et Apoastel S. Jan füt suot quist mno preschun dad' Epheso à Roma et füt fich tormento. Scha d eis da crair à que chi vain scrit, schi füt el bütto in üna chiudêra d'œli, et fat fœ, na cun glatscha, sco chia las filunsas dian, ma cun laina, et nun l'haviand il œli nuschieu ünguotta, ma pü bod siand el gnieu our dalla chiudêra pü bel et giagliard, füt el tramis in exili in l'isla da Pathmos, inua chi' el scrivet sa divina apocalipsi. Alla davous eis el moart in Epheso, anno 100 zieva la moart da Christi, noas Salveder. Ad eis sto ün zuond velg parair, eir intraunter ils discipuls dal Segner, chi haun pisso, chia Johannes nun vegna à murir, perchie chia Christus tar S. Jan. in il 21 cap. havaiva dit a [f. 79a] Petro: Sch'eau vœ, chia quist, cioe S. Jan, aresta infina chi' eau veng, chie vo à ti tiers? Tü ve zieva me. Eis dimena daraso quist pled intraunter ils frars u discipuls, chia quel discipul nun gniva à murir. Aunchia hoatz in di eis üna secta in Ingelterra, chia ls Anglais l'anomnen in lur linguag Seekers et Waiters, quærents ù expectants, chi nun crajen chia saja üngiüna baselgia visibla in il muond, üngiün ministeri, üngiüns sacramaints, la causa, perchie chia nun saja üngiün Apoastel; et perque vegnane dits querents, perchie chia la tscherchian adüna. Quists, di eau, spettan aunchi' huofsa l'Apoastel S. Jan, perchie chia crajen, chi' el viva aunchia et chi' el vegna bod à comparair et restaurer las baselgias. Alchiüns dad' els dian, chi'al saja vis in Suffolcia. Oters alhura paissen, chi'el saja aunchia in la Transylvania, et peraque haune tramis chiartas alo, a l' aruer et supplichier, chi'el vegna bod in Ingelterra. Quinderno eise l'üsaunza traunter els, chia, cura chia vezan ünqualchie fullaster, chia l' soulen dumander, scha el saja foarza l' Apostel S. Jan. Ma turnain tar Domitiano. Quist eira zuond superbi, da tel soart chi' el [f. 79b] 's vulaiva fer adurer, taunt co sch' el füs ün Dieu. Ma alla davous füt el amazo da seis egiens sudos, et sepulieu sainza üngiüna hunur.

Zieva el gnit in l' imperi Coccejus Nerva, ün bun et chiœntsch princip, ilquel pigliet per sieu coadjutant in l'imperi: Trajanum, ilgquel ho muanto sü la tertia persecutiun incunter ils Christiauns incirca dal an 110 zieva la naschenscha da Christi. La causa principela chi commuantet quist Imperadur et la granda part da seis succefsuors à persequiter ils

Christiauns, eis quista, perchie chi'els nun vulaiven, chia füs divisiun u separatiun in l'Imperi, et principelmaing in la religiun, ma chi'ün seguites nomma la religiun de lur vêlgs anteceſsuors, perchie chia dschaiven, chia la diversited in la religiun mnes cun se grands langs et dabats, que chi nun füs da compurter in ün aredschamaint. Pü inavaunt, chia füſsen da spetter sgiüramaint grands inconveniaints et chiastiamaints, scha tuots nun adureſsen et clameſsen in agiüd lur Dex, suainter lur üsaunza. Ma ls Christiauns nun havaiven sulettamaing in üna vumgia et abominatiuns ls taimpels, ls uthers, [f. 80a] ls sacrificis et ls dex dals pajauns, ma ls schbüttaiven et sgiamgiaiven eir, et perque stuaiven ls indürer bgier. Et cura chia gniva qualchie dischgrazchia sur la citted ù Imperi da Roma, sco tampeste, chialastria, fam, guerra, seditiun, peste, (malatie), ù otras malatias, schi dschaivane ls Romauns, chia que ls gniſs tuot per causa dals Christiauns, chi schbüttaiven et faiven vilipendi da lur Dex et da lur servezzen divin. Dürand quista persecutiun da Trajani füt spans bgier saung da Christiauns. Simeon, Uvas-ch da Hierusalem, velg da 120 ans, füt crucifichio, Ignatius, ün excellent serviaint da Jesu Christi et discipel dals senchs Apoastels, füt mno dad'Antiochia, inua chi'el eira Uvas-ch, a Roma preschun et füt bütto avaunt las bes-chias sulvedgias, chi l'sdratscheſsen. Quist, cura chi'el gniva mno avaunt las bes-chias, dschaiva cun ün anim gienerus: Eau sun ün furmaint dal Segner et sto gnir mulieu dals daints dallas bes-chias, per chi'eau dvainta à mieu Segner ün dutsch et bainsavurieu paun. Quista maſsacra dals Christiauns füt uschea granda, chia ün guornadur pajaun ſveſsa, cun nom Plinius seguond, scrivet üna chiarta al Imperadur Trajano et rendet testimoniaunza dalla innocenzchia dals Christiauns, et tres quist mez ils Christiauns [f. 80b] havetten ün po d'relasch u arfras-chiamaint. Uschigliœ, taunt co chi pertuochia al regiment politic, vain quist Trajanus zuond fich ludo, chi'el saja sto amiaivel et bening vers ils citadins, hundro dal senat, bainvuglieu dals sudos et tar tuots in grand respett. Cura chia el schantet aint üna gieda ün giüdisch nouf, schi vaine dit, chia el il det aint à maun la speda cun quists pleds: Ve, quista speda drova incunter meis inimichs, et scha tü vezast, chia eau nun fatsch inandret, schi chiastia eir me cun quella. Quist des eſser moart in viedi, turnand our dala Persia, dal flüs dal chiüerp, et eis zieva sia moart mis in l'inumber dals Dex.

La quarta persecutiun ho cumanzo suot Adriano et Antonino il prus, schabain chia alchiüns la metten suot Marco Aurelio et Lucio Vero, oters suot Marco Antonino Philosopho. Üngiüna persecutiun, üngiüna paina et turmaint nun eira uschea granda, chia nun l'hegian prueda vi als Christiauns. Quadratus, ün Uvas-ch da Athen, et Aristides Philosophus haun

scrit al Imperadur Adriano üna chiarta da defaisa et protectiun per ls Christiauns, tres laquela els haun drizo our taunt, chia l' Imperadur ho intertgnieu la persecutiun. Et scriva Lampridius, chia Adrianus [f. 81ª] 's hegia sün quista chiarta uschea müdo, chia el haves gugiend vulieu edifichier à Christo ün singuler taimpel. Suot Antonino Philosopho et Antonino Vero ho arfs[ch]ieu la curuna dal martiri Polycarpus, ün Uvas-ch dalla baselgia da Smyrna et discipul dal Apoastel S. Jan, ün hom da 86 aus, insemmel cun Justino Martyre et alchiüns oters. Polycarpus eis gnieu ars vif anno 162, 60 ans zieva la moart da S. Jan. Mo Justinus da 168. Quist eira ün pajaun, et eis gnieu convertieu tiers la fe da Jesu Christi tres la granda constantia da taunts s. martyrers. Memorabel eise que chi scriva Eusebius in sieu 4. cudasch, 8. cap. chia saja iscuntro suot l' imperi da Marci Antonini Philosophi cun ls Christiauns da les temp. Perchie siand l' Imperadur gnieu in üna sanguinusa battaglia cun quels dalla Bohemia, Schlesia et Moravia, et siand sia armeda per la granda s-chialmauna et stena cumbatta tuot laſsa et staungla et eir per la granda chialastria d' ova da 's arfras-chier stuaivane squasi murir, üna bandêra ù cumpagnia da sudos Christiauns, chi eira cun Marco Antonino, 's ischnugliet gio sün terra, et uretten tuots insemmel cun taunta devotiun, [f. 81ᵇ] chia els obtig[u]etten da Dieu taunt, chia dalungia gnit sur ils Romauns üna lamma et dutscha plœfgia, chia els gnitten tuots zuond bain arfras-chios, ma sur ils inimichs taunts grands tuns, stragliüschs et seitas, chia l' Imperadur in que di cungiüsted üna granda vitoargia. Zieva ilquel grand et miravglius benefici da Dieu, Marcus Antoninus pigliet sü zuond sten la protectiun dals Christiauns, interlaschet sa tyrania et persecutiun, arcumandet sten ils Christiauns al cussalg ù senat Rumaun, et quista cumpagnia da sudos Christiauns nomnet el adüna la cumpagnia u legiun dal tun.

La tschinchiævla persecutiun ho cumanzo suot l' Imperadur Severo. Quista eis steda zuond granda, da tel soart chia in part d' lougs, sco in Aegipto et Tiberiade currivan flüms d' spür saung. Ho cumanzo incirca dal 205 zieva la naschenscha da Jesu Christi. Quist Septimius Severus, sco chi disch Tertullianus, chi ho fluriu da les temp et ho scrit ün cudaschet in defaisa dals Christiauns, a ls sculper da quellas grandas injürias, chi ls gniveu fattas [f. 82ª] in principi da sieu imperi, purtaiva buna affectiun als Christiauns et 's opponiva per lur causa fich alla füergia dal pœvel rumaun, chi saimper ls calumniaiva. Ma in il noveval an da sieu imperi, haviand fat üna peregrinatiun infina tar l' Idol da Serapis in Alexandria, müdet el tuot parair et vœglia. Las chiossas chi gnivan à tüert imponidas als Christiauns, eiran quistas. Els gnivan acchiüsos da

seditiun, rebelliun incunter l'Imperadur; chia füfsen moarders, laders da chiosses senchias, incestuus, schaschins da lur pitschens infaunts; chia mangiefsen chiarn d'glieud; chia gnifsen insemmel aunz di in lur baselgias ù longs senchs, et zieva chia d havaiven stüzo las chiandailas, chia 's maschdefsen insemmel in la luxüergia, sco las bes-chias; chia d adurefsen la testa d'ün esen, impe da Dieu; adurefsen il sulalg; chia nun füfsen d'üngiün nüz in il muond; chia füfsen inimichs dalla humauna gieneratiun, sgiamgiaduors dalla religiun romauna et uschea chia mnefsen tuotta svintüra et dischgrazchia sur l'Imperi et pajais. Intraunter quels chi fütten fatts murir in Aegypto, in la cited dad' [f. 82b] Alexandria eis eir sto Leonidas, il bab da Origenis, ün zuond ludo duttur. Suot Caracalla, Macrino, Heliogabalo et Alexandro Severo ho la baselgia da Dieu ün po d'pos hagieu, perchie Mammæa, Imperatrice et duonna da Alexandri, favuriva alla religiun christiauna. Ma suot Maximino eis alveda sü dal bun la sesævla persecutiun, in laquela ho darchio custo bgier saung. Capitolinus anumnaiva quist tiran la pü grimma bes-chia, chi me hegia vivieu sur terra. Sa rabgia faiva el vair principelmaing vers ils serviaints dal pled da Dieu, perchie chia quists eiran quels chi (sco chi'el dschaiva) surmnaivan il pœvel, inunder chia, scha quists eiran our d'peis, schi vulaiva el bod efser larg cun l'arest dals Christiauns, et mner il Imperi in bun pos et nettagier il muond da quista fofsa dutrina. A bgiera 10000 d'glieud ho suot el custo la vitta. Quist ho serro sü als Christiauns lur scoulas et baselgias, las ho dedas fœ, suenz, cura chia d eiran tuots respos insemmel, da tel soart chia bgiers senchs sun ieus à tschêl sün la flamma. Ma in tuot arder, dürand quista flamma, faiva el clammer oura, chia chi chi voul servir al dieu Jupiter [f. 83a] et l'offerir, quel des gnir trat our vif our da mez la flamma, et allotierz artschaiver eir dal Imperadur grands duns et preschaints. Ma ünguotta taunt main staiven ils prus Christiauns in mez las flammas salds apuzos sün Christum.

L'ann da Christi 252 ù, sco chia oters vœglian, 254, cumanzet et füt muanteda sü per tuottas las provincias dal Imperi romaun, suot Decio, la VII. persecutiun incunter la baselgia christiauna, chi füt bgier pü crudella co la precedainta, perchie als batter la testa, als appender, als arder vifs, que eiran painas memma leivas. Ma als culaiven plom in buochia, als arustiven, plaun plaun, sün ils fiers ù gradellas, et eira il inumber dals marters uschea grand, chia Nicephorus scriva, chia 's hegia pudieu inumbrer ils marters da quella persecutiun uschea poch, co il sablun dal meer. In quista persecutiun füt la baselgia da Dieu priveda da bgiers grands homens. Sixtus, Uvais-ch da Roma, füt dechiapito. S. Laurentius,

sieu agiüdaunt, füt brafso sün üna [f. 85b] gradella cun chiœttel in suot, cun taunta constantia, chia, siand el tuot ars dad' üna vard, clamaiv' el al tiran Imperadur: Al eis brafso, voalva l et mangia l. Babylas, ün excellent duttur et Uvas-ch dad' Antiochia, füt 90 ans, cura chia el füt amazo in-semmel cun trais de seis infaunts. Cura chia quist havaiva be da murir, schi dschaiva el a quels chi eiran alo preschaints: Ve, qui sun eau et meis infaunts, ilsquels chia Dieu m' ho do. Et acio chia el 's cufurtes se et els, schi chiantaiv' el our dal 116 psalm: Ô oarma mia, tuorna in pos, perchie chia l' Segner 's ho lascho gnir compaschiun da te. Et cura chi' el havaiva be da murir, schi aruaiv' el, chia nun l' defsen sepulir sainza sas chiadainas, cun lasquelas chi' el eira lio, aciochia el in il di dal jüdici nun hegia dad' efser sainza seis iffitamaints regiels davaunt Dieu. Bgierras excellentas et ludedas juvintschellas fütten turmantedas crudellmaing et mifsas à moart, numnedamaing: Apollonia, Eugenia, Victoria, Theodora, Ruffina et otras. Quista persecutiun eis steda la prüma occasiun ù causa dalla vita dals Eremütels [f. 84a], no dallaquela sun guidas zieva da tuotta soart d' muoings et muoingias. Perchie chia Paulus Thebeus, ün juven da 15 ans, per fugir il prievel, fugit in ün desert, et haviand chiatto üna granda spelunca, laquela dal temp da Cleopatra eira steda üna buttia ù fuschina da munaida fossa, et in quela mnet el inavaunt 90 ans in l' oratiun, vivand et 's vestind da fœglias et frütts da palmas, chi eiran lander intuorn. Zieva sieu exaimpel eis ieu Antonius, ün hom da 90 ans, ilquel eis sto in il desert infina chi' el havaiva 105 ans et alhura eis el moart. Quists duos sun stos ils babs dals eremütels u, per dir melg, da tuots quels chi 's haun artrats in deserts et lougs solitaris, taunt co separos dal muond mnaiven inavaunt lur vitta in granda asprezza ù eschezza. Zieva quists sun gnieus bain bod las cloastras, monasteris et tuottas otras inventiuns dalla glieud. Melapaina eira pafseda la 7. persecutiun, chia cumanzet la VIII. tres l' cumand dal Imperadur Valeriano et da seis filg Galieno, l'an dalla naschenscha da Christi 260. In quista fütten dechiapitos 2 excellents hommens, numnedamaing Cornelius, ün Uvas-ch da Roma, et Cyprianus, Uvas-ch da Carthagine [f. 84b] in Africa. Bgiers fidels fütten scurchios viffs, par pruer tres quist mez da stravier ils oters gio dalla fe christiauna tiers quella dals pajauns. Ma pero ls persecuteders nun pudetten neir drizer our uschea ünguotta. Dimena schi pruvaivane oters mezs, numnedamaing cun da tuotta soart deletts et volupteds chiarnelas, tramettaiven tiers els bellas femnas, chi ls muantefsen à luxüergia ù ad oters pchios, et uschea ls surmnefsen, scha füs sto pofsibel. Poch zieva chia quist Valerianus havet cumanzo à persequiter uschea ls fidels, siand el ieu in guerra incunter ls Persers, gnit el vif aint in lur mauns.

Et uschea lur Arag, chi havaiva nom Sapor, e(t)[l] trattet sco chi' el meritaiva, perchie chia el il fett metter aint in üna chiabgia, et cura chia Sapor vulaiva ir à chiavalg, il stuaiva Valerianus servir per ün s-chiabe dals peis. Ün lung temp stet el in quista preschunia, alla davous, per üna aeterna ignominia, füt el scurchio vif. Galienus, seis filg, füt amazo insemmel cun ün seis frer in la cited da Milaun.

Aurelianus füt fat Imperadur anno 276. Suot quist füt fatta la novevla persecutiun. In principi eir' al chiœntsch et humaun vers ils Christiauns, ma suot la fin da sieu imperi 's müdet el tuot affat, et 's ressolvet, tres instigatiun da seis sacerdots, da persequiter la baselgia christiauna. Siand el dimena [f. 85a] in quist gramezchius affer, gnit üna gieda la seita gio da tschêl, chi l' det gio zieva ls peis, chi' el interlaschet quista persecutiun per ün po. Ma siand zieva darchio turno tiers sieu proposit sanguinus, Dieu muantet sü ils seis egieus d' chiesa, chi l' mazetten intraunter Bizantium et Heracle. Alchiüns dian, chi' el saja moart dalla moart subitauna, vuliand suotascriver ad ünzachie chiartas incunter ls Christiauns. Tuots pero 's accoarden in quist, chi' el saja moart d' üna moart violenta.

Zieva la moart da Aureliani infina al 19 an dal imperi da Diocletiany et Maximiani, per il spaci da 28 ans, la baselgia christiauna giudet ün bun pos. Ils Christiauns havaiven public exercici dala religiun cun tuotta liberted, chia 's acraschantetten miravgliusamaing, da tel soart chia stuaiven ingrandir lur taimpels et chiesas, inua chia 's araspaiven per fer oratiun et udir il pled da Dieu. Ma cun il temp l' zeli cumanzet a 's arfrader, cumanzetten à gnir discoardias, principelmaing traunter ils pastuors u ministers per l' ambitiun. Et per taunt aretret [Dieu] sieu maun da sieu pœvel et permettet, chia ls pajauns havefsen pufsaunza sur quel, per l' nettagier aunchia pü bain. Et partaunt in il 19 an dal imperi da Diocletiani, l' an 306 zieva la naschenscha da Christi, cumanzette la X. persecutiun, chi ais steda squasi dallas pü sgrischusas, perchie chia in il mais d' Martz, [f. 85b] be in il di da Pesqua, fütten publichios stretts cumands da pertuot à nomma dals Imperaduors Diocletiani et Maximiani, chi aredschaiven insemmel, incunter ls Christiauns, numnedamaing chia tuot lur taimpels defsen gnir aruots gio et splanos da fuonz in sü, chia defsen gnir arsas tuottas lur bibgias et cudaschs senchs, et chia quels intraunter Christiauns, chi eiran in ünqualchie dignited ù offici, füssen büttos gio et privos da tuottas hunuors, et otras chiosses telas fütten publichiedas in quists edicts. Dalungia dimena cumanzet üna lamentabla bachiaria. In ün mais sulet fett quist Diocletian metter our d' peis 170000 Christiauns, intraunter ls quels eis eir steda sia egna duonna, l' Imperatrice Serena,

perchie chi' ella eira Christiauna. A nul spargnet neir à Dorotheo et Gorgonio, seis chiamarers, chi eiran eir 2 brefs gientilhomens da noafsa fe, ma zieva lungs turmaints füttane appendieus et stranglos. 20000 persunas fütten arsas ad üna gieda in üna baselgia tres l' cumaud da Maximian. Üna cited in la Phrygia füt arsa et ardütta in cendra cun tuots ils citadins, chi eiran aluaint, taunt grands co pitscheus. [f. 86a] In 17 dis fütten in Bithinia et lander intuor(s)[n] amazos 30000 et be taunts, ù aunchia püs, inchiadanos et condüts allas gialias. Quista persecutiun duret 10 ans inters; la constantia dals fidels füt granda in bgiers lougs, bgiers apostatetten eir, ma darchio il number dals Christiauns marters füt bgier pü grand, co lg inumber dals apostats. Suot quist Imperadur paraiva squasi, chia la baselgia da Dieu füs dafat stüzeda, inuonder chia Diocletianus fet batter üna certa munaida, sün laquela el faiva scriver d'üna vard: Siand il nom dals Christiauns sdrüt our dala terra. Ma darchio la baselgia da Dieu craschiva in mez quistas grandas persecutiuns, perchie chia niaunchia las poartas dal Infiern nun paun prevalair incunter quella. Ma guardain ün po, chie pajemaint chia survegnitten alla davous quists 2 grands tirans. Per il prüm dimena dettane els sü la dignited imperiela nomma per arabgia et despe(g)[ch], chia nul havaiva pudieu sdrür dafat ils Christiauns, et alhura perchie chia d havaiven bgiers inimichs per causa da lur granda bramma et sait zieva saung da Christiauns. L'ün da quists giet à [f. 86b] Nicomedon et l'oter à Milaun, inua chi' els vivetten per ün temp tuot seperos dalla otra glieud. La chiesa da Diocletiani füt arsa dalla seita; el 's iflet pertuot il chiüerp, dadainsvard gnit el marsch sco ün lain, sa laungia fet verms cun taunta püzur, chia üngiün nun pudaiva ster sper el. Siand el in quista malatia, murit el cun grandas blastemmas et horribels üerls. Alchiüns dian, chi' el gnit desparo et 's mazet asvefsa. Seis cumpang Maximianus, zieva chi' el füt degrado, turnet à Roma par efser stabilieu darchio in l'aredschamaint dal Imperi. Ma siand sto rebütto et refüdo tres sia egieu filg Maxentio, ilquel continuet zieva quista deschevla persecutiun, fügit el dimena à Mar[s]illia tar Constantin, seis (g)[dsch]ender, ilquel chi' el bain bod zieva sia ariveda tscherchiaiva da fer murir. Ma sia egna figlia, preferind seis marit Constantinum à seis bab Maximiano, l' scuvernit ella la traditiun, innunder chia il (z)[dsch]endar il fet appender et strangler a Marseilla.

[f. 87a] Diocletianus et Maximianus havetten par succefsuors: Constantium Clorum, il bab da Constantini il grand, et Galerium Maximin. Constantius havet par sa part l'occidaint, dalquel el 's constantet, et favuriva saimper als Christiauns. Galerius Maxamin pigliet par cumpang da sa vart ün seis paraint, nomno, eir Maximin. Galerius, haviand crudel-

maing persequito las baselgias dal Oriaint, füt surprais dad' üna horribla et incurabla malatia, chia 's arumpaiven our ils verms da tuottas vards da sia chiüerp cun tel püzur, chi' üngiün nun pudaiva ster tar el; inuonder chi'el havaiva tela rabgia, chia par quella causa fet el amazer bgiers meidis, et alla davous 's amazet el eir asvefsa. Sieu lutinent gienerel Maximin 's imflammet uschea furiusmaing incunter la baselgia, co quel chi saja sto dals precedaints persequiteders, perchie in cuort temp fütten amazos suot el 24000 Christiauns. Ma siand imnatscho da Constantino il grand et Licino, 's abalchiet el da bgier et fet ir our ün edict, tres ilquel el parmetet als Christiauns da viver in liberted da conscientia, sainza efser retscherchios u molestos. Alla davous perdet el la vsüda et murit in quist stedi.

[f. 87b] Zieva la moart da Constanty Clori, ls sudos fetten üna conspiratiun insemmel da tuottas vards et tschernetten per Imperadur dal Occidaint Maxentium, filg da Maximianus et quino da Constantini il grand, ilquel eira ün grand luxurius et giüro inimich dallas femnas dad' hunur et principelmaing dallas Christiaunas. Ma Dieu l' impedit bod seis noschs dessengs, perchie chia l' Senat da Roma, sazi da seis sturpchius vicis et da la malizchia et noschdet da seis sudos, fetten et tschernetten secrettamaing Constantinum il grand per Imperadur dal Occidaint, alquel Dieu dunet vitoargia incunter Maxentium, ilquel 's stanschantet aint il Tevere cun ün grand number dals seis, et incunter seis oters inimichs, et uschea mattet üna fin à quellas 10 famusas persecutiuns suot ils pajauns, las quellas Augustinus sulaiva congaler vi allas 10 plejas dad Aegipto. Quist Constantinus eis sto il prüm Imperadur Christiaun, et ho mis la baselgia da Dieu in granda flur, perchie chia el ho piglio ls taimpels our da maun dals pajauns et ls ho dos als Christiauns, et ho cumando chia in tuot l'Imperi romaun vegna perdgieda [f. 88a] la doctrina dal s. Evangieli. Sa mamma havaiva nom Helena, üna zuond prusa et senchia femna, laquela nun eis sulettamaing steda zuond religiusa et devoatta, mo eir uschea doatta in tuottas scientias, chia ella ho scrit bgiers bels cudaschs, sco ün davart la miravgliusa providentia da Dieu, ün oter davart la immortalited dal hom, ün oter davart il mœd da viver inandret, et oters. Sulpicius Severus scriva davart quista Helena, chia ella havaiva zuond grand desideri et bramma da chiatter la crusch da Christi, sün laquela el eira sto crucifichio, et peraque, chia ella hegia cumando à bgiers sudos chia els nettagiefsen bain il munt da Golgotha, que chia haviand els fat, haune chiatto, purtand oura et (h)ustand quellas lainas, safsa et oters uordens, 3 cruschs, lasquelas els la purteten avaunt. Siand el[la] dimena huofsa in grand pisser et buonder, quella da quellas 3 chi füs la crusch

dal Segner, aciochia ella, impe dalla crusch da Christi, non consacres la crusch dad'ün moarder, schi chi'ella saja gnida sgiüreda et certifichieda dalla chrusch [f. 88b] da Christi cun quist miracul. Numnedamaing, chia d hegian purto la prüma et la seguonda tiers ün moart, ma per ünguotta, et chia, haviand alhura els purto la terza et cun quella tuchio il moart, saja el dalungia ressüsto et sto lo intraunter els. Quist vain scrit, mo quaunta fe chia saja da der, po crair inmünchiün; eau crai, chia que saja da crair taunt, co que chi vain scrit davart ils zaps da Christi sün il Munt dallas olivas, cura chia el gièt à tschêl, ilsquels ls papists et oters vœglian, chia 's vezau aunchia hoatz in di, taunt co scha füfsen huofsa fatts, perchio chi'els dian, chia sajen fats bain fich gio per la terra et restan saimper salds. Quist Constantinus eis sto quel chi ho müdo sieu sez imperiel à Constantinopel. Constantinopel paravaunt havaiva nom Bizantium, mo zieva chia Constantinus la fet fabrichier, la matet el nom zieva el. Da les temp ino eis l'Imperi sto partieu in duos parts, perchie l'ün Imperadur, dal Oriaint, staiva à Constantinopel, et quel dal Occidaint staiva à Roma [f. 89a]. Il pü davous Imperadur dal Oriaint eis sto Constantinus Palæologus, ilquel eis sto mazo da Mahomed il seguond, anno 1453, dal temp chi'al pigliet aint Constantinopel. Et uschea füt sdrüt tuot l'Imperi dal Oriaint.

*Davart Hatto, Uvas-ch da Mainz.*

## LIII.

A Mainz eis sto, aunz chi'huofsa, ün Uvas-ch, chi havaiva nom Hatto; ün schlascho et immisericordiaivel hom, ilquel dal temp dal'abundaunzchia cumpret insemmel per ün pitschen daner üna granda bgierezza d'furmaint et granezza. Et siand gnieu zieva üna granda chialastria, füt el aruo da alchiüns pouvrets, chi nun havaiven ünguotta, chia el, in amur da Dieu, ls vules der granezza per ün jüst pretsch, chia nun stuefsen murir dalla fam, ls viandet el davent üna ù duos giedas sainza üngiüna compaschiun. Ma siand chia els continuaiven ad aruer et supplichier, fet el ir ün grand trœp d'hommens et dunauns et infaunts in ün graner, et [f. 89b] dintaunt chia spettaiven, chia gnis qualchiüns a ls partir our granezza, ho el fat sarrer fermamaing il graner ù talvo, inua chia 's tegna la granezza, fat der fœ et arder. Inque dimena chia quista pouvra glieud staiven in il graner circumdos intuorn intuorn dalla flamma et stuaiven bod arder, haune cumanzo ün grand et lamentabel plaunt ù bragizzi, chia perfin Hatto sün sieu chiaste pudaiva udir. Co ho quist diavlas-ch hom tiers fatt(a) giamgias da quista pouvra glieud et dit: Udi co chia las müers et rats dal

paun schüvlan ù schbregian. Quist sgrischus fat eis dalungia gnieu chiastio da Dieu. Perchie cunbot chia quists pouvretts fütten ars, l'curritten da tuottas vards sainza fin bgierras müers et ratz à dœs, l'arsaglitten la vitta, l'magliaiven la spaisa vidavaunt, et niaunchia d'noat nun l'laschaivane durmir, mo da contin l'murdaivane et l'arusgigliaiven. Alla davous, per gnir larg da quistas müers, ho el fat fer in mez in Rhein üna groafsa et ferma thuor, [f. 90a] pissiand da efser sgiür alo. Mo las müers sun curridas à mantun vers il Rein, sun saglidas in l'ova et haun nudo vi tar la tuorr, sun darchio eir aco arsaglidas ad Hatto, et alla davous l'haune maglio vif, et uschea l'eis gnieu la jüsta peja da sia iniquited.

*Üna ressoluta resspoasta dad' ün lœder da meêr, chia el det ad Alexandro il grand.*

## LIV.

Dad'ün temp fütte dad üna compagnia d'sudos dal grand Alexander clapo ün leder da meer et mno avaunt l'Rag. L'haviand dimena Alexander dumando, co chia el hegia as-chio fer il mêr inquiet et mel sgiür, co chia tres sieu ivuler, butiner hegi'al sus-chieu piglier cun injüstia roba dad' oters et fer taunt tumults, chia üngiün nun 's as-chia metter sulet sün il meêr. L'lœder 's impisset, chia taunt à taunt havefs el da spetter la moart, et dimena schi respondet al Arag cun grand ardimaint et il dschet cun buochia plaina: Ô Arag, perchie chia d-he hagia nomma [f. 90a] üna nef dad'ivœl, heja chiœntschamaing pudieu gnir vit et suparo da bgiers da teis sudos et gnir mno preschun avaunt te. Mo tü, perchie chia tü (h)est pussaunt, vest tres, vainst larg, et nun ivoulast sulettamaing per meêr, mo eir per terra, et darchio vainst hundro cun il titel dad'Arag et vainst dit: Rag. Ma scha ün consideresch inandret il fat, sco chia el eis in se svefsa, schi est tü, ô Arag, ün pü grand leder co eau, perchie me m'ho cumuanto ad ivuler et büttiner mia misiergia et puerted, chia d-he stuieu tscherchier mieu paun cun ivuler. Mo te, chi hest abundaunzchia da tuottas chiosses, nun t'ho commuanto il bscœng, mo nomma tia insatiabla avarizchia et ambitiun, chia tü ivolast et pigliast aint cun injüstia intêrs pajais et reginams. Et peraque nun eise intraunter me et te, ô Arag, üngiüna otra differenzchia, co chia eau sun ün pover leder, chi he pochia cumpagnia cun me, perchie chia d-he nomma üna nef, mo tü est ün pufsaunt et arich ledrun [f. 91a]. Peraque veng eau, per amur da mia puerted, clamo et tgnieu per ün leder da meêr et veng cundauno alla moart, mo tü, per amur da tia granda pufsaunza, vainst larg cun hunur,

et tuot ils pœvels stœglian tmair avaunt te et at clamer Arag, et nun eis üngiün, chi t' poaſsa chiastier per teis ivœls. Da quista ressoluta et animusa respoasta 's ho Alexander fich smiravglio, et schabe chia el 's havaiva piglio avaunt se da l'cundanner alla moart, schi l'ho el darchio, per amur da quist ardimaint et bella respoasta, piglio sü in grazchia et l'ho duno la vita.

*Nota:*

Leders pitschens vegnen mis in chiadainas d'fier, mo ls leders grands fauń da grand cun las chiadainas d'or. La vardet spendra suenz bgiers dalla moart.

*Fideltet dad' üna Figlia vers seis Bab.*

LV.

Cimon, ün zuond velg hom et chianuos dad'Athen, füt per fossas chiüsas pero cundanno alla preschun, chi'el stues murir aluaint, cioe perschun perpetua. [f. 91ᵇ] Üngiüna spaisa nun l'pudaiva gnir purteda aint, ne sus-chiaiva üngiün ir aint tar el, oter co suletamaint sa figlia pera, laquela havaiva à chiesa ün infaunt da tetta. Uschea suenz co chi'ella vulaiva visiter seis bab, gniva ella inprüm visiteda et tscherchieda dallas guargias dalla preschun, aciochia ella nun purtes aint cun se üngiüna spaisa. Siand dimena chia il vêlg vivaiva uschea lœng sainza spaisa, et üngiün nun pudaiva savair, inuonder chi'el 's vivantes, fetten las guargias pü bain surassen, et chiatetten alla davous, chia la figlia, cura chi'ella giaiva aint tar il bab, il daiva tetta da sia bruost, taunt co ad ün pitschen infaunt, et l'mantgnaiva uschea in vitta. Quist anuncietten las guargias alla superiurited, allaquela plaschet uschea bain la fideltet da quista figlia, chia nun perdunetten sulettamaing la paina al bab, mo dettan eir alla figlia per sia fat üna honorata peja.

*Nota:*

Chie eis pü appussaivel, co da mantegner taunt co chi'ün po la vitta da quels chi'ün ho arfs[ch]ieu la vitta.

[f. 92ᵃ] *Davart l' Matrimuni dal Diavel.*

LVI.

As legia in ün cudaschet velg, scrit per griegisch anomno Patricon, chia l'diavel ünzacura 's hegia impisso et ressolt da 's marider et da gienuir infaunts, ilsquels chi'el pudes marider oura, et uschea trer aint taunt pü bgierra glieud in sieu reginam satanas-ch. Et dimena l'saja

gnieu a maun üna spusa, chi havaiva nom Impieted ù Schlascheda vitta. S haviand el dimena unieu cun quella et durmieu cun ella, hegia el cun quella hagia 7 figlias, lasquelas chi' el ho trat sü in sa chiesa, et alhura mnedas vi et ino per il muond et maridedas our cun la glieud dal muond. La prüma et pü veglia havaiva nom Arrogantia, Jungfrau ambitiun, quella ho el do als nœbbels et à glieud granda, da granda conditiun. La seguonda havaiva nom Avarizchia, quista ho el do als marchiadaunts, negociatuors, als maisters per las citets vi et ino. La terza havaiva nom Falsitas, die Jungfrau fusdet et ingian, quista hegia el do alla puraglia et cummœn pœvel. La quarta havaiva nom [f. 92b] Invidia, die Jungfrau ivilgia, quella ho el do alla glieud da mastraunza. La tschinchiævla anomnet el Hypocrisis, die Jungfrau hypocrisia et simulatiun, quella hegia el marido our als spirituels. La sisevla havaiva nom Superbia, die Jungfrau supervgia et pumpa, quela ho el do allas femnas et à tuot sexu fœminin. La settevla et pü juvna havaiva nom Scortatio, die Jungfrau pitanœng et schlaschœng, quista, perchie chia l'eira ad el la pü chiera figlia, nun l' ho il Diavel vulieu marider our, mo l'ho vulida tegner tar se in chiesa, aciochia el pudes mner taunt pü bgiers aint in sa cuort, chi la maruseſsen.

*Nota:*

Chi nun voul gnir aint à maun al diavel, fugia tuots quists pchios, perchie quel chi fo pchio et serva al diavel, eis sieu schefd.

*Sabgia Respoasta da Antigoni.*

LVII.

L'cumœn hom, chi nun so dal fat inandret, tegna quels chi sun in grandas hunuors par vintüraivels. Ma in vardet a s chiatta eir alo grand prievel, sco chia que l'Rag Antigonus ho cufeſso et cuntschieu, suainter chia [f. 93a] Plutarchus do perdütta. Quist Antigonus eira üna gieda trat aint, cun sa vestimainta d' s-chiarlatta, da Rag et havaiva in sieu maun sieu scepter regiel, cumpagno da bgiers Princips et nœbbels dalla cited, et gniva mno sün üna pompusa et custaivla chiaroazza da triumph per la cited. Intraunter oter il gnit eir incunter üna duonna, laquela cun vusch d'allegrezchia et da vintüra il clamet zieva uschea: O tü vintüraivel, ô tü celebro Antigone sur tuots oters! Ilquel chi (h)est aduzo ad uschea grand' hunur in taunt' otezza! Sün lg giavüsch da vintüra da quista femna ho l'Arag fat affarmer ün po la chiaroazza, et l'haviand il prüm guardeda cun granda miravaglia et tadleda, l'ho el respondida sü sura cun gramezchiusa et lamentabla vusch: O duonna! scha tü saveſsast, quaunt pisser et

prievel chi eis azupo suot quist tœch d'linzoel, tü nun gnifsest niaunchia a ta degner da l'piglier sü dalla terra!

*Nota:*

La vita humauna eis plaina d'molestia: quels chi ns peran suenz dad' eſser il pü vintüraivels, sun ils pü svintüros.

[f. 93b] *Sümgienscha dala Vista.*

LVIII.

Dal temp da Octaviani Augusti gnit à Roma ün Græc, ün giuven zuond bel cumpang, ilquel sumagliaiva tuot afat l'Imperadur Augustum, inuonder chia tuot il pœvel vulvaiva ls œlgs vers quist juven, taunt co sch'el füs filg u frer dal Imperadur. L'Imperadur havet suspett, chia que füs ünqualchie infaunt da seis bab, et peraque l'fet el clamer in Palaz, et vsand, co chia el il sumagliaiva fich, dumandet el aquist juven, scha sa mamma füs me steda a Roma. Alquel il giuven respundet supervgiamaing, chia na. Et nun 's contantet da quist, mo dschet pü inavaunt: Ma meis bab è sto qui bgierras voutas. Vuliand der ad incler, chia el, il giuven, nun pudes eſser filg dal bab dal Imperadur Augusti, ma chia Augustus pudes bain eſser filg da seis bab. Eis taunt, co sch'el haveſs dit, chia el nun poaſsa eſser ün bastard dal bab dal Imperadur, mo bain chia l'Imperadur poaſsa eſser ün bastard da seis bab.

[f. 94a] *Üna nunmisericordiaivla Mamma vers 12 da seis Pitschens Infaunts.*

LIX.

Quista histoargia ho l'authur dal cudasch impart udieu radschunand oters, impart eir let in oters authuors, chi l'haun descritta. Ün grof dad Altorf, anomno Isembret, havaiva per duonna üna chi havaiva nom Irmentrud. Quista, haviand vif üna pouvra duonna, chi giaiva intuorn dumandant l'almousna cun 3 infaunts mes-chials dad' ün temp, chi eiran naschieus in ün purto, eis gnida mel pazchiainta et ho dit mel alla pouvra duonna, et l'ho fatta our tuot alla pêra, taunt co chi'ella füs üna pitauna et oter. Ma Dieu per sieu temerited et pchio l' ho chiastieda. Perchie chia ella zieva in ün purto parturit 12 figlietts, chia sieu signur eira davent. Irmentrud füt tuot smoarta da quist fat, et 's ho imagineda, chia la glieud vegnen a suspetter et dir dad' ella be que chia ella dschaiva da quella pouvra duonna. Et peraque schi fet la clamer la duonna da part tar se [f. 94b] et la cumandet, chi'ella daiva piglier 11 da quels infaunts et ir a ls stanschanter aint in il pü proaſsem flüm, et l'otar da lascher ad ella. La duonna da part piglia ils 11 infaunts in squaſsel et vo per ir

vers il flüm, ma giand per la via iscuntret la il Grof Isembret, ilquel la dumandet, chie chi'ella purtaiva? Ella respundet, chia füſsen 11 lufetts ù chiagnœls, ilsquels chi'ella voles bütter davent et stanschanter. Il Grof giavüschet da ls vair, scha nun füs intraunter quels ünqualchiün bun per la chiatscha. La duonna 's usted taunt co chi'ella pudet. Ma pür alla davous stuet la alhura der et lascher vair sieu thesori azuppo. Co stuet la alhura cufeſser tuot il fat, sco chi'el eira. Il grof la cumandet, chi'ella tasches gio et nun dsches ad üngiün dafat ünguotta. Et dalungia det el uorden, chia ls infaunts in ün lœ separo gnissen trats sü et arlevos inandret. S infantschet eir cun la duonna da nun savair ünguotta. Paſsos chia fütteu sês ans, chia ls infaunts eiran bain grandets [f. 95a] et tuots bels, sauns et giagliards, ls fet el vestir tuots ad üna soart, fet piner daspera ün bel pest, sülquel el ividet bgiers da seis paraints et dals paraints dalla duonna et oters bums amichs. Dintaunt chia mangiaiven, fet el mner no seis 11 infaunts et aradschuna als giasts s-chiettamaing tuot, co chie l'fat eira passo. La duonna Irmentrud, ù per algrezchia ù per dœli, sa metta à crider, 's bütta à culœz à sieu signur et à seis infaunts et ls dumandet et aruet per perdun, quel chi'ella eir survgnit. Mo per memœrgia da quist fat, ho il Grof fat müder ils cunoms da seis 12 infaunts, et impe da ls anomner ils grafs da Altorf, ls fet el numner ils Luffs. Ilsquels haun zieva saimper mno in il lur vopa ün luff. Mo in hunur et ingrazchiamaint da Dieu per la miravgliusa conservatiun da seis infaunts, ho el in Altorf fat fabrichier üna cloastra (in Altorf).

*Nota:*

Que chia la glieud 's impaissen da aruiner et desdrür, que cussalva et mantegna Dieu miravgliusamaing.

[f. 95b] *Exaimpel da quellas, chi haun parturieu bgiers infaunts.*

## LX.

L'histoargia precedainta ns do occasiun da tschantscher dad' ün' otra da sumgiaunt contenuto. Erasmus et Ludovicus Vives aradschunan, chia in il ann 1276 saja steda in Hollandia üna Grofa cun nom Margaretha, tiers laquela gnit üna gieda üna pouvra duonna, chi purtaiva in bratsch duos pitschens infaunts dschmels, et la dumandet l'almousna. La Grofa u Cunteſsa pissaiva, chia que füs impoſsibel, chia üna duonna pudes dad' ün hom sulett parturir duos infaunts ad üna gieda, et peraque la fet la our tuot alla pêra, la dschet mel et la tgnet per üna pitauna et adultera, la quela haves durmieu cun pü homens co cun ün. Quista pouvra duonna giet davent tuot anguschagieda, cridant, plandschand, et giavüschet alla

Cunteſsa, chia poaſsa Dieu la der da [f. 96a] sieu hom ad üna gieda taunts infaunts, co sun dis in l'ann. Chie dvainta? Tres permiſsiun divina gnit la Cunteſsa Margaretha groaſsa et parturit in il quarauntevel an da sia eted in üna festa d'Cinquaisma 365 infaunts, ilsquels eiran taunt inavaunt perfets et grands, chia 's pudaiva dischfarenzchier ls mes-chiels dallas femnas. Sun eir gnieus battagios tuots insemmel in duos grands batschilgs, et ls mes-chials sun gnieus nomnos Johannes et las femnas Malgarethas u Elisabetas. Quista histoargia eis depainta à Losdün in Hollandia, poch daloentsch da Schevelingen, sün üna maisa d' crap, cun la explicatiun latina daspera, inua chi vain eir fat mentiun, chia la Cunteſsa Malgaretha saja steda duonna dal Cunt Herman et figlia dad' ün Cunt dalla Hollandia.

*Nota:*

Pouvers nun sto ün vianter davent cun mels pleds!

[f. 96b] *Alemæon vain pajo per sieu albierg.*

## LXI.

Aunz co chia Crœsus, l'Arag dals Lydiers, cumanzet la guerra cun Cyro, tramtet el seis ambaschaduors à Delphos à dumander cussalg al Oracolo dad' Apollinis. Siand dimena quists gnieus ad Athen, vulvettane els aint al' hustaria tar Alæmeon, il filg da Megadis, ün prus et riæl hom, ilquel ls fet grand accett et curteschia, et ls tratet zuond bain. Siand dimena quists ambaschaduors turnos a chiesa, zieva chia d havetten glivro ù fat lur viedi, schi ludettane tar il Rag ls beneficis arfs[ch]ieus da Alemæon, inunder chia l'Arag dalungia l'fet clamer à sa cuort, tschantschet cun el amiaivelmaing et il dschett: Dimena chia tü hest arfs[ch]ieu meis ambaschaduors uschea amiaivelmaing et ls hest trattos uschea bain, [f. 97a] schi hest tü cungiüsto u obtegnieu ma grazchia, et dimena nun eise dret, chia tü nun deſsest artschaiver tia mercede, perchie, in vardet, quist stes poch bain sura a mi, taunt co Arag. Et dimena at fatscha quist dunatif, chia tü giajest aint in ma sela dals thesoris et pigliast landeroura taunt or, co chia tü poust purter ad üna gieda, et giajest à chieſa. Alemæon ingrazchiet al Arag humilmaing per melg chi' el savet, giet zieva il servitur, chi l'mnet aint in la thesoreria dal Rag, et nun implit sulettamaing sa pezzeda et rapezzeda vestimainta, ls stinfs et las s-chiarpas, mo perfin ls chiavels et la buochia, chia la gnit tuot scufleda. Gnit uschea avaunt il Rag Crœsum, pü sumgiaunt ad üna miravgliusa bes-chia, co ad ün hom. Crœsus stuet eir el arir da quist hom induro, chia nun 's vsaiva melapaina sa fiüra, restet tar sieu dit, et nul dunet dich quist, mo aunchia bgier tiers.

[f. 97b] *Davart la granda sumgliêntscha da duos amichs in tuottas chiosses.*

## LXII.

Amicitia fatta eis suenz pü buna co la natürela, principelmaing cura chia ls amichs sun dad' üna medemma vœglia et sentimaint, haun delet tiers na medemma chioſsa et sun dad'üna isteſsa natüra. Ün exaimpel dad' üna tel nun simuleda amicitia havains nus in Philostrato et Hippoclide, ilsquels eiran duos sincêrs, vairs et riels amichs intraunter lsquels la natüra sveſsa paraiva, chi'ella haves fat la amicitia. Perchie primo eirane els tuots duos naschieus sün ün di, et uschea dad'üna eted, alhura schi havaivane tuots duos delett tiers la philosophia da Epicuri et 's exercitetten in quella da pitschen in sü, fütten eir tuots duos tramis tiers ün magister. Lur arobas eiran eir galivas, schi alla davous dafat [f. 98a] cummœnas traunter els. Haviand dimena vivieu insemmel bgier ans in üna tel amicitia et 's g[i]udieus l'ün l'oter, nun ho niaunchia la moart vulieu separer duos cours uschea sten cullios insemmel, mo sco chia d eiran naschieus in ün di, uschea sune eir moarts tuots duos in ün di.

*Davart l'horribel Idol da Molech, dalquel vain suenz fat mentiun in la scrittüra senchia.*

## LXIII.

Intraunter otras grandas idololatrias, lasquelas il pœvel jüdeauf ho commiſs in il velg testamaint, appussaivelmaing eis quella da tegner per la pü sgrischusa, laquela el ho commiſs cun l'idol da Moloch, davart laquela Buxtorfius, our dad'ün cudasch jüdeauf, scriva uschea. Moloch eira ün idol bütto d'bruonz, chi havaiva la testa sco ün (f)[v]de et bratscha standida oura sco ün hom — la tgnaiva averta, spettand, [f. 98b] chia l'gnis do qualchioſsa in bratsch — dadainsvard tuot voed. A quist idol eiran edifichiedas 7 chiapellas u baselgiettas, avaunt lasquelas staiva quista imegna. Et gniva fat uschea. Quel chi vulaiva offerir ün utsche ù üna turtura, quel gniva in la prüma chiapella; quel chi vulaiva offerir üna nuorsa u agne, quel giaiva in la seguonda; quel chi purtaiva ün græc[h], giaiva in la terza; chi ün vde, in la quarta; chi üna vacchia, in la tschinchievla; mo quel chi offeriva sieu egien filg, quel giaiva in la settevla chiapella, et bütschaiva il Molech, sco chi sto scrit tar Hosea, in il 3. cap. in il 2. vers: Quel chi voul bütscher ils vdels, quel sto sacrifichier glieud. Quist filg, chi daiva gnir offert, gniva miſs avaunt il Molech. Il Molech gniva fat alf d'fœ, chi'el splenduriva sco üna gliüsch. Co haune

alhura ils sacerdots piglio l'infaunt et l'haun miſs in bratsch dal Molech alf d'fœ. Mo aciochia ls velgs, ls genituors, nun udiſsen il grand bragizzi da lur infaunt, schi [f. 99ª] sunaivane ls tamburlins; quinderno eis quist lœ gnieu anomno Tophet. Infin in huoſsa Buxtorfius. Quista üsaunza eis eir steda usiteda tar ils Carthaginensers, inuonder chia Plutarchus disch, chia els, saviand et tres üna foſsa prudentscha et santited, haun hagieu lur infaunts, ilsquels cumpraiven aint oters infaunts da pouvra glieud et ls s-chianaiven sco ls vdels et utschels. Co ho la mamma stuieu ster lo et guarder tiers sainza 's smarrir zoatt; quellas alhura, chi nun 's haun pudidas artegner, mo haun nomma suspiro u crido, quellas haune chiastio, et taunt a taunt sacrifichio lur infaunts.

*Disciplina militare dals velgs Romauns cun l'exaimpel da Titi Manlij.*

## LXIV.

Uschea poch co chi po ster salda üna Republica sainza ledschas, be usche poch po eir subsister la guerra u gnir mneda indret. Quist haune savieu zuond ils velgs Romauns, ilsquels, per quista causa, haun observo zuond rigurusmaing la disciplina militare, sainza respet dad' alchiüna persuna. [f. 99ᵇ] Ün zuond bel exaimpel da quist fat chiattains nus in Tito Manlio Torquato, ilquel ils Romauns havaiven tschernieu per chiapitauni incunter ls Latins. Quist havaiva fat alchiünas ledschas militares, intraunter lasquelas eira eir quista, chia üngiün nun deſs cumanzer ünguotta incunter l'inimich sainza consentimaint dal chiapitauni. Mo à dvantet ünzacura, chia quist Manlius tramtet our seis filg, chi, havaiva nom sco el, à spiuner l'chiamp dal inimich. Quist, giand oura iscuntret Geminium Metium, ün excellent sudo dals Latins, ilquel in principi fet ün bel discuors cun Manlio. Mo, sco chi cumœnamaing soul ir intraunter ils anims contraris exacerbos, uschea gnit eir aqui tres calumnias da l'üna vard et da l'otra taunt inavaunt, chia Geminius schfidet our alla speda quist juven Manlium. Manlius, chi eira ün zuond bel, ferm, giagliard et spert [f. 100ª] cumpang, tgnaiva chia que l'füs üna verguogna, scha el traiva gio ün tel duel. Et uschea 's laschet el aint cun quist oter in la battaglia et mazet il Latin. Sü sura vain quist cun granda algrezchia darchio in sieu quattier, currit tar seis bab et l'aradschunet tuot il fat, et co chi'el havaiva amazo il principel curunel dals Latins. Ma il bab il repudiet da se, blasmet sia ardimantusa disobedientia, tres laquela el havaiva surpaſso voluntariamaing las ledschas militares; fet sü sura clamer il boaja, et il fet taglier gio la la testa, vuliand amuſser, chi'el vules pü gugiend perder sia filg, co chia gniſsen surpaſsedas las ledschas dalla

guerra. Manlius pero eis, peramur da quist sgrischus fat, tuot sa vitta sto fich odio da tuots et principelmaing dals juvens Romauns.

*Üna prova, quel, intraunter trais filgs, chi saja il legiaisem ù na.*

## LXV.

[f. 101a] As legia in „Theatro vitae humanae“ üna historgia, chi des eſser dvanteda in Scythia. Ad eira ün bab, chi havaiva trais infaunts, duos dalsquels eiran illegiaisems, mo il terz eira legiaisem; mo quist nun savaiva üngiün, niaunchia ils filgs ſveſsa. L'bab gnit amalo, fet sieu testamaint et mettet aint il legiaisem in il testamaint, ls oters duos serret el our, nun manzunet pero üngiün in il testamaint, quel chi füs legitim ù na. Zieva murit el. Zieva la moart dal bab gnit aviert il testamaint, et alhura incligiettane ls infaunts, co chi stes cun els. S istupitten ſveſsa da quist fat, 's guarden l'ün l'oter, 's faun buonder, et üngiün jüdisch nun ls pudaiva decider u spartir in quista differenzchia ù contesa. Ils illegiaisems dian, chia füſsen els vairs et legitims infaunts et hertevels. Il vair et legitim infaunt vulaiva eir el pruer, chia el, et üngiün oter, füs il vair et jüst hertevel. Nun 's pudiand [f. 100b] els dimena giüster, schi laschettane gnir la causa avaunt il dret ù ls jüdischs, ilsquels, zieva chia d havetten inclet il fat, fetten gnir avaunt se ils trais filgs. Fütten dumandos per il saramaint, chia dessen dir, quel intraunter els chi füs il legitim. Ma nun pudiand neir uschea gnir alla decisiun da quista dispütta, co fet l'Arag mner no l'chiüerp moart da lur bab, il fet tachier sün ün bœs-ch. Sü sura fütta do a tuots trais ün balastar et üna friza, cun quist cummand, chia daiven sagietter: quel chi tuchiaiva il cour dal bab, quel daiva eſser il vair et legitim hartevel. Tuot la cuort dal Rag gnit insemmel avaunt quist spectacul, et 's arespet da tuottas vards insemmel ün grand pœvel. Co pigliet il prüm sia balaster, matet sü sa friza, sagietet et chialet poch dalœntsch dal cour, uschea fet eir il seguond et tuchiet aunchia pü d'ardaint. Manchiaiva dimena aunchia il terz, ilquel, haviand tendieu sieu balaster et mis sü sa friza, 's algurdet dals grands beneficis, chi'el havaiva arfs[ch]ieu da seis bab [f. 101b], cumanzet à crider sossamaing, matet gio sieu balaster et dschet: Saja dalœntsch da me, chia eau des impaler meis mauns in il saung da meis bab per causa dad'ün daschüttel daner. El eis meis bab, eau seis filg: eau nun vœ fer que. L'Arag schainta aint et metta hartevel chi chi'el voul. Eau vules pü gugiend sagietter la friza in mieu egien chiüerp, co chia des la sagietter in il chiüerp da meis bab. Cura chia l'Rag vset que et udit sieu managiamaint, schi ho l declaro quel per legitim filg et hartevel dal bab, mo ls oters duos ho el sarro our dalla hierta.

*Davart l'aduzamaint dal Imperadur Basily.*

LXVI.

Basilius, Imperadur da Constantinopel, eis naschieu in Macedonia da pouvers et schlechts gienituors. Dintaunt chi' el aira ün infaunt, l' pudaiva sa mamma mela paina nudrier. Üna gieda, dintaunt chia l' infaunt staiva à solalg et durmiva, svulet no sur el üna eaula et [f. 102a] faiva sumbriva cun sas elas, chia l' sulalg nun l'ardes. Cura chia la mamma vſet que, sfügiantet la davent quist utsche cun peidras, tmand, chia ella fes qualchiossa al infaunt. Mo siand chia nulla vulaiva ir davent, mo turnaiva darchio dalungia, cura chia la mamma giaiva tiers sa lavur, 's impisset la, chia gniva à gnir ünqualchioſsa singuler our da sieu filg, et laschaiva dimena ster l'utsche, cura chi' el gniva. Siand el creschieu, schi gnit el in la cuort tar l'Imperadur Michaëlem et füt in poch temp fat curunel dalla chiavalerizza. Siand el in quist uffici, havaiva l'Imperadur ün chiavalg, chia el amaiva fich et eira zuond gal et superbi. Quist dumes-chiet Basilius uschea, chia el 's laschaiva chiavalchier et aredscher. Co tres el cungiüstet tiers l'Imperadur taunta favur, chia el il fet sieu hofmaister et bain bod zieva Rag rumaun, et arfschet la curuna dal Patriarch Phocio. Zieva alhura mazet [f. 102b] el sveſsa l'Imperadur in sa chiambra, et uschea gnit el Imperadur in sieu pe. A quels, chi havaiven fat dal bain a Basilio in sa puerted, arandet el richiamaing, ma sieu benemerit Imperadur et Segner aramuneret el zuond mel.

*Davart la Taciturnited et Astütezza da Papyry, ün Juven Rumaun.*

LXVII.

Aullus Gellius ho descrit üna deletaivla histoargia our dad'üna peroratiun da Marci Catonis, laquela el racu[i]nta uschea. Tar ils velgs Romauns eis steda üna üsaunza, chia ils cusgliêrs, cura chia giaiven in la chiesa dal cussalg, sulaiven piglier cun els lur infaunts. Et cura chia gniva ordino u decreto qualchiossa d'secret ù singuler avaunt il senat, schi stuaiva que gnir taschieu et tgnieu secret. Siand dimena üna gieda quist juven Papirius turno cun seis bab dalla chiesa dal [f. 103a] cussalg in sia chiesa, l'ho sa mamma cun grand buonder dumando, chie chi saja gnieu purto avaunt et ordino. L' juvnet 's s-chiüso cun dir, chi' al stœglia tegner secret, chi' el nun as-chia palaser. Inuonder chia sa mamma ho survgnieu aunchia pü granda bramma et dessideri da savair tel secretezzas. Et dimena schi aruet la aunchia pü fich al filg, chia el la vules dir que chi füs gnieu fat. Co dalungia 's ispiet no il juven Papirius üna bella manzœgna et dschet à sa mamma, chia saja gnieu avaunt il senat üna

dumanda, cioe, quel chi füs melg per la republica, chia üna duonna piglies duos hommens, ù chia ün hom piglies duos duonnas? La mamma 's istupit da quista respoasta, giet dalungia tar otras dunauns et las aradschunet, chie chia ella havaiva udieu. L'di zieva curritten tuottas las dunauns dalla cited da Roma à mantun sün la chiesa dal cussalg, sbragind, cridand, clamand, aruand, chia defsen pü bod ordiner et decreter, chia üna duonna piglia [f. 103b] duos hommens, co chia ün hom piglia duos duonnas, siand chia el nun po niaunchia servir ad üna inandret. L'senat 's ho tuot istupieu da quist fat, et nun ho savieu, chie chia quist tumult et sbragici dallas dunauns managia. Inaque eis alvo sü Papirius et ho aradschuno tuot, co chia l'fat saja. Sü sura eis gnieu ordino in il senat, chia zieva que üngiüns infaunts nun defsen gnir mnos in il cussalg, arsalvo Papirius, alquel eis sto fat quist privilegi peramur da sieu grand taschair et judici.

*Davart Solone et Crœso.*

## LXVIII.

Solon, ün dals sêt sabbis dalla Grœcia, eis üna gieda gnieu à Sardos tar que richischem et potentischem Rag Crœso, dalquel el füt arfs[ch]ieu cun granda reverenzchia et cortesia. Et siand sto lo alchiüns dis, l'ho Crœsus fat musser tres sia servitur tuottas sias richiezzas et thesori regiel. Siand que dvanto, ho Crœsus dumando à Salonem, scha el hegia me vis ün hom pü vintüraivel, perchie chi'el füs el il pü vintüraivel da tuots. [f. 104a] Solon, chi nun savaiva simuler cun üngiün, l'respundet, chi'el tgnes Tellum per il pü vintüraivel hom dal muond. Crœsus 's fet buonder et il dumandet, chi chia Tellus füs? Solon dschet, Tellus füs sto ün citadin dad' Athen, chi havaiva lascho davous bgiers bain gratagios infaunts, et chia Tellus füs moart dad'üna bella moart, inaque chi'el cumbattaiva per sa patria. Crœsus eis ieu inavaunt et l'ho dumando, a chi chi'el des il seguond lœ zieva Tellum, ù chi chi'el stmes per il pü vintüraivel zieva Tellum, pissiand, chia el ünzacura gnis a l'anomner el. Co dschet Solon, chia zieva Tellum tgnes el per ils pü vintüraivels Cleobin et Bitonem, duos frars, davart ilsquels el aradschunet eir alla lungia à Crœso. Alla davous eis Crœsus gnieu grit et ho dit: Chier Solon, nun at pera que dimena ünguotta tuot noas efser et stedi, chia tü nun prefereschast noafsa felicited niaunchia à quistas privatas persunas? Sü sura respundet Solon: O Crœse, siand chia la furtüna dal hom, dintaunt chi'el viva, [f. 104b] na sulettamaing inminchia an, mo imincha mais, imincha di, schi iminchia hura 's müda in bgierras guisas, schi nun stimm'eau, chia üngiün hom il muond poafsa gnir tgnieu per vintüraivel aunz sia moart. Et uschea ho

Solon piglio cumio da Crœso. Ma quaunt vaira chia saja steda quista santenzchia da Solon, ho zieva Crœsus inclet zuond bain, inuonder chia vulains eir dir qualchiossa da quellas vards. Zieva chia quist potentischem Arag Crœsus havet fat guerra ün lung temp cun ils Persianers, eis alla davous gnieu vit et piglio preschun da Cyro, Rag dals Persers. Co ho Cyrus fat purter insemmel ün grand s-chianduler d'laina et ho fat metter u liær sü Crœsum et il vulaiva fer arder vif. Crœsus, scha be chia el eira in granda extremited, schi darchio 's algurdet el da que chia Solon l'havaiva lœng avaunt prophetizo, numnedamaing, chia üngiün hom nun füs da tegner per bio ù vintüraivel, aunz co chi'el hegia glivro et finieu sa vitta. Et peraque our da mez la flamma ho el [f. 105a] clamo: O Solon, Solon! Quist bragizzi haun udieu ls famalgs dal Rag Cyri, et haun fat aſsavair que al Rag. Quel ho fat dumander à Crœso, chi chi'el vœglia managier? Crœsus ho respundieu, chia el clamma que hom, ilquel chia el giavüsches, chia el tschant[sch?]es cun tuots ils tirans, perchie chia que chia quist hom il havaiva favlo, chia que gies tiers à tuotta la glieud. Uschea ho Chrœsus aradschuno à Cyro, chie discuors chia el ünzacura hegia hagieu cun Solon davart la beadenscha dal hom in quista vitta. Cyrus 's ho impisso, chia el füs ün hom suotapoast al cruder, usche bain co Crœsus, et chia Crœsus saja sto usche bain rich et puſsaunt sco el. Et perque 's ho l arüvla, chia el havaiva cundanno uschea Crœsum alla moart, et dalungia cummando, chia deſsen stüzer our il fœ et cussalver Crœsum in vitta. Ma il fœ havaiva ifingio piglio uschea suramaun, chi' ün nun il pudaiva stüzer. Co eis miravgliusamaing gnieu dandettamaing üna groaſsa plœfgia da tschêl, chi ho stüzo dafat quist fœ, chia Crœsus ho aunchia pudieu [f. 105b] gnir trat our vif et gnir mno tiers Cyro, ilquel zieva l'ho saimper tgnieu in granda reverenzchia et hunur.

*Nota:*

Quist eis ün bel exaimpel dalla inconstantia dalla furtüna humauna. Iminchiün 's po guarder in sieu proassem: que chi iscuntra a l'ün, po iscuntrer eir a l'oter.

*Ün Philosoph arespuonda sün 4 dumandas.*

LXIX.

A vain scrit dad' ün Arag in Italia, chia el hegia dumando ad ün principel filosof 4 chiosses, numnedamaing: 1. Chie chia l'hom füs. 2. A chi chi'el saja da cungaler. 3. Chie chi saja l'eſser ù l'fer dal hom. 4. Chie cumpangs chi'el hegia. Sün tuottas quistas 4 dumandas l'ho il filosof respundieu uschea. Sün la prüma: chie chia l'hom füs, ho el

respondieu, chia l'hom saja ün giast et fullaster sün terra, et sieu cuors giaja adüna vers la moart. Sün la [f. 106a] seguonda: a chi chia l'hom saja da cungaler, ho el respondieu: A diversas chiosses. Sco, per il prüm: ad ün glatsch, ilquel, cunbot chia leiva il sulalg, schi leaua el; alhura: alla ruseda, chi crouda gio sur l'earva et vain süanteda dal sulalg; tertio: ad ün sunalg d'ova, chi chiœntschamaing as schfo; 4.: alla fœglia dalla boas-chia, laquela bod do gio et smarrescha. Sün la terza dumanda: chie chi füs il eſser ù il fer dal hom, ho el dit: Chie el stœglia saimper cumbatter sur terra, et chia seis dis sun sco dad'ün viandaunt. Sün la quarta: chie cumpang chia el hegia, ho el respondieu, chia seis cumpangs füſsen: la fam, la sait, l'pissêr, las malatias, et alla davous la moart.

*Nota:*

Sün bellas dumandas tuochian bellas et sabgias arespoastas.

*Ad Alexandro il grand vain duneda üna miravgliusa Peidra.*

LXX.

Paulinus, in sieu cudasch davart la moart temporela et [f. 106b] aeterna, fo mentiun dad'üna miravgliusa peidra, laquela ün hommet velg dunet ünzacura ad Alexandro il grand per ün singuler preschaint. Quista peidra havaiva in se quista natüra. Scha ün la mattaiva sün üna paisa, schi traiv'la gio tuottas otras chiosses, quaunt greivas chia me sajen stedas; ma sch'ün büttaiva nomma sü ün po d'cêndra, schi gniv'la tratta gio dallas pü leivas chioſses chi füſsen. Alexander cun tuotta sa cuort 's schbundragietten da quista miravgliusa peidra et havaiva grand buonder da savair la causa da quist fat. Peraque ho Alexander fat clamer tiers se alchiüns doatts philosophs et ils ho giavüschos, chia l'deſsen dir ù explichier quista miravgliusa chioſsa. Ilsquels, zieva chia 's havetten lœng impissos sü sura, dschetten alla davous al Rag: Signur Arag, la peidra managia voas vintüraivel stedi. Vus esches quella peidra greiva, ilquel squasi tuotta la terra nun po purter. [f. 107a]. Vus surpaſsais tuots Potentats dalla terra, chia nun paisen ünguotta vers vus. Mo à po bot iscuntrer, chia stœglias murir, chia la terra vain a s cuvernir; alhura guis à gnir leif avuonda.

*Register dallas Historgias Judaicas.*

LXXI.

Da principi dal muond infin al diluvi sun stos tschin(k)[ch] Patriarchs: Adam, Seth, Henoch, Mathusalem, Noach. Adam, il prüm hom, nun eis naschieu ne da bab ne da mamma, mo eis creo da Dieu ſveſsa our dalla terra. Seth, il filg dad' Adam, eis sto que hom, dalquel sun gnieus tuotta

la glieud dal muond. Perchie ls oters filgs et infaunts dad' Adam sun tuots affatts stits in il diluvi. Henoch eis bain naschieu, mo na moart, mo perchie chia el eira ün hom da temma da Dieu, schi eis el gnieu piglio davent dalla terra vif, chia el havaiva taunt [f. 107b] ans, co chi sun dis in l'an, numnedamaing 365. Mathusalem eis sto il pü velg, chi me saja sto in il muond. Quist ho vivieu 969 ans. Noach eis in mez il diluvi gnieu cussalvo in üna archia; ho hagieu 3 filgs: Sem, Cham, et Japhet. Dal pü velg, Japhet, sune pertschendieus ils pœvels dalla Europa; da Sem haun lur principi ils infaunts da Israel, tuots ils Jüdeaus, et Christus ſveſsa; dal pü juven, Cham, sune partschendieus ils Africaners et ils Princips dalla prüma Monarchia. Zieva il diluvi haun vivieu 3 Patriarchs: Abraham, il bab da tuots quels chi crajen, ilquel ho arfs[ch]ieu il prüm da Dieu la lia dalla circumcisiun; Isaac, filg da Abraham, et Jacob ù Israel, filg da Isaac, ilquel ho hagieu 12 filgs, dals-quels sun zieva pertschendidas las 12 schlattas d'Israel. Intraunter ils filgs da Jacob eis eir sto Joseph, ilquel eis sto vendieu in Aegypto, et alo eis gnieu in granda dignited tiers il Rag Pharao, ilquel havaiva [f. 108a] nom Hermeſses. Da quist sun gnieus spisantos seis bab et seis frars in il temp d'üna granda chialastria. Zieva quists 3 Patriarchs sune gnieus 2 Düchias ù Princips: Moses et Josua. Moses ho mno il pœvel da Israel tres il meer coatschen in il bun pajais da Canaan, our suot la servitüd da Pharao, chi havaiva nom Amenophis il terz. In il desert, sün il munt da Sinai, l'ho Dieu do la ledscha. Moses pero nun eis gnieu in il pajais ludo, mo eis moart in il desert sün il munt da Nebo Habarim. Josua ho mno aint dafat il pœvel dad'Israel in Canaan tres il Jordan. Zieva Josua sune gnieus 14 Jüdischs, ilsquels haun aredschieu Israel lœng. Intraunter quels eis eir sto Gideon, ilquel cun 300 hommens ho battieu 120000 dals inimichs. Eir Jephta, ilquel ho sacrifichio sia egna figlia. Eir Simson, il pü ferm intraunter tuotta la glieud. Zieva ils 14 Jüdischs sune gnieus 3 Arags: Saul, David et Salomon. Saul in principi prus, zieva schlascho, ho tres üna stria fat gnir our il chiüerp da Samuel moaart [f. 108b]. David eira in principi ün pasturel da bes-chia et ün suneder dal'harfa, zieva eis el dvanto ün Prophet dal Segner et ün Arag. Seis filg eis sto Absolon, il pü bel chi me saja sto il muond. Salomon, filg da David, il pü sabbi et rich chi me saja sto suot chiappa dal tschêl, ho edifichio al Segner sün il munt Moriah ün custaivel taimpel, inua chia Abraham avaunt temp havaiva vulieu sacrifichier al Segner sieu filg Isaac. Zieva la moart da Salomon 's haune separedas ù spartidas las 12 schlattas da Israel in duos parts. Inminchia part ho tschernieu sieu egien Arag. Uschea sune stos ad üna gieda da duos soarts d'Arags: Arags da Juda et Arags

da Israël. Arags da Juda sun stos 20, l'ün zieva l'oter; Arags da Israël 19, ilsquels haun aredschieu il pœvel bgiers ans. Dal temp da quists Arags haun vivieu la granda part dals Prophets, ls cudaschs dalsquels 's achiatten in la bibgia. Ls Arags haun aregno infina als temps dal Monarch Nebucadanasor . . . .

---

# [CHIARTAS.]

(Ineditum nach Ms. Wgl.)

Filialla obidientia et fraterna amur et fidelltat cun amiaivlischem ſalüd ſaia a vuo da cour, chiariſchem bap et chiara fratliaunza, par avaunt.

Cun quaist cumanza nouſ on nun poſsa nöglia laschar davo, cun cour giavüscha a vuo tuots tuotta banaditiun, a vuo aſs giavüscha(r), chia Deis ilg tuotpus[s]aunt, cun quaist nouſ on, vöglia eir ſ a nouf sia beneditiun, protetiun et schirm ſurra da voſsa parffetta, dürabla buna sandat et bain ir [. . . . .], chia el tuottas voſsas greivezas cun ſſveſ sia propria contanteza vöglia implir. Schi dimena fetscha aſsavair a vuo meis bain star et bain ir, et scriv a vuo par quai quaistas alchiünas lingias par tudais-ch, par quai vuo pigliat giuo meis flis[s]ig (def) dis[s]ideri, meis temp bain a metter sura. Plü par quaista voutta nun saia nöglia autar co turnar a ſs far ſalüdar. Arcumond a mai et a vuo tuotts Deis ilg omnipotaint, alla providentia. Raista voſ obediaint filg infina in la mort.

Peider Willgietta.

Da cour chiarischam bap et chiara fratliaunza.

A vuo saia mia filiala obedientia inſembel cun fraterna bainvoglieuza et fideltat a vuo tuots per avaunt ufert cun quaistas preschaintas pauchies lingias, taunt co üna muostra da meis imprender. A vuo aſ scrivar nun poſsa, haviond eug quaista buna occaſiun, sco eir tarlaschar par quai a far aſ[s]avair, chia eug, Deis sia luda in las utezas! sun saun et leier et a mai va bain a maun. Ilg madem da vuo da incler, fuos a mai grond achiar. Nun plü co ſiat vuo, inſembel cun tuotta queus chi davo mai dumperen, da mai blera milla salüts salüdats, et cun arcumandont da tuots temps nuo tuots ala providentia da Deis, rasta(r) vo (ge)geortſam filg infina in la mort.

Peider Willgietta.

---

# [PLEDS RUMAUNTSCHS ET TUDAIS-CHS.]

(Ineditum nach Ms. Wgl.)

pasporta, diä pasport.
charrona, die kronick (?).
palpera net, das sauber papir.
chierta, der brief.
gialgüdas, die grifflen.
bisen, der pissen.
femma, das weib.
juvnal, der jungling.
mizuolg, das mark.
schiamaz, der schaum.
mustaps, der knabel bart.
indschiva, das zanfleisch.
(la)cuopa, das gnich.
bratsch muot, der elen bogen.
schnuol, die k(ü)n[ü]e.
wantril, die waden.
schiaina d chioma, das schinbein.
cuva, der sch[w]antz.
botsch tor, der stil boch.
tschiervi, der hirtz.
piz, der schnabel.
truta, die forell.
ruos[c]h, der schiltkrat.
pruolg, der luss.
chiera puolvra, der staub schab.
aviölg, das ime.
lidorna, der schnek.
schiarpion, der schiarpion.
witguargia, vorath an speis.
mingla, das bröseule.
fuotscha d pizieuter, die rund kühli.
paclauna, die kühli.
plitscha, der filtz.
ckardun, der huot pand.
manschun, die stuhen schleich.
guarische, das wambist.
sezza, die plegä.
tschiblaing, das weiss leder.
rantadüra, die postel. (l. nestel?)
pandun, das tagen pencht?
calur, die farb.
gielg, gelb.
lassura (alias lisüra), das gleih.
vschinada, die nahperschaft.
muol bain, der hauss rath.
tartuoir, der trahter.
spegel dals öls, der augen spiegel.
chrüschia, der zündel.
parar, wissen leten.
tarader vnechla,[1]) das boren negwer.
pinchiun, der schlegel.
puonchia, der spiz.
balota, die kugel.
larma, der sturm.
incrasada, die pelegerung.
leger, das leger.
suntera, der frit hoff.
reliun, der gotes dienst.
rienf, der weitzer. (l. wuoher?)
pais(s)a, die wag od. das gewiht.
tübla, gughau.
tön, der ton.
bragize, das geschrey.
batta, der streit.
tschüessla, der klunger.
augua, das wasser.
rats plöfgia, der platz regen.
fradüra, die frost.
ruvadi ruvi, das dauw.
bragina, der reift.
hiviern, der winter.
aguost, der augst monat.
marcurdi, die mitwohen.
taratora, das gebiet.
gurada, der pant wald.

1) Cf. manecla.

# IL ZARDIN D AMUR.

(Ineditum nach Ms. Or.)

Cura tü des[s]iderast da fer l'amur et amer üna juvna, per esser reciprocamaing amô dad ella, per viver e damaner insemmel üna buna, honesta et felice vita, imprenda avaunt tuottas chiossas at bain guverner, mantegner et preparer, taunt in tias ves-chimaintas et discuors sco eir in ils costüms et giests da tieu chiürp, sura quels suentz dess gnir pü bôt observô, chi ad otra chiossa. Avaunt dimena co as far tiers ù s aprosmer ad üna juvna, per la maruser, observa d esser bain vestieu et covert suaj(a)nter tieu stedi et qualited et, taunt co possibel ais, d havair saimper tieus vestieus netts, à fin chia tü nun vegnast impüto et tgnieu per ün [f. 2$^b$] deschüttel et tschavatt tschafügno et negligiaint, sco ün cert nomno Gargorius, il quel eira saimper impalô, üt et spü(c)[z]olent sco ün beck. Nun at fer pü bref co tuotts il oters da tieu stedi, qualited et conditiun, chia teis metzs non pudessen permetter, ma in tuott et per tuott dajast fer suainter tieu pudair et qualited, at demonstrand saimper d üna tscheira leigra, plaschaivla et agreabla. E fand uschea, aquistarest bgier pü facilmaing la buna gratia et amicitia d üna honesta et sabgia juvintschella, et sarest reciprocamente amô.

L amant nun as daja malquiter da sia imperfectiun, ne as glorier da sia beltezza.

Scha la chiossa füss, chia tü nun havessest üna bella fatscha ne ün c[hi]öerp drett et bain fatt, schi sajast curius et procura da cuvrir quist manchiamaint tres giests honests, bella gratia et bels discuors, afin chia tias virtüts, scientia et sapientia cuvernen las imperfectiuns, chi sun û pudessen esser in tieu c[hi]öerp et fatscha. Vain ditt, chi 'Ulisses nun havaiva uschea bella gratia et c[hi]öerp, ma sias grandas virtütts et bunas gratias l havaiven telmaing infitô, chi'el eira degn d esser amô et lusignô dals Deis.

[f. 3$^a$] Sajast per taunt advertieu, chia scha Dieu et la natüra t havess dô et regualô d üna beltezza da c[hi]öerp et da fatscha, da nun at glorier ne t insuperbir, essendo quel ün dals pü pitschens duns chia Dieu comparta

al hom, perchie tres la medema vusch, chia la vegldüna vain, la beltezza vo davent et la schnellezza del c[hi]öerp passa.

Et chie ais la beltezza, scha na üna flur della cuttüra, la quela hoatz ais bella et agreabla et damaun non ais pü ünguotta? Per consequenza, scha tü est bel da c[hi]öerp, nun manchier perque da t infitær saimper da bunas gratias et bels discuors. Et uschea fand, sarest sainza dubi bain vuglieu et amô da tuotts.

**Co chia l amant daja fügir et eviter las noschas et melas compagnias.**

T inguarda uschea eir da tuottas melas compagnias et principelmaing da magliedars, avriards, blastmedars, leders, pitaners et da tuotta quels cun ils quels tia honur, teis bains et sandet paun patir et gnir rüinôs.

Perchie, eir chia tü nun sajast sco els, ne hegiast vöeglia da fer mel, tuotta via [t] rendastü suspett et fest crair mêl da te, mo al incunter compoagna t saimper pü bôt cun quels chia tü vezzast et cognuoschast, chi s exerciteschen in tuottas ouvras virtüusas et honestas [f. 3 b] et hegiast l' honur in recomendatiun.

Et haviand uschea saimper le temma da Dieu prümeramaing et della glieut avaunt ils öegls, sarest per tia buna vita et honest dapurtamaint amô et ludô da tuotts, chi ais ilg meglder et pü fidel amich, chi t poassa giüder in ti'amur.

Inua, in chie löe l amant daja tscherchier et as tscherner üna marusa.

Scha tü voust chiater üna matta juvna per l'amer d ün'amur buna et la piglier per tia marusa, stoust ir in ils lougs, inua tü sest, chia bgieras juvnas vegnen insemmel. Perchie nun sto ad ellas da gnir a t cerchier, mo tü d vessa dajast ir à las cerchier, perchie à ti pertain. Uschea ün chiatscheder, cura chi'el so, inua chi ais il pü grand numer d utschels et sulvaschinas, lo tend' el sieus latschs et fils, et per ir lo, nun spargn' el ne fadia ne lavur.

Uschea ün pes-chieder vo sainper in ils lougs dalla rivera, inua el so, chi ais ordinariamaing il pü grand numer et la pü granda abondantia da peschs.

Comœnamaing ils lougs inua sun noazas, comedias, las plazzas et lougs da recreatiuns et, in noass pajas, cumöenamaing ils tramegls, taunt publigs co privats, overo cura vegnan insemel a cusir, fer cun oapels, filer et otres similes lavuors femininas: quels sun ils lougs, inua las mattas bellas cuorran, pü per vair, ster legras et as fer vair co per oter, inua l amant po ir per tscherner üna à sieu gust.

Et cura tü hest chiatô üna chi t plescha, intravegna u dumanda zieva sia parantella, da sieu stedi et qualited, afin tü nun perdest tieu temp et fadia da l' amer et da lla servir. Perchie bgiers s haun suenz ingianôs in

que chia guardan pü sün la beltezza et buna gratia d üna iuvna matta, chi sün la comoditæd da seis bap et mamma ù paraints et amichs, ils quels comœnamaing haun et dessen havair la vöglia da lur figlias in lur mauns. Tü dajast dimena avaunt tuottas chiossas considerer et savair l' honur, stedi et la comoditæd da seis vêgls, scha la vœglien mander bain. Et t impaissa in te d vessa, scha tü sajast uschea rich da taunt co ella, et capabel ù degn da sia amur. Parchie cura ils chiavals sun uguels et tiran uguelmaing, la chiaroazza vo pü bain. Ma scha acada (sco suentz s vezza) chia tü t hegiast inamurô in üna juvna chi saja pü richia et da pü ota conditiun co tü, schi dajast taunt pü at sfadier et guarder da t infiter et richianter da bels discuors et sabgientscha, chi sun [f. 4b] thesoris chi surpassan tuottas richiezzas d or et d argient, afin chi'ella (cura vus eschas insemmel) nun hegia occasiun da discuorer da tia poverted et da sias richiezzas, per temma, chia tü nun sajast il servitur, cura tü crajarest d esser il patrun.

Et sch'ella ais da pü bassa conditiun et pü pouvra co tü, schi observa bain sün sieus discuors et sia honur, considerant bain, avaunt co la spuser, sch'ella saja scoarta, sobra, hümla et chiasarina, accio tü nun hegiast da t rügler da l'havair spuseda, ne occasiun da t conturbler et malquiter in tieu tegner chiesa.

Perchie cert ais, chi'ün matrimuni chi vain fatt ad inguel et sainza ingian, avaunt la fatscha dalla beselgia saenchia, cun buna vöglia et consentimaint da tuots duos, viver in pesch, salver et observer ils commandamaints da Dieu et dalla baselgia, Dieu trametta lo tiers sia benedictiun.

## DISCUORS D AMUR.

Per s aprosmer ad üna juvna in compagnia da bgiers et la declarer sia amicitia.

Amant. Vairamaing sias beltezzas et bunas gratias sun [f. 5a] la causa, chi 'eau m retir qui sper ella. Nun se, scha nun la displascharo da l ardir chi'eau pigl da m aprosmer tiers ella. Mo que ais sün que fin, per savair, chi saja quel chi'ella ama et tegna per sieu servitur.

Juvna. Eau l asgiür in vardet, chia la compagnia d ün juven compoagn uschea honest sco el, nun pudess me displaschair, al incunter am stim eau indegna da l'honur chi'el am fo. Quanto da mieu servitur, l asgiür eau, chi'eau non d he brichia, essendo eau incapabla.

Amant. Eau cert craih, chi'ella s inaría d me, perchie la buna gratia et sapientia chi'eau stim in ella, am fo jüdichier et crair, saja dal impossibel, chi'ella nun saja ameda da qualchie bel et juven compoang. Perque la rouf eau, da m dir et nomner quel il quel ais sieu bain amô servitur, perchie eau il vuless gugient cognuoscher; po foarz' esser, saja quel spera

quel chi la guarda. E sch'eau havess l'honur da l cognuoscher, avaunt m partir non manchiess d ir a l chiater et il fer üna recita d perfectiuns chi'eau he renconuschieu in ella.

Juvna. L am craja cert, sch'al voul, mo eau il di in vardet chi' eau nun he üngiün servitur chi' eau sapchia.

Amant. Eau la vetz al colur da sia fatscha, chia la s trupagia, da m il numner, mo eau la rouf, nun l'hegia temma, perchie eau nun poass crair, chi' üna juvna uschea bella, uschea honesta sco l'ais ella, saja saiuza servitur.

Perque des[s]ider eau grandamaing, da l savair, essendo eau molto curius da cognuoscher quel al quel chi'ella pertain.

Juvna. Al po dir et crair que ch'il plescha, mo eau l asgiür, chi' eau nun pretend üngiün ne cognuosch üngiün.

Amant. In vardet, sch' uschea ais, eau suu bain ün pouver compoang, mo eau dessideress bain, havair üna tel iuvna sco ella per mia marusa. Ach! eau tem, chia noass' amur saja adimplida d melcontantezza da qualchie discuors da sieu servitur. La m fatscha la gratia dimena, la rouf, da m dir, chi saia quel et inua chi'el saia, afin, l cognuschand, eau sapchia, co chi'el as dapoarta.

Juvna. El ais bain melcrettaivel. Co voul el chi'eau dia que chi' eau nun se svessa. Chia l craja à na, eau il di chi' eau nun se, inua chi'el saja ne chi chi'el saja.

Amant. Eau tem aunchia, chia mia presentia qui la renda fastidi, perchie, scha sieu servitur vuless discuorrer cun ella, schi füss eau cert la causa chi'el nun sus-chies s aprosmer.

Pertaunt, sch'ella commanda, am trare ün po inavous dad ella et la dschare ün adieu. Mo avaunt co m partir, la rouf, m permetter da dir a la favur da sieu servitur adieu, et que m obliass grandamaing, scha bain chi' [f 6ª] eau craich, chia sia amur et sieu dessegn pretenda ad ün oter, chi' ais cênt voutas pü capabel co eau.

Juvna. El ais ün grand sdagnus da tschantscher uschea in mia presentia, perchie el so bainissem, chi' eau suu üna pouvra et saimpla juvna, chi nun merit, chi'ün amant s aproasma tiers me, per m fer l' amur.

Amant. La m perduna, perchie huossa chiat eau in ella tauntas gratias et honur, chi'eau m stimess grandamaing fortüno, d esser sulamaing il servitur da sieu servitur.

La m oblia demæna, scha la plescha, da m dir avaunt chi' eau m parta dad ella, chi saja quel chi' ella partenda. Perchie sch' ella nun d ho, sco la disch, et chi' eau füss degn et capabel da seis merits, schi pigliess eau l ardir da m aprosmer pü sper ella, per l' amer et abratscher sco ün bun et fidel servitur.

Juvna. El tschauntscha bain, ma mieu spiert et mia laungia nun ais capabla da render respoasta à sias domandas, perchie üna schaimpla et pouvra figlia sco chi' eau sun, nun merita d esser sia marusa, ne ais degna d havair ün tel servitur sco el. Al incunter, m stimess eau bain fortüneda d esser sia servitura.

Per tel, scha que chi' el disch, ais per rir et fer spass d me, schi l rouf eau, da s retrer et cerchier ün' otra juvna chi l serviro da passa temp.

Amant. Chie m stimla uschea impudaint et mel, chi' eau vöeglia fer spass da quella, à quella mieu cour nun aspira oter, chi' a l' obedir, servir et honorer tuott il temp da mia vita et da tuott mieu pudair. Vuless pü bot esser moart co dad havair impizzò aque. Mo eau vetz, chia l' ho temma da m dir sia volontæd.

La rouf, da nun havair temma, perchie l'ais à quella, chi ün sto avrir sieu cour et tschantscher libramaing ad ün servitur.

Juvna. Eau confess, chi' eau sun schaimpla, ma Dieu vöeglia, chi' eau nun saja uschea bluorda da m impigner et crair uschea facilmaing à sais pleds. Ma essendo chi' el disch, saja temp d avrir sieu cour et dir la vardet da sieu des[s]ideri et impissamaints, l am oblia dimæna, eau l rouf, da m dir il prüm, scha que chi' el disch cun la buochia, vegna dal cour, sainza finta ne noscha intentiun da m surmner, ingianer ù fer spass da me.

Amant. La m perduna sch' eau l' importunesch. Que ais la grand' amur et amicitia chi' eau la poart, chie m fo uschea harditamaing tschantscher per la fer veritabelmaing a savair, chia tuott il des[s]ideri da mieu cour, et meis impissamaints nun sun oter co da l' amer et servir e d esser amô et bain vis dad ella.

Essendo dimæna, chi' ella m disch et m asgiüra, chia nun l' hegia üngiün servitur, la m dia, di gratia, nun voul ella chi' eau saja il sieu bain amô?

Juvna. Eau am l' honur da Dieu et da tuott il muord, chie voul el d avantaich?

Amant. Bain ditt, ma la po aunchia pü bain dir, à mieu avantaich. Scha l' havess solum ditt „schi"! Perchie eau huossa m incoardsch bain, chia chi havess l' amicitia d üna sabgia juvna [f. 7a] sco ella, füss grand-amaing feli(c)[z].

Pertaunt la rouf eau, sainza pü tarder, da m dir, sch' ella m amma et am vöeglia artschaiver per sieu fidel servitur?

Juvna. El ais ün po importun. L affer nun prema taunt sco el disch, perchie as disch, chi' ün sto cognuoscher auntz co amer.

Amant. Que ais vaira. Perque l' haviond eau gio diversas voutas cuntschida usche sabgia et honesta iuvintschella, m stimess eau bain fortünô, d esser il servitur d üna uschea iuvna marusa sco ella. Da tuottas huras vuless eau esser tar ella, per la dir tuottas meis impissamaints. Pertaunt, mia bella, scha la m voul fer quist bain et favur, da m acceptar et vulair per sieu servitur, o chie grand fortüna chia que füss per me! Perchie eau havess la bun' hura chi' eau he des[s]iderô tuott mia vita, et füss zuond legiar, da m havair imbatieu tar ella per esser hoatz honorô da sias bunas gratias.

La m dia dimæna, in vardet, per l' ultima vouta, scha quell chi' ell' ama, saja sper ella ù na.

Juvna. El so chi' eau l he gio ditt, chi' eau am l' honur sur tuottas chiossas.

Amant. Chie m stimla uschea schlaschô et infalti infeli(c)[z], chi' eau la vöegli' amer, chiarezzer et amer, per otra chiossa chi per sieu bain et honur? Huossa nun la differischa pü da m dir sieu [senti]maint et volonted. Adimplirolla mia contanteza [. . .]na. Ma sch' uschea farolla, m obliaro ella, d esser sieu fidel servitur tuott il temp da mia vita.

Mo eau chi sun pouver compoagn, tem, chia nun la fatscha guera stima d me ne da mia persuna. Tuotta via sun eau bun et da buna vöeglia [f. 7b].

Juvna. Eau nun dubit pü da sieu des[s]deri et buntæd, ne dumand pü zieva sias richiezzas et metzs, ma el so bain, chi' eau nun poass fer ünguotta, sainza l avis et contenteza da meis gienituors.

Amant. Eau vetz bain, chi' ella, juvna da granda chiesa, nu m voul me, chi sun ün pouver compoagn, et chi' ella pretenda ün da pü co nun sun eau. Uschea m indubitaiva bain, chia füss dal impossibel, chi' üna uschea bella et garbata juvna scu l' ais ella, füss fin in huossa sainza servitur.

Dimæna chi' ella nun voul dir „schi", chia la dia da na.

Juvna. Perchie nu m voulel crair, eau l he gio pü voutas ditt, et il di aunchia per l' ultima vouta, chi' eau nun cognuosch üngiün per mieu servitur. Ma quel chi ho volonted da m spuser, daj ir à dumander à meis bap ù à mia mamma, perchie eau, scha poass, nun ils vöegl disguster.

Amant. Ella disch in vardet da nun havair üngiün servitur, et eau l' asgiür chi' eau nun he üngiüna marusa. Eau la rouf dimæna, scha la m jüdichia capabel et degn d ella, da dir „schi". Parchie que ais mieu grand des[s]ideri, et sch' ella voul contenter quel, da sia gratiusa amur, schi m rend eau è m oblich, da nun amer me oter co ella, et taunt co me m vessa.

Juvna. Per metter fin à seis discuors et per rapos da sieu spiert, vöeglia bain dir „schi“, ma cun conditiun chia meis bap et mamma fatschan que ch' ils plescha et co chia vularaun fer.

Amant. O bel pled, ô aggreabel „schi“! Eau la sgiür, mia bella, chi' eau he il cour gia tuott rallegrô. Ma que nun ais avuonda, mo per la spraunza da noass' amicitia [f. 8a] am sto ella bütscher et, sainza as gritanter, la m permetta [da] piglier sur sia bella buochia ün dutsch bütsch.

Juvna. Eau he suentz sentieu à dir, chia memma bütscher ils matts inamurôs, saja privlus, perque l rouf eau da m s-chiüser. Tuottavia, per l asgiüser da que chi' eau l he ditt quanto da mieu des[s]ideri et amicitia, nun il vöegl eau refüder ün simpil bütsch, cun tuott' honur et respett.

Amant. (Bütschand sia marusa, daja dir ils sess seguaints vers sur sia buochia):

Eau mour, chiera marusa,
Eau mour te at bütschand!
Ta buoch' uschea gustusa
Am vo mieu cour rujand.
A quist cuolp, mieu spiert ais
Dal' amur affatt surprais.

Juvna. Hola! avuonda aise.
Fin m havais spuseda, spatte.
La glieut nun vzais vus,
Chi faun spas et rian d nus?

Amant. Per accomplir la buna affectiun et volented chi' eau cognuosch buossa in ella, schi la giavüsch eau üna gratia: da m oblier d ün sieu favur chi s po fer, m dant l anne chi' ella poarta in sieu daint, il quel eau saimper et pertuott portare et amare sia memoria da noassa fideltæd et perfetta amicitia.

Juvna. Que vöegl eau gugient fer, scha pür chia l am prometta, chia l plain pudair et liber valair da [f. 8b] meis bap et mamma saja sur tuott pres[s]ervô, et chia l am renda ün oter favur per sgiürezza da sia fidelted e bun' affectiun.

Amant. Eau se bain, chia que ais pü co rasonabel, mo eau rouf d havair patientia fin l' hura da noassa promissiun, chi' alhura havare eau qualchiossa degn da seis merits.

Pigliand dimæna licentia, dschare adieu, cun la bütscher chieramaing, l' aruand, m s-chiüser, sch' eau non la tegn sü cun pü lung discuors, perchie eau nun se discuorer sco oters bgiers.

Mo eau l' asgiür, chia tuott que chi' eau l' he ditt, ais da bun cour et da buna vöeglia.

Juvna. Eau l ingratzch grandamaing da l' honur presteda, l promettand da discuorer da que cun meis gienituors et paraints, et da l dir lur volonted a prima vista.

Et dschand adieu, rest sia hümbla servitura.

Amant. Marusa mia, eau la poass bain asgiürer, chi' eau m vegn lontanand da mieu pü bel passatemp. Pertaunt dürand quista dolorusa absentia, l temp m saro uschea fastidius, chia ls momaints m pararaun dis, et ils dis ans inters. Mo scha bain chie l temp et la necessited m constraindscha da ns separer, l' asgiür chi' eau nun schmanchiare me l' affectiun et la memoria da seis bels öegls. Adieu, fin à l' honur dalla revista, chi saro pü bot possibel ais.

**Co chia l amant daja salüder et discuorser cun sia marusa à la revista.**

Amant. Et bain, mieu cour chier, co aisla passeda dopo mia partenza? Eau se bain, chi' eau sun sto löeng da gnir a s chiater, perchie als vairs inamuros ils dìs peran ans et las huras mais, mo eau la rouf da m compatir, essendo sto cunter mia vöeglia et cun grand mieu displaschair.

Juvna. Ach, amich mieu, eau m allegr, da ns vair darchio in buna sandet. Voassa colur am fo jüdichier, chia nun sajas stô amalo, dal chie m allegr et lod Dieu. Quanto al tardamaint, non fo bsöegn d s-chiüsas, perchie, Dieu ludô, eau craich chi nun saja ünguotta, chi ns molesta.

Amant. Dsche m ün po, di gratia, co chi passa cun voass' amur, scha d hegias discuors da quella cun voass gienituors sco m havais impromiss?

Juvna. Schi, mieu amich. Els haün fich hagieu per böen et des[s]ideran, chi saja taunt pü bot accomplieu, scha voass gienituors sun dal medem parair.

Amant. L ais impossibel, marusa mia, chi' eau poassa m artegner da s abbratscher et bütscher. Tuott mieu cour ais confuss d allegretia dallas bunas nouvas chia m purtais. Huossa dimæna nun maunch oter co da fer gnir insemmel noas gienituors.

**Co chia l amant daja tschantscher cun il bap della juvna chi'el voul dumauder per la marider, zieva l havair solüdo, dschand:**

L' havaro la bunted da m compatir dal hardir chi' eau he piglio da gnir in chiesa, per il [f. 9b] declarer il grand des[s]ideri et brama chi' eau he da m colier cun sia figlia.

Et sco chi' eau l explichisch que chia mieu cour des[s]idera, uschea m obliarol a m dir in breve sieu sentimaint et volonted.

### Reposasta dal bap.

Eau l ingrazch dal' honur chia l am fo. Que ais ün affer chi merita bain ün po d temp da s inpisser. Pertaunt il rouf eau, da m s-chiüser, sch' eau nun il dun dalungia respoasta et, nun haviand aunchia l' honur da l cognuoscher bain, vöegl participer à noass amichs, l promettand, in termine d oach dis, da l der respoasta precisa.

Amant. El reista dimæna sgiürô, chi' eau nun manchiare da gnir, et scha Dieu am do la gratia d esser sieu dschender, he spraunza da l render containt taunt co sch' eau füss sieu propri infaunt.

Adieu, fin alla revista! Eau m recomand ad el et a mia marusa, ſia figlia.

### Per der il pain à sia marusa, dopo seguida impromissiun.

Marusa mia, haviand plaschieu à Dieu et à noass gienituors, chi' eau hegia hoatz quista fortüna, d esser voass colliô, schi arfsche dimena l anne chi' eau as dun per asgiüraunza da mia amicitia.

Et sco vus mettais voass daint in̄ quel, as fatsch eau al preschaint duona et patruna da tuotts meis bains et da tuott las affectiuns da mieu cour.

Lasche dimæna, chi' eau as bütscha à mieu gust.

### Respoasta.

Amich mieu, reist obli(ô)[eda] dal bain et honur chia m havais ſatt. L ais vaira chi' eau nun he aunchia meritô, ma plaschand à Dieu da ns conserver in vita et sandet, he eau granda brama et promett da fer et accomplir in tuott bain et tuott' honur voassa buna vöeglia.

### Oratiun d ün amant promiss.

Segner Dieu, Tuottpussaunt, chi hest creô il cêl et la terra our d ünguotta et alhura formô il christiaun à tia imægna, eau t ingrazch, ô Dieu, chia tü m hest agiüdô et perchiüro fin à quast di, in il quel eau giavüsch antrer in il s. matrimuni, observand tieu s. commandamaint, accraschanter et mantegner legitimamaing la gieneratiun humauna. M agiüda, ô Segner, in aquel, accio chi serva tuott à la gloria da tieu s. nom, bain da mieu [f. 10$^{b}$] proassem et in mieu ætern salüd. Et ns benedescha, ô Dieu, dad huossa in tuotta æternitæd. Amen.

### Qui segue ün oter bel dicuors per trategner üna juvna cun intentiun da lla marider et l' offerir sia servitüt.

Alcandro. Eau nun dubit brichia, chi' ella nun vegna a m stimer taunt temerari co ardimantus, mo eau rouf quella beltezza chi risplenda in seis bels öegls, da compatir mi' audacia et perduner à mia temeritæd, chi

m ho fatt piglier taunt ardimaint da gnir et l' offerir mieu humilissem et affectionatissem servetzen.

Clorinda. Eau am chiatt grandamaing confusa da nun havair l' honur da l cognuoscher, et am miravöegl, co chi' el vöeglia offerir sia servitüt à persuna chi ais da fatt indegna.

Alcandro. Que ais tuott sia gientillezza chi la fo tschantscher in quella maniera.

Clorinda. La m perduna, chia que ais tuott la [f. 11 b] püra vardet, chi tschauntscha tres mia buochia.

Alcander. Quista modestia chi risplenda uschea vivamaing in seis pled, am fo sperer, chia mia intentiun la saro grata et chi' eau cun il temp poassa obtegner qualchie avantaich da sia buna gratia.

Clorinda. Scha in me füss qualchie buna gratia, schi l' havess el afatt aquisteda, ma nun d haviand üngiüna, schi nun d pol brichia sp(i)[e]rer.

Alcander. Ella and ho bgiera, mo eau nu m stim taunt fortünô, da pudair aquister ne posseder quella, eau veramaing am pudess stimer qualchiossa supra mia conditiun, sch' eau pudess obtegner tæl favur et sch' eau füss taunt amô dad ella scu chi' eau l' am.

Clorinda. Cura chi' eau il vuless amer, schi gniss mi' amur ad esser uschea regoleda, chi' ella nun trapasses ünguotta ils terms della modestia et honestæd.

Alcander. Quist ais que chi m fo fer pü stima da sia persuna et chi la renda aunchia pü amabla. Pertaunt la m craja, chia mia intentiun ais saimper steda buna et chi' eau nun he me hagieu oter scopo à mi' amur chi quel dal' honestæd. Et chie! Giüdichiess ella da me per otra via, et chi' eau hegia hagieu qualchie oter dessegn in pregiüdici da sia honur? Vuless pü bot da nun esser me stô in il muond, sch' eau havess stuvieu esser tel. Eau nun he otra intentiun, co da rester saimper sieu fidel et obediaint servitur, sco la vzaro in effett la prouva, inua seis commands am daraun l' occasiun da m demonstrer.

Clorinda. Eau l ingrazch infinitamaing del incomad chia l ho vulieu piglier per üna persuna chi nun merita. Eau sun sia humillissima serva.

Alcander. Eau he tauntas obligatiuns versa ad ella, chia nun ais metz, chi' eau poassa à quellas recompenser. Pertaunt la rouf eau, la vöeglia prevalair da me in tuott que chia la m stimaro capace da lla pudair servir. Intaunt, dopo milli recomendatiuns, ardisch eau, da piglier dad ella licêntia, et la laschare sulamaing mieu cour in pain da mia fideltæt et constantia.

Clorinda. Adieu! Eau l ingratzch da tuott cour da quista cortaisa visita.

Alcander. Eau he spraunza, darchio da lla vair, et bain bôt, scha m ais permiss.

Clorinda. Fin a taunt chie sias intantiuns saraun giüstas et sias impraisas legitimas, schi chiatarol saimper las portas da quista chiesa per el, et oters da sieu per, aviertas, ils quels saraun cortesamaing et suainter noassa possibilitæd arfschieus. Et pertaunt po el gnir cura ad el bain plescha.

Alcander. Eau la poass bain asgiürer, chi' eau m vegn huossa allontanand da mieu pü bel di, per ir a m aprosmer in l abys dallas pü grandas s-chiürezzas chi'eau poassa chiater, perchie eau l'as-chiare bain dir, chia sainz' ella [f. 12b] nun vetz eau di, ne claritæd alchiüna. Pertaunt tuott il spazi d uschea melanconica absentia am saro taunt fastidius, chia ls momaints m pararaun huras, las huras dis et ils dis seculs intêrs, sainza otra consolatiun chi quella della spraunza d esser in sia buna gratia. Et cun quista spraunza am res[s]olvare alla patientia.

Clorinda. Quists sun plæds molto avantagiuss, ma po bain esser, chi'el nun saja uschea inamurô sco l as demonstra. Adieu, ans vzarens ün'otra vouta.

Alcander. Ella fo türt à sia bellezza, chi ais extrema, et a mieu cour, chi ais fidel. Mo he spraunza, chia l temp la faro vair quel chi'eau sun. Et essendo chia la necessitæd am constrainscha da m allontaner dad ella, nun m allontanare pero me dall' affectiun chia seis bels öegls haun sveglio in mi'oarma. Adio! fin al mieu retuorn, chi saro pü bôt saro possibel.

*Alla revista.*

Alcander. Eau l' asgiür, chi'eau nun havess me crett, chia ls tormaints dalla lontananza dal objett chi'ün ama füssen uschea penetrants, perchie eau poass giürer per seis bels öegls, veri astri da mia fortüna, chi'eau he crett, stuvair murir d des[s]ideri da lla revair.

Clorinda. Ais que possibel? Eau nun poass crair.

Alcander. La m craja cert, scha la plescha, perchie eau l'asgiür, chi' eau nun pudaiva pü sufrir [f. 13a] la violenza da l'anguoscha chi' eau provaiva, essendo uschea lung temp absaint dal objett da mieu bain et da mi' unica contantezza.

Clorinda. Que po bain esser, perchie in tuotts seis fatts et actiuns am peral molto appassionô.

Alcander. Eau l'asgiür, chia m ais dal impossibel, chi'eau poassa havair contantezza alchiüna in quast muond, ourdvart cura chi vo cun l'amur suainter mia vöeglia et in l'aspet da sia buna gratia congiunta alla sia rera bellezza.

Clorinda. Que plescha uschea ad el da tschantscher per rir d me, taunt co scha füss vaira, ch'in me as chiates qualchie bellezza.

Alcander. La m dia da bun sen, scha la m craja tæl. Eau l'asgiür, chia quist di eau dal fuontz da mieu cour, et füss bain bluord, sch'eau vuless tschantscher otramaing da que chi'eau paiss. Ella vezza quia üna persuna chi ais interamaing sia, et chi nun des[s]idera oter co da viver per ella et per il bain da sia servitütt. Mo que chi m malquita vairamaing et am tormainta, ais, chia convain, per qualchie dis, m allontaner d ella, per metter in uorden certs affers chi m premen. La rouf pero, da crair, ch'in ogni löe, inua chi'eau giaja, portare saimper in me la viva imegna da sias perfectiuns et chi'eau nun vivare chi dal' jdea da seis bels öegls, cun üna ferma res[s]olutiun da l'obedir in tuott et per tuott ù in ogni chiossa. Adieu! fin al' honur da lla revair, et rouf da m com-[f. 13b] patir, sch'eau nun la poass salver pü lungia compagnia.

Clorinda. Eau l ingrazch infinitamaing. Adio, sin chia ns vzarens ün'otra vouta!

## Offerta da servitütt ad. üna marusa.

*Prüm incunter.*

Filamon. Que m ais üna grand temeritæd da l'oferir ils vucts de mia servitütt, essendo pü co vaira, chia traunter sias virtütts et mia bassezza ais ün spazzi infinit, chi'üngiün nun po crair. Mo essendo chia tuott il muond ais obliô d amer la divinitæt, et chia las chiossas insensiblas la renden ün hommaggi mütt, sch'eau nun he las ælas, da m pudair elever in il cel da sia grandezza, schi havare eau taunt pü curaggio da drizer sü uthers à sia belleza et am confesser sieu s-chiefd.

Caristea. Sch'eau nu m cuntschess me m vessa, schi pudess eau piglier qualchie vanitæt da seis plæds, et ils tittels da vanitæd imagineda chi'el m atribuescha, vairamaing füssen taunt s-chialims, per m adozer in cêl. Mo eau he memma cognuschentscha da mieu pitschen merit, et vus oters cortisauns retscherchiais in voass discuors pü plæds co vardæts.

Filamon. La vardæt sortiss dal puotz da Socrate, per accompagner meis plæds, schi tuotts [f. 14a] seis inchiantamaints, gientilezzas et las gratias chi risplenden in seis öegls tschantschessen da se stess et eau as-chiare dir, sainza simulatiun, chia la natüra, in la former, ho vitta se stessa et, sco nus nun havains chi'ün diluvi universel, uschea in tuott l univers nun ais chi'üna Caristea.

Caristea. Eau il giavüsch da müder discuors, perchie il memma grand lod m offenda taunt co las injürias et taunt am displescha sentir l ün sco l oter.

Filamon. Que ais la buntæt da sieu gieni, chi la fo quist discuors, mo il dispretsch l'ais ün löe da gloria, sco las sumbrivas in üna imægna eleven las vivas coluors. Tuottavia tuott que chi' ella disch, nun am fo impedir da sacrifichier à seis peis il megl da mias affectiuns. Eau se bain, chi' eau sun da que indegn, mo l'ardur da mia amur, nu m permetta pü differir ün sacrifici, eau sun obliô dal di da mia naschêntscha.

Caristea. El sto tscherchier uthers degns da seis sacrificis, que nun pertain à mi, chi sun la minima dallas juvnas, chi'el offerescha seis vucts, et eau l rouſ, da nu m importuner pü da tæls discuors, scha l voul chi'eau hegia l'honur da l vair otra vouta, in difett, m bandirol da sia compagnia, chi'eau stim et honur.

Filamon. La m perduna quista temeritæd al zêli chia la m transporta. Nun la poass eau vair, sainza chi'eau loda milli voutas il cêl, chi l'ho prodütta in quists temp[s]. As vezza bain inminchiadi nouvas stailas cun sias bellas colluors, ma d incuntrer tæl bellezza accompagneda da tauntas virtüts et raritæts, sco sia, il chie la natüra nun ho fatt pü co üna voutta per metz dal thesori et sias richiezzas, chi (nun)[m] pudaro blasmer, sch'eau m smiravöegl et sch'eau l'offeresch mieu servetzeu? Ün stuess vairamaing esser insensibel et havair in cour d marmel, per rester mütt, vzond las dutschas instigatiuns et quellas flammas chi brivlan in seis öegls. Quanto à me, am stimess eau indegn dalla claritæd dal di, sch'eau nun las haves adoredas.

Caristea. Eau gio l he ditt, chi'eau vöegl esser libra da tuotta simulatiun, et chia las bellas qualitads chi'el m attribuescha, nun s achiatand in me, ais tuott per fer spass d me, à tschantscher da tæl soart. Et fin a taunt chi'el nun müda discuors, schi craich eau, chi'el hegia oters dessegns u miras co que chi'el fo parair.

Filamon. M ais difficil da pudair fussagier la vardæt, cura chi'eau se, esser in sia presentia et nun pudair tschantscher da seis merits, perfectiuns et virtütts, que ais, am metter in ün' extremitæt da giavüscher sia absentia, chi füss il pü grand courdœli chi m pudess incuntrer. Quanto a mieu desseign, la m craja, chia quel nun ais me sto oter co per l'offerir mieu humillissem servezzen, et m stimess molto feli(c)[z], sch'eau m sus-chiess persuader, chia quel füss ad ella aggreabel et accept.

Caristea. Eau l ingrazch infinitamaing da sia buna vöeglia, mo el so, chi'eau, siand suott chiüra [f. 15ª] da meis gienituors, nun poas aggradir co aque chi ad els bain plescha, et pertaunt nun il poass eau render otras radschuns sur sias offertas, co milli ingratiamaints, chi'el s indegna a s fermer tar persuna, chi nu l merita.

Filamon. L'hunur da sias bellas gratias m ais milli voutas pü chiera

co mia vita propria et tuott l'ambitiun chi'eau he in quist muond, ais chi'eau nun saja stô l ultim à l'offerir meis vucts. Eau poass dir, chia quist feli(c)[z] incunter am fo continuer üna megldra spraunza da meis destins, et dopo m havair ad ella dedichiô, nun giavüsch eau oter. Et la bütschand seis bels mauns, la rouf da m compatir dal incommad, et spero quanto prüma havair l'honur da lla vair.

Caristea. Eau rest sia hümbla servitura, et cura ad el bain plescha gnir quia, saro el saimper bain vegnieu.

*Seguond incunter.*

Filamon. Eau havess crett, meriter ün giüst chiastiamaint da Dieu, sch'eau havess manchio da mieu plæd chi'eau l'impromettett hersaira.

Caristea. Eau l ingrazch infinitamaing. El ais adüso ad oblier tuotta soart d persunas, chia quellas svessa, chi nun haun meritô, res[s]ainten ils effetts.

Filamon. [f. 15b] Ella am fo tœrt a s metter in que nummer, nun haviand persuna alchiüna suott il cêl, chi'eau saja pü obliô da render fideltæt.

Caristea. Tuotts quists discuors sun effetts da sia curtaschia, et el so bain fer in las occasiuns, et voul fer savair, chia l sapchia bain dir. Ünguotta taunt main ils curtisauns nun haun oter co plæds et finezzas: üna buochia tuotta d flamma et ün cour plain d glatscha.

Filamon. Que füss bun da dir d ün hom chi füss sainza passiun, mo scha m füss permiss da testifichier tres ün sacrifici da mia vita, cun chie ardur chi'eau he saimper tscherchiô da lla plaschair veritabemaing, ella gniss a confesser, chia per frequenter la cuort d ün raig, nun gnis pertaunt ad esser blasmô.

Caristea. Saja dalœntsch, chi'eau il vœglia in ünguotta offender, que nun ais mieu dessegn. Mo eau tschauntsch in gienerel, et que chi'eau di, ais confirmô cun taunts exaimpels, chia l ais molto difficil d incuntrer ün hom chia sia buochia accoarda cun il cour.

Filamon. Schi eau in quist la vuless fer vair mias perfectiuns, schi havess ella radschun da blasmer mia pres[s]umptiun, et m tegner per memma superbi, mo eau attest, chi'ella ho aquistô ün tæl imperi sur mias volontæts, chi'eau sun constritt da confesser, chi'eau saja sieu captif et s-chiefd, ella tegna mia libertæt preschunera. In tuottas chiossas [f. 16a] metare eau saimper mia vita et mia moart in seis mauns.

Caristea. Eau nun merit brichia d esser guardiauna d ün usche pretius pain, et sch'in mieu pudair füss, vuless eau metter in libertæt tuotts preschuners, perchie eau sun d ün humur chi'eau vetz taunt invidas ad indürer il mel co al fer.

Filamon. Ach, chia quella preschun m ais usche aggreabla, scha bain chia las painas chi'eau indür sajan rigorusas, chia ls defseigns chi'eau artschaif am daun contantezza. Sun taunt sieu ſ-chiefd, ch'eau [nun?] vuleſs esser deliberô il triump ſveſsa, siand vitt da sias incitatiuns, et m pera, saja ün favur d eſser liô cun liams uschea dutschs et aggreabels.

Caristea. Eau he saimper odiô ils tirauns, lur memoria isteſsa m ais odiusa, et per taunt po el crair, chia las chiadaignas et liams da quels chi'el tschauntscha, sun püras fantasias. Eau nun vöegl captiver üngiün, ne aspira a tæl gloria.

Filamon. Cun taunt rigurusa chi'ella saja, nun pudaro ella impedir sias victorias ne fer mentir ils destins, chi vöeglian chia tuottas bellas oarmas vegnen a lla render tribut da parte mia. Eau reclam meis vucts cun protestatiuns, chia l'amur nun inchiera me la puſsaunza da seis caratters in üngiün da seis subgietts chia l'ho fatt in mia presentia. Eau la giavüsch üna fe fich ferma, per la fer cognuoscher, quauntas painas chia sias riguors et dispretschs chi'ella [f. 16b] üsa, m causeschan.

Caristea. Sch'eau crajeſs da l fer mel, si chia mia presentia il füſs danaivla, schi nun vuleſs eau mè pü m preschanter avaunt el, et m vuleſs pü gugient priver dal chiast contantamaint chi'eau artschaiv da sia conversatiun, co da lascher in sieu spiert il muond uschea bain co chi'eau vöeglia üser rigur versa dad el.

Filamon. Tuottas quistas spinas am saraun tauntas röesas, cura chi'eau se, chia la saro aggreabel il dessegn chi m ho constritt da la sacrifichier meis vucts, et cun spraunza da vair bôt ſeis bap, la dun eau la buna saira et la rouf da crair chi'eau vöegl viver et murir in qualitæd da sieu humiliſsem servitur.

### Per piglier cumiô u licêntia d üna juvna.

Alcander. Vairamaing sia presentia et sias bellas virtütts m haveſsen pü löeng tgnieu sü qui, scha la neceſsitæt da meis affers nun am constringieſsen ad üna düra separatiun, cunter mieu des[s]ideri et ma vöeglia. Nun laschare pertaunt da l' honorer tuott il cuors da mia vita et cun protesta, chia in chie löe chi'eau saja, ella saimper havaro in mia persuna ün affectionatiſsem servitur.

Clorinda. Eau l impromett, chia sia uschea improvisa partenza am renda grand fastidi, et chia meis öegls gniſseu à plaundscher sainza fin, scha nun füſs la spraunza, chi' eau he, da l revair, chi m consula.

Alcander. Eau chraich chia mia conversatiun nun poaſsa ad ella eſser steda oter co fastidiusa et chia per que mia partenza nun la poaſsa causer üngiüna dolur.

Clorinda. Sieus plæds sun stos uschea dutschs et sieus discuors uschea honests, chi'eau nun poaſs oter co sentir displaschair dalla privatiun da quels.

Alcander. Que ais la qualitæd da seis plæds ils quels rapischen ils anims da quels chi ls taidlan. E vairamaing d ün vaschè plain d virtütts nun paun uscir oter co miraculs. A mi m rincrescha grandamaing, nun vöegl perque interlascher da piglier licentia dad'ella. Ruand Dieu chi la vöeglia conserver et perchiürer, am recommand eau à sias chiodas oratiuns.

Clorinda. Il Segner il conserva et l hegia in sia chiüra, prosperescha sieu viedi, ns conceda quista consolatiun da l revair bain bôt, cun allegrezza et ſandæt.

Per s aprosmer ad üna juvna et antrer in discours cun ella.

Eau craich chia l cêl l'hegia fatta nascher per la flotta dals amants, perchie l'ho produtt in ella tauntas gratias chi la renden taunt admirabla co amabla.

Otramaing.

Eau m schmiravagl da tauntas perfectiuns dallas quelas ella ais duttæda, perchie eau nun craich ch'in il muond as chiatt' üna pü accomplida.

Otramaing.

Eau m saint bain feli(c)[z] d havair l'honur da sia presentia, perchie mieu des[s]ideri nun aspiraiva chia quista favorabla gratia.

Otramaing.

Eau la rouf da nun as fer buonder, sch'eau pilgl l ardir da discuorrer cun ella.

Otramaing.

Il des[s]ideri chi'eau he da lla testifichier la fideltæd da mieu ſervetzen, fo chi'eau de[s]ideresch la fortüna da sia compagnia.

Otramaing.

Sia presentia m ais uschea chiera, sia conversatiun uschea honesta et sia humur uschea dutscha, chi'eau saimper vuleſs cun ella habiter.

[f. 17a] Tü vezzast tres quists exaimpels, co tü poaſsest tschantscher cun ella. Ma l ais aunchia quist d observer, chia scha füſs üna juvna cun la quela tü nun haveſsest me discuors et in laquella tü ünguotta taunt main füſsest inamurô, et chia tü haveſsest res[s]olt, da continuer tia amur, cura tü poust gnir tiers, schi dajast proceder in quista fuorma:

La m perduna mia temeritæt, sch'eau m intraprend d oferir mieu servezzen. Ella ho taunt acungiüstô sur me tres sia bellezza, chia l ais gio löeng chi'eau des[s]ideraiva havair l'honur da tschantscher cun ella.

Otramaing.

Scha bain chi'eau nun hegia l'honur d eſser cuntschieu dad ella tres mia servitütt, m ho il zêli chi'eau he à sia obedientia obliô da gnir a la salüder.

Otramaing.

Eau he crett, nun il saja incunter, l hardir chi'eau he pigliô da gnir à la chiater, nun siand per oter co per la servir.

Otramaing.

Sieus merits haun taunt pudair sur me, chia m oblian da l' offerir tuott interamaing mieu cour.

Otramaing.

Sch'ella m inculpescha, da temeritæd, schi sto ella [f. 17b] blasmer sia beltezza chi m ho talmaing clapô, chi'ella ho sdrapô mieu cour per il suottametter ad ella.

Tü poust uschea t inservir da quist parpüst et, pür seguind da megl in megl, turner saimper sün la constantia, demonstrand per teis discuors d eſser vairamaing inamurô, ma uschea discrett et fidel, chia tü nun hest ün al per tieu.

## Per discorir cun üna juvna in compagnia.

Laschain, chia quists Sigrs salvan compagnia à lur juvnas, et nus tgnain noaſs quatier à parte, nus nun ils cederens in ünguotta.

Otramaing.

Eau deſs havair pü chi quists Sigrs, chi nun haun oter co üna juvna per ün, et eau n he duoſs à püſsas?

Otramaing.

A nun, nun paun dir ch'ins maunchi' ünguotta, perchie noaſs numer ais perfett, el ais da trais.

Otramaing.

Eau las asgiür, chi'eau sun grandamaing legiar d havair l'honur d eſser cun ellas, è stim que per üna honur extrema.

[f. 18a] Otramaing.

Eau me nun haveſs savieu fer pü bella actiun tar ellas co sch'eau havare l'honur da discuorer cun ellas, sch'ad ellas plescha, fin chia la compagnia as parta.

Otramaing.

Eau vuleſs gugient havair ün secundant, perchie eau sulett am saint memma flaivel contra vus otras.

Otramaing.

Eau mangleſs l'eloquentia d ün Cicerone, per discuorer cun ellas suainter lur merits.

# [CUDESCH DA MASCHDINAS.]

(Ineditum nach Ms. Ru.)

[f. 54ª] Per far trar oura la brüſchella ad inſaunts, piglia da ques pezs chi vegnen davo igls aguals, chi ſun dad üna vart alps et da l'autra liſchs, et meta ſün la brüſchela da not. Trara oura igl (av)[m]al et vain bot a fin. Ais pruva.

Cura tü veſsa[sch] inqualchia nember in teia vita, chi ngis inqualchia mal, chia la pel gies davent, et chi ſ-chiaves, schi piglia 3 ſduns groma fraiſ-chia, düra, la la in üna chiaza alguar et ngir oura paing, et uonſcha cun quell paing. Fa ſubit ngir pell.

Contra la tuos, ais pruva.

Piglia flur da aſ[s]ens et flur chiaminela et erba da varſchiun et flur farina da üerdi, fa couſchar aint in bun vinars taunt co una fracla. Lura fa cun quaj ün chraſchaint, meta ſün la fopa da igl cour, pü chiaut tü pousch, legia ſü cun üna chiamiſcha da maſ-chiel et ſügia bain. Sara ſübit davent.

Cur tü vouſch ſügiar, meta ſün üna peza cotſchna noufva taunt co ün tolar puolvra de rena et puolvra da ſuolper. Maſda aint in bun vinars, meta ſün la ſaraina da igl chieug, chiaut ſainza dubi.

[f. 54ᵇ] Cura ün veſs ün nembar, chia la nerva tres.

Piglia pule da ſignoreia, bain bler, et fa couſchar aint in altſchiva. Meta ſü pü chiaut chia tü pousch. Sara d üna hura a l'autra ſubit bön.

Üt da far gnir affin plagias da chie t ſort chi poſsa eſser da tatinas.

Piglia tſchaira nouva et paing frais-ch et largia, alguainta inſembal. Cura chi ais bain chiaut, ſchi piglia igl cotſchen da ün öf et graida cotſchna ſmachiada in puolvra et maiſda inſembal cun tautin ſal, ſuonſcha veidra, mizguogl bouf, tschaira nouva. Sara ün üt da tagls, chi opereſcha chiarn bain bot. Ngiond chiarn mala, meta alun in puolvra ſüſ[s]ura.

[f. 55ª] Per ſtinantar ſaung, cura chi ais tſchung laſ avainas, chi nun ſ po cun auta[r] racuors, ſchi piglia chiarbun d larsch, fa gl cotſchen fö, ſmachia l, uſche meta l ſü chiaut dalunga. Stinainta ſubit, ſainza dubi tſchert.

Ün coſ[s]agl per mazar verms.

Piglia nouf verms, da queus chi vegnen ſuot la graſcha od davo las veias cura chi plouva, lava ls our da nouf aguas. Luhra meta ls aint in igl öli da uliva 3 huras, lura, cura chi ſun plains, meta ls in bun aſchai. Cura chi ſun morts, ſchi piglia quells verms et aſchai, meta in üna taza gronda, piglia in pa t fulia et in pa t aſ[s]enz et in pa t farina da üerdi et in pa t ambröſan et flur da chiaminela, fa ün chraſchaint et meta ſün la ſopa da igl cour pü tampra tü pouſch. Savarasch da üna hura a l'autra chi fara opra tſchert.

[f. 55b] Per la tuos veglia.

Piglia ün grif ragisch giagl, ſmachia in poulvra et lura piglia taunt ſüchiar co la puolvra, fa culetas. Piglia 3 la damaun da giagiün et 3 la ſaira cur tü vasch a durmir. Giüdara tſchert.

Per la tuoſs.

Piglia üna tſchivuola chi vain da vender, ſtrichia cun quella ſün la planta da igls peis et tegna incunter la pigna et laſcha trar aint bain, et va cun igls peis chiauts in let. Fa 3 ſairas et 3 damauns, ſchi aiſla davent.

Eis pruva quaiſt üt da tagls.

— Piglia igl cotſchen da ün öf et lar[c]k da chiarn püerch taunt co duos giadas igl cotſchen d öf et taunta tſchaira nouſva co igl larg püer[c]k. Miza gio manü, alguainta inſembel in üna chiaza, laſcha tour fö 3 voutas et cula tras ün pez in üna taza d aſchai.

Informatiun da tſcherts intraguidamaints da maſch[d]inas, pruats buns.

[f. 59a] Prüm tuotas herbas deſ[s]an ngir tutas guaraint.

Per far tſchaſ[s]ar ün ſurös.

Ais bön üna platina fata cun plom, et uonſchar cun öli da uliva et luhra tſchantar quella platina ſü igl ſuröf bain claus. Continuar. Ais bön, mo plü bön ais et pruva igl ſchmachiar in igl baſs da la lgüna.

Per mal cötſchan.

Ais bön permuoglias. Las mangiar.

Per ſtampramaints da vainter.

Ais bön tour ſchendra chiauda et meter ſün igl umbli. Fa (b)[gu]arir.

Seguonda per igl madrun.

Ais zuond bön tour üna vascheia da ün püer[c]k cotſchen et buglir üna copa bun vin et metar aint in la vaſcheia. Schantar ſül umbli pü chi ſ po patir. Fa bön, cun Dieu in agiüt.

Per far ir aval.

Per far purgaz, ais bön tour ſc(h)orza da ſavü, la dadaint, bütar veia la dadoura. Et lura tour quella ſc(h)orza verda, la ſ-chiantar et far puolvra et tour mez ſdun da quella puolvra, la meter aint in üna taza ſchopa. Fa

ir aval. [f. 59b] Mo s voul ſüvü incunter damaun, chi non ſeia rufti ſü ſura, et igl, cler guaraint, cur la lgüna va cun ils pezs aval.

Per far turnar amunt.

Soula far tour ambröſan et c(h)ouſchar in bun vin, cun bain bler paing cudalaint. Fa opra.

Per far ir da igl viadi davo.

Aiſs bön tour ſavun nouf et metar ſpörngias, laſ u[o]nſchar cun paing. Fa opra. A ais eir bun ſpüergias cun meil et in pa t ſal tanter. — Laſ metar aint. Fa paſ[s]ar.

Per igl schlay.

Ais bön buglir aſ[s]eus frais-chs aint in ulina da maſ-chiel, metar ſü chiaut pü chi ſ po, 3 dits ün davo l auter, in ün pez ſchlafgia. Fa opra.

Per far tſchas[s]ar la ufladüm, ſalata da aguost ais bun.

It. per far ir davent la plüra.

Piglia paing cula in üna chiazeta et lascha alguar et tour fö nouf giadas et luhra laſcha tramar et luhra piglia quell paing et lava l or da agua 9 giadas. Ell ngara alp ſc(h)o graida. Luhra piglia quell paing et in pa t ſal et im pa t ſuolper, ſmachia in puolvra, maiſda inſembel, fa uonſchar trais voutas, guaraint. Giara ſubit fö vi, et quai tuot laſ liſüras.

Per far ir igl cuors da la duona.

Ais bön tour vars[ch]iun, mo igl cler cun la [l]güna va cun igls pizs aval et trar la föglia aval et couſchar aint in vin.

[f. 60a] Per far ſüantar.

Aiſ bön tour rauta, couſchar aint in vin, tour gio da giagiün, per far fa[r] opra.

Per mazar igls verms.

Aiſ bön aigl a aschaj inſemhel, tour trais damauns da giagiün. Igls mazara.

Per igls uſants voul ngir tut 3 frislas da agl et lat chiavra alba. Igls maza.

Cura ün aiſ ſara da igl corp.

Fa paſ[s]ar bain bot ragisch crichia mola, la lavar jo bain, couſchar aint in l'agua. Fa paſ[s]ar. Eir fa paſ[s]ar ragisch da ſüvü, mo couſchar aint in l'agua, baiver jo.

Per ſfradamaint da igl nirom et ſple[c]k.

Aiſ bön jansana et rena et ſarvioula. Couſchar in vin, tour aint et baiver cur ün voul. Taimpra zuont bain. Et ais eir bön da tuotas erbas da üert, et far ſüaduoir.

Per s-chiatschar töſ[s ?]as da nouſchar od auter.

Ais bön ragisch ragina. Quella vain ſuletta ſün igls vadrets. Seia inſaina ais üna fluor blagua.

Per ſchlavar: ragisch chiamuots[ch].

Sem ſanata ſa murir tuota chiarn da pena.

Ragisch da malom, quella ſ-chiatscha igl mal nair [f. 60b] e glonda, mo ella voul ngir tagliada aint in chiarn.

It per mall da igl chieug, overo cura ün nun ſa durmir.

Aaisa ün bun remedi, tour aſ[s]enzs et couſchar queus aſ[s]enzs bain aint in l'agua et ſmachiar l'erba bain bain laint, et luhra metar aint in ün pezs et ligiar intuorn igl chieug. Giüda.

Racuors per la memorgia.

Piglia ragischs paterſchigl et ſmachia quella bain et maiſd'la aint in spür vin. Baiva da quaj, ais zuond bön eir per natigiar igl ſaungk.

Per mazar igls pluogls ſün chieug, lenzs.

Piglia corna ſchierva et fa puolvra, meta aint in vin, ſtrichia ſün igl chieug. Igls maza tuots, et eir à ſamnar la puolvra ſuleta, igls maza.

Davart dormir.

Cura ün craſtiaun ha igl ſön ſtravacant, od, ſc(h)o i ſ disch, chia ell vo[u]l pür durmir, ſcc(h)o i ſoula adüſmaing dvantar davo trar ſang, piglia aaint in boca föglia da bolaj, poleta. Pü ſuent tü müdaſch, et pü bot chi t laſcha.

Per far bain dormir.

[f. 61a] Cura laſ ölmagen ſün madüras, ſchi taglias plü manü tü pouſch, schi vaia oura ſc(h)o lat. Meta quai á ſulaj, luhra cun in pa da quela materia pousch dormir ſc(h)o tü vouſch.

Per ſ-chiür da igls ögls.

Tour igl ſü da schellkraut, et cura tü vasch a durmir, ſchi lava oura igls ögls, quaj igls fa ngir clers.

Per la pletſcha da igls ölls.

Arda l'agua da flur da ſchareſchas, et ſalva quai in üna zena, piglia ün pez da lanzöl ſtigl, lava oura igls ölls 2 od 3 voutas. Et ais zuond bön eir per igl cotschen da igls ögls sco i ſun pletschas da saung. Et giüda.

Per s-chiatschar las ngoulas da igls chiaveus.

Piglia aſ[s]enz, couſcha ls aint in altſchiva, lava ls cun tuot, ſchi vana davent laſ ngoulas.

Per creſchar igls chiaveus.

Ragiſch papanela et la couſchar aint in altſchiva, lavar cun tuot, fa creſchar. Et eir ſquitschar oura igl ſü, ſtrichiar igls chiaveus, fa creſchar.

Per ſtinantar ſaung naſs.

[f. 61b] Piglia arſ[ch]iglia our d ün fuorn, chi ſaia arſsa, od eir d autra cota. Piglia, m[a]iſda quaj aint in aschai bain ferm et ſa paparota. Strichia las fouras naſs.

Per las uraglias, od per udir mal.

It. tour lat da üna duona chi ha duos emnas paglioula, et ragisch tschierva, lafv'la jou be pü tü pousch, et ſquitsch'la oura igl ſü, meta aint igl lat tanter, cula tras ün pez net, et luhra laſcha ir aint 2 od 3 guots per uraglia. Fa 4 damauns l'üna davo l'autra, et tegna a chiaut, schi vaina a giüdar.

Per ufladüm da las uraglias.

Piglia föglias da urteias et ſal, smachia inſembel quelas duos chiauſsas, fa ün plaster, meta ſün l'ufladüm.

Per fla chi ſavura mal.

Ais bön a tour agua frajda da üna fontana et meter aaint ſal et maugiar paun chiaut, mo ſpür ſeial. Et quai trais damauns da giagiün. Vain a ngir megl ſainza auter.

Per igl fla greif.

Ais bön tour ragisch urteia maſ-ch(d)iel, couſchar aint in bun vin vegl, et baiver. Es zuond bön eir per uſtar da tuoſs.

Per vaſcheias aint in boca.

Ais igl plü bön erba da tſching coſtas, da quella ſtreta, lunga, et ſquitſchar oura igl zü et tgnair in boca. Yüda.

[f. 62a] Far ir davent igls derts d s. h. vadeus.

Foura üna uraglia cun ün friem cotſchen fö, cioe la uraglia tſchneiſtra, et meta aint üna curaia da üna ſ-chiarpa et da blers nufs. Laſcha quella curaia fina la va davent ſves. Saran tuts davent tschert.

Per igls pluogls.

Piglia paing et ſuondscha et ſal. Laſch'la alguar inſembel infina chi es tuot nair. Luhra ſaran igls pluogls ſubit davent.

Üna puolvra da ſ-chiatſchar mal igls daints, et mazar verms.

It. tour tschient ranas et las laſchar s-chiar aint in ün fuorm, et luhra far puolvra landerora. Dapö puolvra, tour luhra eir tant ſal, luhra maſdar inſembel, ſtrichiar igls daints chi haun mal. Fara ir davent impeſtiond.

Per far la fatſcha bella.

Ais bön tour fava et la metar aaint in ferm aschay, et lascha ün di et üna not. Lura laſcha ſüar a ſulaj et, po ſeca luhra, far puolvra. Tour quela puolvra et metar aint in agua neta. Lavar la ſaira, aunt co ir a durmir. La damaun eſsa b[u]n fic(ſ)k.

[f. 62b] Per mal da igl calöz.

(Quell) piglia ragisch od planten, ſmachia quell, piglia igl zü chi vain oura, et baiva jo. Giüda.

Per tema da guotar.

Haußwurz, od ragisch da chiaſ(s)a, ſaif beſcha, ſal, maſdar inſembal, meter ſün igl malandegn. Giüda.

Per la greveza dal bruoſt.

Piglia Wegreih, od planten, couſcha l bain aint in igl meil, et meta ſün igl bruoſt chia[u]t, duos od trais voutas. Jüda bain.

Scha üna duona ha seis cuors maſsa fich,

Schi piglia korn ſchierva et ſetscha puolvra, meta aint in agua da fontana fraida et baiva, ſchi faia ſtinar bain bot. Mo brichia maſsa blera puolvra.

Cura üna duonna voul parturir leifmaing.

Deſs ün tour Reblaub, od föglia da vigna, lascha ſquitschar oura igl ſü, et cula tras ün pez et baiva da quai, ſchi partureſchla pü leifmaing et aaiſa bön. La föglia ſur sc(h)rita buna, a la couſchar aint in bun vin veidar, giüda.

Dapö chiata igl part, per far purgiar.

Aaiſs bön couſchar föglia da röſas in vin, baiver da quai et giüda, perchie j giüda eir purgiar la madriza.

[f. 63a] Per far ngir lat a la mama.

La pü buna raba eſs mangiar latich, od lactuca. Fa igl lat dutsch et eſs ſaun ad ella.

Guariv vaſcheas.

Ais igl plü bön farina d örd bella et lat nof cula, et far in pa da paſta et metar ſü ſura. Guareſcha bain bot.

Per ruotadüras da oſsa.

Ais igl plü bön, tour ragisch da banbel, couſchar igl ſü et metar tras ün cul, et lura metar ſün la ruotadüra. Giüda bain inſembal.

Per l agiüt dala nembra.

It. ragisch da urteia, couſcha quella bain in vin, lava la plagia, et giüda.

Per ruogna et plüra ais bön:

It. piglia ſuonſcha veidra, ſuolper, stapwurz et ulina da maſ-chiel, fa üt. Quaist ais pruva bön, ſcha tü uonſchasch. Mo ſüar oura à ſulaj. Plü aiſsa bön, tour trais lots ſuolpar ſmachia a puolvra, et larg da chiarn püerch. Fa üt, uonſcha ſün la ruogna, ſchi guareſcha bain.

Per ſüar ais bön:

Paſta ascha, a ſtrichiar per la vita.

[f. 63b] Per igl arder cun agua chiauda.

Ais igl plü bön, tour tinta, baumöll et tschaira, fat üt (et) landroura, et ſtrichiar ſün igl ars. Ais bön.

Per ngir avant las morſadüras da tuotas ſorts töſ[s]is.

Aiſ igl plü bön, tour föglia da fichs verda, ſmachia, ſchi vaini sc(h)o lat: lascha ſün la morſadüra, ſchi giüda.

Per mal da igl leif.

Ais igl plü bön, tour flur balgimuot [1]) et meta in ſeia bavronda et baiva, schi aissa bön.

Per la tuoſ et ſara igl fla.

Schmachia gianſana in puolvra et piglia quella puolvra et tant meil cre et tant sem pule, maiſda inſembel, mangia saira et damaun taunt co üna schüeſla. Fara opra.

Per mal igl bruost.

It. zelifeln rustrits, duos [da]mauns, da jagiün et pus[s]ar duos uras, fa net ilg bruost et sc(h)uflar jo.

Per mal da igl vainter.

Ün chi es maſsa tendar da igl vainter, piglia ſaif chiavra et lascha buglir in lat et baiva, schi giüda et cumoda.

Per rantunar da igl vainter.

[f. 64ª] Per igl magun stampra.

Poleta, ais bön boleyen in ün öf, od eir igl ſem. E giüda.

Per la peidra far rumper.

Ais pü bön, tour sc(h)orſa da aichenholz brich bain vegl, et couscha in vin vegl.

Per mal igl chieug, chi vain da fraj.

Pigl[ia] igl ſü da la rena e baiva in pa. Jüda eir igl ſü dala uraglia da mür, metar ſü per las fouras nas.

Scha ün veſs verms in las uraglias.

Piglia igl zü da aſ[s]ens et lascha ir aint in las uraglias. Igls maza.

Trar oura daints zainza far mal.

Armoniacum maſsda cun ſü da bilsen, uonschar igl daint nausch, ſchi val [o]ura zainza far mal.

It. sc(h)orsa chianela, üsar suvent, oſta da la tuos et da bun craft.

Eir ſem craschun cun meil cre, üsar 4 dits, giüda.

Sem da urtias, cun meil et vin, hosta da la tuos veglia.

Per stoma ſfrada.

Ais bön flur da nusch nuſ-chiata et triaks in vin, taimpra bain. Trafögl cot in l'agua, taimpra igl stoma.

[f. 64ᵇ] Sc(h)orza da ginaivra, cota aint in agua, cur ella es verda, schi fa la turnar amunt.

Aſ[s]ens ſun buns per duvrar à far ngir lust da mangiar.

---

1) bagl.?

Per pitamaint da igl leif.

Ais bön mandels dutsch, cun lat et meil masda, dosta da igl mal da igl leif et eir da tuos veglia.

Per mal in las costas.

Föglia da tsching costas dosta da mal in las costas, a metar sün las fouras. Rena ess buna couscher in agua et baiver. Craschun da funta na, cot in vin, et baiver, ofta [da] mal da costas.

Per mal da igl cour.

Igl argient ais bun et fa bung faung.

Per mal igl vainter.

Duvrar suvent anis, ais bön. Curals, schmachiar in puolvra, baiver taunter agua da plöfgia, giüda.

Per mazar verms in vainter.

Agl, cot in aschai, et baiver taunter agua da meil. Urteias, aschaj et sal, cot, f-chiatscha verms.

Isop cot et meil, mafda, f-chiatscha verms.

Cura chi strenscha igl fla, et larmar igls öls.

Piglia sem pule, üna ragisch gianfana et meil, [f. 65a] fa üna pasta put et mangia iminchia damaun taunt co üna sösla. Giüdara.

Per la ruogna far natiar.

Ais bön sem patarschigl, schmachiar, meter fü fura fa natiar. Couschar urteias et lavar cun quella agua, fa natigiar.

[f. 65b] Per natigiar plagias.

Esa bön föglia da urteia, smachiar, cun sal laint, fa natigiar. Mo metar sü ün plaster.

Per nembra fmachiada.

Es bön pruva af[s]ens aint in pa t bun vin, masda cun meil, far ün pastrügl, et pule. F(e)[a] t metar fü.

Ingiüna limargia da töf[s]i nun po noschar a quel chi üfa agl pro elli.

A la duona per parturir.

Ais igl plü bön agua da poleta. Per igl madrum es bön agua da uraglias mür. Squitschar ora l'erba.

L'agua da röf(s)as.

Quella ais buna a quella lgieut, chi nun ha natürala chialur. Quel defs tour et strichiar igl cour, et giüda bain.

Eir in priguel da pestilenz.

L'agua d arfchüglas ais buna per tuotas forts chialurs.

Hauswurz es buna per arfras-chiar, perchie c[hi']la es da natüra fradlaintta.

L'erba da fragia ess zuond buna per igl chieug et cour. Eir ess buna per la malateia dalas dunauns.

[f. 66a] Diou parchiüra! Scha ün rumpes ün öfs, tour [. . .] et lavar qun quella agua. Fa guarir eir da tuotas sorts plagias.

Flur da ſuvü.

Ais bun per mal igl chieu, et metar suot igl chieug da nüt. Eir eſsa bun per natigiar la unflotareia da la fruſ.

Chraſ[ch]un da funtana.

Schmachiar oura in agua et baiver cun maſüra, eſal bun per igl magun, eir per ir ora igls chiaveus.

Agua da jſop.

Iſop, tour et ſmanchia oura agua. Es buna per queus c[hi] h[aun] malfla. Eir eſla buna a queus chi haun tuoſ streta. Per chiatschar oura malas füors eſla eir buna.

Agua da urteias.

L'agua da las urteias ais buna per igl vainter, cura es pechia da madrun, per igl madrun ſves, eir la peidra; s-chiatscha tuot quaj chi es da fraj.

Chiarduns mai.

Igls tour et squitschar oura agua et tour quela agua et baiver jo. Maina aint (da) dadaint las maclas tuotas ariva, da leif et da nirom et da igl viadi. Ess eir bön per igls ufaunts per igls pluogls. Agua da poleta ess bön, scha ün eſs ſfrada igl chieug. Laschar ir aint in las u(l)[r]aglias insaquants guots, giüda.

[f. 66b] Augua da aſ[s]ens.

Tour aſ[s]ens et squitſ[ch]ar oura augua et tour quella augua, baiver, es zuond bun per tamprar igl ſtoma arfrada; ſ-chiauda bain, et fa, chia la spaisa sta gio, et fa bun fla. Eir per mazar igls verms eſsa bun. Plü eſla buna per tunar igl chieug et ſagiatar igls daiuts.

L'agua da minza.

Eſs zuond buna per la curaiglia arfradada, ſ-chiauda bain igl cour. Eſs eir buna per queus chi nun pon chiagiar et haun la böglia schruvinada.

Fluors gial, od, ſc(h)o i ſ disch, f[luors] clavado.

In gronda virtüt eſsa, tour, couschar tuota la erba, quai chi auda pro igl prüm da mai(ay). Eſs bun da tour quella agua et baiver, duos giadas agl di, per sfradamaint da igl ſtoma. Chiauda zuond bain. Eſs eir bön per natigiar la duona da seia malateia, et ſa opra eir da ün chi ha la peidra, eir per graveza da igl chieug giüda.

Eir lavar oura morſadüras da beſ-chias töſ-chianta[da]s, giüda.

Savun nouf, ragiar jo manü sün ün pez net, et metar sün ufladüms, fa tschas[s]ar bain bot.

[f. 67a] Per ufladüm a far tschas[s]ar.

Ais bön igl prüm chiatschar in pez maſ-chial aint in vin veidar, chiaut sc(h)o lat muſs, meter ſü.

Per igl seguond, nun giüdant quai, ſ des pruvar a tour föglias ſüü et farina bela da üerda, cun bun vin, et far ün plastar chiaut et metar ſü. Ais bön.

Per igl ters, non fond quai chi ſura manſuna, schi s deſ[s]a tour rena chi ſeia mas-chial, s-chiantar in puolvra. Lura tour chiaminela, föglia da savü et far couschar bain in vin, meter ſü pü chiaut chi s po.

It. la ragisch rena des ngir chiavada per di t s. Johanes, tauntar las 11 et dudesch (12) à mezdy.

Intraguidamaint da üna plagia, da chie t sort chi ſeia.

Cura tü t fasch üna plagia, schi, in taunt chia igl saung cuora, schi piglia vadriöl, fa puolvra met' aint in la plagia. Lura davo meta ſü b[un] üt. Igl üt deſ[s]as tü far cun quistas rabas, sc(h)o i sioua. Prüm piglia tschaira nouva, ſeguond piglia rascha da schember, tertio piglia mizguogl bouf, [f. 67b] quarta piglia mizcuogl da ſuvü, tſchinch piglia suonscha da giata, ſesavla suonscha d vuolp. Meta insembal, alguainta, laſcha tour fö trais voutas, lura cula tras ün pez net, lascha ngir in culaditscha. Sara igl meglier üt, tü pousch duvrar in da tuotas sorts plaias.

Per botas.

Cur tü pigliasch üna bota chi eſs ufla, schi piglia sal et aschai, meta sün la plagia. Od sal e paing cula.

Ais bön tour ſtopa da lgin et c(r)[l]er d öf, cun sal, et far üna ſtopada. Metar ſün la bota. Bön.

Piglia in pa da cotschen d öf frais-ch et in pa t meil cre, cun ün pa t flur safraun, maiſda insembel. Sara zuond bön.

Piglia ſaif bescha et ginaivra verda, smachia inſembal, meta eir taunttin meil cre. F. op.

Cura plagias ſun ſaradas.

Piglia largia frais-ch, lava l oura da 5 od 9 aguas netas. Lura piglia da quel largia natia, et paing frais-ch, alguainta inſembal. Fara largiar et cular.

[f. 68a] Cura ün ha üna sufladüra in ün öl, piglia bun vinars et grata gio bain bler ſuolper, meta taunter et lascha ngir chiot, et meta ün pez alp da mas-chiel aint in quel vinars, et luhra metar ſü ſur not, et ſ[ara] b[ö]n.

Per stüdantar la ſai eſsa zuond bön, tour, far üna schopa sainza schigrun, et luhra tour et mundar ün paun, tour davent la gruoſta ſura et suot bain, be lhur[a] mizar aint in quella schop[a] plain bacuns et laschar sc(h)uflar ſü bain, lhura maingiar da quai. Aiſs zuond bön.

[f. 68b] Ün otra argumenta. Eſs eir bön per la ſait, tour cotschen d öf et metar aint in bun aschai mez augua. Sara eir bön per ſtüdantar la ſait.

It. far ir per baladars da agua curenta, la grondeza da fava. Metar in boca, piglia davent fich.

Per igl madrun nun eſs meglier remedi

Co tour igl bögl da igl luf, far puolvra. Piglia quela puolvra, meta aint in schopa da chiarn frais-chia et baiver. Fara subit opra.

Per ſur stalivar la fuoira.

Piglia flur da la herba da s. Johanes, et metar aint in farinarza fata cun ſaif da chiamuotsch. Fara in 24 uras opra. Et quai fa di et not 7 voutas. Et nun mangiar autras spaisas. Baiver aiſ conceſ vin, da igl meglier.

Per la ufladüm.

Aisa bön la erba da chias[ch]ouletas, couschar aint in igl ulina da maſ-chial od bun vin, metar ſü chiaud pü chia ün po müdar. Aiſ bön.

Per la guota.

Corna da tschievra, ragiar gio et far üna puolvra, metar taunter la ſpaisa. Ais zuond bön,

Cura chia ün veſs mal igl vainter.

[f. 69a] Per natigiar la lengua da ufaunts pitschaus.

Cura chi l'haun alba da ſtampramaint, tour föglia da ſalvia et chiatschar aint in boca ſü la lengua da igl ufaunt et laschar züzar et tour per la föglia aint et oura. I natiara.

Per far pas[s]ar da igl corp.

Cura la natüra ais ſarada ais bön per far ir, tour ſuolpar, metar aint igl lat od spe[c]k. Fara paſ[s]ar.

Cura üna pagliulainta ha ſait.

Non baiver l'augua crügia, mo meta trais chiarbuns cotschaus fö, igls büta aint in l' agua, et luhra la baiva, perchie (el)la vain tuta igl crü.

Per las cuderas.

Tour ſchendra chioda, far üna buſachia. Schi nun güda, piglia sal braſsa.

Per ſmachiadüras.

La erba da ſignoreias eſ bön per ſmachiadüras, couschar sü od far cun farina da üerdi. Güdara.

Contra la viroula.

[f. 69b] Chi ves ufaunts, po pruvar in bsögn, chi piglian lass viroulas. Far üna möſ(s)a in lat et ſtrichiar sü gröſs per tuot ingiou eſs viroulas et ſurchiat in pat es bön, tour qualchia chiagnölet juvan, laschar lichiar jo bain. Restara pacas natas.

Per dunauns chi daun teta.

Per far bun lat, deſla tour et mangiar ün puogn ginaivra, et mangiar, scha ella po. Non pola, piglia intuorn nouf ginaivers, sün igl maun. Puſ[s]ar ſü ſura üna ura od meza.

Per la tuos.

Ais bön la ragisch papanela, od ragisch giaigl vainla dita. Mangiar dinſairas et dindamauns da giagiün.

Contra la guota da igls ufaunts.

Piglia quella herba da chias[ch]ouletas chi vain aint in ün hüert taunter las ravaſs. Smachia da trais guots aint igl lat da la mama.

Per ſarar da igl corp.

Piglia murlinas d mür, var ſet ad üna persuna gronda, at üna pitschna var trais. Fara opra, mo meta aint int üna taza da meil cre.

[f. 70a] It. per tour dalur da dainſs.

Piglia aschai cot et aluu et rena, meta inſembal, tegna in boca duos od trais voutas. Giüdara.

It. la ragisch da la erba da lat striun ais buna per tour dalur da daints et chiüzias. Metar suot et tgnair bain löng. Giüda a patir in pa.

La balla da chiamuotschs aint in igl maun dret ais bön per far igl part da la duona leif.

[f. 70b] Per igl mal ſuot coſtas.

Ais bön flur ſarina da üerdi, et fa üna put cun lat chiavra alba, od eir agua, meta ſü pü chiaut chia tü pousch infina nouf voutas et ſara taunt bön chi nun ſ craia. Aint i in la put ſmachia 3 puogns ſem lign et maiſda bain.

Mal ſuot costas.

Pousch tour palpera blau nouf et meil cre, in pa t paing frais-ch, pü chiaut chia tü pousch indürar. It fara bain, ſcha tü pousch pat[ir].

Per la arſagia.

Pro igl amala chi ha arſagia, piglia igl gialade da mez on, piglia davent la teista, luhra ſmachia 1 inter bain, luhra fa couſchar üna buna ſopa et da agl amala. Sara bön conter la arſaia.

Per rumper oura.

It. piglia ün(a) paun chi ſeia da farina. Sfarina, ragia gio, fa paſta et meta ſü. Rumpara oura bain bot. Od piglia alvon ſech et ſmachia gio et fa farina et piglia bun aſchai et fa üna put, et meta ſü pü chiaut tü pouſch patir.

[f. 71a] Per la guota.

La guota eſs contraria alla vita da igl chraſtiaun et, per gronda dolur chia ella da agl chraſtiaun, igl fa tschirar, et per ngir avaunt a quela deſ[s]as tour triaca, laſchar ngir vin chiaut, taunt chia ell nun couſcha, et ſtrichiar ingi(a)[o] i fa la dolur. Sara üna buna chiauſ[s]a.

Per far magliar davent chiarn mala.

Piglia alun, meta ſün las braſ[ch]las et lascha buglir ſü ſura ün pa, et luhra lascha ngir frai la puolvra. Meta ſü ſura. Giüdara.

Per mal il cour.

Piglia ragisch chiamuotsch, chi ſeia chiavada ſü igl venderdi à mez aguost, et meta var 5 ragischs aint in vinars et baiva da giagiün et d in ſairas, cur tü vaſch à dormir, et giüdara quai, contin[u]a üna emna.

Per ſtrenſchar igl fla.

Piglia chianela et ſüchiar cotschen et ragis[ch] dutscha, meta aint in bun vin, tegna cuverna et baiva meza taza alla giada, continua 8 dits g[iadas].

Ün bun üt per da tuotas ſorts.

Fa gl in quiſta guiſ(s)a. Piglia igl prüm: raſcha da ſ[ch]embar, 2. ſaif beschia cr[ü], 3. largia, quarta: meil (im pa), 5. saif chiamuotſ[ch], 6. tſchaira nouva, 7. paing frais-ch, od duona, ſcha tü pousch havair, 8. cotſchen d öf, 9. taunt co ün arbaigl alun cot.

[f. 71b] La purgiaziun deſs gnir fata in quiſta guiſa. Ad ün maſchiel piglia 9 paivers mutauns, mo ad ün[a] femna piglia 5— 7, pü brich, mo guarda, chia queus chi han rapa(t)[s] non tour, muo queus lischs, raduonts, beus. Aſ[s]ens, fa puolvra, et erba banadita. Baiva in üna ſchopa cun farina.

Per la peidra.

Taias fava vöda[s], arda, fa tschendra e cula l' altſchiva tras la tſchendra. Lura baiva da quella bavronda, ſaira et damaun, üna zena.

Per üt da tuotas ſorts plaigias.

Piglia raſcha da ſchembar, 2. tſchaira nouva, 3. in pa t mizguogl bouf et taunt ſaif bescha, laſcha alguar inſembal, luhra cula tras ün pez bain (b), maiſda bain, infina chi eſs frai.

Per ſtinantar ſaung nas.

Douvra quiſts plets: „Omne conſumatum“. Sc(h)riva queus duos plets ſün üna fleta paun ſpür feial, et quaj innav(a)[o].

Per mal da igl vainter.

Piglia plom chi ha maza igl uors, fa buglir in bun vin od aqua, baiva, et giüdara.

Per las cuderas.

Piglia aſchai, pü ferm tü pousch, et fuleia, meta ſü ſura, giüdara.

[f. 72a] Contra laſs fouras.

Piglia bachietas ſuvü verdas, fa jo la ſc(h)orza dadaint, fa puolvra, meta quella in bun aſchai, maiſda inſembel, cula tras ün pez, baiva 3 damauns taunt co ün cröſ d öf alla vouta.

Per la nerva chi tira.

Piglia flur farina da üerdi, couſch'la cun aſchaj, meta ſü quell plaster chiot ſc(h)o tü pouſch indürar, 3 damauns, ſü igl nerf, et ſara bön.

Per la gialdüm.

Piglia üna brancla da föglia da ſcharescher, couſcha aint in üna meza lat vachia, laſcha buglir bain, baiva ſaira et damaun.

Ais eir bön tour bain bler üerdi, fa augua cota, baiva et luhra piglia üna chiamiſcha teia, met' la aint in teia ulina, tira aint quella et ſta a chiaut. Fa 3 voutas. Giüdara.

Per döglia ſechia.

Piglia bun vinars, meta in üna chiaza, ragia jo ſavun nouf, laſcha ugir chiaut et lura ſtrichia ſün la döglia. Giüda.

Inconter mal da igl vainter.

Piglia ſuonſcha da püerg, taunt co ün öf. Lascha [f. 72b] alguar, cula tras ün pez, meta in üna copa bun vin, baiva jo pü chiaut tü pousch, meta ün pa t meil, per tour la odur.

Contra la puonchia.

Piglia ün lanzöl alp, bogna l cun teia ulina, meta ſün laſs fouras. 2. chiaminela et lat, buglir inſembel et baiver. Giüdara.

Per ſ-chiatſchar viroulas.

Piglia ſuo[l]per, meta ſü ſura in pa t puolvra, piglia taunt co üna parpagnöla aiſ-chia da fö. Laſcha dar ün cot. Sara bot davent.

Per ſtinantar ſaung nas.

Piglia crouſa da ouſs cuvats oura, ſa üna puolvra et lura ſofla ſü per les fouras nas tras üna pena du ſc(h)rivar. Nun giüda, ſchi prouva cun ragiſch da urteia, eir in puolvra.

Per far ngir ſaung nas.

Sem da urteias cotſchnas, fa puolvra et ſofla ſü cun üna pena per las fouras.

Per la guota.

Piglia largia et meta ſün ün palpera blau, fa ün plaſter, meta ſün igl mal.

[f. 73a] Per far ir da igl corp.

Sem da ſinet, chi creſcha in igls guauts, i vain ſc(h)o ſchareſchet. Tira l aval. Cur tü cleias, chia la lgüna ſeia vouta jo. Fa puolvra, baiva jo in ſopa da arbaglia.

Per ilg larmar igls öls.

Strichia nirom chiavra, ſtruſcha bain in igl frunt et uraglias.

Ün' otra purgazi[un].

La ſc(h)orza da ragisch da ſuvü, fa puolvra, met'la in ſchopa frais-chia.

Per ſuſtegiar da igl ſtoma.

Piglia ün paun chiaut et bun aſchai, maiſda inſembel, fa ün plaster, meta ſün la ſopa da igl cour pü chiaut tü pousch.

Co far ſu[r]vizchial.

Piglia cotſchen da ün öf et ſal, maſda inſembal, fa ngir dür, lura fa ſpüergnas, meta aint il [. . .]. Las faun eir cun ſavun nouf. Impero igl plü bön eſsa tour chis[ch]ouletas, las far couſchar aint in paing frais-ch et meil. Squita aïnt igl chiül. Giüdara ſubit.

Per la tuoſs infanzi[um].

Piglia et fa ün braſtok cun pon cotſchen et luhra [f. 73b] fa üna floudra cun lanzöl ſtigl et meta taunter igl pon et igl lanzöl föglia da ratta. Luhra meta ſün igl cour et contina ſara zuond bön.

TUOtas ERbas deſsan ngir cletas aint in igl tour gio de la lgüna.

Per igl mal da igls öls, ſchi fuos nüvlas od ſofladüras.

Schi eſs lgieut juvna, douvra ilg prüm möd, ſchi id eſs lgieut veglia, douvra igl ſaguond.

1. Igl prüm: piglia üna corda od duos da finas ombras, met'las intuorn qualöz et luhra piglia ün ſindal nair, nouf, meta davant igl öl ſü et lura piglia quel gras, uonſcha ſom igl chieu et in la ſaraina da igl chien, cioe piglia ſet oufs dürs, couſcha oura igl gras et luhra uonſcha cun quell gras. Tegna a chiautt cun dret möd.

2. Vegls prouva a trar vaſcheias. Schi nun giüda cun quai et [t]gnair chiaut, ſchi nun far otar.

Per ardar da igl fray.

Cura tü t ardeſsas da igl fray, chi vain vaſcheias, ſchi piglia ün fil ſaida cotſchna et tira tras. Luhra, cura i piglia igl ſ-chiavar, ſchi piglia da queus bulais, chi ſ chiata chi ſfüfa, chi ſa ſoula dir tofas luf. Quai eſ üna buna puolvra a metter ſü, per far ngir [f. 74a] pel et tour davent la dolur, ais pruva bön. Quaista puolvra ais buna per igls ufaunts chi haveſsan la ruogna intuorn igl viadi, chi nun pon ulinar.

Per ſmachiadüras.

Ginaivra verda et bun vinars. Smachia la ginaivra et laſcha puſ[s]ar in pa, ſtrichia, et giü[dara].

Per igl mal franzes.

Piglia üna erba ſprinzlada ſc(h)o la erba da ſignureia. Sara zuond bön.

Remedi da ruotudüras.

Piglia üna peza da pon cotſchen nouf et meta meil cre ſün quella peza. Meta incunter la ruotadüra, faſcha ſü bain, [s]chi tschaſ[s]ara inpeſtiont.

Per turnantar ſü igl catarig od tour l'arſaja.

Piglia duos oufs frais-chs, meta ls in üna taza et sbata ls perfina chi faun gronda ſ-chiamada. Lura da agl amala, et giüdara.

Contra mal igl cour et döglia da vainter.

Piglia ün öf, couſchal a tender et meta aint plain ſem pule. Giüdara ſubit.

[f. 75b] Cura quai non giüda, piglia ſalvia, fa aint vaif[ch]las, fa mangiar chiaut et giüdara. Et cur quaj nun giüda, piglia poleta et ſalvia et rauta, ün puogn ſal. Meta üna meza d bun vin, fa couſchar gio igl mez cura chia tü veſ(ch)as[ch], chia eſs üna copa, meta quel vin in üna vaſcheia d püer[c]k cotſchen, meta ſün igl umbli pü chiaut chia ell po indürar, et laſchara bot.

Ragisch da erba da fragias ais buna per mal igls daints.

It. per smachiadüras.

Piglia queus pezs lats chi ſun alps jo ſuot, chi ſoulan creſcher pro las fontannas da aguas giaſchadiſchas intuorn las veias. Clegia aint guaraint et luhra, ſcha tü pigliasch qualchia ſmachiadüra, ſchi piglia da queus pezs et ſmachia ls bain aint in ulina da maſ-chiel et ün plüch ſal ſe[c]k et fa ün plaster. Meta ſü ingioa id eſs igl mal, duos od 3 dits, ſair' et damaun.

It. cura igl ſaung non voul ſtinar et chi nun es furtüna.

Laſcha gnir ün chiazet cotſchen fö, laſcha dar igl guots ſü ſura et laſcha ir quell füm ſü per las fouras nas. Stinara.

Per mal igls daints.

Piglia ün plück puolvra da grofals et üna mingla t ſal, meta in ün pez net et legia, et piglia dus od trais ſanigns vinars et meta aint in üna taza et da fö et lascha ardar infina chi ſa ſtüda. Lura piglia et meta ſuot igl daint chi t ſa mal.

---

[f. 76a] Felice memori[a] da igls dits sbütats aint in igl on, da cugnuoscher, quals i saian.

Prüm aiss sbüta igl di d anöf. Igl saguon[d] dav(a)[o] nada[l]. 3. Ais igl 3. davo Sant Mihaelis. Igl prüm da marz. Quel di chi ais trais davo Maria ferkündigung. Igl 10. da april. Igl 4. aunt S. Gier[c]k. Igl 3. in may. Igl 7. ad ir oura da may. Igl 9. aunt S. Johanes od Taufer. Igl 12. aunt S. Margarita. Quell di da Mareja Madalena. Igl prüm da Aguost. Igl sesavel d las set [. . .] freu Geburt. Igl di da S. Mateias. Igl 5. davo Sant Mihaelis. Igl sesavel aunt S. Martin. Igl 3. davo S. Catrina. Igl 2. aunt S. Nicolai, ſco eir igl 2. aunt san Tomas. Quaist sun igls dits da paca vantüra, ais da opsarvar.

---

It. per far starnüdar ais üna da las bunas chiauſ[s]as chi ſaia. Piglia flur tanair per dit chraſchaint, fa puolvra. Fara star[n]üdar ſc(h)o tabac od ſchnuf.

Cura la muvaglia ſc(h)ufla.

Piglia planten et ſablun, da en cun ün öf. Giüdara.

Ragisch da mongs fa gronda chiauſ[s]a.

[f. 76b] Per igl balbaröz da muvel.

Piglia fil launa ſtom, meta 6 fils inſembal et fa 3 nerfs et meta inſembal ſc(h)o tarſchoula et quaj da duos ſpuondas lunga. Lura leia cun quella corda intarſchoulada in üna uraglia aint ſtrusch igl chieug, pü ſten et megl. Laſcha puſ[s]ar quell di et la not et luhra piglia igl curte et foura la uraglia cun la puonchia bain manü, pü tü pouſch quaj dadour la corda. Laſcha puſ[s]ar, davo fura, eir ün di et üna not. Lura foura darchieu ſc(h)o veavaunt manüdamaing et fa trais dits uſcheia. Luhra ſchleia jo et fa cun tſchela madem uſcheia.

Per igl ſc(h)uflar.

Piglia üna cula d plom cuvern'la ſün la palma da teis maun cun puolvra da ſchlupet. Da aint agl armaint. Subit gnara bön.

Eir cur ün armaint voul crapar, da gio ragisch malom.

It. cura üna vachia ais pizchiada, ais ün remedi: cur tü l'aſch muſ[s ?]a igl pü davo lat et ſtrichia nouf giadas davo ſü, duos paſts, ſara ſubit bön, et quaj pagliant, chia tü t inacorſchas.

Per mal ſüt.

[f. 77a] Piglia igl lat da la vachia, et quaj igl prüm past, et fa ün fö. Et fa cun igl lat üna cruſch innavo, cun igl lat aint in fö, et laſcha ardar. Sura ſubit bön.

2. Piglia ün curte et taglia igl tſchisp inavo et meta igl lat in quella foura inavo et ſuoglia cun quel [t]ſ[ch]iſp et foura quel [t]ſ[ch]iſp 3 voutas et va davent. Nun dir ad ingiün. Sara in 3 pasts ſc(h)o veia vaunt.

Per natigiar igls s. h. pors malnets ais bön:

Tschendra nouva et ſal, metar aint in igl bafraduoir, ais bön ſes dits aunt co igls mazar. Pür eir üna prouva pouſch far. Piglia üna fleta chiaſchöl, braſ[s]a ſur igl fö, e ſcha i la maglia, ſchi aiſsa da mal, nun maglial, ais bön.

It. la ſtatura da igl chiavalg deſs eſsar in fuorma tala. Prüm: bel da vita. Saguonda: igl chieu ſech. 3. igl cualöz aut. 4. las fouras nas largias. 5. igl pech lat, igl flaung raduont, pitſchan. 6. igl pe aut, las chiomas ſechias. 7. igls öls gronds. 8. laſs uraglias cuortas et agiüdas. 9. las comas lungas, la coa raduonda et lunga bunamaing fina jo igls peis, igl pail alp, nair et cotſchen es bun.

[f. 77b] Alchiünas medicablis informatiuns, tutas oura da ün cudasch da S. Tumasch.

1. Per mal igl vainter et ſtampramaint, fradamain[t]s, pechia da madrun, quellas guisas:

Piglia tſchendra chiauda in ün aſcher, meta ſün igl umbli pü chiaut chiaut tü pousch, trais voutas davo igl auter. Giüdara.

Ingioa quai nun giüdes, piglia bain bot üna copa da bun vin et laſcha ngir chiaut et meta quel vin in üna vaſcheia da püerch et ſchainta eir ſün igl umbli taunt tü pousch indürar, eir duos od. 3 giadas. Giüdara.

Scha la ulina fuos ſarada, piglia, clegia ſeial crap, [. . .] squitscha oura et baiva quella augua, mo paus[s]a 3 uras ſü ſura.

Per far ſ-chiargiar.

Vousch far darumpar da igl vainter, chi ſ-chiargia aval, ſchi fa ſc(h)o ſioua. Piglia per igl prüm quella ſc(h)orza da ſuvü verda gio d ün böſ-ch in la damann, chi nun saia rufti ſü ſura. S-chiaint'la, fa puolvra et lura piglia mez ün ſdun da quella puolvra et ün pat ſchopa, baiv'la jo, et paſ[s]ara. [f. 78a] Et la crichia mela, cota in agua, ſ(u)o[u]la far eir rumpar da igl vainter, a baiver jo. Et la ragisch da igl ſuvü, couſchar aint in augua et baiver gio.

Davart igl cour.

Cura tü veſsas in igl chieug ün ſchnupen od flüs da cò chi ſeia, piglia per igl prüm bön poleta, ſmachia bain blera, fa ngir oura agua et büta ſü per las fouras d nas 3 guots a la vouta, 3 dits davo igl auter. Per recuorer igl fat da la memori[a], piglia ragis[ch] da poleta, ſmachi' la bain, met la aint in bun vin et baiva ſaira et damaun. Ais zuond bön.

Per cuorer da igl vainter.

Cura j cuora igl vainter paſsa 4 dits, nun spatar plü. Piglia ün grif föglia da colaischen od ſprella, da quella chi ſ lava la vaſchela, od föglia da ſalſch, e ſchi nun ſ pudes havair las föglias, piglia las ſc(h)orzas. Meta ün griff in üna afna d agua, fa couſchar bain, chi vegna ſpeſsa agua. Cuſchina alg amala da quella agua et fa baiver eir agl amala da quella agua, scha ell ha ſai, üna meza taza a la giada. Ngara bot bön.

[f. 78b] It. quella ragisch de quella erba chi creſcha ſün Chiaste, chi eſ sprinzlada et ſavura chi fa mal igl chieug, piglia veia döglia da daints boca, cun müdar 2 od. 3 voutas. Seis nom bilſem.

Cura tü veſsas suspet, chia tü haveſsas ün verm aint int ün daint boca, clegia queus püſchals da boſ-chia da frouſlas, rumpals. Sara 2 verms od 3. Piglia quas verms, ſmachia inſembal, meta ſül daint chi [ſa] mal. Fara crapar igl maſler et fa ir oura igl verm.

It. ſchi fuos üna persuna chi ſ ardes da igl chiaut.

Piglia paing et laſcha tour fö et arder ündaſch giadas et lura uonſcha, duos giadas agl di, legia ſü cun pezs fartis. Giüdara igl megl.

It. per la tuos da ſara igl ſla.

[f.79a] It. piglia gianſauna frais-chia, ſ-chiant'la, fa puolvra et lura piglia da quella puolvra et meil cre, ſem pule, maiſda inſembal, fa ün paftrügl et mangia dinſairas et dindamaunts taunt co üna ſchüesla. Infra 4 dits ſara bön.

Per verms.

Per mazar igl verm int ün[1]) daint d ün maun od pe, piglia ragisch naira, couſ[ch]la aint in ulina da maſ-chiel, et cura i eſ ngü taunt fraj, chia tü poſsas indürar, in ün quart d ura ſara igl mal tuot davent.

Contra düri[ts]chas, ſquitschadas, chi non voul rumpar oura.

It. cur ün ves üna düritſcha od autra ſquitschadüra, chi non voul rumper oura, mo schi piglia da queus pezs alps da üna vart, chi chreſchau ingioa ais ſtat it boudas. Smachia da queus pezs, fa ün plaster et maiſsda in pa t ſal et ulina taunter et meta ſün la ſmachiadüra et ufladüm. In vaing et quater uras ſara madüranza. Lura pouſch dar ſla, igl mal ſara davent ſubit.

Contra madrun.

It. ragisch giagl od poleta cun ſeis ſem, fa puolvra et meta aint in ün pa t ſopa chiauda, baiv'la. Giüdara ſubit.

Contra la guota chi da dolur et arda.

[f. 79b] Piglia la buotſcha dad ün bouf cotschen et meta ſün ün ſch[d]ratsch nausch, raſ(s)a oura et meta ſü ingioa da la dolur, duos ad 3 voutas, pü chiaut tü pouſch. Ngara oura ſc(h)o ün viruoſ-chial et brüſchela. Sgrata oura. Ngara ſubit bön.

It. Nun giüda supra materia, piglia uſchüda da ün unfaunt in propa maniera. Sara in 3 dits bön.

Aisa da buns doctuors eir pruva da tour pro dita malateia üna pel da ün botsch taur dad ün on et ſc(h)urchier igl botsch vif et legiar ſü la pel chiauda. Et ha ad üna part eir giüda. La fortunela fata a temps ais eir buna.

La tuos veglia.

Piglia maila aſcha, couſcha in la tschendra, fenda per mez, grata chiüchiar ſü ſura. Mangia ün alla ſaira, cur tü vaſch â durmir, et fara ſ-chiargiar la catara et ngara bot bön.

Ragischs co ngir chiavadas?

Tuotas ragischs deſsan ngir chiavadas igl prüm chraſchaint da igl maiſs sutember, cura la lgüna ais la plü plaina, aunt co chia la piglia gio.

[f. 80a] Per far chreſ(s)[ch]er oura las natas da las viroulas.

Piglia nouf oufs frais-chs, et piglia noma las culas, cioe igl cotſchen dad ün öf. Meta in ün test et fa couſchar infina chi eſs nair ſc(h)o chiarbun. Ngara oura fin öli et uonſcha cun quell öli ſaira et damaun.

---

1) in tün. So öfter.

Eir es bun dit ölli pro smachiadüras et ruognas da chieugs da infaunts et eir magliadüras.

Contra la tuoſs.

Piglia paing frais-ch et va ſün pigna ad fa bras-chier et uonscha in las fouras da igl culöz et las plantas da igls peis. Laſcha trar aint var 3 ſairas et 3 damauns es meta aſ[s]ens frais-chs in igls tavigls.

Per ſmachiadüras od. rumper costas.

[f. 80b] Piglia per igl prüm raſcha da ſchembar et per igl 2. mizguogl bouf, per igl 3. ſaif bescha, per igl quart tschaira nouva, per igl 5. ſem trotla: ſemna ſura veia, et quai taunt dad üna ſort co da lautra. Siond trama, ſara igl meglier ſchiloner chi pudera eſsar.

Per cuderas ais igl megl:

Tour bren ſeial et far couschar aint in ulina da ün ufaunt mas-chiel et metar ſü pü chiaut tü pousch. In duos dits et la not ſara a chieu, et lura meta ſü bun üt, igl qual ſara veiadvart ſcrit.

— La ragisch da alvuost, veiadvart ſc(h)rit, ſara perfet pruvada per igl madrun.

— Quella ragisch matun es buna per far ſc(h)uflar jo igl vainter.

— La ragisch chiamuotſ[ch] chiavada, ſc(h)o veiadvart manzunada, eſ eir buna contra madrun. La couſchar in vinars, la baiver gio,

Per la guota ais pruva la buna tauntar tſchient.

Chia tour buatscha da ün bouf cotſchen chiauda, meta ſün ilg lö da la dolur, et in 3 voutas ſara ſubit giüda. Pero i voul ün bun ſüar ſü ſura. In 3 dits ſa chiata fat opra.

[f. 81a] Cura tü vouſch far ün tſchiloner, piglia tſchaira nouva et raſcha da ſchembar cun ſem trodla et mizguogl bouf. Laſcha alguar inſembal, çula tras ün pez, lascha ngir chiaut et tour üna vouta fö. Fara 1 fat. Igl ſem trotla ſmachia et pür lura meta 1 aint in igl tschiloni, cura e ſara frait. E graida cotſchna, aunt co tſchantar ſü igl tſchiloner ſün la plagia, grata gio bain blera et meta ſü, luhra legia ſü.

Per arder da igl fray.

Piglia et ruſtreſcha ſal, ſubit meta incunter. Fara opra ſubit. Per tſchaſ[s]antar üna ufladüm, cura id eſs ars da fraj, piglia bun vinars, laſcha ngir tauntin tevi et luhra meta ingioa id ais ars, ſchi indüreſcha et ais lot bön. Mo cura chi [ais]ſ-chiavo, piglia larch da chiarn da ün püerg et alguainta, lura lava 1 ora da nouf aguas et po uonſcha cun quell graſs. Sarast bot guari.

Scha tü has(t)sch[t] ufladüm da chie chia ella ſaia, piglia flu[r]s, fa couſ[ch]ar aint in bun viu et lura meta ſü pü chiaut tü pouſch 2 od 3 voutas l'üna davo l'autra. Giüdara.

Per ſarar da igl corp.

[f. 81b] Piglia 7 murlinas d mür, taunt meil co üna chiaſtogna, miſs in üna taza da agua et lata oura, barü gio, in meza ura fat opra.

Contra tuotas tuos, veglia et juvna.

Piglia üna ragisch da gianſauna frais-chia, ſmachi' la in puolvra, et lura piglia ſem pule, taunt co la puolvra, et luhra piglia meil cre, fa üna pulenta cun quaista raba, fa culetas, ſc(h)o culetas da ſchlupet, maingia üna la ſaira et l' autra [la] damaun, infina chi düra.

Ün üt fat d S. Avr. Jon Cloſet,

Cun 6 proprietats da rabas. Prüm: raſcha da ſchember, 2. tschaira nouva, in pa main. Lura in pa t largia et in pa t ſaif botsch, in pa t mizcuogl bouf. Laſcha alguar inſembal, cula tras ün pez in üna taza, et luhra piglia in pa t cotſchen d öf et maisda insembal perinfina chi es frai. Fara opra buna e perfet.

Per plagias chi sun saradas,

Piglia largia et paing frais-ch et maisda inſembel et meta sü la plagia, ſchi tgnaraja avert et natiara la plagia, chia, cun l(a) [a]yüt, da Dieu, ſaraia bot guari

[f. 82a] Per las cuderas.

Per tſchas[s]antar üna cudera, piglia vinars, la l ngir in pa chiaut, et lhura piglia ſavun nouf et ragia gio taunter quell-vinars, et uonſcha et meta ün pez maſ-chial incunter. Sara bot bön od piglia ſuonſcha veidra et agl, ſmanchia inſembal, lura ſtrichia ſün la cudera et meta ün pez maſ-chial incunter. Fa 3 od 5 voutas. Sara ſubit fort.

Per tgnair üna plagia averta.

Piglia cler d öf, largia, paing frais-ch, maiſda inſembal, piglia filapa da ün pez maſ-chiel, chiatſcha laint. Fara opra.

Contra ſpranza chi ngis chiarn mala in la plagia, ſchi piglia cotſchen da igl öf et igl largia cun ün pa t puolvra de tabac, meta in la plagia et ngara net.

Cura tü vousch tſchaſ[s]antar üna cudera chi nun ſ rumpa oura, piglia ſavun nouf et vinars, cun ſtopa dal lgin et cler d öf. Meta la ſtopada incunter. Ngara bön ſubit et fara tſchaſ[s]ar.

Per far ſ-chiargiar üna plagia, cura ella eſs ruota oura.

Schi piglia tſch[a]ira nouva et larg chiarn [f. 82b] püerch, cun igl cotſchen da ün öf, alguainta inſembal. Cura chi ais algua, ſchi laſcha tour fö trais (3) voutas et lura cula tras ün pez aint in üna copa d agua. Lura üna part douvra à ſtrichiar ſün igl pez chi ſ meta our dat oura, et l auter mez douvra cun igls pavagls. Igl pavagl ſa cun lanzöl du(f)[v]ra ſün maſ-chiel.

In quella part d üt meta puolvra da alun, arſ ſün ün plat badigl, od puolvra da gianſauna. Sara bön.

— Cura la trapartida od butatſchöl ais reffrada, ais pruva zuond bön, fa ün craſchaint cun las ſaquaintas rabas.

Prüm piglia paun ſeial, grata l bain bler, et lhura piglia alvamaint ferm, taunt. Lura piglia ün puogn d aſ[s]ens frais-chs, in pa t tſchaira nouva et ün pa t graida cotſchna, et meta aint in duos tazas da bun aſchai. Lascha couſchar inſembal par fina chia igl aſchai eſs tuot bugli veia. Lhura fa ün chreſchaint et meta in la trapartida. Giüda grondamaing.

— Per mall la gula oder inpedimaint dagl fla. Piglia ün maiöl d aschai et meta aint ün plück ſal et meta in üna chiazaeta et querna et lascha buglir et baiva gio pü chiaut tü pous[ch]. Giüdaraia cun l(a) [a]giüt da Diou.

[p. 83a] Per mal igl chieu.

Piglia üna nusch nuſ-chiata, ſmachia quella bain, couſchla in bun vin, et lura meta in ün pez. Tira ſü per igl naſs. Giüda zuond bain.

La vervi da ſtinantar ilg ſaung naſs.

Sc(h)riva ſün üna ſleta da paun ſeial quiſt p[l]ets: Omnes conſumatis est. Mangiefs.

Cura la ſpaiſ(s)a nun sta gio per rafradar da igl ſtoma, ſchi piglia ün paun chiaut et ſal, aſchai. Fa ſubit ün plastar, meta ſün igl cour, in la ſopa, et f[a] opra.

Per la ufladüm ſün las totes.

Piglia gruoſtas paun ſeial, planten da igl lat, et ſafraun. Fa quai tuot in puolvra, couſcha aint in lat bain, et meta ſü quel plaſter. Giüdara.

Scha tü vousch, chi vegna pel et chiarn ſün plagias veglias mezas mortas.

Piglia 12 oufs, la igls couſchar dürs, et luhra piglia igls cotschens tuots ſulets, ſmachia ls tuots in farina, et luhra meta in ün test. Lascha darchieu couscher fina chi ſcufla. Et lura meta in ün pez net é sc(h)ula aint in üna taza. (H)uonscha cun da quell balſam. Fara opra.

[f. 83b] E schi non giüdes quai ſupra manzuna, ſchi piglia da queus bulais chi ſſüſan od, ſc(h)o i ſ dſch, tofas luf. Ais pruva, fa opra fina.

Per ardar di igl chiaut non ais chiauſ[s]a meldra:

Piglia groma et graida alba, ſmachia in farina et luhra meta in ün vaſche, maiſda inſembal ſc(h)o far üna möſ(s)a in lat teudra, et meta ſün igl ars, cuverna cun ün pez et faſcha pro, chi ſteta. Fara opra ourdvart.

Per ruotadüras nun deſs eſser ingiüns remedis meglier co quist, pro lgiout et muvaglia. Polis vain mana ſü da Fuont.

Ais ün crap cotſchan. Piglia polis, da quella auſchiglia chi faun cotschen igls cluchiers, et erba d buolg et raſcha. Fa ün plastar et meta ſü. In 8 dits ſara ferma et bot guari ourdvart tuotas autraſ materias.

[f. 84a] Ais bön, cura, tü hasch ün ſchnuoigl, chia tü non pouſch paſsar ſü ſura per la dolur, chi ais cotſchan et impa ufla, ſchi piglia aſ[s]ens fraiſ-chs et c[h]iaminela et herba da chiaſ[ch]ouletas, zapa manü et luhra piglia ün paun furmaint et la tchiavra. Fa üna put, laſcha couſchar fina chi ais chiarinamaing ſüt, et luhra leia ſü pü chiaut chia tü pouſch indürar, duos od 3 giadas. Ngara bot bön.

It. per indürir madem flegiel, ſchi piglia, a far chi vegna pü bot ad ir a la lavur, föglia da ſuvü et eir aſ[s]ens frais-chs et ambröſan. Zapa manü, meta üna fracla d vin, laſcha couſchar bain. Sara in duoſ ditſ, cun agiüt da Dieu, fin.

Cura tü veſsas üna ſchluguodüra od ruotadüra chi fuos guari tort od chi ta deſs dolur, ſ[ch]'tü leſsas far ſchbuglir, ſchi piglia ſavun nouf, ma duvra, meta aint in ün pa d aua, in üna c[h]iaza, et laſcha ngir teva quella agua et ſavun. Et luhra piglia meta igl nember ſur igl braſ-chier, ſtrichia cun quella agua bain, per fina chia tü ſaintasch, chia igl ardupal eſs ngü ſc(h)o paſsta. Lura tira à lö, fa ſü bun ſchilonar, laſcha quell ſchilonar part da ot ditſ. Sara guari.

[f. 84b] Ün üt per plagias, prua in Franſcha.

Piglia ſuonſcha da giata et mizcuogl bouf, raſcha da ſchember, quai l ün ſc(h)o l autar. Laſcha tour fö et laſcha ngir brün, et luhra laſcha ir tſchaira nouva laint, taunt co tü faschs igl üt, bler od pac, cio[e] ün $^1/_3$.

Per döglia ſechia.

Ais (b)[p]ruva a tour ragischs (üna) gianzauna, et fa puolvra. Piglia in pa t vinars, fa pasta, meta ſün üna peza cotſchna, meta in igl lö da igl mal. Luhra piglia ulina da ün puob, cun frina da bren ſeial, eir in paſta, met'in igl lö da igl mal. Ais bön pruva.

Per ilg mal ilg chieug da paglioulaintas.

Piglia ſem pule et fa puolvra et piglia herba da renna et sprinzla cun vin et meta in üna chiazeta et lascha ngir chiaut, et meta sün la funtana da igl chieug, ſchi, cun l(a) [a]giüt da Diou, ngiavaia bön.

Ün üt per botas et refras-chiar la nerva.

Piglia paing frais-ch, fat [igl] mag, et ginaivra verda et mizcuogl bouf, et meta in ün moscher et smachia inſembell, et meta in ün test ſur fö et lascha buglir et cula tras ün pez, ſchi giüdaraia, cun l(a) [a]giüt da Diou.

[f. 85ª] Ün particular bön per la matidanza da las femnaſs.

Piglia üna meza d vin et ün maun plain rauta. Laſcha buglir gio la terza part, luhra da la aint in trais (3) voutas, luhra fa la bogn in betſchlas pign, taunt co 3 moza[s]. Meta aint in üna cudera da 3 muozas, fa buglir bain. Cura chi eſs pers, chi ſ po patir igl chiaut, luhra fa la ir aint infina la ſchnuoglia et quai ſtar üna ura et meza. Regula ſü ſura. Giüdara propi.

— S ha bler ditt per igls daints boca et chiaröl, mo ſchi prougua amo quist.

Piglia la ragisch da üna herba chi vain nomnada nater et bertram et blſem, alun ars, piglia meil cre, maiſda quaistas rabas inſembal, taunt l ün co l auter, et luhra meta taunt co ün arbagl ſuot. Giüdara ſubit.

Et ſcha igls daints luzchieſ[s]an,

Schi piglia bun aſchai, la l ngir chiaut et luhra tegna in boca. Fara bot fin agl mal.

Per madrun.

Piglia rauta, ſchmachi'la bain, meta aint in bun vin. Giüdara ſübit.

Per pagliu laintas chi han las avainas saradas.

Piglia et fa üna taza guarm, et piglia ün puſchal rauta et fa puolvra et piglia ün bun plück ſem d anisch et fa eir puolvra et meta aint et laſcha baivar. Cun ayüt da Dieu giüdaraja.

[f. 85ᵇ] Deis oſta a ſc(h)odün da mal et da fortünas! Ais ün ſacret da ün Jud conter igl mal da crodar veia.

Deſs al parchiürar, cura ün ver, cioe por[c]k taur, piſcha, ſchi tour et la baiver gio, et cuorer ſü ſura infina chia ell ma podeſs. Eſs pruva et giüda, et ma tut pü.

Per igl ſvindel piglia triachia fina aint in vinars, ſaira et damaun, ad uonſcher igl chieug. Giüdara, a viver à la dieta.

Per pechia da pruonchia.

Cura tü ſaintas, chia tü hagias fouras, schi ſchbluota oura peus bok et meta ſü bain blers cun üna chiamiſcha da ün maſ-chiel chiauda dadour intuorn. Fara opra boniſsima.

Ais ün pitſchan ſacret pro gro[n]da opra pruva.

Üt, cura ün ſ ardeſs, ſeia da chiaut od fray. Meis cuſ[s]agl: piglia tſchaira nouva taunt co üna chiaſtogna(s) et 3 ſduns groma juvna. Meta [f. 86ª] quella groma in üna chiazeta, laſcha couſcher fina chi cumainza a buglir. Luhra piglia la tſchaira, meta taunter, laſcha couſcher inſembel perfina chi ais ſc(h)o paing cula, lura ſchvöda in üna taza. Fara opra fina. Uonſcha od meta ſün pezts nets.

Per la buora od madrun.

Compra da igls cromars üna raba chi vain dita gotar, chi es alp et lüſcha ſc(h)o craſtal. Tour in pa da quai taunter vinars pero me in vinars da ginaivra. Opra fina.

Per mal la gula od in boca.

Fa braſ-ch(e)ier, piglia bun aſchai et ſuolper et maiſda inſembal. Laſcha dar gio guots in igl braſ-chier et ir quel füm aint per boca. Sara ſubit bön.

Far üt pruva da cavaliers in Franſcha.

1. Piglia duos oufs, couſcha ls dürs et luhra piglia igl cotſcheu da queus duos oufs, ſmachia ls. 2. piglia larch da chiarn püerch taunt co la cula da ün öf et meta pro igls duos oufs, ſmachia ls inſembal. 3. piglia tſchaira nouva et meta inſembal in üna chiaza, ſmachia et alguainta inſembal. Laſcha tour fö 3 voutas. Luhra cula tras ün pez aint in üna taza d aſchaj. Sara pruva fina.

Ais bön, ſcha tü t laschas ardar da agua chiauda od fö od puolvra da ſchlupet, ſchi piglia ün toc larch da chiarn püerch et s-chiarlata nouva et laſcha alguar igl larch chiarn püerch, et lura müza gio la s-chiarlata et meta taunter. Et s[ch]a tü vous[ch] chi tegna avert la plagia, schi meta ün pa t largia, mo davo fat igl üt et igl larch chiarn et la s-chiarlata. Cura id eſs algua, ſchi büta aint in üna copa d agua fraida et lava trais od tsching giadas our da agua fraida neta, schi, cun aiüt da Diou giüdaraia.

[f. 86ᵇ] Ün ſacret conter igl brantt, cura chi ſ in[n]airescha la plagia.

Chiatta ün gial nair, derva l fü vif et meta l fün la plagia ſubit chiot, laſcha dad üna hura al'autra. Cun bun guvern davo da pezs nets uonſcha laſs liſuras chi ſun ſanas cun mizcuogl da porc od da bouf. Sara prova.

Ais ün coſ[s]agl per ün chraſtiaun chi non po tgnair la ulina.

It. tſchüſa mürs et couſchlas ruſtraschlas et mangia, 3 dits davo lgauter.

— Scha tü t laſchas ardar da agua chiauda et da fö, od puolvra da ſchlupet, schi piglia ün toc larch da chiarn püerch et laſcha alguantar in üna copa da agua fraida. Luhra piglia quel gras, lava l 3 giadas our da agua fraida neta. Fara opra subit.

[f. 87ᵃ] Recuors per igl madrun, chi vain dandet or da la fradüra da la planta da igls peis.

Piglia üna taza bun fin vinars et taunt ulina da ufaunts maſculins da 2 ons ingio, co igl vinars es, maiſda inſembal in igl vinars, da gio uſche(n)[i]a. Da lunga, in ün $^1/_4$ hura, fara bön, tras virtüt da Deis. Od piglia ün bun püſchal rauta, fa puolvra, et ün öf fraiſ-ch, meta inſembal et piglia paing cula d alp taunter igl öf, laſcha couſchar et da gio tuot.

Cun l(a) [a]giüt da Deis, ſaragia bot fin.

In caſs chia ün ſch laſches arder da igl fray. Ais prova büergia od paparota in la fuſchina, od la büergia da ün aſter in chiadafö. Non giüdont quaj, piglia la buatscha da ün bouf cotſchen od vachia, meta ſü ſubit chiauda, duos od 3 giadas, fara opra.

[f. 87ᵇ] 3 3 21 24 25 3 8 6 20 15 2 20 15 5 30 19 13 2 8 5 1 6 3 4
A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V X Y Z.

Scha tü vouſch ſavair, laſs inſainas da igl chraſtiaun, ſeia vantüra od ſchvantüra, od igl maiſs chia ell deſs morir, schi piglia ſeis nom et igl nom da seia mama, ſc(h)o i ſun batiats, et brichia igl, nom da igl bab, per dubitanza chia qual voutas igl intre da igl bap va ſper igl üſch veia.

Parta igls noms ad nouda ls gio cun 28. Di e fa davent plü löng tü pouſch, et quai tgi ſta jo ſuot in naun, quai ais la inſaina.

Cura manchia döglia da parturir.

Schi fa lla mangiar meill, et ſchi non giülda quaj, ſchi piglia trais puogns ſem pule d aguost et ün püſchal rauta et fa buglir in üna copa d vin, et cula tras ün pez, et da la da baiver. Et quai chi reista aint in igl pez, ſ-chiauda, meta ſin igl umbli.

[f. 88ᵃ] Per l'udida.

Cur las uraiglias ſun cugliadas, ſchi piglia et fa ulinar ad ün ufant mas-chiel ſan, et ſta ſün pigna et meta aint in pa per uraiglia, ſchi ſaraia bön.

Per igl vas[s]erſchuf.

Cura j nu giüda auter, prouva amo quist. Piglia meza nouda atschal, va in fuschina et lascha ngir quell atschal cotschen fö, chia l buoglia, et piglia üna candaila ſuolper et laſcha gutar gio igl atschall et igl ſuolper insembel in ün ſ-chiaf d agua fraida, et clegia oura igl atschal et brichia igl ſuolper et fa puolvra cul atschal et piglia da quella puolvra quaj chi ſta ſü la piza da ün curte, et meta tanter ün pa t ſopa. Da alla perſuna da baiver, schi giüdaraia cun agiüt da Diou.

[f. 88ᵇ] Per tagls [ai] s ün üt boniſ[s]em.

Fa couſchar duos oufs dürs et piglia igl cotſchen et tſchaira nouva da avious et larg da chiarn püerg, ſmachia inſembal, laſcha alguar, laſcha tour fö trais voutas, et cula tras ün pez net. Meta ſün la plagia da quell üt. Serra perfet.

Per ffradamaint da la ſopa da igl cour od trapartida.

Piglia paun ſeial, grata gio bain bler, et bain bler alvamaint ferm, ün puogn d aſ[s]ens, tschaira nouva, in pa t triachia et graida cotſchna, üna buna taza d aſchaj. Laſcha couſchar et buglir infina bugli veia. Meta ſün la ſopa da igl cour. Fa ſubit bön.

Per ſervizial douvra quiſt remedi.

Piglia üna copa d vin od agua et bain bler paing frais-ch et ün ſdun meil et ün plü[c]k ſal. Fa buglir inſembal, meta in üna vaſcheia, chiaut taunt chi non couſcha la raina da igl maun. Luhra ſquita aint per la foura dal ſeſ[s]al, cun adeſtreza. Fara opra fina.

[f. 89a] Per la buora da laſs pagliulaintas.

Subit chi la piglia, ſchi piglia ſarvioula frais-chia, ſmachia in ün moſchar. Fa ngir oura taunt co üna taza d agua da ſarvioula et baiva gio da quella agua. Sara in ün $^1/_4$ hura tuot bön.

Agua cota per amalats. La meldra.

Piglia 2 plü[c]k[s] ſem d aniſ et ün puogn d üerdi. Fa la pü ſauna augua cota chi [s] p(a)[o]s[s]a far.

Contra la buora.

Piglia 2 oufs frais-ch[s], büta ls aint in üna chiazeta taunter taunt paing frais-ch co duos oufs, laſcha tour fö 3 voutas. Luhra maingia igls oufs et quell paing pü chiaut tü pouſch. Aquell chi ha mal igl vainter, giüdara tſchert.

Contra igl ſarar da igl vainter.

Piglia rauta et ſ-chiaint'la, fa(ra) puolvra, et foura üna chiarta, et cribla. Quella chi va tras, meta taunter igl ſpe[c]k od möſa in lat, da gio agl infaunt. Fara subit paſsar, ſc[h]o eir ad ün craſchü.

[f. 89b] Per ſ-chiatſchar virüglas.

Piglia tſchuolas et ſal, ſmatchia inſembal, ſtrichia las virüglas bain. Giaran davent.

Per far ir davent lantinas.

Piglia ragisch da erba da penas, chi creſcha jo Müſchains aint igl mais da maj, et agua da plöfgia. Lava la fatscha cuntuot. (S) [G]iara davent (fa altſchiva).

Per far tabac.

Piglia föglia da jansana tſ-c[h]iant'la ad aura d aguoſt, avant chia la vegna (ſielga) [giala], et üna meza d vin et ün puogn ſem d aniſch. Meta a lom[1]) aint igl vin, ſprinzla la föglia, chia non la rumpa, plagia aint, turnitſcha aint, ſc(h)o tabac, legia cun fil, chi ſteta inſembal, meta in ün fuorn davo cot igl paun, laſcha couſchar — brichia maſsa, chiar — fin vain bel cotſchen ſc(h)o tabac da anisch. Mitca[2]) jo, ts-chiainta la puolvra.

Fara bun tabac da nas. Et a fümar, mitca jo mez (n)[v]aira et metz da quell, perchie dech dā quell eſs maſsa ferm. Laſcha ſur not aint in fuorn.

1) löm. 2) miza.

Per ſ-chiatſchar pluogls da s[al]vanura mual, piglia ſc(h)orza da baduogn, meta aint in agua. Fa buglir veia la mita. Strichia cun tuot. Fara paſsar ſubit.

[f. 90a] Üt per mual chi ess pizchia.

Piglia paing d alp, cula, et meta in ün[a] chiazeta, lascha alguar tant chia l nun piglia fö, et lura piglia ün öf frais-ch et nouf od ündesch föglias salfgia et büta aint igl paing, et lascha couschar oura, et cura it es cot oura, schi scuitscha oura aint in l'agua fraida et lava oura trais od tsching giadas da augua fraida neta et lura uonscha inavo, schi saraia bun.

# (SEQUE) REMEDIS DA ERBAS ET RAGISCHS,

**chi ſervan pro manchiamaints da tuot ilg corp humaun, ſco eir divers remedis per la (s. h.) muvaglia.**

(Ineditum nach Ms. Ste.)

**Primo per conſervatiun dalla ſanadat.**

[f. 71a] La puolvra da grofels raduonts à tour taunter la ſpaiſa conſerva ilg chraſtiaun in ſeia ſanadat, mitigieſscha las doluors chi dependan da fradur.

A ſmazüchiar grofels et maſdar inſembel cun alg cot et tour aint, es bun per ilg madrun.

Grofals maſda cun raſcha in forma da phlaſter et applichia, diffa ils guoters et eir autras uffladüms düras.

A maſdar cun meil et ſtrichiar, fa ir davent las macclas in la fatſcha.

La reobarbara, à tour iminchia damaun da jajün ün quintal rheobarbara cun maſtigs, et maſdar cun züchiar et maſchiar, fa bun fla, promova la pituita dal tſcharve et fortifichia ils ſens, s-chiauda ilg ſtomi, et ſerva pro la conſervatiun dalla ſanadat, ſc(h)riva Novovillanus.

La gianſauna, à baivar ün quintal zü ſquitſcha oura dalla ragiſch, deſs ſchiatſchar las fouras dallas coſtas in mal da puonchïa, medem zü à metter in las uraglias deſs mazar ilg[s] verms, chi ſun in quellas.

[f. 71b] L' Aloe, à tour iminchia di taunt co 20 gr., conſerva il chraſtiaun da malateias contagiuſas, in las apotecas vain prepara our dal' Aloe, mirha et ſafraun las pillulas peſtilentialas, chi voul dir cuntar la peſta.

A maſdar Aloe cun meil, feil bouf et aſchai inſembel informa da phlaſter, et applichiar à l umbli chiaud, s-chiatſcha ils verms.

Remedis per tuots manchiamaints dal chieu.

Una preciuſa medicina per quels, chi haun pers l' udida.

Piglia il früt dalla ſavina, couſcha cun laindoter öl nomina ſeſminum. in ün vaſche d' arom infina ch' el vain nair, meta da det öli 3. vel 4. guots in las uraglias, deſs havair grond effet.

A couſchar ſavina cun groma da ün bun üt per la tegna, à ſtrichiar ſül chieu, per quels chi haun dificulta da trar il fla et chi haun gronda im-

puritat ſül pet, piglia ſavina fatta in puolvra ün quintal cioe gr. 60, hyſop, ün quintal et mez, gr. 90, paing fraiſ-ch, 3 uonſchas meil, 4 uonſchas maiſde inſembel in forma da latvergien et douvra.

Ün müravglius remedi per promover la menſtrua dalla[s] fœmnas. Piglia 4 uonſchas dal zü d da ſavina, ſquitſcha oura, ſcorſa chianella mez lot, et taunt co 4 gr. ſafraun, maiſda inſembel, et da quiſt zü baiva las damauns da jajün, et las ſairas aunt co ir à puſ[s]ar taunt co ün zanin alla vonta.

La malvgia. A couſcher malvgias cun urina, et lavar il chieu cun tuot, guareſcha la tegna, et s-chiaglia dalla teiſta.

La ragiſch dalla malvgia es zuond buna ad applichiar per manchiamaints dallas tettas dallas dunauns.

Ün auter remedi per la tegna, piglia ſem craſchun, maiſda cun ſuonſcha d' gialina, et ſtrichia ſupra la tegna, guareſcha quella. Ün auter per la tegna, à couſchar minza d' üert et metta l' herba aint in altſchiva et à lavar igl chieu dals uffants ſuvent cun tuot. Guarescha la tegna, chi luta.

Il ſimil fa eir à bagnar petzs in deta agua da minza et applichia chiaut ſün las tettas à far tschaſ[s]ar igl lat à dunans, cur chi haun zavra ils uffants, ſcha l lat las da da far.

[f. 72a] Ün zuond bun remedi per deffets da l' udida et auters da quellas ſorts manchiamaints dallas uralgias. Pilgia $^1/_2$ ℔ maila da terra ragia gio cun ün curte, et taglia manü, meta sün quella da trais ſorts d' öli, nempe öli da chiaminella, da roſas et da mandals piters, 6 uonſchas per ſort, et fa ſumar veia la mita ſur föe, lhura cula tras ün pez net et da deto öli laſcha ir 4 od. 6 guots aint in las uraglias la ſaira(s) aunt co ir a puſsar, et las ragiſchs applichia chiaud externamaing ſupra l' uraglia et las damauns piglia davent et lava l' uraglia cun vin chiaud, tal medicina douvra per var 10 dits, perchie ed opereſcha potentamaing.

Ün remedi per ſ-chiatſchar ils pluogls, ils lens et las ngoulas dals chiaves,

A couſchar ſalvia et lavar il chieu cun tuot fa ngir ils chiaveus nairs et s-chiatscha las ngoulas.

Ün auter remedi cun zü da agl per s-chiatſchar ils pluogls et lens et las maclas dalla fatſcha, à strichiar da deto zü.

Ün auter, à couſchar Isop in öli commün et ſtrichiar, s-chiatſcha ils pluolgs et ilg malgiar cül cheu.

A couſchar jſop in aſchai et tgnair in bocca, piglia veia la dolur dals daints.

Remedi per far ir oura ils chiaveus.

A ſtrichiar igl zü da parmuoglias, inua chi nun ſ ha gient chi creſcha chives, fa ir oura et reiſta la pel liſcha, chi nun creſcha auter chiaves.

Ün auter, las taias dalla fava ſmazüchia et applichiar in la part davo trat oura ils chives nun laſcha creſcher auters.

A couſchar ragiſch malom in alſchiva et lavar il chieu, maza ils pluogls et ils lens in ils chiveus, il ſimil fa eïr, à far üt et ſtrichiar. A far ragisch malom in puolvra et maſdar cun farina, fa crapar las müers.

A s-chiatſchar las muos-chias piglia ragisch malom fata in puolvra et maiſda cun lat, ſchi crapen.

[f. 72b] Remedi per tſchüfar utſches et caloms. Fa couſchar furmai[n]t cun ragiſch malom, fin chial furmaint crapa et meta chi maglian, ſchi bain bot davo ils pouſch tſchüfar cun maun.

Our da quiſta ragiſch vain fat igl töſsi chia ls Spagnous uonſchen lhur frizas od ballas da ſchlupet, chi ſagieten la sulvaſchina per far murir taunt plü bot.

A couſchar da detta r[a]giſch in aſchai et tgnair in bocca, piglia veia la dolur dals daints.

Remedi per far creſchar chiaveus.

Igl zü da lindenbaum ſ-chiatſch l' uffladüm, ſchi ſapplichia chiaud ſül chieu, per chia ls chiaveus nun gieian oura, dimperſai fa eir creſchar chiaveus ingioa nun es.

Ün auter la crouſa da nuſchs, ad arder in tſchend[r]a et maſdar cun vin et öli, et uonſchar il chieu cun tuot, nun laſcha ir oura ils chiaveus et fa creſcher noufs chiaveus ſün ils chieus dals uffants.

La crouſa da nitſchoulas, ad ardar in tſchendra et maſdar cun ſuonſcha d uors et ſtrichiar, fa creſchar chiaveus inpee da quels chi ſun ids oura et fa creſchar noufs.

Remedi per far ngir ils chiveus nairs.

Piglia galöpfel chi' ella ſeia greiva et chi' ella nun ſeia chiarolda, couſcha in öli et cula il öli tras ün pez et laſcha ſüar la puolvra al ſulai, quiſta poulvra couſcha cun agua da plövgia et lava ils chiaveus cun tuot, ſchi vegnan nairs.

A couſchar ſalvia et lavar igl chieu cun tuot, fa ngir ils chiaveus nairs et s-chiatſcha las ngoulas.

[f. 73a] Remedi per far creſchar chiaveus ritſchs.

A tour igl zü dallas fluors da giarvena, et dopo chi ſtralava il chieu et ſtrichiar alchiünas voutas cun quel zü ſchi chi vegnan ritſchs.

Remedi per defets dal chieu chi dependa da chialur.

Öli da roſas, à ſtrichiar ſün las taimpras, piglia veia il mal igl chieu, chi dependa da chialur, ſco eir per inflamatiun da nirom.

A ſtrichiar öli da röſas cur chi es brand od uffladum chia la ruſas in principi güda zuond bain.

Las frouſlas da röſas ſulvadgias allas ſa ſchiantar, vengian duvradas in mal da peidra, vain duvra da blers cun grond effet.

Qnels puſchals cotſchens chi vengian ſuls röſers ſulvadis es üna balla pilluſa roduonda ha eir grond laut cuntar la peid[r]a ſchianta et fat in puolvra à tour aint in vin amo plü des far ils verms, chi vengian in quellas ſpungas per quel manchiamaint da mal da peida.

Remedis per mal ilg cheu chi dependa da fradur.

Ilg bulai d' larſch lauda zuond fich ün tſchert Philoſofus Democritus ſiond chel vain duvra per ℔ tuottas malateias internas, ſco in lungarus mal da teiſta, mal da crudar veia, ſvindel, guotta, fantaſeia da nardat, buora dallas foemnas, gialdüm, hydropiſeia, Wassersucht, mal da ſplechia, mal ils gialuns, ſco guotta, promova l' agua et la menſtrua dallas femnas, maza ils verms, plü inavant ſervat eir in feivras lungaruſas, ilg ſgriſchar da [f. 73 b] frai, ſchi ſ beiva cun vin aunt chia la feivra vengia.

A baiva aqua da Cardobenedeta, es buna per ilg ſvindel, et gronda dolur da teiſta, chi fa dolur pal frunt naun, vain da alchüns nomina la guotta.

La medema agua, alla deſtilar la ſeguonda vouta cun ils lanbegs d vaider, es ün ſpecial remedi per quels, chi daudan mal, a meter chiaud in las uralgias.

Conter ilg creps et autras plaias malingias, nun es ün ſimil remedi od medicament, co il zü dalla Cardobenedeta et l'aqua destilada. Arnoldus da Novilla teſtifichia davart la Cardobenedeta, chel haia vis ün hom, il qual deira malgia aint fouras in las chiomas infina aint ſül öeſs, il qual veiva inpundü tuot ſeia faculta per (ffar) ffar medgiar, alla fin ſeial ſtat guari cun lherba fraiſchia da Cardobenedeta ſputada et cotta cun bun vin, l'hura maſda cun ſuonſcha culada da püerch et maſda fin chi es gnü ün phlaſter landroura, et darcheu laſcha couſchar un pa, alla fin maſda eir ün pa dfarina furmaint et fat ün phlaſter et da quel ha 1 iminchia di, applichia chiaud duos voutas alg di, fin les ſtat totalmaing guari.

Remedis per purgiar ilg tſcharve tras ſtarnüdar. Ilg zü da giabus à trar ſü pal nas fa ſtarnüdar et puorgia il tſcharve.

Deto zü à maſdar cun viu tevi et metter in las uralgias chiaud, deſs ſarvir bain per 1 udida perſa.

A maſdar paing veidar cun giabus et applichiar, es zuond bun per mal ils gialuns.

Ün bun remedi per gronda dolur da mal in las coſtas. Pilgia üna folgia d'giabus et metta ſün ün ziegelſtain chiaud et ſtrichia cun paing fraiſch

od ſuonſcha d'gialina, chella vengia paſsa ciòe la folgia et ſprinzla ſü ſura a pule fat in puolvra manüda et applichia uſcheia chiaud alla part dolenta.

[f. 74ª] A maſchiar ilg ſem da ſemph, puorgia la pituita dal tſcharve et à trar ſü pal naſs, fa ſtarnudar.

Il zü da mailla da terra à trar ſü pal naſs, fa ſtarnuda ret puorgia il tſcharve.

Il medem fa eir il zü da tſchiuollas, à metter da deto zü in las uralgias, deſs ſarvir bain per 1 udida perſa et pilgia veia la frantur dal cheu.

Remedi per purgiar ilg tſcharve tras la ſaliva.

A maſchiar la ragiſch dalla rena in bocca, tira potentamaing ils cathargio dal tſcharve.

A tour Aſſafetida Teufelssdreck in bocca, tira blera ſaliva et puorgia la teiſta.

Remedi per fortifichiar ilg tſcharve.

Pilgia üna nuſch nuſchiata, fourla cun üna züpla et lhura ſi la metta à lom in vin cotſchen, ün di et üna not, lhura ruſtreſla ün pa ſül braſchier et à tour aint da detta nuſch, es zuond buna per il ſchvindel.

L'odur dalla minſa fortifichia il tſch[a]rve et la memoria.

A mangiar taunter la ſpaiſa las fluors dalla borena fortifichia il cour et il tſcharve.

Remedi per fluſiun del cheu et ſtarvera.

La ragiſch da Hundßzungen à ſchiantar et far in puolvra et a tour aint cun vin cotſchen, guareſcha il mal chiotſchen, ſerva eir zuond bain a quels chi haun gonorea. Item pro fluſiuns dal cheu et ſtarvera.

[f. 74ᵇ] L'herba da Hundßzungen ſmazuchiada et ruſtrida cun ſuonſcha d'püerch in ün teſt, ſerva bain pro las plaias da morſs da chiaun dalla rabchia.

Remedi cuntar nauſchs ſömis.

Pilgia ſem d'anis in ün aſcher et tengià ſuot il nas, pilgia via.

Remedi per preſervar, chün nun vengia aiver.

Alchüns volgian chi à mangiar las damauns da jajün, 5 od 6 mandals, preſerva chün nun vengia aiver.

Ilg giabus et il vin ſun contraris l'ün lauter, scha qualchün ſ dubita da ngir aiver, schi chel mangia 3 od 4 folgias giabus cun ſal et aſchai aunt et davo paſt, schi eſsal ſgüra chi all vin nun l'offenda inguotta, ſchabain chel veſs bavü 3 vel 4 mezas.

Athenaſius ün principal authur aproprieſscha tal vertüt al ſem dals giabus.

Il ſem giabus à baivar cun vin dutſch maza ils verms in il vainter. A couſchar giabus in ſchopa fraiſchia da gialina oder da chiapuns velgs, et baivar, deſſ eſſer zuond bun per il madrun.

Il zü ſquitſcha oura dal giabus ſainza il couſchar et maſdar cun ſal et baivar, lumaia il ſaramaint dal corp et fa paſsar.

Remedi per far ngir aiver.

A far ombras in puolvra et maſdar tau[n]ter il viu, fa bain bot ngir aiver.

A tour ſafraun et baivar in viu fa il medem.

[f. 75a] Dioſcorides ſchriva, chil ſafraun à tour aint 3 quintals, maza il chraſtiaun chel nun ſinacorscha inguota, ſaimper cun minz da rir od riond, il qual remedi es ſtat prua, il qual remedi a es ſtat prua cun ün chaun. A maſdar il zü da mailla da terra Erdöpfel, fa ngir il chraſtiaun aiver.

Remedis per manchiamaints dal tſcharve, ſco chi es ſvindal, guotta, ſco eir curdar düna vart gio, ò vera daffatta chi nun haun ingün ſentimaint.

La ragisch dalla renna od lherba cotta in viu et baiver, es bun per la guotta et crudar d'üna vart gio, mal da crudar veia, gramfschia, et pro tuots manchiamaints dalla nerva chi dependada fradur, nun promova suleta maing l'agua mo eir la peidra, dimperſai eir ilg flüs ordinari dallas fœmnas, mitigescha eir las doluors dals gialuns et dalla bolgia, fa paſsar eir ilg früt mort in il bust dalla mamma et il part davo.

Las folgias dalla ſalvia à couſchar in agua od vin et baiver, es üna pretiuſa medicina per quels chi haun bler cathar ſül pet et chi haun ſaimper da tuſsir, et a quels chi haun fluſiun ſül cheu, chi dependa da fradur et chils va al pet, madureſcha quels cathars et fa dar löe dal pet, ſerva pro manchiamaints dalla ſplechia et pro tuottas malateias chi dependan da fradur, ſco chi ſun guotta, ſchlag, tramblar, gramfchia et auters manchiamaints da quella ſort.

Remedi ſpecial per il Schwindel et auters manchiamaints da tuot ilg corp, à tour intern.

Ün tſcher[t] velg philosophus nomina Democritus ha fat tanta ſtima dal bulai dal arſch nomina Agaricum, ſiond chel ſerva pro tuotas malateias dal corp dal chraſtiaun pro prüma ſco per lungarus mal da teiſta, mal da crudar veia, Schwindel, guota [f. 75b] nardat, per la buora dallas foemas, gialdun, hydropiſeia, Waſſerſucht, mal da ſplechia, mal dals gialuns, promova l'urina et la menſtrua dallas femnas, maza ils verms, plü navant cuntar feivras lungaruſas et ſgriſchar da frai. A baivar cun viu det bulai vain eir aplichia in forma da phlaſter cunter il pizchiar da beſtias töſchiantadas. In puolvra vaint dat ina drahma fin duos a metter in infuſiun od couſchar et cular il decot et baiver duas drachmas fin 4 vel 5.

Per il Schwindel. A baiver aqua da Ehrenpraiß alchüns dits lün davo lauter, pilgia veia.

Eir ils paſtars da mualgia haun üna ſpeciala experientia dal Ehrenpraiß, ſiond chi la daun in puolvra tanter il ſal alla mualgia, chi ſpuſſaia.

Alchüns ſchrivan, chi ſeia ſtat un Rai in Franſcha infeta cun lavruſeia, et a quel deſs havair ſeis chiatſchader cun det Ehrenpraiß tngü netia dalla lavruſeia.

Externamaing per ilg Schwindel.

A far ün cranz cun poleta, et purtar ſün cheu, guareſcha ilg Schwindel.

A ſmazuchiar polleta et applichiar per mal ils gialuns, ſerva zun bain.

Tal herba deſs havair ſeis nom quandarnaun, chia ad arder ſechia od uſchlöia à far furment cun tuot, deſs ſchiatſchar ils pülſchs.

Remedis per la guotta internamaing.

A couſchar la ragiſch da renna od l herba in vin et baiver, es bun per la guotta od Tropf, mal da crudar veia, gramphchia et tuots auters manchiamaints da nerva, chi dependen da fradur promo[f. 76a]va brichia ſuletamaing lurina et mal da peidra, dimperſai eir il flüs ordinari dallas femnas, ſco eir ilg früt mort in il bust dalla Mamma et part davo, quieteſcha il mal dals gialuns et dalla bolgia, d erva il corp, promova las ſüiors, la hydropiſeia et gialdüm.

Remedis cunter il mal da crudar veia internamaing.

Aqua deſtilada da lindenbaum cioe dalla flur, la qualla vain data da baiver per quel mal.

Talla agua es eir buna per il madrun, ſerva eir per la bölgia offaiſa davo il mal chiotſchen.

A couſchar las fölgias in agua et baiver, promovan l'urina et ilg flüs dallas femnas.

Ilg früt clet a dret temp et fat in puolvra, vain luda in mal chiötſchen et flus da vainter, ſco chia dün tſchert temp es ſtat conſerva bler poval da guera tras quel remedi.

Deto früt a travuonder des farmar ilg ſaung dnas tenor fat l'experientia in ün grond perſonal.

A baiver zü da planten, chi voul dir herba da tſching coſtas, es bun per quels chi ſun ſuotapoſts al mal da crudar veia, es eir bun per ſtretura da pet.

Serva eir pro tuots manchiamaints chi flüſaian maſsa our dal ordinari.

Externamaing.

Planten maida cun ſal et applichiar, fa ir davent ils guoters. Alchüns metten ſolum la ragiſt intuorn calöz in ün fil per quel manchiamaint.

A tſchaſantar il lat dallas dunans, cur chi zaivran ils uffants, à ſtrichiar ils chiavadeus cun deto zü da planten, fa bain bot tſchaſar il lat.

A couſchar la ragiſch da planten in agua et lavar oura la boc[f. 76b]ca à vero tngiair in bocca plü chiaud chi ſpo, pilgia veia la dolur dals daints od eir a maſchiar ſuot ils daints, deſs far il ſimil.

Dal plantan agü a tour 3 fölgias et las tngiair in bocca, ſchi nun t offenda ingiün àviöl, cur chi ſ ha da far cun els.

La chiaminella à couſchar in aſchai et meil, es bun per quels chi

pilgieu il mal da crudar veia, leivan bein bot in pee et ſun per alch[ün] temp libers da tal manchiamaint.

Remedi per l uffladüm da hydropiſeia, cur l'agua nun po paſſar.

R. Arbaias duos lots, ginaivra ün lot, et 3 paſsellas d'alg ſmazüchià inſembel et metta ün maun plain bren düerdi et lumaia gio in ün teſt cun üna coppa d vin alp et fa couſchar infina chi vain dür in forma da phlaſtar, ſtrichia ſün ün lauzöl et applichia allas parts baſsas da pe il vain. ter veia chiaud.

Remedi per la nerva contracta.

Il öli fat our dal lain da ginaivra a ſtrichiar gio per il ſpinal dalla rain, deſs ſarvir zuond bain per debleza da nerva.

Deto öli es err bun per il madrun, a tour internamaing alch guot.

Serva eàr per l udida perſa à metar aint in las uralgias.

Deto öli vain fat in ſequenta forma.

Pilgia duos avnas da terra cotta l üna ſco l autra chia las boccas ſeian d üna maſura largias et chi ſeian invarniſchadas dadaint vart et impleſcha üna da detas crögias cun lain da ginaiver talgia manü, lura metta ün plech taunter lüna et lautra cun fouretas acios chi al oli poſsa paſsar tras, lhura metta quella vöda aint in terra et quella cul lain ſüſura et il plech taunter lüna et lautra, lhura fa fö da chiarbun in tuorn quella dſura, chi ha aint il lain, ſchi va il öli tras ilg plech in la d ſuot et es fat il öli.

# ÜNA AUTRA ORACIUN.

(Ineditum nach Ms. Stp.)

[f. 25ª] La not vain huoſſa cun seis s-chiür.
Ô Segner, fa, chi'eu cun tai sia sgiür,
Cun corp et orma paussa lom
Ym osta dagl mal spiert e seis ingion.
Ils aunguals da Deis intuorn mis let,
La guargia fa, Segner, indret,
Tras Jesum Christum, teis figl amadt,
Ilg qual da la mort ns hasch spandrats
Tras mis[s]ericorgia. Amen, Amen.

# ÜNA AUTRA.

(Ineditum nach Ms. Stp.)

[f. 25a] Cur mi' huret' ais avaunt maun,
Ed eug stou ir mia strada,
Schi ve m tü, Segner Jesu, uan,
Compagna m qualla giada.
Mi' orma sün la mia fin
Aint in teis maun sonch e divin
Vœgls tü, o Christ, re(d)[t]schaiver.

Ls puchiads vegnn a n vlair dar da far,
M rugiond vain la consenzchia,
Chi'eus sun plüs co sablun nil mar,
[f. 25b] Survargien mia scienzchia.
Inpro uu n voegl eug stramantar,
Sün la tia mort m vœgl eug laschar,
O Christ, chi sul m agiüda.

Ün nember in il teis corp eug sun,
D quai am vœgl eug cuffortare
Pro tai, nunsparagliad, eug stun
Nil meis s(il) mar da far.
Sch'eu bain, qui mour, mour eug a tai,
La vairra vitt has tü a may,
Cun tia mort, survgnit.

Siond tü ref[s]üsta, d la mort
Nun vegn eug remagonde.
Aint in la fossa meis cuffort
Teis ir a tschel ais gronde.
Ch', ingio tü esch, vegn eug a ngir
A saimpar a star pro tai, Signure.
Cun quai dsin vegn eug begiar.

Daspo chi' Ellis hvet compli
Sia vitta aqui sün terra,
L ha Deis pro nil tschel büt sü.
Il tramet ün care,
Cun car e chiavaus scol fö lüschaint.
Usche l profet da Deis tras aint
Cun orma e corp a tschele.

Cun orma e corp sche tras el ainte
A tschel pro Deis in gl(i)üargia,
Per dar ün cler amoſsamaint,
E ns mnar saimpar a memörgia,
Chi' nuo vegnen baut eir no segiür
[f. 26a] Cun orma e corp pro Deis a ngir
In il iuvneſsan di.

Ls scollars Eliam vis han tgnü,
Pro Christ sul mont paglvair,
Chi vet bler ons vivaunt vivü.
Cuntot nun den, no tmair:
Ünna autra vit ais, in varda,
Ingio Ellias viv' e stâ.
Christ ins l ha guadagnada.

Ellias, ant chia l mund hag[i]' fin
Des dchieu qui naun turnar,
Chi' l(a) [a]quel[s?] dis, dig cul plet divin,
Struffaig' il seis mal far.
Mo l pruf, fidel, sonch hom da Deis
Lönch huoſsa ha fat l ufici seise,
Ne ais la fin dalönsche.

Quel chia quaista canzun cantatd,
In Deis ais bain soeglad,
Sia spranza in Chriest hal sul tschantat.
D quai stegn ell cuffortat,
El rouga a Deis da cuor ed fai:
„O Segner ve e maina a mai
Ngio hoſs' Elias viva!“

# ÜN(N)A AUTTRA.

(Ineditum nach Ms. Stp.)

[f. 26ᵇ] Eug n-aig grond des[s]ideri
Dat ünna buna fin,
Siond eug plain d pisʃere,
Plain d crusch, aflictiun.

Giavüsch bain da spartir
Da quaist curuot mal muond,
In vitta etern' ad ire.
O Jesu, iüda m zuond!

Deis, tü m has spandrad
Dagl pchia, Sattan, infiern:
L ha seis söench saung custat
Sün quai im lasch eug ferm.

Nun vöegl brich insnuir
Da quella düra mort,
D l infiern haig bel pisʃer,
Siond tü meis cuffort.

Schabain la vitta ais dutscha,
La mort ais pitra zuond,
M vœlg render volontose,
Morir vœgl eug guagient.

Eug saig na melra vitta,
Ingio mia orma vain:
Quai ais quai chi n daleta,
Morir ais meis guadogn.

Meis corp aint in la tera
Dals verms chi'el vain maglia,
D chieu vain a ras[s]ustar
Tras Christ glorifichia,

[f. 27a] E sco l sullai lüschir
Zainza autar maneamaint,
In vita eterna ad ir,
In paus, afras-chiamaint.

Schabain in sguizch igl muond
Cun tuot seis grond dalet
Pretsch eug ingusta zuond,
Quai düra ün cuort temp.

Solet dal tschel m inpaiſsa,
Quel düra zainza fin.
Sch'eu bain spartir stou huoſsa
Da meis amis e [v]sch(v)ins,

Schabain quai m da grond dœli,
Schi n vœgl eug cuffortar,
Chia nuo insembal in tschële
Darchieu ngin a ns chiatare

E ma plü ins spartire.
Dal trun cœlestial
Vögl huoſsa pro tai ire,
O bab dutsch, chiar, fidelle!

Adiou, o chiar amise,
Adiou, o chiar paraings!
Nun cridarai sche, smiſe,
Spartir no tschert stuain.

Mo dchieu ferm deſsat crair,
[f. 27b] Chia nuo aint in cuort temp
Insembal ngin a ns vair
In ün lœ zaintza asteut.

O Segner in cufforta,
Chi'eu nun sbalonzchia brich;

Teis aunguals stün mia mort
Tremet' in meis ifich.

Jüda m tü iüstrar,
Teis maun n tegna sgiür,
Chi'eug leit poſsa chiantar:
„Hoſsa aiſsi tuot cunplid!“

# DAVART LA FADIA DA QUAIST MUOND.

(Ineditum nach Ms. Stp.)

[f. 29b] Eug vles gugient chiantar,
M inpais eug, chie chi'eug sune,
Schi n vainna da cridar.

Na pouvra creatüra,
Cread' our d ün pa t terra,
Lapro cun cuorta dürra.

[f. 30a] Chie ais la vitta tia,
Chie ais igl fat dagl hom?
L ais üna mallatia.

Crusch gronda ha bain nos corp,
Grond dœli e trifteza:
Quai düra fin la mort.

Da tuota nos sterschin
Delibra nuo la mort,
Sul quella fa na fin.

La mort ais fich cumüna,
Qua stoua pitschan e grond
Cun quella ngir adünna.

T inpaifsa da morrir,
Aqua nun gitüda inguotta:
La mort nun s po s-chivir.

Igl puchia maina la mort.
S podef la cunprar ourra
(P)[b]lers defsan lur tes(f)aurs.

Mo eug sun [ü]n chrastiaun,
Cuntot am vœgl allegrar,
Cur quel dutsch sæn vain naun.

Perchie chi'eu m alegr ferm,
Cur eug our d tanta crusche
Pof ngir a pauf atern.

La mort nun ha nom crusch
Parchie cur quel' ins [s] profsma,
Schi ns ais il tschel dast[r]usch.

La chiarn solet' s almainta,
Mia orma s fida in Deis
Dintaunt chi'la chiarn s credaint[a].

Il mal temma la mort:
Dech s inpis[s]ond sün quella,
Schi e trembla l' orma e corp.

Chiar' orma sdaisda sü,
Parchie scha tü t intardasch,
Il tschel nun chiattas plü.

Pür via sün quel viadi,
E rouga a Deis chi t spendra.
Da tuota sort contradi.

La mort ais fich baſgual:
A blers port' el' algrezchia,
Mo blers sain tan bler mal.

Cuntot sta bain cun Deis,
T' perchiüra dagl puchia,
Schi t nomber' el tanter ils seis.

L cuffort quaist sea teis.
Cun cretta recomonda
Tia orma in maun da Deis.

La mort prest batta porta:
„Pür t pena e ve cun mai,
Chi'oz tochia a tai la sort."

L'ura nun poſ savair,
Chiar' orma, sta parderta!
Forſsa hoz la stousch tü vair.

Tota la tia raba
[p. 30b] Banduna leidamaing,
Curra tü müdasch chiaſ(s)a.

Tota tia prada ed ers
Banduna leidamaing
Cun tot teis marschs daners.

Chie laschas qui sur terra?
Il muond plain tuot puchiads,
Larmas, dabat e guera!

Schabain tü has richiezas,
Scha tü t inpaiſ[s]asch baine,
Schi t dalla eir tristeza.

S' tü bain hasch bes uffauns,
Schi sioug(au)an eus bot pro tai,
Sch'i foſsan amo tants.

Has blers amis fidels,
Megliers vainsch tü chiatond,
Chi ſun gia huſsa in tschel.

Eir tia muglieir chiarra,
Siond morta l'eira ella,
Vain baut a t viſ(s)itar.

Sch'i t paiſ(s)an teis puchiads,
Schi sapchis, chia scodün
Cun quel[s] ais agrava.

Jeſ(s)u Christ [t] ha spandra,
Cun sei precius saunch
Lava gio teis puchiads.

Quel ais nos vair cufort
Perchie chi'el ha sves portad
Crusch, staint & eir la mort.

Tras quel esch no spendrats
Aiüt vain l a trametar
Tras grazchia e buntad.

Fin teis Salvadar vain,
Spetta cun pacien[z]chia:
Seis plet ais ün sgiür pain.

La mort nun deisch snuir
Perchie chi' el' ais il üsch,
Chia tü pousch in tschel ir.

Eir teis salvadar bun
Ais sves it tras quel üsche,
Partal nun dir tü d nun.

A mai m sta tot tzuond il sen,
Chia mia fin s aprosma,
Chi'eu stoua baut davent.

Ma fosai oz quel term,
Chi'eug bain podf intrar
In quel dutsch pauf atern!

Meis œls, queus vegnan s-c[h]iürs,
Mia forza vain al main
Chi'eug mal pof tschantschar plü,

Perd eir mia udida.
O fidel Segner Deise,
Da m leida spartida!

[f. 31a] Meis lefs müdan colur!
A, Deis bab, filg e s. spiert,
Sta m pro dat hura in hura!

Chi'eu pofsa cun cuffort
In quella giüfstra vendschar
Quella sgrischuf(ch)a mort.

O Deis, m vœgls dar forza,
Al Sattan chi'eu nun pretscha
Plü co na marfcha scorfsa.

Spet' eir sün mia ormetta
E cur chi'el' im bandunna,
Mofs' lla la via streta.

Lura sun eug larch zuond,
Cun pasch e pauf eug spete
Sül davo di dal mond.

Il corp vain a ras[s]üstar,
L orma, pro quel turnandt,
Quel in tschel a manar.

Qua vain inminchia corp
Bain cun sia agna ormetta,
Giüdant etern cuffort.

Cun tot ils teis allets,
Ls quals chia tü tras grazchia clomas:
„Ngi naun vo benedits!“

O deletaivla vusch,
Ve baut e nun star lœ(l)[n]g!
O fos quel di dastrusch!

L(h)ura vef eug avuonda,
Chi sun schiatschat[s] da chiaſ(s)a,
Sun saci da quaist muondt.
Amen.

# JACHEN ANTONI VULPIUS.

## Historia Rætica da Jachen Antoni Vulpius.

(Nach Ms. Vv. Vgl. Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten. Herausgegeben von Conradin Mohr. Siebente Publication.)

### L'Historia dal mordaretsch da Vall Tellina.

[p. 40]. Haviond dit dalla refuorma dalla religiun, schi völg eug eir dir dalla persecutiung da quella, et quai davart quel inaudi e crudelissem mordaretsch perpetrà e dall execrabla rebelliun sdasdada sü in Valltellina. Quel horrend mordaretsch (scha tü guardast la rabgia dals schas[ch]ins, e brich il nomber dals mazads) schi trapassa quel lönsch la crudeltà da tuots auters schaschinamaints dals temps passads. Scodün po quai jüdichiar et approbar, perchie, scha tü considereschas quels passads suot ls imperaduors romans, schi eiran quels pajauns, e nun saveivan l comandamaint da Deis „nun amazar". Pro quai eiran els superiuors e s'inrabgiavan contra ls chrastiauns subgiets. Uschea eir quels sgrischus mordaretschs, fats in l seculo passà et in l present, sun perpetrads tras cumond e dar pro dals princips e magistrats. Mo qui in Valtellina(s) haun ls subgiets crudelmaing mazà al ordinari magistrat istess, paraints a lur saung et prossems, et eir haun impalà cun saung brichia solum las chasas, marchiads e vichs, mo ls taimpels istess: nun haun schanià mascul nè femna, nè età, n' eir ls iffants svess vea las tettas dallas mammas. Schi chi'els haun eir mazà catholics chi haveivan horrur dal mordaretsch e rebelliun. Ls corps dals [p. 41] morts, ls haviond trats our dallas sepultüras, ls haun büttads avant ls chiauns e bestias sulvadgias, auters büttà in l'aua, auters ars. Et uschea, cun ün pled, nun ais stat interlaschà alchiüna sort d rabgias.

Quel crudel att, ais eir cun stupendas stramgiezas stat dat ad intler, dallas quallas eug alchiünas n hai jüdichià per bön da requintar. Quella calumniosa subversiun da Plur ais d'alchiüns prudents homens stat tgnü per ün mal omen a tuot la Rhætia. Las vignas A° 1618 et 1620 in l mais d'Aprilis in la part gronda dals louchs sun stat dscheutas in la Valtellina e contadi da Clavenna ultra l solit. Siond eir mis guardias sül[s] cluchiers, in tuot la Valtellina et contadi da Clavenna, tras cumond dal magistrat

dalla Rhætia, per sunar ls sains in cas da necessità, od eir tras signals da fö, l pövel gniss muvantà sü a s metter in arma subit. Ais dvantà di 8 May, in l marchià da Sondre, chia las guardias dalla not passada (chi eiran catholics) gnand pro l magistrat referitten, chi'els quella not in l taimpel da S. Giervasi e Portasi havessen udi ün grond bluntlar da bleras persunas, s dispittond taunter pèr; auters bragivan: schi, schi, auters: na, na. Et eir, haviond els vis in quel taimpel üna gronda splendur, splendurind per tuot l cluchier, schi havessen els ividà lur [g]lüm ordinaria e vuletten gnir gio per las scalas in il taimpel; inua l' hura lur [g]lüm ven stüza, e quella splendur in il taimpel svanit veia. Ls pais dallas huras detten gio cun frantur in ün tratt, l sain grond det 10 clocas disferentiadas in la nott e trais sül di, chia tuots ls vaschins uditten, affirmand eir Joann Adreia Malacrida, ün chatolic e doctur da medicina et filosofia. Las guardias, els duos, per stramizi stuvetten giaschair in let blers dits.

A Tiran s udi l medem, sunand l sain grond in l taimpel da St. Martin. L podestà trametand seis serviaints per vair, chie quai fuoss — l qual fuo dit esser dvantà sainza fadia humana — e subit, siond ls serviaints turnads, sunet eir l sain in l palazi stess. A Poyra, ün lö in la comunità da Fusina, uditten ls habitants là in la chiapella, in la nott, alchiünas voutas ün [p. 42] dutsch chiantar, e dapo üna vusch lamentabla, in l majs Majo. Gniond dmandats, schi s havess quai udi autras voutas plü, respondetten els, eir A° 1588 esser dvantà l medem, regnand datschiert la pesta in Valtellina. In l palazi da Morbeng la nott da nadal passà, s vazetten giand in aut cunter cel flamas d fö, inoa in l mordaretsch alchiüns dal evangieli ngin mazads. L di de Julio l. 18. cun la nott sequenta fuo, per causa d ün vehement e stramantus vent e grands, spussaivels ratz da plövgia, in tuot la Rhætia e Valtellina ün grond stramizi.

Haviond huossa mis naun las straungiezas, schi sun eir stattas diversas admonitiuns fattas als evangielics, taunt sco interpretatiuns dallas straungiezas. Ün cert mess da Puslaf giand a Com, spaer la punt Tresenda simbatet in Martino, figl dal cancellier Joann Andrea de Puteo, dall Tell, e discurrind inter els da bleras sorts, dmandet l Puslavin al auter, da chie religiun el fuoss. L qual, cumbain evangielic, dschet esser catholic Roman. L auter diss ad el ad auta vusch: „O co tü stas bain! perchie da quia a paucs dits vezarast, chie process vain a ngir salvà cu ls Lutherans in quaista vall. E per quai port eug eir chiartas a Com et a Milan. Quel dal Tell ha subit la nott denuntià quai al podestà, l qual la mattina tramatet seis serviaint, per vair, scha forsa quel da Puslaf fuoss

stat a Tresenda sur not. Mo l eira agià davent. L podestà dimena cun üna chiarta tramissa al gobernatur da Valltellina e proveditor Joann Travers da Scanf, descrivet el la statura dal hom, avisand, ch'il tgniessen sü in seis retuorn. L qual pero ma nun apparet. Andreia Guizzard, ün evangielic dal Tell, purtava chiartas scritas da Joann Maria Paravicin, d Ardenn, habitond lhura a Vascalli, spær Com, a Jacobo Robustello et al Doctor Francisco Venosta, e suspettand d ünzachie sneister, las avrit el sü, in las quallas cun pleds cert suot figura, pero qualchiaus[s]a d importanza, ngiva fat mentiung düna certa conspiratiung. Quaist det ad intler igl tenor dallas chiartas al podestà dall Tell, mo nun vulet far ingiüna mentiung, a chi ellas udivan. Perchie Robustel e Francisc eiran cusdrins da la mamma da [p. 43] Guizzard. Mo l podestà, ün hom ardent da zelo, eira qua subit a l vulair fermar. Guizzard metteiva pro, chia las chiartas fuossan scritas usche zuond suot figura, chi'el l maniamaint havess indret podü chiapir solum dopo l mordaretsch cleramaing. Clara Piperella da Clavenna, chi ünzacura haveiva fat professiun evangielica, haviond mana üna vita sguasta, fügit dal domini dals Rhætiers a Milan, inua ella haveiva lattantà ün iffaunt in chiasa dal senator Papiri Cattani. Quella, muvantada per amur dals evangielics, venn fin Novat, et qua declaret ella a certs Clavenas-chs evangielics, chi'ella in chiasa da dit senator da Milan havess udi, quel mais Junio, ch'in cuort temp ngissen ls evangielics da Valtellina e Clavena a ngir tuots amazads. L qual ais eir stat annuncià al comissari da Clavena, Dumeng Gulfin, et a seis lütenent. La duonna dal Sr. Fortuant Sprecher, chi scriva quaista historia, Elisabetha, l referit, mo pür dopo l mordaretsch, chia siond ella, l mais Majo passà, a Berbeng in chiasa da seis bap, venn ün da Malench, cun nom Grasso, chi vendaiva taila et auter. Interpellet el alla madrastra da sia duonna da cumprar qualchiaus[s]a. Respondet ella: Chie dess eug cumprar, siond chia huossa s disch per tuot da guerra? El replichiet: Quella guerra vain a dürar pauc, els vöglian far guerra solum contra vus lutherans. Mo dschond el quai riond, nun s fet ingiün auter suras[s]en. Paucs dits avaunt l mordaretsch, ngand las armas puzchiadas a Clavena tras cumond dal magistrat da chiasa in chiasa, chia tuot fuoss bain perdert, per l qual Ferdinand Pestalozzi evangielic, haviond guardà las armas, diss el alla duonna da dit Francisco et alla duonna dal sudet Sr. Sprecher, rigiant, tschantschand els da guerra: „Eug crai, ch'i vöglian mazar a vus lutherans.“ Però siond quel ün tavallader, e pro quai chiarignamaing vaun, schi vennen eir quels pleds büttads ad aura. Joann Matheo Lupo, ditt Quallia, natif dalla comunità da Berben, l qual siond disfamà per ladranetsch comiss, sa sustentava alla bocca dal laich Lary cun petliar, venn manà in quels dits

a Morbeng in l palazzi da Matthia Schenardo, e qua diss el al podestà Henrico de Hartmanis, alli cancellari et [p. 44] alla cuort, ch'i vegna trattà e dit publicamaing in l ducat da Milan, chia tuots lutherans in Valtellina ngaran mazads. In l reist, siond el ün petler, schi nun passaven els seis pleds, sco eira conveniaint. Solum fuon els notads dal cancellier, per ngir referts al gubernator. Eir be da quel temp, siond agià ls presìdis da Valtellina pro las fortezas, venn ün mess pro la forteza da Mantell da Valtellina, l qual ngond dmandà, sch' el havess chiartas, respundet el „nà", et interim bütet el in l flüm Abdua üna chiarta. E ngond dapo, appellizet el, chi'el eira tramiss da Jacob Robustell e Joann Guizzard pro Johann Maria Pravicin, al qual els lhura invidtavan ad esser present die 26 July, culs seis chi'el pudess havair, aciò pudessen ngir ad üna bella exe[c]utiung dalla fatschenda, et igl mess, quasi sainza examen, vain ǰaschà ir davent. Joann Antonio Galeatio da Homodeis, dit Lugano, fet a Sondre, tuot l'eivna aunt l mordaretsch, culas da schlupet e giond el la prosma giövgia a Presa, ün loe vicin a Sondre, cun Gregori de Muttis, al munt da Sondre vers Sondre, diss el: „Meis ölgs sun das[s]ort aggravads cun la sön, chia ls peis malapaina faun plü offici perchie tuot l'eivna, tras cumond dals doctuors Lavizari et Paribeli, sun eug stat occupà cun far ballas da schlupet. Meglinavaut dmandet el sch'el fuos catholic. Mo l eira evangielic. El afferma esser catholic. Lugano metta pro: „Üna feista s perderscha per ls lutherans." Georgio annuntia quai subit al cancellario Andrea Mingardino, evangielic, l qual respondet, chia Lugano fuos üna tavella vöda. La sonda pros[s]ima avant igl mordaretsch, ün juvnet da 12 anns in circa, dal Tell, avant la chiasa d Actio Guicciardo, evangielic, giavüschand l'almousna sfatschadamaing, nel vegnir dscheiv el: „Nu m darat forsa plü l'almousna". E jürava per la crusch (formand cul daint l'insaina dalla crusch, cun la qualla ls papals soulan affirmar las plü grondas chiaussas), ch'i fuoss constitui l sequent di, da metzchiar tuot ls lutherans. Mo dschant Elisabeth, la sour d Actio, chia quai nun sara vaira, respuond el cul saramaint, repetind cun l'insaina dalla crusch: esser cert vaira, perchie el fuoss stat in chiasa d Actio Besta, et havess vis perderschand [p. 45] pro quai ballas da schlupet. A Tiran la saira aunt l mordaretsch, ün cert paur dalla familia Sonica, siond saimper stat ami dal cancellêr Michael Lazarun, venn pro el e declaret, ch'i strattes da mazar ls evangielics.

Mo l mordaretsch fuo anticipà per 8 dits. Perchie Joan Guizzardo venn zuond in prescha a Tiran pro Robustello et Doctor Francisco Venosta, chi eira lütenent dal podestà da Tiran, pissiond, chia l trattà chi s havess intlet tras il mess da Mantel fuoss manifestà, schi ls hal avisads da fügir.

Doctor Venosta supêr quaist fat fuo tuot attonit, e l istess dì da dumengia aunt ilg mordaretsch pareiv' el esser sco desperà. Mo Robustello et Marco Antonio et Simon Venosta, chi haveivan agià ls schas[ch]ins pinads et a quels da Gros e Gros[s]utt haveivan agià dat metza dobbla per ün da Spagna et ün Barlingott, affirmavan da festinar (da festinar) cul fatt. Pader Ignatio, capucin, l qual in stadi secular, ngiva nominà Sant Imberto, natif da Gandino, dalla signoria da Bergen, venn la samda istes da Edel our da Valcamonica, inua el eira guardian, a Grassut, clamà da Robustello et l dì d dumengia vain ditt, chi'el haja fat a Maz, e lhura a Tiran, a quel pövel zuond gratas preidgias. Pro quai eira preschun Michael de Friderico, in l palazzi da Tiran, l qual la dumengia avaunt di duveiva ngir examinà; per l qual eiran ngüds a Tiran Antonio a Salis, vicario da Valtellina, cul Doctur Marco Antonio Venosta, seis lütinent, et Andrea Enderli, podestà dal Tell. Quaist preschuner saveiva eir üna part da quel scellerat tratà. Et uschea tmeivan els, chi'el ls tradis. Robustello cun ün grond tröp d schas[ch]ins, inter ls qualls eiran eir alchiüns bandits dal stadi da Milan e Trient sco eir dal domini da Venetia, ls quals Antonio Lolio, quinà d Actio Besta, Martino de Friderico et Thoma Capitani (l qual vain dit, chi'el nun saveiva dal fatt e trattad, per l qual el dapo b s'[d]ispitet cun Martino Friderico eir cun las armas) haveivan tramiss; item blers da Gros e Gros[s]ut, tuots infams et processads da striuns, homiciders, laders, sperjürs od autras sceleratezas: cun tuot quella sturpchiusa cumpagnia venn Robustello our da Grossut [p. 46] la nott allas 6 huras fin Tiran in chiasa dal Doctor Francisco Venosta. Tuots ls pass vennen tuts sü e sarads ch'ingiün pudess fügir, o chia la notitia pudess ngir purtada ad auters evangielics, et agià lhura cumanzetten els a sarar sü la strada imperiala cun ün mür sper l chiastè Plattamala. Simon Venosta, neif dal doctor, siond id oura cun auters, s-chiargia quater in la plazza, inoa l palazi ais. Ls evangielics leivan huossa, s impissond, chia quells quater bandits sajen darchieu in ilg marchià. Mo al' alba dal di, sunetten l sain grond l prüm, e lhura tuots ls sains e daun all' arma. Ls schas[ch]ins cuorren da per tuot naun pro. L prüm ven mazà Georgio Peterlin, famaigl dal podestà dall Tell, l qual eira stat sur nott in chiasa da Battista Baruffin, l uster sper la punt. Quell vuliond, alla matina, bavrar lg chiavaïlg dal seis patrun, ven mazà cun feridas da schlupets. La duonna dal podestà, Joann a Capaulis, haviond udi la frantur dals schlupets, avrit ella ls üschous dalla chiambra, e subit ven sajatà sün ella, mo nun fo offaisa. L Palazzi e la chiasa dal dit Baruffin qua spæra eira intuorn intuorn incrosada cun pövel inarmi. L podestâ Enderli, haviond trat la maisa lettera cunter l üsch dalla chiambra, subit s perderschal a s defender.

Contr' el venen laschads gio blers slupets. Eir el aſ incuntra cun seis schlupet sajatet, fin ch'il manquet puolvra, e plajet ad ün suot ün öl. Flamin Venosta cu ls seis giet sü l tet dal' ustarìa e da la, haviond ruot las as[sas], antret el in chiambra, e l mazetten cu ls schlupets, tandem l bütteten gio in la plazza e l trapletten suot cu ls peis das[s]ort, chi' el mal ngiva cognoschü. E l matond üna sua intuorn culötz, l struzchietten alla riva dal flüm Abdua; mo al ultim ven el sepuli cun auters. In l' istessa chiasa cu l podestà Enderli venn eir mazà Joan Montio, figl dal podestà Michael da Brüs; l qual d Ambrosi, figl dal uster, ün grond trist chi l tgnet sü cun grond rœ, vuliond el la saira avant ir a chasa, venn el lhura mazà et bütà in l'aua. Joann Andreia Cattani, cancellêr, currind al palazzi dal podestà, yen plajà; currind pro sia duonna, Maria Robustella, cusdrina eir ella dal Robustello et doctur Francisc, vain el trat [p. 47] davent dal bratsch da sia duonna, è siond dchieu fügi in ün' autra chiasa, s haviond zupà suot l tett, mo al tandem, siond chiattà dals schas[ch]ins, l bütetten dal aut gio in plazza, e vivond amo ün pa, l batetten cun ün bastun l chieu e l mazetten. Antoni à Salis, vicari da Valtellina, cun seis lütenent doctur Marco Antonio Venosta, e l famailg Antoni Keller, fügit in la chiasa dal capitani dalla militia Joann Jacob Homodeo, catholic, chi ls havess gugient conservà la vita perchie el nun haveiva suotscrit ne alla rebelliun ne al mordaretsch, per l qual el dapo, üna vouta, da Marco Antonio Venosta da Gros ven clamà per ün rebell dalla Valtellina. Però siond els zupads la suot ün torchiel, venen, els bod chiattads, e da Claudio Venosta da Tiran e da seis filgs e d auters venen els mazads (il figl dal qual Claudio haveiva alchiüns onns avant mazà doctur Marco Antonio Venosta). Antoni Bass da Puslaf, predicatur evangielic da Tiran, udiant quel tumult, s retret el cun Samuel Andreoscio, predicatur evangielic dals Melensers in la squadra da Trahona, chi eira l dì avant ngü a Tiran, insembel cun alchiünas dunans, in chiasa da Tito Pergola, e qua uraven tuots a Deis da cour. Ls schas[ch]ins, currind subit vea pro, cumandant allas femnas dir our dchiambra, mazen ls homens. Haviond taglià vea l chieu dal Bassa, l purtaun els in l taimpel evangielic e l maten sün la chianzla e cun spretsch clamaven els: „Bass, chiala a basso, tü hast predgià löng avuonda".

L palazzi, sco dit ais, haveivan els circumdat, in l qual però alla mattina fuo antrà Michael Lazarun, canceller dal offici. Ls schas[ch]ins giavüschetten, chi'el ls ngiss dat, scha brichia, imnatschavan darder l palazzi, sco quai chia las portas haveivan agià cumanzà ad arder. Guardond intant l famailg da palazzi, Christian a Jochberg, our düna fneistra, venn el sajetà. Mafeo Cattani, catholic, chi haveiva per duonna üna sour

da dit Lazarun, haviond fat ün signall al canceller, chi'el dess fügir, schi ven el our in la plazza mazà. L Lazarun interim in l palazzi exhortava l podestà e famailgs datschiert, a s metter alla defensiun. Perchie la eiran spingardas, q. a. üna certa sort [p. 48] da mus-chiets, et auters schlupets, item puolvra e ballas et autras chiaussas necessarias alla defensiun. Mo l podestà chi pissava da vendscher ls schas[ch]ins plü bod cun amiaivleza co cun forza, fet bütar las ballas e culas da schlupet in l'Abdua. L canceller, s haviond trat oura la vistimainta, giet in l'Abdua. In quella s conservet el circa da trais huras, l cerchiond cun stüdi l doctur Vincenz Venosta cun ls cumpoigns. Mo al tandem, ngond tradi d üna certa duonna, ven el trat oura dal agua. Vain dit chi'el hagia giavüschà, chi'l dunan la vita per amur da seis filg's. Respuondan ls schas[ch]ins, chia huossa nun saja temp da gracia. Mo l dischen, chi'el schneja sia religiun. L qual el constantamaing ha denegà. Usche, clamand el in ajüt il nom dal Segner, ven el crudelmaing amazà. Neir fuo exempt brichia l podestà da Tiran, Joann a Capaulis. Perchie l'istessa saira venen arsas las portas dal palazzi; il di sequent, siond antrats ilgs schas[ch]ins in palazzi, maten els in preschun il podestà, a Riget, l figl, e famailgs, la duona, iffaunts et auters chiatschetten els oura, et bundrietten tuot la mobillia. Haviond Antoni Bettigiolo, ün chatholic, sdrapà la spada sururada dal podestà giavüschet doctor Joann Battista Marino, chia la spada ngis data ad el, perchie ella nun udiss a quaist paur. Mo dant l'auter invidas la spada, schi ven el subit mazà da Marino, siond l podestà per ün pa temp perchiürà in chiasa dal doctur Francisco, schi ven el dapo dchieu turnantà in la preschun dal palazzi, et aqua ais el da Jacob Taurello et auters cu ls famaigls sagiatà et mazà. Dscheivan chi'üna brich pitschna causa da sia mort fuoss stat, chi'el havess dat perdüta a Tusaun contra Pompeio Planta. Però s ha el datschiert defais alchünas huras. Joann Anton Gall, ün maister da slupets, da Gardona, nadif dal stadi da Brixen, et exul per la religiun evangielica, mazet ad Ambrosi Baruffin, dal [qual] nus avant havain tschantschà, vuliond el ir in sia chiasa, Per duos dits nun as-chiet ingiün approsmar vi a sia chiasa. El dapo giet oura d not. Mo siond staunguel e plain d sön, ven el tut sü in igl viadi e mazà. Circa da 60 persunas venen mazadas in Tiran, masculs e da bung' età. [p. 49] Tsching fügitten via: nempe cancelier Gaudenz a Salis, Rigiet a Capaulis, figl dal podestà, Jacob Albertin, doctur da ledscha (l slupet dal qual, haviond duos paurs catholics a Blansun in l(h)ur maun, ün cert Mejo(?) et Chiapatin, ne'l pudiont partir inter els, schi mazet less a quaist cun l istess schlupet), Jacob Neffio da Cuoira et Egidi Venosta: sür ls munts via fügitten els.

Dapo lhura exercitata lur crudeltà in Tiran, schi gietten blers vers l

Tell, inoa Actio Besta, dapo finida la messa, dis al pövel, chia ls evangielics havessen ordinà da mazar tuot ls catholics l prossem mais d Augusto, e chi'els, a quella fin, havessen sudada holandaisa azuppada. Havessen dimana els, cun auters suprastants da Valtellina, per prevegnir a quell mal, constitui, et chia agià in Tiran havess l cavallier Jacob Robustello culs seis mazà tuot ls masculs lutherans. L'hura avisav' el eir a tour las armas et ir a la vouta dal taimpel evangielic, ls quals eiran eir a preidgia, et fessen l medem. L pövel fet obedienza. El dimana culs principals cumpoigns; frar Carolo, cusdrin Antonio Andrea, da sia slatta e cun schas[ch]ins eisters, festinond a ngir pro l taimpel evangielic, haviond avri ün pa üna porta, schi masüret el per sajatar Joan Petro Danz, predicatur evangielic, siond el in canzla. Mo la rouda dal slupet nun fuo trata sü. Ls evangielics, stond subit in pe, maten ls bauncs et auter cunter las portas dal taimpel, chi'els nun pudessan aint. Mo ls schas[ch]ins, nun pudiont rumper aint las portas, vaun vers las faneistras e sagietten aint, sainz' alchiün respet da masculs e femnas ne dal' età, e mazetten alchiüns. Tandem avrind las portas cun forza fond ir oura las dunauns, mazetten els quels ch'incuntravan, chi eir alchiünas dunauns. Vincens Gatti, ün hom ultra 60 (h)ons, haviond tut our d maun d ün paur ün' hasta, tret el cunter l bruost d Actio Besta, mo haviond el ün panzer, nun vain el offais. L predicatur venn gio d chianzla plajà et admonit als audituors a patienza et constanza, e dapo venn el eir mazà. Circa 17 homens co dunans et iffaunts eiran its sün c(h)luchier. Mo ls schas[ch]ihs, purtand ls bauncks, fichietten foe e mazetteu tuots miserabelmaing cun foe e füm. Vain eir dit, chia doctor [p. 50] Joan Antoni de Frederico, chi ngiva salvà sü in l palazzi dal Tell, saja mazà d Antonio Platto, preir dal Tell. Tsching auters homens juvens dal Tell ngond a chiasa dal presidi da Morbeng, venen mazads al Buffet da quels da Punt. L nomber dals mazads al Tell ais da 60. Inter quels fon 8 dunans e 3 iffants chi pudeivan havair 6 onns lün in circa. Item duos excellents doctuors: Josue Gatte, da ledscha, et Lelio Paravicin, da medicina. Mo in l'istessa comunità mazetten els eir a Bunhom da Bunhom, catholic, nun vuliond consentir in la rebelliun. A Clur, in l istess di venen eir mazads: Frideric Vallentin da Zernetz, Joann Mengin da Puslaf, Christoff Fautschi da Jenins Rhætiers. Joann Guizzardo, chi eira capitani dalla militia da Punt, suot specie, sco chi'el vuless manar auters presidis a Morbeng, schi hal raspà insembel blers da Punt, Clur, e Trifiviers, ün' intera trupa nempe da 300 homens, e cu l principal saguaivel, D. Prospero Quadra, et auters bandits et eir eisters, venn dapo jantar al port d Albosaggio, inoa eira doctur Laurenz Paribello cun duos figls, doctur Joan Jacob et Horatio, et auters plüs. Et

aqua mazetten els a Baptista Girardun, evangielic et a seis figl Georgio, da 14 anns in circa, bütteten els gio dal port in l'agua. El fuoss ngü oura, schi l sajatetten els. A Muntagna l istess di vennen mazads: Rodolfo Crivello, Vincenz Bruno et seis dschender Joann Antoni Meralo; et eir sü l viadi vers Muntagna: a Martin Laviolo da Bregaglia, Dominico Mingetto et Steffano Pagano da Puslaf et Cæsar Paravicino da Trixivio. Joann Andrea Travers, capitani dalla Valtellina, udiond quaist, schi tramatet el ad Andrea del Cosio, evangielic, per la vall Malench vers Ingadina, dumandont ajüt. L qual dals paurs da Pontschers, et alchiüns Malenchiers, insemel cun Marco Antonio Alba, predicatur dals evangielics Malenchers, canzellier Eugienio Baselga, et Matthe Furnoncino, dit Pongino, catholic in l loe Scandalono brichia lönsch dal vich Turre, sco eir spær Masegria, da Paulo della Beltramina, venen tuots mazads.

La nova dal mordaretsch da Tiran e Tell, fuo huossa rivada a Sondre. Quels da Sondre, inter ls quals l principall, [p. 51] Nicolao Paravicin, catholic, canzellier da la vall (l qual vain dit, nun havair savü nè dalla rebelliun nè dal mordaretsch), vaun pro l magistrat; protestond, esser eisters da quaistas sceleratezas, et offoreschen lur servetzen a defender l magistrat. Venen sunads ls tamburs e sains, inuonder las comunitads vicinas cuorren naun pro, eir armadas. Ls evangielics, dont fede als pleds e grondas promissiuns dals catholics, s maisden cun els. Qua vegnen las buots implidas cun crapa, cun las quaclas ls pass venen sarads, ch'i nun possen rumper aint in l marchià. Mo la zelosia refüdet bod. Vain dit, chia Joann Antoni Paravicin, arcipret, fuoss it intuorn et a blers havess scutà in las uraiglias. Emilio et Carolo figls dal D. Lavizari, e seis neif Francisco, per l'affinità contracta da Tell, saveivan da tuots fats. E quaist tuot ais dvantà la dumengia, die 19. July. La nott sequenta sten els in arma.

Meglinavaunt, circa duos huras aunt di, in l lö Quadrabi, inoa dits Lavizaris eiran, ven sagiatà Prosper Paravicin, figl da Cæsare, chi eira mazà l di avant, taunt chi'el eira in santinella. Nicolo Marlianic, figl da Fellosti, giet cun Lüz Ursletta da Zernetz in dit lö, per vair, chie ramur quai fuoss, et qua venn sajetà tras la rain da doctur Emili Lavizari, nun siond amo dì brichia. Quaist doctur istess dapo, ngand in l palazzi, anunciet quai, chia Nicolo Marlianic fuoss mazà, mo da chi nun savess el, simulond, chi'el havess led dalla mort da seis quinà. In l reist eiran amo alchiüns in l' palazzi, sco di(s)[t] cancellier da la vall, chi blasmava quel fat et offeriva sia vita a defensiun. Schi eir quel nun ha vulü restar cu ls rebels in Valtellina, mo siond it in l stadi Venetian, ais el restà ün pa d temp pro Moderante Scaramella, secretari Venetian. Doctor Hipolito Venosta, da Maz, e Ludovico Paravicin, da Sondre, gietten eir l prüm sül Venetian.

Alchiüns evangelics s haveivan fortifichiads in chiasa dal cancellier Joann Andrea Mingardin, spær l palazzi, inuonder els havessen pudü dominar la plazza et l taimpel. Mo ls catholics imnatschavan da tour aint quella chiasa. Cuntuot, cusgliand l capitani da Valltellina, l Mingardin et eir cun el settaunta et ün [p. 52] da Sondre e vaschins da Muntogna gietten tras la vall Malench in Ingadina dsura. L mardi sequent antraun in l palazzi da Sondre: Joann Guizzardi, D. Paribell e ls filgs, e cun els tuot l rotsch dals schas[ch]ins. L Guizzard fet qua ün pled avant l capitani da Valltellina. Capitani, disch el, ünzacura est tü stat noss patrung e segner. Mo nun sarest plü, perchie nus havain constitui, da ns liberar dalla tirania dals ministers lutherans et officials Rhætiers.“ Et usche fuo l' capitani, od gubernatur, cummandà d' ir our d palazzi cun sia famillia. L auter di, siond manà in la vall Malench, e dapo 8 dits, chi'el pudess ir in Ingadina, insemel cun Victor Travers et Joann Antoni a Sonvig, fuol tramiss davent. Dallas preschuns da Sondre piglien els oura ls preschuners, ls catholics laschen eis libers. Nun vuliond Dominico Salvet, ün evangielic, snejar sia cretta, schi l batten els in preschun cun ün slupet, e l stirand gio per las scalas dal palazzi da la jüstitia, pissond els esser mort, l büttaun in üna fossa e l cuvernan cun terra. Mo el alvet darchieu sü, inuonder els, attonits, eiren per interlaschar da l far auter. Mo el, clamond, diss: „Fini vossa lavur via meis corp acciò chi'eu tant plü bod possa surdar mi' orma al creatur cœlestial. La mobillia chi eira in l palazzi et in las chiasas evangielicas, butinetten els tuot. Inuonder l plü daschütel, malnüz pövel pür plü s infuriavan, e ngivan inrabgiads ls plü struschs da saung, schi, ün frar a l auter, sün spranza dal butin e da survngir l' hierta, s stranglavan. Ls vilans, als [quals] dals authuors dalla rebelliun ngiva fat spranza, da ls liberar dals fits ch'i pajen als lutherans, perseguitavan lur patruns chi füginan per munts e guauts, et ls chiatond, ls mazavan sturpchiusamaing.

Mo ls suotsbanderals dals schas[ch]ins a Sondre sun stats: Augustinus a Tassella, ün mezchier chi s ha glorià, d havair mazà 18 in ün di; Eugeni e Bernhard Merceli, et Joann Antoni Cagnono, dit Sneder, dapo quai, per las horrendas blastemas chi'el haveiva dit (inter auters misfats): chi'el nun s tmess neir brich da furar tras Christ crucifichià, ais el, desperabund, it a perder in la preschun.

[p. 53] Quaists trais dits: lundesdi, mardi e mercurdi, fuo la gronda part mazà. Inter quels ais stat Bartholomeo Marlianic, predicatur evangielic, et eir Joann Baptista Mallery de Antorf, Belga, dottur da ledscha e pastur evangielic, l chieu dal qual fuo taglià via, avri sü l vainter e tut oura la böglia. Eir duos, Bartholome(s) e Nicolao Paravicin(s), sco eir tuots ls

jurists. Sur ls auters ha meritâ l laud dalla victoria di constantia: Anna de Lita, duonna d Antonelli Crotti de Schio, dal contadi da Vicenza, exuland cun seis marit per la religiun. Siond tuta sü dals paurs sü ls munts e purtand in bratsch üna figlietta da duos mais d età, l' interpelleten da müdar religiun. Ella deneget. Mo la vuliond sdrappar la figlia jo da seis bratsch, tgnet ella taunt la pudet, avrind seis bruost, per la porscher la tetta. Et haviond s' nüdà seis cour, diss ella als morders: „Merat(la) l corp, qual vus pudai mazar, mo a mi' orma nun pudaivet metter maun. Quella arcumond eug in teis mauns, o bap celestial". Tgnond ella amo l infant in ravuoigl, la sagietten els e la partin lhura in 4 tocks.

Antoni da Prada, da Muntagna da Sondre, hom bain veigl, gnond suvent interpellà da müdar religiun, schi proferit el, inter auter, quaists pleds: „Mi' orma ngarà tuta sü in l ravuoigl d Abraham, e dapo mia mort vezaran meis inimis l anguel dal segner spær mai", el sainza dmura vain, mazà, et, in vardà, apperit sur seis corp la figura d ün hom cun vestimaint' alba. Chia l fat saja usche incuntrà, haun confessà ls circumstants, dals quals eiran eir blers catholics, et eir ls morders istess. Ngond quaist refert dals catholics ad ün cert preir, respondet el: chia l diavel s possa eir transformar in ün anguel da la lgüm.

A Dominico Berta da Muntagna de Sondre, (per causa chi'el sumgiava a Caspero Alexio, predicatur evangelic a Suonder), l haviond miss sün ün asen, l den els la cua in maun, per chiavazina, et uschea l manetten els per Sondre intuorn, clamond: „Alexe, Alexe" (il qual pero, insembel cun Georgio Jenatsch, Carolo a Salis, Davide Tscharnero, et auters, tras ls horends munts, eira agià in Ingadina), lhura l taglietten els gio l nas e las mas[p. 54][s]ellas e l mazetten. A Theofilo de Monachis, dit de Mussinis, batetten els cun ün slupet; ne murind el bain bod dallas botas, impliten els üna büschla cun simpuolfer e l maten sün la bocca, e dont fö, l stanschanteten. Francisco Carolino, haviond büta via l orden da muoing e dvantà minister evangielic, l sforzand da trar inavo, venn el manà a Milan in preschun, dalla quala el A$^0$ 1622 fügit oura. A. Paula Baretta da Schio, da Vincenza nadiva, e da familia nobilla (la qualla eira stata muoingia, mo huossa da la religiun evangielica) a Sondre, per spretsch venn manada intuorn, cun üna muostra sü l chieu, cun diavels appendüts sün quella, la rudlond in la puschigna; mo siond saimper constanta in la religiun, al tandem venn la manada a Milan, et A$^0$ 1621 ais ella arsa viva. A Christina Ambria, Madalena Merula, cun Joann Caratto, bütetten els gio da la punt dal Buffet in l Abdua. In l marchià da Sondre venen mazads circa da 140 persunas, inter quellas 20 dunans. Blers s azupetten in las gripas dals munts e mangiavan ragischs, et alchüns muritten eir da

la fam. Cur els vazetten l campell (quai eira ün iral pro l taimpel da S. Gervasio e Portasio) sprinzlà cun saung, dscheiv' l pövel: „Mera la vandetta dal saung da noss arciprett.“

L mardi, a Caiöl, venen mazads: Faustina a Salis, duonna da Filippo Livrio, e duos figls dal marit, cun Sara Pestaluz et üna figlieta.

Joann Steffan Marono da Castiun, cun ün figl, eira fügi vers la vall da Maximi, inoa els venen eir mazads. Schi l frar da Steffano Carolo, chi haveiva avant alchiüns anns müdà religiun, ha confessà, chi'el el s haja vugliü mazar svess. A quel Carolo, cun partir raba, ha mazà D. Steffano Pirario, ün catholic. A Cidrasco, siond qua ün sulet evangielic, venn eir mazà.

Die 22. July, haviond Joann Guizzard tramis chiartas a Bartholome Porret a Berben, aviset el, chia tuots lutherans, sainza differenza ngissen la mazads. Mo Porreto, cumbain catholic, musset las chiartas als evangielics, nun vuliond consentir ne in la rebelliun ne schas[ch]inamaint. L qual istess venn mazà bod dapo da Joan Marco Cattani, catholic. Quel medem Cattani [p. 55] mazet eir a Petro Rinzetto et alla fantschella dal arcipret a Berben, eir catholics. Baptista, quinà dal D. Fortunat Sprecher, et Horatio, frars, et eir Octavio, cusdrings, tuots Pravicins, fügitten cun auters sü ls munts. S confidant da Severino Paravicino, arcipret da Morbegn, venen els a chiasa, inoa, siond els perchiürads dal arcipret alchüns dits, venen els tandem manads a Sondre pro Jacobo Robustello, chi s scrivava per gubernator della Valltellina. Quel, simulond, igls arfschet cun bella tschera; mo dapo, ls cumandond d ir a chiasa, venen els dals schas[ch]ins amazads. Inter quells eira Petro de Rubeo, dit Marcadanto (l qual dapo mazet eir a Petro Brusigato, catholic, chi haveiva purtà da mangiar sü l munt a quells Pravicins) et Petro Catello et auters Polagiensers, pro qua[i] ordinads, in ün lö sas[s]us spær Sondre, die 25 July. E lur corps venen bütads in l'Abdua. Vain dit, chia Horatio s haja löng defais sainza armas. A Berben sun 11 mazads, inter quels s[a]ien stattas 5 dunans.

L pustüd ais memorabel quai chi s requinta esser incuntrà als catholics, istess. Bartholomeo Pravicin, ün juvnet circa da 14 anns, l qual eira gia it a messa. Quell, a Berbenn in la plazza spær üna peidra chi vaign dit la peidra dal mal cos[s]ailg, ais da Joann Tomasetto bütà cun ün slupet, mo brichia plajà. Dapo ais el da Jacob Pontaschino cun ün marte eir fich batü, e lhura, in la chiasa, inoa l eira fügi, dal istess Pontaschino, Martin del Pro e d Antonio Crapella dchieu cun ün marte e pugnals. Pero ch'i nu l puden furar, cumbain suvent pruvà venn el dafatta schmachià. Giaschond el huossa in chiambra taunt sco mort, dapo alvet

el sü al' improvista, schi clamet el, chia ls anguells dal tschel, in fuorma mascullina e feminina, l fuossen apparüds. Et al tandem, dapo set dits, ais el mort. Lhura per l butin a Berben mazet Joann Maravelia a Petro Guariono, siond amanduos da messa.

Joann Battista a Salis, ün jurist da Suoigl in Bregalia, habitand a Sondre, ultra 70 anns vegl, ven alchiüns dits perchiürà in chiasa da Joann Baptista Lavizari. Die 23. July ven el clamà our d chiasa da D. Paribello, l juven, e d auters, ls [p. 56] quals simuleschan, da l manar in l palazzi. Mo siond ngüds al taimpel da S. Gervasi e Protasi, ven el d Alberto famaigl dal cavallier Nicolin de Nicolin, da Luero, dal stadi Venetian, chi eira qua, cun ün schlupet batü, e cun autras feridas plüs fuol mazà, e ngond mis üna corda al culötz, l tren els in l prossem foss. A Trahona, Caspan e Morheign, gnond l mordaretsch anticipà per ott dits, nun venen blers mazads perchie l eira constitui, chia Joann Maria Pravicin ngiss ad Arden e Caspan la nott cu ls s[ch]aschins, e chi'el s tgnes sü in chiasa da Benedict Pravicin, l quinà, spær l taimpel evangielic, fin chi'els fuossen a la preidgia, chi ls pudessan mezchiar gio. L' istessa dumengia, die 19. July havet D. Antoni Maria Pravicin clamà ls vilans d Arden e ls Bulliensers, suot pretext da vulair alchiüns sudats scriver suot (perchie l eira capitani dalla militia) et ls haveiva declerà l fat et eir admonids, da tour las armas. Ultra quai, l venderdi passà, la nott, havet el arfschü trenta et tsching schas[ch]ins, tramis da Joann Maria Pravicin, l quinà d Arden (quells eiran plü part dalla vall Intella e Porletia dal stadi milanais). Duos chavallants mazetten els ad Arbono da Partenz e a Mauritio d Avras, spær Arden, e salvetten ls chiavals. Meeginavaunt mazetten els, l mardi, a Josua e Plinio, figl d Hortensi Malacrida. Et huossa siond D. Antoni it oura in l lö dit Desco, cu ls schas[ch]ins e vilans, et chia la fama gieiv' oura, chia ls Rhætiers ngissen, schi turnetten els quel di ad Ardenn.

Quels da Morbegn, chi eiran saimper stats in suspet, sco chi'els fuossen ls pær contra ls evangielics, schi sten els pero ls prüms et l plü dadaint ls terms dalla modestia, e chia zuond paucs, vaine dit, havessen savü dal tratà, our d vart Nicola Malagocino, capitani dalla militia da la val dal Bit, chi eira quinà dal D. Antoni Maria Pravicin. Perchie siond huossa ngü ch'i s tschanciava bler dal mordaretsch e chia ls presidis in las fortezas, a pauc a pauc, chiallavan (inter ls qualls eiran eir blers evangielics, ls quals pero nun venen sforzads dals catholics) ch'il eira agid scrit a Sondre da Victor Travers, seis [p. 57] bap, l provisor et a Henrico de Hartmanis. Siond eir huossa quasi sulets, schi gietten els l istess mardi, la saira, a Clavenna. Alchiüns da Morbegn, catholics, cumpagnetten eir a Mutio, Pravicin, minister evangielic, acciò chi'el pudess ir davent sgür,

sco eir nun impeditten els ad alchiün evangielic brich, chi'el pudess ir libramaing. Mo a Rogol, in la squadra da Morbeng, dapo alchiüns dits, haviond appendü üna peidra al culötz a Joann Confort, catholic da quel istess lö, l stanschanten elz in il flüm Abdua. Et eir qua bütaun els a Catharina Scovasciola, catholica, in ün foss d aua fin la murit. Mo l marcurdi, alla mattina, pigliet aint Joann Guizzard, cun ün tröpet schas[ch]ins, l palazzi da Morbegn e liberet dalla preschun a Joaun Comosio, ün grond schelm et homicider; la mobilia fet el butinar et al sequent venerdi, die 24. July, fet el mazar in l istess palazzi a Domenico Pagano, dit Luther, da Cermeledo, cun duos figls, Jacob et Peider, et la sour Maria. Thomas Magistrell, d anns 80, ven eir mazà spær Mello. L di avant la giövgia rivet a Dubin Joann Maria Pravicin, dad Ardenn, cun Casperio Girardun, de Olesio cun ün grond tröp schas[ch]ins inoa els crudelmaing mazetten a Jeann Peider Malacrida e sia duona Elisabetha Pravicina, cun figlietta Tremella (la qualla pigliond our d chiüna per ls peis, la slavazetten cunter ün mür). Ad Andrea Pravicin, da Caspan, siond stat löng zupà, al tandem l arden nels vif a Morbegn, die 25. Augusti.

La dumengia stess, die 19. July, sco nus havain dit, havetten els mis guardias pro l chiaste dasdrüt Plattamala e ruot gio las punts; et ala eir cun plüs giet el istess Robustello. Meglinavaunt, siond gnüds a perschet dal mordaretsch a Brüs e Puslaf, schi tramaten els quel istess di ad Antoni Lossi, e Franchin Lagua, duos catholics da Puslaf, pro Robustello. Ls qualls lhura referitten, chia l Robustell giavüsches duos chiaus[s]as, cioè: perdun dals fats passads, e ch'ingiün evangielic plü habites in Valtellina, in l reist vöglian ls Vultinas-chs turnar ad obedienza (bainmal). Mo l mardi, die 21. July, siond agia ngüds alchiüns d Ingadina a Puslaf, schi giet Constantin Planta (la [p. 58] duonna dal qual e quella, morta, da Robustello eiran natas dün frar e sour) pro l istess Robustello a Plattamala, inoa haviond ün pà inter els discurü, vain dit, chia Constantin l haja rimprovà da quel fat, mo chia Robustello haja fat imnacias, cioè, chia ls Rhætiers amo quela saira venen a vair, chie el possa far. Et pero, haviond el tut ün nomber da seis trists, cu ls qualls lhura s junschetten eir alchiüns da Brüs (pustüd quells chi sun dalla vicinanza dallas Celendas, l chieu dals qualls eira Antoni Paganin) prossems als Vultlinas-chs, rumpetten in l' istessa Rhætia, e dalunga fichietten els fö, in Brüs, la chasa dal podestà, Antoni Muntio, Petro Augustin e d auters vaschins, chia quel di e ls sequents venen arsas 20 chiasas. Mo siond chia l fö be rivava alla chiasa da Pedrot Isepp, mastral da Brüs, catholic, chi eira spær la chiasa d ün evangielic, schi bragit el al Robustell: „Quaist nun sun ils pacts, chia tü us hast impromiss" (inuonder tuot ingiavinava, chia vi avaunt

fuoss stat trattà inter els). Robustello respuonda: „Per ün soud t vulains nus render trais.“ Qua venen mazads 27 evangielics, inter quells eira Magdallena Moneta da 80 anns.

L marcurdi sequent, haviond ls Puslavins huossa manà lur sudada a Casaccia (ais üna tuor pro l laich) schi tramaten els al podestà Joann Antoni Andreoscia pro l vich dal Meschin, oura som l laich vers Brüs, pro l Robustell, dal qual vain dit, havair turnantà l istess proposit declarà al Lessio. Ls Vultlinas-chs eiran inchiampads al Meschin, mo dals Puslavins, cun bler e spess sajatar, venen els chiatschads davent.

La gronda part dals evangielics Vultlinas-chs vanzats dal schaschinamaint sun stats its in Helvetia, inoa els venen (pustüd da Turi, Gieneva, e St. Galla) humanamaing arfschüds, jüdads, e sustentads.

A Buorm vain dit chia l fat saja stat trattà per paucs. Inter quels eiran ls principals: l arcipret Camillo Foliano cun seis frar Joan Battista, capitani dalla militia, l qual l venerdi avaunt eira turnà a chiasa, sü da Vutlina, dal Robustello; item Nicola Imeldi, Luitprando, Sermundo, duos Doctuors da medi[p. 59]dicina; Joachim Imeldi et Balthasar Casolari. Jacob Venosta, da Gros, venn cun alchiüns cumpoigns, per mazar l podestà dals Rhætiers, Christian Flori. Mo el siond avisà da Nicolo Imeldi, official, pudet el fügir vea. Ün sulet evangielic eira in ilg marchià da Buorm: Joann Peitro Fugarolo, l qual ün mais dapo ven mazà dals predits duos D. da medicina et da Joann Antoni Foliano. Cura las novas saldas dalla rebelliun, e schas[ch]inamaint da Valltellina fon ngüdas in Ingadina dsura, schi trameten els al canzellier Joann Schucan da Zuotz, cun famaigl, vers Buorm, chi'ls avis(s)es da salvar fai e vardà a lur signuors Rhætiers. Quel siond ngü a Terraplana, brichia lönsch da Buorm, schi incuntret el la ls predits Jacob Venosta, doctor Casolari, Joann Abundi del Lino, Hieronimo Suto et auters. Schi mazet l Venosta l famaigl, mo el Schucan, cumbain stat plajà d üna cula in la faccia dal Casolari, s defendet el da tschiert. Ad Abundi del Lino plajet el in ün maun. Haviond el huossa fat fügir il Venosta e ls auters, schi venn el davo pro da Hieronimo Sutto cun la spada furà tras. In Terraplana, tras cumond da Nicolo Imeldi, eiral sepuli in l taimpel mo dapo ven el dchieu trat our da la sepultüra, tras cumond da la preiriglia.

Die 24. July l venerdi, siond tramiss Marco Antonio e dit Joann Venosta dal Robustello, sco gubernatur, e dals Vultlinas-chs, der deputads, schi fenn els üna lia a Buorm in l taimpel da St. Giervasi et Protasi pro l uter grond, cun Nicolo Imeldi et Battista Foliano, sco deputads da Buorm. Inua inter auter ls Vultlinas-chs promettan da refar als Buormins tuots dons e cuosts et, schi'els acquistan in alchiüns pajais, schi partir quai

tuot, sco s disch, pro quota et rata. Ls Vultlinas-chs dapo havair sc[hi]atschà a Bartholomeo de Turre, podestà da Trahona, ün Rhætier catholic, siond huossa patruns dals fats, schi chiassen els e faun gio in alchiüns louchs las insainas schmaliadas dals Rhætiers et instituеschan ün nouf möd da gubernar. Haviond eir huossa tuot tut, taunt butins co munitiung, pustüt in l lö da Proveschio, chi ais al üsch dal Abdua et eir utro, schi vaun alchiüns da [p. 60] Morbegn, die 20. July, plü part cromers, a Caspan per splugliar la las chiasas dals evangielics. Mo ls catholics da Trahona e da Caspan s maten incunter. E siond ngüds a las armas, venen 5 da Morbegn mazads. Mo interim, cumbatond quaists, alchiüns evangielics chi eiran destinads a la mort, cun fügir per l munt, gietten vers Clavena.

La nova dal mordaretsch ais purtada a Clavena die 20. July alla mattina, inoa lhura sainza dmura ls Rhætiers chi eiran la haun tramiss in la vall da Misock, tras l munt Furcula, inoa els pissavan da chiattar la amo l exercit dals Rhætiers, sco eir a Coira, Bergalia et Ingadina. Mo da Misock eiran tuots its davent, our dvart ls presidis. La dumengia stessa venen da Misocks à Clavenna circa 100 homens da Bregalia suot Porta ls qualls els tgnetten sü fin al marcurdi cun grond roe. Perchie els eiran avisads, chia Christophoro Charcano s impisess da ngir a Clavenna, chi eira patrun da tuot l laich Larico, sco sergiente major, sco eir ls morders da Joan Maria Pravicin, sco quai s ha eir dapo vis our dallas chiartas da D. Ant. Maria Pravicin, chiattadas a Trahona, esser stat proponü als rebels, da metter maun eir l contadi da Clavenna. Perchie quel doctur dscheiva, ch'impurtess zuond bler a tour aint Clavenna: in part chia l transit naun sur munts ngiss sarà sü, mo in part per causa dal grond butin, chie s pudess la survgnir, e dar taunt plü anim alla sudada. Mol marcurdi intuorn mezdi fuo sparsa üna falsa romur a Clavena da certs maligns, chia Fabi a Propositis fuos ruot aint in Bregalia cun sudada et havess agia ars l vich da Cas[s]accia. Ls Bergaglias-chs, siond avisads dals l(h)ur da turnar a chiasa, sun its davent al' improvista. Inguota taunt main, haviond ls Clavenas-chs da principi tut la sudada dal contadi, schi haun els distribui guardias pro l Crap Corberi (ais dadaint l üsch dal' Abdua) à Novat alla riva Mezola (inoa ais l portig da schiarg[i]ar las mercantias cun üna ustaria) et al lö dit Archeto da l'autra vart dal laich sco eir in l munt Pajedi (inoa ais, eir ün transit dal ducat da Milan in l contadi da Clavenna). Et eir meglina[p. 61]vant haun els guardà da metter bunas guardias in l marchià istess. Ultra quai haun ls signuors da Clavenna a bocca giavüschà dal provisor Venetian, Andrea Paruta, tras Nicola N., da natiun frances[s]a, chi serviva al legat Petro

Vico, et huossa eira in viadi vers Bergamo, chi'el tramates ls Rhætiers et Helvetiers chi ls servivan, ch'i pudessen ngir in ajüd a nus. Scha l mess haja quai dit al provisor, nun savain. Per l'istessa causa havain nus eir bod dapo tramiss Francisco Torella da Bergamo, l qual però vegn lura artgnü sü dalla sudada da Carchano. Uschea havains nus eir scrit chiartas duos o trais voutas per Misock e Lugan al magistrat Venetian chi eira a Bergamo, per l istess fat, mo ma havain afrschü resposta.

La giövgia, die 23. July, al tandem antren la saira in Clavena 278 sudads, suot Joann Visio da Coira e suot Joann Fautschio da Partenz, chi eiran destinads capitanis dal pres[s]idi da Misock. Eir capitani dal pres[s]idi eira Risio Hungar mo sudads haveivel quasi ingiüns. La ramur eira eir sparsa in la Rhætia chie ngiss ün grond nomber da sudada d Austria vers la semda da St. Luzi. Per l qual la gronda part da quells, chi eiran a Misocs nun venen dalunga a Clavenna, cumbain ch'id eiran admonids da nos mes. L'istessa giövgia, die 23. July, matet maun Joann Maria Pravicin ad Ardenn, cun sia sudada nossas guardias pro l Crap Coberi (la eiran 40 sudads dal contadi da Clavenna). Mo vain dit, chia ls noss nun hajan laschà jo brich ün slupet. Ngond dumandàts sch'i fuossen catholics et affirmand, venen els 20 capturads e manads a Sorico, e ls auters fuon dispers. Joann Maria tschantet là ün pres[s]idi dals seis, inter ls quals eiran blers Comascs, als quals gubernava aq(u)ilifer N. Rusca. Interim in Clavenna à Jacobo Smidt à Grüneck, jurist, et àl doctur Fortunat Sprecher, venn commiss l offici da la provisiun dais fats dalla guerra. La militia dal contadi da Clavenna e ls vaschins sco eir habitants offeritten promptamaing la fideltà als signuors Rhætiers, fand l solen juramaint.

Die 24. July ls noss, chi eiran gnüds da Misocs, gien alla [p. 62] Riva Mezola. Et qua in l istess moment eira ngü a Novat üna troppa d schaschins, ls quals l figl d Alfonso Ripa da Lorico, ün clericc manava, per splügliar la chiasa d Andreia Costa evangielic. Ls nos dimena, gien a Novat ls condüond Joann Sprecher, Jacob Ruinella, Joann Viss, et Fautschi, inoa pauc manchiet schi'els prendessen ls chas[ch]ins. Üna part dal buttin recuperetten els. Blers da Novat eiran fügids vers val Codera, pro ls quals ven tramiss dals Rhætiers Batista del Gianno, da Novat e catholic, chi'els dchieu turnassen in l marchià. Mo Peter Martir Farrær, sajatet a dit Battista.

A Coira fuo interim clamà üna dietta. Cumparond Petro Vico, legat Venetian, avaunt ls parchieus, a nom da sia republica, inoa els desideresehen sia amicitia, schi offer'el da complir da sia part et tuot dar ad intler a la republica, sün sgiüra spraunza, chi'ella ls Rhætirs nun laschará mancar inguotta. Haviond ls presidents ingratià, respondetten els, chia

da quel fat nun hajen els amo dals cumüns ingiün cumond. L legat dimena turnet a Turi. Ün cert mess venetian siond tramiss da Turi da Vico à Venetia, venn el eir tngü sü in val Brennia, dal stadi Helvetic, d alchiüns bandits Misochiners.

In l reist la ramur da quella sudada chi duveiva ngir vers la semda da St. Luci ha tgnü quaist exit. Siond Friderico Baro à Tiefenbach capturà da Henrico Helmlio, ün Lucerner, podestà, a Sargans in l baign da Pfefers, tras instigatiun da Maximillian Mohr, schi eira ngü Joann Paulo, capitani d Austria, cun alchiüns sudads pro l chiastè Guotenberg, inoa Tiefenbach l venn consignà.

L senat dalla Rhætia tramatet al burgermaister Gregori Majer da Coira pro Caspar conto Alto-Amisiano chi eira podestà dal contadi da Feldkirch per Austria, per pudair intler et savair seis anim et intentiung. Mo da la nun purtet el auter co buns pleds, et chia Austria vöglia salvar l'erbeinung. Eir als Helvetiers scrivetten els chiartas dal horrend shas-[ch]inamaint e rebelliun, mo sainza giavüschar express ajüt. Mo la lia dallas [p. 63] X drettüras dmandet expressamaing tras chiartas seperatamaing scrittas als Tiguriners, Bernais e Glaruneis ajüt et assistentia.

La Samda die 25. July venen a Clavenna quels da Schams e vall da Rhein, circa da 300 homens; lur condüttur eira Frilio Fumiano. Item quells dalla Foppa, ls manond l capitani Christophoro Muntalta, l velg, e l comissari Caspar Smid à Grüneck. Item ls da Tusaun e Muntagna, e lur condüttur eira Casper a Schauvenstein. L'hura eir quells da Fürstenau et Ortenstein, siond lur capitanis Jacob Ruinell et comissari Ludovisio a Castelmur. La dumengia sepuenta antrenn in Clavenna ls da Coira, cun lur capitani Michael Finer, et eir Rezünsers, Alto-Trimsérs et da Flem, ls manond Steffa Muckli da Domat Amissiano et Jacobo Calonder d Alto-Trims. E bod dapo, il lündesdi, ls Suprasaxers vennen eir; lur capitanis eiran Luzi Scarpatet et Casper Frisch. Ls da Bregalia, taunt da sur co da suot Porta, cira da 300 homens, gietten subit davent da Clavenna. Mo l venerdi, die 25. July, ls condüont il collonel Battista à Salis e capitani Theodos à Prepositis, eir present capitani Ulisses à Salis, antren els in la vall Malench, cun alchiüns evangielics, inoa els chiattaun las punts dapertuot ruotas e ls transits sarads sü. Cu ls Vultlinas-chs chi eiran qua cumbateten els ün pa. Ün cert da Savran siond sajatà in üna costa cun üna balla, murit el dapo da la plaja; eir dalls inimiss dschetten els, ch'i manchiessen trais. Dapo turnetten els al munt del Oro, per perchiürar la l transit.

L mardi, die 28. July, la damaun, in Clavena s fet ün consaigl da guerra, inoa venn eir Fortunat a Juvalta, mastral d Ingadina dsura. Et

da Cuoira fuo eir tramiss Christophoro Lenero, l parchieu. Inter auter ven deliberà da mover cun tuot l'armada, la qualla però nun superava l nomber da 1500 homens, et ir dalunga vers Valtellina. Jacob Ruinell venn fat lütinent dal colonel (perchiè al Guler vegl ngiva reservà l prüm offici da condütur) et cap. Michael Finer sergient major. Ultra quai ven constitui da scriver chiartes al rai christianissmo et a tuot l' Helvetia (l qual però ven müdà dals deputads da las lias in Cuoira, e venn scrit solum allas cittads evangielicas Glaruna, [p. 64] e Vallis) e cerchiar dad els express ajüt. Al duca Feria s tramatet eir üna chiarta d ün amicabel concept tras Francisco Oldrato da Clavena, in la quala s scrivet circa la rebelliun e schas[ch]inamaint, giavüschond da nun dar ajüt als rebels cun sudada e pövel, et eir chi'el clamess inavo quels sudats dal ducat da Milan chi eiran ngüds in Valltellina, cun prumetter al incontra ogni buna amur e vicinanza cu l ducat milanais. Meglinavant venn eir publichià üna proclama per tudais-ch et italian, e ven prohibi, chi' alchiün nun dess iningiüna maniera offender, suot paina dal corp als hommens ecclesiastics, ne sugliar ls taimpels et chia solum las armas venen duvradas contr' ls resistents et inimis. L mardi vennen eir circa da 100 homens da Schiersch in Partenz, lur condüttur eira l barun Rodolf à Salis; ls quals nnn dmurond à Clavena, bain bod gien els vers Novat pro las autras banderas, chi eiran agia partidas da Clavenna. Quells d Alvagnü e Churvalden venen eir huossa, circa da 200 homens e fon cumandats da metter lægier alla riva da Mezola.

In l reist siond ruotta gia la via ordinaria spær l laich dals rebells, s fet cos[s]ailg, co suprar l munt e l inimi. Inua Jacob Ruinell et Finer, haviond tut alchiüns da Campdulcin (dals quals eira ün cert Jacobin perit dallas vias) l qual cun circa 300 homens l mercurdi, die 29. July ils manet sü per las grippas dals munts, et ün pa dapo l' alba dal di, matten els maun l inimi, nun s pres[s]ognand quel inguotta, spær l sass da Corbero. L prüm dal inimi, chi'els chiatten, fuo sajatà da dit Jacobin; trais auters eir morts et 5 plajads. Dals Rhætiers: Christian Antoni de Erascha, da Coira; haviond el chiautschas alla fuorma italliana, ne siond cognoschü, venn el mazà dals Tumlias-chers. Aquilifer Rusca, Francisc Casamarra et Girardun, condütuors dal inimi, chi eiran circa da 200 hommens, s haun vis fügind l prüm. Capturads vennen duos dal inimi, chi dscheivan, chi'els s havessen lascha scriver a Milan suot il conto Joann Serbello, e cun s(eis)[ia] legiun fuossen els stats destinads da ragischar oura als lutherans in Valltellina et eir in [p. 65] tuot la Rhætia. Haun eir qua fat ün buttin da 42 mus-chets, tsching guarets et da vistmainta et alchiüna spaisa. L(h)ura s tgneivan sü amo alchiüns dal inimi

pro la forteza in Provesi-chio, als quals la sudada rhætica, s haviond ün pa arfras-chiads dal viadi, maten maun e ls mazetten. Joan Capaul, da Flem, venn plajà in ün bratsch. Eir vennen recuperads duos chiavagls, chia l inimi haveiva invulà als evangielics da Valltellina. Mo ls Rhætiers nun gien l viadi ordinari, per l frequent sajatar dallas pezzas grossas our da la forteza da Fuente, ma gien vers St. Julian, sü per l munt, inoa, per gronda chialur, Thomas a Castelberg, banderal da la Foppa, haviond eir aint ün guarret, det sü l spiert. Quella nott matten els lægier a Dubin e louchs vicins. Mo la giövgia sequenta, haviond els savü, chia ls Vultlinas-chs havessan lur plü gronda forza raspa al punt da Mantell (la forteza à St. Petro haveivan els agia desdrüt), quels dalla Lia Grischa gien inavaunt sü per l munt vers l vich da Rusterlano, mo le da Cuoira, Fürstenau e da Schiersch maten l prüm maun l inimi e subit seguitten ls auters. Ls Vultinas-chs e la sudada eistra (inter quells Tiberi Robba da Adjuva, fügit l prüm, vain dit) dapo havair laschà gio alchiünas muschettadas, fügitten tuots.

Mo haviond eir qua superà la punt, haveiva Joann Guizzard cumandà da tour davent alchiünas ass[as]. Mo alchiüns da Schiersch sun seguids al inimi veia dvart la punt. Inter quells Christian Pernier tgnieiva la bandera cun ün maun e cun l auter plajet el ün dal inimi cun la spada. Ün vilan da Vultlina ais eir (t)gnü sajatà. Qua haun eir ls Rhætiers survngi ott mus-chets, s nomma cavalletas. Our dad els vennen sajatads duos da Schiers: Joann Tescher et Michael Vunderer, quai chi s pais[s]a esser dvantà tras pauc pisser da quels da la Lia Grischa, ls quals taunt chi'els sagiatavan gio dal munt, schi eiran quels da Schiersch in mez taunter els et l inimi. Eir 4 da Schiersch vuliond partir inter els puolvra da slupet, laschada davo dal inimi, pigliond quella föe a cas, vennen els greiva[p. 66]maing offais. L inimi fügit vers Colico. In l viadi lhura, vuliond els partir l butin survngi in Valltellina, schi venn la sudada da D. Antoni Maria Paravicin e dal Girardun, et alchiüns vennen mazads e blers plajads. La sudada rhætica amo quel di, haviond laschà alchiün pres[s]idi al punt da Mantell, gietten a Trahona, inoa ls masculs eiran tuots fügids. (Havessen eir manglà tour aint Morben.)

In chiasa da Thoma Pravicin, evangielic, inoa D. Ant. Maria Pravicin haveiva seis albierg, vennen chiatadas bleras chiartas e copias da bleras, inter autras üna chi duveiva ngir tramissa a Julio Turriano, in la qualla el s gloriava, chia quai chi fuoss avant 17 anns stat trattà (cioè dal temp chia l chiaste da Fuentes ven edifichià) fuoss pür huossa ngü ad üna vantüreivla executiung. El nomna ün soinch cus[s]ailg et honorata actiun, alla qualla Deis ha da sort benedi, chi'alchiüns catholics nun sajan morts,

mo ls hæretics tuots mazads o convertids. Chia l para, chia ls temps da S. Lactanty sajan turnads, cur ls paiauns ngivan convertids. Qua s ha eir chiattà ün exaimpel d ün cert scrit inspià, suot l titel „l cus[s]ailg dals ministers Rhætiers venetians, fat ad Ilanz A° 1620 die 15. July". Quai, di eug, eira menti et inspià ad imitatiung da quel auter scrit inspià, publichià (alchiüns dischen, esser l autur: Caspar Scopio) suot titel: „instructiung secretissima data a Gallo Brittano, Batavo, Friderico Quinto, conto Palatino electur etc." Al principi; amanduos eira tuot ün cioè: ls dads sun bütads, nus eschen antrats in l flüm Rubicon etc. Meglinavaunt cun quel scrit s inspiava l authur, chia ls ministers evangielics Rhætiers havessen pisser da conservar l gubern da la republica, mettant la spranza pustüd sü ls lur d Ingadina, mo cun quai insembel s tmessen eir d els. Al tandem mateiv, el pro, chia ls ministers pissavan esser sgiür lur fat, scha 300 dals principals Rhætiers ngissen chiastiads cun la mort od ajü[s]t. Ls ministers evangielics s scusetten lhura cun ün scrit et arprendetten avuonda la falsità dal authur. In chiasa dal D. Fabriz Pravicin, à Trahona, s chiatet trais banderas et eir in palazzi e chiasas prosmas alchiüns [p. 67] mus-chets gronds et quantità da puolvra, plomb et cordas da slupet: Ls habitants turnetten dchieu pro lur chiasas. Dals quals ingiüns fon offais.

L sequent venerdi, die 31. July, gieu ls capitanis Michael Finer, Rodolf à Salis et auters haviond tut ün tropet d sudads, al punt da Ganda (chi ais via sur l' Abdua suot Morbegn) e sc[hi]atschen las guardias dals rebels e survguitten 12 cavalletas (sco els nomnan) cu l reist dal apparat da guerra, e sgiüran la punt cun sudada. E lhura tramaten els a Gallo in Riedt da vall da Rhein, cu l butatscher, a Morbegn, dumandont, ch'i s rendan. Mo la sudada, sco eir ls habitants eiran, quasi tuots fügids. Joann Regazin sulet, chi nun haveiva seis jüdici, haviond tut l tamborl, eira it la nott avant intuorn, et eir las sequentas, sunand quel per il marchià. L cap. Ludovico Castello, haviond ün pa tschantschà cun Gallo, giet el dapo our dal marchià. Interim Paulo, üt cert uster dal contadi da Bergamo, porschond a Gallo da baiver, l aviset el da non intardar löng, perchie bod saran qua 40 chiavalgiaints, per l(s) quals s pina tschaina. Turnand huossa Gallo al punt da Ganda, bain tard, schi giet l Finer et B. Rodolf à Salis, cun circa 20 auters vers Morbegn. Ls quals siond gnüds pro l marchià, incuntren els quels chiavalgiaints, ls quals manava l sigr. locotenent N. Giraboldo, Milanais, cu l qual eira eir Georgio Constantinopoli Capellet, bandi. Et eir cun quels eiran 40 muschetiers, suot l sergient Valono. Ls noss lhura, siond plü paucs, cessetten inavo; duos dals noss manchietten: Abraham Selari, da Cuoira, et ün cert

da Vall da Rhein. Jacob Smid da Parpan et Joann Huoter, da Coira, venen eir plajads. Lhura fon eir ngüds in Valtellina ls habiants da Vazdsura, dalla chiadè, e quels da Vuorze, dalla Lia dsura. Linimi, inter ls quells Jacob Simon, ün cert da Disetis, Rhætiers, et eir ün bandi, haviond chiattà ardimaint, s approsmetten naun al punt da Ganda, cun lur banderas splajadas. Et usche s cumbatet cu ls slupets eir tuot la samda. Dal inimi resten trais et ün chiavaigl, mo dals noss ingiün.

Mo l historia recerchia, chia nus dian eir quai chi ais dvantà [p. 68] in autras parts. Ls Tavosers, da Claustra, Castris e da Scanvegck, pro ls quals eira ngü l Guler vegl, cun plü grond nomber d sudada gien in Ingadina dsura. Mo alchiüns d Ingadina dsura e da Bervuoign, cu ls qualls eiran cumpagniads alchiüns Tavosers e d Partenz, ls condüond Paul Buol, l velg, et Flori Sprecher, et eiran agia ids vers Puslaf (L Guler cun sia sudada s cumpagnet cu ls da Bregalia), quels antren la samda, cal. Augusti, in la vall Malench e sc[hi]atschetten las guardias dals rebels. E siond gnüds al lö dit Gaisa, chiaten els ün Malenchier evangielic mazà inqual [l]hura dals rebels. Cun tuot, siond adirats alchiüns sudats privats, fichietten fö in trais chiasas dals rebels, contra l cumond dals capitanis. Vain dit, chia Acti Besta, chi eira la pres[s]ident dals rebels Vultlinas-chs e dalla sudada eistra, sai saimper stat l prüm a fügir. In l introit dal marchià da Sondre, mazetten ls schas[ch]ins da quel Besta a Lucretia et Catharina de Marlianic, sours, las qualas dscheivan, esser agia stattas à messa. Et sü ls munts d Albosagia: a Hippolit Balbieno, catholic, et Anna Fogerola, evangielica. La dumengia sequenta alla mattina, piglietten aint ls Rhætiers l marchià quasi vöd d habitants, chi, la gronda part, cun la sudada eiran fügids vers Albosagia. Peder Antoni Csrdo, tgniond amo l slupet in maun, venn el mazà d ün evangielic Vultinas-ch; ls auters habitants, chi eiran qua suplichiond, obtgnetten gracia. Alchiüns evangielics, capturads in l palazzi e quasi consumads d fam, vennen liberats.

In l reist la sudada Rhætica in quel lö eiran, tsching cumpagneias: üna: da Bregalia, lur pres[s]ident eira collonel Battista a Salis; l'autra: Tavosers, la qualla l Buol redscheiva (mo l Guler velg, sco dit ais, eira l principal dux); la terza: da Claustra, suot Marti Grass; la quarta: da Castris, chi condüeiva Flori Sprecher e Christian Flori; la quinta lhura: da Schanvegk, lur capitani eira Uldrich Buol. L nomber da tuot passava malapaina mili. Siond ls officials raspads in l palazzi, schi butinet la sudada l marcha. L lünedi sequent, ngond a Sondre, cun la fai datta, l capitani da militia da Sondre, D. Fabriz Lavi[p. 69]zari, fava spraunza, chia l pövel turness gugient ad obedienza, prumatond gratia a tuots auters co als principals authuors. L qual pero ngond ad Albosagia, inoa l pövel

s tgneiva sü, nun turnet. Interim Joan Roveda da Brüs, mazet a Joan Antoni Interiortulo, catholic, chi eira gnü à Sondre, s dispitond dal furmaint chia Roveda dscheiva, chia Interiortulo havess invulà a seis sör. Per l qual l Guller fuo grondamaing offais.

Haviond l Guler our d Ingadina dsura scrit al D. Fortunat Sprecher, da esser resolt, da tour aint Sondre, haviond eir nominà la dumengia, schi giet el la samda avant in Valltellina, chi'els quel di pudessan tour aint eir Morbeng, siond l pövel distract in diversas parts. Quella res[s]olutiun plaschet alla sudada chi eira a Trahona, per l qual els gienn, gnond perchiüra l marchià da Trahona dals Schamsers e Vall da Rhein, al punt da Ganda, inoa Jacob Ruinell feiva guardia cun sia cumpagnia. L inimi eira huossa adampchià, perchie Peter Ciapun, lutenent da las troppas a chiavaigl dal capit. Joseph Girald, item peduns bain blers, suot Joan Campacci da Com et sergient Migna dalla cumpagnea da Filip Serbello, chi dapo quai sung tramis vers Tiran e Buorm, venen a Morbegn. Et in la chiampagna suot Morbegn compareiva agia la chavallaria, inua, à cas fortuit, vuliond els combatter cu ls Rhætiers, venn plajà Michael Brand, Rhætier famaigl d Hartmàn Planta, d ün da quels, per ün mal omen, e dapo dalla plaja murit el. Ls Grischuns sco prüms in la Lia, uscheia vuleivan els eir star l prüm in la battaglia. Als quals frizand la chiavallaria dal Girald e chi'els havetten massa bod sbarrà lur slupets, schi crudet aint la chiavallaria dal Girald per metz ls Grischuns: Rhezünsers, d Alto-Trims e da Flem, e ls haviond ün pà, cun leif e spert cuorrer, ströpads, schi s retret la chiavallaria in las prossmas chiasas, acio ch'i pudessan turnar cun lur slupets pinads alla battaglia. Ls Rhætiers nun eiran amo tuots tuots manads pro, pustüt alchiüns da Schiersch, ls quals cu ls da Cuoira et alchiüns Grischuns haveivan superà l punt stond fermamaing contra l inimi, chi'el nun as-chiet turnar alla bataglia. Duos chiavalls [p. 70] survgnitten ls Rhætiers, inuonder els conturblettan l inimi. Ün dal inimi venn eir mazà. Dals Rhætiers giaschetten trais, cioè: cap. Steffa Georg Mukli, Mathias et N. de Caffis. Quindesch fon plajads, però nun murìt da quels ingiün. A Morbegn, sco dapo venn manifest dal butatscher Germano, s havetten pinads tuots da turnar, eir la chiavallaria, chi haveivan agia miss sün lur chiavals las valischs e ranzlas; mo siond stat per inguotta l proposit da la sudada Rhætica, piglien els dchieu ardimaint.

Cu ls Fürstenauers s havetten eir cumpagnà ls da Cuoira per causa da far guardia al punt da Ganda. Ls auters turnetten in l legier à Trahona. L di sequent, 3. Augusti, vennen a Trahona ls pres[s]idents dallas 3 Lias: Joann Simeon Florin, Luci Beli, el Joann Peder Guler. Inua

dapo die 4. Augusti, siond tramiss üna instructiun a Gregori Meyer, burgermaister da Cuoira (cun el fo eir dapo cumpagnà Rodolf a Salis da Malans) chi'el dals Helvetiers: Turi, Bern, Glaris e Vallis (ls quals chiantuns eiran liads cun tuottas 3 Lias in üna perpetua lia) solicitas plü diligiaintamaing chi'el pudess per ajüt 6000 homens. Eir dals Venetians tras chiartas tramissas, veu giavüschà ad impraist 50000 scüds. Mo nun savain [cun] sgiüreza, scha las chiartas ls saian ngüdas, perchie resposta ma nun ais tngü. N il reist l duca Feria, dont resposta sün las nossas, sco sü dsura havain dit, s ha s-chiüsa, chia da la rebelliun e mordaretsch el in alchiüna maniera saja persnavel. Dal reist, chie amicitia chia nus hajen purtà cu l Milanais, sapchian bain nus istess. Però chi'el nun sbütta buna vicinanza. Interim saiel oblià ad inservir à la baselgia catholica romana eir cun seis agien saung.

Saviond huossa in l leg[i]ar da Trahona, chia ls Rhætiers havessen aint Sondre, schi venn commiss la cura da la squadra da Trahona als Grischuns et ad alchiünas cumpagnias dalla Chiadè. Quels da Cuoira, Fürstenau e Tumliascars d Ortenstein, e Schiersch gien a Sondre die 5. Augusti. Ad Ardenn in igl transit, vegn da la sudada chiatschà fö, contra l cumond dal[s] condütuors, a la chiasa da Benedict Pravicin, e cun quella eir autras, mo nun venen zuond arsas. Dapo trais dits, vuliond [p. 71] els nouf da Schiersch ir a Sondre pro ls lur, vennen els dals Vultlinas-chs tuts sü e mazads. Siond l marchià da Sondre bain fortifichià, schi venn tramiss, l venerdi, die 7. Augusti, vers Muntagna e Trixivi ün tröpet d sudada. A Trixivi ün cert da Partenz venn plajà in ün bratsch. Et ala capturen ls noss a Jacobo Pelosi, l qual dapo torturà a Sondre, requintet el naun ls principals authurs da la rebelliun. Dals rebels vennen eir alchiüns plajads, inter quels Nicolo Capuccio, l qual murit d üna plaja in ün polsch dal maun dret. Blers vilans da la comunità da Castiun, Muntagna, Postallesi e dalla vall Malench, supplichiond als Rhætiers, obtgnietten tuots gratia, e venn recerchià dad els solum l jüramaiut dalla fideltà, salvand libertà dalla religiun. Eir a Tiran nun eira quasi ingiün sudada, perchie l magistrat venetian havet clamà inavo tuot quels dal seis stadi. Et huosso fava l sudà Martin Manfredo, l preir da Tiran, e bütet via la rassa, e raspav' insembel ls vilans dapertuot our da las vignas, per far guardia. D. Francisc Venosta fügit vers Vezeno, in vall Chiamuoingia, al qual però alchiüns schas[ch]ins il cumpagnetten dchieu in Tiran. Robustell, Joann Guizzard, Joan Maria Pravicin et auters eiran a Delebio in la claustra Dal' agua fraida. Et allà ar(d)[t]scheiva la sudada dal ducat milanais armas et autras chiaussas necessarias alla guerra. Quaists haveivan tramiss lur spiuns, ls quals eiran deligiaints (sco l auter di a Francisc Pigliasco,

Milanais, per savair taunt megl l intent dals Rhætiers, per tschanciar cun noss capitanis). Battista Novalia, da Valltellina, preir da Cosio, fava eir el l sudà, e vuliond el spær Cosio passar via tras l' Abdua cun alchiüns chiavalgiaints, schi vennen set d els travus dal rabgius flüm, inter quels eiran duos nöbels da Varesi, Mediolanais. Nil reist, saviond l inimi, chia las guardias al punt da Ganda nun fuossen taunt diligiaintas (la eiran quels da Tusaun, Muntagna, Lax, Vuorz, Stusavia, tuots circa 180 sudats, cu l capitani Caspar a Schauvenstein, item circa 50 dals quater vichs, ls quals cap. Andrea Meng, avaunt trais dits haveiva manà). La samda sequenta, die 8. Augusti, aunt di, Joan Jacob Pirovan, Milanais, ün bun [p. 72] sudà, pigliet cun el 50 sudats. Haviond superà l flüm Ada, maten maun, al' improvista, gio dalla somità dal munt a nossas guardias (inter quells eiran duos Vultlinas-chs: Joan Peter figl da Francisc, et Rafael, figl da David, Pravicins, perits dallas vias). L qual però ls Razünsers e d Alto-Trims chi eiran a Caspan, sch'i fuossen stats diligiaints, havessen facilmaing pudü impedir. Et l prüm mazet Pirovano a Schallero da Tusaun, chi eira in santinella. Dal' autra vart dal punt instavan eir datschiert alchiüns Vultlinas-chs et eir cun quells cap. Joseph Giraldo, Sicilianer, e seis tenent Peter Ciapono, item cap. Joann Antoni Casosi e seis tenent Ambrosi Randensi et eir cap. Julio Bregondi (quels eiran in tuot 80 chiavalgiaints e peduns 300). Ls Rhætiers primo s matten incunter valarusamaing sü l punt e prosma chiasa e torchiel, e mazetten a Francisc Gajonell, ün nöbel da val Chiamuoingia e bandì, cun duos sudats. Mo dapo siond intervgnüds d amnas varts, schi cessetten els. Dals Rhætiers resten 32, nempe da la Lia Grischa 14, dals quatter vichs 18, (inter quels erra cap. Andrea Meng), e 4 l capturads. L inimi ardet la chiasa spær l punt, et l punt bütten els gio, acciò chia ls Grischuns, chi haveivan lur lægier à Trahona e Caspan, nun pudessen dchieu superar l punt. Inua els 5 paurs vultlinas-chs cun lavurar, stanschetten in l' aua. Mo la tema dal inimi fo vauna e superflua, perchie rivond la nova in l lægier a Trahona schi bandunetten els la s(p)[qu]adra da Trahona e gien a Novat et alla riva Mezola. Quels chi eiran a Sondre, vazeivan bain, chia tuot fuoss per inguotta, o pöia chia al inimi ngiss sarà sü l introit in Valltellina. L velg Guler dimena, Finer e Ruoinell, haviond tut 400 sudads, l lunedi, die 10. Augusti, statuiten d ir a Trahona pro ls Grischuns e da la tour aint la squadra da Morbegn. Mo siond rivads al punt Maxini, suot Ardenn, vennen els dals provisors, tras chiartas sur l munt Malench tramissas, fats a savair dal cessar dals noss davent da la squadra da Trahona, schi turnetten els a Sondre.

Alchiüns chiavalgiaints dal inimi eiran passads tras l port da

St. Gregori spær Arden, mo fuon mütschantads dals Rhæ[p. 73]tiers. Siond rivads a Berben in l retuorn, schi s maten incunter ls paurs cun sajatar alla giagliarda, pustüt quels da Polagi. Ala fuo, vi avaunt mazà Bunhom de Rubeo da Polagi, dün Rhætier. Ls medems da Polagi, inter quells fuo Peter Marcadant, (chi) mazetten crudelmaing a Theosina, mamma da Battista et Horati, dals frars Pravicins sco eir ad Adam Scaramuccia da Tirau. Eir ad ün cert Rhætier mazetten ls villans, ol qual Ruinell havet laschà la per perchiürar la puolvra da slupet. Duos Tavosers, stanguels dal viadi, sun eir morts la. 'Ls Vultlinas-chs da Fusina cun auters la in l'insula dal'Adda, brichia lönsch dal vich da Fusina, s matten incunter cun bandera averta, mo venen mütschantads. Eir tuot la chiavalleria dal inimi dava huossa davo als Rhætiers. A S. Pancrazi (ün lö taunter Postallesi e Castiun) fuo bain löng schiaramütschà, inoa l chiavaigl da Joann Jacob Pirovan, haviond tschüff per ls chiavels a Casper Gasuoli da Schanveck, l qual, nun seguind promptamaing, vain dit l havair scarpà in tocks. Siond huossa ls Rhætiers rivads a Saxella, schi sajaten datschiert da l'autra vart dal Adda ls peduns dal inimi cunter nus, mo ls Rhætiers mazetten trais d els. Et usche, salvand l uorden, tuornen els a Sondre. Siond ls Rhætiers à Sondre, schi tramaten els duos mess in habit da beschers in l contadi da Bergamo, pro l moderatur Scaramella secretari venetian, giavüschand, chia l ajüd venetian gniss. El turnantet ls mess cun üna zeidla sün ün bastun, dschond, ch'in ls confins fuoss chiavalleria e peduns, mo sainza licenza dals superiuors nun fuoss ad el licit inguotta. Lhura nun siond sgiür, scha ls Helvetiers evangielics pudessan havair l transit tras ls lous catholics, e chia ls Grischuns fuossen our da la Valltellina, e chia la sudada ogni di s-c[hi]ampess via, chiargiada cun buttin, schi gietten els davent da Sondre, la samda, die 16. Augusti, tras la vall Malench. Alchiüns dal inimi (ls rebels s haun gloriads dapo, esser stats solum 16 chiavalgiaints) dant davo bain dalönsch, mazetten duos Tavosers, Uldric e Joann Buol, et a Benedict Ajardo dal stadi venetian, exul per la religiun, siond staunguels [p. 74] e las. Quels d Engadina d sura cun auters, sco dit ais, eiran its à Puslaf. E lhura die 27. July ven Constantin Planta in ls confins dalla Valtellina per conferir cun Jacobo Robustello, l qual, inter auter, l mus[s]ond quels chas[ch]ins bandits venetians, diss: „Mera ls subgiets da voss amis Venetians". El diss eir: „Hoz o damaun vain l capitani Rodolf Planta a tour aint la vall da Müstair; sch'el fa per autra via, schi nun salvel sia impromissiun, perchie usche eschens inter nus cuvgnis." Die 5. Augusti, haviond Puslavins, d Ingadina e Bervuoign miss lægier suot Brüs, (ls Tavosers e Partensers, plü prossems al laich, perchiüravan la punt) et siond negli-

giaints, alchiüns Brüsards, pustüt dallas Calendas, e da Grossut e Gros, et alchiüns sudats eisters, ls manand ün Milanais, chiataun üna santinella durmind, da Puslaf, e cun ün curte l mazen. E lhura sagliten els adöss als Rhætiers nun s pres[s]ögnond inguotta, et usche fuon la part gronda batüds. Jacob Planta, ün vegl sudà, venn eir mazà cun auters trais, haviond löng cumbattü cun plüs. Steffan à Jochberg da Brevnoign venn capturà. Die 21. August, venn Augustin Travers, cap. dals d Ingadina, à Brüs in discuors cun Robustello, chi haveiva tgnü per duonna üna figlia d üna sour dal Travers. Inoa dapo löng discuors urgieiva Robustel, chia ls Rhætiers ngissen a certas conditiuns cu ls Vultlinas-chs, chi clamessen plü ajüt eister. El dscheiva: „Vus clamavad quells da Turi e Bernais et ultimo al diavel, e nus vulain clamar in noss ajüt al archidiavel“. Marco Antonio Venosta, da Gross, bragiva: „Nus vulain plü bod viver suot l Türck, co suot ls Rhætiers.“ Lhura vennen qua l cap. David Onelli, dal Irland, cun üna truppa da seis chiavalgiants. La dumengia, die 26. July, turnetten inavo als confins dalla vall da Müstair l c[hi]avallier Planta e l Steiger cun lur sudada. L istess di arfschetten quells da la vall da Müstair 200 homens d Ingadina bassa ad ajüt. Aunt co quai haveiva Maximilian Henli, cap. d Austria in Vnuost, scrit amiaivlas chiartas als d Ingadina e vall da Müstair, in las qualas el dav' ad intler, chi'el, da cour, vöglia havair buna vicinanza et observar l' erbeinigung. Ultra quai, l di aunt ch'i rumpessen aint, [p. 75] tramaten ls da vall da Müstair a Gluorn alchiüns dals lur pro l gubernatur d Austria e pro l canzellier, per pudair savair, a chie fin la sudada fuoss rivada la. Ls quals respondeivan, chi'els nun sapchian d alchiüna disinimi(t)[c]itia. Els avisavan, da viver in sicureza, sco buns vaschins. L lunedi, die 27. July, vennen insembel quels da la vall, e l ajüd d Ingadina, e mustrietten l pövel. Ls catholics lhura da Müstair, e la gronda part da quels chi tnieivan cu l Planta (inter quels vain dit chia l preir dal lö, Andrea Lefranch da Puslaf, hagia diligiaintamaing promovü la caus[s]a dal Planta), siond l c(o)el plövgius, cumanden als auters d ir à chiasa, prumatond da far buna guardia. L mardi dimena, die 28. July, alla mattina, venen l Planta e Steiger cun la sudada, giavüschond transit da quells da Müstair, l qual subit ls fuo concess. Quels d Ingadina e ls auters dalla vall da Müstair, siond avisats dal rumper aint da Nicolao Carl dal Balcunaut, l qual nun vulet spettar l Planta à Müstair, curitten insembel allas armas, e gien contr' l inimi fin al lö dit Sielva e venen cul inimi in ün pra alla battaiglia (l qual manava Simon Hochmuoth, ün Bohemer, habitand lhura ad Inspruck, banderal, et Christoff Schmidt, Helvetier, lütenent dal Steiger, et duos sergients: Raina et Gallo). Ls Rhætiers siond basguals dals vegls

sudads, cessetten bod dal lö. Als quals Plasch Alexander nun pudet in alchiüna maniera chiatschar da cumanzar dchieu la battaglia, cumbain el instava datschiert. Dals Rhætiers venn mazà Antoni Guersch dalla vall: dal inimi venn plajà ün cert italian. Nil reist, tmand eir huossa, chi'els pudessen ngir sursaglids la not naun sur l cuolm Brail dals Burmins e Vultlinas-chs, schi venen 1480 persunas vers Ingadina. Blers chi eiran dalla factiun Plantana, resten in la patria. Quel lö Sielva, sco eir S. Maria e Valchiava, arden els tuotafatt, e manetten davent ün grond buttin. Ultra quai venen eir mazads set homens vegls chi nun puden fügir bain bod. Interim chia l Planta mangiava in chiasa da Daniel Urs à St. Maria, supravenn l fö al improvista, chia malapaina puden els manar ls chiavals our d stalla. Alvisi Baldirun, da la vall da Flem, [p. 76] dal stadi da Trient, et huossa sco comissari gienerall dal imperader e princips d Austria venn eir el in la vall da Müstair, mo vi intuorn saira turnet el à Tuver. Mili sudats dal Tirol, ls cummandont Maximilian Henli, s inchiampen l istess di als confins, cioe taunter Tuver e Müstair. Mo ls Steigers stavan à lægier spær St. Maria in la prada.

L Planta lhura, à seis nom e da seis cumpongs proclamads, scrivet als cumüns d Ingadina, giavüschond, da l constituir liber transit et ün dret neutral. Alchiüns deputads venen tramiss pro el. Dapo alchiüns dits, quels da Müstair et auters restads in la vall, jüretten suot l imperader Roman, ls dschond avaunt l Baldirun, cun las istessas conditiuns, sco auters subgiets dal Tirol. Ngond certifichià l senat Rhætic da quel improvist rumper aint, tramatet quel trais legats, A. Bartholomeo Cazzin, Petro Jecklin da Rhætia alta et a Joann Bircher pro l Baldirun e Planta, s almantand dal rumper aint, e dalla guerra sainza dar part e violatiun dal' erbainigung. Responda Baldirun, chia l Planta cun auters proclamads giavüscha ch'il vegna administrà drett e jüstia. L medem afferma l Planta. L Baldirun dapo saviond dalla vgnüda dals Helvetiers, tmeiv el, chia l exercit ngiss vers la vall da Müstair, schi [s] s-c[hi]üset el tras chiartas datas al senat Rhætic, dschant, Chi'el haja tut sü als dalla vall da Müstair, ngiond bandunads dals Rhætiers, in defensiun dal imperader, in l reist, chia el vöglia observar l' erbeigung. Mo tuot quel negoci eira ordinà a tal fin, chia siond taunter l ducat mediolanais e contadi dal Tirol ngivan taunter aint la Valltellina, Buorm e vall da Müstair solum (chi ais l viadi da vaing et quater huras), siond quellas tuttas aint, chi nun ngiss impedi la conjunctiun dals dominis d Austria, Germania e d Italia. Bod dapo trameten ls d Austria, suot cap. Müller, 60 sudats, tuts our dalla cumpagnia da Hieronimo Augusto Zumjungen, in la vall Muntafun, acciò chia ls Partensers, chi eiran prusmaunts, ngissen quatras retgnüds à chiasa.

Ls Vultlinas-chs interim scrivan in Helvetia e a tuots ls princips d Italia (schi, vain eir dit, chi'els hagien tramiss a Ber[p. 77]gamo lur mess pro ls regients venetians, inua els pero fuon pauc accets) s gloriand dal crudellissem mordaretsch. A Roma venn tramiss Pater Ignazi, capucin, l qual l prüm tschantschet à Lugan, in Helvetia, cul nuncio apostolic Sarego. Da la, die 16. Augusti, giet el à Roma pro l papa, chi'el excus(s)as, l fat e procuras da turnantar la Valltellina al rescovo Cuoiro. Chia l papa nun hagia approbà l mordaretsch e violentas actiuns, ha Ignaz istess quai requaintà al D. Fortunat Sprecher. Siond eir alchiün temp dapo ngü in Roma Jacob Paribell, intem, dapo quel, Joann Ant. Pravicin, arcipret da Sondre, cu l preir da Caspan, refereschen alchiüns, chia l papa al Pravicin et als auters hagia improvà quella violenza et dumandà inter auter, perchie eir els nun hagien quel fat l prüm laschà a savair al sez apostolic, siond, sco els dischen, ch'i eira da far per la religiun. Mo chi'els s hagien excusads, ch'i fuossen stats sainza dubit alchiüns cardinals da factiung francesa e venetiana chi havessen manifestà l fat. Els tramaten pro l arciduca Leopold ad Horazi Torello, ün jesuiter vultlinas-ch. Pro l duca da Savoia tramaten els a Joann Abundi Venosta, jurist, chi eira stat podestà ad Eporedia in l domini dal Piemunt. Mo quel gienerus(s)is[s]em princip, l qual agia lhura provideiva à chie riva quella gieneratiun [n]giss, schi nun s adegnet el taunt brich a l tadlar.

Schi chi venn eir miss in stampa ün public scrit, l prüm stampà à Milan e dapo adampchià in Giermania, cun quaist titel: „Ragiuns e motifs dal cus[s]aigl fat dals Vultlinas-chs contra la tirannia dals Grischuns et heretics". Inua, masdont els aint bleras chiaussas faussas e plainas d invilgia, plaunschan els dall' oppressiun dalla religiun catholica, per causa dals moings eisters sc[hi]atschads e dals jubileos et indulgientias prohibidas, item dalla grond' injüstia in caus[s]as civillas, et criminallas, pustüt dals tribunals da Tusaun (qua vain eir fat mentiung dalla mort dal arcipret da Sondre) e da Tavau, suponind, ad els esser stat licit da ngir a quels consaigls, pustüd siond chia ls Vultlinas-chs sung suotaposts als Grischuns, brichia taunt co vairs subgiets o vasals, mo sajen plü bod lur conföderats, sco eir dallas capitu[p. 78]latiuns appara; et haviond ls Rhætiers diminui eir al vescovo da Cuoira da sia possanza. Lhura metten els pro, chia ls Vultlinas-chs, quai chi'els fin qua haun fat, hajan els fat cun consens, voluntà, et cus[s]ailg da la meldra part dals Grischuns, e citeschan capitullatiuns inspiadas et suotamissas A° 1513 ad Ilanz in publica dietta, tratadas inter l vescovo da Cuoira et las 3 Lias e dits Vultlinas-chs, dschond, chia ls principals puncts da quellas s possa chiattar à Cuoira in ls archivis e cancellaria.

Quellas falsas et inspiadas capitulatiuns in substantia sun las sequentas.

1) Chia ls Vultlinas-chs, e quells dalla comunità dall Tell, vöglian e dessan al vescovo da Cuoira et allas 3 Lias, obedir a saimper in tuots fats licits et honeists.

2) Chia ls Vultlinas-chs e comunità dall Tell, sajan e dessen esser chiars e fidels conföderats al vescovo et allas Lias, e ngir clamads in dietta e sezer in ls cos[s]aigls cun els insembel, e pudair trameter ün mess da qual(s) terziers ls plascha e dalla comunità dal Tell.

3) Chia ls Vultlinas-chs e Tell possen goder e duvrar lur privilegis et antichas üsanzas, restond laudabels in tuots fats, sco Deis recerchia.

4) Chia l vescovo da Cuoira e 3 Lias sajan et esser dessan als Vultlinas-chs, e da Tell ajüdants da ls far ngir libers [da] dazis et simils vers sea majestà cesarea e ducat milanais od utro, sco sun las Lias.

5) Chia ls Vultlinas-chs e Tell sajan obligs annualmaing da dar e pajar al vescovo da Cuoira et a las 3 Lias fl. 1000. In prompt danær, seguond la facultà da scodün in dita vall, pro ratta dess ngir pajà.

Mo mera la malitia da la gieud! Perchie dato, chia ls Vultlinascs hajan giavüschà supplichiond quai dals Rhætiers, lur signuors, od havessen pudü giavüschar, pero ma nu ls haun ls Rhætiers concess quai. Mo quaists metten oura la petitiun per concessiun et resolutiung, mo cun chie ardimaint e fai? Perchie els nun sun ma üna vouta clamads sün diettas ne pro cos[s]agls [p. 79] ne cun alchiün' autra conditiun nun sun els ardsfüds dals Rhætiers, co quai ch'i eiran subgiets als ducas milanais et als rais da Francia, ne sun eir auter tratads ne salvads co per subgiets, vers ls qualls s po pretender et havair l jus da total imperi et cumond.

Ls Vultlinas-chs interim cun la sudada eistra fortifichian ls principals louchs dalla vall, cioè l punt da Ganda, Morbegn, l chiaste da Masagro, Sondre, Tiran e Plattamala. In l territori da Buorm faun els fortezas. Ls spagnous fortifichian la riva Mezzola e l chiaste da Codera cun tuota prescha.

Die 17. Augusti, venn in Cuoira üna dietta, inoa tuotas 3 Lias scrivetten chiartas al rai da Francia per guarbir ajüt, confidadas al cap. Rodolf à Schauvenstein, chi'el giess a Solothurn pro l Merone e Guffier, legats Frances. Eir in Helvetia, à Bada, fuo üna dietta, inoa s proponit, ch'i gnissen elets ott legats Helvetiers, quater evangielics e tauns catholics, per componer inter ls Rhætiers e Vultlinas-chs. Mo nun havet ingiün effet.

Interim instavan ls Rhætiers tras l burgermaister Majer da Cuoira vers quels da Turi et ls Bernais l pustüt, ch'i festinassen a ngir cun ajüd. Mo ls tsching cantuns guardavan da sarar sü l transit, e maten ün pres[s]idi

da 1500 homens a Mellingen, chi ais suot l domini dals ott cantuns vegls. Pro quai clamen els our da lur podestarias 400 sudats, e ls tschainten a Uznach e lous vicins. Eir quels da Svitz, cun bandera averta, vaun a Marchia, sü ls confins dals Helvetiers. Al' incuntra quells da Turi rinforzan lur confins vers Svitz e Zug cun sudada e fortezas.

Nun siond ls Bernais lönsch da Mellinga, dumanden els l pass tras la città, Mo siond impedimaint, per nun duvrar forza, tras legats da Basel, Glaris e Schafausen, venn ordinà, ch'i passen spær Vindisch vea, ün vich dals Bernais, sainza prejüdici da lur drets. Tuot l' armada constava in 2100 hommens, colonell eira Nicolao de Mylingen cun seis officials in drett' ordinanza. Haviond dmura duos dits in Turi, gien els vers Ruten, Tockenburg, vall Duria fin Sargans et usche in la Rhætia. [p. 80] Da Turi vennen eir cun els 1000 homens, e lur collonel eira Joann Jacob Steiner cun seis officials. Die 19. August rivetten els in l domini da Majenfeld. Die 21. August passetten quels da Turi tras Partenz à Tavau fin in Ingadina alta. Mo ls Bernais, da Coira tras Vall da Rhein, marchietten vers Clavena.

Ls Misockiners, s haviond cumpagnads cun quels da Legunt e Disentis, vennen ad Ilanz, inoa, els haveivan tuot la munitiung da guerra in lur cumond. Schi tren els da lur vart brichia dech ls catholics tuots dalla Lia grischa, mo eir la gronda part dals evangielics, vuliondo nun vuliond els. Las autras duos Lias tramaten legats pro els, ls avisand da star cun els à recuperar la Valltelina et auters louchs pers, laschand sur üna vart auters ödis.

# CHRISTIAUNA ORATIUN CUMOENA

**la quæla na ſolum ſün l' di da jejun poenitentia et oaratiun dels illuſtriſſems Signurs Signurs Chios et Meſſ dels hondros Cumœns evangelics dellas excelſas trais Lias dùrand l' ultima Dietta in Cuoira congregæda ſun ls 7. Novembris da quiſt 1706. Ann ordino. Mo eir uſchilgœ iminchia di u' à l' main üna vouta l'Eivna, per üna oratiun Cummœna po gnir uſitæda inua chia s' voul et ch' ella vain tgnida per bsügnuſa et nuzaivla. Componida træs IAN C. LINARD, da quiſt temp Miniſter della Honorata Baſelgia Evangelica in Trimis. Stampæda in Cuoira, Tiers Joh. Jacob Schmid.**

INTROIT u PRÆPARATIUN TIERS L'ORATIUN,

*Noaſs agüd vain da l' Segner, il quœl ho creo il Tſchel et la terra.*

Chiariſchems in il Segner!

Siand chia vulains tſchantſcher, cun Dieu l'ingrazchær per ſeis beneficis, et ſupplichær da quel ſia gratia, buntæd cuffürt et agüd; mo nun ſavains fær que da nus n' s' vèſſa inandret; et air ſiand Dieu, nun exoda quels chi s'aproſmen tiers el ſolum cun la buochia, et brichia cun il cour; ſchi giavuſchain da Dieu il Spiert dell' Oratiun, et la gratia d' urær cun vaira devotiun, hümiltæd, pœnitentia, fe et ſpraunza, in Spiert et vardæt, accio ch' ella ſajà Dieu grata, et per amur da IESU CHSISTI vegna exodida.

**Utzain dimæna tuots, et ogn' ún et ſcodün noaſs cours tiers Dieu, et urain devotamaing in tæl mœd.**

OMNIpotaint et miſericordiaivel Dieu. Nus pouvers et miſers Pchæders, conparrains avaunt tia S. Majeſtæt, et confeſſains ſainza fuſdæt, chia nus nun ſajen dengs da uzær noaſſ œlgs vers il Tſchel per t' clamær in agüd cun noaſſ' oratiun, ſcha tü vuleſſaſt guardær ſün noaſſ pchios et indignitæd: et tiers que ſavains nus eir chia tü, ô Segner! eſt ün juſt jüdiſch, et ns' hæſt laſchos gnir in verguogna par cauſa da noaſſ pchios, ſiand chia nus in tæl mœd cun noaſſa inarcuntſchentſcha t' havains offais et grittanto, chia eir ls' infideils pilgan occaſiun da blaſtmær tieu Sænch Nom.

Ach Segner! Nus nun havains alchuna ſchüſa avaunt te; a nus oda tuorp et verguogna mo a ti ſulet gloria et miſericordia. Mo dimæna chia tü ans hæſt cum̃ando chia nus clamans te in agüd in tuots noaſſ bſœngs et eir impromiſſ. da ns' exodir in amur da tieu chær Filg IESU CHRISTI, noaſſ ſulet ſpendræder, Mediatur, et Interceſſur; per que renuntiains tuot

oter agüd et havains tuot noas refugi ſulamaing tiers tia infinita miſericordia in Chriſto.

[p. 4.] ô Buntadaivel Dieu! Cura nus eiran filgs dell' ira et teis Inimichs hæſt tü vulvieu vers nus ls' ælgs da tia gratia; hæſt do in l'ignominiuſa mort della cruſch per nus tieu chær Filg à ns' hæſt tramiſſl' allegrusa novella da noas ſalüd, tieu S. Evangeli, træs l' quæl tü à ns' fæſt participævals da teis theſoris: Et ultra ils beneficis ils quæls nus giudains cun oters teis infaunts. à ns' hæſt tü, ô Dieu, ün lung temp, ourdvart oters pœvels, fat taunt del bain in noaſſa Patria, cun dobla libertæd, cnn ſandæt, pæsch, et abondantia, ſchi tu ns' conſervaſt et fortifichaſt in tel mœd in quiſts teis duns, chia nus meritamaing confeſſains et dſchains; chia tü ns'hegiaſt ſaimper our d'ſpüra bondæt amo, chia tü ns' hegiaſt (uſchea da dir) trat our d' Egipto, ſün ælas d'Eaula purto et tiers te mno; ſchi chia ſaja tia buntæd ſula, chia nus nun eſchens inifingio conſümos: perche intaunt chia à ote(t)[r]s noaſſ Frars in Chriſto ais alvo daven dl' liber exercizi della Religiun, lur taimpels demolieus et deſdrüts, ô vero contaminos et in taimpels d' Idolatria convertieus, et els eir tiers que cun guerra, fam, et o[t]ras adverſitæds ſun gnieus chiaſtios, ns' hæſt tü, ô Segner! uſchea miracoluſamaing, puſauntamaing, et paternamaing perchuro et conſervo in la vaira Religiun et in da tuotta ſoart corporæla benedictiun; et eir al-
[p. 5]loſpæra c(n)[u]ncedieu chia ſcodun traunter nus ho pudieu (contra bgearas inſidias) viver tiers l' ſieu cun hun pôs, giudair l' ſieu cun allegrezchia, tender ſguramaing à ls negozis da ſia vocatiun, la damaun ir à ſia lavur et la ſaira in ſieu repos ſainza impedimaint, in tæl mœd chia ſcodun po cun muravalgia dir da nus: Inua ais un pœvel uſchea benedieu et vintüraivel? Che deſſe gnir fat à quiſta vigna il che nun ſaja in fingio fat? Parche inua ais un pœvel, il quæl hegia giodieu et giodia tæls duns et beneficis ſco nus in noaſſa chæra Patria? Tſchertamaing in ingun lœ.

O Benin Dieu! per tæls et oters teis ineffabels corporæls et ſpirituæls temperæls et etærns beneficis, ils quæls tü hæſt à nus de lung temp inno fat et ræſt eir à l' preſchaint, ſtueſſens nus meritamaing te na ſolum cun la buochia, mo eir cun' l cour et cun ls' fat ſveſſa lodær, amær et celebrær te' per l' ſolét vair Dieu arcognuoſchær, ſün'te ſolet metter tuotta noaſſa ſpraunza et fidaunza, à ti ſervir, tieu nom ſantifichær: promouver tieu Reginam; tia vœlgia oura drizær; à l' muond et a tuot que chi ais à ti contrari renunzier, et havair ün' abominatiun loandergio; chiaminær avaunt te ſco infaunts della lgüſch, et purtær dengs früts à l' S. Evangeli.

[p. 6] Mo ô Segner! è dvainta tiers nus, mæla vitta, ach mæla vitta! be il contrari; træs ignorantia et inarcuntſchentſcha havains ſchmanchio da teis beneficis; nus nun t'havains contſchieu, amo. tmieu, ne honoro ſco nus

haveſten ſtuieu; nus havains ſgundo noas ægians agiavüſchamaints: amo l' muond plü co te et puolvra et büergia plü co l' Tſchel co ls' infaùnts da Dieu; nus havains ſchbüto tieu plæd et teis Serviaiuts, et ſpæra la clæra lgüſch del S. Evangeli vivieu in üna granda et inexcuſabila ignorantia; tias inpromiſſiuns et tias imnatſchas, ô Dieu! havains nus mæla vitta poch conſidero: la dobla libertæd et oters teis beneficis poch eſtimo, ſchi quels inſolentamaing et ſuergugnuſamaing ſuradruo! ad aquels chi à [n]us ſtaun avaunt cun agüd, cun cuſſalg, et cun authoritet nun havains muſſo la debita reverentia, ne hagieu la devuta chüra da quels chi ſun à nus commiſſ: nus nun havains tſcherchio l' edificatiun da tia Baſelgia ne l' Bain Public, ne havains güdo ls bſœgnus, Waidguas, Oarphens, pouvens, et foreſters, ſco nus füſſens ſtos oblios, mo havains quels plü bod ſchquitſcho ſuot cun uſura crudeltæd, et cun da tuotta ſoart d' injuſtias la[s] quælas claman vendetta incunter nus: ſchi nus confeſſains ô Segner! chia nus, havains ſurpaſſo tuots teis Sænchs cummandamaints! chia nus havains pchio incunter te, incunter l' Proaſſem, et incunter nu(e)[us] ns' veſſa, ſaviand et nun ſaviand, cun fær il mæl chia tü hæſt ſcummando, et cun interlaſchær il boen chia tü hæſt commando? et uſchea havains, mæla vitta greivamaing, abominabelmaing et horrendamaing, in bgearas gui[p. 7]ſa(r)[s] et gros, gritanto te ô gratius Bab Cæleſtiæl, offais tia etærna et infinita Majeſtet, noas ſuprem et plü grand bœn; et cotræs merito l' imnatſhæda maledictiun, ù da tuotta ſoart d' temporælas et etærnas painas: à tæl chia ſcha tü, ô Segner à ns vuleſſaſt mettar ſü il bachær il quæl tü hæſt do da baiver à oters: ſcha tuots ils chiaſtiamaints, cun ils quæls tü hæſt chiaſtio tieu poevel Iſrael, crudeſſen ſur nus; ſchi ſcha tü ns' chiaſtieſſaſt cun üna ſtramantuſa fin, et zieva quiſta vitta cun l' etærna paina et tormaint, ſchi nun ns' pudeſſens inguotta da te almantær, mo ſtueſſen dir et confeſſær: Segner, tü eſt Sænch et jüſt, a nus oda verguogna, confuſiun, et etærna paina. O chia nus haveſſens ova avuonda in noaſſ chios, et chia noaſſ ælgs, füſſen fontaunas d' ova, per pudair cun David, cun l' avearta Pchædra, et cun Petro cridær noaſſ pchios!

o Miſercordiavel Dieu? nu' us' chiaſtiær in tia ira et nu'ns arprender in tia furia. Nun guardær ſün nus, dimperse ſün las plæjas da Ieſu, l'dret et ſufficiaint pajamaint per noaſſ pchios; perche tü nun hæſt dalet via da la moart del pchæder, mo ch'el s' converteſcha et viva et tieu chær Filg ais gnieu in quaiſt muond per fær ſalvs ils pchiaduo(v)[r]s pœenitents. In quiſta ferma ſpraunza et nundubitæda fe, et per amur da ſia paſſiun moart, et inter merit, t' aruains nus, ô Bab Cœleſtiæ! hegiaſt conpaſſiun da nus! t' lascha gnir pchio d'-nus, ô Segner, il quæl muoſſaſt miſericordia in milliæra; et ſiand chia tü hæſt chiaſtio l' jüſt per perdunær à nus

injüſts; laſchens dimæna giodair il früt da ſia reconciliatiun et à ns' ſajaſt gratius per amur da (r)[t]ieu nom.

[p. 8] Mo ſiand, ô Dieu! chia nus nu' ns' pudains cuffurtær da tia gratia, ne ns' ſgürær della remiſſiun dels pchios, ne della vitta etærna, ſchi anzi ſtueſſens etærnamaing eſſer pers et condemnos, ſcha nus perſevereſſans voluntariamaing et malitiuſamaing in noaſſ pchios, et nun interlaſcheſſens cun quels da invidær plü tia ira! ach Segner ſchi convertescha tü nus et tuot tieu pœvel! deſdrüja il Reginam da Satan, et fo chia jeſus Chriſtus træs l Sænch Spiert in nus viva et regna! do à nus üna vaira et cordiæla arüvlentscha, üna nunſimulæda, ſincera, et conſtanta pœnitentia, et melgdramaint della vitta, cun vaira temma da Dieu, la quæla ſaja à ti acceptà et bain plaſchaivla per amur da Chriſti, et træs la quæla nus alleigreu te et teis Sænchs Aungels, tengnen inavous la perchia da tia ira, et ns' delibran dels chiaſtiamaints merites; eſſendo chia tuots vairs pœenitents pchæders et fideils s'paun uſchea tſchert et vair ſco tü ô Dieu vivaſt, tſchertifichær della remiſſiun dels pchios et della vitta etærna. Hei ſchi alamgia et ſchmachia ô Dieu! noaſſ indürieus cours: chiatſcha our da quels tuot aque chi s' ho inifina huoſſa in fats della fe et della vitta miſſ incunter à tia vœlgia, et implaunta tü in quels que chi ais à ti plaſchaivel! Piglia davend du nus, ô Segner! que chi ns' ſtravia davend da te, et do à nus que chi ns' tira tiers te, ſchi duna nus à ti intermaing per ægians! Fò ô Dieu! chia la paſſiun et moart da jeſu Chriſti, træs l' operatiun del Spiert Sænch, ſaja uſchea efficace in nus, chia nus plü in via et plü mourans giu à l' pchio; ſervens à ti tuots ils dis da noaſſa vitta in Santitæd et [p. 9] juſtia; et træs la via della vaira poenitentia et della viva fe aintrens in la vitt' etærna!

Do à nus, ô Dieu! la gratia chia inua nus gain ù ſtain, ſezain ù giaſchain, bain conſidereſchen chia tü (ô Segner!) ns' vezaſt et tuot que chia nus favlain, fain, et ns' inpiſſain, odaſt, vezaſt et cognoſchaſt, et chia nus eir per que tuot (ſche bain chia bgear raſteſſ avaunt l' muond azupo et non chiaſtio) ſtœlgians, render quint in l' grand di del judici.

Do ô Dieu Bab la gratia, chia nus te in Chriſto tieu etærn Filg, cun et træs l' Spiert Sænch inandret cognuoſchens, amans, lodens, et adurans, ſchiveſchans et fügians tùot Atheiſmo; ſchantens tuotta noaſſa ſpraunza et fidaunza ſün te l' uni(e)[c] ſulet vair Dieu, et na sün bratſch humaun ne ſün otras vanitæds temporælas, et aunchia main ſün illicits et ſcumandos infüs metz et arts. Do la gratia ô Dieu! chia nus aduran te in Spüert et vardæt, et cun fe, devotiun et Zeli, ſainza alchüna hypocriſia, fatchan noſſas oratiuns et drizan oura noas inter ſervezen divin ſuainter tia Sænchia vœlgia nunſimulædamaing.

Do chia nus da te, ô Segner. da tieu Sænch nom et plæd, da tias ouvras at judicis ns' algoarden et tſchauntſchen cun tuotta reverentia et devotiun chia nus ſalvans noas ſaramaints, et impromiſſiuns (ſpeciælmaing quellas chia havains fat tiers l' Sænch Battaiſem, et tiers la S. Tſchaina del Segner, et uſchilgoe eir in otras importauntas occaſiuns) et fügian tuot ſuradœver de tieu Sænch nom, tuot gürær et blaſtmær, ſcha vulasns evitær tias imnatſchædas painas, lasquælas vegnen tſchert à gnir ſura quels chi ſuradroven tieu Sænch Nom.

[p. 10] ô Segner à ns' mantegna tieu Sænch plæd, la tſcherta et ſuletta manuductiun tiers la vitt' etærna; et do à nus la gratia chia nus tieu di ſantifichans ſüglians tuot que træs l' che quel pudeſſ nir profano. Fo chia tieu plæd vegna cun efficacia pradgio. et cun ſe et obedientia ſü pilgio. Nun dær tiers chia l' Chiandalér da tieu S. Evangeli vegna alvo via da ls' louvs inua ch' el aunchia ſto; mo in quels louvs inua ch' el nun ais plü, et noaſſ Confræers nun haun ne talmpels ne Miniſters, l' turnainta impo darchio, et fo tæls per tieu taimpel, et laſcha taunt plü efficacemaing prædgiær l' Sench Spiert in lur cours: ſchi, do eir ô Dieu [t]la gratia chia nus chiaminans in la Lgüſch intaunt nus l' havains, accio chia la ſchürezza nu' ns' ſurpìlgia, Do la gratia chia nus degnamaing ôt eſtiman et conveniainta-maing amman et honuran tieu plæd et teis Serviaints, ſuainter tia vœlgia à ls' obedeſchen, et nun laſchan regnær plu loeng, in la clæra lüſch da tieu S. Evangeli, la ſchgriſchuſa et inexcuſable ignorantia et nunſavair in fatts del ſalúd et della Religion mo chia ſurvegnens dalett via da tieu plæd; la Bibgia cumprens, legians, in aquella diligaintamaing ns' exerciteſchaus et our da quella, ſco eir our da la buochia, da teis Serviaints congüſtans la bſugnusa et ſalüdaivla cugnuſchentſcha dels principæls puonchs della Chriſtiauna Religiun, et ad aquels' conveniaintamaing chiaminan.

Do la gratia ô Segner chia nus ſuainter tieu cumand ammen noaſ proaſſem ſco nus ns' veſſa, et drizan oura u interlaſchan verſa da quel tuot que nus nuleſtens chi gniff eir fat u interlaſcho verſa da nus.

[p. 11] Impraiſta eir' ô Dieu la Gratia à tuots Sopraſtants in tuots Stædis, et eir' a tuots quels chi ſun à lur chüra commiſſ, chia Miniſters et Auditurs. Superioritæds et Subiects, Babs Mammas et Infaunts, Homens et Dunauns, Patruns Patrunas Famalgs et Fantſchellas, Pitſchens et Grands, Richs et Pouvers, Iuvnos et juvintſchellas, Velgs et juvens', s' dapoarteu ſuainter tia Sænchia vœlgia et ſpeciælmaing, ſiand chia la buna e ducatiun della juventüna ais zuond bſñgnuſa et nüzaivla tiers l' fundamaint della Religiun, d' una buna Politia et d' una pruſa vitta in tuots Stædis et tiers da tuotta ſoart d' occaſiuns; ſchi do ô Dieu la gratia chia Babs et Mammas et eir tuots oters Superiurs per temp muoſſen à lur Infaunts et

Confidos teis Cummandamaints et tia vœlgia; chia tschauntſchen cun els da quels in chæſa et inua chia vaun; chia ls' muoſſen per temp la dretta via chia haun da chiaminær; et uſchea chia ls' tiran ſu in tia Doctrina et admonitiun ô Segner!

'A ls' infaunts, et à tuots aquels chi ſun ſuot chura et cummand da oters, do ô Segner eir la gratia da s' laſchær trær et informær; chia obedeſchen à lur Velgs et Superiurs in tuots fats à ti bain plāſchaivels; chia poarten vaira et ſincera amur, chia s' muoſſen grats et arcuntſchains, ſchi chia s' dapoarten in tuots gros verſa da quels in tæl mœd, ſco chia giavuſchen chia eir lur infaunts et quels chi haun da gnir à lur chura commiſſ s' dapoarten verſa da els.

ô Dieu della chiaritæd, Caſtitæd, et Equitæd, do gratia chia nus cun tuot noaſſ ſavair et pudair [p. 12] amman, conſalvan, et defendan la vitta, l' honur et la roba da noas proſſem; chia nus mettan davend tuotta ira, œdi, invidia, vandetta mælvulgentſcha et irreconciliatiun, et ſajan Pæſchaivels, reconciliabels, et da cour perdunans: Chia ns rendens alla honeſted et ſobrietæd, et alloſpæra chia fugians in et ourdvart l' Alaig da tuotta ſoart pitanœng, adulteri, Sodomia, inceſt. pchios müts, ſchvergugnus dalets della chiarn, molleſia, et da tuotta ſoart d' diſhoneſtæd in plæds, cuſtums, gieſts, fats, et impiſſamaints. cun tuot Epicureic ſuradôver dels duns da Dieu in ſpaiſa, bavranda et veſtimainta. Do la gratia, ô Segner, chia ns' fliſagiens della Equitæd, fideltæd, rieltæd, et ſinceritæd, et chia fugians da tuotta ſoart ladranetſh, invoel, ingian, Avaritia, arienf, uſura, monopolia, Sacrilegi, tradimaint, foſa imſura, foſa paiſa; injuſts quints, fits et guadangs; chia nun tegnens inavous la mercede del lavuraint; chia fugians tuots duns et preſchaints træs ls' quæl pudeſſ gnir ſtravio gio della via della jüſtia; et chia odieſchens tuottas danaivlas penſiuns, ſchmaladidas Atheiſticas et Pratchias et factiuns.

o Dieu della Vardæt, l' quæl ammaſt la finceritæd, do gratia chia eir nus amman, defènden, et promouven la Vardæt, et loncunter bandunan et odieſchen taunt ſco ouvras da Satan da tuotta Soart d' manzœgnas, foſas perduttas, dir mæl, ſchmurvær, et calumniær: et eir chia contraſtettens à tuots mæls impiſſamaints et agiavuſchamaints da noaſſ cours; fugians tuotta concupiſcentia dels œlgs et della chiarn, et ſuperbia della vitta; chia cuveſchens da [p. 13] cour à noas proaſſem ls duns chia tü ô Dieu à l' hæſt do; et chia mettens tuotta diligentia et foarza da viver ſuainter teis Sænchs cummandamaints, da fær l' boen, et da fügir l' mæl.

ô Spiert Sænch! ævda tü in noaſſ cours, ls' nettagia et ſantifichia tiers un taimpel à ti bain plaſchaivel ſajaſt noas magiſter, noaſſa Guida, et noas Conſolatur: illumineſcha noas intellet, maina noaſſa voluntæd, et

redſcha noaſſ cours chia nus ſajens da quinder invia in la pœnitentia plu Sincers, in la fe plu ferms, in la chiaritæd plu nunſimulos, in la ſpraunza plu cuffurtos, in l' dapurtamaint della vitta plu prudaints, in l' bun parpœſt plu ſtabels, in l' Obedientia plu Voluntus, in l' Oratiun plu zelants, in la cruſch (p)lu patiaints, in noaſſa vocatium plu vigilants, in l' Servezen da Dieu plu arzaints, in la vitta plu Sænchs, et in la mort dvaintens ſalvs.

O Segner do, conſalva, et accraſchainta à nus l[a] fe; ns' muoſſa tu da valgær et urer, da cumbattær incunter l' ſatan, l' muond. et la chiarn, et quels eir da vaindſcher; da eſſer diligaints et fideils in noaſſas clamædas; da fugir tuotta hypochriſia et infandſcharia in la Religiun et in la vitta; da ns' præparær iminchia di et hura, et in ſcodun lœ da morir beædamaing. o Bab Cœleſtiæl do tu la gratia chia nus ns' inpaiſſens plu zieva las chioſſes Cœleſtiælas et etærnas, co zieva las terregnas, et mundaunas, et vaunas; chia ns' inpaiſſens ſuentz ſun la resuſtaunza della chiarn, ſun l' di del judici, ſun la vitta etærnà, et eir ſun las painas del infiern, et cotræs chia pilgans [p. 14] occaſiun da purtær noaſſa cruſch taunt plu patiaintamaing, da ſtær ſu da la moart dels pchios; da ns' fliſagær da pudair dær quint alleigramaing sun que grand di; da dvantær participævals della beadentſcha cœleſtiæla, et da fugir las painas etærnas, l' foe chi mæ nun ſtuza, l verm chi mæ nun moura, l' contin urlær, cridær, et ſchgrizchær dels daints.

Que tuot, et che orer chi ſaja à ti ô Segner bainplaſchaivel: à tia Baſelgia, à l' intera Chriſtantæd, a noaſſa chæra Patria, et à tuots quels chi tſcherchian et promouven l' Utilitæd da quellas, edificabel; à nus et á tuots oters teis infaunts, chi et inua chia ſajen, crudos, ferms, debils, inguſchagios, Oarphens, Waidguas, Foreſters, amalos, Sauns, Richs Pouvers, inpreſchunos, perſequitos, et afflitionos in la proſperitæd et in l' adverſitæd, via da l' orma et uià da l' chuerp, per conſervatiun della vitta præſchainta et per acquiſtær la vitt' etærna, bſugnus, et nuzaivel ais: que tuot aruains de te ô Bab Cœliſtiæl cun filiæla ſpraunza et indubitæda fidaunza in l' nom et per amur' del merit da IESU CHRISTI træs la virtud, et operatiun del Spiert Sænch, cun l'oratiun la' quæla Chriſtus ſveſſa ns' ho muſſo, dſchand:

Bab noas etc.

[p. 15] L' Omnipotaint Dieu, noas miſericordiaivel Bab cœleſtiæl vœlgia gratiuſamaing exodir quiſta noaſſa Oratiun, et ns' tegner hoatz (quiſta noat) et tuot l' temp da noaſſas vittas in ſia gratiuſa Chüra et protectiun.

Huoſſa izen in la pæſch et benedictiun del Segner. La gratia da noas Segner IEſu Chriſti Saja cun nus tuots Amen!

# ULRIC DE SALUTZ.

**(Zardin da l'orma fidela da Ulrico de Salutz Miniſtro da la baſelgia da Ftaun. Stampa à Coira, tras Andreas Pfeffer anno MDCCXI.)**

[p. 477] **Oratiun da pietus Infants, per lur Padernurs.**

O Gratius Deis, Bap Cêleſtial, il qual haſt comandà, da honorar Bap è Mama, cun l'impromiſiun da longonar ils dits ſur terra, la quala tü daſt: Tü Deis eſt il drett Bap, ſura da tot chi port'il nom d'Infant in cêl & in terra: Eir eug port quel nom d'Infant, ma ach mala vita! Ch'eug ſtov confeſſar ch'eug ſuventas, plüs è bleras giadas ſun ſtat inobedi, nhai bleras giadas demonſtrà, ſco'n miſerabel, pechiader Infant d'Adam inobedientia via da meis chiars Padernurs: Ach Segner perduna, ach Segner perduna, tal grand puchia tras tia granda gratia, è volva davent da mai il caſtigiamaint cun il qual tü imnatſchaſt in teis S. comandamaints, à tots quels chi nun ſun obedis à lur Padernurs! Ach meis gratius Deis, da à mai da quinder invia ün cor recognoſchaint & obedi vers els, ch'eug ils honora, temma, ama, è cun mia da tai à mai datta pietuſa obedientia, ils [p. 478] cognoſcha per üna ordinatiun da Dieu, è perquai ch'eug lur Paternas è Maternas admonitiuns, aviſamaints, ſtrufiar & aviſar pilgia sü in buna part, cognoſchand chi ſerv'in meis bain.

O Gratius Deis, Bap Cêleſtial, tü faſt ch'eug da natüra ſun inclinà pro'l mal, chia ſch'eug deſs far qualchiauſſa d'bön ſchi ſtova ngir da tai, ch'eſt la fontana & origo da tot il bön: E perquai rov eug tai, tü völgias dar à mai ün tal cor, chi ſea deſiderus, da far tot, chia da meis chiars Padernurs in bain à mai vain comandà: Ach chi ma nun dvainta ch'eug ſaviand ſurpaſſa quel uſche S. cinchiavel comandamaint da Dieu: O gratius Deis, da ch'eug m'impaiſſa quanta granda fadia ch'eug nhai coſtà à mia Mama, cun quant valgiar, cun quanta fadia ella m'ha elevà: Hei ſchi da ch'eug l'honura, cun obedientia, amur, hümiltà cun plæds è cun fats, acio ch'eug hierta la benedictiun, è brichia la maledictiun, d'imperſai [p. 479] üna lunga vita: O chia'l exaimpel da l'obedientia da meis Segner JESU Chriſti ſvoula ſaimper avant meis ölgs, il qual es ſtat obedià ſeis Bap fin à la mort, ſchi fin à la mort da la cruſch: Da à mai meis gratius Deis

l'obedientia d'Iſac, la temma da Jacob, ils cuſtüms da Joſeph, la pietà da'l juven Tobia, & à meis Padernurs da la cretta d'Abraham, la benedictiun d'Iſac, la protectiun da Jacob, la ventüra da Joſeph, è la miſericordia da'l vëlg Tobia, láſcha'ls in üna paſchaivla quieta vita dvantar vëlgs in tota paſch & uniun, lumaigia la fadia da lur cruſch, è güda quella purtar, exauda lur Oratiuns, è benedeſcha lur nudrigiamaint, acio ch'els in lur vëlgs dits nun hagian manguel, il qual es à vëlgs in lur vëlgs dits ün grand faſtidi: Schi conſerva'ls è perchüra'ls da tot mal da'l corp è da l'orma è cur els ſun madürs pro la mort, ſchi völgias dar ad'els ün leiv sön pro la mort, chia lur corps poſſen ngir tſchantats in lur chiambras da puſſar, [p. 480] è lur ormas pilgia sü pro tai in la ceſtiala Patria.

O Gratius Deis, Bap cêleſtial, da à mai lhura la gratia, ch'eug meis chiars Padernurs ma nun contuorbla ne cun mal far ils metta in læd, cordöli, è melancholia, dimperſai ch'eug ſaimper cun ün bun deportamaint, buna vita, è demanamaint iminchiadi plü ils alleigra, acio chia lur benedictiun pauſſa ſur mai, è reiſta ſura da mai mia vit' oura: Eir cun viver in tota amur è concordia cun mia fradlgianza, poſſa meis Padernurs ſaimper allegrar; Schi láſcha'm Segner creſcher sü, ch'eug pilgia pro in ſapientia, æta è gratia, pro tai meis gratius Deis, è Bap Cêleſtial, è pro tots ils craſtians, queſt tot rou eug in virtür da'l S. Spiert, in JEſu Chriſto. Amen.

### Canzun da pietus Infants, per lur Padernurs.

In la melodia, ſco; Eug völg cantar, è Pſalmiar. Plat. 1zz.

1. Il Deis Aetern, è tot Puſſant
Recerchia ſaimper tegnia
Da ſeis fidels è chiars Infants
Ch'els invlidar nun völgian

2. Fich d'honorar lur Padernurs
A quai ſur terr' adüna
A quels da ſporſcher grand honur
A ſaimper da contina.

3. Cun quella nöbl' impromiſchun
Da prolongar ſur terra
Lur dits, cun paſch è paus fich bun
Sainza dispitt' è guerra.

4. E ſtant' eir eug quel nom d'Infant
Port: Schi mai völgias ſtorſcher
Cun teis agüd ſaimper Puſſant
Honur da 'ls pudair ſporſcher.

5. Queſt manchantà nhai fich ſuvent
Eir eug cun injüſtia
Tal grand puchia volva davent
Da mai tras gratia tia.

6. Völgias tras gratia Deis uſtar
Da mai la grand' imnatſcha
Ch'in la tia letſch' haſt vulu far
A quel chi quai ſurpaſſa.

7. La gratia fa'm il meis Signur
Ch'eug queſt plü bain obſerva
Cun vair' amur, & eir honur
Vers els ſaimper perdeſcha'm.

8. Ch'eug gio da lur aviſamaints
Ma brichia mai gritainta
Ma ch'eug per meis grand nüz è bain
Obedi mai palainta.

9. Tü ſaſt meis Deis ch'eng fich corruot
[p. 582] Sun ſaimper da natüra
Via corp, & orma da pertuot
Schi Segner meis Deis güda,

10. Siand ch'eug ſveſs nun poſs quai far
Ach Segner ſchü tü müda
Traſs tai ch'eug quai poſs' operar
Ach güda, güda, güda.

11. Meis Deis quel Sanct comandamaint
Da ch'eug ma brich manchiainta
Acio chia grand caſtigiamaint
Via mai ma brichia s'rainta.

12. Chia quel cinchiavel teis comand
Cu'ls auters bain obſerva
A tai 'ſche da meis Segner grond
Indrett ch'eug ſaimper ſerva.

13. Acio da maledictiun
Nun dvainta ma perſnavel
Ma da la benedictiun
Poſſa dvantar hertavel.

14. Chia ſco fet Iſac teis Infant
Saimper ils obedeſcha
Güda 'm la pro cun teis bun maun
Per ch'eug bain proſpereſcha

15. Ch'eug cun ün Juven Tobia
Meis Padernurs honura
Ch'eug poſſa ſaimper, ſaimpermà
Havair buna ventüra.

16. Meis Padernurs láſcha rivar
Ad' ün' ætà plaſchaivla
Cun paus ils völgias tü manar
Cun tia paſch amiaivla.

17. Perchüra Deis lur orm'è corp
Da tot mal è fadia
Spurſchand ad'els ſaimper cufort
L'amur è gratia tia.

18. E cur ſaduols ſaran dvantats
Da queſt pagiais da terra
Schi da ch'els poſſen ngir manats
In gloria ſempiterna. Amen.

[p. 483] **Oratiun d'ün Spus, è Spuſa, d'ün Marit è Mulgieir.**

MEis Deis, è meis Bap, il qual Sanct Stadi matrimonial haſt ſveſs tſchantà aint, è benedi, è perquai queſt ſtadi haſt conſervà, amo conſervaſt, è vains à conſervar fin chia 'l nomer da 'l elets in cêl ſea compli, ſiaud chia tras tia Sancta vôlgia, è Divina Providentia haſt vulü eir mai tſchantar in quel S. Stadi, per ch'eug viv'in quel ſuainter tia Sancta ordinatiun: Ach ſchi da ch'eug poſſa viver in quel ſtadi in pietà, è Sancheza vers tai & eir vers mia compagnia, ch'eug poſſa viver in quel ſtadi in caſtità & honeſtà, ch'eug cunter la caſtità & honeſtà nu'm impaiſſa, ne fetſcha alchüna chiauſſa, per ch'in mia chiaſa poſſa haſdar honur, è ch'in quella oder our da quella, ma nun poſſa à mia perſuna s'approſmar dishonur: Eug ſai zond bain chia'l Sathan es fich inimi à queſta tia ordinatiun, perquai rov eug tai, tü völgias trametter teis Sancts Anguels intorn no, ils quals völgian perchürar è duſtar tots sguardins, diſcordias, è guerras ch'el vuleſs drizar sü in queſt noſs ſtadi, dimperſai chia no, in quel poſſan güdair la chiara paſch è concordia, è chia no poſſen l'ün à lauter demonſtrar vair' amur è fideltà, tenor quel S. Stadi recerchia.

[p. 484] Meis Deis, è meis Bap, eug ſai zuond bain chia quel Stadi ſuventas giadas porta cun ſai bler contradi, chia ſchabain el es Sanct è plain d'honur, tant è tant ſuventas giadas, port' el cun ſai blera dolur: Ach ſchi güda Segner, ch'eug poſſa patiaintamang portar tota cruſch chis' po præſentar in quel ſtadi: Schi völgias totas las aguas da las afflictiuns, müdar in il gratius viu da teis gratius cufort: Da eir à no noſs paun d'iminchiadi, e benedeſcha noſs nudrigiamaint, tira üna ſaif intorn noſſa chias'è raba, chia'l mal inimi, oder ſeis inſtrumaints nun poſſen havair, via da no è noſſa raba alchüna puſſanza: Eug'm fid ſulamang via tai, perche ſcha tü nun ædifichiaſt la chiaſa, ſchi lavuran per ingotta quels chi lavoran via da quella, ſcha tü nun perchüraſt la cita, ſchi valgian las guardias per ingotta.

Meis Deis, è meis Bap, völgias tü ſaimper eſſer pro no cun teis cufort, è nun völgias ma bandunar no: Ouravant totas chiauſſas, da chia no aman plü il cêleſtial, co'l temporal, perche no nun havain portà cun no ingotta, è nun ngin à tour cun no ingotta, perquai ſchi da chia no in queſt ſtadi, nun ſurdovren teis duns cun malgiaretſch, oder in autras manieras, n'eir brichia chiano'ns ardettan à la ſmaledida avareza, la quala es la ragiſch da tot mal, dimperſai chia no abratſchen cun cretta, cun chiarità la vit' æterna, pro la quala no eſchen clamats: O chia Deis il Bap benedeſcha no, è perchüra no! O chia Deis il Filg fetſcha ſplendurir ſia viſta ſur no, è ſea à no gratius! O chia Deis il S. Spiert adauza ſia fatſcha ſur no, è detta à no ſia paſch! O chia la Sancta Triunitat benedeſcha tot noſs tour à maun, far è laſchar, dad' huoſs' inavant fin in æterno, tot in amur da noſs Segner è ſulett Salvader JEſu Chriſti. Amen.

**Canzun da Nozas, davart il ſtadi Matrimonial.**

1. Il Matrimun' ais aut ludà, ſiand chi quell noſs Segner,
Noſs Deis inſveſs ha sü tſchantà, Per tal il vlain no tegner,
Perche cur Adam fo crea, ſainz'eſſer compagnia,
Schi d'Adam ſveſs ha'l Creatur, la Donn' ad el formà.

2. Matrimun'ais aut ſtimà, fich benedi da'l Segner
El ſveſs il ha cun benedir, fich ſtret lià vlgü tegner
Chia cur il fall quel ais dvantà, ſchi'l tot ais ſtat ſguarà
Ma'l Matrimuni ſanct è bun, quel ais però reſtà.

3. Il Matrimun'eir honorat, haun Patriarchs vlgü tegner
Ch'in ſtadi tal els haū vivü, conceſs à tots dal Segner
Da'ls quals il Chriſt'ha ſveſs vulü, aint in queſt muōd rivar
Perch'el pudeſs quai ch'eira pers de novo turnantar.

4. Il Matrimun'ais honorat, ſiand ch'el ſveſs noſs Segner
Prop'in quel ſtad'ais elevà, cuntot ſchi'l dann no tegner
Per honorat; Eir per ſtimà vulain quel proclamar
Siand ch'ün ſtadi tal ha vlgü, noſs Jeſum palantar.

5. Il Matrimun'ais aut ſtimà, in Cana da'l Meſſia
Cur l'ha müdà laug'aint in vin tras la puſſanza ſia
El es à qua ſveſs ſtat præſaint, per qua'il denn honorar
Siand da'l Segner honorà, nu'l deſs alchün blaſmar.

6. Il Matrimun'ais aut luda, tras quel noſs Deis conſerva
La ſia Baſelg'in tots pagiais, la qual' à 'l Segner ſerva
Infin chia 'l muond vain à crudar in il noviſſem di
Lhura vain Deis à la manar, in ſeis Sanct Paradis.

7. Il Matrimun'ais honorat, ſiand chia la Scritüra
Cun la lianza da'l Signur, la qual'ais Sanct' è pura
L'ha congualà, 'ſche fich ſtimà, chia cun ſeis chiars Infants
[p. 488] Ha sü drizà noſs Segner chiar, cun ſeis coſtaivel ſaung.

8. Il Matrimun'ais aut ludà, chia chi quel ſtad' honora
Schi po'l reſtar bain præſervà, d'incaſtitat impüra
Sch'el viv' in quel cun oratiuns, cun vaira pietà
Schi'n ſtadi tal, il Segner vain à 'l tgnair fich allegrà.

9. Eir à queſt Pær, vlain giavüſchar ün ſtadi tal d'algretia
Il Segner völg duſtar da vo, tot mal, tota triſteza
No quai rovain da tai noſs Bap, tras il nos Spendradur
A'l qual cun tai, cun il Sanct Spiert, ſea dat laud & honur. Amen.

### Oratiun, d'ün Guaivd, oder Guaivda.

DEis da miſericordia, il qual mai, tras teis dilett Filg JEſu Chriſt, tras ſia pittra paſſiun è mort, haſt ſpendrà è deliberâ da l'æterna ſervitüt da 'ls puchiats, da la Superioritat da la ſcürdüm, da la horrenda tirania da'l Sathan: Eug rov tai, tü völgias dar ch'eug'm containta eir da queſt ſtadi in il qual tü m'haſt tſchantà, ch'eug cunter tia Sancta ordinatiun cun impatientia nun bruncla: O Potentiſſem Creader, Bap cêleſtial, il qual haſt in teis mauns la ſanda, è la malatia, la vit'è la mort, il qual ün drizaſt in pe, ün auter faſt morir, ſiand chi t'ha plaſchü & haſt vulü ſuainter teis bainplaſchair, ſuainter tia Sancta, nun perſcrutabla volunta, in quel Sanct, honorà ſtadi da la laig, in il qual tü m'ha vei-[p. 489]vaſt per tia gratia tſchantà, da far ün trauri ſcarp, è da'm privar da mia compagnia, il da

lett da meis ölgs, è'l cufort da meis cor, da'm tſchantar uſchea in il trauri ſtadi da Viduità: Ach ſchi che deſs eug dir? Ach ſchi che deſs eug far, Deis da miſericordia? Eug ſai che ch'eug nhai da far, eug völg mai eir in queſt ſottametter à tia Sancta völglia, ſiand chia quella es ſaimper Sancta è buna: Eug völg taſchair, eug nun völg avrir mia bocca, perche tü Segner haſt fat, ſchi eug völg eir in queſt ludar tia S. jüſtia.

Deis da miſericordia, eug rov tai in tota hümiltà: Ach völgias in queſta mia traurgeza, far vaira vers da mai il Plæd, chia tü plagiaſt, è darcheu ſcapaintaſt: Seaſt tü in queſta mia traurgeza meis puſſant cufort, è cuforta mai, dapo tü'm haſt tramiſs tant cordöli, alleigra mai dapo tü m'haſt tramiſs tanta triſteza: Güda meis Deis è Bap, ch'eug poſſa venſcher, totas las adverſitats da queſt ſtadi Vidual, ch'eug indrett porta la cruſch, ch'eug ſapchia mai indrett ſottametter à quella, à tia Sancta völgia, per ch'eug indrett in il Segner reiſt' à ſaimper cun cufort: Schi ſiand eug ſtov cridar per mia chiara compagnia, chi da ch'eug fetſcha quai cun modeſtia, brichia ſco'ls Pagians, ils quals nun haun alchüna ſpranza, dimperſai chriſtianamang, ſco ſchi fa quel, [p. 490] il qual fermamang cragia chia tia völgia ſea nun blaſmabla, buna, è Sancta, ſco chi fa quel ch'es ſgürà chi ſea resüſtanza da la charn: Meis Deis, è Bap, ſiand privà da mia chiara compagnia, ſchi ſta tü pro mai, ſeaſt tü meis cufort, è meis agüdant, meis coslgër, mia protectiun è defenſiun.

Deis da miſericordia, ach guarda con gratia mai è meis orfanets: Ach Deis, è Bap, tü t'haſt ſveſs nomnà ün Bap da'ls orfens, ei ſchi ſeaſt il Bap da meis chiars Infants! Ach nun conceder chia tras la mort da mia chiara compagnia, els nun poſſen ngir elevats chriſtianaivelmang: Hagiaſt tü, ſco'l vair Bap da 'ls orfens piſsër per els, völgias tü ils nudrigiar, veſtir, elevar, cufortar, è laſchar ſaimper cular è flüssigiar ſura dad' els, è ſur mai tia Paterna amur, gratia, compaſſiun è miſericordia.

Deis da miſericordia, fuoſſa lhura tia Sancta völgia, ſuainter tia Divina providentia da'm compagniar in quel S. ſtadi matrimonial ſchi maina mai in quel cun gratia, acio ch'eug poſſa il temp chi vanza da mia vita manar via, è paſſantar in paſch è paus à promotiun da meis temporal & ætern ſalüt: Dintant fin chi plaſcharà à tai, ch'eug reiſta in il ſtadi Vidual, ſchi impraiſt' à mai teis S. Spiert, il Spiert da la caſtità, ſobrietà, d'üna modeſta & honeiſta vita, ch'eug ſaimper hagia ſtüdi, da far quai [p. 491] chi ſerva à gloria da'l Segner, ch'eug cerchia quai ch'es sü d'ſura: Perchüra mai da nauſchas huras, è da mals inſcunters: E ſiand eug ſun sligià da quel S. ligiam matrimonial, ſchi tegnia mai ligià ſaimper cun il ligiam da ti'amur, gratia, è miſericordia, tras JEſum Chriſtum. Amen.

## Canzun d'ün Guaivd, oder Guaivda.

In la melodia, ſco; Sta sü cun allegria, Meis cor teng Deis lutà: plat 150. & 151.

1. MEis Rai dala jüſtia — Meis Segner Zebaoth
Sta'm pro cun gratia tia, — 'Lagüd teis tegna'm ſport,
Völgias mai ſaimper tegner, — A ſaimper pro mi ſtar
Ch'eug poſs'in il grand Segner, — Mai ſaimper cufortar

2. Siand ais ſtat tia völgia, — Mai da vulair tſchantar
'N ün ſtadi da cordöli, — Cun vlair davent clamar
Mia chiara compagnia, — Schi vo gias dar à mai
Ch'eug tras la gratia tia, — Nun bruncla cunter tai.

3. Tü Segner daſt triſteza, — Ma tü daſt eir cufort,
Tü Segner daſt algretia, — Ma tü daſt eir la mort
Cun buna compagnia, — Haveiveſt mai 'legrà
Ma cun ſeis ſpaſſir via, — Es meis dalett paſsà

4. Tü haſt vulü chi paſſa, — Da meis ölgs meis cufort
Mi'orma dvainta laſſa, — Per tand grand læd ch'eug port
Che deſs eug dir meis Segner? — Meis Deis sche des eug far?
Eir in queſt fat mai tegna, — Ch'eug tai poſſa ludar

5. A mai da patientia, — Tſcheſſainta mia dolur
Ch'eug cun obedientia, — Eir in queſt t'ſporſch'honur
Sch'eug nai ſtuvü travuonder, — ün tal bacun fich dür
Schi grazch'in mai volgs ſponder, — Ch'eug poſs' il digerir.

6. Plagiar tü Segner ſoulaſt, — Ma darchieu ſcapantar
[p 492] Ach ſcapantar ſchi völgias, — Mai völgias cufortar
E dar tras gratia tia, — Ch'eug poſſa ſuperar
La cruſch è la fadia, — Ch'ün ſtadi tal ſoul dar.

7. Planſcher ſtov'eug quai vezaſt, — Nun poſs far cun da main
Ma Deis da ch'eug quai fetſcha, — Sco fa'n vair Chriſtian
Brich ſco la Pagiania — Indriz'il meis cridar
Ma ch'eug tras gratia tia, — Sapchia da'l moderar.

8. Siand mia compagnia, — Haſt vlgü pro tai clamar
Schi cun la gratia tia, — Völgias pro mai reſtar
Cuslgiar, güdar, proteger, — Völgias tü Segner bun
E ſaimper mai proveder, — Cuntia protectiun.

9. Ach guarda Deis cun gratia, — Meis povers orfanets
Perchüra'ls da diſgratia, — Tü pouſt far quai ſulett

Haſt tü'l vair Bap da'ls orfens, Vulü tai nominar
Schi chüra'ls Deis è doſta'ls, Dafatt da tot mal far.

10. Il Bap, il Defendader. Da queſts meis chiars Infants
Lur Rabbi, lur muſſader, Völgs eſſer Deis Puſſant
Veſta, nudraig'eleva, Queſts povers meis pupils
Lur granda cruſch fa leiva, Lur groſs mal fa ſutilg.

11. Schi völgias noſs grand Segner, Tia gratia, ti'amur
Saimper pro no mantegner, E laud, glorg' & honur
Vulain à ſaimper ſporſcher, A tai noſs Segner bun
Pro'l laud no völgias ſtorscher Da tai Deis da contin.

12. Eir ſcha tü Deis vuleſſaſt, Darchieu mai compagniar
Schi völgias ſaimper eſſer, Pro mai cun tia buntà
Ch'eug poſſa manar via, Cun paſch & eir cun paus
Il reiſt d'la vita mia, A tai dand ſaimper laud.

13. Schi plaſch'a Deis ch'eug ſtetta, 'Nil stadi Vidual
Schi'l Segner à mai detta, Ch'eug viv'in ſtati tal
Cun caſtità ludabla, Eir cun ſobrietà
Laſcivia deteſtabla Ch'eug mütſch'à ſaimpermà.

14. 'L ligiam da'l Matrimuni, Haſt vlgü pro mai sligiar
Schi völgias da contina, Mai teis Infant ligiar
[p. 493] Cun il ligiam da'l Segner, Da meis Salvader jüſt
Quel mai ligià völg tegner, Il tot tras JEſum Christ. Amen.

## Oratiun, d'ün Orfen.

O Segner omnipotaint Deis, il qual da tot temp haſt povras Guaivdas & Orfens guardà cun ün compaſſionaivel ölg, ils haſt agüda in lur miſeria: Schi perquai nomnaſt tai ün Jüdisch da las Guaivdas, & ün Bap da'ls Orfens: Haſt eir comandà in teis S. Plæd, chia quels nun deſſen ngir contriſttas, chia à quels nun deſs ngir fat à da læd, ſiand els qui sün terra ſun tſchantats in ün ſich trauri ſtadi: Guarda dimana eir meis Deis, o meis Deis, mai pover orfanet cun ils ölg da tia gratia, è miſericordia, proveda mai cun ſpaiſa, bavranda, veſtimainta, è cun tot quai ch'im puderà eſſer neceſſari pro meis ſuſtentamaint: Völgias eir mai proteger, defender cunter tots quels, ch'im vuleſſen chalchiar è ſquitſchar.

O Segner, Omnipotaint Deis, láſcha'm chiatar gratia pro tots, acio ch'eug reiſta da tots ſco'n pover orfen güdà defais, protogü, ſea da'l ſtadi Politic, ſea da'l ſtadi Eccleſiaſtic ſea da'l ſtadi Oëconomic: Da la gratia chia meis Avuats, è quels chi'm ſtaun avant hagian indrett piſsër per mai,

è güdan mai, cun agüd è coſſailg, ſco quai ch' [p. 494] els vuleſſen chi fuoſs fat è tratà cun lur agens Infants, ſch'els foſſeu in tal ſtadi: Schi impraiſta tia Divina gratia, ch'eug ad'els in tots drets fats obedeſcha, ma à ſaimper tchainta mia ſpranza via tai meis Vivaint Deis, meis Segner è Bap, ch'eug in tota mia afflictiun reiſta fervent via tai cun mias oratiuns, è di è nott: Retſcha tü meis Segner, è Bap, meis far è laſchar, meis corp, mi' orma, meis tſchantſchar, meis impiſſamaints, in tal möd ch'eug à tai poſſa plaſchair, & à l proſſim nun detta alchün ſcandel: Schi da ch'eug in Sancheza, pietà, honeſtà poſſa ngir elevà, è ch'eug poſſa ſaimper ſplendurir in totas bunas virtürs avant tai, & avant ils craſtians.

[p. 495] O Segner, Omnipotaint Deis, da ch'eug totas bunas admonitiuns, tots Paterns oder Materns aviſamaints pilgia sü in buna part: Eug cognoſch tai, meis Segner, per il vair Bap da'ls Orfens, ſeaſt tü, da mai chi ſun ün pover orfen eir meis Bap, eug tſchaint mia ſpranza è fidanza via tai: O chia tia fideltà ſea ſaimper cun mai! O chia teis cor da Bap ſea ſaimper avert vers mai! O chia tia bunta abratſcha mai! O chia tia gratia ſea ſaimper pro mai! Tü meis Segner ſulett pouſt quai far: Tü ſulett pouſt dar ch'eug ſea à qui amà, impro ſch'eug nun fuoſs à qui ne amà ne ſtimà, ſchi da à mai üna tal pietà, ch'eug da tai poſſa ſaimper eſſer ſtimà & amà: La gratia da JEſu Chriſti, l'amur da Deis il Bap, il cufort da'l S. Spiert ſea cun mai, huoſſa è ſaimper. Amen.

# DOMINIC SECKA.

**Cordial Cufort per Chriſtians padernurs, ils quals da lur chiars uffants tras la mort temporala vegnen privats. Pro la ſepultüra dell' honeſt, cast & virtuos Iuven ANDREIA TœN IACHEN. In Guarda Ano. 1715. die 20. Febr. Stampâ in Engiadina baſsa, Typographia da Ludovico C. Janet. Ao. 1715.**

[fol. 2a] Text. Gen. XXXVII. V. 31. 32. 33. 34. 35.

CHIARISCHENS Auditurs! Eug non dubit chia vo vegniat à confeſsar con mai, chia intanter autras diverſas triſtezzas, chi solan ſcontrar als Craſtians in quiſta calamituſa vita, non fia la minima: Cura chia prus padernurs ſtovan vair la mort da lur chiars uffants, il puſtüd cura chia quaj dvainta in la flur da lur età.

Ils mails madürs, croudan da sai ſveſs gio dal böſck, ma 'l mail chi non es madür vain con forza ſcarpâ gio dal böſck, è ſovent con el inſembel üna manſinna: Uſchea dvainta tras l'inopinata mort da tals uffants, chia à fidels padernurs non es auter, co ſch'ils fuos ſcarpâ davent ün tock da lur cour.

Siand chia 'ls uffants sun la carn è Sang dels padernurs, ſchi non esi da s'dar buonder, ſcha in tal cas ì dvainta, quai chia dir sa sol, quai chi vain del cor, va darcheu al cour: Quinder naun diſch quell' inſtrumaint è vaſche elet della gloria da Dieu l'Ap. S. Paolo als Eph. 5. 29. Ingün non ha mâ odiâ ſia proprià carn, mà la nodraja è guard' oura.

Fidels Chriſtians saun quant gloriuſas promiſſiuns Dieu ha fat ad els eir per vea da lur uffants in ſia Ligia. Cuntuot ſco els non haun algrezchia alchüna plü granda, co cura els vezen in lur uffants la gratia della renaſchenſcha: uſchea esi impoſſibel ch'els tras la mort da quels non reiſtan fick plajads è conturblats.

Quel dimana al qual tala triſtezza non gies à cour, brichia deck non merites da gnir nominà ün Chriſtiaun, dimperſai fuos eir da ſtimar pêer co'ls paians, ſchi co las beſtias irrationales.

No havain in il preſent Text l'Exaimpel del S. Patriarch Jacob, il qual uſche amaramaing l'annunciada mort da ſeis filg, ch'el piſſava eſſer ſcarpâ dallas beſtias crideiva. Cunbain chia quel S. Hom es eir in quai

ün exaimpel da fragilita humana, ſiand che'l trapaſſa la debita masùra è mala paina s'laſcha cuffortar.

Perchia no dimana in tal câs non aidan ſco 'ls Pajans, ils quals davart la Resüſtanza non saun, ſchi n'haig tut avant maj per cuffort dels padernurs de nos defunct, ſco eir dad auters als quals l'iſtes es incontra ù incuntrar podes da diſcuorrer. Da che fidels padernurs cura ch'els tras la mort temporala da lur chiars uffants vegnen privats, hajen da s'cuffortar.

Mà ſco chi'ns vegnen avant in tal Câs da trais sorts perſonas: Cioè Il Bab Celeſtial, dal qual quai dvainta: l' Uffant il qual vain tut davent: & ils Padernurs chi cridan la partenza da quel: Uſchea havain pro la conſideration da ſcodüna perſona, da 'ns confortar ſingularmaing.

[fol. 2b] **Jl prüm cuffort.**

Schi deriva dimena il prüm cuffort our dalla conſideration da quel dal qual tal ouvra proceda.

No Craſtians non ins podain mâ quietar in nos accidents, ô pöja chia no sün sün la providenza da Dieu guarden. Perche ſco no piſſain in üna mal' aura chia Cel è terra voglen ir in ruina, ſiand però sur las ſcüras nüvlas il Cel zuond cler: Uſchea in ils caâs all' improviſta piſſaino ſovent chi ſea spedi con no: ingio però ſcha no sün Dieu guardain ſchi non chiattaino auter co üna amabla ordinanza, chia no ſtovain dir quai es dvantâ dal Segner ſcha bain chi ais chiauſſa ſtrana avant nos ols.

Non teſtifichen las S. Chiartas da pertuot. Chi non ſcuntra al Craſtian la minima chiauſa ſainza la gratioſa ordination da Dieu.

Pſalm. 129. Non es el quel chi forma il Craſtian in il vainter della Mamma?

Non es el quel chia ha ſcrit il mais è dits, avant ch'el vegnia in il Mond?

Pſalm. 22. Non es el quel chi tira il Craſtian our del büſt della Mamma?

Non es el quel sün il qual il Craſtian sa poza dalla matrize in naun?

Math. 10. Non es el quel chi dombra tuots ils chiavels da ſeis cheu?

Pſalm. 56. Non es el quel chi dombra tuottas las larmas ch'el spanda in ſia adverſità?

Non es el quel chi 'l redügia darcheu in polvra, & diſch: turnà darcheu filgs della glieut?

Scha dimena vo craiaivet chia quaj tot vegnia da Dieu, ſchi perche non s'deſſat patientar sot ſia volontà. Schi haveiva nom pro Seneca ün Pajaun. Tuot quaj chi plaſcha á Dieu deſs plaſchair eir à no solùm per quaj, ſiand chi plaſcha à Dieu. Non deſs bler plü havair nom pro no Chriſtians ils quals ſegund l'information da nos Celeſtial Magiſter iminchiady orain: Tia vogla dvainta ils quals ſavain, chia la vögla da Dieu, ſea

ſaimper jüſta è drizada pro nos ſalüd, chia 'l Segner fetſcha ogni chiauſa per bain dels ſeis, il qual po müdar lur ſcürdüm in lgüm. lur triſtezza n allegrezza, ſchi eir il töſsi in ſalüdaivla medicina.

Con quaj s'confortava il speial da patienza in ſia adverſità è dſcheiva: Il Segner ha dat, il Segner ha tut: il nom del Segner ſea benedi.

Pſalm. 39. Quai pigleiva in tal mod à cour David che'l in ſia calamitá d'ſcheiva: Eug non avr' mia bocca, perche il Segner ha fat.

Craiaino, ſco no fermamang crair ſtovain, chia quel chi'ns trametta quiſta viſita ſea L'OMNIPOTAINT: Schi chi haves podü impedir quaj?

A che fin dimena tants carnals impiſſamaints: Ah ſchi s'haveſs fat quaj ô tſchaj, ſcha no haveſſen dovrà tals mezs! Perche chi voleiva podair müdar la gratioſa voluntà da Dieu?

[fol. 3a] Crajaino ch'el ſea l'OMNISCIAINT, ſchi co haveſsi podü gnir ordinà melg, co quaj chi es dvantà? Perche ſtar dimena á dir: Ach ſcha deck inon fuos id uſche spert, ſcha no deck haveſſen podü discuorrer con el plü löng; co non ins havaino inacorts? ô no miſerabels! Piſſaino chia nos impiſſamaints ſean ils impiſſamaints da Dieu, noſſas vias las vias da Dieu?

Craiaino ch'el ſea l' MISERICORDIAIVEL. Ei ſchi non dubitain ch'el non manaia uſche bain con ils uffants co cun ils padernurs, il qual fa del bain all' anima del defunt, è non trametta als padernurs plü co quaj ch'els poun portar.

Craiaino ch'el ſea l'Jüst. Ach ſchi'ns perchürain chia no non brunclan contr' el: perche ſch'el ins voleſs caſtigar ſchi haveſs el milli cauſas la pro. Dſchain con David Segner tü eſt jüſt, è tuots teis jüdicis sun jüſts.

Craiaino ch'el ſea brichia deck Bab dels uffants, dimperſai eir dels pedernurs, ſchi ſavaino ch'el ha la meldra raſchun: E quant pack üna Béla ha da s'almantar, cura chia l'uffant ch'ella lattainta vain tut davent dad 'ella, uſche pauck ha un padernurs in tal caás da plonſcher.

Craiaino finalmaing ch'el ſea nos Bab in Chriſto Jeſu. ſchi conſiderain, che no ſean obliats à Dieu. El da ſeis Filg à no ſeis inimis, è non desno offerir sü nos uffants ad el chi es ün Bab tant bonta daivel? El da per no ſeis Filg in l'ignominiuſa mort della cruſch; è non il deſsen no dar gugent nos affonts in la gloria Celeſtiala? conſiderand quaj Abraham, ſchi eira'l uſche prompt da d'offerir ſeis filg à Dieu con agien maun. Dumandain da Dieu la cretta d'Abraham, ſchi vain eir in no à s'muſſar üna tala obedienza ſco in Abraham.

## Il ſegond cuffort.

Laſcha'ns huoſsa conſiderar il ſegond cuffort il qual vain tut our della conſideration della perſona dels uffants, ils quals tras la mort temporala vegnen sdrappads davent.

No vezain our della preletta historia il S. Patriarch Jacob fond uſche grand cordoli, perche ch'el piſeiva chia ſeis ſilg fuos ſcarpà dallas beſtias; il qual el impro à ſeis temp in Egipta in granda degnità chiatet. Be uſchea faun cordoli ſoventas giadas prus padernurs, ch'els per granda triſtezza paiſen, chia lur uffants ſean tras la mort, ſco tras üna fiera beſtia travûs. Ma cur els aintren in las Santitads da Dieu, qua chiatten els lura ch'els non sun pers, dimperſaj ch'els pauſan in il maun da Dieu, è ch'ingün tormaint non ils tocca.

Laſcha'ns per meldra information sün duos chiauſas far ſurasen. 1. Che ch'els tras lur partenza bandonan. 2. Quaj ch'els all' incontra haun acquiſtà. Vo ſavaivet pür chia quaj ch'els haū bandonâ es vaun temporal è corruptibel, quai ch'els haun acquiſtà es glorius, incorruttibel & Etern.

[fol. 3b] Schi che bandonen dimana quels chi tras la mort vaun davent da qui? Els bādonen il preſent mond. Ma dittam, Auditurs, che es quiſt Muond? Non es el ün Egypta, ingio no eſchen in düra ſervitüt? Non es el üna Sodoma, ingio regna da tuotta ſort puchiats è vizis? Non es el üna Babilo(u)[n]ia ingio la Baſelgia da Dieu ha cranda cruſch è tribulatiuns es ſottapoſta? Els bandonan quai chi es in il muond, numnadamaing, giavüſchamaint dels ölgs, giavüſchamaint della carn è la ſuperbia della vita, ſco diſch S. Joannes. 1. Joh. 2. 16. Dittam huoſſa non esi chiauſa vairiſſima chia quiſtas chiauſas tuottas miſſas inſembel nō meritan chia no giavüſchen nos defunts ün solet momaint in quiſt muond? Perche che sun richezas auter co spinas, las qualas tras contins piſsêrs puonſchen il cor? Che sun honuors temporales auter co Splendida Miſeria, q. a. üna pompuſa miſeria, ingio chia ſovent sot ün grand tittel, da milla ſort tem̄a, angoſcha, fadia è lavur es zupada? Che sun ils delets da quiſta temporala vita auter co töschiantadas mà induradas pilulas las qualas sun bain dutſchas alla bocca, ma ſcarpan il Corp? Tuot es vanità. Vanità dellas vanitats, ogni chiauſa es vanità! Clamma il predicator. Eccle 1. Els bandonan il corp. E che es quel ſcha bain para bel? L'es cendra, polvra, ün ſack d'aſcröng, üna preſchun à la quala l'anima vain in granda miſeria ſalvada sü: üna bottea da puchiads in la quala da contin s'palaintā ils nauſchs giavüſchamaints in tal mod chia 'ls plü prus haun da ſospirar con Paulo Rom. 7. Ah mai miſerabel Craſtian chi vain am trat our da quiſt Corp da la mort! Il corp vain tant co ün graun d'formaint semnà

con indubitada beada spranza ch'el sün il Juvneſſen dy con granda gloria vegnia à resüſtar. Con ün plæd, els bandonan infinita miſeria, cruſch, tribulatiun & anguoſcha.

Volaivet huoſſa ſavair quaj ch'els all'incontra ſurvegnen in pe da quaj ch'els haun bandoná: ſchi ſapchiat ch'els acquiſtan quaj chi es lönſch plü glorius. In pe da quiſt muond vegnen els in il Cœleſtial Paradis, davart il qual diſch l'Apo: S Paulo: ch'el haja udi chiauſas ineffablas ſiond ſtat allà transportà. In pe del Tabernacul terrain del corp ſurvegnen els la gloriuſa fabrica chia Dieu ſveſs ha far in Cel. In pe dell' allegrezza da quiſt mond chi non es auter co üna ſumbriva, acquiſtan els la Celeſtiala: ingio els vezan Chriſto da faccia in faccia, ingio ils elets Anguels & ormas ſun raspats, ingio las Cittras Celeſtialas ſtraſunan è Dieu vain lodà è glorifichià con Muſica Angelica. Id es bain vaira, eug confeſs chia Pedernurs s'allegran da podair ſurviver è vair lur filg in il ſtadi matrimonial compagnià, da podair ſias nozas con allegrezza celebrar: Ma non deſs eſſer di gran lunga plü granda lur allegrezza ch'el ſea con il spiritual è Celeſtial spus JESU CHRISTO compagnâ, è tras la temporala mort in la Sala dellas Celeſtialas nozzas manâ? ſainz' alchün dubi ſcha nos frar defunt, quel amâ & caſt Juven, podes tſchantſchar à ſeis afflits Pedernurs, ſchi gnis el à dir: Perche, ô meis [fol. 4a] chiars padernurs eſchet uſche fick conturblats sur mia partenza? Ah nu'm invidiarai la grand' allegrezza ch'eug n'haig in Cel! Che n'haig eug fallâ chia vo 'm volleſſat darcheu gia vüſchar in quiſt malſavuri mond? Eug craj bain chia quaj dvainta tras cordial amur. vo s'haveſſet allegrats ſch'eug fuos ſtat àmo ün pa pro vo: Ma s'allegrâ ch'eug sun huoſſa pro meis Bab Celeſtial. Vo speravet ch'eug gniſs ad eſſer il baſtun da voſſa veldüm, l'allegrezza da vos cors. Ma s'allegrâ ch'eug sun in la compagnia dels Angels è beats, s'cuffortâ è sperâ farmamaing chia 'l Segner vegnia ad eſſer il ferm baſtun & confort da voſſa veldüm è chia bot vo vegnat à gnir pro maj.

Il terz Cuffo(t)[r]t. Huoſſa im para ch'alchüns dà vo s'impiſſarat è diſcharat. ô Dieu no ſavain bain eir no chia per el nō esi da cridar, mà ides da far per ils padernurs chi sun privats da quel cuffort ch'els haveſſen tgnü qui sur terra da lur chiar Filg. Gni naun dimana tadlâ per vos cuffort è conſiderâ con maj las ſequentas chiausſas: ſapchiat chia quaj chi es ſcuntra à vo: es ſcontrâ è ſcontra à blera milliera d'Chriſtiauns iminchiady: perche s'deſsat dimena laſchar parair ſco chi sa ſcontres chiauſa ſtrana & inuſitata? Melginavant conferi vos ſtadi con il ſtadi da dautra glieut als quals es ſcuntrà plü granda triſtezza co à vo, ſchi gnivat à cognoſcher chia Dieu gea intuorn con vo gratiuſamaing, è chia vo inchiamo hajet dal ingraziar.

Moura ad ün chiar filg, ch'el s'impaiſsa che bacun Abraham ſtovet digerir, cur el arfschet comand d'offerir sü à Dieu ſeis ſolet filg dilet Iſacc: che (r)[t]riſtezza haun tgnü la Vaidgua da Nain, Luc. 7. Alla quala morit ſeis ſolet filg, il baſtun da ſia velgdüm. Mora ad ün qualchün ün filg timorus da Dieu è bain nad, ſchi ch'el s'allegra d'havair obſervâ in el las primitias del S. spiert ſegnats da ſia cretta & beadenſcha, è s'impaiſa che dolur ſia quella cur ün ſtova vair la mortd'ün filg empi è diſsolut.

Moura ad ün ün uffant tras malatia è natürala Chriſtiana mort: ch'el s'impaisa sün quels padernurs ils quals tal votas haun ſtovü vair üna mort violenta ù eir ignominioſa da lur uffants. Ditta'm, Auditurs, che granda dolur havetten nos prims padernurs per vea da lur dus filgs, l'ün dels quals mazet l'auter? Che grāda triſtezza vezet Aron in ſeis duos filgs, ils quals per havair ſacrifichià al Segner eiſter fœ, gnitten coſsümads tras il fœ; & el Aron non podeiva trar aint ingün viſtmaint da læd ne far cordöli? Lev. 10.

Che dolur havet Eli per vea da ſeis duos filgs. El inclegiet chi fuoſſen gnüds per la vitta in la battagla; è chia l'Arca della Ligia fuos praiſa dals Filiſtiners, sa ſmarit in tal möd, ch'el det inavo, s'rompet il culöz è morit. 1. Sam. 4.

Lonſch plü granda fuo l'anguoſcha del Raig Zedechia, cur ſeis uffants gnittan l'ün davo l'auter avant ſeis ols mazads & à del gnittan chiavads oura ils öls, è manà preſchun in Babilonia.

[fol. 4$^{b}$] Finalmaing craiai fermamaing chia tala viſitatiun ſea à prus padernurs nüzaivla. Chi non veza chia no Craſtiauns nos cors maſſa fick vea dellas chiauſſas terrainas rantain, è l'androura ingualmaing ün Idol fain: ſtovan pertant eſser crafftaivels mezs è fermas chiadainas per chia no vegnen dallas chiauſsas terrainas retrats è pro Dieu sü in Cêl menads. E quiſta es la cauſa ch'el speſsas voutas ins piglia davent quels chia no in la preſenta vita havain tgnü per ün teſaur: Accio chia quatras s'compleſcha in no quaj chia Chriſto diſch. Math. 5. 21. Ingio vos theſaur es, qua es eir vos cour. Per chia no dian con David el non vain à tornar pro no, ma no gnin bot à gnir pro el.

Con quiſt ins desno confortar in la mort da nos Frar defunt, el es tut davent da ſeis padernurs, per ch'els sün in Cel plü ſovent s'impaiſen pro el bot da podair ir bramān è giavüſchan. Quel nos defunt frar in Chriſto da prus è fidels padernurs nad, in la vaira Chriſtiana Reformata Religiun allevâ, in las ſcolas à cognoſcher Dieu è quel ch'el ha tramis Jeſum Chriſt informâ, da juven in sü imprais la pietà: inſembel con il lat matern la temma da Dieu, il principi d'ogni ſapienza, il compendi da

tuottas virtüts tſchütſchâ. Seis guſt eira leer il plæd da Dieu, il Teſtamaint da ſeis Bab Etern, & il contrat Matrimonial con Jeſu Chriſto ſeis spus Cœleſtial. Seis plaſchair eira diſcorter con Dieu tras il ſolet Mediatur J. C. Sia cretta ha'el tras üna vita Chriſtiana con singolaras virtüts fettada moſsà, & in tal möd dürant il cuors da ſia vita humiltà banduſeza patienza è caſtità palantâ; las S. Raspadas, predgias & oratiuns diligiaintamaing frequentà & amâ; all' incontra las malas compagnias ödiâ. Obediaint & allegraivel à ſeis pardernurs, l'ornamaint da lur Caſa, üna bain ſavorida flûr in noſſa Baſelgia, chi ha odur da pietà & autras virtüds eir principalmaing in ſia malatia con invincibla pàtienza declarâ, cō rüglenſcha da ſeis puchiads & invocatiun del Nom del Segner infina alla fin ha perſeverâ; la grazia, agüd & cuffort del Segner ſco eir la remiſſiü da ſeis puchiads & üna beata fin inplorà & tras grazia inpetrâ, & uſchea tanter noſsas Oratiuns es our dalla miſeria paſsà & pro Dieu in la Celeſtiala gloria riva: Il Nom del Segner ſea æternamaing ludà è glorifichia.

AMEN.

# CONRADIN RIOLA.

**Martyrologium magnum oder il Cudesch grand dels Martyrs. Stampà in Strada in Engadina baſsa. Tras Ludovico C. Janet, Et Filio Johan Janet. Ano. MDCCXVIII.**

[fol. 3a] DEDICATION.

*Illuſtriſs.ms Nobiliſs.ms Conſultiſs.ms Strenuiſs.ms Sgrs.*

Difficils & deplorabels, ſun ils temps, pro la maturitat dels quals, Deis dovra ſeis jüſts & ſancts, però eir Paterns jüdicis vers ſia Caſa & familia q. a. la Baſelgia da ſeis Onſchü in terra militante. Perche tots ils cōſelgs, machinations, forza & potentia del Mond han ſemper conspirá pro la extirpation da quella, per caſsar & abolir ſeis nom or sot il Cel. Tenor cha il Satā quel capital & infensiſſem inimi da Chriſti & da ſia Baſelgia, da tots temps ha quai probà, il puſtüt in il N. T. Excitād tras ſeis inſtrumaints perniciosas hæreſias & crudelas perſecutions contra la membra da Chriſti, non solùm tras Judeus & pagans, ma principalmang tras il filg (ſeis) della perdition: in mœd cha els ſuvent han crett cha il nom Chriſtian & Evangelic ſea da fatta extirpá & ora ragiſchà. In mez tot quai però, há la Baſelgia da Dieu ſemper volt ſeis öls cor & anim vers il sāctuari da Jehova, ha triumphà & glorioſe ſuperà ſcodüna adverſitat, ha transnavigá quel furibund mar del mond & es paſſada tras las undas da quel inquiet narr Ægei, tras forza & ajüt da Deis Bab, noſs Agonotheta ſco dis Tertulianus, chi'ns ha tſchantats in la bataglia; da Jeſu Chriſti nos Epiſtates, General chi'ns es it avant; & dal S. spirt nos Xyſtarches, Aſſiſtent. Perche ſcodün chi hà tras üna Sancta conjunction inſembel ligá il ſtüdi della paſch & l'amor della veritat, ſtova cun cor & anim leiger & nonſtramentà, per quella comportar & paſſantar tota adverſitat, crux & perſecution: ſchi la veritat ſtraglüſcha & triumpha il plü cur ella vain impugnada & squitſchada ſot; per quai vain ella repræſentada ſot imagna della palma, la quala es eir la imagna dels fidels chi combatten ſot la bandèra della crux da Chriſti tenor il vers:

Preſſa ſub ingēti ceu pōdere palma vireſcit, ſub cruce ſic florent dedita corda Deo: ſco la palma creſch' in aut, cur la vain squitſchada sott Uſche

eir s'floreſcha baut, 'l cor chi es à Dieu ſurdat. Els interim giauden, s'containten & s'allegran della spirituala & interna pace chi trapaſſa il captum & intellet human; primò cun Dieu, in Chriſto cū els placá & reconciliá: lhura cū se ſves, in il jüdamaint della vera allegreza [fol. 3b] & contanteza da lur cor & anim: tandem cun lur frars & confederats in la religon & cretta, del conſenſu & voluntat dels quals, els s'tegnen būs & fan granda 'ſtima. Chi s'fortifichen pür & s'confermen ils Craſtians carnals & Mundans, in lur calamitat cū la lege della natüra, cū la fatala neceſſitat, cun la lüm del jntellet, cun il exempel dels oters, cun il uſu del temp & oters tals impotents arguments, sperand cun quels da podair emerger & s'extricar or del vortice & virbel del cōtrari; els vegnē á perder il früt da tal confort. Jl Bab dellas cōmiſerations ha proviſt ſia ſudada cun üna divina panoplia & armatura & impli lur cors cun dulciſſem lamjamaint da ſalüdaivlas conſolations; tras il qual tot els, ſine vents naturals, dovrand ils rembels della gratia, la vella del ſanctuari da Jehova & l'ancora della ſpranza, ſupereſchen il grand Oceano dellas perſecutions & paſſen tras il impetuos Pelago da tots ſurmaduors, & ſco conſtan ta & fidella ſudada da Chriſti, haviand deponü la ſarcina & valiſch del pucca, combatten ſot ſecura ſpranza della victoria, valeroſamang contra tots lur inimis. Duas richas fontanas da tallas efficaces conſolations sun a no apertas in las divinas ſcripturas del V. & N. T. Una es abundante da dutſchas promiſsions, chi lamiajen ils cors languents: L'otra es plena da glorios excempels, chi splēduren ſco Perlas & pedras precioſas; or da quella vegnen ils anims ſmarits & à terra büttats, darcheu allegrats & in pe drizats, tras la contemplation dellas perſonas, dels temps, dellas mutations della Baſelgia, chi baut ſco la luna calla & pigla gio, baut darcheu creſcha & s'adampja, & dellas periodos della Baſelgia huoſsa militante & fluctante, baut emergente & victorizante. Jl qual tot es comprais in las prædictions del Spirt S. in il Theſaur alla Baſelgia ſolùm conſidá & in ſeis ravuolg reponü. Mo il plü vain quai repreſentà in la divina Apocalipſi da Johañis il ſanct Theologi, plena da Myſterys, chi sū tras il complimaint dal temp baut aperts & manifeſts, la quala propona la incunabula, incremēta & progreſs del Reginam da Chriſti, las combattas dels ſancts & las miraculoſas victorias contra il Dragun cotſchē & ſeis perniciôs & periculôs inſtruments. Che haveſs podü gnir ordinà, moſsà & revelá, per bain, ſecureza & cōfort della Chriſtiana Baſelgia, la quala vain del Mond & ſeis principe [fol. 4a] da contin oppugnada & āgoſchiada, plü Divin & excellent, co las glorioſas prædictiōs & Prophetias, in part completas, in part chi in il compliment del temp han da gnir complidas; davart la forza da l'üna & davart il ingañ, aſtutia & conats da l'otra, Beſtia; davart il interior & exterior habit della Putana Baby-

lonica; davart las perpeſſions, combattas, canzons, victorias & triumph del Agnê mazà ant ils fundamaints del Mond & da quels chi porten ſeis ſignal; davart las plagas, ſuplicis & horrend exit della granda Babylon, il Antichriſt & tots inimis della Baſelgia da Chriſti? Jl qual tot ſtova dvantar & s'complir ant cha il filg ſurdetta il Reginom al Bab.

La vardat & complimaint da tot quai ans vain clær & Evidentamang moſsà, & proponü in las hiſtorias dellas perſecutions dalla Baſelgia & dels Martyrs oder perdüttas da Jeſu Chriſti chi han conſtantamang confeſsá, defais & cun lur ſang ſigillà la Divina Evangelica veritat. Las nüblas; quantitat & blerüra dels quals confeſſors da Chriſti, cun la fundamentala hiſtoria dellas perſecutions & perpeſſions della Chriſtiana Baſelgia ans vegnen alla longa & ex profeſſo deſcrittas in il grand Martyrologio oder Cudeſch dels Martyrs. Jl qual dapo la ſacra Biblia, es meritò ſemper ſtat æſtimá per il plü util bsögnus, neceſſari & ædificabel al pœvel da Dieu. Et ſiaud cha quel fin hora, es in noſſas terras & in noſſa lingua ſtat incognit & cha'l comand da nos Jmperator Cöleſtial, datt à tots quels chi fan la guardia & ſantinella sün las müraglas da Siō, es ſever, non ſolùm cun ogni diligentia & fideltat ſia Baſelgia cun bocca & cun peña da moſſar, inſtituir, conſolar & ædificar: Mâ eir darender tormaint & cordöli à Babilon la granda, chi ha luxurià & s'ha gloriada in ſeis cor, dſchand: Eug ſez Regina & non ſun vidua, ne veng ma brich ad havair cordöli, Apoc. 18. 7. Schi per non incuorrer in crimen da prævericatiō da ſeis comand & neglectiō da meis offici & obligatiō da meis Miniſteri, haviand il grand Martyrologium in mia Bibliotheca nō haj volü laſchar il pœvel da Dieu & ſia Baſelgia, eſſer plü privada dalla cognitiō del ſtadi dalla Baſelgia & dels Martyrs da Chriſti, & d'otra doctrina, admonitiō & conſolatiō chi vajn in quel cudeſch alla lōga proponüda. Ne no podain á Babylon la granda render il cambi tenor [fol. 4ᵇ] cha ella fá, ne metter sü la copa, ch'ella metta sü á no cun arm̄as corporales, mo solùm cun la spada del plæd da Dieu, cun moſſar, explicar & inculcar quel à ſeis pövel, & cun declarar & manifeſtar las crudeltats, in humanitats, beſtialitats, diabolicas proceduras, fornicatiōns, abominatiōns, ſuperſtitiōns, ſtriöngs, Jdolatrias, hæreſias & falſa religiō, &c. da quella granda Pitanna; Jl qual tot, ſcha ün cudeſch davo la S. ſcr. & divina Apocalipſis, declera & metta nan; ſchi proba & pona quai queſt cudeſch & Chronica dels S. Martyrs, il qual es ſemper ſtat il flagel & tormáint del Satan, del Antichriſt & da ſia adhærentia. Haviand dimana quel cudeſch dels S. Martyrs, á quel fin, ſcopo & intent tgnü contract & in noſſa lingua verti, & cha quel huoſſa, dapo havair ſuperá blers impedimaints & transfretà ün grand mar da vents contraris & turbolents, tras divina gratia & ajüt vain in ſia prima part or ſot la

preſſa, al solai & claritat del Cêl da ſia Bſelgia ſchi domāda & recercha quel, davo Dieu, eir in terra protectuors ſuſceptores & defensores cōtra l'invidia & maglinitat del præſent Mond, perche haviand el tgnü ant co naſcher tants inimis & impedimaints, ſchi amò blers plüs vain el ad havair dapo rivà á mez ætat. Giavüſcha dimana & ſupplica la tutela & il patrocinium da lur Jlluſtriſs.as perſonas, las qualas dapo Dieu, cun lur Authoritat & potentia sun ſufficiēts quel & ſeis author da proteger & defender contra tot odio, invidia & malevolentia dal Mond.

Dieu s'ha tſchantats Jlluſtriſs. Sgrs. in ſtadi alt & eminent in noſſas terras, exaltats á granda dignitat, benedits cun imenſas richezas & ordinats per colonas del pajais & babs della pattia, accio chi splendurā & jeñ avant cun lur exempel al pœvel chi guarda & contempleſcha sün Els, in jüſtia & pietat, las qualas 2. virtüts sun neceſsarias in ün Regent & capo d'ün pajais, ſcha el vol, quel confirmar & converſar. Jl qual era præfigurá tras quellas 2. Colonas da Salamon tſchantadas avant las portas del Tempel da Jeruſalem, sün las qualas tot il pövel ſtoveva guardar, üna era Jachin q. a. el vain à confirmar, l'otra Bobaz q. a. in el es fermeza 1. Reg. 7. 20. Tras Iüſtia, promotion, manutentiō & adminiſtration da quella vain il corp politic conſervá, ils afflicts [fol. 5a] vegnen confortats, ils povers jüdats, ils fidels allegrats, & la paſch & concordia conſervada; tenor quai cognoſceva ün cert velg pövel pagan cun nom Pædalij, in quaj cha els oraven lur deis & als offeriven, per la conſervation della jüſtia, accio chi podeſſen gnir bain retſchüts & viver in paſch & union. L'otra virtüt es la pietat, temа & reverentia del nom da Jehova, la quala es l'anima della vera religion, della ſalvifica cretta della confeſsion della veritat ſine tema del mond, del laud del nom da Dieu, in prosperitat & adverſitat: la pietat contegna in se tot las otras virtüts, ſine la quala es tot per ingotta, las otras virtüts, ſco sun: la temperantia, chi intraguida in baiver & mangar; la Caſtitat, chi tegna in frain ils affects & delets; la patientia, chi cōferma in l'adverſitat, la humilitat, chi s'baſſa in ils impiſſamaints; la charitat, chi lamaja il cor vers il proſsem; la jüſtia, chi fa dar & laſchar à ſcodün quai chi'l tocca; sun dech la membra chi coſtituеſchen quel spiritual corp del Chriſtiā regenerá, Mo la Pietat es l'anima chi fa viv il corp & la membra; chi fa ün vair, ſincer, prus fidel Chriſtian, à Dieu grat & accept. Queſt es ſtatt il principal fundamaint da mia dedication, chi m'ha comovü queſta prima part da meis Martyrologij, à dedichar & conſecrar ad Els ſco colonas da noſſa Patria, sön las qualas tot il pövel indriza lur öls, per contemplar & ſequir il exempel da lur jüſtia & pietat, in ſecura confidentia, cha ſcha quel vain â lüm sot authoritat & protectiō da lur Jlluſtriſsms. noms & Nobiliſs.as Perſonas, cha els tras lur pietat & jüſtia, ſaviand quanta

diligentia, cuoſt & fadia ch'eug nhaj ſtovü metter, in translation contraction & impreſsion da quel, vegnen, ſco üna opera S. pia & alla Baſelgia Chriſtiana fich nüzaivla & profitaivla, al tor in lur tutela & patrocinio: ſchi cha els, cognoſchand il ingeni del pövel, plü bramus ad acquiſtar richezas corporales co spirituales, vegnen tras lur iñata prudentia & bonitat à jüdar & consglar, cha quel haja exit, accio cha ſcodün inprenda á cognoſcher landrora, la miraculoſa & glorioſa direction da Dieu vie da ſia Baſelgia, & in ſcodüna adverſitat, afflictiō & perſecution, patientia & comportenſcha, gio dal exempel da tants S. Martyrs. Ultra quella raigon chi m'ha movātá à dedichar queſt' ovra á lur Conſultiſs.as Perſonas, [fol. 5b] es eir ſtat il benemerit da quellas, & mia obligation, da podair tras quella teſtificar, quant respect, amor & reverentia, ch'eug sun obligat & port á quellas & alla intera Nobiliſs.a Caſa Plantana de WB. Jn la quala els sun in sum̄o veſtigio & Eminentia.

Pertinent Vgr. Conſultiſs.a Sgr. Gubernator, haviand Eug avant qualche temp tgnü præſentà üna pizna offerta da meis respet & obligations vers da Vgr. Jlluſtriſs.a la quala per la vilitat del ſubjecti oder del ſodalitij, non fuo grata ne ſerena fronte acceptada; ſchi nhaj eug tenor mia promiſsiō, queſta vota volü probar da meliorar & recompenſar tras oblation d'ün alt & præſtant objecti, & præmiſsion da ſeis decantá, famoſiſs.m Nom, il qual Dieu ha exaltá sün il plü alt gradu da dignitat, chi s'po in noſſa Patria rivar: Per podair demonſtrar ün pizē ſignal di gratitudine per ſeis patern affect & aſsiſtētia, in promotion da quell' opera & obtention del privilegi contra quels chi cerchaven d'impedir & da prævegnir: Sco eir per podair congratular ſeis felice regimen & Eminent officio da dignitat, il qual per jüſta & libera ſorte era tocc á noſs Comün da SENT, mâ per il devot respet & amor cha quel ha ſemper portà vers ſia Nobiliſs.a Caſa Paterna & Materna, & porta eir à ſia Jlluſtriſs.a perſona, & per benemerit da quella, ha unanimi conſenſu ad ella offeri & favori. Jl qual ſeis regimē il grand Dieu al vögla benedir & cun ſandat laſchar complir, à gloria da ſeis altiſsem Nom, ædification da ſia povra deſarada Baſelgia in Valteiina & ad honor da ſia Perſona & intera patria.

Quant á vo, Jlluſtriſs.ms Strenuiſsems Sgrs. Sgr. Collonel & Sgrs. Capitanis, Nobiliſs.a & Humiliſs.a Fraterna Quadriga Plantana de WB. han eir lur famûs noms, raras & claras virtüts, recerchà cha quels in queſt Cudeſch vegnen præfix, pecrha eug nhaja occaſion da rēder il debit ingratiamaint per ils beneficis recepüts in caſa lur; Jl puſtüt da Vgr. Sgr. Cpr. Cap.ni Jacobo, ſco eir per la ſia aſsiſtentia in promotion da nos Martyrologij, il qual Vgr. ha löng spetta & deſidera. Grāda cert es la nomnāza da Vgr. Sgr. Collonel Conradin & Sgr. Cap.ni Balthiſar in Patria

& pro otras Coronas & ſtadis; Jn special, Strenuiſs. Sgr. Collonel, es voſſa tapferdat proclamada, tras la quala Vgr. es [fol. 6a] l'honor, non ſolùm da ſia Nobiliſs.a Caſa, mo eir da noſſa Engadina & intera patria, Però bler plü trapaſſa la benignitat, amiaivleza et Charitat, della intêra Ampliſs.a Quadriga fraterna, per las qualas els sun da tot amats Et reverits. Ma ſcha lur Sgri. vegnen cun attention à leer queſta Chronica della valeroſa ſudada chi han combattü ſor la bandera della crux da Chriſti ſchi vegnen els eir ad imprēder il dret Chriſtian excercici da guerra contr' il Satan & il Antichriſt, per combatter la bona combatta Et obgnair eir gloria Et honor avant il Raig dels Raigs.

Eir Vgr. Jlluſtriſsa. JunKer Peter, combain amò abſent in la Continuation da ſeis ſtudijs, sün las Academias & in tals lous, inua el ſine dubio legera & audirá diſcurand davart il continent & præſtantia del grand Martyroloij, viv eug da ſecura spranza, cha tornand El in patria & chattant, non ſolùm quel translatà in noſſa lingua; mâ eir in frontispicio da quel il ſeis jlluſtriſsm. Nom & conſecrá á ſia Nobiliſsa. Perſona, ſchi cha Vgr. vegna queſta mia libertat. tenor ſia iñata prudentia & cun ſe adducta ſapientia, ad interpretar in bona part, & acceptar per ün Monumentum da mias obligations vers ſia jlluſtriſsa Sgra. Madre & da mia ámor & respect vers ſia gratioſiſsa. Perſona; ſco eir per ün beneventieren & congratulatiō da ſeis ſalvo & gratiſso. arivo & retorn ain patria: Tenor cha eug del fond da mia anima ſupplich ch Dieu cun ſia ſalva guardia vöglia Vgr. perchürar compagnar & cun ſandat á Caſa tornantar à conſolation & allegreza da ſia jlluſtriſsa. Sgra Madre, da ſia Nobiliſsa. Caſada & noſſa intera Engadina.

Eug tuorn á s'conjunger jlluſtriſs: Sgrs. per podair á tots da compagnie gavüſchar & rogar ch'els vöglen queſta mia pariſia metter ora in bain, & quai ch'eug queſta Hiſtoria dellas perſecutions & perpeſſions del corp Myſtic da Chriſti, cun la Chriſtiana Baſelgia, ſot il patrocinio, tutela & authoritat da lur prudentiſsas. perſonas, cōmunicheſch, acceptar & interpretar in bona part, & quella inſembel cun ſeis Author, mia Baſelgia & ampla familia tor in lur protection & laſchar in lur amor & benevolentia eſſer cordialmang per recomendá. [fol. 6b] Jnterim völg Eug da tot meis anim & forzas interceder & ſupplcar il Omnipotent Dieu Monarch del Cel & della terra, ch'el vögla lur jlluſtriſsas. perſonas, ſia Evangelica Baſelgia, & tots ſeis Elets defender & perchürar da mals conſelgs & conspirations, da crudels ſanguinolents inimis & tyrans, da ſcodüna mala prova & tentamaints; Et conſevar noſsa reformata Rhætia in ſia divina cura & protection, & dar á tots la gratia & spirt da podair libere confeſſar ſeis nom & ſalvand la cretta dapo jüſtrá la bona jüſtra & compli il cuors, eir obtgnair la imar-

ceſcibla corona della jüſtia. jl qual es il cordial votum da quel chi fa profeſſion di eſſer & reſtar.

Sent. Cal. Martij
Ao. Chriſti 1718.

Da lur jlluſtriſsa.s Nobiliſsas. Strenuiſsas. perſonas Humil & devot in Chr.
Servitor & Client.
Conradinus Riolanus ſerviaint da Ieſu Chriſti in Eccleſia patria.

[fol. 7a] PRÆFATION.

A ſcodün fidel Chriſtian lector in tots lous, in special in noſs 10. Comüns d'Engadina Baſſa, & Reformata Vall da Müſtair, gavüſch la gratia da nos Segner Jeſu Chriſti, la Charitat da Dieu il Bab, la pàſch, confort & Cōmunion del Spirt S.

No s'havain tramiſs Timotheum noſs frar, Miniſter da Dieu & conlavuraint in 'l Evāgeli da Chriſti, per s'confirmar & s'confortar davart voſſa cretta, accio ch'ingün vegna commovu in questas afflictions: ſaviand cha no eſchen ordinats la pro. Perche eir intant cha no erā pro vo, s'havain no tgnü prædittcha no ſtoven gnir afflicts, tenor chi es dvantà & vo ſavaivet. Scriva Paulus 1. Theſs. 3. 2, 3, 4. Jnua el vol ſeis fidels confirmar in la cretta, & als moſſar ch'els hajen in queſt Mond d'indürar fflictions & perſecutions. Perche ſchabain cha'les ſtatta granda la Miſericordia da Dieu, vers della, in il puccà crodada humana generation, cha el hà alchüns tratt or del fang & miſeria del puccà; ils hà lavats cun il sang da ſeis Unigenit filg & sanctificats tras il spirt S. per ils unir cun ſe: Schi ils ha el ingotta tantmain in ſeis ætern decret, ordinats & fat ſottaſts, tant löng ch'els caminen in il corp del puccà & della mort, à bleras afflictions & perſecutions, dels in fidels & increduls; brich tant in pœna da lur transgreſsions, co per ils far conforms à lur cheu Jeſu Chriſto: Et per cha els, in tals temps non perden il anim & tras præjudici crajen d'eſſer bandonats da Dieu; ſchi als hà Deis tras ſeis Serviaints Prophets & Apoſtels, oravant aūncià & laſchà à ſavair, las paſsions da ſia Baſelgia & eir la gloria chi ſeque sün quellas: Deis non hà solùm prædit chi vegnē à gnir ils temps turbolents, in ils quals jl Antichriſt & ſia adhærētia, la Beſtia & quels chi han recepü ſeis ſignal vegnen à franturar, & ils Raigs & Princips della terra à far conſelgs contra il Segner & ſeis Unſchü Pſa. II. 1. 2. Co il Empi, ſco ün Leon detta d' man il Miſer & ſtrangla il jnnocent, Pſa. 10. 9. Mâ eir, co vegnē à gnir ils temps del refreſcamains della præſentia del Segner, Actor. 3. 19.

La plü granda conſolation cha la Baſelgia da Dieu po havair in queſts ultims temps es, cha ella sà & es ſecurada cha il ordina temp & periodus

da ſias porpeſsions & afflictions es baut currü ora & ſtruſch à ſia fin: Tenor cha Chriſtus il Capo & Segner da ſia Baſelgia specialmang ha quaj revelà & ordine proponü à ſeis amat ſcholar Johanni in ſias Myſteriuſas revelations, tras apertion dels 7. ſigils, suñ dellas 7. Poſannas & effuſion dellas 7 phialas: ſco eir in las 7. chartas tramiſſas allas 7. Baſelgas Aſiaticas: Tenor Gregorius libr. 35. moral. Cap. 7. diſs: Johañes in Apocalypſi ſeptem Eccleſiis ſcribit, sed per eas quid aliud, quàm Univerſalem Eccleſiam intelligi voluit? q. a. Joh. in ſia Apoc. hà ſcrit à 7. Baſelgias, mo che ha el tras quellas volü chi vegna inclet oter, co la Baſelgia Univerſala? Et Bulingerus in Apocal. dis: Portò in his ſeptem Eccleſiis adumbratur nobis omnium Ecclesiarū, per omnia tempora, jngenium, mores, vitia, medicina, virtutes, laudes, & quæcum̄q́ circa ipſas evenire ſolent. Jn queſtas 7. Baſelgias aus vain figurá il ingeni, cuſtüms, vicis, medicina, virtüts, lauds, da tot las Baſelgias tras tots temps, & che chi ſtova a quellas inſcontrar [fol. 7b] Et Patricius Forbeſius Angl. coment. in Apoc. diſs ſeptem iſtæ Epiſtolæ typicam habent relationem ad univerſam miltàntem Ecclæſiam. ſecundum varios ipſius gradus & conditiones, Myſteriò jniquitatis ad faſtigium ſuccreſcente & ipſa rurſus ex iſto malo emergente. Quellas 7. chartas han üna typica relation sün l'univerſa Baſelgia militante, ſegond ſeis divers grads & condition, fin cha'l Myſteri della iniquitat es compli & ella or da tot mal deliberada.

Pertinent ils 7. Sigils & che chi es pro l'apertion da ſcodün inſcontrà, vain deſcrit Apoc. 5. Las 7. poſaunas & che memorabel chi es dvantá, Cap. 8, 9, & 11. Las 7. phialas & che es ſequi sün la effuſion da quellas, Cap. 16. Tras il avrir dels 7. Sagês vain inclet il complimaint da quellas coſas cha Deis in ſeis ætern decret há ordiná chi deſſen dvantar dürand il N. T. il qual el ha parti gio in 7. periodos. Fin tant cha'l ætern decret da Dieu non es á no tras ſeis complimaint manifeſta, es quel ſco cun ün pitſchoff à no ſerrà & ſigillâ. Perche ingün non conoſca che in Dieu es, 1. Corr. 2. 11. Seis jüdicis ſun inperſcrutabels & ſias vias inperveſtigables. Oder chi ha cognoſcü il senn del Segner? chi es ſtat ſeis consgler? Rom. 11. 33. 34. Mo cur quai cha Deis ab æterno ha ordina es à ſeis temp compli, ſchi es lhura il ſigil ingualmaing rott sü & apert, cha no podain cognoſcer la voluntat da Dieu in las coſas chi sun dvantadas. Zond belg dis Bulinger in Cap. 5. Apoc. Apertio libri & ſigillorum reſignatio aliud non eſt, quàm revelatio judiciorum Dei, declaratioq conſiliorum ejus occultiſſimorum: Jl avrir del cudeſch & il rumper sü dels ſigils, non es oter co la revelation dals jüdicis da Dieu & la declaranza da ſeis conſelgs zupats. Jl suñ dellas poſaunas ſignificeſcha medemamaing il complimaint dellas coſas da Dieu ordinadas, mo es in quai different dels sigils,

cha quellas coſas chi vegnen tras il sũ dellas poſaunas significadas denoteſchen apertas mutations in la Baſelgia & in il mond, las qualas facilmang tras per ſcrutation dellas ſcrittüras & obſervation dels signals dals temps, pon da ſcodün gnir compraiſas; ſco il sonn della trombeta vain da tot audi & exciteſcha eir quels chi dormen: qua cha è contra las coſas incontradas pro l'apertion dell sigils, vegnen cognoſcüdas solùm da quels chi han ils ſens excercitats in las ſcripturas Propheticas & ſtan dy & nott sün la spirituala Guardia & ſantinella. Eſaj. 21. 8. La effusion dellas 7. phialas denoteſcha ils judicis da Dieu, ils quals el hà laſcha rivar ſur del mond, dapo chi es gnü sü il Antichriſt Roman: oder ſco ſtà Apoc. 15. 1. Sun las 7. plagas, in las qualas, l'ira da Dieu dei vagnir complida. Perche ſco Chriſtus nomna ſia paſsion ün Calx. Matth. 26. 39. Uſche vegnen ils jüdicis dall'ira da Dieu ſur del Mond, proponüts ſot nom da phialas, tazas. coppas, bacchærs, & quai d'aut, permur cha'l es ſancta & jüſta l'ira da Dieu chi s' manifeſta ſur da'l impietat & injüſtia da quels chi ſalven sü la vardat in injüſtia, Rom. 1. 28. Per incler indret quels sigils, poſaunas & phialas, ſtoven gnir obſervadas queſtas ſequentas 4. coſas. 1. Cha pro l'apertura dün sigil, ſtova gnir conjüt eir il sũ d'üna poſauna, in möd cha pro l'avrir sü del prim sigil, há ſonà eir il prim Angel; pro l'apertiõ del 2. sigil, ha eir sonà il 2. Angel, [fol. 8a] & uſche conſequentamang. II. Cha las 7. phialas non ſtoven gnir comanzadas d'ün medem temp cun ils sigils & poſaunas mo plü tard, nempe dal temp cha'l Tempel da Dieu es dvantá plain da füm. Apoc. 15 : 8. q. a. Cur la potentia & authorita della Baſelgia ha in il mond tut ſurdaman & il Antichriſt. Sco ün deis s'hà tſchantà in il taimpel da Dieu, 2. Theſs. 2 : 4. & uſche davo l'apertion del 4. Sigil. III. Cha in las viſions da Joh. non vegnen solùm proponüdas coſas venturas. mo eir paſſadas, acciò cha l'ordinanza dels fats jean sün 'loter della nativitat da Chriſti inavant; tenor cha Chriſtus ha comandà à Johanni. Cap, 1 : 19. Scriva quai cha tü has viſs, & quai chi hà da dvantar. IV. Cha ils ſigils, poſaunas & phialas han lur ſignification tanter pær, üna cun l'otra, in mod cha ün non hà ſeis complimaint ſin cha 'loter non ha comanzà; cha cur ün sigil es rot sü. ſchi ha quel ſeis complimaint pür in il sũ della sequente poſauna & uſche conſequenter.

Cha uſche in quels ſigils, poſaunas & phialas ans vain proponü il inter ſtadi dell a Baſelgia & da tot il mond, dalla aſcenſion da Chriſti fin la ſia 2. da glorioſa apparition. L'apertura del 1. ſigit myſtic & ſunn della 1. poſauna, denoteſcha il ſtadi della Baſelgia & quai chi es inſcuntrà della mort da Chriſti fin sün Nerone. Ano. Ch. 67. Jl 2. ſigil & poſauna; da Nerone fin sün Conſtantino Magno, Ao. 306. Jl 3. ſigil & poſauna, quai chi es dvantà in il 4. Seculo. Il quart ſigil contegna l'historia

dellas coſas dvantadas in il 5, 6, & 7. Seculo. Sün quel sun spanſas ora la 1. & 2. phiala chi comprenden las coſas chi ſun incontradas in il 8. & 9. Seculo. Sün quellas hà ſonà il 4. Angel, & ha denotà quai chi es dvantà in il 10. & 11. Seculo. Subit es apert il 5. ſigil & sü ſura spans ora la 3. & 4. phiala chi contegnē quai chi es dvantà fin als temps della reformation. Ao. 1515. Dapo hà darcheu ſonà il 5. Angel, chi comprenda quai chi es dvant à in il mond & in la Baſelgia fin Ao. 1547. Il 6. ſigil fin Ao. 1552. La 5. phiala fin sün Guſtavum, Adolphum Ao. 1610. La 6. poſauna fin Ano. 1648. Il 7. ſigil & phiala fin sün noſs temps; Et la 7. poſauna fin la vgnüda da Chriſti in ſia gloria. Nos ſcopus non es da declarar quest plü inavant, il qual recercha ün cudeſch intær. Queſt havain no volü qui tſchantar per moſſar al Chriſtiā lector, chi non es dvantà, ne po inſcuntrar ingüna coſa in il mond del N. T. il puſtüt in la Baſelgia, chi nō ſea oravant ſtat prophetizà, anuncia & ſot figüra á Iohanni clær demonſtá: In part las afflictions, perſecutions da ſeis corp Myſtic, in part ils jüdicis & ſupplicis gnüts ſur da ſeis inimis & perſequitaders, cun otras mutations & revolutions chi ſun dvātadas & han da dvantar in il mond. Il complimaint da quai deſcriven las hiſtorias politicas & Eccleſiaſticas, & ex profeſſo & fundamentalmaing il grand cudeſch dels Martyrs, il qual davo la S. Biblia es ſemper ſtat 'ſtimá per il plü neceſsari & ædificabel alla Baſelgia da Dieu, per quai cha el non contegna solùm l'hiſtoria da ſias perſecutions & perpeſſions, cun il grandiſſē nomber da quels chi han la divina Evangelica vardat declará, defais & cun lur ſang & mort ſigilla & confirma, inſembel cun lur ex(e)[c]ellentes confeſſions, diſcuors & disputations cha els han fat & ſalvá avant Raigs & princips, cun ils plü docts & famùs Cardinals, Ovaïſcs, Prælars, Muonchs, & [fol. 8ᵇ] oters ſclavs del Antichriſt, davart tots ils puoncs & articuls da religiō & ils han miſs à tuorp & in confuſion [combain ſaimpels & tmüchs da natüra] cun la spada del plæd da Dieu, & tras virtüt dal spirt S. ſco eir co cha Dieu ſuvent hà viſibelmang caſtigà ils inimis & perſequita ders da ſia Baſelgia; & hà tras il sang dels martyrs quella propagà & adampiá. Ultra da quai po il Chriſtian fidel, or da queſt cudeſch imprender la vera practica della patientia & il excercici della S. ſcrittüra, có cha Deis ſeis infants; ils quals el ha prævis & ordinà pro la vita æterna excerciteſcha in queſt mond, per ils far ſumglonts à ſeis filg Jeſu Chriſto, tras la abnegation da se ſveſs, aſsumtion da ſia crux, & ſequir ad el, tras bleras afflictions, in ſeis Reginom: Co el demonſtra ſia forza in la debleza: Co la cruſch exciteſcha la cretta, patientia, obedientia, invocation & laud da ſeis nom, in ſeis fidels, & tandem contra tota spranza dels Tyrans, ils spendra or da lur mans & ils maina cun honor & victoria pro 'l triumph. A quai ans vain depinct & clær smaligà

gio la inimicitia & combatta della vegla Serp, del infidel Mond & corotta carn, contra ils Elects, crettaivels jnfants da Dieu, co cha quels proven cun luſingas aſtutia, ingañ, forza, violentia & tyrania, d'als retrar & far crudar gio da Dieu & ſia cœleſtiala veritat. A qui ans vain cun blers exempels declarà co cha eir privatas perſonas deſſen cū la spir. spada dal plæd da Dieu defender la Chriſtiana religion contra tots Sophiſts, ſurmanadurs & tyraus cun convenianta tapferdat & Chriſtiana moderation, indürand plü baut tott doñ, vituperi, tormaint martuoìri & la mort ſveſs, co quella ſimular et da quella guinchir. La pro vain in queſt cudeſch moſsà, ün rich confort in ſcodüna affliction & perſecutiō per il S. Evangeli? co cha 'l Segner Jeſus tenor ſias promiſsions, non laſcha orphans ſeis infants, dimperſe in ſcodün provamaint als aſsiſta, retſcha, conforta, fortificha & ils conſerva cū ſeis plæd & spirt pro'l ætern ſalüt. Eir gnin no tras differēts exempels à quai admonits co cha Dieu in perſecutions, laſcha tras humana fragilitat crodar tal votas à s'negar ſia divina vardat? mo ils da baut darcheu üna œglada da gratia ch'els tuornen à confeſſar quella cun tant plü grand zelo & nüz & la defender fin la mort, ſco in Thoma Cramero Primat & Archi Ovaiſc in Engeland, Johan Morel & oters; accio cha quel chi para ch'el ſtetta, guarda ch'el non croda, 1. Corr. 10. 12. Dimperſe vaglia & ora, accio ch'el non croda in tentamaint. Matth. 26. Or da queſt po il fidel lector jüdicar davart la præſtantia, dignitat, & utilitat del grand Martyrologij: Jl qual es da principi cun ſum̄a diligentia, piſsêr & fideltat, ſtat collect da pertot nan pro & ſcrit in frances, dapo da Paulo Crocio f. m. fidelmang translatà in Todaiſc & cun graud cuoſt in ün grand foliant da 400. bogas ſtampá à Hanav Ano. 1617. Or del qual ſun davo quai contrects & ſtampats per Todaiſc blers differents Martyrologis pizens; dels quals nos Sr. Typographus il Sr. Ml. Not C. Janet in ſias peregrinations sün ſia art in Germania, & Bohemia ha tgnü leet cun tal guſt & brama, cha el gnand in Patria ha ſemper tgnü deſideri ün da quels da far vertyr & ſtampar in noſſa Lingua; in mœd cha sün ſia inſtantia aja Ao. 1680. fuo d'üna Ven. Synodo in [fol. 9a] Tavau datt ad El la licentia da ſtampar, gnand da qualchün dels frars del Ven. Colloq: d'Engadina Baſſa verti; Jnua sün ſeis gavüſch haveñ, il Rev. Sr. P. Sr. Martin Stupan f. m. Et il Rev. Sr. Cpr. & Sr. B. S. Joh. Martin, tut ün dels pizens per mans & cumanzà à vertir in noſſa lingua, mo nö haviand els tgnü verti plü co alahünas bogas & refüdà, ſchi es quel fin hora à noſs povel in noſſa lingua ſtat incognit. Haviād No dimana il grand Martyrologium, tras ſingulare direction da Dieu in Turi d'ün Studēt tgnü ſurvgni, & inclegand il deſideri del pœvel davo quel, cognoſcant eir la neceſsitat cha quel vegna translatà & poſſa in queſts ultims periculus temps gnir leet, ſchi havain no il pizen talent da

Dieu conceſs, volü imponder à manifeſtation da ſia gloria & ædification da ſia Baſelgia; havain uſche avant 10. ans Deo duce & luce tgnü fat principi da contrahere & vertir quel in noſſa lingua: davart la quala noſſa impreſa, diſcurand cun nos prædit Sr. Typogr. tras occaſion della impreſsion da noſſa trombeta spirit. ſchi quel fet granda inſtantia pro la continuation da quella verſion, cun proferta da volair ſtampar á ſeis oder cōmün cuoſt, sün la quala proferta no continueſchē amò ün añ, fin chi gnin tanter aint certs cognits impidamaints, sün ils quals quella fuo per ün añ interlaſchada, fin la obtention del privilegi da Cōmünas terras.

Jn translation da quel non 'ns hvain volü inſervir dingüns Martyrologis pizens, per evitar confuſion ſiand quels differents ün da 'loter, mo eſchen ſemper ſtat fix vie del grand ſolet; & havain tut brich tot ſiand fich prolix, mo havain ellet &, tut la principalitat & tot quaj cha no havain jüdicà chi ſea bsögnus & neceſſari da ſavair pro lhiſtoria da ſcodün Martyr, & non havain volü laſchar ora nianc ün, per teēa da peccar contra quels chi han laſchà lur vita per il nom da Chriſti: Pertinent lur diſcuors & disputations cun ils Adverſaris & inimis della vardat, havain miſs ogni diligentia da non laſchar ora ingotta, il puſtüt da quels chi hañ disputá davart tots ils puoncs da religion & chi sun ſtats perſonas ſaimplas, povers Manſterans oder femnas ſainza ſcrittüra, accio cha la gratia da Dieu & virtüt del spitt S. vegna tant plü manifeſtada. Mo ſchi es ſequi ün Martyr chi ha las medemas respoſtas & materias ſco il antecedent oder ſubſequent ſchi havain no tut dech la ſubſtātia dall' hiſtoria; jl martuoiri & mort cun las circumſtantias del temp & dal lœ, havain no cun diligentia obſervà, per cha la potentia da Dieu in ſeis Ellets ſea gloriuſa. Quant à lur confeſsions, ſiand bleras, bellas & longas havain tgnü reſalvà da elliger alchünas las plü bellas & bain fundadas & tſchantar sün la fin del cudeſch. Nos prim intent & ſcopus era da ſcursnir in 100. bogas & far ün tomum, mo deſcrivand per dar ſot la preſsa & turnand à reveder l'otra vota ſcodüna hiſtoria, es la materia creſchüda cha in 150. fuos ſtat da far ad introdür; la pro ans manca, à complir la hiſtoria dellas perſecutions & dals Martyrs del añ 1656. inan fin sün nos temps, la hiſtoria dellas ultimas perſecutions in Hungaria ſot Leopoldo I. Jn Francia sot Ludovico XIV. Et jn Piemont ſot Victor Amadeo II. Chi es amò in vita; & no havain tramiſs da tottas [fol. 9b] parts ad intravgnir ſchi fuos it ora in ſtampa, qualche plenaria deſcriptiō da quellas perſecutions; mâ fin hora non havain podü ſurvgnir ingotta: ſchi 'ns hà quai tot cōmovantà da müdar noſs intent, & per non far spettar plü sün quel, da far dimana 2. sparts, ſiand chi nō spodeva far ir tot in ün tomum; Et quiſta prima part da laſchar gnir à lüm per contentar à quels chi han de ſideri da 'l leer. Jn

ſcriver quel non 'ns havain solùm ſligsà da polir nos linguag & il conformar à quels onde el deriva, mo eir da ſcriver ils plæts cun main puſtabs chi s'ha podü per catſchar aint blera materia, al qual fin cha no ſuvent havain eir dovrà il character manü.

Combain cha queſta Chronica dels S. Martyrs os ſcritta per bain da tot 'la Baſelgia da Dieu: ſchi han però particulares perſonas in ſcodün stadi memorabels & particulars exempels da obſervar & à se ſveſs pro lur confort & utilit at da applichar.

Grands Sgrs. in alt & Eminent stadi pon leer & à se applichar la historia da Eduard Semer, da Iohan Oldecaſtel, Annæ Buloniæ, Thomæ Cromel, Iohannæ Grajæ. &c. Nobils & Cavaliers la hiſtoria da Rogiers Acton, Ioh. Draiendorf, Rogier Dule, Ludvic de Berquin, Patricij Hamelton, Annæ Aſceva, Ludvic de Marſac &c. Doctores Theologiæ deſſen leer Ioh. de Weſel, Johan Caſtelan, Robert Barnes, Ioh. Hooper, Ioh. Bradford, Nicol. Ridley, Hugo Latimer, Ioh. Philpot, Thomam Cramerum &c. Doctores Iuris; Ioh. Caturce, Rolāt Thailor & Annam Burgium. Doctores da Medicinæ; Nicol. le Cene & Chriſtoph de Loſada. Philoſophs; Hieronim. de Praga, Ioh. Purney, Wilhelm. Thailour, Petrum Ramum. &c. Prædicators; Ioh. Huſs, Hieron. Savanarolla. Wolphgang Schuch, Petrum Brullium, Joh. Rogiers, Laurentium Saunders, Ioh. Rabec, Garſiaſ Arias, Coſtantin. Fontium, Iohan Ægidium, Chrſtoph. Schmid, Gui de Breſs, Peregrinum de la Grange &c. Students, Petrum Fliſted, Adolf Clarebach, Ioh. Diazium, Claudium Monier, Martialis Alba & ſeis compangs, Ioh. Vernutius & ſeis compangs. Pompon Algier, Dyonſ. Perrottum &c. Magisters, Hugo Gravier, Hieron. Caſebone etc. Padernurs cun lur infants; Robert Oguier, Margareta Heutelon, Michael Herlin &c. Matronas, Viduas & Virgines; Catharina Sabe, Wendelmut, Mariam Baucedella, Mariona, Anna Adelberta, Philippa de Luns, Margarite le Riche, Iſabella de Vaenia, Maria de Viroes Cornelia & Maria Bohorches Spagnolas &c. Officials & ſudada; Wilhelm Thrace, Dominic. de la Caſa Alba &c. Mercadants & Cramers; Ioh. de Burg, Stephan. de la forge, Franciſc. St. Roman, Octavian Blondel, Wilhelm Gardiner, Ioh. de Buiſſon &c. Manſterans; Richard Hovenden, Iohan Pointet Andreas Huet, Bartholome Milon, Gilles Tilleman, Wilh. Huſon, Robert Schmyd, Bertrand Blaſs, Georg Eegle, Ioh. Barbeville, Ioh. Maſſon etc. Muſicants; Claudium de la Caniſiere. &c. Chriſtians crudats & tras divina gratia darcheu turnātats; Iacob Pavanes, Gotfrid Guerin, Ioh. Morell. & Thomam Witle. &c.

No havain in queſt cudeſch üna grandiſsima quantitat da S. Martyrs & vegnen nombrats solùm de Año. 1540. fin Ao. 1580. nov cent giadas mille chi han in ils Pajais baſs, Francia, Engeland, Hispania & Jtalia

laſchà la vita per il S. Evangeli, inter ils quals sū ſtats 39. Princips, 235. Barōs, 148. Comites &c. Mo è sun fine [fol. 10a] dubio in totas parts del mond ſtats amò blets, il puſtüt in Jtalia& Hispania, da quels chi han confeſsà & cun lur mort ſigilà la divina veritat; las combattas, disputatiōs, confeſsions & beata fin dels quals non sun gnüdas á lüm; in part per malitia & odi dels jüdiſchs & ſclavs del Antichriſt, in part tras aſtutia & ingan del Sathan, il qual ha ſemper cerchà d'impedir cha las glorioſas ovras, confeſsions & diſcuors dellas pardütas da Chriſti, non vegnen à palais. Per quai ha'l ſuvent impedi, chi non vegna als Martyrs in preſchun conceſs tinta & palpera da podair notar lur cofeſsions etc. Als ha fat metter ravels in bocca & da fatta taglar ora la lengua, per ch'els non poſſē avant il pövel tſchantſchar & declarar lur iñocentia, la Evangelica vardat, & las mansognas, falſa religion & Tyrania del Antichriſt: à quel fin ha el blers fat metter or d'peis ſecrettamang ſainza ingün judicial proceſs, oder lur acta, cōfeſsions & disputations fat ſubit arder & zupantar vie cha ingün non veza: Or del qual s'veza co cha'l Sathan hà da tots temps probà da falſificar & impedir cha las hiſtorias dels Martyrs & conſtants conbatents da Chriſti, non vegnan al mond manifeſtas, per ch'el il poſſa ſalvar sü in la ignorantia, ſurbantüm, Jdolatria & ſuperſtition. Mo cōtra tots ils conats et impreſas del Sathan, del Antichriſt et oters ſeis inſtrumaints, ha il gratios Deis da tots temps eir El vigilà per ſia Baſelgia, et hà exità inter totas nations amò qualchüns chi cun diligentia, oder or d'bocca et ſecura relation da quels chi han ſves tgnü audi lur examens et viſs lur fins; oder or da lur aigens ſcrits et cartas, ch'els han tgnü tramiſs à lur amis; oder or dellas Canzlerias et protocols dels Notaris han fidelmang collect et laſchà gnir à lüm, onde il grand Martyrologium es tandem componü, tenor il Chriſtian lectur veza et po cun confort, früt et ædification leer et comprender; partin or da queſta prima part, parti(c)[n] vain à ſeis temp à podair vair et cognoſcher or della ſecunda part.

La quala 2 da part fà il principi del añ 1560. et ans vain in quella il prim deſcrit üna lōga & bella hiſtorica relatiō davart la crudela, inhumana, diabolica juquiſition da ſpagna, cun tot ſeis inſchings, aſtutias, tyranias, grifflas & praticas, curaet co quella ſea gnüda sü & haja dominà eir ſur da Raigs et Princips, cun l'hiſtoria d'alchüns docts, excellents & valerus Martyrs in quel Reginom. Quella contegna la hiſtoria del ſtadi della Baſelgia da Dieu et da blers tapfers combattents in il Reginom da francia; Synodus à Poiſsy & disputation inter jls Ministers del Evangeli, il Cardinal da Lothringa & oters principals spirituals Papals, in præſentia del Raig Caroli IX. & ſia Cuort, et co Beza s'hà tgnü valeroſamang deportà, cun la granda quantitat dels crettaivels, chi han per la vardat spans

lur ſang dürand la guerra Civile: ſtadi della Baſelgia et Martyrs in Niderland fin Ao. 1572. In special ſot Duc d' Alba cun la memorabla hiſtoria da Guy de Bres, & Peregrini della Grange: Alchüns Martyrs in Venetia: Perſecutions & Martyrs in Francia fin Ao. 1574. Inua vain deſcrit il horrend bang da ſang sün las nozas da Paris Ao. 1572. die 24. Aug. & or da quel in blers plüs lous in Francia & la barbarica procedura dovrada cun il Admiral Casper Colignio: ſtadi della Baſelgia & Martyrs per tot viedinā fin Ao. 1620. fūdamētala [fol. 10ᵇ] hiſtoria del crudel ſaſſinamaint in Valtelina Ao. 1620. cun il nomber & noms dels ſaſſinats in ſcodün lœ à parte: Alchüns Martyrs in Niderland & Hiſpania: Jnhuman mordaretſch & horrend bang da ſang in Yrland Ao. 1641. Inua in spaci da 4. mais sun per il S. Evangeli Marturizats 154 000. Chriſtians: Inaudita tyrania & crudeltat dovrada cun ils Evannelics in las valladas del Piemont Ao. 1655. Cun la historia [quant inavant cha no podain ſurvgnir] dellas ultimas perſecutions in Hungaria Ao. 1676. In Francia & Piemont. Ao. 1686. In quella 2 da part gnarà eir üna deſcription dels ſancts & jüſts jüdicis da Dieu gnüts ſur dels perſequitaders da ſia Baſelgia: ün tractat da confort in las perſecutions: Et alchünas dellas plu bellas confeſſions della cretta, da interas Baſelgias & da particulars Martyrs. Et uſche ha il fidel Lector pür in la ſecunda part ils plü Excellents & glorius exempels, perche plü struſch chi es gnü à noſs temps et plü cha la cognoſchenſcha es creſchüda, & uſche sun eir ils diſcuors, confeſſions et disputations dels Martyrs plü fundadas: Eir gnar à in la 2 da part ün ſufficient regiſter da tots ils Martyrs et dels articuls da religiū chi vegnen in queſt cudeſch plü alla longa disputats, cun la generala ſumma da tots ils Martyrs. Ha uſche à qui il Christian Lector ün gust & cuort continent eir dalla 2 da part del grand Martyrologij, la quala no cun il Divin ajüt plü baut cha poſſibel es daran ſot la Stampa, accio cha la Baſelgia da Dieu haja üna plenaria hiſtoria dellas perſecutions & Martyrs, da Chriſto fin sün noſs ultims temps.

Or del qual tot il Chriſtian fidel po vair chi hà ſemper plaſchü à Dieu da manar ſeis chars Elects jnfants davo quella via sün la quala ſun paſſats avant Ieſus Christus lur Raig, ils Prophets, Apostels & tots ils ſancts, la quala ſola Deis ha ordinà & ſanctifica per podair, dapò chels han cun Christo à qui indürà, eir cun el in æternum viver & gnir glorificats. Vögla dimana il Deis da nos ſalüt â tots compartir la richa gratia da ſeis S. spirt chi poſſē queſt cudeſch leer cun devota attention, & tras obſervatiō dellas grandas miraculoſas coſas chi vegnen in quel deſcrittas, guir confirmats in la vera cognition da Dieu, in la cordiala fidanza in Ieſu Christo crucifichà & in melior amaint da lur vita, pro il laud, gloria & honor da ſeis ſanctiſsem Nom & lur ætern ſalüt & beadenſcha, Amen.

[p. 404] *V. Martyrs da Geneva, ars à Chambery in Savoja.*

Johan Vernutius, Antonius Laboreus, Joh. Trigaletus, Giuraldus Tauranus & Bertrandus Battallius.

ANt co ir plü inavant in Engeland, ſtovain no turnar ün pá in Savoja & Jtalia, per conſiderar ils ſeqents 6. Martyrs & pardüttas da Jeſu Chriſti.

Dapo cha Deis havet alla Citat da Geneva, conceſs la pura doctrina del S. Evangeli, & pro quella cōſerva da 20. añs in nan: ſchi ha quella ſuvent tramiſs ora tapfers cōbattents, per propagar, defender, & ſigillar la divina veritat. Pro üna tal ovra fuon da Dieu excitats eir ils ſupers 5. perſonas docttas & famoſas, per dar teſtimoni della veritat avant il Parlament da Chambery. Jls 3. prims, nempe, Vernutius da [p. 405] Poictiers, Laboreus, da Cujarc in Quercy, juris Licenciatus & per avāt consgler regal & Trtgaletus eir juris Licenciatus da Nismes in Lōguedoc, s'ha vevan da löng nan præparats á ſervir á Dieu in ſia Baſelgia, & à prædgiar il Evangeli in lur patria: Per quai vegnen els cun unanim conſens della Baſelgia da Geneva elects & oblegats. Els, non òbſtand il periculum & il fœ chi vezaiven tant co avāt lur öls invidá, han per Chriſtian zelo voglü tenor lur vocation, promover l'honor da Dieu, spretſchand la crudelitat dals inimis della veritat, & s'mettand in viadi ſine ingüna tema.

Jls 2. oters, nempe Tauranus ün kramer da Cahors in Quercy, & Battallius ün ſtudent da Gaſconia, als volevan solùm compagnar ün tock inavant; mo ſiand els gavüſchats da ir cun els, ſchi jen els cun allegreza & prompteza, & non ils bandonen fin la mort. Feñ uſche quels 5. Serviaints da Dieu lur viadi da c(n)[u]mpagnie, cantand & laudand Dieu, cun reſolution, chi plaſches al Segner, da laſchar eir lur vita in confirmation della divina veritat.

Gnand els da compagnie à Lecoldetamys in Savoja, fuon els del Schulthefs [il qual era dincuort ſtat á Geneva & haveva audi da lur viadi] fermats sü & tuts in arreſt: Et dapo ils havair examinats, tut lur chartas & cudeſchs chi havevan pro els, ſchi ils ha quel ligats fat manar á Chambery, & dats aint à man al Parlament, per far applaſchair als lufs famentats chi guætaven sün la praja. Queſts inimis ſchabain chi s'moſſaven fick rabjus, ſchi fuon els tras la banduſeza da queſts agneus da Dieu lamjats, chi non han cun els procedü cun tanta crudeltat co cun oters, il puſtüt in quai chi'ls han quaſi ſemper laſchats in üna preſchun da compagnie, laſchà tinta & palpera, & eir laſcha gnir pro spaiſa & bevronda.

Lur preſchun ha dürá dels prims da Iulü fin in 7br. Jn il qual temp els ſcriveñ da compagnia & ſeperatim bleras chartas alla Baſelgia da

Geneva & oters fidels & Amis & à lur Moglers, in las qualas els ſcriven, che combattas & disputations els hajen tgnü cun ils jüdiſchs, Jnquiſitor & oters Muonchs. Co els als hajen respus sün lur domandas, & [p. 406] ils miſs in confuſion. Ce els ſean allegrats, bain confortats & reſoluts da patir per la divina veritat, tot quai chi plaſcha á Dieu d'als imponer. Jtem tot l'acta & intër proceſs judicial cun els tut per mans; & co els ſeā cōdemnats prmò in Galea & lhura alla mort. No vlain quintar ſolúm il plü memorabel.

Sün la domanda, ſcha els vöglen bandonar lur cretta & turnar pro la Baſelgia Romana? Han els respus. Chi non poſſen cun jüſtia quai da els gavüſchar: Siond cha tenor la doctrina da Athanasij & Hilary, non deſs ingün pertinent la religion, gnir s'forzá ne moleſtà, il qual viva in pace ſine ſedition. Però chi 'ls voglen examinar davart la religion, chi'ls deſſen præſentar üna Biblia & las inſtitutions da Calvin, chi'ls hvevan tut; ſchi vöglen els landrora als dar fundamenta la respoſta sün tot lur objections. Mo quai als es denega, cun dir cha quel cudeſch da Calvini ſea dal concilio da Trent condemnà & prohibi da leer. Circa la Meſſa, han els ditt: cha quella ſea baín introdütta in pe della S. Cœna, mo sa ſumeglen ſco la lüm & ſciürdüm. Cha quella non ſea solùm ingün ſacramaint del corp da Chriſti, mo üna vera s'vergognada abnegation da quel, ſchi ün horrend abominabel ſacrilegi, in il qual il sang da Chriſti vegna sot ils peis traplà. Cha la Baſelgia Romana non haja ingotta ſupravanz della S. Cœna. Pertinent ils plæds: queſt es meis corp: han els respus Cha quai ſea üna forma da tſchantſchar figurata, chi vain in las ſcholas ditta Metonymia, cur chi s'da al ſignal, il nom della coſa ſignificada, ſco cur il spelm vain nomina Chriſtus, & la columba il spirt S. Non ſiand però ne Chriſtus proprie il spelm, ne la columba il S. spirt. Per tal ſea la ſubſtantiala mutatiō del pan & del vin, in il corp & sang da Chriſti, uſche ün narr inspiamaint, cha lieut da jüdici meritò rien d'el. Mo ſiand cha'l mond há bandoná la veritat da Dieu & da ſeis filg Jesu Chriſti, & tut sü la mansögna del satan & del Antichriſt, ſchi non es ingün bonder, cha'l mal spiert tras la efficcacia del error opereſcha & ils ſurplada, cha els in pè del usu dalla S. Cœna adoren ün baccun pan & ſalven quel per lur Dieu. Als gnand inbüta quants paucs chi ſean ils Reformats, & ils papals tant blers: han respus. Cha'l tröp da Chriſti ſea [p. 407] ſemper; ſtat pizen, & cha ſtretta ſea la via chi maina pro la vita & paucs chi chaminen sün quella: E contra ſea largia la via chi maina alla perdition, & blers, chi jean davo quella Matth. 7. Cha in il diluvi ſean paucs intrats in l'archa. Et cha'ls filgs d'Jsrael eran paucs à respet d'oters pövels. inſtand ils Adverſaris, quant blers chi fuoſſen contraris á quella

doctrina del Evangeli: Schi responden els: Jn quái vezaivet il complimaint della prophetia del Velg Simeon Luc. 2. 34. Tenor cha eir ils Jüdeus Romans dſcheven á Paulo, Actor. 28. 22. cha quella fuoſs üna doctrina alla quala gniſs pertot contradit. Sün quai diſs ün Advocat: Non vezaivet vo, co cha vo per tot gnivet ſco hæretics condemnats & fats morir? Resp. Quella es la prima lezga cha no havain imprais da noſs ſuprem Magiſter Jeſu Chriſto, Matth. 10. & 16. Chi vol eſſer meis ſcholar, pilg mia cruſch sün sai. &c. Quel chi s'nega se ſveſs &c. Jtem. Quels chi s'perſequiten vegnen á far quint da far ſervezen à Dieu, Joh. 16. Non sun da tots temps ils fidels ſerviants da Dieu perſequitats. Jls compangs da Daniel büttats in fuorn de fœ, Daniel in la fora dels Leons, per quai chi non volen negar lor religion & adorar ils pilts. Stephanus accrappa, & Jacobus decapitá per la doctrina da Chriſti. Act. 7. & 12. Circa ils Concilis, acceptain no tot quai chi es conclüt ſegond la regula del plæd da Dieu & conform alla analogia della cretta, ſco vol Paulus Rom. 12. Mo vo Papals acceptaivet deck quai chi sa ſerva in confirmation della tyrania del Antichriſt, il qual ans vain artlioſamāg cun ſias colors depinct 2. Theſs 2. Jl qual il spirt S. tras Paulum per quai smalaja gio, accio cha no fügen d'el & non vegnen cun el præcipitats in la perdition. Et ſchabain cha vo cun voſs decrets, in queſt mond ſco hæretics 'ns condemnavet, ſchi gnin no in il juvneſſen dy ad havair ün oter Jüdiſch, jl qual vain ſco ſeis fidels infants á 'ns cognoſcher & abſolver, mo à vo cun üna æterna & im̄utabla ſententia à condemnar pro la l'æterna mort, ſcha vo non bandonavet coſſa condemnabla via, sün la quala il Papa s'tegna cun ſias mansögnas, & s'convertivat pro la pura veritat del ſilg da Dieu. Queſt fuo dvantà die 10. & 14. Julij.

Die 17. fuon els dels muonchs declarats per hæretics, & excomunicats [p. 408] della Baſelgia Romana. Supr' il qual els han cun jübel & allegreza resp. Queſt es ün infallibel teſtimoni, cha no ſean membra della vera Catholia Baſelgia, chi cognoſcha Chriſtum per ſeis cheu, ſiand ch'al Antichriſt 'ns ha rebüttats della ſia. Uſche ſa vain no, cha no eſchen sün la dretta via del Paradyſs, ſiād cha la membra del diabol 'ns ha rebütá dellas horrendas blasphemias dels carnals Demonis. Sün la domanda, perche cha els nō vöglen tor sü eir ils oters 5. ſacraments della Baſelgia. Responden els. Scha vo podai probar or del plæd da Dieu chi ſeā plüs co 2. ſacramaints, ſchi 'ls volain no acceptar. Sün quai tra nan il Jnquiſitor il 5. Cap. ad Ephes. dſchand: Co? non ſtaja davart il Matrimonio ſcrit: Hoc ſacramentum magnum eſt. Resp. Sgr. Revd. inclegaivet uſche bain la forttüra, cha vo vlai queſt trar sün il Matrimoni? Paulus dis, ch'el inclega da Chriſto & ſia Baſelgia. cun tot corrumpaivet vo il intent del Apoſtel. La pro ſcha vo

ſavai la lingua Græca, ſchi ſavai cha quel plæd es mal interprætà. Ey ſchi [diſs el] eug nhaj imprais & incleg Græc. Qua gavüſchen els, ch'el deſs far tant, & dir co ſea in il Græc, mo il jnquiſitor fuo conſus & non ſavet responder ingotta. Et els diſsen: Sgr. Revd. Siand cha vo nons s'fidavet, ſchi volain no dir, il plæd græc ſignificheſcha Myſterium & non ſacramētū. Per quai es fals vos argumaint. Pro quai à 'ns fa bonder, cha vo ſalvavet il Matrimoni per ün ſacramaint, ſiand cha quel vain inter vo ſalva per malnet & es prohibi, & in ſeis lö hvai vo introdüt il pitanöng. Die 21. Auguſt. Gnit in pregion pro els il Locotenente & als leger la ſententia, cha els 3. ſean condemnats in Galea lur vita ora, & 2. Battalius & Tauranus per 10. ans. ſot pœna del fœ, ſcha els fügen ora. Della quala, non voliand els appelar; Jl Fiſcal appelet, tras inſtigation del Parlament. Sün il qual els ſun darcheu manats avant, inua il Præſident diſs: Non ſavaivet cha vo eſchet del Jnquiſitor & 'ls oters Doctors Theologiæ declarats per hæretics. Resp. Els, sun hæretics, ſiand apoſtatats da Chriſto pro 'l Antichriſt, & vlain or del plæd da Dieu probar chi ſean tals.

Sün la appellation del Fiſcal fuon ils Jüdiſchs in parts; alchüns del [p. 409] Parlament alt volevan laſchar pro quella ſentētia, ils oters ils volevā arder. Tandem fuo conclüt chi deſſen gnit jüſticiats. La quala ſententia haviand inclet ün bon hom, chi s'haveva bler flisgà per els, ſchi guardet el d'havair occaſion da gnir pro els in preſchun, à 'ls laſchar à ſavair, il qual podet dvantar in il dy ch'els daiven gnir mànats ora alla mort; Quel ils confortet & ils adomonit pro conſtantia. Per la quala nova els al ingratien & lauden Dieu, per quella honor ad els fatta. Solùm Vernutius comanzet á tremlar & s'angoſchiar, & à dir pro ils oters: Chars Amis eug ſaint in mai, üna plü düra combatta, co cha Craſtian mortal poſſa portar. Però nhai spranza, cha Dieu non vegna à m'bandonar, mo dar la gratia, cha'l spiert poſſa venſcher la carn. cun tot chars frars non piglarai ſcandel. Eug non völg per quai crudár: Perche Deis há promiſs da non 'ns bandonar in noſsa neceſsitat:

Gnand tots 5. manats sün la plaza della jüſticia, ſchi Vernutius. chi fuo il prim, ſentit in il fat ſveſs il frütt da ſias orations & da ſia spranza, in quai, ch'el fuo in tal mœd fortificá cha el gand al martuoiri, oret cordialmang vie Dieu, fett avant tot il pövel confeſsion da ſia cretta, & haviand recomēndá ſeis spiert al Segner, venſcher cun ſingulare perſeverantia la mort & ſeis jnimis.

Laboreus, era d'ün anim non ſtramentá, & jaiva alla mort cun viſta leida, ſco el jeſs ad üna noza. Al Bojer chi'l domandet perdon, diſs el: Ami, tü non m'offendas cun quai, mo tras teis ſervezē, veng eug liber d'üna mala pregion: Sün il qual il Bojer il branclet & al bütſchet. Tras

il qual blers gnin cõmovüts pro compaſsion, & comanzen á cridar. Haviand el orá & fat ſia confeſsion ſco Vernutius. ad Alta voce, rẽdet el sü ſeis spiert cun miraculoſa conſtantia.

Trigâletus. Jet eir cun cor allegrà & ün spiert voluntûs alla mort, oret per ſeis inimis, non ſaviand blers che els fan: cha Dieu ils vögla spendrar or del latſch del satan. Lhura clamet el: ô meis char Deis, eug t'vez ajá in il spiert sün teis altiſſem thrun, & il Cel apert ſco vazet teis ſerviaint Stephanus. Et haviand confeſsà ſia cretta s'dormanzet el placidè in il Segner.

[p. 410] Battallius. diſs bain confortà, eug non sun qui ſco ün lader oder morder, mo ſco ün Chriſtian & confeſſadur della divina veritat. Et haviand orà fuo'l Juſticià.

Tauranus fuo il ultim, il qual intant cantava Pſalms, cha tot il podaiva incler. Et ſchabain ch'ell era juven, ſchi non fuo el damain dels oters in conſtantia, & morit beatamang in mez ſias ferventes orations.

Queſta hiſtoria es ſtatta ſcritta ſaimplamang, & in vardat tenor cha il fatt es ſtatt, ch'als inimis della veritat ſves non l'han podüda negar.

[p. 437] *Thomas Witleus, ün Prædicator Engles.*

QUeſt era Paſtor á Kyrbie, & dapo la mort da Eduardi fuo el dels ovaiſs perſequitá & ſottamis, però non intarlaſchet el da prædgar il Evangeli tant ſuvent, ch'el podeva havair l'occaſion; fin ch'el fuo d'ün cert traditur ſchelm cun nom Alabaſter prais & manà pro Gardiner, chi era crudà in üna malatia, della quala el horrentamang ſtovet finir ſia vita & ſia maledetta anima render sü al Diabol. Mo nõ il voliand Gardiner acceptar, ſchi il manet el pro Boner Ow. da Lõden. Jl qual jet cun tanta aſtutia, luſingas, bons plæds, hipocriſia, ingã & promiſſions intuorn cun el, inpart ſveſs, inpart tras ſeis ſerviaints Preers: Cha Witle s'laſchet ſurmanar á ſottaſcriver üna revocation da ſia cretta & à lur leges, ch'el fuo uſche crudá gio da Dieu pro il Satan, da Chriſto pro il Antichriſt. Mo Deis chi es rich da miſericordia, non volet cha queſt ſeis tapfer ſudà, ſuos löng fugativ & ch'als papals podeſſen löng ſur el triumphar. Sentind dimana Witle la gratia da Dieu in ſeis cor, fuo'l exitá da recognoſcer ſeis fall, cridar per quel & rogar per remiſſion, ſiand el crudá in tanta angoſcha ch'el nõ ſaveva [p. 438] ingio tor vie. Va uſche pro il Notario del OV. chi haveva ſcrit ſia revocation & giavuſcha da vair quella, cun dir, ch'el tẽma chi non ſea ſcrit tot quai chi es neceſſari. Jonſon al confida ſubit, non s'impiſsand d'oter, & intant chael ha oter dafar, ſchi Wirle ſcarpa quella in mille tocs. Jonſon fuo adirá, & il manet ſubit ligá pro Boner & requintet co fuos paſsà,

il qual demonſtret ſubit ſia inata bontat vers el, il pigland cun furia & rabja cun ün man per la Barba, & cun loter il battet el & il ſanguanet, ch'el crudet fiinchk in terra, cun plæds svergognats & vituperus la pro.

Sün quai fuo el 10. Eivnas catſchà in preſchun Neugat, inua el conſolet & corroboret ſeis conpregioners & convertit pro la vera cretta, ün chi haveva la fet'cha dels Arianers, ch'el dvantet ün Martyr da Chriſti. Haviand Boner probà amò alchünas votas da'l ſurmanar, maper, ingotta, ſchi jet el inavant cun ſia degradation, in la quala il tituland Boner hæretic; ſchi responda Witle: Salva'm vo mille votas per ün hæretic, ſchi domand eug pauch davò ſolùm cha meis Deis m'ſalva per ſeis ſerviaint.

Tandem fuo el die 27. January in Londen ars in compagnie da M. Bartholome Grene ün bel hom Iuven Nobil, Citadin da londen, chi havevabain ſtüdgà, in lingius, in jure & eir in Theologia ſott Petro Martyry. jtem da Thomas Bronn, Johann Tuſton, Ioh. Went, Agnes fauſter & Ioh. Laſhefort. Et cun quels fuon eir duos, hon. femnas, la Sgra. da Sonthvorck üna vegla hon. Matrona & üna bella, caſta juvna, in ſeis veſtimaint chella deiva bot ſguar aint, & fuo in quell copulada cun ſeis spus Jeſu Chriſto.

Die 31. Ian. Fuon à Canterburi ars, Johan Lovmans, Anna Albrecht, Iohanna Soalla, Johanna Painter & Anges Snode.

Die 19. febr. fuon à jpſevythe Arſas Anna Potten, donna d'ün Calger, & la donna d'ün Gervoſer cun nom Michael, cun granda patientia, & conſtantia.

[f. 1a] **CHIANZUN Davart la ſtramantuſa Lavinna da Ftaun gnüda gio Anno 1720. adi 8. Februarij.**

*S' po chiantar in la nota dalla blachia mort &c. Item in la nota da Paderſcha tai ô orm' in mai &c. Item eir ſco Æternitat Æternitat &c.*

I.

A Ch co es dür. Cur Die . . .
Ha via d'ün böſch . . . . . .
Cur fruts in quel. Nō . . . . . .
Schi del gnir gio talgi . . . . . .
2. La cultivâ. Et früts tſch . . .
La löng vglü ſchaniare . . . . . .
Mo früts in quel. Non . . . . .
Huoſs' il vol el tagliare.
3. Cur no predgiar. Et imna
Ch'nons deſſen ameldrare
Schi eſchn' irats. Et brich m
Huoſſa ſtuvain cridate
[f. 1b] 4. Eir Deis à qua. No imnatſchâ
Ch'nons deſſen ameldrare
Cun clêr aviſs. Ch'in cêl vain viſs
Ch'el völgia no perchiare.
5. No duſs Comêts. Havain viſs drets
In noſs Comün da Ftane
Na ſcuva d'fö. Be ſur quel lö
Quai eir' ô Deis teis mañe.
6. Amo da plü. Waino viſs qui
Wain viſs ſco duſs Sulaiſe
Be ſpèr il dret. Un bel clerer
Quai eir' aint in quel maiſe
7.. d'qua ingün. Wlgü far na fin
. . lur puchiats s'meldrare
. . munt eir quel. Steiva crudel
. . . . . n'ſa uterare

8. . . . puchiads. Ins han cauſad
. . munts uſche ſa ſchiargen
. . . puchiats. Tals grōds ſcuflats
. . . er no gio vargien.

9. . . umanzâ. Quel grond ſcufflâ
. ſom il muot plitſcheſſa
. es rivâ. Fin gio las chià
Con grond' frantur & preſcha

10. . . . ſaira d'not. Intuorn las ot
[f. 2a] D'lottavel di d'Favrere
D'ſet tſchient & vaing. N'ſa toc quel daint
O' Deis che ſpejal clêre.

11. Un guaut manâ. Eir fin las chià
O' Deis che grondas luottas
Ha eir ſchfrachiâ. Con ſai manâ
Davent var duos pigluottas

12. Es gnü n'las chià. Ha dazipà
Mo chiaſas vang & ſeſe
Traidaſch à quà. Dafat ſplanà
Las otras rot gio'ls mürſe.

13. La prüma chià. Ha cummanzâ
In chia Cla Nuot Padruotte
Ingün non ſa. N'quella chiattà
Mo l'muvel mazà tuotte.

14. Nin otra chià. Waino chiattà
Sa Duonna con la filgia
La Duonna d'vaint'. In quel momaint
Mazada d'la Lavinna

15. La filgia ſtaif. In quelta naif
Reſtad' es quà clutrida
Huras daſchdot. Dapo quel dot
Wiva la vain ſurvgnida.

16. Eir ſpær rump' aint. In quel momaint
La chià da Tumaſch giote.
Tſching quà chiatads. Quater mazads
Dafat reſtads ſül botte.

17. Dalönsſh davent. In quel ſpavent
Sa filgia ſtat purtada
[f. 2b] Mo viva quà. La vain chiattà
Na Côſs' es ſtat ſchfrachiada.

18. Dus mais ò plü. Reſtan à qui
Trais filgs ſainza chiattare
Guarda co Deis. Con ilg man ſeis
Po tour & conſalvare.
19. Co pouſch co pouſch. O Peidar Rouſch
Noſs Senger ingrazchiare
Chia tai els teis. Ha vlgü noſs Deis
Or d'chiaſa tuots manare.
20. Schabain ta chià. Es tuot ſchfrachià
Teis muvel conſalvare
Schabain tuot ruot. Infin quel tôc
Ha ſtü quai ferm reſtare.
21. Eir qui ſchmusnà. Spær quella quà
La chiaſa da Cla Plouda
Undaſch ſun quaint. In quel momaint
Ingüns à quà non crouda.
22. Schabain ruot gio. La ſtüv' impro
Non es ſtat manuida
Es ſtat ſchfrachiâ. Eir ilg tablà
Mo l'muvel our' ais gnüde.
23. Eir in la chià. D'Steivan Nuot Cla
Ha Deis tuots perchürade
D'ſur our' ais ruot. Mo brich gio d'ſut
Non ha podü ſchbalzare.
24. Eir tü Men Franz. A teis uffants
Ils aviſà deiſch t'gnaire
Co tia chià. Es ſtat ſchfrachià
[f. 3a] Den in memorg' havaire.
25. D'ſur ora tuot. Fina gio d'ſuot
Ils mürs ſtats ſchfrachiads ainte
Mo n'gün il flà. Non ha laſcha
Ne glieud ne d'ſeis armaintſe
26. A Cla Padruot. Eir ſplanà tuot
Mo s'fa da qua davente
Sa Duon' uffants. Sun davent quants
Mo brichia zuond gugente
27. Sa Duon' impro. In quella ſto
Dafatta gnir clutrida
In ch'ſeis cusdrin. In quel tapin
Mo l'es reſtada viva.

28. Stovain udir. Eir grond bragir
In chia Balſer Jon Plouda
O che cridar. Che ſuſpürar
A mai la penn' im crouda.
29. Qua ot s'raſpan. A quia nan
Trais reiſtan morts aquae
Qui es d'vantà. Be ſco chi ſtà
L'ün tut l'oter laſchae.
30. Eir tü Mathiou. Ingrazchia Dieu
Chia quel t'ha perchürae
Schabain ta chià. Es tuot ſplanà
Tai al vlgü conſalvare.
31. Tſching s'chiata laint. In quel momaint
Una ſuletta morta
Brich d'noſs Comün. Mo d'no vicin
O Deis ô Deis cufforta.

[f. 3b] 32. Be qua gio d'ſuot. Eir rumpa tuot
In chia Craſtoffel Bina
Qua tuot ſplanà. L'muvel mazà
O Deis ô che furtüna
33. Qua tocca pro. Amo plü n'gio
In quatter chia gio d'ſuotte
Chi ſun con naif. Implidas aint
Infina ſuot la cuorte.
34. Sto far na fin. In quiſt chiantun
Et s'retirar da quae
In chia Sar Cla. Ha eir ſchfrachià
Infina mez la chiae.
35. Ha eir ſchbudà. Gio d'ſuot a qua
In chia Baltiſar Plouda
D'ſur' era ruot. Il tablà tuot
Ingün a qua non crouda.
36. Ach co es tuot. Cupichià ſuot
La chiá da Cla Nuot Clae
Con ſa pigluott. Et ſeis muglin
Es tuot a qua ſplanae.
37. La lgieud da qua. Stat retirà
Ch'ingün non es reſtae
Seis muvel ſtat. Mazà dafat
Ch'ingün non ha plü flae.

38. Plü n'vea a qua. Ha toc ün pa
La chiaſa da Jon Rouſche
Mez il tablà. Ha cupichià
Ach co n'grazchiar Deis pouſche,
39. Mo che grond cuolp. A Peidar Wuolp.
[f. 4a] Qua rump' & ſplana tuotte
La lgieud davent. In quel moment
Mo l'muvel mazà tuotte.
40. La lgieud dafat. Davent s'retrat
In ch'Ambolt Andriella
Trais ſun reſtads. A qua mazads
D'üna tal mort crudella.
41. Ach co es tuot. Be qua gio d'ſuot
In chia Maſtral Giargora
Tuot cupichià. Da fuond ſplanà
O Deis ô che cordola.
42. Ach che grond plônt. Qua ſauda d'ſchond
Dadôt chi qua s'chiatteiva
Unna mazà. Subit à qua
Da tala mort ſche greiva
43. Un pitſchn' uffant. S'chiateiv' intant
A qua in ſia chüna
La chüna ſtat. Schfrachià dafat
L'uffant fat chiauſs' ingüna.
44. Ach che dulur. Che grond' ſtupur
In ch'Ambolt Andriella
Eir qua daſchdot. Tſchüf in ün bôt
Deſch reiſtan morts in quella.
45. Schabain la chià. Tuot gio ſchfrachià
Ot reiſtan amo vivſse
Et duſs à qui. Fin l'oter dy
Reiſtan qua ſepulidſe.
46. Co haſch parti. O Deis à qui
Haſch vlgü tour la part gron da
[f. 4b] Tü haſch tſchernü. Queus t'has volgü
O ve che dolur gronda.
47. Be qua gio d'ſuot. Rump' eir ün tôe
In ch'Lambolt Jon Barguotte
Eir dalla chia. Un tôc ſchfrachià
Il muvel cuſſalvà tuot

48. Eus ſet chi ſtan. Chi l'Salms in man
In chiaſa da Jon Vuolpe
T'gniond Pſalmià. A Dieu ludà
E morts ſun in ün cuolpe.

49. Qua tuot ſplanà. Et cuvatà
Chia no trais dits tſcherchiare
Con grond cridar. Et s'fadiar
Ant chia no quels chiattare.

50. Schu ſche es it. Cul boſch florit
Co vaine à dvantare
Con quel chi qua. Vain ſech chiattà
Scha tü brich ſchaniare.

51. Uffants uffants. Pitſchens & gronds
Cridai pür quiſta flure
Chi vo muſſats. Et adeſtrats
Cridai pür con dolure.

52. Plü n'gio rivà. Eir in la chià
Da Valantin Saluze
Eir quella tuot. Cuvatà ſuot
Con ün ſchmoribel truze

53. Sun fats davent. In quel moment
La lgieud our d'la chia tuotſe
Mo trais mazà. Sun ſtats da quà
[f. 5a] Sa Duonn' & dus uffantſe.

54. O Deis che bôt. Tanter quiſts ot
In chia Balſar Nuot Clae
Dech d'ünna qua. Vazaino flà
Ils ſëtt dafatt mazae.

55. Ach miracul. Ach miracul
Na juvn' da daſchſet anſe
Viva reſtà. Amo tſchantſchà
O Deis ô Deis che plondsſe.

56. In quella ſtat. Rivà dafat
Huras ſaſant & quatter
Ingün crajü. Quai veſs pudü
In mez tal grond cumbatter.

57. Dudaſch huras. Doloruſas
Ha qui davo vivüe
Et ha urà. Con pietà
L'hur' hala l'Spiert rendüe.

58. Qua es ſchfurzà. Amo na chià
Da Peidar Nuot Tſchüchiane
Mo brich il fuond. Rumpà gio zuond
Mo ſchfrachià dech dſuot nane.
59. Con naif eir ſtat. Impli dafat
Infina ſuot la cuorte
Ne lgieud ingün. Da quel tapin
Eir muval reſta tuotte
60. Ant co zundar. Vol mo ſchfrachiar
La chia da Men Tſchüchiane
Stal & tablà. Qua tuot ſplanà
Non reiſta muval ſane.
[f. 5b] 61. Mo ſtova tuot. Gnir mazà ſuot
Da d'üna tal fortüna
Eir dalla chia. Un toc ſchfrachià
La lgieud fatt chiauſs' ingüna.
62. Spær quella chia. Stall' & tablà
Dal Signur Commandante
Qua rumpa tuot. Et maza ſuot
Muvel chi eira tante
63. Mo fin quiſt term. Ilg qual es ferm
Et uſche bell Palazzi
Non ſa turpià. Con naif chiatſchâ
Non ha plü dalönſch ſpati.
64. Haqua fini. Seis cuors compli
Fin qua es ſtatt ſeis terme
Qua ha Deis dit. Sco chi ſta ſcrit
Eug vœlg tü reiſtas ferme.
65. We nan ve nan. Tü meis chiar Ftan
Guarda la grond' anguoſcha
Chia noſs puchiats. Ins han cauſads
Ch'ia'l cour à no ſche ſcrouſcha.
66. Ach che cufforts. D'tal grondas mots
Che larmas ſtaino terſcher
Che ſuſpürar. Che grond cridar
Che fôſſa ſtain parderſcher.
67. Co n'noſs ſintèr. Stuvain purtar
Cun led vaing & nouf mortſe
Et ſepulir. Tuots in ün dy
O Deis rendans cufforte.

68. Il di davo. Waino miſs pro
[f. 6a] Da queus inchiamo üna
Chi ha vivü. Fin il terz dy
Eir tratt' our d'la lavinna.
69. Duſs mais paſſats. Wain pür chiattà
Da queus inchiamo traiſe
Et ſutarads. Ach che puchiads
In tuot ſun trent' & traiſe.
70. Sta ſu ſta ſu. O Ftan à qui
Con tuot noſs' Ingiadina
D'ſchruvalgia nan. Our dal pantan
Et da teis mal t'ſchladina.
71. Wouſch mo durmir. Et brich ſantir
Che frizas in teis coure
Dieu t'ha fichià. Per teis grond pchià
Ach pilgia pilgia coure
72. O Ftan ô Ftan. In che pantan
Da larmas eſch tü gnüde
O ve ô ve. Tuor Siloe
Pudaino dir puſtütte
73. Deis t'ha miſs man. Ach t'meldra Ftan
Et fa na pönitentia
Schi vain noſs Deis. Tras il nom ſeis
A no n'ſfar aſſiſtentia
74. Ch'no brich ſchbrüir. Stoven udir
La vuſch da Dieu con ira
Mo con bontâ. Teng el clamâ
Balchiâ naig la mia ira.
75. Schi ſul da tai. Tuot ſto gnir quai
Ach convarteſchans Segner
[f. 6b] Schi gnin à guir. Ens convertir
Pro tai à ſaimper regner.
76. Nons chiaſtiar. Plü Segner chiar
Ch'no vengen al main zuonde
Schi con teis Sang. Spendrans dal fang
Et painas da quiſt muonde.
77. Et noſs dœli In ün œli
Dalla vair' algrezchia
Wolgias refar O Segner chiar
Et hajaſch contanteza.

78. Volgiaſch eir Deis. Tras il Nom teis
Havair comparti grazchia
Queus t'has clamà. Tras quiſt da qua
E'ls dar l'etern' algrezchia.
79. Et queus chi ſtan. In il pantan
Da larmas & triſteza
Volgias müdar. Ils cuffortar
In üna vair' algrezchia.
80. La gnin à ſtar. Ens allegrar
Et con las vuſchs da d'Anguels
At celebrar. T'glorifichiar
Fond zainza ma gnir ſtanguels.
81. Hallelujach. Hallelujach
Noſs Deis ſia aut ludae
Ch'lins ha dunâ. La ſca chia
Con ſeis Saung acquiſtae
82. Qua gnin' udir. Noſs Deis à dir
Our d'las afflictiunſe
Eug ſai ſpendrats. Meis Saung cuſtâ
[f. 7a] Güdai à qui meis dunſe.
83. Gni nan gni nan. Pro no da Ftān
Eir vo da Pontraſchina
Eir Majenfeld. Es miſs quel Schild
Cridain pür dacontina,
84. Sco Rahael. Un plond fain quel
Chi brichia s'cuffortare
Ch'ials uffants qui. Non s'chiatten plü
Ach gni laſchans cridarc.
85. Corin pro Deis. Per cuffort ſeis
Schi vain el bain ans dare
Schabain eir vo. In ün grond fö
Vos comüns vai ſtü dare.
86. Eir quels dafat. Aint in ün trat
In flomma han ſtü ire
Ch'ingün güdar. Ingün ſtüdar
In tſchendra an ſtü ſpaſſire.
87. Tuots in quel on. O Deis che dôn
Quels eiran be implidſe
Tuot ſtat ſchfröà. Manâ in chia
O Deis ô Deis che didſe.

88. Che ſa cauſads. Ils voſs gronds pchiads
Non s'lai ſün quai meldrare
Stain confeſſar. Brich noſs bain far
Ins fa quai vlgüds manare.

89. Sco eir à no. Völg mettar pro
Per ün aviſs ad' oters
Ch'els brich per quai. S'laſchen ſün ſai
Et digen tanter glioter.

[f. 7b] 90. Ch'no pêrs co els. Sean ſtats rebels
Sco quai ſa già ſentie
Mo ſtü per quai. T'laſchas ſün tai
Schi eſch tü ſchmaledie.

91. Sco ſta perſcrit. Dalg Profet dit
Sün chiarn non t'deiſch fidare
Sia ſchmaledi. Il qual à qui
Sün chiarn chi s'vol fidare.

92. Scha ilg noſs Deis. Ilg S. Spiert ſeis
A tai non vol dunare
Schi co pouſch tü. Ch'eſch nauſch naſchü
La ſia völgia fare.

93. Ingün s'ludar. Staja da far
Mo dech s'ludar n'ilg Senger
Ch'lil fetſcha net. Jüſt & perfet
Et con feis Spiert il tenger.

94. Non crajar mo. Chia quel chio no
Ins ha volgüds affliger
Poſs' eir con tai. Far plü co quai
Sch'teis mal non vouſch deſchdire.

95. Per tuot il muond. Haſch udi zuond
Che fom & peſtilenza
Che aguazun. Quants morts chi ſun
Ach fain n pönitentia.

96. No ſtain fügir. Da d'ün tal dir
Et far na nova vitta
Stain Deis tſcherchiar. Davol l'bain far
Dal mal far na deſchditta

97. Schi Deis fidel. A no vain quel
[f. 8a] Darcheu à refar ſüe
Ils noſs remürs. D'Jeruſalem
Et forſa â mo plüe.

98. Scha brich à qui. Schi n'cêl la ſü
A là gnin à ſurvgnire
Las larmas t'ſchert. Ins gniaran tert
Cul Sang dal Agne püre.
99. Tuot noſs cridar. Qua ſto müdar
In tuotta allegrezchia
Tuot inblidà. Davo laſchà
Müdâ ha la triſteza.
100. Dieu völg ruvar. Ch'el operar
A no ins à ſtar proe
Deis noſs Signur. In tuot honur
Hoz & à qui davoe.
101. Qui völg finir. Cun quiſt bel dir
A Dieu völg ingrazchiare
Amen völg far. Et Dieu ludar
Cun Pſalmiar chiantare.

Componüda da mai Dumeng
Rumbella da Ftan. Et ſtampada
in Scuol, tras Ludovico Giadina.

# PETRUS NONIUS.

**Scharfa Perchia da chiastiamaint dal utissem Dieu. Sün desideri & spetta da pietusa lgieud, datta in stampa in SCUOL, Tras Ludovico Gadina. Anno MDCCXX.**

[p. 3] NUs leains, benevol Lectur, in il cudesch da Josua, cap. V. v. 13. 14. Chia siond it oura Josua per recognuoscher la citat da Jericho, & spier, considerar co ch'el gnond avant quella ves da la combatter & tour aint; Sch'il sea comparü ün hom cun sia spada tratta, in maun, à l' qual s'aprosmond Josua, il voa el dumandà: Esch tü dals nos, ò vero da nos inimis? Sün la quala dumonda il füt respus: Na, anzi sun eau il Princip da l'exercit dal Segner. Quel chi compara aquia à Josua es quel medem chi es comparü eir ad' Abraham, & stat adurà dad el sco il Jüdisch dal muond, cioe, il filg da Dieu, il qual apparond in fuorma dad hom, ha vlu dar à d'inclêr à Josua & als fidels dal V. Testamaint sia incarnatiun, suainter la quala, el, in la tutta sü & personalmaing unida chiarn, ha havdà intraunter da nus, tschantschà cun ils filgs da la lgieud, & conversà cun els. Nun t'imaginar dimena, chia quist, il qual compara à Josua sea stat qualche aungel creà; Perche ed'es manifest, & po ngir pruvà cun irrefragablas raschuns, chia quel sea stat l' Aungel da la Lia, & da la satscha da Dieu, il qual es sumlgauntamaing eir il Jehova & Dieu sveissa. La prüma raschun per pruvar quist, pilg eau naun da l'hunur divinna, quala Josua ha sport à quist Aungel. El crudet gio sün sia satscha in terra, & l'aduret. Quist nun vess permiss quist Aungel, lea Apoc. 19. 10. Sch'el nun füss stat quel Aungel increa, il qual eir aduren tuots ils Aungels da Dieu. Hebr. 1. 6. La seguonda, naun da que, ch'el nomna sai sveissa, il [p. 4] Princip dal exercit dal Senger: Il qual es ün tittel chi nun po ngir dat à d'ingün oter, co al filg da Dieu, il qual es ün Dieu a' qual à seis Bap cœlestiel. Un Dieu sura da tuots benedi in totta æternitat, Rom. 9. 5.

Quist huossa, sco Dieu es ün Princip à cumond dal qual stà tuot l'exercit dal Senger. Sch'nu vlain tras l'exercit dal Senger, incler ils Aungels, sco in ün tal maniamaint vain tut quel plæd, Luc. 2. 13. Schi

eſi manifeſt, chia quels ſco ün exercit ſton ubedir à quiſt grond Princip; Per pruvar quiſt t'invî eau à lêr il 20. vers, dal 103. Pſalm. Mo tras l'exercit dal Senger, nun vengen ſulamaing inclets ils Aungels, dimperſai eir tuottas las ſias creatüras, qualas ſco ün exercit, ſton obedir à ſia vuſch, & exequir ſeis cumond, ſea in chiaſtier ils mals & inimis da Dieu ſea in defender & chiaſtier ils ſeis. Perche, ſcha nus volvains nos ölgs à cêl & contemplains in quel, il ſulai, la lgünna, & ſtailas, ſchi che es que tuot oter co ün exercit da Dieu, cun il qual el cumbatta incunter ſeis inimis? Sco ch'el be cun ün tal exercit ha battü Sifferam. Jud. 5. 20. Ns volvains davent dal cêl, à la vouta da la terrā, ſchi ns vain eir quella dalunga avant ſco ün exercit da Dieu, il qual tras ſeis cumond batta, Core, Dathan & Abiram cun tuotta lur cumpagnia. Num. 16. 32. Las ovas dal mar clamm' el & las ſponda oura ſura da la fatscha da la terra. Amos 5. 6. Ellas ſtaun à cumond ſeis, & cumbatten incunter Pharao. Exod. 14. Ils vents cumond' el, chi ſton purtar las frizas inavo, & las fichiar in ils corps da quels, chi las ſajettan oura, ſco be il medem haun fat via dal exercit da quels duos Pajauns, Eugenij & Arbogaſti, fuainter perdütta da Auguſtini, l. 5. cap. 26. de Civ. Dei. Sura d'il qual Claudianus ün Poet Pajaun s'müravlgond, ſcriva uſchea.

[p. 5] O nimium dilecte Deo cui militat æther:
Et conjurati veniunt ad claſsica venti.

O plü co ami da Dieu, (Theodoſi, qual cumbateiva cunter ils Pajauns per nun laſchar ſupprimer nouvamaing il Chriſtianismum) à ſervezen dal qual cumbatta l'ajer, & ils vents vengen ſco ün exercit ad agüd. Quel Dieu chi ha creà il tuot, ſchafeſcha eir las naifs; Dieu dâ la naif taunt co la launa, è raſa oura la pruinna ſco la tſchendra. Pſal. 147. 16. El (Dieu) tras ſeis cumond fa ſubit crudar la naif. Syrach 43. 15. Qualas eir, ſco las otras ſias creatüras tuottas, ſton exequir ſeis cummonds, na ſulamaing per impedir ils inimis da ſeis pövel, ch'els nun poſſan s'fortifichier incunter da ſeis pitſchen tröp, lea. Maccab. 13. 22. Dimperſai eir, à chiaſtiamaint da ſeis pövel ſveſſa, ſco da que s'ha ün dobbel exaimpel via da mia afflitta ſcoffetta, in il comün da Ftaun. Anno 1682. fa el crudar ünna groſſa naif, la quala s'chiargond gio d'ün ot munt maina via chieſas 5. cun tuot que chi laint s'achiateiva, & perſunas 5. cun grond ſtramizzi. In quiſt Anno 1720. ſchafeſch' el, & fa crudar darchio naifs in quantitat tala, quala nun pudiond ils munts plü purtar, büttan ſco ün greif faſch gio da ſai, & invian tras jüſt jüdici da Dieu, quaſi in mez il comün, inua rumpond aint cun ün violent impetu, nun ſdrüa ſulamaing plüs ædificcis, dimperſai ſalgind eir aint tras las fneiſtras. Jer. 9. 21. Cauſeſcha la mort à la gronda part da las perſunas chi in

quels s'achiateivan, tenor cuntſchaint gia ſare brichia ſulamaing à noſs vſchins, dimperſai eir à quels chi ns ſun plü remots: Il qual ns es ſtat ün cuolp uſche dulurus & ſtramantus, ch'ingüna penna nun pudare havair la capacitat d'il deſcriver cun tuottas ſias miraculuſas circumſtantias, & horribels evenimaints, inunder eir eau in ſpecie, par reſguard da mia ſimplicitat, & per nun vlair incuorrer in privel da ngir avaunt in ils [p. 6] impiſſamaints & jüdiccis da lgieud literata, ſco ambitius & temerari, haveſs ngü occaſiun d'interlaſcher la deſcriptiun da quel; Il qual veſs eir fat, ſcha latiers nun m'haveſs dat ardimaint la conſideratiun da mia vocatiun, quala ſtim chi vengia à cuvernar la part gronda da meis defects, chi ngaren obſervads d'ün ſubtil lectur, ilqual giond in ſai ſveſſa, & conſiderond meis miniſteri via da la part batüda, in quiſts calamitus & conturbluſs temps, fare da ſai ſveſſa il jüdicci, chia ſtuviond l'infortunio cun ils miraculuſs evenimaints in quel obſervads, eſſer à mai ſco ordinari Miniſter da la Baſelgia, il plü bain cuntſchaints, eir la deſcriptiun di quel, quaunt manchuoſſa & imperfetta quella mà poſſa eſſer, nun ſea ſtatta da ſpettar d'üngün, ſcha brichia di mai; Sün il qual im laſchond, vengen ſainz' otra circumvagatiun ſün il fat ſveſſa.

In il pudar da l' intêra natüra, & ſpecielmaing terribbel ſchbrüir da munts & vals, il qual da lgieud jüditiuſa & pietuſa ngiva obſervâ ſco ünna vuſch dal adirâ Dieu, ch'ins imnatſches qualche greif chiaſtiamaint, eirans la gronda part in confuſiun & ſchnuizzi, mo brichia in impiſſamaints tals, ſco ſcha Dieu gnis quella vouta à ns batter be cun quella perchia, cun la quala el uſche ſcharfamaing ns ha perchieds. Perche conſiderond las naifs crudadas in quiſt Anno 1720. à comparatiun da quellas, chi eiran crudadas Anno 1682. ns pareiva chia quellas, impuſtüt via da la part gronda dal comün, nun ns deivan imnatſchier ünna uſche gronda ſtarnüda: In ils quals jüdiccis però geivans totalmaing ad errur! Il event ha muſſâ, ch'ils pochs, ils quals veziond cun Job, da dalönſch naun il mal à ngir à noſſa vouta, s'indubitond bandunetten lur chieſas, ſean ſtats plü prudaints, & da plü maturs jüdiccis & ſentimaints, co ils blers chi ſtimond d'eſſer ſgürs in lur havdanzas, nun s'chateiven quella ſaira els ſulets laint, mo eir in cumpagnia da plüs perſunas, qualas reſtond in chieſas lur, ù ſül main [p. 7] in lur contradgias füſſen ſtattas ſgüras & [humauna-maing tſchantſchond] our di tuot privel. Mo merra, ins chiatond in quiſt tertio cumpongs dals Jüdeus, ns va eir à maun, ſco giet ad els. Quels nomnadamaing, nun fond ſtimma dals aviſamaints da Dieu, ils quals el ils feiva tras ſignels & ſtraungezzas [s'veiva viſs eir tiers nus, 2. ſulais à peer, & qualche temp avant in la ſchüra not ünna pala d'fö cun ün mong ſimil al charbun à ſchvular per ajer be à la vouta dal lavinær,

inunder la lavinna es ngüda gio] per ils far à ſavair la finala ruvinna da Jeruſalem, legetur Joſephus, lib. 7. de bel. Jud. cap. 12. In lö da s'retter, s'chatſchen plü bot in quella da tuots lous dal cræs da la terra naun, par occaſiun da celebrar la Feiſta da la Pasqua, inua vengen ſerrads aint ſco in ünna preſchun, & dapo eſſer circumdats da Tito Veſpeſiano alchün temp, pereſchen à lâ calamituſamaing. Be uſchea va eir aquia. S'haviond muvantada & gniond gio d'ün ot munt, la ſtramantuſa lavinna, croud' ella à las 8. huras d'not, die 8. Februarij quaſi in mez il comün & in quel per mez la contradgia numnada Mulinær, inua ella cun ün ſtramantus fracaſch mez ruvinnâ 13. chieſas, & 13. da fuond oura ſplaunâ via, in las qualas ultimas s'chiateivan perſunas 61., qualas tuottas ſun ù ſtattas manadas davent da ls lous inua s'achiateivan, ù da las naifs chafuol cuvernadas. Dal nomber huoſſa ſpecifichiâ ſunn, quaunt inavant s'po comprender, ſainza prævia lunguruſa cumbatta bain bod reſtadas mortas 34. Inua es di s'dar buonder chia 25. in quella ſaira ſun ù ngidas oura s'veſſa, ù chiavadas oura vivas, qua però à tuotta apparentia, gnond deſchdrüttas las chieſas ſco s'pon vaira hoz & in quiſt hura, chia peidra nun es reſtada ſur peidra, deiva eſſer impoſſibbel chia da blers millis reſtes ün ſul in vitta conſervâ. Qua s'ha evidentamaing obſervada la verificatiun dal dit, Pſal. 91. 7. Inua il Pſalmiſt diſch; Chia ſcha milli crouden da l'ünna noſſa vart, [p. 8] & deſchmilli da la vart dretta; Nun vengen però, vliond Dieu ſchanier, à ns inſcuntrar ingün mal. Our d'chieſa d'ün pouver exulant da Frantſcha cauſa il nom da Chriſti vengen purtads via quaſi à l'ajer 3. filgs, ils corps dals quals Dieu nun ha amo manâ à lgüm, & in cumpagnia da quels ünna juvna filgetta, la quala, miraculus fat! Vain ſchfrachiada ünna coſſa, purtada la diſtantia d'ün ferm tir da ſchlupet, & tſchantada ingualmaing in bratſch d'ünn' otra duonna, quala eira eir in la lavina, mo cun la mita, dal corp ſur las naifs via. Davo 2. huras s'chiatta ün uffaunt velg d'ün ſul on amo in sia chünna, mo tuotta ruotta, vif & nun offais. Siond expiradas 18. huras, s'chiatta ünna juvnetta davo ünna chünna, in la quala eira ün uffantet mort, eir viva. Quiſta es hora ſauna, & quinta chia dürond quellas 18. hur. nun vea ſanti alchünna dulur; Diſch, ch'uſche bot füt cuvernada da la lavinna ſea ella ſtatta ſco in ſchvanatſchamaint, tauntinavant chi la pareiva chi ardeſs la chieſa ſâ ſpera, & üña gronda quantitat da lgieud à büttar naif ſüſura per ſtüzar our il fö, inter la quala lgieud la pareiva chi füs eir ſia mam̃a, quala però eira fingiâ morta in la lavinna. Davo eſſer paſſadas huras 64. s'chiatta nouvamaing ünna juvna d'ætat da 17. ons, cuvernada cun ün pais da naifs incredibbil, eir viva & nun offaiſa, cun ſeis ſens & bun

jüdicci. Quaiſta referiva, chia uſche bot ch'la ſtüna, inua ella s'achiateiva in cumpagnia da plüs perſunas, inter las qualas eiran eir ſeis Bap & mama, füt disfatta, vea ella clamâ alchünas voutas ſeis Bap & mama, mo chia nun la gnond datta riſpoſta, s'vea ella güda ſco drumanzada via, & ſtatta in tal ſön fin ch'les ſtatta tras contin chiavar, chiatada; Ha vivü huras 12. & ſüſura placidamaing in Dieu s'indurmanzada. Uſchilgö, s'ha eir obſervâ il ſoinch, admirabbel & incomprehenſibbel maun da grazchia da quel grond Dieu, in conſervatiun da certas perſunnas. Un hom honorat, velg da ons 85. vain ſchlavazâ gio d'pigna [p. 9] tras il lung da la ſtüva, & miſs al clær in ſez ſün certas reliquias dal mür da la chieſa; Inua s'volvond intuorn, vez el à prüir ſü da la naif las chiammas da ſia filgia, quala eira purtada our na ſeis let da Palgoula, inua gnond agüd vain chiavada oura viva cun amo 2. femnas, chi s'achiateivan ſpær ella. E' s'ha obſervada uſche clæramaing la provida providentia da Dieu in quiſt ſtramantus eſſer, in conſervatiun da certas perſunas, ch'eau nun ſe da dir, ne ſcriver oter, co exclamar cun admiratiun. Duos ſun ſtats ſun la champongia, l'ün es da Dieu tut, & l'oter laſchâ & c. Matth. 24. 40. Et ſch'ünqualchün dumonda plu inavaunt, perche ha el be tut quiſt, & laſchâ l'oter? Schi s'containta da quiſta reſpoſta. Uſchea es ſtatta la völgia da Dieu. Summa ſummarum. Sun reſtadas mortas 34. perſunas, & conſervadas in vitta 27., da las qualas es morta üna ſuletta, cioe, la præfata juvna da 17. ons. Co ils morts ſean ſtats chiatads horribilmaing offais via da lur corps, interlaſch da ſcriver, per nun cauſar terrur al benevol lectur. Ils vifs ſun in part ſtats periculuſamaing plajeds, mo dal maun da Dieu eir gratiuſamaing madgieds. Quiſta calamitat, ſchabain ch'à pêr da quella nun es tras câſs improviſts arrivada in l'intêra wal d'Engadina, uſche löng co ſa ſâ ch'les inhabitada, veſs pudüda ngir ingrandida tras la mort da plüs perſunas, qualas in nomber da 38. ſun ſtattas præſervadas, part in chieſas ruottas aint infina las ſtüvas, & part in chieſas chi nun eiren plü diſtantas co ün mez paſs da pôn, da quellas chi hora nun ſun oter co üna horribla muſchna. Nun völg paſſar ſpæra via cun taſchair il formidabbel ſtramizi viſs & obſervâ d'üna ampla part da noſs vſchins dals comüns à nus proſſems, d. 11. dal medem Februarij, chi eira la Giöſgia, ſün la quala 26. baras, & in quellas 29. perſunas ſütten, ſiond purtadas in ſuntêri, tuottas in üna foſſa ſepulidas, cun plaunts ſimils als plaunts da Hadad-Rimmon in la planüra da Megiddo. Zach. [p. 10] 12. 11. Amo hoz in di s'oda in noſſa Rama ün bragizi, üna almantaunza, ün cridar & ün grond plaunt: Rachel crida per ſeis uffaunts & nun voul s'laſcher cuffartar per cauſa chi nun ſun plü. Matth. 2. 18. Quiſt es que, il qual nhe ſtimâ bſögnus d'eſſer dat à lgüm, à bain da

las generatiuns chi ns pon ſubſequir. Al præſchaint eſchens conturblats, & ns reſentins ſenſibelmaing da la pleja à nus da Dieu inflicta; Ns ſuottamettond però ſaimper à la vöglia da Dieu, & dſchond cun Job: Il Senger ha dat, il Senger ha tut, ludâ ſea il nom dal Senger. Co oters, ſean daſpæra ù dalönſch da nus, deſſen s'ſervir da quiſt chiaſtiamaint via nus, tiers lur bain & ædificatiun, lea Luc. 13. v. 1—9. Il aviſamaint da Jeſu Chriſti noſs ſulet & perfet Spendrader, ſura d'il qual vains ſalvà il diſcuors chi à qui zieuva.

[p. 11] **Textus Luc. cap. XIII. v. 1—9.**

In quel iſteſs temp eiran qua alchüns, chi l'requinteivan dals Galileers, il ſang d'ils quals Pilatus haveiva maſdâ con lur ſacrificis. Et reſpondiant Jeſus diſs ad' els, piſſais vus chia queſts Galileers, ſean ſtats ils plü gronds pchiaduors da tuots ils Galileers per que ch'els han indürâ tal chioſas. Na, dig eug à vus, anzi, ſcha vus nun s'meldrais, gniſs tuots à perir ſumgiantamaing. O vero, piſſais vus chia quels deſchdot, ſur ils quals ais crudada la Tuor in Siloe, & ils ha mazads, ſean ſtats ils plü culpabels da tuots ils habitants in Jeruſalem. Na, dig eug à vus, anzi, ſcha vus nun s'meldrais, gniſs tuots à perir ſumgiantamaing. Mo el diſs quiſta ſumalgia: Un cert haveiva ün figær implantâ in ſia vingia, è veñ, cerchiand früt in quel, è nun chiatet. Inuonder el diſs al lavuraint da la vingia, mera, agiâ ſun trais ans, ch'eug veng cerchiand früt in queſt figær, & non chiat, tagla 'l gio, perche pilg' el aint la terra? Mo el reſpondiant, diſs ad el, Senger, laſcha 'l amo quiſt ann, fin ch'eug l'he ja chiavâ, & miſs aldüm intuorn. Et ſch'el fa früt, bain ſea, nun brichia, l'deſt tü l'hura talgier gio.

DECLARATIUN.

Qua ch'in la ſchlatta da Benjamin, tſchels laſcivs puobs da Gibea, vettan violà à mort la concubiña da quel Levit chi havdeiva gio ſom il munt [p. 12] d'Ephraim: Pilget dit Levit ſia concubiña, la talget in 12. parts, & tramatet quellas par tuot Iſrael in ſias contradgias. Il qual ſiond ſtat viſs dad Iſrael cun ſtupur, es ngid' inſembel la raſpada, inua s'achatond els d'ün anim, examineſchan il Levit, per gnir informats co la ſturpchienſcha füſs ſtatta comiſſa. Mo ſiond ad els refert, cun proteſta tala: Guardâ vuſs tuots, uffants dad Iſrael: Mettà qui l'fat in deliberatiun, & dat cuſſailg; Tachien las otras ſchlattas guerra incunter la ſchlatta da Benjamin, [quella our d'ſuperbia nun vlet comparair ſün il congreſs general, & recuſet da dar oura tiers ſupplicci jüſtamaing meritâ ils delinquents] la quala guerra füt ad ellas in il principi chiariñamaing malventüraivla, in que ch'ellas

(las otras ſchlattas) 2. voutas füttan batüdas da la ſchlatta da Benjamin; Mo trond oura la terza vouta, tras comond dal Senger es la ſchlatta da Benjamin, chi conſtituiva il nomber da vang & ſês milli hommens, chi pudeivan trer la ſpada, ſainza ils inhabitants da Gibea chi fün numbràds ſet cient hommens tſchernüds, ſtatta batüda, & disfatta uſchea chia da tuot quella nun füttan reſtads davo plüs co ſês cient homens. Gniond huoſſa il pövel tiers la chieſa da Dieu, & ſtond à là fin la ſaira avant Dieu; Ozen els lur vuſchs, & criden cun ün grond plant, dſchond: Perche Segner Dieu d'Iſrael, es quiſt dvantâ in Iſrael, chia hoz üna ſchlatta d' Iſrael ſea gnida al main. Schi, els s'inrüglan, dſchond: Hoz es üna ſchlatta d' Iſrael talgieda via. Il pövel s'impintit da que chi veivan fat cun Benjamin: Perche il Senger veiva fat üna RUOTTURA in las ſchlattas dad Iſrael. Jud. 21. v. 2. 3. 6. 15.

Dilets F. & S. in Chriſto Jeſu! Que chia Dieu tras jüſt jüdici ſeis, ha fat via da la ſchlatta da Benjamin que ha el fat tras medem ſeis jüſt jüdicci, eir via da nus, [p. 13] cioe, üña conſiderabla, ſchi, ô Dieu! ô Dieu! Duluruſa Ruottüra. Che eſi oter co üña ſenſibla ruottüra via da d'afflittas familias? In las qualas Chriſtians Baps & mamas s'veziond privats da lur chiers uffants, clamen cun dulur: O filg! ô filgia! Füſſi pür mort eau in teis pê. Il qual s'po appuſſaivelmaing numnar üña Ruottüra: Perche ingualmaing ſco cura ch'ün früt, chi nun es indret madür vain tut gio, ſuvent zieva cun il früt inſembel eir la minziña, via da la quala quel es creſchü: Uſche, cura uffants in lur juventüna, tras üña inopinata mort, ù verò, ſco a nus es inſcuntrà, tras duluruſs càſs, vegnen levads via à Chriſtians Baps & mamas, vain cun els inſembel eir ruotta davent, & tutta via üña part da lur cours. Item: Pouvers uffants da lur genituors, cun lamentatiuns davo: Bap meis! Bap meis! Mama mia! Mama mia! Chiarra d'Iſrael & ſia Chavalaria. Quà s'vezzen Ruots giò ils pals, ſpær ils quals ſü, juvnas vits (pitſchens uffants) veiven da gnir tgnüdas dret ſü. Laigs, chi in concordia & pôs havdeivan ſuot lur böſch da figs, ſparalgiedas. Che as que? Scha brichia; Uña Rottüra, cumpogna da quella ch'il Segner fet in la familia dal Prophet Ezechiel, tenor ch'lil veiva prædit. Filg dal Craſtian; Merra, eau t'pilg davent il dalet da teis ölgs tras ünna pleja. Amis, chi s'ameiven l'ün t'oter ſco Jonathan à David, ſco ſaiſveſſa, ſtuvair gnir ſeparads à l'in proviſta, ſainza nianch pudair recomendar ls ſeis, chi reiſten davo. Nun es que Ruottüra? Schi, ſch'nu indret conſiderains, che ruottüra ns ha il Segner fat via da nos comün, & hafdanzas in quel? Quella es quaſi cumpogna dala Ruottüra da Tyro, chi deiva tras ils Caldeers d'vantar uſche admirabla, chia tuots ils eiſters conſiderond & s'algurdond ſün ſia velga gloria, [p. 14] ma però ſubit

càs da quella, deivan s'ſtramir & far courdöli per Tyro, in conſternatiun. Schi uſche gronda es noſſa Ruottüra, chia àd' üña ampla part da nos Ftan, eau ſun ſfurzà da dir conturblà & bod mez ſchdrüt Ftan! es inſcuntrada la ſort calamituſa, la quala Dieu imnatſcheiva avant temp à Babylon, chi deiva gnir ſubvertida ſco Sodoma & Gomorra, me plü ngir in pê, ne inhabitada in alchünna ætat, ſeis palazzis reſtar deſerts in tal möd, chia las beſchias ſulvadgias gnivan à gaſchair in quels, lur chieſas eſſer plainas da grondas zerps, & ils püfs hafdar à là & c.

Ils uffants dad Iſrael plandſcheiven & crideiven ſur dala Ruottüra fatta in la ſchlatta da Benjamin. Che deſſens nus far. Ns demuſſar inſenſibbels? Sch'nu que feſſens, ſchi deſſens indicci, ch'nu füſſen cumpongs da tſchels infidels, & dürs cours, da vard ils quals tſchantſcha il Prophet: Tü ls battaſch, & els nun ſaintan: Tü ils haſch conſümads, & els haun recuſà d'artſchaiver correctiun: Els han indüri lur fatſcha plü ch'ün crap, els s'haun duſtads da s'convertir. In tal càs, ſcha cours da Chriſtiauns ſun amo in nus, ſtuvains plü bod plaundſcher, & exclamar cun il Prophet Jeremia. Ach! Füſs pür meis chio ova, & meis ölgs ünna funt aunna da larmas, ſchi vleſs eau cridar dy & not per ils mazads dalla filga da meis pövel.

Ma o! Ch'ingualmaing ſco Iſrael las otras ſchlattas crideiven & plandſcheiven la ruottüra fatta in la ſchlatta da Benjamin: Uſchea medemamaing eir tuots quels chi s'nomnan noſs Frars in Chriſto, faun profeſſiun d'havair üña maña cun nus, la Chriſtiauna Reformata Baſelgia, deploreſſen cun nus inſembel noſſa Ruottüra. Nun völg dir, chi nun s'chattan da [p. 15] quels, ch'ins veziond patir, ſco üña part dal myſtic corp da Chriſti, pateſchan cun nus inſembel. Ma, ſco da quiſt nun dubit, uſchea nun dubitti neir brichia chi nun s'chattan lgieud profaunna, chi nun ſaintan ingünna dölgia da la ruottüra da Joſeph, la quala dia, ſch'il Segner es cun els ſchi perche ils inſcuntra tant mal? Els haun purtà la paina da lur injüſtias. Schi nun füſſen ſtats plü gronds pchiaduors co nus, ſchi nuns ns ls haveſs Dieu proponüds per ün ſpejal da ſia ira; Sco tals jüdiccis temeraris pür maſſa! Stuvains ſantir eſſer & gnir fats ſura da nus. Ma inua via malas leaungas? Es quiſt il döver ch'vu faived, dal jüdicci da Dieu? Nus confeſſain certamaing noſſas transgreſſiuns, jüſtifichiains noſs Dieu in ſeis jüdici; Ma d ſchains dintaunt tiers vus tals, chi nun eſched ün pail melders da nus: Stimaivet ch'nu ſean ſtats pêrs da vuſ, per cauſa ch'nu eſchens da Dieu uſche à l'improviſta, & duluruſamaing viſitads? Na; Anzi ſch'vus non s'meldraived gnived tuots ſumlgauntamaing à perir. Sco bê uſchea tſchantſcha & jüdicha Chriſtus Jeſus nos ſulet & parfet Spendrader in nos Text.

Be tals temeraris jüdiccis, ſun quels chi m'haun ſſurzâ da dar à lgüm quiſt meis præſchaint diſcuors. Nun crair Chriſtiaun Lectur ch'eau quiſt dit meis diſcuots, [il qual n'he gü ſalvâ à mi' afflitta ſcoſſetta die 14. Februarij, chi es ſtat il prüm Sabbath, ù Dumengia ch'nu vains ſurvivü davo noſs grond contuorbel, per ir incunter à pervers jüdiccis, chi veſſen pudü ngir fats ſura da particularas familias, las qualas, il maun da Dieu veiva tuoch] cerchia da divulgar, per cerchier qualche gloria landarvia; Eau ſun plü co persvas in mai s'veſſa, chia quel ſea ün früt malmadür. La cauſa impulſiva es ſtat[p. 16]ta quiſta: Jüſtifichier Dieu in ſeis jüdicci; Confeſſar noſs ſurpaſſamaints, ſco l'origine & cauſa dal pitter challiſch, l'qual Dieu ns ha ſports da baiver oura, cun üña aſcha düra fetſcha in il fuond; Aviſar quels, ils quals Dieu ha laſchâ dava tiers meldramaint; Conſervar la memoria dal jüſt jüdicci da Dieu, ſün las generatiuns chi à nus haun da ſubſequir; Et pür lura per dar eir à noſs frars circumvicins ün motif tiers pönitentia, acio nun crouda eir ad els la calamituſa part, chi es crudada à nus, & nun ils inſcuntra que chia Chriſtus denuncieſcha als Jüdeus, ch'il tiran in ſtrada l'exaimpel dals Galileers, il ſaung dals quals Pilatus ha maſchdâ cun lur ſacrificcis: Sch'vu nun s'meldraived, gnived tuots ſumlgauntamaing à perir.

Dieu detta chi ſerva à quiſt meis fin, ù ſcopo, è d'vainta cun l'ædificatiun, cun la quala giavüſch dal profund da meis cour chi d'vainta, in Chriſto Jeſu, Amen!

Nu gnins à la tractatiun dals pleds da noſs Text. Chriſtus Jeſus, quel grond Prophet, davard il qual giâ Moſes ha gü prophetizâ, ha, ſco appara our dal præcedaint Chapittel 12. dal 34. fin al 48. vers, dal Evangeli dal beà Evangeliſt Lucas, gü recomendà la vigilantia & pönitentia tras ſumalgia d'ün famalg bun & fidel, ſco eir da l'otta vart, mal & infidel. Mo merra; In quel medem temp chia Chriſtus veiva fat quel diſcuors, vengen alchüns, & il requinten dals Galileers, il ſaung dals quals Pilatus ha gü maſchdâ con lur ſacrificcis. Il qual dà à Chriſto occaſiun, da far üña nouva exhortatiun tiers pönitentia, il qual el eir in effet fa, ſco appara plü à la lunga our da noſs Text, qual.

Contegna in ſai ün fervent aviſamaint tiers pönitentia. S'fat ſuraſen ſün trais chioſas:

[p. 17] 1. Sün l'occaſiun chi es ſtatta datta à Chriſto da far quiſt' exhortatiun & aviſamaint. 2. Sün la cauſa impulſiva, chi l'ha coīnovü à far quella. 3. Sün l'exhortatiun & aviſamaint conſiderà in ſai ſveſſa.

L'occaſiun es ſtatta quiſta; Ch'in quel iſteſs temp fün qua certs ch'il raſchunettan davard ils Galileers, il ſaung dals quals Pilatus veiva maſchdâ con lur ſacrificcis. Davart l'enormitat ù puchiâ da quiſts Galileers vain

inquiri (indrafchi) da blers cun curiufitat, qua però nun po cun certezza, ne our da l'hiftoria foincha, ne prophanas, gnir datta la fpecie da lur puchiâ. Alchüns ftimen chia quifts Galileers fean ftats Secfatuors da quel Juda Galileer, dal qual fa mentiun Gamaliel. Dapo el (Teuda) alvet fü Juda il Galileer, in ils dids da la raffegnia, il qual fviet davo fai bler pövel: Et el eir perit, è tuots quels chi l'haveivan dat fede, futtan difpers. Actorum 5. 37. Difchen ch'ils erruors da dit Juda fean ftats ils fequaints. Ch'üngün craftiaun cun defs gnir numnâ Patrun. Ch'ils Jüdeaus nun füffen oblieds da pajer tribut à l'Imperadut Roman, & ch'üngün nun defs facrifichier per ils Romans. Et chia per que fiond adirâ incunter dad els Pilatus, veal cumandâ dals mazar be qua ch'els facrificheiven. Quift però es per qualchioffa incert. Plü verifimil para quift. Ils Galileers [fco appara our da l'hiftoria da Jofephi] fun ftats faimper inclinads tiers feditiuns, & haun gü ün infatiabbel defideri da far reparatiun da la libertat, la quala els tras ils Romans veivan pers. Para uschea, ch'alchüns dad els vean gü fat üña confpiratiun & lia tranter pêr dad acquiftar lur libertads, [lura eiran ils Jüdeaus fubjects à ls Romans] & acio ch'il fat ves tant melder fuccefs, vean fat il cumanzamaint cun facrifichier, fco que eira eir fo[p. 18]lit da far, cura s'feivan lias, cioe, da mazar üña beftia idonea à facrifichier, la talgier in tocks, paffar tranter quels oura. Jer. 34. 18. Per dar ad inclêr, chia quala da las parts chi intreiven in lia tranter pêr, s'chates transgreffura ù violatura da quella, dvantefs degna da gnir tradada, fco la beftia mazada & c. Jer. 34. 20. Fond dimeña il medem eir quifts Galileers, vain à l'improvifta fco Guvernadur dals Romans fur la Galilea, Pontius Pilatus cun fudada Romana, ils maza fco feditius crudelmaing, & maifchda lur faung, cun il faung da las beftias ch'els ufferivan in facrificci. Perche? Aciò ch'el rendes lur facrificci taunt plü abominabbel, ha el fpons faung humaun fura da quel: Sco Jofias, ardet l'offa dals Sacerdots in l'utær du Bethel, per impaler l'utær fveffa, & il fconfecrar.

Quift medem quintan huoffa alchüns, fainza dubi Jüdeaus, à Chrifto & völgen conclüder' Chi füfs ftatt bföng da far à tals feditiufs ün tal avis da far pönitentia, fiond chi eiran ftats our d'vart oters ils plü gronds pchiaduors. Gavüfchen dimaña dad incler il parair dal Segner, na taunt fura da l'actiun da Pilato, co da l'æterna perditiun da quels Galileers; La quala lur curiufitat dà occafiun à Chrifto da far ün nouf avis tiers pönitentia & vigilantia. Quifta es ftatta l'occafiun. Ma che ha commovü Chriftum il Segner, tras quifta occafiun dad exhortar tiers pönitentia? Lur fôfs jüdiccis, ls quals els feivan. Quals, quels fean ftats, dà el tacitò àd inclèr cun quifts pleds;

Piſſaived vus chia quels Galileers, ſean ſtats ils plü gronds pchiaduors da tuots ils Galileers, per que ch'els haun indürà quiſtas chioſas?

Els nomnadamaing ſtimeivan & conclüdeivan [p. 19] gio da que chia lur ſaung eira ſtat maſchdà oun lur ſacrificcis, füſſen ſtats pchiaduors ourd'vart oters, ils plü gronds intraunter tuots ils Galilêrs. E'para chi vean ditt: Sch'els nun füſſen ſur oters ſtats ardats à particulars greivs pchieds, chia Dieu ma nun veſs permis à Pilato da duvrar üña tal crudeltat incunter dad els.

Quiſta es la depravatiun da l'humaun ingeni, chia ſcha Dieu qual voutas in chaſtier ils pchieds da certas perſuñas, da exaimpels da ſia jüſta ſerveritat, quels, als quals quella divina ſeveritat vain ad urailgas, s'ſoulan intupar tras ün dobbel jüdicci.

1. In que, ch'els ſun aſpers in examinar & trer tras il tſchareſch ils fats dals oters, bleras voutas inſulteſchan, büttan avaunt & dian chia l'ira divina ils vea perſequitats, ils fond retributiun tras jüſta vandetta.

2. Chia s'veziond ſchaniads, vaun in ſai & s'credaintan chia lur cuſtüms, & intèra converſatiun ſea da Dieu approbada, & els ſean ad el ourdvart oters, chiers & accepts. Chia tals exaimpels vegnan miſs avant ils ælgs ad oters, per chi gean in ſai ſteſſa, s'examineſchan, chi nun ſean crudats in ſimils, ù amo plü greivs pchieds, nun vain àd üngün à ſen. Quà peró tals exaimpels vegnan da Dieu miſs avant per ns ſchdaſchdar ſü tiers pönitentia, aciò nun incuorrans in amo plü greivs chaſtiamaints. Quel, il qual quiſt nun obſerva, ſapchia ch'les tschiorbantà dala maſſa amur, ch'el porta à ſai ſveſſa, & chia quella es la cauſa ch'el ſün quiſt ù poch, ù zuond daffatta brichia nun s'impaiſſa; Per il qual Chriſtus eir, melginavaunt aviſa tala lgieud, in ſea exhortatiun conſiderada in ſe ſveſſa, tiers pönitentia: La quala Chriſtus propona uſchea, chel, 1. la cunferma, 2. la declera.

[p. 20] 1. In confirmar quel ſeis aviſamaint & exhortatiun tiers pönitentai douvra il Segner Jeſus, ün argumaint ù raſchun tutta naun dal nuſchaivel effet, ſcha pönitentia ſün tals exaimpels dals chaſtiamaints da Dieu nun zieuva:

2. Sch'vu nun s'meldraived, gnived tuots ſumlgauntamaing à perir. Ils plæds ſun clærs, ſco eir lur maniamaint. El voul dir: Chia quels ſeditiuſs Galileers, nun ſean ſtats gronds pchiaduors, chi haun uffais Dieu & il magiſtrat, nun es da dubitar. Medemamaing eir il chiaſtiamaint ch'els ſun ſtats oura es jüſtamaing, ſco meritâ tramiſs ſura dad els. Però vus, chi eſched ſtats præſents à quiſta crudeltat, ù vero à las urailgas, dals quals quella es gnida, nun ſtaived tour landargio occaſiun dals imbüttar, & s'alegrar da lur infölicitat, n'eir brichia taunt d'indraſchir davo

lur, co d'inquirir voſs ægiens pchieds. Perche eau s'di, ſch'vus nun s'meldraived, gnived tuots ſumlgauntamaing à perir; Il qual nun es dad inelêr, ſco ſcha Chriſtus veſs vlü dir: Il ſaung da vus tuots vain eir à gnir maſchdâ, cun il ſaung da voſs ſacrificcis. Dimperſai, fat pönitentia, perche ſch'vu intardaived da la far, gnived tuots ſumlgauntamaing à perir, que es, vu gnived inopinatamaing & à l'improviſta à murir d'üña crudella & ſtramantuſa mort.

Chriſtians! Dieu ns laſcha ſurviver plüs improviſs câſs, ſchi, noſſa vitta es plaina da talas tragicas occurrentias: Imprendain dimeña gio d'quiſta riſpoſta da noſs Salvader, a che jüdiccis nus ſura da tals câſs deſſans far, & b co nus quels deſſan duvrar tiers noſſa ædifi catiun.

Quant concerna ils jüdiccis, nun ſtuvains eſſer præcipitus, da condemnar temerariamaing quels, ils quals in tals câs vegnen da Dieu viſitads & greivamaing [p. 21] tuocks, upöa ch'nu ſean tras infallibbels indiccis & argumaints certifichieds & persvaſs da lur incurabla impietat, & finala obſtinatiun incunter Dieu. Perche ſcha tals jüdicis deſſan pudair gnir ſats ſchi ſtuveſs Dieu batter in tals câſs ils infidels ſulets, & ils fidels l'incunter ſaimper ſchanier. Nun appara huoſſa forza il contrari our da l'exaimpel dals uffants dal pruſs Job? Al qual Dieu ha tras crudar aint da la chieſa da ſeis filg primogenit, in la quala ils oters eiran raſpads, levâ via 10. uffants, cun dulur ſenſibla. Scha qualchün huoſſa per que ls veſs ſurdats à l'Sathan tras un inhumaun & temerari jüdicci; Nun veſs el impiamaing à l' pouver afflit Job, chiargiâ ſü afflictiun ſur quella ch'el veiva? Schi; E' s'obſerva plü bod, in tals câſs, chia Dieu batta ſuvent ils ſeis, chi vengen numnads davo ſeis nom, chi ha nom: Cur eau [Job] pech, schi obſervaſch bod, & nun laſchaſch meis pchiâ ſainza chiaſtier. Il jüdicci da Dieu cumainza via da ſia aigna chieſa. Perche ſcriva il Prophet, ch'il Segner vea gü cumandâ à tſchels Aungels perdituors, ch'els deſſen far il cumanzamaint via da ſia aigna chieſa. Cur Dieu voul chiaſtier il muond, ſchi ſton ils ſeis eſſer ils prüms à ſpordſcher lur rains à las bottas.* Jeremias il Prophet, pilget il bachier gio dal maun dal Segner, & ſchvödet aint à tuots pouvels. Mo, chi ſtuvet baiver il prüm our da quiſt bachier? Jeruſalem, las citats da Juda, & lur Raigs & Princips. Qua ch'el però ſchanaja als infidels. U, nun ns eſi forza revelà? Chia Dieu ils ſalva ſün il di dal jüdicci per ils panier. Per que nun ſun els in disfortüna in quiſta vitta, ſco otra lgieut, & cun otra lgieut nun vengen els battüds. Schi; Schabain ch'els [ils infidels] ſuvent petulantamaing pechian, ils paſſa però Dieu ſpæra via. Els faun ſuſpirar la lgieud in la citat, & [p. 22] l'orma dals ferids à mort bergia fich è Dieu

però nun ils ſchbalza. Præcipitar dimeña nun deſſens cun far jüdiccis, mo bain ns ſervir da quels tiers noſſa ædificatiun: Co? Uſchea, chia ſaviond ch'nu eſchen tuots pchiaduors avaunt Dieu, & ſtuvain cuſeſſar, & dir cun David: Sch'tü t'faſch ſuraſen ſün ils ſurpaſſamaints, Dieu: Segner, chi vain à conſiſter avant tai? Examineſchens cun taunt plü diligentia noſſa vitta & cuſtüms, acio chatond ſimils, ù amo plü trids viccis in nus ſveſſa, fetſchãs pönitentia, à fin chia Dieu nun vengia ſchfurzà à demuſſar ſia ſevera jüſtia, eir ſura da nus. Et quiſt es be que, chia Dieu ſpetta da nus, cur ch'el certas perſunas davent da noſs ölgs, tras tals improviſts & dulurus càſs ſchdrappa davent. Perche, ſcha Dieu, tras tals exaimpels nun vleſs manifeſtar ſia ira eir ſura da nus, ſchi chaſties el lur inquitat azupadamaing, & brichia in fatſcha dal muond. Ch'el dimeña ils chiaſtia avertamaing, ſün che fin dvainta que? Quiſt es il ſcopo & merra: Ch'nus ns meldran, acio nun vegnans tuots ſumlgauntamaing battüds. Ils jüdiccis da Dieu via dad oters, ſun ſpejals bê ſün quiſt fin à nus miſs avaunt, acio ns guardans in quels, & veziond noſſa pel da mors, & maclas da Pardars, tſcherchians da las lavar gio tras reſipiſcentia & meldramaint, & uſchea ſumlgauntamaing mütſchans via l'ira chi ha da gnir. Sün che fin ns metta Dieu avaunt l'exaimpel da Benhadad & Nabal avriards, Gehaſi avaritiuſs, terrainamaing impiſſada duoña da Loth, ſperjür Simei & Zedekia, ambitiuſs Haman, indüri Pharao? Per aviſs, ch'nus nun ferſchan barchia tuotta cun els inſembel, via dals medems ſpelms. Malvantüraivel quel, il qual quiſt nun obſerva! Incunter d'ün tal plaundſcha amo il Segner, ſco avaunt temp ſura da Ju[p 23]da. Et eau nhe viſs chia, cuntuot chia haviend la ſchvieda Iſrael commiſs adulteri, eau l'haveſs tramiſſa via, & datta il cudesch da ſeis repudi; Schi nun ha però la mald'fai Juda ſia ſour, tmü; Anzi es ida & ha ſpitanâ eir ella. Et ſura d'Aholiba, que es Jeruſalem, chia dapo havair viſs, co ch'el veiva chiaſtia la ſia ſour. Ahola, que es Samaria, per cauſa da ſia unflotaria, & ſchnüdà ſia verguognia, ella Aholiba, nun s'vea però vouta, dimperſai curruotta in ſeis inamuramaints, plü co ella: Et in ſeis pitanöngs, plü co ſia ſour in ils ſeis. Quel, il qual gio dals jüdiccis da Dieu via dad oters nun s'meldra, es cumpong da tſchel vituperuts Belſchazar, àl qual Dieu laſcheiva inzacura dir: Tü Belſchazar nun haſch taunt è taunt humiliâ teis cour, ſchabain ch'tü haſch viſs puiſt jüdicci via da teis ægian Bap, Nebucadnezar. Giaſchair ſün la fetſcha da ſeis pchieds, nun s'patir dal port da ſia injuſtia, veziond per cauſa da quella oters batüds, es il medem, ſco ſch'ün vazeſs la chiefa da ſeis proſſem vaſchin in ota flama, & hoc interim nun veſs ingün piſſêr per la ſia. Vazeſs ſtendſcher ün, in ün flüm, è non obſtant que vleſs dalungia eir el paſſar tras. Que ha nom: Murdrier ſuot la rouda, ſün la quala oters morders

giaſchen ruots. Adulterar, ſpitanar in la preſchun, in la quala s'veza oters bütads, & inchiadanads per il medem fall.

Ey dimeña! Ch'la conſideratiun, quals noſs jüdiccis deſſen eſſer in tals càſs, ns füſs ün frain per refrenar il prüm noſſas imprudaintas leaungias. Quiſt di eau, & ſcriv à tai Ftan. A nun jüdichier temerariamaing ſura dals batüds de la filgia da teis pövel. Da lönſch ſea da teis impiſſamaints, ch'tü völgiaſch ir in tai, & dir: Eau ſun ſtat d'üña vitta inculpata avaunt Dieu, meis far [p. 24] & laſchar ha plaſchü ad el, per que es l'Aungel chi ha tras cumond ſeis batü noſſa Jeruſalem cun ſia ſpada tratta, paſſa ſpær mai via, m'laſchà nun offais; Mo ils oters, chi pcheiven cun maun ſtais oura, ha el ſternü ſco els meriteiven calamituſamaing & ſainza compaſſium. Que veſs nom, à tſchantſcher il linguag da Canaan, cun tſchel ſuperbi Raig dals Caldeers, ſacrifichier à ſeis chiaruoz, è far profüm à ſia rait. Nun dir, di eau, in teis ingianaivel cour, els ſun ſtats plü gronds pchiaduors, dimperſai, el ils ha batüds aciò ch'eau m' meldra, & sch'eau non m' meldr, vegn eau ſumlgauntamaing ſco els à perir. Et, ach! Mia leaungia s'rainta via da mia buocha, & meis cour alguefs bod via ſco la tſchaira. Che lgieud ha Dieu chiatſchâ maun & ſternü? Ils plü mals intraunter da nus? O nâ! El ha talgiâ via la boſchia verda, la quala nun purteiva ſulettamaing fölgia da confeſſiun, mo eira plaina d'früts da jüſtia, chi ſun tras Jeſum Chriſtum: A la gloria è lod da Dieu. Intraunter ils batüds, ha Dieu batü lgieud velgia, inter la quala s'chateiven da quels, à ls quals nun m'fetſch câſs da conſcientia d'applichier ils plæds dal Pſalmiſt: Il jüſt vain à ſtar verd ſco la palma: Sco il Ceder ſul munt Libanon vain el à creſcher ſü cun adampchiamaint. Quels chi ſun implantads in la chieſa dal Senger, vengen à ſchflurir in ils palacis da noſs Dieu. Schi, è vengen eir ad eſſer verds in lur velgdüm: Graſs vengen els ad eſſer, & verds. In juvnas lais, da quels, ils quals in ün ſan maniamaint, pudeivan gnir numnads cumpongs da tſchel pruſs Nathanael, à reſpet da lur ſinceritat. In noſſa juvintüña, uffaunts in malizchia mo creſchüds ſü in cugnuſchenſcha. Juvens, chi füſſen ſtats capabbels da reſpuonder à lur defaiſa à ſcondün chi veſs pudü dumandar quint da la ſpraunza chi eita in [p. 25] els. Gniond ſurpraiſs à l'improviſta ſco l'utſche dal latſch dal chiatſchader, & il peſch da l'ham dal peſchchieder; Nun ls ha is Senger chiatads durmind, ù in exerciccis prophans, dimperſai cun lur Pſalms in maun, & il ludond cun lur buochias, (nun dubit chi nuur vean fat il medem eir cun lur cours) tenor s'ha gü relatiun clera, & s'ha eir pudü vaira & comprender gio da que, ch'els in la chiafuolleza da las naifs cun las qualas ſun ſtats cuvarnads, vun chiatads cun lur Pſams ſpær els, amo averts; Qua però, mala ſitta! Nun mancheiva da quels intraunter juvintünna, chi in il

pudar ſtramantûs da munts & vals, chi nun eira oter co üña vuſch chi imnatſcheiva, dal ſtramantûs Dieu, da quels repeteſch eau, chi s'veiven ta unt ina vaunt ſchmanchieds da lur exceder in lur juvintüna, ingravidads d'iniquitat, & in duluors da part per la parturir, tſchercheivan mals inſtrumaints per paſſantar üña üſche ſtramantûſa not in dalets chiarnals. Dieu ha batü juvens uffants, ils quals ſco quels in Ninive, nun ſaveivan disfarenzchier il maun dret; Dal ſchneiſter. Sun quels forza, ſtats plü gronds pchiaduors co tü?

Che jüdiccis vlains dimeña far landargio? Quiſts. Chia ſaviond eſſer la mort dal jüſt prætiſua in ils ölgs dal Senger, in che möd ella riva, crajans, ch'el ils vea forza tut davent, ſco il pietaivel Raig Joſias, per nun ils laſcher vaira il mal chi po gnir ſura da nus; Ils oters per chi nun gniſſen ſchdrapads davent dal diluvi dal pchià, & interſchulads aint in il mal, s'fond ſumlgaunts à l mond. Conſidereſchans & imprendans our da l'experientia, chia la remuneratiun dals fidels non ſea da ſpettar in in quiſta vitta, ma bain in quella chi ha da gnir, & dians cun Paulo: Sch'ils fidels veſſen ſpraunza nomma in qui[p. 26]ſta vitta, füſſen els ils plü miſerabbels da tuottas creatüras. Dians cun noſs Senger Chriſto: Schi dvainta quiſt via dal lain verd, co vaini ad ir cun il ſech? Et giond in nus ſveſſa ns impaiſſans, quaunt abominabbel ſtopchia eſſer il pchià, ſiond chia Dieu il chaſtia via da ſeis ægiens uffaunts. Et ſch'il jüſt difficilmaing vain ſalvâ, co ch'il infidel vengia à comparair.

Ma, detta Dieu! Chia quiſtas medemas conſideratiuns ſervan eir tiers manuductiun da far ſauns & madürs jüdiccis, à chi paſſa ſpær nus via, & vezza l' abominatiun da la deſolatiun in il pouver Ftan. Nun ns guardar ſainza compaſſiun da Chriſtian, amo main cun üña uſche dals Græcs numnada Chairokakia, chi voul dir, s'alegrar dal don dad oters: Sco uſchea ns deſs havair guardads üña impia perſuña cun ün Sorriſo da Diavel, laſchond ils ſequaints plæds [tenor m'es refert] our da ſia malnetta buochia: Füſſani ids magara tuots! Guarda pür tü chia la vandetta da Dieu t'laſcha vivar! Nun ns conturblar, cun far jüdiccis ſainza charitat; Anzi conſidereſcha, in teis cour ch'il Segner vea far, ſchabain ch'las cauſas perche, nun t'ſun cuntſchaintas. Di cun Auguſtinio. Judicia Dei ſenſus mentesq mortalium latent; Juſta vero eſſe non latet. Ils jüdiccis da Dieu ſun zupads avaunt ils ſens & inclet da la lgieud; Ma chi ſean jüſts, eſi manifeſt.

Ouravant tuot, t'inſerva dal chiaſtiamaint da Dieu chi es i ſura da nus, uſchea, chia giond in tai ſveſſa, & chatond eir tals ü ſimils pchieds à ls noſs, & veziond nus per cauſa da quels greivamaing afflicts, t'maldraſch, aciò nun incuorraſch ſumlgauntamaing ſco nus, in ils ſevers jüdiccis da

Dieu. Fœlix quem faciunt aliena pericula cautum. Wintüraivel es quel, chi dvainta pru[p. 27]daint gio dals privels dad oters. Quiſta vouta vezaſch nus batüds, vintüraivel tai! Sch'tü gio d'noſs exaimpel mütſchaſch via ſimils, ù amo plü greivs chaſtiamaints dal jüſt Dieu. Et be quiſt giavüſch eau dal chiafuol da meis cour, chi ſerva per ün præſervativ à CERNEZ ma chiera patria, la quala in quiſt on 1720. es ſtatta expoſta ſcho üña ſchaibgetta à medemas frizas, & es però dal gratius Dieu, miſericordiaivel- & miraculuſamaing ſchanieda. Conſidereſcha dimeña noſs exaimpel, & nun far ſco nus, ils quals in lö da dvantar cauts [prudaints] gio da tals aviſamaints, plü bod ls vains ſurduvrads tiers ſgüreza chiarnala. Perche haviond Dieu Anno 1682. viſitâ cun üña ſtramantuſa laviña la part pitſchna dal cumün da Ftan, vet el eir à la vouta da la part gronda tramiſs uña otra, be tras il Laviner, gio d'il qual el ns ha inviâ la præſchainta, però ſainza ch'la feſs oter don. Tuotta la ruottüra conſiſteiva quella vouta in ün mulin & pilguottas; Dieu la matet ün term, ſco à las uondas dal mar. Tü deſſeſch gnir fin quâ, è nun deſſeſch paſſar plü inavaunt: E qui s'deſſen fermar tias ſuperbas uondas. Che eira que oter, co trametter ün Præcurſus ch'ins aviſes da tſcherchier da la farmar ſü, & ingualivmaing lier tras l'oratiun & meldramaint da noſſas vittas. Mo cho vains fat? In lö d'eſſer vigilants, & per temp d'occuorrer à l mal, vains ſurduvrà la à nus demonſtrada buntat dal Senger tiers ſchlaſchöng, ſtimâ, chia ſcha quella vouta la friza nun ns pudet rivar, chia quella nun gniſs à ns nouſcher er neir per l'evegnir. Mo merra. Huoſſa, haviond il Segner gü qualche tædio da ſia longanimitat, & ſiond ſeis decret in duluors da part, laſch' el la part batüda dals 1682. illæſa, & l'otra ch'el veiva in grazchia lura ſchanià, chatſch' el maun cun aſprezza. Fa dime[p. 28]na pönitentia, & t'meldra gio d'noſs exaimpel, ma Patria, aciò nun t'inſcuntra il medem eir à tai; Il aviſs da Chriſti fat à ls Jüdeaus, es plü co clær: Sch'vu nun s'meldraived, gnived tuots ſumlgauntamaing à perir.

It in vus ſveſſa, Cumüns ch'ins eſched vſchins, s'examinà; Vu gnived eir à chatar in vus ſimils pchieds à ls noſs. Schabain ſch'vu s'vleſſed zupar, ù ſcuvernar cun üña maſcra d'hypocriſia, nun gniſſed vus be à pudair zupar il tuot. Noſſas ſeditiuſas prabgias, abominablas avriaunzas, implacablas iras, evidentas violentias, manifeſtas injüſtias, horrenda avaritia, obſtinata renitentia in cunter il plæd da Dieu, chi es capabbel da dar ün complet regiſter da noſſas transgreſſiuns? Nun s'laſchen uſche facilmaing cuvernar, & poſito ch'nu las zupeſſan avaunt ils ölgs dal muond, ſchi gniſſani però à ſchbrair ad ota vuſch ſco il ſauug dal pruſs Abel, & da ſai ſveſſa s'rendar manifeſtas; Et s'chatond pchiaduors ſumlgaunts à nus, s'meldrâ, aciò nun pereſchad ſumlgauntamaing ſco ils perids intraunter

da nus. Ils Græcs dieu: Patimata, matimata. Il patir da l'ün es üña informatiun & aviſamaint à l'oter. Sead dimeña aviſads gio da noſs patir.

Ma vu dſchared: Che ns vâ à nus tiers lavinnas! Nus nun eſchens expoſts à tals privels. Noſs co müns ſun ſituads in lous ſgürs.

Sainta in reſpoſta. Il Segner t'po far curir à la vouta da rals privels eir our da teis gnieus ſgürs, ſco ch'el fa curir la beſtia ſulvadgia in il maun dal chiatſcheder. Tia via nun es in tia puſſaunza. E nun ſtâ in il pudair da tai chi chaminnaſch, da drizar teis paſs. Il Segner t'po far perir uſche ſtramantuſamaing, co ch'el ha fat perir nus in la laviña. El po far que cun fö gio da cêl, ſco [p. 29] ch'el hat fat cun ils Sodomiters & Gomorriters, ù ſü da la terra, ſco es inſcuntrà à ls inhabitants de la citat Angovis [Anciro] in quiſt medem on tras las ovas, ſco à Pharao. U, nun ſuñi Ao. 1717. in las ovas, perids ſumlgauntamaing ſco nus, in grond quantitat da nomber in il Nord-Holland, Friesland, Oldenburg, Gröningen, Brehmen, Holſtain, Hamburg, & oters lous? Tras peſtilentia, & otras contagiuſas malatias, ſco blers Iſraeliters dal temp da David. Tras ünna vila guotta in il maun da Jahel, ſco ch'el ha fat cun Siſſera. Tras ün baſtun da Paſter in il maun da Samgar. Unna ganoſcha d'Aſen in il maun da Samſon. Tras tampeiſta gio da cêl, ſco ils Canauiters. Et chi vleſs eſſer uſche præſumptuus da vlair ſavair numnar tuottas las armas chi s'chatten in l'arſinal da Dieu, da las qualas el s'ſerva à ns plajer & batter? Giavüſchaſch informatiun plü inavaunt da quellas varts? Lea Syrach, Cap. 39. dal 31. ſin à l 36. v. Dieu dſcheiva inzacura: Digrazchia, it in meis lö in Silo, inua havdeiva via davaunt meis nom, & guardâ que ch'eau nhe fat à là, per la malizchia da meis pövel Iſrael. Gni in Ftan, & guardâ que ch'il Segner ha fat cun nus per noſſa malizchia; Mo cun tal früt, chia veziond que ch'el in jüſtia ha fat via da nus, ſtetat gio da l'injüſtia, & s'volved tiers Dieu, tras meldramaint da voſſas vittas. Scha quiſt nun dvainta, po poch falar, pür ch'eau nun prophetizeſcha! Da gnir cumplida via da vus l'imnatſcha da Dieu fatta à Ninive. Merràm quia eir incunter da vus. Eau s'völg ſcuvernar voſs urs ſün la fatſcha, è völg far vaira à ls pouvels voſſas verguognas, & à ls reginams voſſa tuorp. Eau s'völg bütar à döſs chioſas abominablas, è far giamgias d'vus; Et s'völg redür ad eſſer ſco aldüm. Qua chia Senacharib füt murdriâ da [p. 30] ſeis ægiaus uffaunts, ſchi ſiond ſepuli füt ſerit ſün ſeis mulimaint, quiſt memorabbel aviſs: Eis eme horaon euſebis eſto. Que es, quel chi guarda ſün mai, imprenda gio da meis exaimpel à ſtar gio da l'injüſtia. Uſchea guardâ eir vus ſün nus, mo d'intaunt ſtat gio da l'injüſtia. O chi nun ſea zupâ avaunt voſs ölgs, que chi ſerva tiers voſſa paſch!

Ma nus turnains darchio ſün noſs Text. Ingualmaing ſco Chriſtus noſs Senger cufferma ſeis aviſamaint tiers pönitentia, cun far à ſavair il nuſchaivel effet nun ſequind meldramaint gio da l'exaimpel dals Galileers; Uſchea

Decler' el eir, quel ſün duos möds.

Cun l'exaimpel da 18. d'els, ſur ils quals füt crudada üña Tuor in Siloe, ſco appara our dal quartavel & cinchavel vers.

In Jeruſalem eira ün flümet, u, fuutauña numnada Siloe, our da la quala s'veiva fat ün lavaduoir, Joh. 9. 7. Spær quella eira ædifichiada üña Tuor, la quala ſerviva à mnar l'ova tras la citat, ſco appara our da la Prophetia da Jeſaja, cap. 7. 3. Quiſta medemma Tuor eira datta gio & veiva mazâ deſchdot hom̃ens. Davard quiſts conclüda ſimilmaing noſs chier Senger, chi nun ſean ſtats plü gronds pchiaduors co ils oters citadins da Jeruſalem. El douvra in il Text Original Græc, quel plæd opheiletas, il qual dà àd inclêr ün debitur. Il qual plæd el douvra, per dar àd inclêr, chia tuots Craſtiauns ſean oblieds da far obedientia à la ledſcha diviña, è chia, ſcha quella nun vegna fatta, ſea ſcodün ſuotapoſt à la paina & chiaſtiamaint. Per conſequentia, vegna il giperi ſimilmaing à gnir eir ſur els tuots, upöa, chia commovüds tras ſias preidgas, nun fetſchan bod pönitentia. Et u[p. 31]ſchea mett' el inſembel taunt Jüdeaus, co Galileers, ils admunind ſeveramaing tiers pönitentia, ſchi nun völgen tuots miſerabbelmaing perir. Que chia Chriſtus à qui imnatſcha à ls impönitents, es gni in effet ſura dad els ſiond expirads 40. ons. Perche Titus ün Romaun ha gü aſſediâ Jeruſalem be ſün la Paſqua, & l'haviond tutta aiut, nun ha el ſulamaing, mazâ üña blerüra da Jüdeaus impönitents, in quel temp ch'els ſacrificheiven; Dimperſai blæts ſun eir morts in il aſſedi, ſiond ſurcrudads dals ædificcis, ſco quels, ſura dals quals crudet la Tuor in Siloe. Et quiſt exaimpel allegeſcha Chriſtus ſveſſa, per declarar cun quel ſeis aviſamaint tiers pönitentia. El voul dir. Câſs miſerabels, qual es ſtar quel, da quels chi ſun ſtats cuvatads & mazads dal crudar da la Tuor in Siloa, vengen tramiſs da Dieu, acio ils oters müdan lur vittas. Che reiſta dimeña, oter co ch'vus müdad à temp voſs far, corrigeſchad voſſas vittas, ſün fin chia tals câſs nun s'inſcuntran eir à vus.

Il crudar dimeña de la Tuor in Siloe, la quala à l'improviſta ha clapâ ſuot & mazâ diſchdot hommens, ns a viſa da viver pruſamaing, & in continua pönitentia. Effendo ch'la mort ns ſurſailga lura, cur nus il main ns impiſſains ſün ella, ſtuvains continuamaing eſſer vigilants, proviſts cun noſſas lgüms invüdadas, flaunchs tſchintads, ſimil à quels chi ſpettan ſün lur Senger, cur el turnare da la nozas. Ach! Nu nun ſavains ur ch'il patrun d'chieſa vain à genir. La ſaira, ù á mezza not, ù al chiantar

dal gial, ù la damaun. Que es, ſch'el vegna à gnir in noſſa infantia, juvintüm, ætat virile, ù vero pür lura, cur ch' nus eſchens velgs. Il Craſtiaun nun ſa ſeis temp & c. El vain ſurpraiſs ſuvent à l'improviſta. Bod vain l'ün mazâ d'üña ſanguinolenta perſuña, da la quala el ſtimeiva [p. 32] d'eſſer totalmaing ſgür ſco Abel da teis frar Cain. L'oter crouda à mort, ſco Eli. L'ün po gnir ſurcrudâ dal fö gio da cêl, ſco ils paſtuors da Job. L'oter, gnir ſurſalgi in ſia la plü grond' algrezchia & mazâ, ſco es inſcuntrâ ad Ammon, in chieſa da ſeis ægien frar. Eſchens ſün l'ova in üña barchia, ſchi puaunt dalönſch eſchens davent da la mort? Sezains à chavailg, ſchi po ün ſulet ſcampütſch ins levar la vitta. Gains à ſpas per cerchier qualche recreatiun, ſchi ns po in las plü allegraivlas champognas nouſcher üña ſtorta trida zerp. Paſſains tras ün comün, tauntas aſſas ch'nu vezain ſün ils tets, ns imnatſchan la mort.

Schi! La mort ha taunta familiaritat cun noſſa vitta, ch'nu nun pudains viver, upöa nun vengans ſuſtentads tras la mort dad oters. U, nun ſtonni laſcher lur vittas? Las beſtias da la terra, las beſtias in l'ova, & in l'ajer ſveſſa, ſch'tü deſſaſch gnir nudriâ & viver. Quandernaun ha tſchantſchâ prudaint- & pruſamaing ün cert; Che eſi Craſtiaun, ch'tü t'ſmüravailgeſch taunt, & t'temaſch da la mort, ſiond ch'tü vivaſch tras la mort dad' oters, vainſt ſuſtentà tras la mort da d'oters, vivond mouraſch, & muriond vivaſch.

Et, ô mort! ô mort! Co nun demuoſſeſch üña tal familiaritat cun noſſa vitta, bê in queſts noſs temps, in que ch'tü nun s'turpajeſch, da ſalgir aint tras las fneiſtras, & gnir in noſs palaccis, ſco tü haſch fat eir cun ils uffaunts da Job, & que uſche à l'improviſta. Il pouver Ftaun, ſto a quia ſuottaſcriver, probatum eſt. Uſche eſi, nus vezainz comprobâ tras l'experientia via da nus ſveſſa. Schi, eau ſveſs vegn conſtrit ſur oters d'arcugnuoſcher il medem, ſiond convit d'uſche ſpeſs exaimpels, miſs da meis Dieu avaunt meis ölgs. Perche m'haviond eau [p. 33] retrat da ma conturblata & confuſa ſcoſſetta, vers Cernez, per tſcherchier qualche reſpiratiun in mia gronda melancholia, paſſond duos ſulets dids cun ma chiera brajeda, merra! Nun pon niaunch quels paſſar completamaing, aunt ch'il Segner im ptopona ün ſimil ſtramantus exaimpel d'üña improviſta mort, via d'ün meis chier amy, perſuña da ſingulara pietat, il qual tras ünna greiva chiargia ſquitſchâ, cun cordielas lamentatiuns, & duluruſs plaunts da ſia afflitta brajeda, vain purtâ in chieſa ſia mort. Uſche piſſerus es il Segner, chi nun ha dalet da la mort dal pchieder, dimperſai ch'el s'converteſcha & viva, per noſs ſalüd, ch'el ſuvent ins aviſa da ſtar in continua vigilantia, & parderts ſün la ſia vgnüda!

Et, ô chia quiſt gieſs inzacura à cour! A taunta inconſiderata lgieud

chi viven, ſco ſchi veſſan ün pach cun la mort, & üna lia cun la ſepultüra, il dir da la quala, es: Pönitentia, vigilantia es üña lavur da lgieud velgia. Eau nhe temp avuonda d'im præparar à bain murir in la velgdüña, ù let da mort & c. Il qual nun es oter co ün credantamaint, & chantar da quella infernala Syrena, per ils far crudar in il chafuol ſön dal pchiâ, aciò vegnan in quel à l'improviſta ſurſalgids & chatads, & ils gea à maun ſco à tſchel ſudâ, il qual gnind charâ durmind, qua ch'el deiva valgier, füt paſſâ tras cun üña ſpada, & laſchá ſün il poſt, da quel ch'il mazet, cun quiſts plæds: Qualem inveni, talem reliqui. Qual l'he chatâ, tal l'he eau eir laſchâ. Ey! Ch'il Dieu da tuotta grazchia s'des da recognuoſcher tals foſs aſſailgs dal Sathan, & vituperuſs tſchiorbantamaints. Eau di, tſchiorbantamaints, & que cun vardat; Perche el tſcherchia tras tals vauns raſch una maints da t'tgnair davent da la pönitentia, chi es ſecunda tabula poſt naufragium, uſche löng, fin chia tü [p. 34] ſurſalgi d'üña improviſta mort in impönitentia, geaſch in quella à l'æterna perditiun. Qua però ch'tü deſſes ir in tai, & dir: Eau völg lavurar dintaunt chi es dy, perche è vain la not, in la quala ingün nun po lavurar. Eau nun ſun certifichiâ da gnir velg, niaunch da murir in let, & d'havair temp da far pönitentia. Il Segner po gnir, qua ch'eau m'impais il main; Per que tſchaiſchda mia orma, & tuorna tiers teis Dieu. Tſchdaiſchda, leiva, per temp ſü dals morts, & Chriſtus vain à t'ſplendurir. Völg taſchair otras raſchuns, ſco per exaimpel: Ch'la pönitentia tardiva es raramaing ſincêra, & chia Dieu t'po forza tſchunchier gio il dun da la pönitentia, ſuainter il dit dad Auguſtini. Qui dat pönitenti veniam, non ſemper dat peccanti pönitentiam. Quel chi dâ pardun da ſeis pchià à l'pönitent, nun dà tuottas voutas il dun da la pönitentia à pchieder. T'meldra dimeña gio da tals exaimpels, & lavura à temp teis ſalüd con temma & tremblar, aciò nun t'inſcuntra que chia Jeſus melginavaunt denunciеſcha à tals tras la ſumalgia d'ün figær nunfrüttaivel.

Davo havair, quiſt grond prædicatur da la jüſtia, declarà ſeis aviſa- maint tiers pönitentia, tras l'exaimpel da quels diſchdot, ſur ils quals es ſtatta crudada la Tuor in Siloe, và el inavaunt & continuo d'explichier quel;

b Tras üña ſumalgia tutta naun d'ün figær, il qual ün patrun veiva in ſia vigna. Il qual el ſa uſchea, ch'el muoſſa,

1. Che ſea inſcuntrà â l'patrun, con quiſt figær. Un hom haveiva ün figær implantâ in ſia vigna, & el gnit & cerchiet früt ſuſura mo nun il chatet.

2. Che el vea imnatſchà à l'figær. El dis tiers il lavuraint de la vigna: Merra, eau ſun huoſſa gni trais ons im[p. 35]minch' on; & nhe cerchià früt ſun quiſt figær, & nun il chiat: Talgal gio, che pilg' el aint la terra?

3. Co ſea ſtat darchio intercedü dal ſitadin, p il figær: Segner, laſchal amo quiſt on, ſin ch'eau l'heja chiavâ, è neja miſs aldüm intuorn. E' ſch'el pür ſa früt: Nun bricha, ſch'll deſſeſch tü talgier gio n'il evegnir.

1. Tras la vigna, vain incletta la Baſeilga da Dieu, cauſa ſia analogia cun üña vigna, quandernaun porta ella eir, in blærs lous da la Scritüra Sonchia, quiſt nom. In quiſta vigna es üña ſula vit, noſs Segner Jeſus Chriſtus, via dal qual nus ſtuvains gnir implantads & inſerids, ſco tauntas perchias, ſch'nu deſſan purtar früt tiers la vitta æterna. Joh. 15. 1.

In vignas, ſuolen quels chi las cultiveſchan, ſuvent eir havair boſchia implantada, la quala els ſuffrieſchā, ſchi porten amabbels früts. Uſchea diſch eir Chriſtus, chia Dieu in ſia vigna, la Baſeilgia, vea gü ün tal böſch, cun nom, ün figær: Il qual figær dal temp da Chriſti, eira ſcodün chi s'achateiva in la Baſeilgia Judaica.

Ingualmaing dimeña, ſco ün chi ha implantà ün böſch chi deſs purtar früt, và à ſeis temp per guardar che früt, quel vea purtâ; Uſchea diſch Chriſtus in la ſumalgia, ch'il patrun da la vigna ſea eir gni, & vea cerchiâ früt ſün dit figær, & nun vea però chiatà ingün. S'inclea, früt, Spiritual. Ingün früt, que es, ingüña gretta, ingünnas ouvras da chiaritat chi la cumpagneſſan. La cretta opereſcha tras la chiaritat.

2. Mo che imnatſch' el à l' figær totalmaing ſteril? (Nunfrüttaivel) El diſs tiers il la vuraint da la vigna: Merra, eau ſun huoſſa gni trais ons etc. Talgal gio, che pilg' el aint la terra? Il lavuraint da la vigna es Chriſtus noſs Salvader. Quel es da Dieu dat à la Baſeilgia per cultivadur, & parchüradur. Tiers quiſt lavuraint da la vigna, diſch il Patrun da quella, chi es Dieu il Bap: Merra, eau ſun huoſſa gnir trais ons imminch' on, & nhe cerchià früt ſün quiſt figær, & nun il chat. Schabain quiſt po gnir applichià à ſcodün, pövel, & à ſcodün chi s'chatta in il ravoulg da la vaira Baſeilga; Wain que però inclet principalmaing davard ils Jüdeaus, ils quals ſun ſtats ils prüms, quiſt nunfrüttaivel figær. Perche quels ſun ſtats la vigna, la quala il Segner ha gü transpurta our d'Ægipto, in la terra da Canaan, inua, havioud laudroura ſchatſchà ils Pajauns' el l'ha eir implantada. Quels medems Jüdeaus, ha Dieu viſità trais ons, tras ils quals nus pudains inclêr il trippel Guvern, chi es ſtat da Dieu tſchantà aint in quel pövel. Il prüm es ſtat il Guvern tras ils Jüdiſchs, il ſeguond tras ils Raigs, aunt la transportatiun in Babel, il terz tras ils Sacerdots, davo la turnada our da Babel. U, ch'nu pudains tras quels trais ons inclêr, la tripla viſitatiun, cun la quala Dieu ha viſità quiſt pövel, & excità à purtar früt: Primo cun promulgar ſia ledſcha tras Moſen, in la quala Dieu ils ha ſcrits avaunt las ouvras, las qualas eiren ad el amabbels früts, ſea in la

Baſeilgia, in la Politia, & eir Oeconomia. Secundo, ſiond ils Sacerdots negligaints in la cuſtodia [far obſervar] da la ledſcha, ha el ſchdaſchdà ſü extraordinariamaing ils Prophets, ils quals tras ün divin zeli, tant ils Sacerdots ſveſta, co il pövel aviſeſſen da lu uffici & obligatiun. Tertio, ha el tramiſs ſeis unigenit filg, il qual cun contin pradgier, & ſtupends miraculs ha excita, exſtimulâ l'intêr pövel tiers pietat. Schi, tras quiſts: trais ons pudains inclêr, quel temp da trais ons, il qual Chriſtus giâ veiva impundü, in il qual (temp) el eira paſſa tras tuot il pajais muſſond, fond dal bain, è meidgond [p. 37] tuots quels chi eiren poſſedüds dal Diavel. In tuots quiſts trais ons ch'el ha viſitâ ſia vigna, & in quella, ſeis figær per cerchïer früt, es il Segner gni per inguotta, & ſtat [ſecundûm hominem loquor] ingaunâ in ſia ſpetta. Perche ſchabain chi s'haun chatads alchüns in il pövel Jüdeau, ils quals ſün par lur früts, ſtats da Dieu approbads; Schi ha però l'impietat da la lönſch gronda part, taunt inavaunt inſchüri la pietat & probitat da la part pitſchna, ch'ils pochs à raſpet dals blers nun vegnan niaunch á qui à Chriſto in conſideratiun.

Quiſts trais ons, in ils quals il Segner es gni tiers il figær, ma però ſaimper per inguotta, & non obſtant que, ch'el l'ha laſchâ amo ſaimper ſainza talgier gio, ſignificheſchan la longanimitat da Dieu, ſeis ſpettar ſün noſſa pönitentia, & incomparabla patienzchia cun nus. Il Patrun da la vigna ſpetta plüs ons, ch'il figær porta früt. Uſchea ſpetta eir Dieu, tras ſia infinita tolerantia & benignitat, ch'nu ns meldrans, & corrigeſchans noſſas vitiuſas & corruottas vittas, cun üña vitta püra & incurruotta. Qua ch'ils Samaritans nun vlettan retſchaiver il Segner Jeſum, il dmanden chatſcheds d'ün intempeſtiv Zeli, Jacobus & Johannes, dſchond: Segner vouſch ch'nu dian, ch'il fö crouda gio da cêl & ils conſümma ſco chi ha fat eir Elias? Mo che reſpundet il Segner? Wus nun ſavaived da che spiert, vus vegnad manads. Perche il filg dal hom nun es gni per perder las ormas da la lgieud, anzi per las ſalvar. Patiaint dimeña es il Segner, & tardaunt tiers l'ira, quandernaun diſch Petrus: L'es patiaint invers nus, nun vliond ch'alchün gea à perdar, mo chia tuots vegnan à pönitentia; Et David celebreſcha quella ſia patientia & longanimitat cun plüs plæds in ſeis 103. Pſ. 7. 8. 9. 10. Un tal s'ha il Segner eir fat vaira tras evi[p. 38]dents exaimpels. Al prüm Muond, ha el dat ſpati tiers pönitentia, 120. ons. Sodoma & Gomorra, nun ha el conſümâ tras il fö, ils metond avaunt per ün exaimpel à quels chi gniven à viver impiamaing, aunt co ils aviſar tras il jüſt Loth. Dal chaſtiamaint chi ſün els ſpetteiva, & ils invüdar tiers pönitentia. A 'ls citadins da Ninive dâ el ſpati da 40. dids, tiers meldramaint. Et, aunt co ſurdar à l'extrem excidi & ruviña Jeruſalem, l'ha Dieu invüdada tiers pönitentia cun admunir, imnatſchier, cun ſignels

& prodigis, 40. ons à la lungia. Uſche patiaint es il Segner, ch'el nun pilga be dalungia la ſgür da ſeis jüdiccis, per talgier via la boſchia; Dimperſai la laſcha in pê, & ſpetta cun patientia ſch'la porta inzacura früt! Ma nun s'ingianarai Chriſtiauns! Gio da quiſta longanimitat, ch'völga dir in voſs fraudulents cours & dir: A che bſöng far uſche à temp pönitentia, giâ chia Dieu es uſche tardaunt in exequir ſeis jüdiccis? Dieu dvainta eir dandettamaing ſtaungel, & ſia patientia s'converteſcha in ira.

Talgal via, [il böſch] perche pilg' el aint la terra? Un chi lavura via d'üñna vigna, & ha implantà boſchia in quella, la ſuffreſcha ſch'la porta qualche früt: Ma ſch'la ditta boſchia es tuotta fat nunfrüttaivla, nun fa oter in la vigna, co dar don à las vits cun lur ſumbriva, & tira il dſü da la terra per inguotta, ſchi nun ſuffreſcha ün bun lavuraint neir bricha tala ſterile boſchia in ſia vigna, dimperſai la taglia via. Uſchea fa eir Dieu, ſco be que dà ad inclêr noſs Segner Chriſtus, tras il cumond dat à l' lavuraint da la vigna. Talgal via, à che perpöſt pilg' el ſaint la terra? El numnadamaing, nun voul ſuffrir in ſia Baſeilgia malnüz böſchs, lgieud d'hypocriſia & mala, chi tſcherchien da trer à ſai ils bains & duns da la Ba[p. 39]ſeilgia, & dintaunt però nun portan ingüns früts da cretta & charitat, tras ils quals la gloria da Dieu vegna manifeſtada & amplifichieda, & oters vegnan manads tiers la cretta, dimperſai ſun plü bod nocivs tras lur exaimpel, & renden ſcandel à ls oters.

Dieu nun s'laſcha rir oura. Uſche eſi Chriſtiauns? Sia patientia ſurduvrada s'müda in indignatiun & ſtramantuſa ira. Talgal via. Dieu talgia via, in la vitta præſchainta, & eir in quella chi ha da gnir. In la vitta præſchainta talgia Dieu via corporalmaing, & ſpiritualmaing.

Corporalmaing; Cur' el tramett' oura ſeis exercit à devaſtar ſia vigna, & talgier via il nun-frütaivel figær. Mo il Rai haviond udi que füt adirà, & haviond tramis oura ſeis exercit, matet el à perder quels homiciders, & det fö à lur Citat. Quiſt medem talgier via imnatſcheiva inzacura il Segner à l'ingrata & rebella Jeruſalem, ſco que ſ'po lêr à la lunga Luc. 19. Lea il regiſter da las maledictiuns, cun las qualas Dieu cerchia da far ſtar gio dal tranſgredir ſia ledſcha. Deut. 28. 15. & ſeq. Quel exercit dal Segner, ſun fam, guerra, & peſtilentia.

Spiritualmaing: Cur el per cauſa da la malrecugnuſchenſcha leiva via ſeis S. Plæd, & ſtumpla il chandalêr da la vardat davend da ſeis lö. Uña tal' execiſiun, ù, talgier via ha imnatſchà l'hertavel da la vigna, àls da dür culöz & malrecugnuſchaints Jüdeaus; Il reginam da Dieu ſare tut da vus, & ſare dat à d'ün pövel chi fare ils früts da quel.

Il plü dulurus & terribbel talgier via es quel, chi vain ad inſcuntrar ſün il dy dal jüdicci, in il qual ils impönitents vegnē à gnir bütads in il

fõ ætern. Davard ün tal talgier via tſchantſcha remarquabelmaing Chriſtus: [p. 40] Schün qualchün nun reiſta in mai, ſchi vain el bütà ora ſco il ram & ſechia via. Lura vain quella raīna raſpad inſembel, & bütada in fõ, & ella arda. Et quiſt tuot es be que, ch'il patrun da la vigna imnatſcha à l'figær. Mo, mett' el in executiun dalunga quiſta ſi' imnatſcha? Inſcuntra á l' figær quiſt talgier via ſainz' otra triga? Na;

3. Il lavuraint interceda per il figær, & tegna amo per qualche temp ſü, chia la ſententia da Dieu già tratta nun vegna miſſa in executiun: Mo el reſpundiond, il d'ſchet: Senger laſchal amo quiſt on, fin ch'eau l'heja chavâ, & miſs aldüm intuorn. E ſch'el pür fa früt, (bain ſea) ſcha na, lur a talgal gio.

Quiſt lavuraint (ſco già dit es) es il Segner Jeſus Chriſtus, il qual Dieu ha gü tramiſs in la plainezza dal temp, per ch'el lavures in ſia vigna, la Baſelgia. Queſt medem lavuraint, nos Segner Jeſus, ſezond da la dretta vart dal Bap in erceda per nus. Spræſchainta avaunt la fatſcha da Dieu per nus, d'ſchond amo hoz indi: Perdunals quiſt p'chià; Perche els nun ſaun que chi faun. Tantinavaunt ns importa via da l'interceſſiun da noſs Segner Jeſu, chia ſch'el nun veſs intercedü & intercedes amo per nus, nun ns veſs il Segner laſchà alchün pitſchen remament, & nus füſſens ſco Sodoma & Gomorra.

Quiſt interceder, po eir gnir accomodà ſün l'interceſſiun da fidels ſerviaints da las Baſeilgas, ils quals vegnen numnads eir lavuraints in la vigna dal Segner, ſco eir ſün l'interceder da pruſa lgieud, da quala cun lur mauns in ot, & ardaintas oratiuns tengen ſü ils cuolps dals chaſtiamaints da Dieu, ſco l'Aungel tgnet ſü il cuolp ch'Abraham eira per far via dad Iſaac. Uſchea rueiva inzacura eir Abraham per Sodoma, & Moſes s'metteiva avant la ruottüra, à volver davent ſi' ira, [p. 41] ch'el [Dieu] nun ils ſchdrües totalmaing. Tant profitaivla es la præſentia da fidels Miniſters, ſco eir, da tſchernüds uffants da Dieu in üña compagnia; Chia Dieu per lur oratiuns ſchanaja ſuvent eir à petulants pchiaduors chi s'chatten in quella, & ils conceda temp tiers meldramaint. Qua ch'il Apoſtel Paulus s'chateiva in tſchella periculuſa navigatiun, in la quala tuot ſtimeiva da perir. Schi veziond l'Apoſtel, ch'ils marinêrs vuleivan mütſchêr our da la naf, in üña barchetta, diſs el tiers il Chapitani, & ils ſudads: Scha quiſts nun reiſten in la naf, ſchi nun pudaived gnir conſervads. Pruſs Miniſters, fidels Chriſtiauns ſun bain uſchea nüzaivels in la naf dal Muond, co ils barcharous in la naf, in la quala s'achateiva Paulus il beâ Apoſtel. Uſche bod co Dieu ils pilga landroura, cumainza la naf à ſurvgnir fouras, & fundar. Quant löng raſtet Sodoma, dapo s'havair parti landroura il pruſs Loth? Par cauſa dals Elets, diſch Chriſtus ſveſſa, chia Dieu vegna à

ſcursnir ils dids da las afflictiuns, las qualas vegnen à paſſar avaunt ils plü davo temps. Cur nus dimeña ſurvivains la mort da lgieud pietuſa, ſtuvains quella lur mort conſiderar, ſco üña perdita, [à reſpect noſs, chi reſtains davo] chi cun imgünnas larmas ſufficiaintamaing po gnir deplorada. Ma, co fa il lavuraint da la vigna, quiſta ſia ſupplica? Uſchea, ch'el metta traunter aint duos conditiuns, cun las qualas el tempereſcha la rigur da la diviña jüſtia.

1. La prüma conditiun gia vüſch' el da ſia part, cun la quala el voul, chiavar intuorn il figær, & metter aldüm. Quiſt chiavar & metter aldüm, inſcuntra & vain fat in divers möds. Il chiavar dvainta cun muſar, admunir, reprender our dal plæd da Dieu, urar, trametter afflictiun & con ſimils möds; Perche tras quiſt tuot, vegnen [p. 42] ils cours da la lgieud retrats da las chioſas terrainas. Quel chi chiava intuorn ün böſch, tira oura la terra, foura à la vouta dal chafuol, nettaja las ragiſchs, procura chia quellas nun cauſeſchan il füt, ù ſechüra à l'böſch, præfocat, & fa la terra habile à retſchaiver la nüzaivla plöfgia. Uſchea chiava eir Chriſtus cun il zapun da ſeis plæd, & da las afflictiuns intuorn noſs cours, nettaja in quels la ragiſch da la cretta, pilgia via il deſideri da las chioſas terrainas, ficha aint l'hümiltat in noſſas ormas, & fa uſchea noſs anims habils à retſchaiver la virtüt da ſeis S. Spiert, la puala vain numnada ünna gronda plöfgia dal Segner. Il metter aldüm, dvainta medemamaing lura, cura chia à pchiaduors, vegnen trats in memoria lur pchieds, [ils quals per reſguard da lur ſporchezza vegnen meritamaing congualads à l'aldüm] aciò dian cun David Meis pchiâ es dacontinna avaunt mai: Et vegnan tras l'abominatiun da quels commovüds, à d'implorar la grazchia dal Spiert S. tras la quala dvaintan früttaivels, & habils à purtar früts da jüſtia. Aciò ingualmaing ſco in els es peravaunt ſtatta abundantia da ſurpaſſamaints, füſura s'achatta in els ſuperabundantia da grazchia. Et quiſta es la conditiun ch'il lavuraint da la vigna interpona da ſia part. L'otra conditiun ſuot la quala el rouva per ſchaniamaint à l'figær, es tutta naun dal figær ſveſſa. Uſchea, ch'lil deſs ſchanier.

2. Sch'el porta früts, es taut co ſch'el dſches, lura laſchal, permetta ch'el occupeſcha la terra. Scha bricha, talgial gio in il avegnir. Uſchea nun voul Chriſtus tour ſü in ſeis patrocinio, lgieud infidella, chi pechan our d'üña incurabla malizchia: Schi, el proceda anzi cun tals uſchea, ch'els à ladavo ſton far cun lur ægnas buo[p. 43]chas la confeſſiun, d'havair jüſtamaing meritâ la condemnatiun. Quiſt es uſchea eir la ſumalgia, con la quala il chier Chriſtus invüda tiers pönitentia. Sch'nu vlains referir il tuot tiers ſeis ſcopo, eſi taunt co ſcha el veſs dit: Il figær vain cultivâ ſün ſpraunza ch'el porta früt, mo ſcha quel nun porta ingün früt, ſchi

s'talgal ultimamaing via, cauſa ſia ſterilitat. Quels chi s'achatten in la Baſeilga ſun eir figærs, ils quals vegnen da Dieu cultivads ſün fin chi müdan lur vittas, & portan früts chi correſpuonden à lur vocatiun: Scha quiſt huoſſa nun dvainta, ſch'els continuan in lur nunfrüttaivleza, vegnen els ſco boſchia nunfrüttaivla à gnir da Dieu talgieds via.

Quiſta ſumalgia referida à ſeis ſcopo, vlains huoſſa, per jüſtifichier noſs Dieu in ſeis jüdicci, applichier ſün nus.

Chia Chriſtus diſch, chia Dieu vea gü üña vigna, il pövel Jüdeau, que po gnir dit eir davard nus. Nus eſchens eir ſtats, ſün il main, üña partetta da la vigna dal Segner. E' s'lea davard Noah, ch'haviond el, dapo havair dat lö las ovas dal diluvi, cumanzâ nouvamaing ad havdar ſün la terra, vea el implantâ ünna vigna. Uſchea ha eir Chriſtus, il cöleſtiel Noah, il qual es ſtat liberâ our dal diluvi da ſia paſſiun, tras üña gloriuſa reſüſtaunza, cumandâ chi vegna predgieda in ſeis nom, pönitentia & remiſſiun dals pchieds, tras la quala preidgia el ha raſpâ à ſai la Baſeilgia, chi es la raſpada da tuots elets, clamads, Sonchs, our da l'humauna generatiun, & uſchea implantâ à ſai üña ſpirituala vigna. Quiſta vigna ſa ſtaiſa oura uſche dalöuſch, ch'eir nus, ſchabain hafdains in chafuollas vals, circumdats cun ots munts, ns chatains dadaint ils terms di quella. Nus eſchens [p. 44] finn' al præſchaint, celebreſcha pur teis Dieu, alta Rhætia! Üña vigna, per la quala Dieu ha purtâ taunta chüra, ch'el l'ha circumdatta cun üña tal' ſaif, la quala nun haun pudü paſſar tras, ne ils porchs ſulvadis à la devaſtar cun violentas perſecutiuns, ne las vuolps à la ſurmanar cun lur fraudulents ſurmanamaints. Nus eſchens, dain la gloria darchio ad ün uſche gratius Dieu! Stats increſads incunter tuottas infernalas furias, ſco Jacob in Mahanaim, & Eliſeus aint in Dotan, & ſco ils prüms Chriſtiauns, dal temp da l'aſſedi, totala & finala ruviña da la Citat Jeruſalem, in la citadella numnada, Pella; Qua però ch'in otras parts da quiſta vigna quel ſanguinolent Mars [eira à ls Pajans, ün Dieu da la guerra,] ha pudü far uſche conſiderablas, ſumlgauntamaing deplorablas ſubverſiuns. Dieu nun ha n'eir manchâ da tramettar oura in quiſta vigna, lavuraints in abundaunza, via dals quals nun ha manchâ, ne Ductrina, ne fideltat, blærs fidels Epaphrodits. Quels haun in ſignificatiun utſupra, chavâ & aldâ: Que es, muſſâ, admuni, repraiſs, miſs avaunt las transgreſſiuns à ls ölgs da ſcodün. Schi; Il Segner ſveſſa ns ha ſuvent viſitads, & per inſiſter à la ſumlgenſcha da Chriſti noſs perfet Spendrader, völg eau dir, 3. ons; Il prüm on, ns ha el viſitads tras la ledſcha da la natüra, d'intant ch'nu eiren in la Pajana. Il ſeguond, tras la ledſcha ſcritta, numnada la ledſcha da Moſis, & tras l'Evangeli da Jeſu Chriſti, il qual es ünna-puſſaunza da Dieu, tiers il ſalüd à ſcodün chi craja. Et qua ch'nu eiraus nouvam aing

cuvernads cun las ſchürdüms da quella ſpirituala Ægypto, ns ha el darchio viſitads tras la laudabla ouvra da la Reformatiun, & da pe nöf cõmunichieds la lgüm da la pura Apoſtolica Ductriña, il qual eau bricha ſainza fundamaint nomn la viſita, in il terzavel on.

[p. 45] In quiſta bain conſtiduida, cun diligentia & ingün ſparng da fadia cultivada vigna, eſchans dilets audituors! Un & ſcodün ſtats, tants figærs, na ſulamaing cumöna boſchia, dimperſai nöbla boſchia da figs, ſco tſchauntſcha Chriſtus in noſs Text; Per dar à d'inclêr, ch'nu nun füſſens ſtats da pitſchen pretſch & pocha ſtima in ils ölgs da Dieu, ſch'nu veſſens purtà qualche früt.

Wia d'ün & ſcodün da vus, conſiderads ſco taunts figærs, s'ha chavà & aldà que es, muſſà, aviſà repraiſs tauntinavaunt, chi s'cumanzeiva à vlair mal à chi reprendeiva, & d'havair obominatiun da quel chi tſchantſcheiva cun integritat. Et ſch'nus vlains conſiderar que ch'il Segner ſveſs ha fat via da nus, ns poi bain parair ſco ſch'nu l'udiſſen à tſchantſcher ils formals plæds, ch'el ha tſchantſchà tras il Prophet Jeſajam: Che deſs eau far plü à mia vigna, ch'eau nun vea fat?

Sün quiſt tuot, es eir gni il Segner à viſitar ſeis figær. Nun crair Chriſtiaun, ch'il Segner nun indreſcha da tias vias; El vain tiers tai, ſco giet eir aint il Raig à viſitar ſeis giaſts. Nun deſs el it oura à tſcherchier früt, ſün ün cun taunta diligentia cultivà figær?

El t'ha eir viſità trais ons, l'ün davo l'oter. In tia infantia, ætat, virile, & veldünna. Mo che früts ha chatà il Segner in quiſta ſia trippla viſita, via da nus? Tals, quals el ha eir chatà via da ſia velga vigna. Eau nhe ſpetà ch'ella feſs üas, ſchi ha ella fat üas ſulvadgias.

In il prüm on, chi es noſſ' infantia, ha el chatà ſün il figær da noſs cours, früts da malizchia, petulantia, obſtinatiun, malobedientia, vanitat & temeritat. Qua ha, mala vitta! Gü nom; L'impiſſamaint dal cour dal Craſtiaun, es mal da ſia juvintünna in ſü. La nardat es lieda via da l'anim dal juvnal. In il ſeguond on, chi es noſſa [p. 46] ætat dad hom, eau völg guondſcher tiers quiſta eir quella ætat chi paſſa avaunt, noſſa juvintünna, per ſtar à ls trais ons da Chriſti, in la ſumalga; Ha el chatâ, avriaunza, ſeditiuns, ambitiuns, ingions, ſuperbia &c. In juvintünna; Laſcivia, intemperantia, diſpittas, & da tuottas forts pchiadriſchas ouvras da la chiarn. Qua s'ha cun dulur da chi mæ obſerveiva, chatada la verificatiun dal dit da Salomon: La juvintünna es vanitat. In il terz on, chi es noſſa velgdünna, deiva il Segner chatar ils früts ſpecifichieds da Syrach: Lea il 25. Capit. da ſeis cudeſch, V 6. 7. 8. Mo n'eir in quiſt on nun ls ha il Segner chadats. Ils früts ch'el ha chatà, ſun grobezza, avaritia, invilga, ſchi früts d'ün cour chi nun ſâ da s'inrüglar.

Eſcha uſchea dimeña es, ſchi nun t'dar buonder, ô Ftan! Scha Dieu ha miſs la ſgür da ſeis jüdicci & ſever chaſtiamaint via da noſs ſigær. El ha gü jüſtas & ponderuſas cauſas. Nun ſcriver tiers à Dieu, la cauſa da tia ſperta & vehemente ruviña, dimperſai à tai ſveſſa, & dy: La perditiun es ſtatta our da nus ſveſſa. Joſua dſcheiva inzacura à d'Acan: Meis filgs da l'hunur al Senger Dieu dad Iſrael, & confeſſa ad el: Et di oura huoſſa à mai, que chia tü haſch fat: Nun zuppar avaunt mai: Acan dimenna reſpundet à Joſua dſchond: Ed es vaira, eau nhe pchiâ incunter il Segner, Dieu dad Iſrael &c. Uſchea eir tü, nun zupar via tias transgreſſiuns, dimperſai ſcuvern'las avaunt Dieu, ſco quellas chi l'haun ſchfurzâ da tour ſia perchia à t'battar, di à d'el que chia tü haſch fat. Di cun il filg pers: Bap, eau nhe pchià incunter il cêl, & avant tai. Cun Hezra: Meis Dieu, eau m'turpaig & ſun conſûs d'uzar, ô meis Dieu, la fatſcha ſu vers tai: Perche noſſas iniquitats ſun fin ſu ſur noſs chio, è noſſas cuolpas ſun grondas, chi tendſchen fin al cêl. Dal temp da noſs Baps fin' [p. 47] hoz, eſchens nus in gronda cuolpa: E per noſſas inquitads eſchens nus, noſs Raigs, è noſs Sacerdots, ſtats dats in ils mauns dals Raigs dals Pajais, per eſſer miſs à fil da ſpada, manads in preſchun, butinads & ſvergugniads: Sco appara al dy d'hoz. Per noſſas iniquitats, ns ha Dieu miſs avaunt per ün ſpejel da ſia ira, à chi paſſa ſpær nus via. El ns ha dats da baiver quiſt' ova da töſſi: (bittra) ſiond ch'nu havains pchiâ incunter dad el. Ils velgs haun avaunt temp fabulâ, ch'inzacura VOLVPTAS & DOLOR, dalet & dulur vean gü diſpitta tranter pêr, & chia qua lur differentia füt proponüda à Jupiter, nun veal quella deciſs, mo bain liâ inſembel cun ünna chadaina da diemant las parts chi eiran in diſſidi, & unidas cun ün indiſſolubbel liam. Haun vlü quatras dar à d'inclêr chia la dulur ſea ün cumpong inſeparabbel dal dalet. Quiſt vain meritamaing applichiâ à ſcodün pchiâ, il qual ù cun ſai imſembel, ù bain bod davo ſuls chalchongs maina dulur & calamitat, eſſendo liâ via da quella cun ünna ferma chadaina. Il pchiâ compli, partureſcha la mort. Examineſcha tai ſveſs, ſch'tü nun ſeaſch pür maſſa, ſtat ardat à ls dalets dal muond; Et ſch'tü t'chatteſch culpabbel, di: Ach! Quiſt es la cumpagnia dal dalet da mia curruotta chiarn, dal dalet da meis vauns ölgs, & da la ſuperbia da mia vitta, il qual es il idel, à l'qual nhe taunt ſervi. Il chaſtiamaint da Dieu, quiſta ſtramantuſa Lavinna, es ün früt da quella mala ragiſch da noſs pchieds; E jüſtifichia ſüſura Dieu in ſeis jüdicci, dſchond: Il Segner ha fât, nun deſs huoſſa il Jüdiſch da tuotta a la terra ſalvar jüſtia? Schi; Tü (Dieu) eſch jüſt in tuot que ch'ins inſcuntra: Perche tü haſch fat jüſtamaing, mo nus havains procedü impiamaing. Jüſtas & d'vardat ſun tias vias, Raig dals Sonchs., Schi; Segner Dieu omnipotaint, d'vardat & jüſts ſun teis jüdiccis. Celebral,

ch'el nun ns ha chaſtieds ſuainter noſs pchieds, ne rendüds ſuainter noſſas iniquitads, il qual ſch'el veſs fat, ns veſſ' el pudüds chaſtier ſainz' imſüra, quatras nus füſſens gnids dafatta al main, ſchdrür ſainza laſcher remanent alchün, & ns far ſco Sodoma & ſco Gomorra. Arcugnuſchà ſia buntat, in que, ch'el ns ha vlü batter el ſveſſa, & bricha tras noſs inimiſs; L'ins ha amo fats la gratia da crudar in ſeis mauns, & d'ins laſcher ſantir in mez il chaſtiamaint ſias compaſſiuns zuond grondas. Dſchai cun la Baſeilgia da Dieu: Eau völg purtar (patiaintamaing) l'indignatiun dal Segner: Perche eau nhe pchiâ incunter dad el. Cridà, ſura da voſs ſurpaſſamaints, cun ils quals vu vaived trat ſco cun ſuas d'iniquitat, ün uſche greif cha-[p. 48] ſtiamaint ſura da vus, ſuſpürà cun mai inſembel; O chia meis chio füs ova, & meis ölgs ünna funtaunna da larmas, per ch'eau pudeſs cridar avuenda la blerüra da mias transgreſsiuns! Stat gio da voſſ' iniquitat; Perche, ſch'nu gain inavaunt nouvamaing à d'offendar noſs Dieu, vain el ſün noſſ' impönitentia, à cuntinuar d'ans chaſtier per noſs pchieds ſet voutas plü greif. Que, via dal qual vus viadavaunt veivad taunt dalet, ſtaived huoſſa guardar cun ün ſdeng, & dir ſura da voſs velgs pchieds: Füſſad me ſtats, ſco giavüſcheiva la Baſeilgia à ls uffaunts da Babylon, ſchfriſchlads via d'ünna peidra. Tuot que ch'il Segner ha fat via da nus, pudeſs eſſer ſulettamaing ün princippi da las duluors. Vlaived chia las drettas duluors nun s'pilgan? Deſideraived da mütſcher via amo plü greifs chaſtiamaints da quel Dieu, in ils mauns dal qual, es terribbel da crudar? Schi, it incunter, s'chatſchà ſuot ſia perchia aint, pilgalla our da maun tras pönitentia & meldramaint da voſſas vittas, & rumpalla cun zeluſas & fervaintas oratiuns; Perche, nus nun vains da far cun ün Dieu & Bap chi nun s'laſcha ſurruar. Sainta que ch'el ſveſſa diſch: In ün inſtant völg eau tſchantſcher incunter ünna natiun, & incunter ün Reginam, per raſchier oura, per rumper, è per ſchdrür. Mo ſcha quella natiun, incunter da la quala eau veng à d'havair favlâ, s'cunverteſcha da ſia malitia: Sch'im völg eau eir inrüglar dal mal, ch'eau m'haveiva impiſſâ da la far. Sch'nus que fains, pudains viver totalmaing persvas ch'il Segner ſea abunià cun nus, vea cuntantezza gio da quels ch'el ha vlü havair in ſacrificci, vegna à far ünna fin da diſpittar cun nus, & in lo dans talgier via dafat, à ns tranſplantat à ſeis temp ſco taunts figærs in ſia coleſtiela vigna, & zardin ſudſura in ils cêls, inua nun ſare plü courdöli, ne bragizzi, ne travailgia dimperſai plainezza dad algrezchia avaunt ſia fatſcha: Tuotta amablezza da ſeis maun dret, in æternum, Amen!

[p. 49] INGENUA CONFESSIUN,

D'ünna

SALVIFICA CRETTA,

Cletta inſembel & componida dal quodam honorat, caſt & vairamaing pietuſs juven,

BALSAR A. BINA,

Diligaint Schulmaiſter in infurmar la Chriſtiauna juvintüña, quala (Confesſiun) chatada davo ſia mort, (da la quala el, à l'improviſta tras la viadavaunt deſcritta violenta Laviña es ſurſalgi, n'il on XX avel dy da ſia ætat cun duluruſs reſentimaint d'ün & ſcodün) es ſün giavüſch & à cufort da ſeis ot-conturblads genituors, da mai ſeis intim amy affixa à quiſta mia ouvretta à gloria da Dieu, & ædificatiun da ſcodün, & que da plæd in plæd, tenor da ſeis ægian maun ſtatta deſcritta.

Pſalm CXVI. v. 15.

Avaunt ils öls dal Segner es prætiuſa la mort da quels, ch'el fa dal bain.

Eau ingrazch à tai ô meis Deis! Chia tü m'has iluminâ & manâ pro tia S. cognuſchenſcha. Mo co cognuoſch eau tai? Eau cognuoſch chia tu ſulet eſch il vair Creader dal cêl & da la terra, & dad ogni chiauſſa viſibla & inviſibla, ün vair omnipotaint Deis, inmortal & inviſibel, inmutabel & ætern, pro il qual ingün non po ngir, incomprenſibel & imperſcrutabel inmenſurabel & infinit. Il qual es ün origine da tuottas creatüras viſiblas & inviſiblas, tras il qual ais creâ ogni chiauſſa & tuot ils elemaints conſiſten & vengen mantgüds. Eau cugnuoſch tai chia tü eſch il ſulet vair Deis, il ætern Bap [p. 50] Filg & S. Spiert, trais perſuñas, mo üna ſuleta Eſſentia, la quala es ſpirituala & inſeparabla; Nomnadamaing il Bap il qual non es our d'ingün, il Filg chi es our dal Bap ſulet, & il S. Spiert chi proceda dal Bap & dal Filg da æternum in æternum.

Un ſulet Deis il qual es trais in perſunas, & perô dech ün ſulet vair omnipotaint Deis & Creatur dad ogni chiauſſa viſibla, & inviſibla, ſpirituala & temporala. Il qual tras ſi' omnipotenta virtüd ha creà tuot il muond inſembel con tuottas creatüras chi ſun l'aint our d'inguota: Nomnadamaing ils Aunguels & il muond, lura eir ils chraſtians ils quals ſun corporals & ſpirituals, & han corp & orma.

Eau cognoſch & cuffeſs Deis il Bap, il qual non es dad' ingün ne creâ ne genui. Eau cognuoſch & confeſs Deis il Filg, il qual es genui dal Bap. Eau cognuoſch & confeſs Deis il S. Spiert, il confortader, il qual va oura dal Bap & dal Filg, üña S. inſeparabla Trinitat, in üña ſuleta Eſſentia & dad ingual grondeza, trais perſunas in üña ſuletta Deitat, & ün ætern Deis in 3. perſunas. Tal crai eau cō il cour aciô ch'eug vengia

jüſtifichiâ, & confeſs con la bocca aciò ch'eug d'vainta ſalv. Eau cognoſch eir à tai vair Deis! Meis Segner Jeſum Chriſtum, chia tü eſch il unigenit Filg da Deis, ün Creatur, Salvader & Spendrader meis, & da tuots vairs pœnitents pechiaders. Eau confeſs & crai, chia tü ſeaſch genui dal Bap da d'æternum in naun, Deis da Deis, lgüm da lgüm, vair Deis our da vair Deis, bricha creâ d'imperſai genui, da d'ün' Eſſentia & ſumglant ætern con il Bap & cun il S. Spiert, & chia tü in il principi hajaſt creâ tuottas chiauſſas.

Eau crai eir fermamaing, chia tü Segner Jeſus Chriſtus, tü unigenit Filg da Deis, peramur dal ſalüd dal' humana generatiun, da tuot la S. Trinitat ſeaſt ſtat tramiſs in quiſt muond, & tras virtüd & ſurſumbrivatiun da teis S. Spiert concepi in il corp da la beada vergina Maria; Et naſchü vair hom, con [p. 51] corp & orma intelectuala. Tü ſco il unigenit Filg da Deis ſegond tia Divinitat non eſch ſtat ſotapoſt ad ingünas paſſiuns, dimperſai inmortal; Mo ſeguond tia humanitat t'haſch ſotamiſs à la paſſiuns & à la mort ſveſs, peramur da tia gronda chiaritâ con la qualla tü ns has amats.

Tü t'has laſchâ, ô unigenit Filg da Deis! Tachiar ſün la cruſch, haſt pati & eſch mort, aciò chia tu ins ſpendreſtes da la æterna mort. Tü eſt ſepuli, & in il terz di has tü gloriuſamaing victorià, eſt reſüſtâ ſü dals morts, has alvanta teis glorius corp ſü da la ſepultüra & l'haſch fat vivaint tenor la Scritüra, aciò chia tü il tſchanteſſes da la dretta vart da teis Bap. Tü eſch ô ætern Filg da Deis; cun noſſa carn q. a. cun corp & orma id ſü ſur tuot ils cêls, & aduzà ſur tuots ils Aunguels, ingio tü ſezas da la dretta vart da teis ætern Bap. Qua es la fontana da la vitta, & la lgüm pro la qual' ingün non po gnir, & la paſch da Deis la qual' ais plü auta co tuot intelet; A qua völg eug drizar meis cour & t'adurar meis Senger Jeſu Chriſt, vair Deis & craſtian & crai & confeſs chia Deis ſca teis Bap, & ſpet cun ſgüra ſpranza tia vngüda ſün la fin dal muond, ingio tü vains à jüdichiar ils vifs & ils morts, & vainſt à render ad iminchün ſegond ſias ouvras; Als infidels tenor tia jüſtia à condemnar, mo als elets tenor las impromiſſiuns da tia miſericordia vainſt ad abſolvar.

Perche in il ultim di vengen tuots il morts à reſüſtar tras virtüd da tia vuſch, con lur corps & ormas, ch'els han t'gnü ſün terra, aciò ch'els amandûs, corp & orma poſſen retſchaiver quai ch'els han meritâ, oder ætern' algrezchia & beadenſcha, oder æterna paina & condemnatiun.

Tü Senger eſch mia reſüſtanza & mia vitta, ſün tai ſpet eau mais Salvader Jeſus Chriſtus, il qual vainſt meis hümel corp à far ſumlgond à teis corp glorius.

Eau cugnuoſch & cufeſs eir à tai S. Spiert vair Deis, il qual vaſch oura dal Bap & dal Filg, d'üna Eſſentia, & ſumlgauntamaing ætern cun il Bap & il Filg: Meis confortader & illuminatur! Il qual eſt gnü gio ſur Jeſum Chriſtum ingual ſco üña colomba, & eſt comparü als Apoſtels in

fuorma da lenguas ſpartidas ſco d'fo. Et haſt à tuots ils elets uffants da Deis illuminà tras ils duns da tia gratia, & haſt avri la bocca dals S. Prophets ch'els han fat à ſavair ils miraculus miſteris dal Reginom da Deis.

Il qual vainſt cun il Bap & il Filg ingualmaing ludà & glorifichià da tuots ils S. da Deis, tanter ils quals eir eau ſun ün, nomnadamaing il Filg da tia fantſchella: E'm glorieſch da teis S. nom da tuot meis cour, perche chia tü m'has illuminà, & manà pro la cognoſchenſcha da tia S. vardat. Tü eſt la vaira lgüm, la lgüm da la vardat, il fo da Deis, il qual chi tras tia unctiun ns ilümnas è ns muoſſaſt la vardà, tü eſch il Spiert da la vardat, zainz il qual ingün non po plaſchair à Deis; Perche tü eſch ſveſs Deis da Deis, lgüm da lgüm, & vaſch oura dal Bap da las lgüms, tras üna forma indicibla, & da ſeis Filg, meis Senger Jeſu Chriſto, perche tü eſch ſumlgand ad els, & da d'üña medema Eſſentia, tü eſch ad els ſumlgant ætern in la ſula Eſſentia da la Trinità, & vainſt adurà, & redſches con els inſembel.

Eau cognoſch & confeſs à tai ſulet vivaint vair Deis, Bap Filg & S. Spiert, chia tü eſch trais in perſunas & ün ſulet in Eſſentia: Tai cufeſs eau, tai laud eau; Tai glorifich' eau da tuot meis cour: Il qual eſch ſulet meis Deis, ætern, ſonch, immortal, inviſibel & immutabel, imperſcrutabel, pro il qual ingün non po gnir. Tü eſch la ſuletta æterna lgüm, il ſulet ætern ſulai, il ſulet pan da la vitta, la ſuletta vitt' æterna, il ſulet ætern bön, la ſula origine da tuottas chiauſſas, il Senger àl qual tuot deſs ſervir! Tras tai vivan tuottas creatüras, tü redſchas tuottas chiauſſas, tü cuſſalvaſch & vivaintaſch tuot quai chi ais in cêl & in terra, & ſainz' tai nō ais ingün Deis ne in cêl ne in terra.

Uſchea conguoſch eau à tai meis Deis, il qual ch'im haſt cognoſchü. Et queſt es mia confeſſion davart tai, mo eau t'cugnuoſch tras la cretta, la qualla tü m'has dat, perche tü eſch mia lgüm, tü eſch la lgüm da meis ölgs, tü eſch la ſpranza da tuot ils craſtians ſün terra, tü eſch l'algrezchia chi'm alegra in mia juventüm, tü eſch il ætern bain chi'm conſalva in mia velgdüm. In tai Senger s'alegra tuot mi'oſſa, & diſch chi ais ſumglond à tai intanter ils Deis! Perche mans da craſtians non t'han fat. Mo ils Idols dalt pajauns, ſun aur & argient, & ſun fats cun man da craſtian. Mo il Senger ha fat il cêl & la terra, il Senger es ſveſs noſs Deis: Ils Idols chi non han fat il cêl & la terra, ſtoven gnir chiaſſàts our d'ſuot il cêl, & davent da la terra, mo à noſs Deis il qual ha fat il cêl & la terra à quel deſſen eir ils cêls & la terra honorar; Quiſt ais quai ch'e(n)[u]g crai con il cour, & confeſs con la bocca, Senger adampchia in mai la cretta, & fa'm la gratia da perſeverar in quella infin' il ultim ſuſpür da mia vitta! In amûr da Jeſu Chriſti meis Senger & Salvader, Amen.

# MARTIN DORTA.

**Sacra Predgia in Actor. VII. 59. Ao. 1713. die 29. Semtembris. Cancellier Johan Marnia.**

**Predgiada in Scuol, in frequentiſſem Auditorio, Supra la mort dal ſpectatiſſem Sgr. Cumpar in Scuol. Tras Peder Dorta & Men Gadina. Anno MDCCXXII.**

[p. 3]

TEXTVS.

ACTORUM VII. v. 59.

Stephanus clumeva in agüd & dſcheva, Senger Ieſu, artſchaiva meis Spiert.

DECLERANZA.

I'Non es da far pauca ſtima, Chiars & Elets in il Senger d'ils plü davo plæds ils prus tſchantſchan cur i' moren: Sco tota ſcorta & pruſa lgieud han adüna congioſchü: Perche in la mort, ſco diſch il proverbi, nu' ſchiatta infanſcharià. Cur ün inſtrumaint Muſical vain provà ora pervia ſeis töu & reſonantia, ſchi 'sfa ja bain ſura ſenn ſü'l davo thun, co el clingia. Uſche cur chi s'vol indret, realmaing, zainza ingüns affects jüdichiar, è tſchantſchar davart ün creſtian chi mora, non ſa ſtov' invlidar ſia fin, ſchi è ſa ſto far ſura ſenn ſü'l plü davo tœnn da ſia vita, & dapurtamaint, tenor il comün proverbi chi diſch, ſcha la fin es buna, ſchi esa tot bön: Non præ[p. 4]jüdichiond darcheu nülgia à'l dit da Syrach, in che chia tü faſt, t'impaiſa sün las plü davo chiaſas, & tü ma non vains à pecchiar. cap. 7 Qindernan haja plaſchü à'l Spiert S. da dar aint à'ls Prophets in il V. à'ls Apostels in il N. Teſtamaint chi notan sü, & perſcrit metten diligaintamaing ils plæds ch'ils pruſs han tſchantſchà sün lur fin ant co tour cumgià da quiſt mond chi ſun paſſads in vita æterna. Gen. 49. Vaini, tanter aters plæds ch'il Patriarch Jacob ha tſchantſchà sün ſia fin, miſs eir, co ch'el haja cumöndà ch'il deſſen manar in Canaan à'l ſepulir pro ſeis pardavants, per ſingial chia Dieu non vengia deck à dar quella laudabla terra à ſia poſterità, mo eir, à'ls fidels tanter quella, la Canaan cöleſtiala. Tanter aters memorabels diſcuors, chia David ha tgnü in ſeis lêt da mort, s'chiata l'haja dit eir quiſt, in la Ligia æterna chia Deis

m'ha fat, es tot meis ſalüd & dalet. 2. Sam. 23. 5. Our d'ilg Evangeli. Luc. II. Sun cunſchaints ils plæds d'ilg prus Velg Simeon, ils quals ch'ell vain zainza dubi ad havair repeti ſün ſia fin, Senger huoſſa laſchaſt ir davent teis famailg in paſch, perche meis öls han viſs il teis ſalüt. Mo da quiſts ſpruchs tots qui manzunats, & blers da quella ſoart aters chi pudeſſen gnir quintads nan, ingio s'vol chiatar ún plü bell co tſchell chia Stephanus il prüm Martyr dal N. Teſtamaint ſiond plain d'il Spiert S. ſün ſia fin, à mez ſeis martuoiri ha pronuntià, dſchond Senger Jeſu & c. Sco chi ſta in ils plæds [p. 5] lets avant à V. C. Ingio no po melgiar inclet da quels havain da conſiderar quiſts duos punctums.

1. Che Stephanus haja fat ant co ſpartir? Ch'el clumet in agud Dieu, & uret.

2. Che Oratiun quella ſea ſtatta.

QUant chi pertengia dimana il prüm, in tema, è nom d'ilg Autiſchem, che Stephanus haja fat ant co ſpartir, ſchi ſcriva Lucas in il Text uſchea. Stephanus clumeva in agüd & dſcheiva. In ils plæds chi paſſen eſa deſcrit a la lunga co chia Stephanus ſiond tſchernü Diacon haja diſpità con ſeis Adverſaris, ſiōd chüſa da blaſtemmas fat üna memorabla apologia ò defaiſa ch'ils Judæs 'l pilgien, è manen dadour città al far murir. Huoſſa ſcriva qui Lucas ch'el haja fat in quella ch'el ngiva da d'els conter raſchun miſs à la mort, ch'el ureva numnadamaing, oder clumeva in agüd, à chi l'haja clumâ in agüd non vain ſpecifichiâ, gio da l'oratiun l'ha fat, non ha ün da s'dubitar ch'el non haja tgnú tot ſeis recuors pro noſs Senger Jeſum Chriſtum; El dſcheva Senger Jeſu artſchaiva meis Spiert. El ſaveva chia Dieu cumonda no il deſſen clumar in agüd in il temp da l'angoſcha. Pſalm. 50. Per quai hoſſa l'es in il mêr affich ch'el ſtova lutar con las angoſchas da la mort ura'l è cloma in agüd al Senger, ns moſſa uſche Stephanus qui, ant co no vengian ſün la ſegonda part, con ſeis exaimpel ch'ün chriſtian ſtova murir urond. Quiſta doctrina apara tant clær [p. 6] no ma vlain our da noſs Text. La plû davo lavur chia Stephanus fet, fo urar, ell s'haveva miſs in ſnuolgias, & ureva brichia dech per ell ch'ilg Senger Jeſus artſchaiva ſeis Spiert, mo eir per ſei inimis chia Dieu nu'ls völgia ad els quel puchià inquintar, & havion dit quai ſchi s'parti'l: Uſche es mort il Schacher chi fet pönitentia ſün la cruſch, ell era tachià via d'il laing da la cruſch ì tot, è darcheu ureva'l: Senger t'algorda da mai cur tü ſaràs in teis Raginom. Schi Chriſtus il Filg da Dieu ſveſs es uſche mort, in mez l'urar, urond det el ſü ſeis Spiert, el clumet ad auta vuſch, Bap in teis mans racomand eug meis Spiert. Luc. 23. Quiſt es il expreſs cumond da Dieu, cloma mai in agüd in tia tribulatiun, & eug t'völg deliberar, ê tü'm deſſaſt dar laud. Pſalm. 50. Ingio es hoſſa mêr bſöng co ſün ils ultims zocks da la mort, ch'ingüna

medicina po güdar, ün frar non po ſpendrar l'auter, tot cuffort terain es ſvantà, & ils aſſailgs d'il Satan ſun ils plü ferms, Dieu ſulet ſtov' eſſer noſs recuors & agüd in il bſöng. Pſalm. 49. Quell chi es in furtüna da d'agua con nudar ſtov' uzar ſeis corp ch'ell nu' ſtenſcha: Quell chi es in l'affich da la mort ſtov' ſia orma uzar con l'uratiun ch'el non ſtenſcha in il giperi ætern. Qua ſtova havair nom Senger jüda'm perche l'agua'm vain fin ſün l'orma. Pſalm. 69. L'uratiun dal fidel es ün ir ſü da l'orma pro Dieu: Plü lönch ün ura è pü aut el va pro Dieu. L'uratiun es ün martè chi batta sün la porta dal cêll [p. 7] ſco Chriſtus diſch. Matth. 7. Non deſno bater porta cun noſſa uratiun cur no eſchen à'l plü daſtruſch à la porta da'l cêll, no h'vain da ſpartir è render ſü noſs Spiert à Dieu. Ils Scrivonts da la natüra ſcrivan, dal movantamaint natüral: Chia pü daſtruſch üna chiaſa vain al Centro, oder lö ingio ella deſs ſtar, è plü plü bot ella cuorra à la vota da quel lö. Per ex. Una pedra chi da gio dil aut, pü daſtruſch ella vain à la terra, è pü la feſtina à gnir qua. L'orma dal fidel non ha ingün ater Centrum, è lö da puſſar co il cêl. Per quai pü daſtruſch ella vain pro quell, è pü con bramma, arſantüm, con orar, ſuſpirar, larmàr ella vol ir l'aint.

Schi pudeſs ün dir, quiſt es bain üna buna dcotrina, ſch'es pudes far, l' fa sà co chi va cur è s'mora, la lengua vain cuorta chi non s'po urar ſco Stephanus qui, ſchi ch'ün non po dir niaunc ün plæd.

Riſp. Una gronda ignorantia eſi cur ch'ün paiſſa chia'l oratiun conſiſta à 'l plü in ilg exteriur tſchantſchar. L'es aſcenſus mentis ad Deum, ün ir ſü d'il cor pro Dieu. Il cor po bain diſcuorrer con Dieu zainza chia la bocca tſchantſcha. Fidels ſuſpürs d'ilg cour, zainza ils plæds, sun eir üna buna oratiun. Blers plæds zainza devotiun da'l cor non es ater co bajaria. Il creſtian veza quai ch'ilg vain avant ſeis ölgs, mo Dieu guarda in il cor. I. Sam. 16. 8. Uſche auda il creſtian quai ch'ilg vain avant l'urailgia, mo Dieu auda ilg cor. Un chi vol urar indret ſtova chiatar il cor [p. 8] in ſeis cor ſtov' el urar, è tſchantſchar cun Dieu. E sa ſto urar in ſpiert & in vardat. Joh. 4.

Je, pudeſs ün darcheu qui dir, ſchi vain ad' aquella il cor non po ſuſpirar ingotta, ò s'impiſar ſún quai chi es in cell.

Riſp. Our 2. Corinth. 4. 16. Pü chia la forza d'il corp, è ſens exteriurs vengian a'l main, è plü chia la forza da l'orma, è dilg, Spiert pilgia pro, brichia natüralmaing, mo tras virtüt dilg Spiert S. chi ſuſpira in no con ſuſpirs & c. Rom. 8.

Guardain dimana C. F. Siond chi non s'po murir beadamaing ater co cun urar, è clumar in agüd à'l Senger, no'ns exerciteſchan in las oratiuns. Tſchell Imperader dſcheva: Imperatorem ſtantem mori oportet. q. a.

Un Imperatur ſtova murir ſtond. No havain dit & muſa ch'ün chriſtian ſtova murir urond. L'art dad' urar nun sa ſto imprendar pür cur l'orma es per ſpartir d'il corp, no in ſa ſtuvain düſar ant. Perche chi ura dintant l'es ſan inividas, co vol el urar gient cur l'es sü'l zoch da la mort. Is diſch comünamaing in il proverbi. Il bſöng moſſa adurar, & es uſchea. Ils Sculærs ma non clumevan in agüd Jeſum con mêr devotiun co tſchella vota chi eran in privel da far naf rota ſü'l mar da Galieea. Matth. 8. Mo is ha eir exaimpels ch'il bſöng effetueſcha deſperatiun chia l'orma non s'vol fidar in Dieu brichia. I. Sam. 28. Va Saul in deſperatiun à cuſſailg pro quel mal inimi il Diavel: [p. 9] In deſperatiun s'maz' el ſai ſveſs. Il Senger völgia dimana el ſuainter ſia divina impromisſiun ſponder ora ſura da no, il Spiert da ſia gratia, & da las oratiuns. Zach. 12.

Guardain chia noſſas ormas gean sü in cêl; Sco Chriſtus chi fo tut davent da ſeis Apoſtels sü'n cêl urond, in mez il urar, dintant el ils benediva. Luc. 24. Non po quel chi mora urar, ſchi ch'el ſuſpira, ques chi ſun intuorn el pon ngir & urar ſco cumonda Jacob cap 5. v. 14. 15. Uſche, uſche dvantarâ chia quel chi cloma in agüd il nom dilg Senger dvantarâ ſalv. Act. 2.

II. Mo che uratiun, per no vengian hoſſa ſün il ſegond, es quella Stephanus ha fat? Oder co clumev' ell in agüd? Il Text metta, ell tſcheva Senger Jeſu artſchaiva meis Spiert. No qui havain da conſiderar ambas duos; Il titul ell da, co ell tſchantſcha con quel ell clom' in agüd, è cheuratiun ell il porta avant.

A. Il titul ell il da as quiſt: Senger Jeſu. Queſt es ilg ætern Filg da Dieu, chi es in il temp nad vair crestian da Maria Juvantſchella per in sa ſpendrar. Quell, quell ha fat ſalv il pövel da ſeis puchiads, per quai ngi 'll nominà Jeſus. Matth. 1. Ell es il Senger, brichia deck à raſpet da ſeis domini univerſal, ilg qual ell exerciteſcha ſco Deis inſembel cu'l Bap, & Spiert S. ſupra totas creatüras; Mo à raſpet da quell domini œconomic chia'l exerciteſcha ſura da ſia Baſelgia, quell pövel elet, è peculiar, ſco Mediatur, chi ſapchia cert tota la [p. 10] chiaſa da Iſrael chia Dieu ha fat quiſt Jeſum Senger è Chriſtum. Act. 2. Quell es ilg Senger da'ls Singuors, ſco chi ha viſs Johannes chia'l purteva quiſt nom ſcrit sün ſia veſtimainta, è sü'n ſia côſſa. Apoc. 19. Quindernan vain dils Apoſtels 'nils ſalúts chi comparten à las Baſelgias chi ſcrivan lus Epiſtlas dat à'lg Bap il titul da Deis & à'lg Filg il titul da Senger. Per quai il da eir Stephanus quiſt titul, è diſch Senger Jeſu artſchaiva meis Spiert: Tant co ſch'ell vleſs dir tü eſch meis Senger, chi'm haſt ſpendrà, pro tai nhai eug meis recuors in quiſt meis grond bſöng, è manguel, tü maina'm in la chiaſa da teis Bap in la quala ſun bleras ſtanzas. Joh. 14.

B. L'uratiun ell porta avant à noſs Senger J. Chriſte clomma uſchea: Artſchaiva meis Spiert. Ingio no ſtuvain conſiderar darcheu, da che ell haveva il plü piſſêr sün ſia fin, numnadamaing da ſeis Spiert, è che ell in reguardo da quel rova, chia Jeſus il völgia artſchaiver in ſeis cöleſtial Reginom.

Stephanus in ſia mort ha tgnü il mær piſſêr da l'orma. Senger Jeſu artſchaiva meis Spiert diſch ell. E cert cur chi vain ad à quella, non sa ſtova havair piſſêr dingüna chiaſa ater co da l'orma. La diſpoſitiun da la chiaſa, recomendatiun da ſia brajada, reconciliatiun con il proſſem, lordinatiun da'l lö dala ſepultüra ſun chiaſas chi ſtoven pro temp guir drizadas ora, 'nils davo zuggs, ch'ün es per ſpartir deſs' havair nom. U[p. 11]na chiaſa fetſch eug, eug invlid las chiaſas chi ſun davo mai, &'m ſtend davo quellas chi ſun avant mai, veng à la vota dal ſeng miſs, à'l præmi dala vocatiun chi es sü dſura, da Dieu in Chriſto Jeſu. Phil. 3. 14. Qua no sa ſtova havair piſſêr ater co da l'orma. Perche quella importa il plü cur l'orma es perſa ſchi esa tot pers, cur l'orma vain ſalva ſchi non esa pers nülgia. Cur noſſas chiaſas, il qual Dieu völg eſſer l'avant! Ardeſſen, ſchi haveſna il prüm piſſêr da noſſa bragiadèta chi es l'aint, las rabas per üna giada laſchesno ir. Uſche cur noſs tabernacul, il corp, va à perder tras la mort, ſchi ſtuvaino havair il prüm piſſêr chia quel chi hafta l'aint, l'orma vengia conſervada. Schi vain in quel möd conſervà eir il corp. L'orma es il Singur, il corp il Serviaint, ingio l'orma va cur is mora, vain à ſieuar sü'l di da la reſüſtanza eir il corp. Per quai hajas piſſêr da tia orma, ſchi vain cuſſalvà eir il corp. Pauc piſſêr con quai da lur ormas han ques, chi ſü'l puoing da la mort, han plü piſſêr da lur raba, da cummondar ingio lur corp deſs ngir tſchantà; Quai ha nom volver ils öls davent da quai ch'es avant els, sün quai ch'es davo els. Phil. 3. A'ls quals no clummain pro ils plæds da Chriſti: S'algurdai da la donna da Loth. Luc. 17. Tant davart ſeis Spiert, l'orma dala quala l'ha tant piſſêr Stephanus.

Che rog' el à Chriſto in reguard da quella? Co la recomand ell? Senger Jeſu, diſch' ell artſchaiva meis [p. 12] Spiert. Ell non recomanda ſia orma a Soinchs, oder Soinchias, ſco fan ils idolaters, è piſevan la ſudada chi feſs Chriſtus, mo ell la recomanda à Jeſu Chriſto, quell l'haveva creada, & ſpendrada, pro quell ſtuveiv' ella turnar. Eccl. 12. Ell ha piſſêr per ſia orma la non veza il giperi per quai diſch' ell artſchaiva meis Spiert, las ormas Chriſtus artſchaiva ell cur s'parten da lur corps, ſun in ſeis mans, in buns mans, ques propi chi han fat cell & terra, las ormas chi sun in man da Dieu, non partſchen ingün mal, ellas dal man dret da Dieu giaudan ſaduleza d'algrezchia pſal. 16.

No vlain huoſſa conclüder. Stephanus clumev' in agüd l' Senger & dſchevn Senger Jeſu artſchaiva meis ſpiert. Sun plæds chi vengian n'il text dits da Stephano, plæds chi pon gnir dit er da noſs Confrar b. m. Il bain ſabi, bain æſtimat Sr. Cpr. Sr. Canzalèr. Stephanus es ün nom Cræc, à metter ora, vol cl dir üna curuna. Una coruna d'honur es ell ſtat à ſia brajada, à ſia chiaſa, & à no· tots, ſcha no reſguardain la gronda fort, benedictiun l'ha tngü in ſeis negotiar, traficar: Tant gronda es ſtat quella ell pudeva dir con Jacob chi'n Meſopotamia eira paſſa con ün baſtun in man, turnond era 'l ün patrun da duos truppas, eug ſun maſſa pitſchen pertot la benignitat, è pertot la fideltad chia tü haſt duvrà vers teis famailg. Dad' ell, in quai l'ha travaſchà in terras eſtras mà pro no, & avant no, es ngü alchüna almentanza; Seng da ſia ſinceritâ [p. 13] l'haja mà mancà ſias impromiſſiuns. Una Curuna dad honur es ell ſtat in l'amur l'ha purtà a'ls ſtúdis, n'ils quals ell ſeis Filgs brichia con pitſchen cuoſt ha ſublevà, trat ſü, in terra, & or terra pro ils eſters. Sco l'era üna Curuna in ſeis ſtadi floriſant. Uſche es el ſtat tal in la adverſitat, d'üna patientia ſingolara, ch'el il patimaint dalla raba ha tut ſû con patientia ſaviond ch'el in cêl haja üna meldra raba ê ſüſtanza, ſchell non es da quintar ſumgliond à Stephano in la cauſa, quala ſuleta fa ün Martyr, ſchi po'l ngir quintâ in ſort da la mort, quala in ün cert möd s'po dir violenta: Inonder la violentia ſea ngüda ſà Dieu, eug non chüs ingün, non ſchüs ingün. Veziond el da quella il vain la mort ha ell fini ſia vita con il urar, ſuvent clumà cun Stephano, Senger Jeſu ratſchaiva meis Spiert. Nilg qual vut hoſſa exudi, tras gratia es pro Dieu in cel, ingio el porta la coruna dala vaira gluergia ſün ſia teſta, in ſeis mans las palmas da vitoria. Il Senger, chi non ha mancà dans dar homens chin ſa ſtan avant in ambas duos ſtadis con laud, völgia continuar à far dal bain â noſs Zion, reſtaurar ils mürs da noſſa Jeruſalem. Ell per gratia ſia ns völgia dar quai, no con noſſa diſuniuns, mal inclêts, malabinanzas havain chiatſchâ davent da no, la paſch. Paſch con Dieu, paſch con noſſas conſcientias, paſch cun l'proſſem. Paſch ſea ſur il Iſrael da Dieu. Ell ilg Deis da la paſch völgia ſanctifichiar no perfetam, noſs intêr Spiert, orma & corp vengia conſervâ zainza repraiſa in la vngüda da noſs Senger Jeſu Chriſti al qual & c. Amen.

[p. 14]

## CONDOLENTIA

Supra la beata mort
dal
Mlto. Illre. Sgr. CANCELLIER
JOHAN MARNIA.
f. m.

S'po cantar in la ſequente lugubre melodia, tenor eir appara in Pſalterio Buchanani ſupra Pſalm 23.

1. Grands duns il Senger dâ, Suvent per ſia buntâ
Seis plæd & libertâ. A chi ch'ell teng' amâ
Eir homens ſcorts & prus, Cuſlger, Regents bandus
Reals ſincers & valarus?
2. Mo cura ſeis grands duns, Da pövels brichia buns
Solan gnir ſurduvrats, Fa Dieu contr' ils ingrats
Eir la vandetta ſia, In ira pilgiand via
Ls Cuſlgers, Regents cun ſia jüſtia.
3. A nuo ha Dieu dunâ, Seis plæd & libertâ
Cuſlgers & Regents, Sco nuo h'vain tgnü ſuvent
Mo nuo h'vain pauc ſtimâ, Seis plæd & libertâ
O grand' & trid' impietâ!
4. Che ſpretſch dal plæd da Deis, & auters blers duns ſeis
Che prapgias haun pultruns, Et che diſuniuns
Settâ & ruinâ, Saiſveſs & plüs zertâ
Al' ir' ilg Senger moventâ.

[p. 15]

5. Sco Dieu ha imnatſchâ, Tras ilg Prophet d'vardâ
Da tour per quai davent, Ls Cuſlgers & Regents
Quai huoſſa ſtovain vair, Cun grand noſs displaſchair
Ch'ans' ruts davent ſun plüs pe'lvair.
6. Quai planſcher nuo pudain, N'il cas chia nuo vezain
Dal noſs Sgr. Cancellier, Johan Marnia ſyncêr
'L qual eira cun honur, Deng eir da tuot' amur
Un vair real & ſincer cor.
7. Eug num' völg præſümar, Quia da requintar
Seis bun deportamaint, Qui & dalönſch contſchaint,
Quai fuoſs üna lavur, Sco al Solai ſplendur
Vlair dar è l' far plü pur.
8. Mo es da s'miravlgiar, Co blers l'aun vlgü trattar,
Co l'haun perſequitâ, Cun grand' impietâ

Sün vita, rab' honur, O tuorp, chia cun ſtupur!
S'ha viſs cun granda eir dolur!

9. Quai ha'l tuot comportâ Patiaint eir perdunâ
Vandetta ma cerchiâ, Mo bain per els orâ
Sia ſpranza tuot tſchantond, Sü'l Senger tuot puſſant,
Patiaint da quel ſaimper s'fidaud.

10. Cur' ell in chiaſa ſia, Temaud plü tirania,
D'alchüns ſeis inimis, Als quals l'eira mal viſs,
Disgratia per ſchivir, In Ftan & Traſp dad' ir
S'lascher d'amis cuſſgiâ redür.

11. Co qua s'hal deportâ, Völg tgnair impâ quintâ
Da d'el fuo gia vüſchâ, Ch'eug gniſs pro el clamâ
Siaud eug prompt rivâ, Pro ell, ilg ha chiattâ
Patiaint in ſia infirmitâ.

12. L'eira pro bun ſavair, Cun pauc tſchantſchar pudair
Mo bain pudair chiapir, quai ch'eug l'pudaiva dir,
Et tuot pudair zuond bain incler.

13. Sia lengua moventaud, Seis ölgs & cor uzaud
Pro Dieu devotamaing, Perſeverantamaing
[p. 16] Cur'eug l'mateiv' avant, Cu'l plæd da Dieu puſſant : | :
Steiv' ell attent, ſco baiver aint.

14. La nott paſſad' avant, Sco qua udir quintaud
H'veiv' ell amuo tſchantſchâ, Continamaing urâ : | :
Et ſco Sanct Stephn' & Chriſt roguâ.

15. Chia Dieu deſs perdunar, Et brichia inquintar
A chi l'ha contrafatt, Cun plæds & eir cun fats : | :
Mo tuot als h'vair zuond perdunats.

16. Trais dits & nots eug fuo, Pro ell al clamar pro
Confort dal plæd da Deis, Ch'ell metteiv' in l'cor ſeis : | :
Ilg qual legreiv' eir ilg cor meis.

17. Uſche bain præparâ, Dal muond pilget cumgiâ
Et cun pauca fadia, La pruſa orma ſia : | :
Render à Dieu s'durmenzaud via

18. O væh nuo h'vain pechiâ, Chia Dieu ha cupichià
La Cruna dad' honur, Chi deiv' à blers ſplendur, : | :
Per quai l'planſchain nuo cun dolur.

19. Mo l'es in cêll tut ſü, Ingio'l non mora plü
Schi'n cêll es ell id aint. Ingo l'es ſplenduraint : | :
Plü co las lgûms dal firmamaint.

20. Vival in cêll beat, In tuot' æternitat,

Confort' ô Deis ils ſeis, Et retſchals cu'l Spiert teis : | :
Eir à noſs nüz, quai fa ô Deis!

21. Seis Filgs fa imitar, Virtüts da lur Bap chiar
Chia l'cuoſt à ls far ſtüdgiar, Ch'l ha miſs & sü ils trar : | :
Ad els & plüs poſs' allegrar.

22. Conforta ſia Mulgêr, Perche ſeis Chiandalêr
Ilg qual la deiva lgüm, Es ſtüz ch'huoſs' in ſuldüm : | :
Sto viver in la ſia veldüm.

23. Sia Filg' & Schender chiar, Vœlgias eir confortar
Senger auda'ns gugent, Et dans eir buns Regents : | :
In pê da queſt t'haſch tut davent.

24. Manteng' ô Deis teis plæd, Oſtans da mall & læd
[p. 17] Eir noſſa libertat, Cun paſch pietat
Et à la an fa beats.

VIVant MarnIæ ConCorDes FaVſte VIrentes.

Uſche atteſt & condol cun debita vardat & amur vers meis Sgr. benefactur & def(n)[u]nct Paraint, Ego Joh. Martinus.

S'po cantar ſco la blachia mort, oder Æternitat, æternitat &c.

1. CHe s'ha chiatſchats, Commoventats,
Signuors Marnias pür huoſſa,
Da s'recordar, Da s'impiſar,
Sün voſs Bap ch'in la foſſa,

2. Es via ſpaſſi, Chi non s'po plü,
Sia oſs' ora diſcerner,
Da ſeis cumpong, Ch'in quel ligom,
In terra cun el dorma.

3. Paſſan ott ons, Cun læd & plond,
Ch' vo'l h'vevat via cridae;
Schi cun dolor, Da tot voſs cor,
'L h'vevat indret guavdae.

4. Cu'l temp il læd, Dolor per cert,
Qui ſola vie paſſare,
Danöv ſcha'l cor. Plü cun dolor,
Da Deis non vain plagiae.

5. Deis renovâ, Voſs læd quel hà,
[p. 18] Cur el tras ſia vœlgia,
'Na zarta fluor, Ch'eir als voſs cors,
Ha tut in cêll pro elle.

6. Eug non h'veſs cret, Chia tant grand læd
Sur vo ſuoſs ſtat rivae,
Sgr. Compar ſveſs, Sch'eug viſs non h'veſs.
Stuvond cun vo larmare.
7. Cur chia tant dürs, Gniven ſuſpirs,
Accompagnats cun larmas,
Donna Cumar, Dal fond d'voſs cor,
Schi faivna pruſas ormas,
8. Cun vo larmar, Cun vo cridar,
Per quel voſs chiar infante,
Il qual 'ſche cuort, Deis tras la mort,
Da vo h'vet tut davente:
9. Mo voſs larmar, Voſs ſuſpirar,
Laſchai pür via paſſare,
Siand chia el, Es huoſs' in cèl,
'Ngio gnivet à'l chiattare.
10. Quel voſs grand læd, Ha vo per cert,
Darcheu manà'n memoria,
Il voſs Bap chiar, Sgr. Cancellèr,
Chi es tras grazg' in gloria.
11. S'h'vai impiſſats, Chia manchantâ,
Ha jet vo ant co huoſſa,
Da far ſtampâr, Per conſervar,
Seis nom à confort voſſe,
12. Quel bel Sermon, Da quel doct hom,
[p. 19] Fat in ſia Sepultüra,
Tras il qual cert, Chia voſs grand læd
Lamgiâ fuo baut ſüſura.
13. El bler ſpargniâ, Bler trafficâ,
Ha t'gnü in ſia vitta,
Sco tots chi'l han, Cognoſchü bain,
Da quai pon dar perdütta,
14. 'Na facultâ, Ha'l tgnü ſpargniâ,
'Uſche per'l vaira gronda
Chia à blers cuoſts, Jüſts & in jüſts,
Ha el podü confonder.
15. Ad ün aut grat, Da dignitat,
El era eir rivae,
Na'n Scuol ſolùm, Mo'n tſchels commüns,
D'intuorn, ch'el comandava.

16. Co ſemper mâ, El s'deportâ,
Infinna la ſia fine,
Sea cun orar, U s'præparar,
Ha ſcrit Sr. Jon Martine.
17. Eir in Taraſp, Ad el ſuo fatt,
Dal bain & grand' honore
'N ſia malatia, In alvar via,
Seis corp cun far ſonare,
18. Tots ils lur Saings, Fin chia davent,
Dalönſchel ſuo purtae,
Il compagnand, Eir blers planſchand,
Turnen' els l'hur' à chiae.
19. Da Scuol sü blers, Eir cun grand læd,
[p. 20] Cridaven ſaſamange,
Spirituals, Et Seculars,
Fin' in ſia chia rivande.
20. Un bacun dür, Fuo quel bain ſgür,
A ſia chiara conſorte,
A'l vair plagiâ, Giond our d'ſia chià,
Et turnond huoſſa morte.
21. Faiva dolor, Stovair audir,
Tots planſcher & cridare,
Mo'ls plæds prodür, Podair, ne'ls dir,
Dimperſai gio'ls magliare.
22. Pür l'oter dy, Fuo'l ſepuli,
Cun læd & ſpeſſas larmas,
Accompagnià, D'na quantità,
Per tot nan pro fich granda.
23. 'Sche fuo la fin, Da quel grand hom.
Dal Signur Cancelliere,
Sabi prudent, Löng ſtat Regent,
'L Signur Johann Marnia.
24. Schi gio da d'el, No tots ingual,
Piglain per noſs aviſe,
Sü'l mond s'laſchar, Che sea s'dfidar
Da glieut & da d'Amiſe.
25. Sü'l mond s'laſchar, Es s'ingianar,
Sün quel chi s'laſcha falla,
Chi craj' amiſs, Fals & cattivs,
Quell fall', ach falla, falla.

26. Sün Dieu s'laſchar, quel ſul amar,
[p. 21] Tſchantond sün el ſia ſpranza,
Non s'chiattarà, Ma ingiannà,
Sch'el ſpetta cun fidanza.

27. Dieu s'ha dottats, Et exaltats,
Darcheu Signuors Marnias.
A grand honor, Ad alta flur,
Cun rab' & auter plüe.

28. Schi ſeat containts, Recognoſchaints,
Ad el dand ſul l'honore,
In pietat, Et hûmiltat,
Servind ad el dacore.

29. Siand puſtút, Chi s'es ingüt,
Zond ün greiv Saramainte,
D'eſſer Maſtrals, In Criminal,
Da tots quatter Commünſe:

30. Schi guardai bain, Chia vo il prüm,
Jüſt tegnet la bilance,
Ch'in voſs ſpartir, In voſs morir,
Da voſſa vart non manca.

31. Perche'n quint grand, A Dieu puſſant,
No tots per cert ſt'ain render,
Da tots noſs fats, Sco eir dals plæds
Or d'bocca chi parſchenden.

32. Pro quell' honor, Da tot meis cor,
S'völg giavüſchar vantüra,
Chia cun ſandat, Et æquitat.
Poſſet indret complire.

33. Chia t'gnair ranſchun, Poſſet al bun,
[p. 22] 'L mal ora ragiſchare,
Chia tots ils pruſs, Et ils manglus,
D'quai s'poſſen allegrare.

34. Chia vo'n honor, 'Ls Commüns in flur,
'Sche vegnen conſervatſe,
Chia Deis il laud, In cêll sü aut,
Haj' in æternitate.

35. Quai vaira Deis, Cul agüt teis,
Via tots völgias tü fare,

Chia no in cêll, Cun tots fidels,
Saimper t'poſſen ludare.
Iu ſeng d'honor & d'amor, ha ſaimplamaing tſchantà.
Conradin Riola, Serviaint da J. X.
in la Baselgia da Sent.

I.

CUr Guſtav Adolph Svedais
Quel Rai fich da valgia,
Combattond cun ls Todaiſchs,
Fo mort in batalgia;
Ven sün ſia Sepultüra
Scrit. Eug resüſtarà.
Et ſpær ſia Armadüra,
Un Leun ſchmaliâ.

II.

Et queſt es dvantâ vaira,
In quai ch'ſia tapferdâ
Ha conſecrâ ſia Fama
A l'imortaltat
Seis nom & gronda ſtima
Davo ſeis corp fo mort,
Fo viv, s'florind adüna
Als ſeis per grond cuffort.

III.

In tal möd resüſt' hoſſa
Il noſs Signur Marnia
Chia ſeis corp in la foſſa
Quant' ons ha manâ via,
Quel, cur el cun mer fuergia
[p. 23] Gniva perſequità,
L'ha Dieu tut ſü in gluergia
Di'ls inimis ſpendrà.

IV.

Quants ch'il perſequitevan
Sun hoſſa cupichiats,
Et quels chi'l s'drüar leivan
Dafatta rovinats,
Mo'ls ſeis Deis benedeſcha
'Ls da tant bön è bain,
Sia fam' eir triumpheſcha
Ingio ch'les ſtat contſchaint.

V.

Quai chi s'diſch davart Moſe,
Chia il ſeis Molimaint
Raſond odur d'Viole
A certs s'haj fat contſchaint,
Quai völg eug dir plü vaira
Ch'il nom da noſs Barmör,
Odur da plü plaſchaivla
Co ſia Viol' ò röſa.

VI.

El eir' à ſia chiaſada
Corun' è fittamaint,
Et tot ſeis Parantada
Legreiv' el grondamaing,
Qual es eir chi nun ſapchia?
Co ch'el cun tant' ardur,
Noſs Comün our d'travalgia
Havlgü mantgnair in flur.

VII.

A ſeis Amiſs el eira
Un prompt & bun friun,
Ils chialchiads defendeiv'l
Fond dal bain à ſcodün,
Patientia ſingolara
Ha'l ſaimper demonſtrà,
Una virtüt zond rara
In tant' adverſitat.

VIII.

Mo hoſs' el our d'triſteza
Dafatt' es liberà,
Et giada ſpür' algrezchia
Pro Dieu ſaimper beà.
El il noſs Senger fetſcha
Dalönſch da voſſa chia
Paſſar davent triſteza
Et contrarietat.

IX.

A voſs Deis hajat chüra
D'il ſervir da contin,
Et el s'drarà ventüra
Ne guarat in tapin.
Voſs fats el proſpereſcha!
Fin ch'el s'pilgia ſü'n at,
Ingio'l bön ma fineſcha
In tot' æternitat.

[p. 24] Chianzun da cufort als Padernuors, Componüda ſupra la mort da lur chiar Filg

JOHAN MARINA. f. m.

Sepuli cun grond læd in Scuol, Anno 1721. die 30. Octobris.

1. BE ſco ünna bella röſa
La Regina da las fluors,
L'hortulan bain fich allegra
Con las ſias nöblas oduors,
Quella ſporſcha nan ſia fölgia
Da colur, Sco'l purpur
Per contantar la ſia völgia.
2. Ma cur ch'ün ventet contrada
Oder ils razs d'il Solai,
Ant ch'la ſaira ſia rivada
Chi la fin maina cun ſai,
Be chia quell' il plü s'floreſcha,
Fa ſchmorir Via ſchvanir
Ach che dolur quai cauſeſcha.
3. Uſche s'ha Deis buntadaivel
Voſſa chias' incorunâ,
Cun tant bön ch'vo ma bramaivet
Blera rab' honuors dunâ,
Cunter tots ſforzs d'inimis
Ha'l fermâ Voſſa chia,
Chia quels reſtan tots s'marits.
4. Ma'l puſtüt in voſſa chiaſa
Sco n'ün Zardin floriſant.
Hveiv il man da Dieu m'plantada
[p. 25] Una röſa trapaſſant,

Quell vosſ Filg da Dieu donâ,
Chia tants duns Blers è buns,
Trapaſſeivan ſia ætat.
5. Sia memoria & ingeni
Eiran fich da s'müravgliar,
Chia à vosſ Deis per tal premi
H'veivat bain dad ingrazchiar.
El porteiva via d' el clèr,
Sco il Nom Cert il pom
D'il velg Signur Cancelêr.
6. Queſt ün Filg da gronda ſpranza
Eir à vo ſeis Genituors,
Una fluor in ſia Fradglanza,
Et algrezchia da Vosſ cors,
Quel chi totta magunia
Paſſanteiv' E s'legreiva
Deck cun la præſentia ſia
7. Hoſſa chia la nöbla fluor
Deiva ſplendurir il bain,
Et raſar via ſia odur
A la lgüm d'il cler Solai,
Qua deſs ün crudel ventet
Cupichiar Gio büttar
Quai chi eir' il vosſ dalet.
8. Cert eug crai chia doloruſs
Quella plagia sa sarâ,
Vair vosſ Filg tant allegrus
Gnir dindet da vo sdrapâ,
Davo dus dits d'malatia
Gnir purtâ Our da chiâ
In la terr' à smarſchir via.
9. Cert il cor quel s'inpucgneſcha
[p. 26] Et ils vosſ öls larmaran,
A s'impiſſar co'l fineſcha
In vosſ bratſch ſeis cuors mundan,
El 'ſche juven recomanda
Seis duos Frars. Ad'el chiars
A la chüra da Dieu gronda.
10. Co ch'el rova chia Dieu s'völgia
Perchürar & benedir,

Et feſtina cun travalgia
In ſia vaira chias' ad' ir,
Per mangiar qua la ſia noza,
Qual tot dſchond, Et chiantond
Cun dolur va in la foſſa.

11. Ma pür nan conſiderai
Na vanitat da Pajans,
La dolur tot paſſantai
Sco chi deſch' à Chriſtians,
S'eira voſs Filg allegraivel.
Ach quant bell Es eir quel
In ils öls da Dieu plaſchaivel.

12. Oder forſa non ſavaivet
Co chia Dieu quels l'am' il plü,
Our d'il mond tant ingianaivel
Fich feſtin' à tor in sü?
El transporta d'ils pechiaders,
Chia malitia Nun dazipa
Las lur ormas ad' el chiaras.

13. H'veſſet gient plü löng qui viue
Queſta röſa bain s'florind!
Ach cuvil ch'il Paradiſe
Sia ſeis lö da paſs contin
Ingio ch'el ſch'üna manzina
Implantâ Allegrâ
[p. 27] Vain da ſeis Deis zainza finne.

14. Scha ſco Orpheus vo podeſſet
Tornentar in vitt' il mort,
Eug non crai chia vo ma leſſat
L'tor davent da tant cufort,
Manar our da tant' algrezchia,
Qual' el giada Fich beada
El' chiargiar danöf triſteza.

15. O ſchi ſtimai pür beada
Tanta ſort da voſs Filg chiar,
Ch'el tot liber da contrada
Viv' in tot' æternitat,
Spær la fatſcha da noſs Deis,
Be ſco'ls Angels Sperts ſco flamas
Leds chi predgian il lad ſeis.

16. L'ha Dieu pro temp tut davent
Our d'il mond da larmas plain,
Per ch'el ætern our d'badent
Sül munt Sion ſtetta bain,
Mo ſchi vo ſco Abrahame,
Offeri Quai & plü
Per chia Dieu eir ſaimper s'ama.
17. Nu'l cerchai cuntot aquia
Panter ca lgieut da quest mond,
Ma ſco Joſeph & Maria
In Hieruſalem cerchiond,
Qua pro el da gnir bramai,
Dieu amond Indret fond,
L'hur' il gniv' in cell al vair.
18. Chriſte Princip da la vitta
Tü ſul Deis d'il vair cufort,
Quel chi plajas ò medſchina
Et allegrans in la mort,
Ve ò ve Spendrader ferm,
Auda tant Suſpirants
Mainans in il pas ætern.

Uſche teſtifichia ſia condolentia & ſincer affect
Nuot da Porta Miniſter d'il plæd da
Dieu in Scuol.

# ÜNA C[HI]ANZUN MUNDAUNA BELLA.

(Inedítum nach Ms. Klag.)

[f. 167a] Danöf lain nuo chiantare
Aquia üna chiazun,
S vo ngivat à tadlare
Quella cun devottiun.

Chia Salomon quel dische,
El voul con ſeis tschantschare
Bain far ün ferm aviſ(s)e
D las femnas da(ſs) ſ retrar.

El voul con ſeis tschantschar
Aquia dar ad incler,
Cur chi'ün ſ voul maridar,
Chi'el deſs havajr piſser

Et tour üna chiarina.
Mo nun ſun da chiatar,
Schabain con üna lgüme
El ngis quella à tscherchiar.

[f. 168a] I ſun ün früt danaivel,
Sun plain d ingionamaints;
Las malas ſun nuſ(s)[ch]aivlas
Cun lur inpiſsamaints.

I vala da guardare,
Chi'el non s chiatta ingiana.
T perchiüra bain da quella,
Schabain la fuoſs eir bella.

El voul bain conguallar:
Üna chj ha greif ſpierts,
Seja ſco ün anne d aur
Aint in il ngif d ün püerck.

Na duona dantigliuſ(s)a
Ais eir nuſ(s)chaivel zuond:
La tegna ſaimper ruſse,
Va adüna intuorn brunclondt.

El voul bain conguallar:
Sco ün di plöſgius
Seja ün contin guttare,
Usche tegnla a saimper ruſs.

[f. 169a] Uschea ſeja eir quella
Cun ſeis contin brunclar,
Seja muſ(s)ica eir quela
Chia la fa ſtras[s]unar.

Sün il chiantun dal tett
Leſsa aunt habitar,
Co pro na talla ſtare.
I fuoſs eir mer dallet.

Na dretta malla duona
Ais bain nuschajvel tschert.
I fuoſs me ſün ün cuolmen
Oder in ün desert,

Co habitar cun ela, (eug vles eir)
[Eug vles eir] plü guagient,
Co ſaimper dudir quella
A far ſeis parlament.

Quai ha eir bain tschantschae
Eir Salamon, quel ſcorte.
Na chi[a]uſsa ha el chiata,
Plü ascha co la mort:

[f. 170a] Quaj ais na tala duonna
Chj voul ſeis hom ſpetschar
Et ha ſeis cour adüna
Aquel da conturblar.

Bain dad üna ſfatschada
Ta deſsas perchiürar:
Quaj tü cun grond piſser
Mainasch eir aint il chiar,

Schi polla con ün ſdun
Quaj tuot consümar via.
Tü reistas ün cugliun
Cun teis manar in via.

Eir dad üna plazera
Ta deſsas bain retrar,
Quella chi hotz et here
D voul compagnia chierchiar.

La vain eir ſün la plaza,
Aqua per raschunar.
La lascha in chia la chiaza,
Ils tagliers ſainza lavar

[f. 171a] D üna chi leiva invidas
Deſsas bain eir ſ-chivir:
Cur chi ais bell cler di,
Pür lura voul dormir,

Cur chia l ſolai ſplendura,
Schj leivla maſsa bott,
Cur chj tocca las dudasch,
La para adüna nott.

Eir üna chi ſ cupida
Ais bain eir ün nausch ſerv,
Schabain ella impa filla,
Quel fil non ha ingiün nerf.

Cur chi ſ voul far lanzöel,
Quel fil non ſ po duvrar,
Igl zuns eir scher' ils ögls
Et nuva(n) da schlupar.

D üna chi oma il vin
Ta deſsas perchiürar;
Vinars la para eir bun,
La voul eir quel tschütschar.

[f. 172a] La va ala ziziergia
Bain in las ustarias,
Cun ella piglia eir jerda:
Q[uai] a[is] ſias barunias.

L uster piglia la graida,
Las mezas scrival ſü;
Settanta renschs munajda
Quaj hal eir bott fat ſü.

Mo cur chj ais da pajar,
Ilg vin nun ais plü bun;
Da malla vöglia ſta,
La fa quella chianzun.

Üna adascus chj maingia,
Deſsas bain eir ſ-chivir:
La ſs fa bain oufs in paing
Et ſ metta alura a rir.

Lura na frafla fa
A dar al hom da tschaina,
Cur chi'el eir tuorna a chia
Eſsj ſ far mirravaiglia.

[f. 173a] La ſs fa eir barbuladas,
Cun paing las boigna gio;
Schabain chj ſun eir fraschlas,
Maingia amo paing lapro.

Mo chie fa ella lura
Al hom eir da maingiar?
El ſto far la lavur,
Lura na put mangiar.

Üna tabac chi ruoigia,
Ais aschchier, trit palvair;
Na pletscha ſuot ſia lengua
Quai ſtovla adüna havair.

Na trida bocca naira
Quai halla, ſta et inviern;
Id eſs be sco da vaira
Guardar aint per l infiern.

Üna tabac chj füma,
Ais nausch a tuota via,
Cur la metta f(üm)[ö in] pigna,
Our ais in chiadaföe.

[f. 174a] Sia püpa voul vüdar,
Eir rols inters cumprar;
Quaj voula da contign
Inminchia maiſ cumprar.

Quel chi ais accept al Segner,
Vain a ſ-chiampar da quela,
Mo quel chj ais ün pchiader,
Vain a ngir prains da quella.

## CORDIALA CONDOLENTIA sopra la immatura, violenta, pere in Christo beiada mort & spartida del nöebel, virtiufs, prudent & doct Juven Sgr. Jachien dell Non, seguida in Padua cun ground cordöly.

(Ineditum nach Ms. Gza.)

[f. 31a] O tschöllfs plonfchay, larmas sponday!
Tü, terra, et ellemaintfs,
Giüda m chridar et deplorar
Ün dür fich acidaint,

Chi aifs inscuntra in Padua
A na perfuna amada.
Quel ad udir sto via spas[s]ir
Sco d üna orma chi sflada.

[f. 31b] Eug sc(h)river steſs, sch'eu pür pudeſs.
Meifs cour in dolur noda,
Per igl grond let ma maunch' igl pled,
La pena our d maun m crouda.

Mo vaziond, chia igl plond grond
Nun vol amo finir,
Schi, plain cufort, sur na tal mort
Duofs saimpells pledfs s vö dir.

Sar Jachien del Non, ün frais-ch cumpogn,
Ün juvan d tuota hunur,
Ha stü spartjr, utro moryr
Cun led, plond et dollur.

Bain stat naschü, yn igl muond ngnü,
Speta cun gronda brama,
Bain aduza, tuot bain muſ[s]a
D feis bap et chiara mama.

[f. 32a] Nu l ha inpraiſs, schi cert stat aiſs:
Ün chiar, ün chiönſch scular.
Ell ha tut tierſs in grazch' & spiert,
Da tuot s hal fat amar.

Ell tret da qua our seia chia
Cun gronda incraschamtüm:
A Cuira giet & la stübgiet
Cun lod cert da scodün.

A Baſ(s)al plü hal premovü
Ill studi da las ledschaſs.
Da la turnar, fig bain stübgiar
Cun lod et blera algretia.

Tar nuo vivü, da tuot bainvlü,
A tuot chier & accept;
Cun tuot chiarin, cun tuot begnign,
Zuond bun cun igls pouvretſs.

[f. 32b] El eira pruſs, relygiuſs,
Sur tuot ilg grond Diou tmeiva;
Veiva dalet da ler seiſs pled,
Devout & bler ureiva.

Plain d honeſstat & castitat,
Plain da tuots buns custüms,
In tuots seis gieſtſs saimper modeſst,
Ma gueradun[s] ingiünſs.

Sincer, rial figl, liberall,
Cun igls cumpogns paschaivell,
Fig respetuſs, tuot gratiuſs,
Tuot hümell, buntadaivell.

D laſs vanitats, chia blerſs az dats,
S veivall ell tuot retrat
Cun igl giuvar, saglir, sutar
Haveiva el pach dalett.

[f. 33a] L eira üna flur, da tuot' honor,
Taunter la juventüm;
L eira ama & fich brama
Da nos inter cumün.

Da ngir aqui, l haun offery
L offitci da maſtral:
Cun hümiltat l ha recuſ(s)a,
Schabain fig degn da tal.

Ell ha brama, in Padua
Da complyr seis stüdgiar:
Igl han promyſs mamma, amiſs,
Quells chi'ell veiva igl plü chiar.

Ünua riva, ngnit acepta
Cun gronda cortasi(e)a
Da igls stüdents & bain guagient,
Tuot in l(a)' [a]cadamia.

|f. 33b] Poig chi'el la stet, schi s observet
Seiſs savair, seis yüdizi:
Igl promoven, al consegnen
Ün principal ofici.

Tenor merit vicesindig
Ais la stat ordina:
Da bler da far a conservar
D stüdents lur libertats.

Stovet pelvair sveſs comparair
Co notiers in presentia
Dall pudastat, spetond ala
D havair la audyentia.

La [d] el (i)nun aiſs yngiün offaiſs,
Mo cert tuot inozzaint
Ngnit sursalgly, a mort fari.
O Dieu, chie tradimaint!

|f. 34a] Ngnit sagiata, seis chieu plagia,
Crudet yn tera mort.
O chie dolur, o chie honur!
O Deis, chie pouvra sort!

O cuolp fatal, o cuolp mortal,
O schmaladi slupet!
Quant acauſa chia fuo l plagia
Taunt cuort, in ün dandet!

O Talyaunſs, o saung da chiaunſs,
O saungk plü co da t(r)igraſs,
O saung rebel, o saung crudel,
O raza vo da vivra(r)s!

O sbërſs, o sbërſs da mordarſs tërſs,
Vay bain fat quiſta vouta!
Dischumanatſs, eir indiavlatſs,
Poig fuos per vouſs la rouda.

[f. 34b] Ilg fö ardaint, tuot ilgs tormaints
Chia da tirauns l in(d)[cl]et
Pudeſs chiattar à ſ tormentar,
Bë giüst per vuo füſs dret!

Ilg Satan cert sara pardert.
Bain meritada paina!
Ilg fö ætern & quell nair verm
Indret paiar aſs vaina.

Nun poſs tschantſchar ne explichiar,
Chie üna tal novella,
Tü pousch pelvair mal zves[s]a crair
La plaia taunt crudela.

Quell' ha causa a tuot la chia,
A tuot la lgiout d honur,
A tuots paraints, a tuots contschaints:
Lett, döli, plont, dolur.

[f. 35a] Tuot stat stupi, tuot stat smary,
Tuot ha stuvü larmar.
Mal piter plond, trapas[s]a taunt,
Sa mamma ha stuvü fare:

„O Deis, o Deis, o uffaunt meis!
O Deis, chie mes, chie chiarta!
Chie m staivet vu dir, chie stou udir!
Meis cour quel tuot sa s-chiarpa.

Meis figl ais mort, meis Jachieu mort!
Schi, mort ais meis chiar (Jachieu) [mat]!
Chie deſsi dir, inua deſs ir,
Chie novas chi m vain date!

O ögl, o meis dutschis[s]en figl,
meis chiar, meis amma Jachieu!
dutsch badeut, m aiſs i davent,
tai plü qui non chiata.

nun vez plü ma brichia quy
La tia chiara fatscha,
nun d vez ir, eug nun spert ngir.
O dutsch, o dutsch, meis Jachieu!

O dutsch uffaunt, o tü meis saung,
O ögl, tü stair morir
Da talla mort! Ta düra sort,
Aunt hura am fa spaſsir.

Na my qui nun sun meis plü,
Ma bain na pitra bara.
D meis figl la mort, tuot cun cofort,
Tuot la mia algretia sguara.

Ell in honur, eug in dolur,
Ell ha cert tuot ilg bain;
Ell in dalet, eug in tuot lete.
D anguoſscha sun eug plaine.

[f. 36a] Innua eug sun, innua eug stun,
Sun plaina da soldüm;
D ingiüna sort da vair cofort
Po dar a mai ingiün.

Cofort yngiün, incraschamtüm,
Cordöly, let, tristeza,
Viva dolur fa yr meiſs cour
In mily tochs et pezaſs.

Contin larmar, ed (n)t[n]egn[1]) cridar,
Contign led et anguoscha,
Contign ir plount per meis ufant,
Chia l' oſ[s]a mia bë scroscha.

Ilgs meis duoſs ögls sun huoſsa eir elſs
Da larmas na funtauna;
Meiſs cour, meiſs cour plain aïs traſ(s)our
D anguoscha et da s-chialamauna.

1) Vorher g n i n gestrichen.

[f. 36b] Nun sa chie (qui)[dir], jnu deſs jr,
Meis led non poſs exprimer;
Nun poſs taschair, nun poſs pelvair
Mas larmas plü reprimer.

Innua eug vegn, eug nu m retegn
Per meis chiar figl da plons[cha]r.
Eug sto cridar, be via alguar,
Chia my vitta in maunchia.

Scha eug m algort (et) da seja mort,
M algort da sia buntat,
Da seis bunſs pleds, da ilg delet
Cun el chia veiva quae.

Schi veſs eug zgiür ün cour pü dür
Co crap & diamant,
Scha nun crideſs, be via algueſs
Per ün chiar tal uffaunt.

[f. 37a] Cuſchidra Deis, cuſchidra ilgs meiſs,
Cuschidra sco d ün bune,
Cuſchidra ilg plound per meiſs uffaunt,
Per chiara taunt persuna.“

Ach, chia cuschidr & cun vo crid,
Suvent, duona cumar,
Da cour m increſch & compateſch
(N)[v]os plond & vos larmar.

Stat meis scular dygnischem, chiar;
Meiſs Ser figlioul fich chiar.
Sa greiva sort, sa düra mort
Ma brich non poſs smanchiar.

Eir stat a may, sco vo savay,
Riva na tal fortüna:
Nun ha smanchia yl mal chi fa,
Scha bain lla lgiout poch stima.

[f. 37b] Cur eug m inpaiſs, schi stun suspaiſs
Per caſs taunt doloruſs,
Mall m algordond, chia ilg Diou grond
Quel ha tramiſs a nuſse.

Schi sto taschair & al vulair
Da quel grond Diou am renda;
Nuſs nun pudain, eir main vula(r)[in]
Cun ell ün zig contender.

Nuſs qui metain, sco frars convain,
Noſs maunſs sün noſsa bochia:
„Tü Diou haſt dat, tü Diou haſs fat,
Tuot lod a tai partochia.“

Schi s rametay, interlaſ[ch]ay
Eir vo ilg voſs taunt plons[ch]ar
Tadlai l cofort t voſs chiar figl mort:
Cun müta bochia tschantscha.

[f. 38a] S laschai parair voſs figl d[a] (ha)vair
In cell cun na curuna,
Chi tras ſeiſs spiert song s clama tierſs:
„O meia mamma buna!

Eug s vez cridar, be via alguar
In larmaſs, led, dolor.
Ma s padimai, guardai à mai,
Co sun in tuota honor.

Nun ha chiata brich mal pina
Quel cuolp, cur l im drivete:
Eug veiva ura, recomonda
A Diou, cur l im chiatete.

Farit meis corp, mo dutsch cuffort
Aia ngnü al' orma mia:
Sun promovü, eug sun tut sü
In la acadamia.

[f. 38b] Dalſs tchellſs juriſs[t] sun eug da Chriſt,
Ün vair dutur da letſchaſs,
Mana dalg muond innua zuond
Ls meta tridaſs pezaſs.

Nun ha da [t]mair, ne da m survair
In far qualchia sentens-chia:
Sun aduza, sun dutura
In vaira inozentia.

Gio dalgs ots cells chiara & chiavalſs
Meis Diou in tramatete:
Aunt co m santir da qui spartir,
In tschel eug im chiatete.

Illgs anguels seis ha zgiür noſs Deis
Tar mai lhura tramiſse,
Chi ma manen, in consignen
Ad ell in paraviſs.

[f. 39a] Davent eug giet, in cel rivet
Da lunga, in momainte.
Mal nu m santitt, dalungua füt
In bratsch da Diou vivainte.

O chie barat par mai, da fat!
Ün chiamjn vantüraivell!
Eug n-ha müda da Padua
In ün löe vantüreivell.

Quell cuolp fatal il plü grond mal
Ha fat aint in vos cour,
Da noſs paraint[s], amiſs, contschaint[s],
D chiar frar & chiara sour.

Zuond brich nuscha[i]r ha ell pelvair
Pudü all' orma mia.
Per taunt taschai & [s] confortai,
O chiara mamma mia.

[f. 39b] Voſs figl beia, bain dutura,
Voſs figl in tuota algrezia!
Cuvi l quel bain da Diou, ch'il vain
Cun taunta contanteza.

Bain marida, zuond bain lua,
Cun tuot zuond bain proviſst.
Nun mangl inguot il bain nett tuot
Cul Segner Jesu Christ.

Perchie guafdar, perchie cridar
Per mai chi sun tra(d)[t] aint?
Eug dun tuot lod al Zabeod,
Al Sengner tuot puſsante.

Sun arfraſ-chia, sun sadula
Culs flümnſs da ova viva.
Eug poſs sflurir & m inverdir:
Dall paradiſs sun riva.

[f. 40a] Nun ha pudü, sco veſs vulgliü,
Davo cumia tour.
Ma vögl ruar, d nun contorblar
Plü löng ilg voſs bun cour.

Nun s po müdar que chia dvantar
Ha vlü l divin decrete.
Ach, s cuntantai, guardai a may,
Co sun in taunt dalete.

Guarda l' hanur & la(ſs) splendur,
Guarda ma cumpangneia!
Guarda meis maunſs, guarda meis crans,
Guarda mia algrezia!

Guarda meiſs chi(e)[o], nun ha amo
In ell ingiüna plagia.
L ais tuot guary, nun tema plü
Schlupets, laun[ts]chaſs ne dajaſs.

[f. 40b] Eug stun bler megl aquia in tschel,
Nel muond co chia eug steiva.
Meglier bain pü, co cur cun vo
La gio m allegreiva.

A Diou! s aspet in quaist dalet,
O chiara mia mamma!
Eug s aspet ngond cun delet grond,
O cert cun gronda brama.

Qui a ns chiatar ngins, a ns branclar,
A ns bütschar cun dalete
A ns alegrar, â triumpfar.
A Diou! Ngi bot, eug spet.

Meis Baltisar, a Diou, meis frar!
A Diou, ma dutscha sour!
Vo cert havai bler led per mai
Adüna in voſs cour.

[f. 41a] Ma, ach, laschai d cridar per may
Et vaiat voſsa brama
Diou da ſarvir, & obadir
A noſsa chiara mamma,

Schi vain el zgiür a s bænedir
Cun sort & cun vantüra,
Lura a(n)s manar in quaist bain ſtar
Tras gra[z]chia seia spüra.

Si[gn[or barba chiar, eug s ingratiar
Nun podes tschert avuonda.
M n he stü spartir zainza oter dir
Cun vo aint in queſt muond.

Que m aiſs ſcuntra, ha fig pllagia
Vos cour et voſsa conſorta.
Ma s cuforta, chi' eu sun bea
Dvanta traſs quella mort.

[f. 41b] A vos bun cour, meis frar & sour,
Ma mamma eug recumonde.
Sauns vus restai et löng viva,
In tschel lura as spet ngond.

A Diou, paraints! Ilg Diou, contschaintſs!
Per m aiſs touts bain render.
A Diou, amiſs, nun seiat smiſs!
Vos chiamin eir qui tenda.

A Diou cumpogns, pit[s]chens et grouds,
Juvans et juvantschelas!
O eug s ingraz, a tuots afats,
Per taunta corteſea,

Per la bunta vo vay purta
Verſs mai per cert adüna.
Diou vögl dar tuot voſs bramar,
Amada juvamtüm!

[f. 42a] A Diou, Cernez! Eug plü(n) non d vez.
Tgnay vuſch tuota vantüra.
D conserva Deiſs culs aungells feiſs,
Da mal tuot an perchiüra!

Uschea laſcha[i], chi' eu cum may
Da tuot vuſs eug tut veya.
Eug n-he finy, eug n-hai comply,
Mea orma cun arsaia

Riveda aiſs in ilg paiaiſs
Dals vifs et da la [glorgia]
Qua . . . qui salvais per dar a may
Tras vo qualchia mimuorgia.

Nun cridarai brich plü per may,
In tschel eug pos sflorir.
[f. 42b] Mo dich stügia[in] et bain guardain,
Tras mai vo poſsat ngir.

N-he conbatü et n-he vanschüe,
Eug n-he salva la creta;
Eug n-he lgivra, eug ſtun tschanta
In tschel da la vart dreta.

N-he bain stügia, sun aduza,
Da Jeſu sün ilg trune;
Sun dutura et n-he purta
Da gloria la curuna.

O may bea, chi sun a chia,
Chi sun in gloria plaina!
Eug sto finir, „Adieu“ vögl dir:
„Il Sengner qui tuot maina!“

Usche et plü, scha l veſs pudü,
Quaiſsta orma benedida,
A voſs tschantscha, tuots coforta,
An füs da nus spartyre.

[f. 43a] Quist s impis[s]ar des paſsantar
Tuot let, tuota tristeza;
De(i)s padimar ilg voſs larmar,
Taunta dolur, gramezchia.

Diou vöglia dar, duona cummar,
Ün tal divin coforte,
Chi poſsa tour our da voſs cour
Tuot l(o)[e]t per quela morte.

Dîeu sponda our (contin) [aint ilg] voſs cour
Da ſeiſs songk spiert ilg ölly,
Guareſcha tuot voſs anim ruot,
Pas[s]ainta tuot cordölly!

Ilg Tuotpus[s]ant a voſs ufaunt[s?]
Chi' Ell s ha amo conceſs
— Ilg vögliat que pom bramar —
Cun vo eir els iste(l)[ſ]s.

[f. 43b] Quaiſt tegn rua et suplichia
Da bun cour et cun bramma:
Diou völglia dar tuot voſs bramar
Fras Jesum Chriſtum. Amen.

---

Per s cofortar (uavenova) in voſsa dolor,
Ha quaiſt vlü far e s preſ(s)entar,
Sco l ha savü, brich sc(h)[o] veſs vlü.
Pilgliai in bun, da cor chi vain.
Voſs (ul) mal servitur.

# NOTT DA PORTA.

**Chronica rhetica oder l'Historia dal' origine, guerras, alleanzas & auters evenimaints da noſſa chiara patria, la Rhetia, our da divers authurs componüda da Nott da Porta V. D. M. Et per bain Public à cuoſt ſais fatta Stampar da Nuot N. Schucan. Tras Iacob N. Gadina & Iacobo D. Raubio. In Scvol Anno MDCCXLII.**

## Deſcriptiun dall' Engadina baſſa, abbreviada.

Our dalla Chronica manuſcrita dil Molt. Rev. Sr. Duri Campel, in Anno. 1572.

Paſsâ punt-Alta in il vich Brail, eira üna Capella da St. Tomas, ſper la quala chiaſev' ün Prêr, la pradaria vers l' Oriaint es lunga plü da millipaſs, in la quala vain manà ün agual dalla proſma vall ditta Brailaſca, da quella punt s' quinta 1. milla, tant in sü vers Zotz, co ingio vers Suſch, plü' ingio dalla punt 200. paſs es il lö ditt Oretia, lung plü da 100 paſs, ſubjet à la lavina, per mur dil munt tuot nüd, è contin pendont, [p. 17] oraſom es il lö ſtrett ditt Puntaglas, ſper il Comün s' maiſda cun l' Oen il Flüm ſpöl, chi vain dil Oriaint da Buffalora, è da qua fin circa 3000. paſs, vers l' Oriaint fin la fin da la vall Myſtair ſun 3 millas.

Cernez es nomnà davo Cernoto üna Citâ in Campania ſper Roma. Plinius lib. 8. cap. 5. giaſch' in mez plü chiavol, ſco la Cita gronda in Baſel, ſun quaſi 150. chiaſas, cun 3. Taimpels, ſco es eir in Zoz, & duos Tuors veglas, la mèra es dils Plantas, dils quals el ſcriva il Campel, havair udì da Sr. Doſch Planta in Luvin, chi hagia eir da ſeis Velgs, chi derivan da la Chiaſa Orſini in Roma quels portèvan per arma ün pè davant dil Uors, chi nomnevan tſchatta, Planta, perquai chi ſtà tſchatrà è sladà via plaun, ſia perquai laſchà davo qui il nom Orſini, è tut sü Planta, vivevan in Coira Rodolf Ano 1336. Frider. Ano. 1419. dil qual deriven 4. roms, & dil ſegöd rom ſian ils Plantas da Cernez, d'ün Sigr. Jon Planta nomnà da la Tuor, chi hveva 4. Filgs, & ha conjüt la Tuor vegla cun plüs chiaſamaints. L' autra Tuor la pitſchna eira avant ailch ons d'Albert Mör, il qual hveiv' eir il Chiaſtê da Ramoſch à fitt dil Ovaiſc, & l' ha per caprizi Ano. 1526. tornentà al Ovaiſc, ma bods s'ha inrüglà fich, quels porten in il vopen ün Moor, da quella chiaſa ſun eir in l' Etſch, ün Joſef eira in

Damal Maſtral da chiadè, mort Ano. 1493. il filg dil qual es hoſſa Maſt[ra]l. Eugeni Moor, chiaſa Nobile, fo eir ün Joſef Moor Ovaiſc à Coira mort Ano. 1635.

Sot Cernez milli paſs in quel ſtrett vain quintâ il mez d' Engadina, permur da la motta ſtippa ſpèra vain il lö [p. 18] ditt craiſt' arſa, ſom la motta da la vatt dretta eira d' velg ün chiaſtè, & da quel hoſſa rott, vain nomnâ ün bain qui gio baſs, il clüs, cluſium, la clauſa. Paſsà l' Oen, vain il lö da la juſtitia ditt Puniaſca, dil punir, chiaſtiar, il lö es famus per las conventiuns fattas qua avant temp, tanter il Archiduca & il Ovaiſc, con ils d' Ingadina, ſco ſequirà gio dſot.

Sott Puniaſca vers Suſch, es ün bun conteng da prad' è chomps, chi eira à noſſa memoria tuot guat è gonda, ingio gniva fatt bler mal, vain ditt amo il guat ſombduoing, è dſurvart es laſchà ün toc dguat, per las bodas è ruvinas dil munt, ſco es dvantà cun grond don Ano 1515. & 1558. Quel munt da la vart dretta à gnir ingio, ſco eir il munt da Zoz, vain chiattà in inſtrumaints velgs ditt in Latin, Alpes Juliæ, in Romanſch Alpiglas, è quel munt ſepara tras Engadina da l' autra vart.

Suſch vain ditt da la Citâ Suſa, chi es amo in Italia. Quel Comün, ſcriv' il Campel, ſia ſia chiara patria, ingio l' haia fatt per 20 ons il Miniſter, & il on ant ſial dalàtrat à Coira, la prüma punt fatta ad ir via 'l Comün ſia fatta avant 50. ons, in quai chia peravant s' gièva da la vart dretta via giond sü per il Mott cun gronda fadia, in quella punt avant 5. ons cio Ano 1566. ſia ſia donna cun nom Saraina, cun la quala l' ha vivü bler ons in concordia, inſembel cun la punt, in ün dindett, in üna grond' aguazun manada via, à 26. Aug. laſchond davo 2. figlas, dil qual el nun s' poſſa regordar ſainza dolur, & angoſchiuſas larmas, ſeis corp ſia chiattà però intêr, & cun ſia viſtmainta in Brott, diſtant 6. millas Todai- [p. 19] ſchias, tanter tot quella laina, boſcha è chiaſas manadas via, ſco 'l corp dil Profet mazâ dil Leun 1 Reg. 13. Quel aguazun ha manà davent bler bains, punts per tot Engadina 24. chi ſun reſtadas deſch 3. é quellas rottas, dallas qualas la prüma fo fatta quella da Suſch in 10. dits, qua ſun eir 2. Tuors veglas, l' üna ha tot ils blats lads da sês pês & mez.

Sper ils Plantas ſun quâ Roslers, chi gniven avant temp dits Camucins, Gemſers, permur dallas cornas d' Chiamotſch in lur vopen, è da quels eira l' autra Tuor, hoſſa vegnen dits Roslers, permur da 3. cheus da Craſtian, incorunats cun röſas, chi ſun in il vopen. Sün ils mots dalla vart dretta ſun müraglas veglas da Tuors, üna vain ditt Chaſchinas, dil qual deriven ils Cazins, chi han avant pac fat renovar il vopen, in quels mots s' chiatta ſuvent ferramainta veglia, eir monada d' argient büttada na battüda, cun il nom d' Antonio Pio l' Imper. Ano. 147. & monaida d' Arom cun il nom Virgilius Maro.

Sün ün da quels mots in ün Chiaſtê afdevan Tirans, chi tribulevan il pövel, ſdrapevan lur donans é figlas, fin chia gnond tant ſtrapatſchats, s' collien con jüramaint da ſterminar ils Tirans, ils ſerren aint in Chiaſtè, chia gnond in mangel dad' agua & ater, s' han ſtovü render, & han accordá da trar davent tots ſainza pantizi, cun quai chi pon purtar davent, ma s' tmond dil pövel adirá, s' reſolven da mütſchar via la nott, hviond refüda dils perchürar sü, é ſen tachiar sü d' nott ils fiers alla roverſa, per chi s' ingionen als dar davo, [p. 20] ma 'l ſafgier hviond tradi lur coſſailg, ils han perchürads sü à Puniaſca, & ſot Suſch in il ſtrett dit Saslatſch, ils Tirans per s' retrar in Tirol, mütſchen la nott à chiavà, è fon dils da Suſch tots cupats fin ün ditt Sr. Martin, qual paſſond tras l' œn, chi eira pitſchen l' aton, s' ha ſalvà, da quá inavant s' ha obſervà, ch' il utſche Alauda, Laudinella, da Saſchlatſch fin Puniaſca, ma ha chiantá plü, ingio però süls coffins d' amaſvarts ſun zond blers, quai es dvantà circa Ano. 1230 lura fo eir fabrica dil Ovaiſc il Chiaſtê Guardaval ſur Madolain, ma ils Tirans gnin davo quai sdrüts, & il Imperad. Friderico II. ha eir ſdrüt bler Chiaſtes da ſchaſchins in Germania. Tras Suſch va il flüm Suſaſca, fat eir grond don al Comün talvotas ha 3. buorcs, davo ün da quels aint s' va in üna val ampla da paſcüra, vers Claſtra ditta Verena, ils da Suſch la ſitevan via per 8. ungers, & avant 10. ons l' han vendüda per 1600. ungers: Vers Luvin paſsà il Saslatſch es Runzads, ditt dils bains runcats, ingio vain müdà il Magiſtrat minch' on.

Luvin ha il fond plü domeiſti é megler co Suſch, plü moliervi co Cernez, ne da vent uſche frai, ha circa 100. chiaſas ultra Gonda, ha il nom dalla prüma Cita Lavinium, chia Eneas ha fabricá in Italia, davo'l nom da ſia donna Lavinia, qui chiaſen ils Biſazs üna nobile familia.

Qua chiaſeva ant ailch ons Sr. Doſch Planta da Zotz, Bap da 12. filgs é 12. figlas, gniva quintà il plü rich dallas Lias, nun ha laſchà imprender ingotta ſeis filgs, per chi nun vegnen Prêrs, da ſia poſterità, ſquinta eſſer derivats plü da 300.

[p. 21] Qui ha comenza à predgiar Sr. Filip Gallicio ò Saluz qual gniva udi cun tanta devotiun, chia ſobit comenzâ à ſunar, corivan da Luvin é Gonda cun las süjors in viſta. per eſſer in Baſelgia ant chi lgivra, perche lura ſa ſareiva las portas.

Da qua fin Guarda ſun 1200. paſs, é da Guarda fin Scuol da 7. in 8000. dalla Baſelgia in sü 200. paſs, es il lö Oretia ſubjet alla lavina, Gonda es ſgüra per il munt chi ſpond' in aint, ha ſeis nom dalla blera crapa, dalla lavinna quà manada gio, é ſun in Gonda circa 30. chiaſas, con üna Capella, ingio 'l Prêr da Luvin feva meſſa, qua chiaſevan ils Enzuns üna familia veglia nöbla, chi ha üna rava in il Schild, hoſſa vegnen

dits Sr. Domengs, ſun müdats in Luvin, è da quella poſterità ſun müdats Enzuns in Ardez.

Suſch è Luvin lün hoſſa ün terzal, ma avant 150. ons ſtovèvan ir tots à Suſch a Baſelgia, è pajar la terza da la Pleif, il Plavan da tots Comüns da Suſch fin Ardez, el ſtovevan tots 4. Comüns dar la deſchma, è minchia quatember offerir ultra las ſepultüras, ſiond chia avant 250. ons, ſtovevan ils da Suſch gnir à Baſelgia ê cun lur morts ad'Ardez, ne hvèvan nianc prêr ſveſs.

Avant 140. ons s'han dus da Luvin, l'ün ün Biſaz, l'auter ün Bonorand diſpitâ sün la cutüra per ün chian, & battüds, chia l'ün es reſtà mort, da quà inavant ſun quellas duos chiaſadas alvadas sü l'üna cunter l'autra, fin chia ant co chi ſian apaſchads, ſun d'amas varts reſtads mortz 24. ò 25. in pac temps. Ils da Suſch eiran culs [p. 22] Bonòrands, & ils da Scuol dits ils Guilems eiran culs Biſazs, il Criminal eira maſſa flaivel, nun ſiond fatta la conventiun culs Tirolers, ingün procurèva paſch, il, Maſtral eira lhura in Danuder, & nun s'in chürèva perquiaint, fin chi s'han tanter pê puiedats, è fat myſta dubla, in quel iſteſs di chi fo reſta mort ün Thomas Bardot da Suſch ün barun, & ün Roſler hveva ferî ün Campel in il bratſch, davo han vivü in paſch.

Uſche tanter Suſch è Luvin da 43. ons inan han tgnü diſpita per il paſch è gaut dil munt Latet, quala diſpita in queſt on es tant ingrimida, chia tots vaſchins perſin femnas è Juvens ſun cun armas trats sü intanter pèr, ch ils Comüns vaſchins han ſcars podü ſparaglar, è s'voliond danov tachiar, ſun cü ſcharfeza impedits da las 3. Ligias & sün quai tras Comiſſaris da las Lias fo tot güſtà.

Guarda, quel nom port' eir üna Cità in Francia, deriva dil nom Guarda, oder mera, Ecco, permur chella vain viſa dalönſch, diſtant dil Oen 1000. paſs, eiran duos parts, l'üna es la pitſchna nanvart ſur la ſtrada, l'atra part la mera ſper la ſtrada cunter Boſca in quella eira la Baſelgia fabrichada davo l'autra, permur l' eira tant pitſchna, da lgieut empia per ſpretſch ditta caminada, & da quai gniva nomnà quella part dil Comün. Qua eiran grevas prabgias tanter ils Anthöns & Brancans, duos familias numeroſas, han dürà löng cun grondas iras, huoſſa ſun reconciliats.

La vall Cloza es il confin vers Luvin, ma plü inavant es tuot da Guarda d'amaſvarts, quatras van ils d' Ardez & auters trus la vall Druſiana (Ruſchna) ſur [p. 23] ün vadret da ſmesürabla chiavoleza, qual es tant malſgür à lgieut è muvel per las rimmas, puſtüt cur id es ün pà navü, ton gnir trats sü cun treſchas, ma bain bod ant ch' il grond frai ils mazainta, paſsâ las Alps s'vain inüna vall da paſcüra dils d'Ardez ditta Fermunt, Firmus Mons, & da la s'va in Muntafun, & dal' autra vart inCultüra chies ſot Danuder.

Giarſun, permur ch'il ven: frai nun pro, ha il fuond plü früttaivel co qui sü, creſchen Cereſchas & autra poma, per ils munts tant auts ſolen dir in Italia ſco per ingiavinera, chia lur müraglas uſche autas, tegnen ora il Sulai, ch'l nun ſpendura 3. mais l'Inviern, & la lügna ils 3. mais la ſtà.

Paſsà Guarda ſot ün guaut d'Larſch ſun alchünas chiaſas, & in mez quellas vain our' ün agua ditt' agua ſauna, l'inviern tevi è da ſtà fraiſca, gio d'ſuor ſparagla la vall ils coffins da Guarda & Ardez.

Ardez, ha il prüm lö Boſca, davo la plera boſcägla chi eira là, gniv' eir ditt Sainck ſtevan davo ün Taimpel da quel nom, chi'ls d'Ardez han diſatt, & müdà in üna chaiſa, cunter vögla dils ſpirituals, da quà fin Ardez ſun 1000. paſs, ant co chi s' riva in il Comün, es la Capella St. Roch, fabrichia da d'ün hom rich sün ün crap, l'agua es quà main cuſtaivla co in auters Comüns.

E ſun duos Tuors, l'üna vers mezdi oraſom il vich, in quella hafden amo Plantas, l'autra es da l'autra vart cunter meza nott, amo mèra, ſimile à quella da Cernez, & in quella afdeva avant tem üna vegla fa-[p. 24] milia dilc Scheks, dils quals es hoſſa dech ün in vitta. Ano 1504. in Martio davo tſchaina, es quella Tuor per teratrembel datt' aint, è ſun mazadas l'aint 5. perſuuas, Nuttin ſcheck un ils ſeis, quella not ha la terra tremblà in Engadina 13. auters nombren 17. votas, è quai zond fich. Il Taimpel es dils plü velgs dedichià à la Beata Vergine, il Clucêr es però plü nov, d'üna ſcritüra d'Ano. 1545. sün il mür dil Taimpel dadour vart eiran blers vopens da Nöblias, ils Todaiſcs permur dalla forteza nomnen Steinsberg, huoſs' es ün Miniſter & ün Doctur, Stupans.

In il Chiaſtê da quai mout ſper il Comün cunter Oriaint afdevan Caſtlans dil Ovaiſc, l'ultim da quels es ſtat Baltiſar Schek, in la guerra cun ils Tirolers Ano. 1499. fo mazá tanter quêls 40. manats gio Maran per sügiartads, ſco ſequirà giod' ſuot, quel on fo eir il Chiaſtêars á ma reſtaurá, ma ils bains han poſſedü davo ils Plantas, chi han fatt myſtà suls Scheks. Il fuond es bun è früttaivel, ma il gran in cert auters lous es megler.

Il pſelm velg è pendoſs cunter meza nott ſom il munt ſiond marſch, fa ſtar in gronda tema, avant main da 10. ons, ſun blers tocs gnüds gio, dils quals dus ils mers ſun fermats be ſur il Comün, & quai d'nott, ſun laſchaſs amo quà in memoria.

Ano 1788. Es gnü in Ardez gio dil crap ſur las chia üna lavina, chi nun sha ma gnü plü exaimpel da Lavinas quà, & ha rot aint in part il chiaſas, mazà ailch (ſ. h.) muvel, ma lgheut ingüna.

Ano 1740. Es dar cheu gnü gio in Ardez, rot ün [p. 25] Tablà mazà duos (ſ. h.) vachias, quel mais Januari, ha la Lavina in la vall

Cloza da Guarda, manâ via 3. Molins con ün hom & ün juvnet l'aint, ailch piglottas, & la Reſgia, quel inviern ſur Alba ſun reſtads in Lavina morts nov da Barguong é la intuorn cun 5. Chiavas, & in ſtrada ün juven da 23. ons, gnond davo la chiargia nan dalla Punt, fo ſlavazà d'ün toc d' tſchima gio inl' Oen, è ſubit fo ſott la glatſcha, ne vis plü, ſeis Bap è plüs paſſevan avant, ſeis corp fo chiatâ la prümavaira dador Martina in üna lomma, be ant chia l'oen il maina via.

Ano. 742. dij. 24, Marz. es ant di ars la chiaſa dipê in Chianova da font ora, per hvair ſchaldà maſſa la ſtüva Chianova es fatta sü da pac, cun üna Capella ſpera.

TAſna ſepara ils coffins, aint a ſom es ün' alp da Ftan Fatſchöl, à da la s' va in Cultüra, quella inſembel cun il reſt da Ruſchna, es houſſa dils Tirolers, ma avant 34. ons, cur la Meſſa fol alvada via in Ardez, eira lur, lur morts ſtoveivan portar la ſtâ ſur ils munts in 5 huras, & metter in il Sunterid' Ardez, quels chi moriven l'inviern, laſchèvan in la naiv fin prümavaſa, ils urs da la Val Taſna ſun diſtants da circa 600. paſs, ad ir tais fuoſſen dech 100.

La Dretüra gronda, chi vain ditt' huoſſa ſur è ſor Taſna, gniva ditta permul dil Chiaſtê velg èfamûs, d'Ardez, è da Scuol, ſco es in ils Inſtrumaints dil Ovaiſc ſquinta 800. chi porten l'arma. La prüma Ledſcha es ſcritta in Latin ditta Traſtüt, q. a. ſtatut. Ils homens dils Comüns, chi bütten oura la drettura mincha St. [p. 26] Gierg in Rundzaſs, ſton Jürar da nun eliger per factiun ne incapabels.

Ftan es da la Val Taſna diſtant 400. paſs, il Nom deriva da Vectura Vettüra, per il ſtovair aftürar su, Chiaſas ſun circa 200. da las qualas üna in plaz es fatta sü cun grondiſſem cuoſt, In mez il Comün chiasèva in üna Tuor ün Eugeni da Porta, trat sü da Scuol, eiran fich richs e potents, ma lur poſterita es gnüd' in decadentia, & landrova es fatta üna chiaſa. Il Munt fallun là tanter las chiaſas vers Scuol, ſepara las Drettüras in Criminal, da Ftan fin Scuol sün circa 3000. paſs.

(Serva eir per memoria, quai chi es ſequi qui d'avant pac temp, Ano. 1682. d. 13. Jan. Es la prüma Lavina gnüda gio tanter ils dus vichs, rott gio ün toc d' guat, ſplanà 6. Chiaſas, manà via 5. perſunas, cio üna Laig juvna cun 2. uffants, & ün autar chi turnet bê in quai à chiaſa ſia, dallas autras chiaſas mütſchet via tot quella ſaira, in ün' autra chiaſa fo rot via la Stalla, Tablà é giaudens, ma fo conſervà la Stüva con üna paglolainta, & uffantet, ſco eir la chombra culs uffants chi dormivan l'aint, ha Dieu miraculuſam. conſervà.

Ano. 720. 11. Feb. la ſaira davo las ſet, es la lavina gnü d'in Ftan, d'ün autra vart, ha rott gio 13. & ſplanza via da fat ano 13. chiaſas, cun

quai chi eira laint, in üna ſtüva eiran 26. perſunas, & 13. da quels ſun gnüs oura ſans, il terz di ſon port adas à ſepultüra 27. chiaiſtas cun 32. morts laint davo roda, é cun grono ſtamizi é plouts miß in üna fuora. Quel on 1720 d. 26. Jan. ſo eir Meienfeld tuot ars, & à 28. Sept. Pontreſina inſembel cul Taimpel.

[p. 27] Fo eir obſervà chia pac ant la Lavina, ſo da quella part dil lavinêr viſa ſc' üna pala d' fœ, & dils Chiatſchaders ſco dus Solais ſpéra lgiauter ſur quel munt, bê l'on avant Ano. 719. in quel temp, paſſet la ſaira davo las ſett, quella Balla d'fœ sbrinzland é gronda ſco'l Solai, da l'Oriaint vers ſaira, ma ſpertamaing, la lgüm in tavla qerdet ſia claritá, per la ferma ſplendur da quella, la ſo viſa in tuot la Chriſtiantà, ma cun ramur in l'aer, pro no uun ſo udi ingüna romur.

Ano. 723 d. 19. Nov. Es gnü sü fœ in ün Chiaſot d'üu chialgêr, & ſiond il vent ferm, & il pövel tuot ſmari, chi mütſchanteva dech il lur, piglet quel uſche ſuraman, chi ſon in quella nott arſas, da gio ſom per mez il comün sü, 44 ils plü bels chiaſamaints, d. 22. Dec. arden in il vich pitſchen amo 2. Chiaſas, & il Ian. ſequaint, gni chiattà ün Chiaz cun fœ miß pro ün Tabla, è ſo bod ſtüz).

Scuol ha circa 300. chia ſas, & la plü bella campogna, gniva dit ſcullium, & ſcultini d'ün pövel Illirico in Italia, ſper Scultena ün flüm memorà da Pliniò Il prüm ec fabricha Praem, ditt da pratum imū oder geminum, per la bella pradaria ſpèra, & pür davo il vich d'ſura, cumāzond quatras a far la Strada cun megler comod, ſur vich dipê dil munt es üna Chiaſa, ingio è vain ora ün' agua minerala ferma or d'ün Tof Cotſchen, la Stà vain quel' agua ſcaldada, é vain fat Boing quà in quella chiaſa, qual' in nettiar il corp, malatias derivantes d'obſtructiuns frigiditá, non deß eſſer inferiur dil Bong da Buorn [p. 28] ſegnond il teſtimoni da chi ha üsà amas duos. Il Terzal Cloza, vain ditt davo la vall da quel nom, & Bagnera davo üna bognaduoira, il Suntêri es il plü bell, cun ün bell Taimpel, & ün' autra Capella ſpêra, sün ün mott aut radond pertot intuorn pendoſs, & da lung proſpect, l'agua in ſalada chi vain orad'amas varts dil Oen, l'ha viſitada Ano. 1561. il Doct. Geſner da Turi & davo quai blers plüs, él' han fich ludada, queſt' agua minerala da Scuol vain bavüda al main 3. al plü 7. dits, à misüra dal temperamaint creſchond in principi & chialond al davo ad'ingual, es remedi eſquiſit per tots mals podagrics, dolur da gotta, ſtomi debel é refradà, ſco eir per l'hidropiſia, ſtrettüra da pett, reſolution da nervas, mals dalla nembra, dalla rain, dil vainter, Madrun, Humuors aquoſas è pituitoſas, ciò tot mals chi derivand' il temperamaint fraid & Humid, davo bavu queſta, sbaiva l' agua refraſcativa da St. Mauriza. Theophraſta ſcriva, l'Acidule, cio las aguas Mineralas,

dall' Engadina ſun las meldras dall' Europa, nun es Podugra Gotta, Pedra, chi la poſſa reſiſter, tornond per vomit, purga, tot malnet dil ſtomi, éſch' la nun po rumper à vall', ſa ſto far uvant ün Cliſtier lev, ò tor üna leva, purga, la contraſta però alla bocca. E ſun in Scuoſ veglas é noblas Chiaſadas, ſun ils da Porta chi han üna Tuor fich vegla, cun bellas portas in l'intrar da Praem vers l'Oriaint, in forma da Città, & els chiaſevan l'aint, & da quella es nomnada la giaſſa tuotta, una porta es eir d'üna vart dalla Punt vers Taraſp, ſa ſuppona quin [p. 29] dernan, chia Praem ſia ſtadt da velg fortifichiâ, & la part d'ſura dil Comün vain per quai ditta dech Vich, ſun eir Vielands derivants da Caſper & Antoni Vieland frars, fats da Friderico Auſtriaco Tertio Pfalzgrafs, cun Privilegi da podair cun certas conditiuns far nudêrs, & da baſtarts ligiaiſems, & quai in premi da ſervezen da guerra, ſun eir üna familia veglia ils Flacs, derivants dils Romans Flacci. In Scarl gnivan chiavadas avainas d'Argient, chi ſun bleras, il Bain da Singiou es dils Vielands, ingio ed' han üna Capella è duos Chiaſas.

La Claſtra dil orden Benedictiner fo fundada in Scuol dil frar d'Vlrico il Ovaiſc da Cuoira, dit Eberhard tuot à ſeis cuoſt. Ano. 1104. E ſiond dalla Sagietta rovinada, gni reparà dil Ovaiſc Conrado Ano. 1531. Quella gni lhura d'ün Hulrico da Taraſp a ſeis cuoſt tranſportada Ano 1146. a St. Stefan in Vnuoſt, in ün lö ingio el hveva da juven fat il ſaſchin da ſtrada, per lair pagiar cun quai ſais puchiats, è doud aint la müragla, la condüet in Marienberg, ingio es rêſtà fin hoſſa: Qua es sün la pedra da Sepultüra la figüra da queſt Vlrico & muglêr Vtha, chi han dunà quels bains.

Ano. 703. In principi dal on ſon in Scuol in il vi d'ſura arſas 3. Chiaſas à meza nott, qual terzal intêr ſteiv' in privel, hviond il fœ tant ſuraman in ün dindet tut, & il frai eira grond, mo la buntà da Dieu fet, chi s' volvet il vent, é ſofflet löng la flomma in oura vers la prada, fin chi fo tuot ſtüz ora.

Ano. 724. Fo il Chiapitel in Scuol, fon preſaints 101. [p. 30] Sigr. Miniſters, gnin tuts sü 12. Candidats, la domengia d'ſaira dürond ün ſcharf examen da 3. inculpats dil Pietiſmo, fo ün ferm terratrembel, fon divers d'elgs paſtegiats plüs voutas, & üna vouta il Capitel intêr in ün di, tren davent cun gronda Contenteza, l'eira ſtat peravant Ano. 645. quel on fo ſezda è ſcarz.

Ano. 726. In jul. fett la Cloz' ailch donn, ma als 9. Sept. s'rumpet ora üna gronda ruvina quaſi ſom il munt, fermet sü l'agua tras gio, daſort chia gnond mantunada, hala mana via amas punts, & 3. Moglins da ſont ora ſplanà, cun 4. perſunas l'aint, duos nun fon chiattadas plü, Item rot 4. Chiaſas, & tras gio fat grond don süls bains.

Ano. 735. Hviond in Scuol è Comüns vicins regnâ dil Avrilg innan perniciuſas pratgias fon l'utuon tramiß 9. Comiſſaris da noſſa Lia per tranquillar, ils quals in 8. Evnas han cuſtà al Comün 4000. fl. è decis ingotta, è nun ſequind davo apparentia da meldramaint, ſo Ano 737. in Coira dil Veſco è plüs formà ün project co ſianda paiar las ſpaiſas, è quel tras Comiſſari exequi, chia las ſpaiſas fattas, chi munten in 18200. fl. fou sün tottas vuſchs da Comün parti das ors, ê davo tuot in pac temp paià, ſun ambas parts miſſas, é viven huoſs' in tranquillità.

Taraſp es lung da 3000. paſs, ſun pacs chiamps, ma il es conceſs da podair far ora bains a lur plaſchair, ſun 45. familias é tantas Chiaſas, combain chi ſun ordvart la Lias, ſchi han però Griſchuns il Chiaſtê per Livell dil Princi, & in tot fats da jüdici ſun ſott Scuol, è pertegnen pro 'l foro dalla Signoria, è lur gürader ſco quel [p. 31] da Scarl, ſtova gnir bütta ora minchion sün la Plaza da Scuol, permur ch' els eiran dech Hofs ids ora da Scuol anticamaing, obedeſchen al Maſtral da Criminal ma dech in chiaſtig sün raba, eiran fin huoſſa ſco üna Baſelgia da con Scuol, ne hvevan Baſelgia ne Clucêr agien, & blers d'els hvevan tut sü la reforma, ma gnond diſpitta per guats è paſcüra, & sün quai per fats da Baſelgia Ano 1569 chi nun len pajar üna lêva portiun da ſpaiſas fattas in renovar ils Bancs, fon ſcomendats dil Sunteri, ſiond las parts ſich impitridas, els recuren dimana tras lur Caſtelan à la Regenza d'Inſprug, ils quals gient ils den licentia è tuot agüd da drizar lur agien Prêr, é Sunteri, lur Capella ſo furnida con imagnas & slargiada, ils 3. Sains ils fon dats sü dad'Inſpruk, & lur parvenda annuala pajada in Finſtermünz, è sforzads tots d'irà Meſſa, dil qual shan bod inrügladas amas parts. Il Chiaſtê nun es ſich velg.

In quellas müdadas chi ha fat l'Engadina Baſſa, gnond dils Imperadurs donad' al Veſco, è cun il temp liberad' ord' ſot, & incorporada cun las Lias, ſchi es però Taraſp reſtâ quant al Territori ſaimper üna Signoria dil Tirol, è ſot il foro da la Signoria chi eira in Scuol, ſieugerà davo da vart las conventiuns cul Tirol, fin chia ſiond tras la Cumpra ſequida Ano. 1652 quella bachietta alvada via, ha'l Comün da Scuol pers quels drets in Civil, ma conſervâ il comün godamaint da tuot lur gauts, & chiaſtig annuals dils transgreſſurs da Taraſp, chi gniva datt dil Caſtlan & cheu d'Comün da Scuol, als quals ils Covits da Taraſp ſtovevan render [p. 32] quint minch'on, es eir tal votas denaſchü ant è davo la cumpra qualche differentia con Taraſp circ'ils guats, ma tras Comiſſiuns bod alvada via, é confirmà ſaimper à Scuol ſeis Comün godamaint, & da las Lias, aciò ch'il Comün conſaint' alla cumpra impromiſs dils defender la pro. Avant main da 30. ons, ils da Taraſp ſiond credentads d'ottegner ün toc da paſcüra nan d'vart ils terms da coffins in Minger pro ün Alp, ſon

frizats da lur Caſtlan, il qual cercheva dech occaſiun da ſguardin per ſeis profit, & per odio, da recuorrer cun novs plonts ad'Inſpruk, ſopra ſtrapatſch da guats, in gio procuren sün guai da dovrar quel' occaſiun à s'forzar il Comün à partizun, fon ordinadas comiſſiuns Ano. 719. in Oct. à Taraſp, Ano. 723. à Landek ſainza früt, non viliond il comün concuorrer, al davo poden operar, co ſia dvantà sa Dieu, chia Ano. 730. iu nom dils ſopraſtants da Comün fo dmandada üna nova Comiſſiun in Scuol, quala ha projetta üna partitiun, & Ano. 733. cun grevs plonts da la mèr part, ſtovet eſſer miſſa in executiun, con don irreparabel dil comün malamaing condütt.

Sent deriven d'ün pövel in Umbria ditt Sentini Auters deriven da Semita, üna Senda, ſiond ſur la ſtrada o Sentibus, boſcagla chi eira peravant: Dador il bain S. Valentin in quell' agua gnivan ſtenſchantadas femnas da malas arts il lo vicin vain ditt Chimettas da Cunabulis üna chünna, permur ch'ils pichats sbatten via è nan ſegond ün proverbi üsâ pro'ls Talians, quel lo da juſtitia ſco eir Puniaſca à puniendo, es dils Tirolers [p. 33] accordá, ſegond cloman chiartas veglas, ingio vain nomnà il Maſtr[a]l da Crîminal in Chünettas, permur ch'l gniva ſaramentà quà, oder ſch'l forſa chiasèva d'velg eir quà. Sur quel lö 400. paſs giaſch' il Comün, ha 3. Taimpels, à St. Peter eira üna ferma forteza ditta Nunſperg, Quà regn' amo la Meſſa ſulet cumbain blers inclinats al' Evangeli, forſa per nun büttar ora il prêr da quel læ uſchlo velg, fin ch'l viva: Quà regnevan tanter duos chiaſadas principalas las mêr prabgias, chia las parts s'veſſen ſdrüttas, ſchi nun foſs gnü pro a giüd dils proſſems Comüns als ſparaglar. Ano. 1596. d. 11. Ian. ſun arſas 26. Chiaſas cun bler beſtiom.

In queſta drettüra intera ſun 4. Bichettas, la I. dalla Signoria, ciò dall' Auſtria, in Sen ſun ils plü pacs, & ſun d'avant 240. ons, inſembel cun quels ſom il Etſchlond, cun occaſiun d'ün matrimuni gnüds ſot l'Auſtria ſco ſcriva ſt(r)umpf. la 2. dalla Claſtra St. Maria da munt, Marieberg, quala Claſtra ſtatta in Scuol ſper il munt dalla Baſelgia bain ampla, es tranſportada ſur Burghauſen in l'Etſchlond, in il lö ditt eir Marienberg, ils jütadours da quellas duos bichettas, gniven eletts in Scuol tras la part gronda da quellas vuſchs, Il Caſtellan hneiva 2. vuſchs, è deiv, il ſaramaint al Maſtrl. da la Signoria, La 3. da la Claſtra da Myſtair, da la quala ſun blers da Fran, & in la Drettra dimez, ma ſott il crap ſaslatſch, Il Provoſt da 'l ſaramaint al Maſtrl. ha 2. vuſchs, & il ſtova paiar 10. fl. annuals, in auter fats ſun quels libers ſco 'ls da Chiadè, è la Claſtra es lur defendader. In Ano. 1736. es quella bichietta [p. 34] con chiarta è ſagiê deliberada da tuotta ſubjectiun à la Claſtra, per ſaimper, ſainz' alchüna gravanza ne reſerva. La 4. es da Chiadê ſot il Landama dils 3.

Comüns, chi vain minch' on à St. Gierg müdà, dil Caſtelan dil Ovaiſc à Remoſch ſaramentà, il qual es oblig dil dar 6. fl.

Remoſch ha ſeis nom da Eremus, ün deſert, ſiond il lö eira creſchü aint ſpür tſcheppa, ſco eir Bern fo nomnà davo ün uors chiattâ puà's' craja ch'l ſia il prüm populà in Engadina, per eſſer in lö domeiſti è früttaivel da graneza, ſeis chiaſtê es fich velg, gniva ditt Canities, Ano. 1565. Taut ch'il Chiaſtlan Jon Vonzun eira Sindicatur, han ils da Remoſch in ün tumult alvà sü in part per la Lia cun Francia, quala el procureva, è per quai eira ödià, ſco eir per diſpitta chi hvevan cul Ovaiſch per ſits è deſchmas, in Martio la nott ars il Chiaſté, è quatras s'han trat adöſs l'ödi da comünas terras, ch'els han ſtovü quai chi fo ars in ün' hura, cun grondiſſem cuoſt è fadia darcheu renovar, & far sü amo plü bell, las portas inferadas s' ha ſtovü manar sü dil fuond dalla vall, ingio fon ſlavazadas. Ano 1606. 27. Nov. ant di, fo 'l ars darcheu inſembel cun dus hommens l' aint.

Il Taimpel eira famus per la ſepultüra taglad' aint in il crap viv quá, d' ün Florin nad da Bap Ingles è mamma Judea, gnüda da Roma, ils quals ſiond per la Religiun fügits, ſiand gnüds a Marsch in Vnuoſt, & davo a Remoſch, ingio l' han miſs queſt Florin pro 'l ſpiritual Alexandro, hom da grond nom, in quai chia 'l il ſerviva, fol tramiſs da ſeis Magiſter Alexandro in Chiaſtê per üna Butigla d' vinn, i nil retorn [p. 35] ſcuntr' l üna povra donna, chi rova uſche chiadamaing quel vinn per ſeis hom amalà, é 'l haviond datt, tuorna in Chiaſtê per ater, ma fo dalla ſervitü, chi 'l haveiva vis dond, mal trattá, & achüſa pro 'l patrun, el in ſmurdüm impleſcha cun agua, è ſiond gnü á chiaſa, fo quai il meglêr vin, cur il patrun mori, fo ſeis ſucceſsûr, & ha vivü cun grond laud, preditt il di & hura da ſia mort, davo ſia mort gni ſurdovrâ dil povel uſchè ſuperſtitius, chi porteva la chiaiſta da ſeis corp d. 15. Nov. minch' on da Ramoſch a Matſch, & da là l' ater on innan cun Proceſſiun ſolenna, fin chia Ano 1530. gnond convertids da Sr. Gulfin da Porta Miniſter in Scuol, han ravi sü il vaſchê & chiattà l' aint certas pezas, anter ingotta, Uſche fo eir chiattà in Turi in la chiaiſta da Felix é Regola in lö da lur reliquias, chi gniven dil pövel Iadolatric ant la Reforma honoradas religioſamaing, certas pezas & tocs da ziegels, cendra con üna nitſchola marſcha, ſiöd ſtat ravi sü per comond da Zvinglio lur prüm Reformadur, tanta es la ſurbantüm dil ſaimpel pövel uſche ſurmana pro culto Idolatric. In Remoſch fo eir ſepuli il Ovaiſc Henric de Montfort, mort Ano 1274.

Vidvart l' œn cunter mezdi sün il munt in ün lö ditt Val d' aſſa, vain ora üna richa funtana, or d'ün cuvel in ün ſpelm, lung aint è ſcür, chi es liſch ſco lià ora, quell' agua vain ora da duos feſſas, è minchia di ad'

totta, & ün' hura davo vain darcheu richa, quella ſcriv'l
viſità ſveſs. Ano. 1562. sün rö dil Doctor Geſner da Turi,
ardà dil fatt in [p. 36] compagnia da Sr. Iſrael Flura,
emoſch, & ün auter ſeis vaſchin ſco perdüttas, ingio ch'ls
s á las deſch, han ſegnà l'auteza dal' agua, & ſezond gio dador
fin las ündeſch, cur è turnen aint, chiatten eſſer chialada fich,
davo ſtrüzada tuotta, ün hura davo vain darcheu la funtana richa
viavant, é quella müda da deſs dvantar fin 3. votas al di, tant ch'els
mangievan là deſs eſſer cruda gio dil ſpelm ün toc d'crap tanter els gio,
& ſainz' offender ingün và è rudellas gio dil munt.

Un auter chiaſtê es eir nan dvart Platta mala ſpér la Punt, gniva ditt ſar Viezel, quel lö ſtret è baſs vain obſervà il di dimez, ingionder ſpodeiva dar part sül munt da Danuder, & in aint al chiaſtê da Taraſp, ün auter chiaſtê da quel nom es eir vers Aguella, ſtat fabrichà dil Imperadur Vitellio, cur ils Romans paſsêvan tras la Rhetia à manar guerra in Germania.

Celin es l'autra part da la meza Drettüra vidvart Punt peidra, pro la Drettüra gronda partegn' eir Stalla & Avers, & han quel cumpart tanter els, chia da 7. parts han quels dus lous 3. & las 4. han Remoſch è Celin, & da quels dus Comüns han da 5. parts Ramoſch cun Samagnun las trais, & Celin las duos. In Ano. 1607. a 18. Aug. la daman a ꝑas 6. gni ün incendi in quel Comün, chi ardett quaſi tuot ſin 7. chiaſas & la Baſelgia in mez il Comün, con don dils vaſchins ſmoribel.

Ils Coffins da la vart feneſtra dil Oeu riven ſin al Tſchèra ün flüm chi vain or da Samagnun, ſegond chiartas da Carolo IV. con l'Ovaiſc da Coira Ano. 1349. Da la vart [p. 37] dretta es bain la punt martina il term da coffins, ma ils vaſchins han amocert drets da l' autra vart del Oen, & l' Engadina Baſſa ha eir part dalla Drettüra Criminala cun Danuder, quals deriven dils Oenotrii ün pövel Sabiner gnü d' Italia, tſchantſchen amo Ladin ma plü gient Todaiſc, Enuder deſs eſſer ingual dalönſch da Milan, Bregenz & Augſpurg.

## La Conventiun da Danuder.

CIrca la Juſtitia dall' Engadina Baſſa, ſco sü dſura es motivá, ſo tala: Avant circa 60. ons, l' Engadina Baſsa totta hveiva üna comüna Drettüra cun tot il Gricht da Danuder, drizada sü dil Ovaiſc da Cuoira & il Graf da Inſpruk, per il qual il Maſtral eira da Danuder oder ſtoveiva chiaſar quà, & il Criminal in fats da Malefici, gniva inſembel quà, & la tortura gniva datta in Danuder, combain Jüraders eiran plü blers d' Engadina, ma jüſtitiats gnivan ils Malfatſchants in quel lö chi eiran Oriunds, ciò Puniaſca,

Chünettas, oder Danuder. Ma ſiond gnivan fats zond gronds cuoſts, & per la diſtantia dil Maſtral gniva bler diſorden in Engadina, davo la guerra cun ils Tirolers, conſentind il Imper. Maximiliano, & quels d'Inſpruk, s'ha prova per ailch ons a far lur Dretüra dvart in Engadina, & parond per bon, es Ano 1519. in Aguſt. fat il Vertrag sün 80 ons inmutabel, in nom da Maximil. mort il Marz paſsà, cun Carol. V. Ferdinando ſeis frar, dil Ovaiſc Paul Ziegler, chi deſſen eſſer 2. Maſtrals ſeparats in Engadina, ſur è ſot Montfalun, gio d'ſot eiran 12. Aſſeſurs, ciò Schlin è Ramoſch deivan 4. Sent 4. è Scuol 4. [p. 38] südſura 3. per Terzal eir 12. ſco es amo; Cernez 3. Suſch 2. Luvin 1. Guarda 1. Ardez 2. Ftan 3. Ils Giüraders ſot Taſna eiran la mità dils da Chiadê, l'atra mittà con il Maſtral oder ſubgiets dal' Tirol, oder dad' üna dallas Claſtras, d'Munt oder Myſtair, ma ils ſur Montfalun ſian tots da Chiadê. Müda deſs gnir in amaſdus lous à St. Gierg. In Chünettas è Puniaſca, ſco lous ils plü vicins à Scuol è Suſch. Qua gniv' il Caſtlan da Danuder con ſeis Maſtral è ſcrivont, & in nom dil Ovaiſc eir il Caſtlan da Fürſtenburg cun ſia ſervitüd, als quals gnivan preſentads 4. or dils 3. Terzals, or dils quals els piglevan ora per Maſtral quel chi vulevan, davo quel Saramentâ gniven dals Caſtlans & Meſs dils Comüns eir elets ils 12. da Criminal. Cur è hveva da gnir jüſtitia à qualchün, gniva quel torturà da ſeis Magiſtrat, ma davo condemnà a mort clameva Il Maſtral da quella Drettüra inſembel, in il lö dalla Jüſtitia, ingio comparevan ün dils Caſtlans cun ſeis Bojer, & il Maſtral da l'atra Dretrüra cun 4. da Criminal! chi eiran in tot 16. tots Inarmids, ingio il Maſtral ſot Mont-Falun, in quala Drettüra chi tuccheva, eiraa düna il Preſident, & quel d'ſura eir' il plondſchader oder Anvald, cunbain in aters fats d'inguala authorita, ſchi hvev' il dſot ſulett il Privilegi dil Princi, la raba chi vanzeva dallas ſpaiſas da Dret gniva laſchad als Heredis dil Jüſtitiä, & gnond eir chiatâ inozaint, gnivan las ſpaiſas or dil ſieu pagiadas, non ſiond raba da pajar, pajiev' il Caſtlan la mittà, & l'atra il Ovaiſc con ils Comüns, & uſche gnivan partidas ora eir las Fallas, la ſpera conſervevan ils [p. 39] Comüns tant è tant lur libertà, & gniva cultivada plü Jüſtitia co in qual ater lö, ſco eir tanta Marchianzia tranſitada eira plü ſgüra ſur nott al' averta co utrò, cun bain la vall utrò da mala lgieut contra raſchun ſtatta infamada, è la ſpera ſalvads per maſſa aſpers chiaſtiaders dil mal, chi ſun hoſſa zond pacs ſcandels, nun regna avrianza, pitanöng, dimper ſai per lur frugalità plü bot l'avaritia & ambitiun, inonder deriva l'invilgia, il pajais in la vall es ſan, ſun lgieut ferma main mendaſchs co utro par tot, main malatias, zond dinrar ſtat Peſte, circ' il plæd da Dieu ſun ils noſs d'Engadina plü devots co 'ls aters, laſchen imprender lur juventüm, Prabgias ſun ſtattas avant 6. ons per la Lia con Frantſcha

ma hoſs' es tot quiet, il pajais es uſchê generalmaing benedî. Fin qui l' extract dalla Cronica dal Campell.

Ano. 703. Sün novas dil arrivo d' ün Corp. d' armada da Bajeren da 3000. tras tradimaint in il Tirol, per paſsar tras Vnuoſt à 's conjonſcher con il Duc de Vendome, chi gio da quel munt vers Italia bombardeva Trient, con ün' armada Franzeſa, à podair tor aint inſembel il Tirol & l' Auſtria, sun movüdas las tſchernas dal' Engadina baſſa fin Pont Martina, ſot comond dil Cap: Saluz da Ftan, ils Tirolers chi t' meivan da correſpondentia dils noſs cun Francia, fon da quai fich animats, è battèn ils Bejers, ſainza dar quatier ad ingün, chia lur ſeverità fo maſſa rigurûſa é blasmada, l' armada Bavarica lhura chi eira süls coffins, tſchaſſet, & inſembel culs Franzes, Ano. 704. ſa ſchanziet ſper Höchſtetten in 68 000, d' els, ingio fon dal' armada Ingleſa [p. 40] & Imperiala da 61 000. tras ün Moraſt con grond privel, mà in extrem bsöng attachiats. Il Duc da Marlboroug hvet à la ſeneſtra bod roviná il ſuperbi General Franzês Tallard, ma 'l Prinz Eugeni fo da Maximiliano Elettur da Bavaria trais voutas tſcheſſantà, ch' ils Inglês & Hollandes ſtoven il ſuccuorer, Il Tallard fo prais cun 1200 Offic & 15, m ſodats, ultr' ils mazads in mær nomber, al Duca fo donà il Principat Vodsſtock da la Regin' Anna, ma chi vegna in regordanza da ſia valûr, minchon sün quel di à 13. Aug. preſentà à la Court Ingleſa üna bandêr' alba cun 3. lîlîas d' aur, é dil Imperadur fol eir fat Principe dil Imperi, è donà Mindelheim.

Ano. 706. à 12. Mai, da las 9. fin las 12. fo il ſolai uſche inſcürì, chi fo üna peza ſco ſcüra nott, il ſolai fo inter covernâ dala lgüna, chi nun podeiva gnir vis auter co las ſtailas, nun fo ma üna ſimile in noſs Pajais.

Ano 707. Fo a Sagens diſpitta tanter ils Vaſchins d' ambas Religiuns, voliond ils Papiſts ſcatſchar ils Evangelics da tuot drets da Baſelgia, è ſuntèri, 'lur Spiritual Gabriel Maria Luganês, hom turbulent è mal, ſett tuot ſeis podair ad alvantar üna guerra generala dil Pajais, ſett ſcorantar ils Meſs da Coira con ſpretſch è ſagiettar davo, fo tramiſs per las tſchernas da tuot il pajais per di é nott, La daman sül far dal di fo la bandèra gronda da Coira, cun bler pövel agia rivad' in ſagens, è ſubit mütſché tuots, & la il pövel viveva in las chiaſas a diſcretiun, noſſas tſchernas trenn ſubit, ma ant chi riveſſen fo dat part, chi ſia jüſtâ amicabilmaing, è turnèn.

Ano. 709. Fo il inviern dil frai grond, davo Annov [p. 41] dus mais, es perí blera lgieut & muvel per tuot la Chriſtanta, In Venetia certs ids ora per ballar sü 'l mar inglatſchi, cruden in il mar. La ſaira ant l' an Nov, trett aint l' Armada dils alliats, in Riſſel ò Lil, la plü ferma

Città dalla Flandra, chia ſchi foſſen reſtads dech quella nott in las Tranſchèras all' aſſedi, chia quella rigoruſa fredüra ha comenzà, foſs l' Armada in pac dits ſtat rovinada; quella ſtà fo gronda arsüra.

Ano. 1712. Fo per l' opreſſiun dils Toggenburgers d' amas Religiuns dürada da lung temp, con ſaimper mèr tirania, aviſà lur ſuperiur il Abbat da Sangallen, cun buns é mals pleds, dils Cantuns Protecturs da quell pajais, da nun contrafar uſche fich a lur Privilegis, nun güdond ingün mez paſchaivel, tren ora in guerra Turi è Bern, cunter il Abbat aſſiſtü dils 5. Chantuns Papiſts, veziond quels chi piglèvan per tuot perſa, han in Julio fat finta da lair paſch, & conclütt ſolenamaing, è bè ch' üna part dil pövel fo turnad' a lur la vur da chiaſa, ne ſa ſoſpetteva tanta perfidia, han miſs man ils Papiſts con gronda furia in plüs lous, la fama fo raſad' ora chi foſſen mal battüds, è fo eir tramiſs per las tſchernas impreſcha, il ſtramizi fo eir quella vouta grond, cur noſſas tſchernas fon tras Coira rivadas a Zitzers, è la muſtriadas per marchiar vers Valenſtat, gni da Turi ün Curier cun aviſs da tornar, chi nun ſia plü privel, il Ovaiſc da Coira chi nun leiva laſchar ſieuger als Papiſts, fo sforzá da jürar denovo la chiarta dalla Lia, & confirmar la Lia Eterna cun ils 2. Cantuns, Bern fo malcuntaint da Turi, chi nun hveſs [p. 42] laſchà rivar gio tras las Tſchernas, per tribular amo plü lur inimis tant infidels, ma la paſch gni bod fatta cun grondiſma honur & avantag dils dus Cantuns, han ſalva per els tuot il butin aquiſtà, perfin il ſaingrond da la Claſtra, chi sunevan per chi nun s' dudiſs in il Taimpel da la Città, tant ch' il miniſter predgièva, inſembel cun 24. ſains pitſchens, è bleras pezas groſſas, es tuot in l' Arſenal da Turi, fo eir tut inavo l' accord da Rapeſvil, fatt cun grond infamia, in la guerr' in felice da Turi cun ils 5. Cantuns dal Ano 1556. in Bada han ſtovü laſchar far üna Baſelgia Reformata, ils Papiſts han bler per quai romurà, chi hveivan perfin cumprà traditurs in Turi iſteſs, ma quels ſiond be a dret temp ſcovernads, ſun jüſtitiats, ingüna Coruna ils ha voglü dar aſſiſtentia. Da quà inavant ha Lucern correſpondü melg cun Turi, tal chia plüs voutas & huoſs' inqueſt on 1742. s' han blers da Lucern laſchats inclêr chi ſian inclinats ala Religiun Reformata, & cun fadia han fin hoſſa pudü tgnair inavo, chi nun ſmetten la malnüza Meſſa dafatta. Il Segner illümma quels & auters cun la cognoſchenſcha dalla vardà, é promova ſeis Reginom in terra.

Ano 719. d. 11 Dec. fo vis da noſs Comüns ſot Taſna, & in Danuder, il Cel dalla vart da meza nott tot sbrinzliond da floma, & ſco ſang con ſtriblas albas circa 3. huras, il medem fo vis in Ano 737. cun ſtupûr per tuot il pajais, chi düret l' inviern intêr, quaſi totta not.

Ano 726. in Sept. tren davent ils 19. Deputads dallas Lias, per-

[re]novar il Capitulat a Milan, fo da vart quel [p. 43] actiun grond brunquel dil pövel ſequi.

Auo 727. Per ün St. Niclaus fich velg ſtrichià ora in la Baſelgia da St. Maria, & per ün auter ſimil Sonch a Truns dalla Ligia Griſcha, fon fat plonts dils Papiſts sün la Dietta, gnin diman' elets 3. Deputats, & da quels eiran 2. dalla noſſa, per examinar il fatt, è fo ordiná chia amaſduos Sonchs vegnen renovats.

## Deſcriptiun da la Valtelina.

Il Pajais ſubjett conſiſt' in la Valtelina, il Contadi da Clavenna, é Signoria da Buorm, ingio minchia dus ons vegnen tramiſs ſett officials, ciò ils Podeſtats a Morbeng, Tiran, Travona, Telg, Buorm, Plurs è Comiſſari a Clavenna. Il nom deriva dil Chiaſtê ferm Tell, dil qual fo nomnada la vall intêra.

La Valtelina fo tut' aint la prüma vouta dils Rhetiers, cur é slargieu ora la Rhetia dalla vart da Com, Verona é plüs lous, ſco südſura deſcrit, ma gnond il General d' Auguſto cunter la Rhetia in il 16. on ant la naſcita da Chriſti, fo la vall fottamiſſa, è cur ils Romans cul temp gnin al baſs, gnin da divers moleſtads, al' ultim gnin ſot Milan; davo quai dvantet ch' ün Iohann Galeati Viſconti, mattet in preſchun ſeis Barba Barnaban, è 'l piglet tuot, ma il plü juven filg da quel, Maſtin, hveva da ſeis Bap peravant ſurvgnî per ſia part la Valtelina con plüs lous, è ſtoviond eir quel dar lö, gni a Coira, ingio lha vivü fin l' es mort, ſiond la dimana bain trattà, hal sün la fin Ano 1404. d. 29. Jun. per recognoſchenſcha teſtamentà ſia part d' hierta, alla [p. 44] Baſelgia dalla Beata Vergine in Coira, & a ſeis Ovaiſc Hermanno; é queſt es las ſegonda raſchun da pretaiſa vers la Valtelina, nun puden però ma conjüſtar il pajais, fin ch' ils Franzes hviond ſchatſcha ils Princis Milanes, üſevan gronda Tirania con ils ſubgiets, bütinevan ils terrers é foraſters, vivond a diſcretiun, lura fö els inſembel culs Svizers excitats dil Papa Julio, inimi dils Franzes, dals metter man da quella vart, è gnin honorats dal el cul titel da defendaders dalla Baſelgia, è venſchaders dils Princis, è hvevan ultra quai da pretender bleras reſtanzas da ſalari da guerra, dil Raig & dil Princi, è ſatisfactiun per bleras ingiergias fattas als Pajeſans, paſſan dimana ils Griſchuns ſur Bernina Ano 1512. d. 24. Jun. ſot comond dil Capol da Flem, da Conrad Planta da Zoz, chi fo sün quai il prüm Governadur Griſchun da Valtelina, & dil Beli da Tavá. Ils Fermiſchems Chiaſtês da Platta-Mala ſpêr Poſchlaf, & quel da Tiran, ſco eir plüs in la vall s' renden ſubit, d. 27. Jun. fen agiá jürar ſott in Telg dils Deputats da tuot la Vall, ſot acclamatiun gronda dil pövel, Viva Griſoni; Ma il chiaſtê da Clavenna ſten aſſediar

mezon, lura fon las fortezas tuottas ſplanadas, l' on ſequaint 1513. Güden il Princi Sortia ſtat ſcatſchá datcheu pro 'l Milanes, il qual süſura cedet à Svizers ê Griſchuns tuot quai chi hven tut aint, è pertgneva viavant prol' Milanês, l' Imperadur Maximilian Ano 1518. ha eir accordà als Griſchuns il poſeſs da la Vutlina, & il Rai da Frantſcha Franciſco 1: ſveſs davo ſchatſcha ils ſeis, Ano 1523. Vigur dalla Lia æterna fatta culs Griſchuns, [p. 45] s' ha deſdit per ſaimper da ſia pretaiſa vers la Valtelina & Contadis, tenor haveva cedü agia Ano 1516 ad els, ſco eir als Svizers, las podeſtarias chi poſſeden amo in il Milanês, Al Ovaiſc da Coira fo conceſs Ano 1514. da po dair trametter da minchia quatter Governadurs, per el ün, ma ſiond ch 'l nun ha datt ne pövel ne daner à tor aint Clavena é ſeis Caſtell, ſco eir in quella greva guerra chi han tgnü cul Medicin Ano 1525. è davo, ſper il laig da Com, ingio ils ha cuſtâ bler povel è proviant ſchi fo Ano 1530. accordà da voluntà cul Ovaiſc, ch 'l ceda a las Lias tuot ſeis drets, & rezaiva or dil Zoll minchia dus ons 573 fl. 24 cr. & uſché fo confirmà Ano 1584. & düra hoz in di.

La Valtelina vain dils ſcripturs velgs è novs fich ludada, ſur tuot las vals dall' Europa, l' es dalettaivla ê fich früttaivla, ſia lungeza es da 60. millas Italianas, oder 10. Todaiſcas, Clavena es da 3. millas Todaiſcas, ſeis vin trapaſſa in bontà, è vain manâ in blers è lontans pajais, é combain vain fat bler don da tampeiſtas & aguazuns, ſchi s' quinta però, chia tras l' on intêr, üu di güdond l' auter, da l' üna ò l' autra vart vegnen or dil pajais condüttas 100. Samas al di è plü, in Comüns buns ons. Il Comün proverbi es, chia l' intrada dalla vall poſſa gnir partida in 5. parts, la 1. ſia dil Princi, la 2. dallas Baſelgias, la 3. dils Nöbels, la 4. dils lavuraints, & la 5. dallas ruvinas & aguazuns.

Tanter auters ſchaſchinamaints chi da temp in temp ſun fats in quella vall, per il mal natüral da quella Natiun, es Anno 731. da dus buops Morizs da [p. 46] Tiran, ſaſchinâ avant la porta di Palazi, il Podeſtà Hercules de Salis da Grüſch, ün juven fich da vagla & amà, cun occaſiun da volair ſparagliar quels duos chi s' battevā quà cun grond fracàſs, ſubit sün la nova conturbluſa, mo ven ils Comiſſaris dallas Lias con ſervitüt inarmida, fèn il Proceſs a Tiran, cunter il Bap ün rich Speziêr, chi hvett proviſs ſeis filgs ſaſchins con ſpenda, & la Terz' iſteſſa, permur chi nun ſunen ſtuorn ſubit á prender ils malfattûrs, il palazi dil bap gni fat ſplanar da font ora dils Contadins iſteſs cun blera lavur, in mez il lö ingio la chiaſa eira, fo miſſa üna Collonna d' infamia con l' inſcriptiun dil Crimen, ün grond Capital da Filips, miſs quà in ſalvo dil Bap, ha ſtovü la Claſtra dar nan ſot pèna da gnir ruvinada ò arſa, il Bap fo manà in Perſchunia Eterna a Sonder, è be in quaì, ch 'l hvet obtgnü davo gratia da gnir liberà

es qua mort, la terza da Tiran ha ſtovü pajar ora ün groſs Capital, ſpais fon circa 20 milli R. & tuot es trat gio ſainza Tumult, ils Saſchins fon proceſſads & ineffigie ſquartads tras il Bojer da Coira, è tachiats ils tocs sün las ſtradas principalas, l' ün dils buops es hoſ' a Roma in miſeria è ſpretſch, l' auter nun ſasà ingio.

Ano. 733. In Jun. fon dus Artiſchans da Scuol, barba e neſ, lgieut da buna condütta, sün lur viadi da retuorn, iu la vall d' Ambra ſper Sonder, da Bandits da là ſchaſchinats, ſepolits, è bod chiattads oura, il daner tut fo cosümà là, & els fon jüſtitiats in Sonder.

In queſt Ano 1742. Fo il Magiſtrat da Buorn, citá sül Congreſs da Februar. à render quint, dalla paca jüſtitia adminiſtrada cunter certs Saſchins dil Comiſari Ni-[p. 47]colo Alberti, ün Nobil da la fich predſchà, il qual in üna factiun per metter là ün nov Arci-Prete, fo dalla part contraria, sün la ſtrada ſagietà, vivet amo 48. uras, & intant ils Auturs da ſia mort hven temp da s'podair retrar, fon sün quai bandits cun tagla sün lur teiſtas.

Davo finida la deſcriptiun dil pajais Dominant è ſubjet. ſeque.

## Aa Chiarta dalla Lia.

FOrmada in ſequaints artichels Ano 1471. in Vazaröl, (ès üna chiaſa in mez certa prada ſot Lanſch, hoſſa es quaſi tuott rotta, ingio gniven inſembel amo löng davo ils Meſs da Comünas terras ſainza pumpa).

1. Dad eſſer l' ün vers l' auter taut in general co particolar, Sincers è fidels, da s' aſſiſter tanter pær con corp raba & honur, as' defender, purgar las ſtradas, havair liber è ſgür comerei.

2. Ingün eiſter da nun tour sü in Lia, ſainza conſens da tuots.

3. Ingün Lia ſainza comün coſſailg deſs comenzar cun qualchün guerra, oder traperind nun deſs da las autras gnir defais, ma chiaſtiada ſco per hvair rott fai è ſaramaint, la ſcuntra gnond qualchün miſs man cun guerra, deſs dils auters à cuoſt agieu, cun vitt' è raba, al plü poſſibel, in quels lous chi gnaran aviſats, ſubit gnir ſuccurrü, & cunter chi chi podeſs eſſer, defais.

4. Quai chi gniſs cun guerra conjüſtâ, deſs gnir parti tanter il Povel ad ingual, ma il territori taut per Lia.

5. Ingüna Lia deſs in temp da guerras s' laſchar aint [p. 48] in contrats cun l' inimi, ſainza coſſailg comün.

6. Minchün deſs in quel lö, ingio l' es vaſchin, ſpèttar drett, è pro 'l jüdici fatt s' contentar, drett deſs à minchün ſainza ſurtratta gnir lubi è ſalvâ.

7. Cadond diſcrepanza d' üna Lia ò d' ün Comün cunter l' auter, nun deſs la Lia perquai gnir rotta, ma ſpettar jüdici, ſuainter conventiün.

8. Gnond tottas 3. Lias in diſcordia, deſſen gnir elets 3. oder 4. per lia per Arbiters, quals deſſen in quel interim eſſer libers dil jüramaint dil Punds-Brieff, & à lur ſavair é conſcientia decider, ma nun ſa ſaviond quels accordar, ſdeſſen covgnir inſembel per ün Capo ſco per terz.

9. Gnond 2. Lias in diſuniun, deſs la Terza à lur cuoſt decider; gnond ün Comün o drettüra cunter l' autra in mal inclet, deſs la proſma drettüra da quella Lia componer; Clamand ün Comün oder ün particolar in drett tottas 3. Lias, deſſen gnir elets 2. oder 3. per mincha Lia, & quels in il lö, ingio ſara la Dietta, ils deſſen inclêr lur cauſa è decider, ma ſiond 2. Comüns da 2, Lias in diſparair, ils deſſen las 3. Lias nomnar ün lö impartial da jüdici.

10. Gnond 2. Lias cunter la Terza in lite, deſſen gnir nomnats 6. per part, chi ſian eir libers da tot ſaramaint da la Lia, è quels deſſen ils appaſchar, non ſa ſaviond accordar, deſs gnir elett ün per Capo ſco ſüdſura, è la pro deſs reſtar ſainz' apellatiun.

11. Scha qualchün nun s' leſs accomodar als jüdicis ſuperſcrits, deſſen no tots per noſs ſaramaint 'ns affiſter [p. 49] cun vitt' é raba à ſottometter ils renitents à lur legitims jüdiſchs.

12. Il lo dala Dieta deſs eſſer il 1. ou ad Ilanz il 2. à Coira, il 3. ad Ilanz il 4. à Coir il 5. á Tava, minchün ſiond aviſá deſs comparair, & in quai chia 2. Lias ordainen, deſs la 3. conſentir.

13. Mincha Lia haja ſeis ſcrivont, il qual deſs tot notar in il Protocoll.

14. Recerchond qualchün affiſtentia d' ün ò plüs pro ſia cauſa, in che lö chi ſia, deſs quel oder quels gnir obliats à cuoſt da quel da comparair.

15. Minchün deſs paiar ſias renſas o deſchmas, ſco eira üſità peravant.

16. Sco eir in temps da guerras, deſſen ils bains dils ſpirituals ſuainter il jüdici dalas 3. Lias, lur quotum contribuir.

17. Un homicider chi 's mütſchanteſs in ün' autra Drettüra, nun deſs gnir tolerâ, ma inſtond ils proſſems da ſang, deſs in quel lö ch'l vain chiattà, gnir ſuainter il jüdici da ſeis natüral Magiſtrat jüſtizchià, nun ſiond il homicidi fraudaivel, deſs con ün tal ſuainter las Ledſchas da ſia Drettüra gnir procedü.

18. Gnond 2. oder plüs as' trat tanter pær, deſſen ſubit vegnen recerchats, dar è tor ſgüranza, è tot quels chi la pro s' han masdats.

19. Mincha 12. ons deſſen 2. hom. per Lia ir per mincha Comün intuorn, & il jüramaint renovar.

20. Davart partialità in jüramaint chi va cunter ſeis ſang, vain referi alla Ledſcha da mincha Comün.

[p. 50]. 21. Vain minchün, da che ſtadi ò grà ch'l ma ſia, laſchà pro

ſeis drets ch'l peravant poſſideva, ſco eir deſſen las Lias a tout temp havair libertà da müdar quels artichels a lur beneplazit, ſainza però minuir lur ſaramaint.

22. Minchia Lia s' reſerva autras Lias plü veglas, ò ſubjectiun ſot auters Signuors chi eiran peravant.

23. Sco eir in virtü da queſta Lia, deſſen tuot auters accords oder Lias, da tottas 3. Lias inſembel, oder quai chia üna hveva incunter l' autra, eſſer per ſaimper annulà.

Queſts Articuls vegnen da no & eir per noſſa Poſterità, fin chia terrain düra, pro Dieu, la S. Trinità, in meldra forma jürats immutabelmaing da ſalvar.

Qui pro pertegnen eir articels davo cul temp fats ò renovats ſco ſun.

Articels circ' ils Spirituals fats Ano 1524. & in corporads ala Chiarta dalla Lia.

1. Ingün Spiritual poſsa renunciar ſia pervenda, ne la marcantar via ad ün auter, ma deſs la proveder ſveſs, oder l' havair perſa.

2. In vacanza deſs gnir elet dil Supraſtant & dalla raſpada üna perſuna allatrada.

3. In puonch da mort deſs il Spiritual aſſiſter al moribund, ſot perdita dalla pervenda.

4. La facoltá d' ün Spiritual mort deſs gnir pro als proſſems Heredis.

5. Sch' ün Sacerdot gnifs mazá, nun deſs per quai ſco ant co hoſſa, gnir ſuſpais il ſervezen Divin.

[p. 51]. 6. Ingün Spiritual deſs ad ün moribund ſtimular, a far teſtamantar ad els, ſainza la preſentia dils Heredis, & ingün Teſtamaint deſs gnir fat auter co in preſentia da 3. perſunas.

7. Circa l' Ubernüz deſs in minchia Drettüra gnir decits. ne gnir apellà.

8. Ingün Secular deſs al' auter, ne Spirituals è ſeculars tanter pær, deſſen citar avant il Conſiſtori Eccleſiaſtic, reſalv per fats Matrimonials, fats da Baſelgia è Pervenda, ma deſs minchün drettar in quel lö ingio l' es da chiaſa, ne deſs d' ingün auter gnir chiaſtià per falla, co da ſeis Maſtral.

9. Tots fits da Baſelgia deſſen cul Sagiê dil Maſtral gnir corroborats.

10. Tanter Spirituals è Seculars, cur vegnen recerchiats, deſſen tanter pær dar é tor ſgüranza.

11. Avant il Conſiſtori deſs gnir in lingua materna procurà, las parts brich agravadas cun cuoſt, è la cauſa plü bod s' po, gnir ſpedida.

12. Chiarta dalla ſententia è Sagiè deſs dech quel chi venſcha, gnir oblià a tour, è per quai in fats da Matrimuni deſs gnir paja' 1. fl.

13. Il habit dals Spirituals deſs eſſer modeſt è Sacerdotal, tottas autras üſanzas gnir deponidas,

1(5)[4]. Sün citatiun a Roma ingün deſs comparair, ma ün Comiſari jüdiſch in noſſas Lias gnir elet.

Queſts artichels 'ns obligiaino con vitta, rab' & honur da ſtar in ſembel als conſervar, però ſaimper l' Erbeinigung nun præjüdichà.

[p. 52]. Il Ano 1585 Cura s' es ſtat a Clavenna a defender ils coffins, s' ha circa la Religiun ſtabilì, ch' ils Evangelics è Catholics ſot perdita da vitta, é confiſcatiun dalla raba, nun deſſen cun pleds ne fats tauter pær s' injuriar, & il Magiſtrat da quel lö, deſs ſet perdita da da ſeis offici, ingio quai dvanteſs, impedir. Autras ſectas tuot prohibi.

Sco eir vain ordinà chia per fals Enorms, ſco ſun tradimaint, incendiaris, mordaretſch, ſpettar sün qualchün al tour la vitta, deſs gnir nà sün raba ma sün la vitta gnir chiaſtâ, & il Maſtral chi transgrediſs, deſs gnir privà da rab' & honur. In nom da tottas 3. Lias Sagellà per no è noſſa Poſteritâ a ſaimper. Ilanz 4. April.

Ano 1526. Sun denov jürats ſequents Articuls.

Ne Ovaiſc ne Spirituals deſſen podair eleger Superiurità, ma il povel dad imincha Comün, neir quels chi ſun in ſervezen dil Ovaiſc, tant chi ſun in quel, deſſen comparair in Congreſs ò Diettas. Tottas donatiuns a Spirituals a benefici dils morts ſian ſcomendadas, ma Teſtamaints eſſer in tuot valids.

Non deſſen eſſer Claſtras da Mendicants.

A minchia Plavan deſs gnir datt ſeis decent & honeſt viver, ſegond ſeis merit, da quel pajamaint chi plaſch' alla Raſpada.

Tottas chiatſchas è peſcar pertegna alla Drettüra da quel lö. Tottas Parvendas vegnen proviſas cun filgs da pajais nà eiſters, in ingüna maniera, cun queſta differentia, cur é vain d' eleger ün Ovaiſc, deſs quai ſar ün Chiapittel, con coſailg dal' intêra Chiadè in la Lia dſot è dſura.

[p. 53]. **Las guerras con la Chia d' Auſtria per la prüma libertà.**

L'Imper. Maximilian veziond invidas retrats or d' ſott ſeis domini ils Svizers è Rhetiers, è frizà eir dils ſeis cun faus rapports, ils recercha Ano 1496. chi ſa ſottemetten al jüdici da Speir, ê Conſiſtori da Rohtvil, ma els nun vöglen nianc' intrar cun el in Lia ſalvond cun Francia, ma veziond il privel s' han Ano. 1497. la Lia Griſcha & l' on davo la Chiadê colliats cun ils 7. Chantuns velgs da Sviz per ſaimper. La chia d' Auſtria dimana, chi hveva jier con l' Ovaiſc é Chiadè, per zols, mineras è confins dalöng inan, romura sü hoſſa amo plü, per hvair occaſiun da guerra, è combain accordà da decider tuot amicabel tras Comiſſaris ad' ingual, & ſco terz il Veſco da Conſtanz, è ſiond quel mort, quel d' Augſpurg, ſchi moleſtevan els però ils d' Engadina cun nov zols, vain tramiſs per quai ad Inſprug a

pro catſchar la deciſiun, ingio fo bain in lunga ordinà da gnir inſembel a Feldkirch, ma s' proveden in intant süls confins in guerra, publicà ün paſquil in vergogna dalla Lia fatta da Griſchuns é Svizers, qual pür il terz di fo ſcomendà.

Intant chia la cauſa in Feldkirch vain ſurtratta, han ils Auſtriots in Vnuoſt aſſaltâ all' improviſta, miſs guarniſchun in la Claſtra d' munt, ſiond ch' il Imperadur ſia Protettur, ils Ingadiners cun ils dalla Vall ils tſcheſſ-ainten, è mazen in la Claſtra 18. hom. sün quai tuornen ils Auſtriots cun plü pövel, & han de[p. 54]ſertà üna part dalla Vall, magnond danöv mütſchantads, s' han achampats ſper Damal, sün quai vain dat part a Coira da lunga, ingionder vegnen tramiſs meſs pro 'l inimi, a s' almantar dil ſtilſtand violà, ma ſainza früt, dimana vain cunter vögla dil Veſco d. 5. Jan. Ano 1499. ordiná, da ſucuorrer & el ſveſs il Veſco Henric Ab-Heuen ſtova trar aint il guaret, & per eſſer fich ödiá dil pövel, ſiond colludeiva cul inimì, il ſtov' il Capitani da Coira Henric Amman dar pro üna guardia, bod davo pigl 'l la mütſcha ſur Buorm vers l' inimi, ma vaindiſs ſeis cun bun pleds tornentà a Fürſtenburg.

Ultra quai eiran in Scarl Knabs, chi chia vevan avainas circa 200. ils quals ſa ſalvevan sü cul butin chi raſpèvā or d' Engadina, quels s' coſſaglen darcheu d' aſſaltar ils Comüns, ma 'ls da Scuol ils van incunter fin punt ſaſs tagliâ, in tuot 60. d' els ils plü animûs, e'ls batten inavo, mazen 11. d' els, tanter quels lur Capitani Dunana Stampâ, ſtat Caſtlan in Taraſp, é mütſchá d' Ingadina, ingio l' eira da chiaſa, pro 'l inimi, dils noſs nun es reſtà ingün, il butinn es ſtat in daner oder auter 18000. fl.

Intant ven lavurà dils Ovaiſcs da Coira è Coſtanza pro paſch, è fo acceptà d' amaſvarts chi s' treſs gio, ma turnond ils d' Engadina, arden ils auters 3. Chiaſas da Chade, è laſchan in Cluorn 400. hommens; ils Svizers vegnen intant ad agüd in il pajais, ils prüms riven ils d' Vri in 600. d' els a Coira, ê ſon bain recevüts, ma piſſiond chia la paſch ſia fatta, turnen a chiaſa.

[p. 55]. Ils Imperials nun hvevan vögla da ſalvar la paſch, cun quai turnond ils Schvizers fon ſper Sargans or dil Chiaſtê Guttenberg cun pleds è fats ſgiamgiats. In Bender fon uſche profans, chi battien ün vadê cun nom Ama Ruodi (Maſtral Ruduolf) ma 'ls Griſchuns piglen aint il lö, è l' arden. In Cluorn s' glorievan dech cun ſunar ils Sains da mütſchantar ils noſs, cun minchia zena d' vin chi bavevan, s' ludèvan da mazar 10. muſchavachias, ma Conrad Marmels, chi fo a renovar la Lia con Sviz, reſponda, ch 'ls dech cun lur paſters é taſchias ils fermaran sü. In quai paſſen il Rhain 600. Todaiſchs, per arder il Rheintal, ma vegnen tſcheſſantads.

Ils Auſtriots pretenden ch' Ingadina é Myſtair ils giüra ſot, tras

colluſiun dil Veſco, dſchond chi ſia uſche accordà dils 2. Ovaiſes, il Capitani da Coira Henric Amã, fa vair or d' üna copia da la paſch, nun eſſer uſche, però tras luſingas vegnen alchüns da Chiadê ſper Chialavaina ſurmanats, ma contraſtond ils auters tots, ſurſiglen darcheu la Claſtra è l' arden, ê manen davent la Vadeſſa Emerita Planta cun 3. Muongas, udiond queſt fortifiſchen Lias il paſs di Steig, ſot il Capitani Schonuglio, Maſtral da Zitzers.

Ma Ludov. Brandis Capitani Imperial raſpa il pövel vicin in Bregenz, é sforza il paſs Sr. Luzi, maza quaſi tuots con il Capitani, é pigl' aint cun tradimaint l' iſteſs di Meiefeld, chi eira ſtat da ſeis frar Sigismuudo, fa gürar ſot ils vicins, metta laint guarniſchun da 400. homens, & udiond ch' ils Griſchuns vegnen, tuorna [p. 56] con ils ſeis l' auter di inavo. Ils Partenſers è plü s' aboccen intant in ün gaut ſper Majefeld, ch' els vöglen la nott ſur ſaglir il Steig, é la daman metter man Meiefeld, Ils Schvizers deſſen paſſar il Rhein, è tachiar Balzers, ils Griſchuns da lur vart riven la ſaira al Steig, & ils chiattond là a la ſgüra per tſchnar, eir ſainza ſantinella, adirats per ils lur be avant la mazats, chi vezevan ils faſtizis da ſang, ſainza ſpettar l' hura datta, ils metten man, mazen blers, il reſt mütſchainten, in cuotrer davo chiatten ün plajá a mort, chi per ſpretſch ils sbrüja incunter ſco ün trimm, ün Griſchun dimana giond via pro el, diſs, pro no solaino als trims maſſa guals ſchatſchar il sbrüir con chiaſtrar, & il taglia via ils nembers; in il dar davo ſpèr la funtana St. Catharina, ſcontren ün auter ſcoſs d' ſudada, & s' lingond in ordinanza, ils matten man è fen mütſchar, han mazà da quels 600. tanter quels eir' ün Bandiral dad' Vlm, chi ſiond mal p[l]ajà, tgneva la Bandera amo culs daints d'bocca, gnond in quai ſchür, han invüdà üna chiaſa, per s' cognoſcher tanter pær, in Balzers chiatten la Tſchaina perderta dils inimis, è mangien avonda, s' han deportads il plü bain, Hercules Capol, Lombareno, è Jon Franz d' Ilanz.

Ils Schvizers udint il ſagiettom vennen 1000. in ajüd, pro il vich Treira, ils Griſchuns tornond dil albierg, (a reſalv da 6. Schamſers chi ſiõd reſtads davo, cun lur prêr inavriats, ſun mazats è 'l prêr prais) venen eir quà, è s' partin lura gio, è süſura gnin à batter cun l' inimi, dils lur reſten pacs, ma il inimi perdet 350 h. & 2. [p. 57] banderas & ün Chanun, quels chi mütſchèn sü pals munts da Treira, vennen in mans dils Schvizers ch' ils ſcuntren, é fon eir qua blers mazats, 600. fügin in ün Taimpel: Per conſervar 200. da Montafun chi eiran tanter quels, han quels intuorn jürà fidelta, ma bod la rumpen; Davo quai gnin da cumpagnia a Vaduz il Chiaſtê dal Brandis, qual s' rendet, ma ven ſpuglà & ars, be in quai ch 'l contrieva da comprar ora il arder per tot ſeis pajais con 2000. fl: 13. bavaders, chi nun s' acorſchen dil ſo in ün ſchler, ſtenſchen dil füm, sün

quai fo manâ perſchun cun ſeis frar a Rappeſchvil, d. 13. Febr. turnen al' aſſedi da Mejefeld, è s' han rendüts eir quels, han manà perſchun a Coira & in Schviz 500. cun els, 4. da quels, ün Baſelgia, ün Ort, é 2. da Mejefeld ſco traditurs venen decapitads, combain fo ſuſpett ch' il Graf da Verdenberg, ſco inimi dils 2. prüms, haja fat feſtinar il proceſs, avant chi ſian indret convits: il chiaſtê da Majfeeld, in qual eiran 28. butſchins d'viu, & Aſpermont ſur jenins, chi eiran dil Schlondenberger, fon Butinats. d. 16. Febr. piglen aint Tava é Partens, tuot quai chi pertgnev' al Auſtria é Caſtels.

Dij 20. Febr. s' han ils Schvizers achampats a Rancvil, ils Auſtriots in 10. milli a Harda ſper Bregens, s' luſingiond las Santinellas cun ſcaramütſchas, ſun ils Todaiſcs ſcurantads in avo fin Harda, ingio l' intêr' armada fo ſcoprida cun plain' armadüra, s' han dimana tots conjüts & attachià, mazen 500. butinè tot lur bagaſchas, è 5. pezas groſſas: in Harda ſot ün tett ven prais ün ſaimpel Schvob zupà, qual manà avant l' armada, s' büt- [p. 58]tond gio sün la ſnuogla, rova per gratia uſche, o chiaras pruſas boccas d' vachia, hajet compaſſiun da mai pover hom, il reprendont els, perche el cun pleds injurius rova per la vitta, clamma cun larmas Dieu è tot ils Soinchs perdütta, ch' l nun ils hajà ma udi menzunond con auter nom, sün quai ven el laſchà ir in paſch.

In quel interim fo il Veſco cun bun pleps perſvàs, da renunciar Fürſtenburg al Secretari Imperial, cunter ſeis oblig è Lia, sün quai vain el tramiſs vöd ad Inſpruk, è davo, qual' es la comüna paja da malfidels, vivü è mort in miſeria a Strasburg, il inimi ha ars lhur il chiaſte, ma 'ls Griſchuns han feſtinà a tour ils auters chiaſteus in lur poſſanza, & Belfort è Strasberg dall' Auſtria han ars.

Dij 25. Mart han 15000. Auſtriers, paſſond il Rhein, rottaint in Comüns da St. Gallen è Glarus, butinà beſtiom é mazà 95. h. ma corrind all' arma ils Svizers, ſun els trats davent, laſchond davo 150. morts; ün Jon Valus da Glaris, in ün paſs ſtrett tgnett sü cun ün aſta lunga 20. reiters, mazond da quels 3. davo sün lur buns pleds s' ha rendü, ſo manà a Feldkirch, & es tramiſſ inavo cun laud è bun atteſtats.

Intant dvanten, ſper Coſtanz a Svadcrloch plüs Scaramütſchas: 800. da Bern, Lucern è Soloturn, gnin a s' trar cun ün' armada da las Elſas, han battü 600. ils auters fügin, la nott da palmas bod davo gni quà a Batagla à 11. April. Il Graf Fürſtenberg vain cun 8000. ala mattina aſſalta 3. vichs, chi hvevan 400. in guarniſchun, mazen 73. h. piglen 2. Chanuns, sfen davent [p. 59] cun plü butin, ma 'l Svizers clamen all' arma, s' raſpen 1500. h. ils ſurſaglin la faira, turnond ſainza tema vers Coſtanz, qua ha pers l' inimi 2500 & tuot lur butin, blers ſtenſchen in il Rhein.

Dij 20. Apr. riven ils Griſchuns pro 'l legier dil inimi, bain ſchanzià a Valgeu, Il Capit. Volleb da Uri va sün ün munt ſpera cun 2000. Svizers, la nott mettaman 1500. Knabs, chi eiran ils meglers Sodats, ils ſterna fin 200. quals in la mütſcha fun gratiads in maun dils auters Svizers, è ſon mazats, las ſchonzas vegnen rutas aint, & il inimi vitt in 2. troppas, ſiond chi hvevan chanuns, ſchi cur ils sbarevan, s'inclinevan queſts gio sün la terra, è nun han da quels quatras patí donn, blers per deſperatiun s'bütten in il flüm Il, è riven sün l' agua Feldkirch, ingio ſunen ils ſains per alegria, ma gnond plü ſtruſch, han cognoſchü chi ſia dils lur, müdá lur jüvlöz in ürlar, ſunond darcheu per ils ſepolir, mazats ſon in tuot 3000. ſtits in l' agua da 14. in 1500. han butina 5. banderas, è 5 pezas groſſas, da quellas han donà 2. al Baron da Hohenſax per ſeis merit, mort es cun gloria il Capit. Volleb, qual ha in principi con ſia aſta fat rottüra in il inimi, è cun pac plüs es mort.

Ils Griſchuns gien eir a Danuder ſot il Cap Henrie Aman, tut aint è butina, é dat fö, mazà 6. dils lur morts 2. bain quai riven ils Auſtriers, dimana turnen inavo, quà meritet grond laud Hercules Paul da Coira, chi dürond l' incendi, dad' man üna bandera, cun l' aglia cotſchna incorunada, è la porta pro als ſeis.

## Batagla da Chalavaina.

CAlven, caſa venæ, ün lö tanter Tuer è Cluorn, ingio avant temp il mineral dils munts proſſems gniv' ars è purgà.

Gnond l' Imperadur da Brisgeu, ſen ils Tirolers grond fracaſch è nova ſpranza, s' fortifichen sün 15000. tſchernüds, è riven a Lad, bütten sü qua üna ferma Schonza d' ün munt al' auter, con laina ſerren sü il paſs, sün quai fan ſcorerias fin Punt ata, mazen chi 's mettev' incunter, ils auters mainen perſchun, ſerrevan aint ſainza mangiar, butinen tots 10. Comüns, taxevan tant danær, nun podiont paiar dalunga, ardèvan las chiaſas, manen davent 33. ſco süartads a Maran, ün da quels Thomas Planta da Luin, tras coſſailg d' ün ſeis nêf, in Nauders sfa amalà, acio chia cur ils Ingadiners ſa ſvindicaran, el nun haia da ſgüdair, è tuorn' uſche inavo, qua ſtuven jürar ſot datcheu, & ils tgnev' avant ün Jon Schuoler da Tava, ſtat Caſtlan a Caſtels in Partens, ma hoſſa lur Capitani.

Ils auters d' Ingadina d' ſot, s' retren in ladſura, quals turnond cun ſuccuors d. 11. Mai, han battü cul inimi a fuldera, mazà 27. h. dils lur pers 7. s' han raſpats inſembel als 20. Mai 4000. in la Vall, l' inimi s' laſchond sün lur ſchonza, fan ſpaſs da lur afgnüda, Il ſulet de Brandis Ritmeiſter, quel di la Cinquaſma onſcha las oſas, gnond dmandá perche, diſs l' haia vis lur bravüra sül Steig, ingio ſian ſtats in üna ſanguinoſa

traiſca, a chi las onſcha l' auter di, vöglen mantgnair in vitta [p. 61] ſonſcha & oſas per ingotta, la not davo s' ha ſalvà cun la fügia. Il mardi ſequent vain fatt coſſailg da guer' in Tuer, s' coſſaglen cun la part gronda d' ir ſur ſchlinga, & ils tachiar dador il foſs, hviond quella nott cun gronda fadia ſuperâ il munt, inquai ch' alchüns s' inerrond in il ſchür, turnen l' auter di a Scuol, han als lur, chi eiran in viſta dil inimi, dat ſeng ſco eira accordâ, con invüder üna tabladiva, è raſar ün liuzöl alb, Sün il mercordi d. 22. Mai circ' il mezdi, cun grond anim tiren gio dil munt, batten inavo il prüm ils Reiters, fin chi vennen pro 'ls peduns luguats gio in 3. trops, qua ils fo contrastà fich, cruden blers dils lur, tgnond pro cun anim ils han mütſchantá, mo ſcuntren il ſegond tröp, é davo vitt quel, eir il terz, ingio hven il plü blær da far, ſiond els ſtanglantads, & ils inimis blers, dan dimana part darcheu als lur, chi eiran amo avant la ſchonza, lur bsöng, fin lhura ils hveva tgnüds sü il Colonell Freuler da Glaris, dſchond chi ſa ſtova ſpettar ün auter ſeng da tachiar, per il qual Ama Filip con ſia Aſta ſanguanada il vol büttar da chiavá, s' ha però deportà bain in la Batagla, s' partiud gio diman' in 3. trops cun preſch' & anim, metten eir man, ch' alchüns paſſond il flüm gien aint fin ils Flancs, è davo 5. huras combatta, han tut aint la Schonza, ſcuranten üna part tras Cluorn fin a Schludern, l' atra part vers la punt da Lad, quala els hvevan viavant reſgià gio, per najantar ils noſs. ſun crudats blers in l' agua, auters trond vers Danuder ſun mazats ò perits in l' agua ſun reſtads in tuot 4000. & dils noſs 50 & 70 plajats, [p. 62] dils quals alchüns eir morin, hven prais 8. pezas groſſas, la Bandera gronda dil Tirol cun 7. autras, é bler Butin, han conjüſtà tots grond laud, ma oravant Conrad Marmels da Rezins cun 2. filgs, Dumeng Funtana d'Oberhalbſtain, qual ſuperond la Schonza fo plejà, tgneva cun ün man la bögla, cun l' auter combatteval clamond, da bun anim frars, non ſa ſtramantarai per meis càs, hoz poderat aquiſtar la Libertà, oder perdond portarat lur Juff vo & la poſterita a ſaimper. Siond Marmels ſagettà, es in ſeis pê gnü Thomas Planta Bandiral, item ſdeporten bain Lombareno, Guler cun 500. Partenſers, Thomas Planta cun 2. frars, l' ün Jacob ha portà via üna Bandera, chi es pro ſia deſcendentia in Coira, dil inimi il Trap ſtat principal Authur dalla guera fo valent. Il inimi mütschond dmonda ils 33. tuts per süjartà à Maran, nun voliond dar, imnatſchan dils arder, quels lura giavüſchen da s' podair preparar alla mort, & morir cun lur armas in man, ma nun pudet eſſer, gnin manats ora è ſurdats, dus d' els Jon ſchimun barbletta da Luin, Baltiſar cla da bülg da Suſch, den d' man halambarts ordman dils proſſems, è ſduſten bain löng, ma gnin tots taglats in tocs, ils noſs dont davo butinen & arden per vendetta ils Comüns da Vnuoſt, è bain chargiat cun Butin, els & alchünas donans ſequitas davo, turnen a chiaſa.

In clegiond l' Imperadur il ſucceſs, vain da Briſgeu con blera Cavalaria d. 8. Jun in Engadina, dormit la nott in Cernez in Tuor, ſdrüa tot Comüns darcheu ſin fontana merla, alchüns gieu ſin Sanmureza, quels [p. 63] da Scanf è Zoz veziond lur rabia, han ſotterà lur mobels, & ars ſveſs ils lous, lhura trats ſur Alba, Il Conte da Sonenberg eira lur colonel, ſurgni eir ajüd da Milan dil Prinzi Ludovic. Moro. In St. Maria requintet ün, d' havair vis 2. donans veglas, manond ora minchiadi 40. uffants sün la prada, a s' vîvantar cun l' herba ſco 'l muvel, sün quai regnet la fom & la glonda in Engadina, quels chi morin da peſte, gnin cuſortads d' ingratiar Dieu, chi fa uſche bod fin cu(r)[n| els, ne han da perir in lunga tras fom è miſeria.

L' hura 'l traditûr Jon Schuoler da Tava ordinà a ſdrür Partens, gnond süls confins diſs, hoſſa guardai bain frars, la ſtrada d' ir in Partens s' ha muſsâ, ma per turnar inavo s' impais minchün, ſtüdgiond ün pa sün quai ſun tornads, certs da Claſtra ils ſpetteven gnond, é hvevan pinâ vittualia, ün d' els taglet in tocs la Schocca cotſchna dalla donna, purtand sün ün' aſta per ſeng al animi, qual ſodavo quai dil inimi remunerà.

Ils Svizers ſiond clamads in agüd venen cun bler pövel, Turi, Friburg è Lucern con il plü, gnond in Engadina, den lö ils Todaiſchs, paſſen diman' in Vnuoſt fin Caſtelbel ſdrüond tuot, ils da Maran ſporſchen 50. m. fl. per comprar gio il ſpuglar & arder, ma non lenn aceptar per gronda dolur da lur patimaints, gnond novas in tant ch' il inimi ſia trat ſur l' Arlenberg per rumperaint sül Steig, vulen turnar inavo, ma haviond chiattà l' inimi il pövel raſpà lá, ſun tſcheſſats inavo, manà pero davent da plü lous bler muvel.

[p. 64]. Il Duca da Milan veziond ch' ils fats nun ruſcheſſan, ſollicitesch' á paſch, & uſche eir Lud. XII. Raig da Francia, il qual hveva condüt a Soloturn munitiun a güdar las Lias, il Imperadur credentà diſs Strolers con ſpranza da ſgüra vittoria tegna pac quint, é vegnen 500. d' els chi eiran a Fond in garniſchun, tras ſamagnun in Tſchlin d. 18. Jul. be ch' il pövel eir' in Baſelgia, ſiond moriven blers, üna ſpia ven in chiaſa dil mort, chiatta ün[a] vegla pro las avnas, dmonda perchi ſia quai perdert, ella diſs, per ils Griſchuns è Svizers chi vegnen ad ajüd, ils clama sün quai or d' Baſelgia, quals piglond il Crucifix per bandera, ils dan davo per la Vall aint, mazen 47. è cun quels chi ſun ſmers quel di eiran plü da 100. alchüns fon prais, diſs lur nun perden ingün, il medem deſs eira üna dona da Cernez, chi feva füm per la bragina, hvair reſpus ad üna ſpia, sün quai ha quel tornentâ ſeis compoings, chi gniven a pirantar darcheu la Vall.

Ils Svizers vegnen in quai miſs man ſper Soloturn dil Graf de Fürſten-

berg cun 15000. il plü Reiters da Burgundia, Ils Svizers vegnen nan pro per liberar ün chaſtê aſſedià sün aguets, sün Capit. d' Ulm avis' il Graf, da non laſchar ir ſeis pövel a ſpaſs ſainza guardias, el reſponda, chi s' tema, tir' aint il guarett, ils Svizers han da far ils mans plains utrò, puſtüt in Svaderloch, ingio el fo in Secret informà d' ün Burgermeiſter da Baſel ſveſs, ch' els vegnen attachats dils Imperials, nun poſſa brich naiver Svizers per tuot, è combain el diſs dils hvair vis in il guat, nun mat-[p. 65]tet a pett, sün quai gnin aſſaltats da quels in il guat, crajond chi ſia mois tanter ils lur, nun s' mov' ingün, fin chi fo tant avanzada la batagla, chi nun puden ils tgnair ora plü, ſtoven mütſchar é laſchar tuot. davo reſten 3000. con il General & plüs Barons, dils Svizers reſten ſur cient, il butin fo fich grond.

Queſta fo l' ottava batagla vittoriuſa in ün mez on üna vota ſper Coſtanz ſten fügir, ma quel di ils mettond man darcheu han tgnü vittoria, La 1. s. l. Staig d. 11. Feb. la 2. l' auter di a Treira, 3. à Hard 20. F. c. 4. in il guat dils frars d. 24. Mart. 5. a Svaderlöch 11. Apr. 6. Fraſtauz a 25. April. 7. a Chalavaina 22. Mai, l' ultima 8. ſper queſt chiaſtè Dornach a 22. Jun. Ils Confederats han pers in tuot 800. h. ils Imperials 25. milli. è plü. Qua hvet l' Imperadur plü covaida da paſch, quala fo quel on. Ano. 499. fatta in Baſel a 22. Sept. ch' els ſalven tot quai ch'ls han tut dal' Auſtria hoſs' ê peravant. Queſta guerra fo manada tras agüd è gratia viſibla da Dieu con blera vittoria, é manà pro tant' üna a noſs Ingadina bler' affictiun, fon ſdrüts è butinats plüs votas, han pati fom, guerra é botla, con bler ponſcher è cridar, Il Segner defenda la jüſta cauſa dils ſeis, cunter lur crudels inimis, & haja compaſſiun da ſeis pitſchen angoſchià trop, peramur da J. Chriſti.

Ano. 1518. Combain nun eira finida la Lia ha volgü quel prus Imperadur ſiond bain velg, per recomendar la paſch als ſucceſſurs, renovar la Lia in vitta ſia alvà via tras Comiſſaris las gravanzas dils d' Engadina [p. 66] & impromiſs da paiar 200. fl. per lia annualmaing. Cun Venetia s' ha eir ſalvá buna vicinantia, paſs è comerci liber, renovà plüs votas la Lia, Ano 1579. in Venetia, davoAno 603. in Tvaà à 10 ons, s' oblien a mincha Lia 1200. dichats, è 60. muſchets anualmaing.

Ano. 1531. Alvantet sü ün Medices, da baſſa naſcita, ma famus per ſia aſtutia è ſaſchinamaints, grond tumults ſper Com in Clavena è Vutlina, correſpondond cun el plüs votas traditûrs dil pajais iſteſs, ch' l con ajüd dils Svizers con blera fadia é cuoſt, ſtover gnir ſcatſchà dil Chaſté da Muses è Clavena, ils Chiaſtês fon sbalmats cun paich, chi ma nun vegnen in quels coffins reſtaurats.

## L'Hiſtoria dalla Reforma.

PLü Miraculoſa, co effet da poſſanz' humana es ſtatta la Reformatiun da tantas Baſelgias, quant a la Cretta è Culta Divin redüttas alla prüma purità Apoſtolica, na tras las armas ſco Mahomed, ne tras faus miraculs diabolics, ſco 'ls Pajans, dimperſai tras la ſpada dil Spiert, la predgia dil pür plæd da Dieu, In quai chia, hviond da 700. ons innan dürà l' Idolatria é ſuperſtitiun Papala, in möd ch' ils Papas è Cleresia manèvan il pövel cun ſtupûr ad erramaints, Dieu or d' tanta compaſſiun da tanta milièra d' Ormas ſtraviadas, ha la pro forni con anim heroic é Spiert Divin, clamá tras ſia interna virtü, à reſiſter à la Tirania üſada ſur las conſcientias, & confonder la ſcelerada vit-[p. 67]ta da la Cleriſia. Doct. Ulr. Zvinglio da Turi, & Doct. Mart. Lutero ſtat á Vittenberg in Sachſen Muoinch Auguſtianer, homens d' acut ingeni, gronda Doctrina, buna vitta è naſcita, & quai cun tala occaſiun:

Il Papa Leo X. ün Epicureer & Atheiſt, chi vers il Cardinal Bembo aſchiet nomnar il Evangeli, üna fabla davart Chriſto (horrenda blaſtema!) per ſatisfar a ſia ſour Magdalena ün groſs Capital dad ella impraſtà oura, & impondü a ſia vitta diſſoluta, l' ha cedüda tuot il daner chi s' podera raſpar in Germania con las chiartas d' perdun, a qual fin fon elets è tramiſs duos Agents ſainza tuorp ne honeſtà, In Sviz ün Milanes Samſom, il qual hviond sün las plazes drizà sü ſeis Theatro, vendeva ſc' ün Comediant las chiartas da perdun, eir dils puchiats chi gniſſen a far in l' avegnir, per daner, üna Compagnia da certs han eir comprà per tots puchiats chi hveſſen da far, & tornond l' han sün la ſtrada tut gio cun forza la gronda part da ſeis theſari raſpà, dil qual non aſchond far bler plonts, es turna con gronda dolur inavo, el ſoleiva büttar floma da penas in aut, cun dir chia uſchè ſvolerà las ormas or dil purgatori: In Turi hvetel il main credit, gni avisà da tornar inavo bambod per ſia ſgüreza.

L' auter Joh. Tezel ün Muoinch Dominicaner rivet fin in Saxèn, Ano 1517. clamond per tuot ſainz' horûr, eir ſch' ün podeſs ſtorpchiar la B. Vergine, ch'l haia poſſanza da perdonar tuot, & ſubit ch' il daner clingia in tabla, las ormas ſvoleran or d' purgatori in Cel, a 31. Oct. ha Lutherus in il 34. on da ſia erà tachiá sü [p. 68] certas theſes da diſpitta publica cunter queſta Simonia vergognuſa dil Tezel, il qual in lö da reſponder sü ſura, las ha fattas arder in Frankfurt, Luther provoceſcha quella votta al jüdici dil Papa è Concilio, Ano 518. comparet in Augſpurg avant il Card. Cajetano tramiſs dil papa, al qual el s' offerit da revocar, ſch' inchün il poderâ convenſcher, autramaing na, non podiond ingün il reſiſter, fon a Cöllen, & davo a Roma Ano 520 ars ſeis ſcrits publicamaing, dimana ha l' eir el uſche ars in Vittenberg la bulla Papala, dſchond, ſco els han fat

a mai, fetſch eir eug ad els, permur tü has perturbâ il Soinch da Dieu, deſs perturbar a tai il Deis d'Iſrael; sün quai fo citâ a la Dietta da Vorms Ano 521. è cumbain gni diſvas da nun ir, per tema chi nun il vegna ſalvà il ſalv condütt jürà, ſco fo fatt a Joan Huſs è Jeronimo da Praga in Coſtanz, chi dſchett el, ch'l vögla ſainza teña qua comparair, sün ſpranza da la defaiſa Divina, eir ſcha touts ils Ziegels da la citta foſſen dimunis, è Carolo V. incità d' ün ſcelerâ Cardinal, da rumper la fai jürada, reſpondet ſegond il ditt d'ün velg Raig Joanne da Francia, Cur è nun s'chiatteſs fai é vardà in tuot il mond, ſchi ſtoveſs quell' eſſer pro ün Imperadur Chriſtian, Ano 530 fo in plaina Dietta dils Princis dil Imperi in Augſpurg, let gio la confeſſiun da ſia cretta, con vuſch ferma chi s'udiva in ün Palazi vicin, & a Car. V. crudetten las larmas, il articel chi tratteva davart la S. Tſchaina, fo Ano 531 cun tal plæds declarà, cun il pan & il vin vain datt il Corp da Chriſti, a quels chi mangian [p. 69] (ciò degnamaing) in la S. Tſchaina, & uſche vain per tuot la Germania amo hoz in di, tant da Reformats co Lutherans Ducturs crett é muſsà, l'es mort Lutherus d. 18. Febr Ano 546. in ſia Patria in età da 63. ans lom è beadamaing.

Zvinglius, ſiond inſtradà dil Doct. Vittenbach in Baſel, in il 29. an da ſia ætà Ano 1516. ün on ant co Luthero, ha cumenzà a moſſar a Glarona publicamaing, co 'l benefici da noſſa ſpendranza proceda ſulamaing da la ſatisfactiun da J. Chriſti, ſainza merit human, & quai chi vain muſsà davart la Meſſa, purgatori, Chiartas da perdun, ſia tras inventiun humana è na or dil Pled da Dieu, il medem hal muſsâ l' on ſequent 517. ch'el es clamâ in Einſidlen, ingio l' Abbat, Conrad á Reichenberg, cur il leiven far leier Meſſa, ſa ſcüſeiva uſchè, ſcha Chriſtus es in l'hoſtia vairamaing preſaint, ſun eug indeng dil vair & amo plü, dil offerir é mangiar, è ſcha 'l nun es, væ a mai, chi preſaint al pövel pan, a far adorar per ün Dieu, sün quai fol clamà in Turi, in Ano. 519. 1. Jan. sün qual di el fo Ano 487. nad, predgià con aplaſchair general l' iſteſſa dottrina & cun ſcriver diſpittar, quella defais, quatras l' es raſad' our in blers lous dala Chriſtantà, fin ch'l Ano. 531. d. 11. Oct. in la guerra tanter ils Tiguriners è Cantuns Papiſts, ingio ch'l per Offici ſtoveiv' eſſer preſaint, ſper Cappel reſtet mort. Ils Articels da ſia Doctrina ſot nom dala Confeſſiun Helvetica fon publicats An 1566 & da tots ils Reformats da Sviz è Rhetia con lur confoderats, ſco eir l'on ſequent 567. da las Baſelgias da Scotia, Po-[p. 70] lonia, Hungaria è plüs totalmaing approbà.

Siond id' oura la fama in la Rhetia vicina, co chia Zvinglio ſcoverna or dil Plæd da Dieu, chi eira lura incontschaint, tant errurs da la Baſelgia Romana introdüts cunter quel, bramêvan blers plü clera informatiun da

queſta ſaludaivla Doctrina, chi vain moſſada dech or da la S. Scrittüra, & uſchê dvainta tras Providentia Divina, chi vain al' improviſta in Fleſch, ün Comün dala Signoria da Mejefeld, ün Tiguriner Joh. Jacob Bürkli, hom da blera Dottrina è pietá, é volv' aint pro Chriſtli Anhorn il ſupraſtaut da quel lö, al qual el l' ha il prüm bain informà in la Religiun, è süſura giavüſchà ch' il Comün il conceda da ſalvar üna predgia in Baſelgia.

Quella Baſelgia ſco filiala non hveſs tgnü authoritá da conceder ſainza licentia dils ſuperiurs a Mejefeld, però per prevegnir mær confuſiun quatras, l' han els permiſs, me ch' el s' perchüra da tot plæds injurius, è nun predgia auter co il pur plæd da Dieu, ſiond queſta fama id' oura in ils Comüns vicins, es sün la domengia ſequente gnüd' inſembel üna incredibla quantità da pövel gronds è pitſchens, è quant plü pövel chi s' raſpet, tant plü animus è zelant ch' el s' ha demonſtrà in queſt' ovra dil Segner.

In quel di dimana es queſt ſerviaint da Dieu it aint avant l' Vtær, ingio chi ſa ſoleiva lura predgiar, è gnit quà defais cun man inarmî, da queſt Anhorn è plüs, cunter quels, chi leivan impedir il fatt. El ha tut per ſeis Text a declarar il ditt da Pauli 1 Cor. 11. v. [p. 71] 23. & ſequents Perche eug n' hai dil Segner recevü, quai ch' eug s' hai eir datt. & c.

Or dils quals plæds l'ha declarà, co ch' ils S. Apoſtels, in fats dala cretta, chi van pro a la conſcien(r)[t]ia è ſalüd dall' orma, s' hajen uſche ſtret ſalvats pro la Reigla dil Plæd da Dieu, ch'ls ordvart quell nun hajen ingotto fatt ne muſsà, Act. 20. 27. & 26, 22. Eſ. 8. 20. & landrora hal formà, à bain provà sü queſta Doctrina: Ch'in fats da la Vaira Cretta è dil ſalüd dall' orma, ſtov' ün vair Chriſtian, tſchantar tot ſeis fundamaint, sün la S. Scrittüra, da Dieu ſveſs inſpirada, in tantas perſecutiuns dils infidels ordvart tantas ſcrittüras humanas perſas, müravgluſamaing conſervada, & da Dieu a no laſchada davo, per eſſer noſſa guida sün la via dil Cel, è cuffort da noſſas ormas, & tuot quai chi nun s' concorda cun quel, deſs gnir ſco faus & contrari rebüttà. Pſ. 119. 97—99. 105. Pſ. 19. 8—12. 2 Tim. 3. 16, 17. Ioh. 5. 39. Hviond quai provà sü, hal applicà sün il möd da dovrar la S. Scrittüra indret è con früt, ná chi ſtetta in authoritá humana, da chi chi ſia Spiritual ò ſecular, dalla ſcomendar, zopantar via Mat. 5. 15. Ioh. 5. 39. 2 Pet. 1. 19. ſot che pretext chi ſia Ioh. 3. 19—21, 2 Cot. 4. 3. 4. ne da lair la ſtorſcher a lur plaſchair, dimperſai la ſtova gnir declarada or da ſai ſveſs é tras ſai ſveſs, q. a. ſegond la conformità dalla Cretta, ſegond auters artichels, & auters lous dalla Scrittüra S. è ſuainter il ſcopo dil Spiert S. in quella, il qual es ſulet infallibel 1 Cor. 2. 10. 2 Pet. 1, 20, 21.

Chi nun s' deſs laſchar ſurmanar tras quel pompus [p. 72] mà ingianaivel pretext, chia la Baſelgia ſia infallibla, chi ſa ſtov' obedir é crair

a quella plü co a la Scrittüra S. ma chia quai ſia il ſeng d'üna fauſa Baſelgia, chi cerchia da s'retrar dil plæd da Dieu, Deut. 13. Eſ. 8. 20. & 34. 16. Mat. 24. 23. 26. 2 Theſ. 2, 2—15 é tala ſia la Baſelgia Romana preſainta, chi es crudada in grevs erruors dalla Cretta & Jdolatria, tuot contraria al plæd da Dieu, è ſmüdà dalla purità Apoſtolica, ſco la Baſelgia in Iſrael ſot quels empis Profets è Raigs, ſco predit Deut. 32. Eſ. 1. 21. & 29. 10—14, ſco la Judaica dil temp da Chriſti Mat. 21. 13—19, 28—46. & las florentas Baſelgias dalla Grecia, hoſſa ſott il Tüerc Apoc. 2. 5, 20. ma chia la vaira Baſelgia, proceda ſveſs or dil plæd da Dieu Rom. 10. 14—17. Act. 2. 37—42. & 10. 32—44. ſa ſottametta al plæd da Dieu, s'allegra da quel, vegna moſſada è manada alla vitt' Eterna Ioh. 8, 31, 32, 43, 45, 51. & 10. 25—28. 1 Pet. 1. 22, 23. & 2 Pet. 1. 19.

Sco eir la Baſelgia nun conſiſta in ün Papa è pompuſa Cleresia jürada ſot el, chi domineſchan ſur las conſcientias dalla lgieut, a forma da princi-pat mundan, è vivcn in delitias è ſlaſchong Luc. 22. 24—30. 1 Pet. 5. 1—4. Ap. 17. & 18. dimperſai in la quantitá dils crettaivels è fidels uffants da Dieu, ingio chi ſian in il mond ch'il temen & hondran. Ioh. 10. 27. Mat. 11. 25. 1 Cor. 1. 26—29. dech ſot ün cheu, JEſu Chriſto ſolet. Mat. 16. 16—18. 1 Cor. 3. 18. 1 Pet. 2. 2, 8, Ap. 5. 9. ch'il Spiert S. haja uſche clær predit in la ſcrittüra S. l'Apoſtaſia horenda dalla cretta, ſco da ls Iſraeliters, Deut. 32. Eſ. 1, Hoſ. 2, 2, uſche eir dals Chriſtians. Mat. 24. 23. 26. [p. 73] 2 Theſ. 2. 3—12. 1 Tim. 4. 1—3. 1 Ioh. 4. 1—3. Il Gubern cun quai chi deſs eſſer in üna Baſelgia, dech per conſervatiun dil bun orden extern, ſegond il Plæd da Dieu 1 Cor. 14. 32, 40. per diſciplina é correctiun in chiartà Mat. 16. 19. & 18. 15—18. 1 Cor. 5. 2 Cor. 2. 4—11. ſia müdá in domini Abſolut è Monarchic, Ap. 13. 11—18.

Sia cun quai neceſſari, a chi chi vol conſervar ſia orma, da ſa ſeparar dala Sodoma è Babilon, Chi ha fin hoſſa ſpons il ſang da tant ſerviaints da Dieu, & inchantà il mond cun ſia ſplendûr mundana Ap. 11. 3—11. Ap. 17. tot. é s'retrar da ſia comuniun, ſto Gen. 19. 17. Act. 2. 37—42. Ap. 18. 4. Hviond defais l'authorità dil Plæd da Dieu, & moſsà la corruptiun dala Baſelgia Romana, prov 'l plü inavant, co quella ha tuot s'falſià é müdá, la celebratiun é Doctrina dala S. Tſchaina, ün Principal myſteri tuot differentamaing inſtitui in ſeis Text dil S. Apoſtel Paulo, trattond landrora chi l'haja inſtituida, co & a che fin.

L'Authur ſia Chriſtu ſco noſs ſulet Mediatur 1 Tim. 2. 3. chi ſulet ha aquiſtà, é po diſpenſar la Gratia & il ſalüd, ingün craſtian dimana poſſa ordinar auters Sacramaints co quels duos, ch'l ſveſs ha comenda Joh. 3.

11 Gal. 1. 9, 10. in la nott, permur chi eira ſia Ultima actiun be ant ſia paſſiun, Mat. 26. 20, 26. 6.

2. Circ' il möd, na pro l' utær ſco ſacrifici da Meſſa, ma pro la maiſa ſco ün Sacramaint e tſchaina dil Segner 1 Cor. 11. 20. non ſiond auter utær ne ſacrificis ſot il N. Teſt. co [s]pirituals, Heb. 9. 9—14. 22. & 13. 10. ſpet. 2. 5. [p. 74] chia plü co vanas ſun tantas ceremonias da geſts da Comedia, da veſtas dils jüdeus a dis honur dala Religiun Chriſtiana impraiſas, cunter la Doctrina dil medem Paulo Heb. 9. & 10. & magica es la virtü a ſabgüda d' els ſveſs chi fan, fauſamaing attri buida als plæds, da trar gio da Cel il corp incorruptibel dil ſalvader perfettamaing glorifichià, ſainz' ingün ſeng viſibel da vitta ne movimaint ne apparentia, ne exaimpel, ne impromiſſiun Divina, ne neceſſirà, ne poſſibiltà d' ün' actiun uſche ſtupenda, da mangiar charnalmaing ün Dieu viv inviſibelmaing Ioh. 6. 60, 63.

3. Vſche eir il ſcopo non eira d' ordinar üna nov' offerta charnala ſot il N. Teſt. in remiſſiun dils puchiats, ne da müdar il pan è vin ch 'l hvev' in ſeis maus, in ſeis corp é ſang quà preſaint, & amo viv, da gnir mangiá charnalmaing, chiauſa inhumana, horibla & impoſſibla! Ioh. 6. 60, 63. dimperſai dech ſot queſts ſengs dalla plü vigoruſa vivonda corporala, tras ſeis S. plæd conſecrads Mat. 26. 36. 1 Tim. 4. 5. repreſentar la virtü dall' offerta da ſeis corp, il ſalüdaivel früt da ſia inſtante mort, a ſatisfactiun per tuot puchià diſs elets Mat. 26. 28. & a nodriar lur ormas pro la vitt' Eterna Ioh. 6. 53—58.

Quant gronda ſia conquai la differentia dalla Meſſa, quant a ſeis nom & ſeis maniamaint, tuot incontſchaint a la Scrittüra S. é löng davo, quala es ün' offerta viſibla dil corp da Chriſti ün, inviſibel, glorifichià, è chi es è reſta tant' üna ſaimper in Cel, ſot apparentia da pan è vin ſaimper l' iſteſſa, [p. 75] il pual però, tras forza da 5. plæds ſot vuſch pronunciads, millièra da votas, iminchiadi è ſaimper ſainza fall, è ſainz' ingün ſeng viſibel, deſs eſſer müdà üna vair' offerta per daner vendüda, à chi chi cumpra, per remiſſiun da tuot puchiâ, per ſpendrar ormas or d' purgatori, per buna ſort in mercantia, viadis & qualunque auter perpoſt, per malatias da lgieut è ſ. h. muvel, deſs havair ſia virtü pro chi ſpenda, ſcha bain nun es quà, ne sà, ne incleja inguotta da quai, & da quella ha ſeis Nom, & in quella conſiſta tuot l' eſſentia da la Religiun Romana Ap. 13. 16., 17. Chriſtus l' incontra ſaja il ſulet da Dieu tramiſs grond Sacerdot Pſ. 110. 4. Heb. 6. 1—21. il qual s'ha tras ſeis Spiert üna ſula vota sül lain dala cruſch offert, per ſufficianta ſprendranza, da chi chi craj' in el ſulet Joh. 3. 16—18, 36. Heb. 7. 22—27. & 9. 11—28. & 10. 10—18. Tras qual' offerta tuottas ſun finidas, è lair ſacrifichar plüs, fuos perder è ſne-

…la ſullet perfettiſma, Heb. 7. 25. & 10. 1—3, 18—27. …ſot ingün pretext veriſimil, po gnir ditt da la ſacri- …a, ſainza blaſmar ſia perfetta ſpendranza Heb. 1. 3. & … 11, 15, 25, 26, 28. & 10. 12. & ſch' ün s' vol numnar …Sacerdot a ſacrifichar Chriſtum, blaſtem 'l cunter ſia Majeſtà … Mat. 23. 19.

… tal transmüdada d' ün corp in ün auter tuot different, ſia cunter …ura iſteſs, cunter il ſentimaint eſtern, cunter il ſan inclet, cunter la …ra dils autras Sacramaints tuots, cumbain vegué dovrats ſimil plæds [p. 76] dad' inſtitutiun Gen. 17. 10. Ez. 12. 11. ſchi cunter la ſcrittüra iſteſſa Mat. 24. 23—27. Joh. 6. 31—63. Heb. 9. 28. & cunter la pura Antiquità, ſiond queſt pür ſtabilî, ſott ils Papas dil 11. & 12. Seculo, con contradictiun continua é martuoiri da tant Docturs, da quel é ſequaint temp.

Dimperſai quai ch' il Salvader nomnâ ſeis corp, il pan chi es dech Sacramaint é figüra da ſeis corp, ſco tals ſun ils plæds da Tertuliano & Auguſtino, dvainta in maniera tant üſada in la Scrittüra e Sacramaints, per quai tgnond el il pan in ſeis man, diſch davart quel nà queſt dvainta o s' müda, dimperſai queſt es, cio in maniera Sacramentala, meis corp, ün' algordenſcha dameis corp uſche ſgür datt in la mort per voſſa ſpendranza, dala quala vo dvantaivet perſnavels tras la vaira cretta, ſco vo vezaivet rumpond il dan, & godaivet quel corporalmaing Joh. 6. 35, 63. 1 Cor. 10. 3, 4. Co pudeis uſchlo dvantar quai in ſia memoria Luc. 22. 19. ſch 'l foſs preſchaint, co po il pan eſſer la comuniun, cio il mez da dvantar perſnavels dil früt da ſeis corp per no mort, 1 Cor. 10. 16. ſch 'l foſs il corp iſteſs, & uſche chi mangia ciò degamaing il pan dvainta ün nember dil corp da Chriſti, ê perſnavel da ſia gratia v. 17, ſco quel chi mangia dall' offerta, davainta perſnavel dal uter ê duus dil uter, nun mangia pero brich il utær ſveſs v. 18, be uſche vain dit il Caſch d' eſſer il Non Teſt. ſco ſignal ê peng da quel, & il ſpelm eſſer Chriſtus cio figüra ſun el 1 Cor. 10, 4.

Queſt es il vair maniamaint ſegond la Scrittüra dils [p. 77] plæds da Chriſti, na ſco els perverteſchen quels, cure metten pro perche, quel fat quai ſtorſchen sün ſacrifichar, 1 Cor. 11. 24, è contravegnen cun formals pleds in la 23. Seſs. dil Conc. da Trient, & 13, dil Conc, da Coſtanz Ano 1414. als plæds dil ſalvader davart il caltſch Mat. 26, 27. 1 Cor. 11. 26—29. dovran l' utær in lö da maiſa 1 Cor. 10, 21, fan Meſſa in lö dalla S. Tſchaina 1 Cor. 11, 20, fan adurar in lö da mangiar ê baiver, 1 Cor. 11, 24—26.

Quella raſchun uſche triviala, ſeng da mancanza d' autras provas

ſufficiaintas, ciò chia Dieu per ſia poſſanza poſſa far chia uſchê dvainta, nun ha ingüna virtü, perche nun pon provar chia Dieu vöglia eir far uſche Pſ. 115, 3. permur chi es contrari a ſia natüra humana Luc. 24. 39. Heb. z. 14. 17. alla aſcenſſiun, Joh. 16. 28. & alla gloria dil Corp da, Chriſti in Cel, ne s' veza inclur ün exaimpel dün fat ſimil uſche ſtupend, ma plü indret s' po dovrar quella raſchun fermamaing cunter els, chia Dieu tras ſia puſſanza poſſa far, chiano tras vaira cretta giauden, à cuffort è ſalüd da noſſas ormas, il früt da ſia ſalüdaivla paſſiun, con rezaiver conpenitentia è vaira devotiun ils ſeng da Chriſto ſveſs a qual fin è ſcopo înſtituits, ſainza ch' il Corp natüral da Chriſti ſtova minchia vota gnir gio da Cel Joh. 6. 63. 63. per gnir mangiâ eir dils plü empis dil mond chiarnal è natüralmaing, ma chia Dieu la pro vöglia eir quai, appara or da la facilitá d' inclêr uſche ils plæds Mat. 26. 28. 29. ſegond eir pro 'ls auters Sacramaints üsâ, da la conformità dal' intéra Doctrina dil Evangeli, & per l' honur dil Corp da Chriſti iſteſs, chi nun haja da gnir coſsü-[p. 78] mà dala puolvra in las ſcatlas, chi vain ſalvada sü l' hoſtia, ne mangia dils empis, ne rûs dallas mürs, dals verms, travus dils chians ſco es dvantà con l' hoſtia, ſurdovrà da mala lgieut pro magia, è ſ. h. vomità dil prêr dala nott precedenta inavrià, ſco ſtoven a vergogna lûr, proveder a tal càs in lur ordens da Baſelgia, o ſtupenda Efficacia dil Errûr!

Queſta ſia conquai plü decente, Chriſtiana è cuffortuſa Dottrina dall' omnipotentia da Dieu, fundada eir sün ſia voluntà, chia no qui in terra, tras ſeis Spiert datt da Cel, & tras vaira Cretta operada da quel in no, vegnen ſpiritualmaing units cun Chriſto, è vairamaing perſnavels dalla virtü da ſeis corp crucifichià, per noſſa ſpendranza, 1 Cor. 12. 13, é perquai nun ſia d' adorar üna ſplümgia da pan, chi vain ditta eſſer Chriſtus Mat. 24. 23. dimperſai con devotiun Spirituala Joh. 4. 23, 24. cerchond Chriſtum in Cel Col. 3. 1. Act. 3. 21. 'n 's algordond da ſeis corp datt in la mort per no Luc. 22, 19. 1 Cor. 11. 26. bramond d' eſſer paſchantads da ſia Gratia Pſ. 42. 2. & 63. 2. Eſ. 55. 1. Ap. 22. 17. & perſeverond in ovras da pietà è vaira chiarità Act. 2. 38, 42. & 4. 32.

Queſta es la ſubſtantia da la prüma predgia da queſt ſeriaint da Dieu quala ha tgnü ün effet da Dieu benedi, ſco la prüma predgia da Petri in Jeruſalem Act. 2. la gronda part dils da Fleſch, han tut abomini da la Meſſa, e bramà la celebratiun dala S. Tſchaina, ſegond la Dottrina da Chriſto è ſeis Apoſtels, fich blers Prêrs gnüds da ſargans, Vaduz & d' utro nan pro al udir, [p. 79] ſun imütids, ils auters turnen in lur Comüns, raſond ora las ovras ſtupendas da Dieu, è conſervond in gronda ſtimma & amur la predgia dil Evangeli, alchüns fon eir, chi tant preoccopats dala ſplendur externa dala Roma Anti Chriſtiana, & dalla pumpa dil ſacrifici dalla Meſſa

non podiond rebatter ſia Dottrina con raſchuns è vardá, l'infamèvan ſco ün Doctur nov, il predgiar dil qual tenda voc ſün ſeditiun & ſurmanamaint, qual' eira la chüſa datta cunter Chriſto è ſeis Apoſtal Paulo Luc. 23. 2. Act. 24. 5, 6.

Vezioud ils Prêrs a Meiefeld il grond ſucceſs dil Evangeli in ün dindet, han romurâ sü il pövel vicin, per impedir l' ouvra da Dieu, fan ſunar ſtuorn, in furia s' metteñ in viadi vers Fleſch, per prender & manar via il Bürkli, ma Dieu maina ch' il ſuper Anhorn eira pro la lavur dador la chiaſa, & udind ſunond ad uras inſolitas, ſoſpetta dalunga ch' il pövel vegna clamá inſembel con ſtuorn ad offender al Miniſter, tuorna diman' a chiaſa ſia currind, & maina il Miniſter in ſeis ſchlær, & il zoppa in üna chiavolla fora da ravas ſott ils Butſchins, ſco Rahab las ſpias da Joſua, Joſ. 2. 6. & l' autra duona, ils meſs da Huſai pro David 2 Sam. 17. 19. bê ch'l riva or dil ſchlær, vain ſia chiaſa circumdatta cun lgieut inarmida, è cerchìan oura in tuot chantuns, giaudens è chiaiſtas, ma per ingotta. Il Segner l' ha zupà in il zoppel da ſia viſta, ch' l ſia ſgür dil truz é ſuperbia dalla lgieut. Pſ. 31. 21. & 27. 5. nun il chiattond dimana, crajenn ch 'l ſia trat davent, é ſun turnads.

[p. 80] Ils ſupraſtants da Majenfeld ſen tuot lur pudair a ſuprimer il Evangeli a Fleſch, ma quanta forza chi ma dovrenn, ſchi ha 'l Comün intêr bandunà la ſuperſtitiun da Meſſa, & ha tut sü il S. Evangeli. E s' ha obſervá ſco chiauſa miraculoſa, co quai ſia ſucceſs, la prüma predgia fo fatta in üna Baſelgia filiala, ſainza licentia dils ſuperiurs, in preſentia da tanta blerüra da pövel, è Prêrs ſveſs, in ün pajais & lö da Meſſa, ſainza tumult ingün, gnond cerchià al manar davent, fol müravgluſamaing zopantà, è pro tuot la forza dovrada davo cunter quel lö, fo 'l però intêr bainbod converti. Sco intant da Turi la lgüm dil Evangeli es id oura in plüs lous da Schvitz, uſche es eir da Fleſch quella in plüs lous propagada; quels da Malans, chi pertegnan pro la Signoria da Majefeld, udind tant laud da queſt Bürkli è da ſeis predgiar, han giavüſchà inſtantamaing ch 'l vegna pro els a ſalvar üna predgia, quel l' ha impromiſs dils gratificbar, è ſo dils Fleſchers inarmits quà compagnà, Il Land-Vogt Imperial a Caſtels, ſubit inclet quai, es gnü a Malans, & ha prova in ögni möd d' impedir il fatt, ma nun pudet, ſiond tuot la Baſelgiada per üna, per il qual el grondamaing adirà, es eir it a Baſelgia, ma avant comandà ſcharfamaing a ſia ſervitü, chia cur el ils tſchögnarà, deſſen ſainza temma prender é liar il predicatur, per il manar a Caſtels, & dala il trametter al Archiduca ad Inſprug, ma la forza da ſeis predgiar ſo tant penetrante, chia quatras ſon ils Cors da ſia ſervitü tocs è lamiads, chia cur el in mez ſia predgia rebatteiva po-[p. 81]tentamaing l' invocatiun dils Soinchs, adoratiun da las imaguas è tuott' Jdolatria Romana, è moſſeva chi ſtova gnir clamá in ajüd

il ſulet æte(m)[rn] Dieu in il Nom da JEſu Chriſti, & il Land-Vogt il prüm cun tſchognar, & davo dadaut cun bler imnatſchar, comandeva da metter in effet ſeis comond, ſchi ſeis ſerviaints, chi peravant s' haveivan proferts d' vögla dil metter man, huoſſa s'declaran dal volair cun lur propria vitta il defender, chi nun hajen ma udi alchün auter, da vart il fatt dil ſalüd è ſervezen da Dieu, uſche belg è bain diſcuorrer, queſta Historia s' confà, con quai chi es ſeontrà a quels ſerviaints tramiſs a prender Chriſtum, ils quals gnond dils Fariſeers reprais da nun hvair miſs man al ſalvader, reſponden, chi ma nun haja tſchantſchà ün Craſtian ſco queſt. Tal fo eir il teſtimoni datt a Hus da quels chi 'l maneva a la mort.

Siond queſt dvantà a Malans, ſequi grond brunquel dils vaſchins, ils quals blaſmevan & ödievan la reforma, ſco üna Dottrina nova, ma gnond informats eſſer tuot uſche bain fundà in la Scrittüra S. & chia lur Baſelgia Romana eira cul temp uſche ſviada da lur Cleriſia dala puritá dalla cretta, é crudada in tant errûrs inſpiads da lur Prêrs circ' il ſervezen Divin, & introdüts cunter il Plæd da Dieu han bod ſequità il Exaimpel da Fleſch è Malans, & tut sü cun algretia è devotiun la predgia dil Evangeli.

Ano 524. Ha in Partens cumanzà la Reform' il prüm in la Vall da S. Anthöni, als quals ſun gnüds davo la gronda part da partens, rebüttond da Meſſa fatta cun [p. 82] tanta pumpa è parada, per tgnair il pover ignorant pövel in ün' orba devotiun, ſainza nüz ne informatiun ingüna da quel, ê conſiſta in geſts parada & atts uſche vans ê ridiculus, chi ſun plü conveniaints a Comediants pro ats da nardà, co in fat da ſervezen Divin à ſurmanar quatras in tant ſtupenda Idolatria, qua gniv' il pövel muſsà ad öl, ch' ingün faſtizi da Meſſa, ingüna da ſias ceremonias s' chiatta in l' inſtitutiun prüma, & comand datt da far uſche per ſaimper la S. Tſchaina, da Chriſto é ſeis Apoſtels Luc. 22. 19, 20. 1 Cor. 11, 23—26. è gnond ſcoverna l' impietà da queſt myſteri inſpià, ê fatt in ün möd uſche ſurmanaivel, chia ſeculars nun poſſen obſervar, ſchi croda tot il Papiſmo in üna vota, tot la Majeſta dil Papa, l' obedientia dils comandamaints dalla Baſelgia, las groſſas intradas da la Cleriſia, la ſtima da quels ſco Sacerdots dil corp da Chriſti, l' adoratiun dil Venerabile & dallas imagnas, ingün nun ſpenda plü ſeis daner, a cumprar la remiſſiun dils puchiats, diſpenſas, ornamaints dal Utær, imagnas religiuſas, mantegner lgieut laſchantiva in las Claſtras, a ſpendrar ormas dil Purgatori & inviar in Cel, ma reſta la pura predgia è declaranza dil plæd da Dieu, è celebratiun dalla S. Tſchaina, ſco fo in principi, ſainza pumpa, & a muſſar uſche & reformar las Baſelgias, fon blers Prêrs iſteſs, chi lejevan viavant la Meſſa, & han abominà lur errûrs.

Ano 525. & 526. Sequin da vo, la Drettüra da Tavà è da Claſtra, ingio eira pro la Baſelgia da St. Jacob üna Claſtra da Præmonſtratenſers,

il Prevoſt dalla [p. 83] quala Bartolomé Pilger, ſiond gnü dil Evangli es turnà in ſia Patria a Coira, è sha maridà è vivü là, & ils auters Muoinchs tuots ſun ids or d' Claſtra Item a Majefeld: Ils ultims fon Seviſs é Tſchierſch, sün quai es l' Evangeli predgià in l' intêra vall da Schanvek, & vall da Curvalden, gnond convertids ün pa alavotta, cun gronda zeloſia & blera lavur dil prædit Bürkli da Turi, item Jacob Spreiter da Muntafun, Andrea Fabriz da Tavà, Caſper Schuoler, Smid, Sigfrid, ſtats Prejers da buna Doctrina, homens da grondas qualitads, & excellents, ün da quels Samuel Frey ò Frik ha con tuotta forza impedi il cuors dil Evangeli, é nun podiond, ha per grond zeli bandunà ſia prevenda a Majefeld, it a Roma a plonſcher è dmandar ſuccuors pro 'l Papa iſteſs, co s' pudeſs con forza ſtenſchantar la Reforma, ma ſubit rivà là, ſco in ün lö da ſpüra Santità, havioud quá vis la pumpa, ſchlaſchöng, crudeltà & viver abominabel dalla Cità, & il plü dalla cuort Romana, es dvantà tuot ſmarì & attonit, conſiderond ch' il ſez pretendü dil Vicari da Chriſti, ſia il thrun dalla Beſtia dall' Apocalipſe, ün puoz da tuotta ſort da mal far ingio nun regna Chriſtus cun ſia gratia ne ſeis S. Pled, or d' ün perſecutur dvaint' ün confeſſur devot dala Religiun, ha procurà con auter tant zelo é vigur la promotiun da quella, in ſia patria in Mejenfeld, dſchont ſaimper, ch' l a Roma ſia dvantà Evangelic.

Un Abbat hoſſa converti teſtificha, eſſer chiattada in la ſala dil Papa queſta inſcriptiun ſot l' effigie da Chriſto chi geiva à Cel, Exulat hîc pietas, venduntur omnia [p. 84] jura, conſcendo Celum ne quoque vendar Ego.

Dalla Rhetia ingiò, s' ha eir raſà our' il Evangeli, Ragaz è plüs lous vicins l' han tut sü cun algretia, è s' fortificheva grondamaing, ma davo la perdita dils Tiguriners a Caplen, han ils Chantuns da Meſſa lur ſuperiurs cun forza reprimì, & nun podiond ingün ils ſuccuorret, ſo la Meſſa darcheu quá introdütta.

In la Claſtra Pfeffers eira l' Abbat Jacob Ruſſinger, per s' declarar dil Evangeli, má l' Ovaiſc, il Nuncio, & tout Principals Papiſts cun l' impromettер il Capell da Cardinal, è che ch' l podeiva bramar, l' han tgnü inavo & fat ſimular da Meſſa.

In quel iſteſs temp Ano. 526. ha in Coira cun gronda forza propagà il Evangeli, privat- è publicamaing, il grond ſerviaint da Dieu Jon Comander, & ſeis conlavuraint Jon Blaſius, qual hveva blera correſpondentia cun il Antiſtite da Turi da gronda Dottrina é pietà, Bullinger, è lur lavur ſo da Dieu fich benedida, ſiond lur gronda ſcientia accompagnada d' üna vita pruſa & exemplara, Igis ſo converti da lur prèr Giog Marmels, & Scharans da Ulric Marmels ün ſtüdent.

In Engadina, ſo il prüm predgia l' Evangeli in la Baſſa a Luvin,

Guarda, Scuol è Remoſch tras Lüzi Straz il Comenzader, It. Leun Biſaz, Peider Flura, Caſpar Dietegen, Gulfin da Purtein, in Ardez ha comenzà ün Prér Juven Filippo Gallicio o Saluz, nad Ano 504., il qual in Doctrina ingeni, capacità in tuot fats, avanzeva blèr, tuot ſeis Collegas, in Luvin è Guarda hal el ſmiſs la Meſſa ſco eir in Suſch, Cernez, Zoz è [p. 85] Samada, l' ha ſtovü patir grevas perſecutiuns, mangel, bando e confiſcatiun dil ſieu, ma tuot con patientia e cun gronda fermeza d' anim, in ſeis Predgiar pareva ch' l ſquitſcheſs aint il cor la forza dil Plæd da Dieu, il Rev. Campel ſcriva, co ch' l amo Juven, ſiond Capellan in Chamovaſc patria da ſia maīna, haja in üna predgia maſſa ludà il merit da Chriſti in dou dala Baſelgia Romana, qual s' inacorſchond ils Plavans vicins, ſial ſubit da Joan Burſella, Decan dall' intêr' Engadina città a Zoz, e da quel & plüs Prêrs ſc' ün ſurmanadur achüsa, ingio ch 'l ſia per ſententia 526. a 7. Mart. bandi da tuot l' Engadina, per ün heretic, e chi 'l da dech ün haller, o buccada, deſs gnir chiaſtia per 100. fl. & l' incoutra proteſta avant il jüdiſch, chi 'l vegna fatt tort, ſia promt da provar ſia Dottrina or da S. Scrittüra, è veglas Biblas Papalas, ê podiond gnir convit, vögla deſiſter, tot guarda sül prêr quà preſaint ch' il taſchainta, ma el ſaſcüſa da non volair intrar in diſpitta cun el.

In quai chi s' guardevan l' ün l' auter, per la gronda confidentia dill Saluz, ün ſeis paraint da Camovaſc Martin Adam, Papal & hom animus, diſs in preſentia dil jüdiſch, eug nha amo 6. crüz. in buorſa, völg dar quels al Coluoſter, chi ſun' ils Sains per l' orma dalla jüſtia, all' aparentia tuot morta, ſiond vain qui uſche ſcharf procedü con ün hom, chi vol ſtar ala prova da ſia raſchun, & ingün sfida dil convenſcher, sün quai pigl' il Magiſtrat danöv la cauſa per mans, & 18. dits davo fo añulada la ſantentia prüma fatta maſs' impreſcha, ad inſtantia dils Prêrs, & il hom reclamá, [p. 86] l' ha predgià davo quai in Engadina Baſſa, in Coira & utrò, con grond frütt, è ſtat ora bler contraſt, è ſuperà.

In quel temp gni contſchaint il Evangeli eir in Bragalia, a Savran fo predicatur Bartolomeo Maturo, Prior a Cremona, chi ha bandunà il Papat per occaſiun da blers miracels ingianaivels fints pro las ſtatuas dalla V. Maria, per tgnair il pövel in ſurbantüm, in Sta Maria ha reformà Jacob Montatſch, ſtat peravant Prêr in Sent, converti e dil ſuper Saluz, haviond eir reformà Sent in lunga: In la Lia dſura han rebütta la Meſſa, Ilanz, Flem Scha'ms, & in la Tomliaſca, lur Predicaturs chi'ls ſervivan, eiran ün Chriſtian Hartman, Brunner, Mathias, Biſchof, Ieklin è plüs, ils quals cun grond profit han promovü la Religiun, nun obſtond tant impedimaints fats dils Adverſaris, quel Hartman s' ha rendü d' vöglia in miſeria, bandunà ſia raba a Sagogna, per ir a predgiar l' Evangeli.

Veziond cun tanta mala vogla il progreſs dil Evangeli, han dovra tuot mez ils Papiſts ad impedir pertuot Ano 525. sün üna dietta generala in Coira a la faira da S. Thomas, Compara avant l' intèra ſeſſiun in nom dil Ovaiſc Paul Ziegler, il Abbat dala Claſtra S. Luzi, Theodor Schlegel, cun l' inter Stift, e portan avant greviſſem plonts, conter Joan Comander da Coira, & tuots ils Miniſters dala Rhetia in nomber da 41. ils achüſond da Hereſia, ſeditiun, ſacrilegi, profanatiun dils Sacramaints e la Meſſa inovatiun dala Creta, perverſiun dala Scritüra S. & c. qual tuot nun podiond els cun painas Eccleſiaſticas reprimer, giavüſchen chia la [p. 87] Republica dovra lur Authorità, ſco Rebels cunter la Baſelgia, dils condanar tuots a paina da mort, è chi vegnen Chiaſtiats ſco rebels dala Majeſtá Regala.

Vain conquai ſubit Citá avant la Seſſiun intêra, Jon Comander ſtat avant in Fleſch, & huoſſa Miniſter in Coira, e cun el ſeis compong Joan Blaſio, la prudainta e buna condütta dils quals eira viavant manifeſta, ils vegnen declarats ils puoinchs da greva chüſa imbüttads, è conceſs da podair sūſura reſponder.

Il Comāder dimana reſpond' uſchê, ch 'l cun blera confidentia compar' avant il ſuprem Tribunal dala Patria, a render quint da ſia vitta è Dottrina, è defender in nom ſeis & d' amo 40. Miniſters dala Rhetia, lur innocentia, ch 'ls nun hajen muſsâ ün ſul puoinch, chi nun poſſen provar or dil iſteſs plæd da Dieu, & quai ſuainter l' expreſs mandat publichâ da las 3. Lias da nun muſſar contrari, ils Articuls l' incontra dils Papiſts contraris a quai, ſian tras inventiun da Craſtians, & nà ſuainter la Scritüra S. introdüts in la Baſelgia, lur offici fetſchen els quietamaing in paſch, é chiartà, é nun procuran auter co conſervar quella, ſchabain ils vegnen fats pertuot bler inſults dala contrapart, e per comprovar queſt, ſian promts da ſalvar conferentia inlur preſentia con ils adverſaris, & our dala Scrittüra S. vöglen diſcourrer davart lur Religiun, podiond gnir convits, ſian promts da ſequitar a chi moſſa melg, ma non podiond, giavüſchen da gnir defais ſco inculpabels, cunter tals inſolents, è ſian reſolts per la jüſta cauſa da patir eir la mort ſveſs. Sün quai fo ordinà, [p. 88] ch' ambas parts s' preſainten ad Ilanz sül 13. Jan. Ano 1526. a podair il di ſequent comenzar ün' amicabla diſpitta davart la Religiun.

Cur il Vicari dal Ovaiſc ha intravgni il Decret dala Dieta, s' hal grondamaing almantà, da ſtovair diſpittar per la cretta, chi haja dürà tant löng pro els, chia quai hveſs nom da s' dubitar da quella, per el ſial ſgür, ma Comander il reſponda, chia bê per quai ſia hoſs' il debat, ſcha ſia cretta ſia bun' o nà, dimana ſa ſtovet eir el s' contentar da gnir alla prova.

Il Comander ha da lunga conferì con ſeis Collegis, puſtüt cun il inclegentaivel Saluz, & han in compagnia miſs gio 18. puoinchs da diſpitta,

circa la Scrittüra S. la Baſelgia, il Papa, purgatori, la Meſſa, imagnas, Celibat, immunità dils prers, confeſſiun, il Mediatur pro, Dieu, Chriſto ſulet nà Angels ne Soinchs, fatt ſtampar. acio chia tuot poſſa quels a temp lejer & conſiderar.

Sün di ordinà s' preſainten las parts: Dils Evangelics fon ils Principals Ion Comander, Filip Saluz, è Jon Pontiſella J. V. D. fon eir preſaints ün Ama da Turi, & Hofmaiſter da St. Gallen, il qual ha deſcrit la diſpitta, dils Papiſts fon Theodor Schlegel Abbat da St. Luzi, Vicari dal Ovaiſc, hom acut, Bartol. Caſtelmur Protonotari Papal è blers plüs. Alchüns ſeculars chi ſtovevan diriger la diſpitta, ſtenn ora, ils auters chi eiran quà, nun leiven comenzar ſainza quels, quà s' incorſchet chi eira coſglà da far uſchè, per impedir la diſpitta, ma Comander inſta chi 's deſs dar principi, in preſenza da quels chi ſun quà.

[p. 89] Il di ſequent s' venn in Baſelgia, è qua fo üna quantita da pövel gnü nan pro, il Abbat dimana pretenda chia ordvart ils Diſputants, & ils ſeculars Deputats la pro, ingün nun deſs eſſer preſaint, è comonda chia tuot auters gien oura, ma ingün nu 'l obedit, veziond chi nun s' poſſa far dar dö al pövel, comanz 'l à far ün lung diſcuors cun ils Miniſters, co ch'il Ovaiſc giavüſcha, chia tuot Spirituals ſian d' üna Religiun, ê s' conformen in tuots fats a la Baſelgia Romana, in mancanza vegna la Patria ad ir in ruvina, chi nun ſia bsöng da diſpittar dala cretta, è dar ſcandel o ſcrupel al pövel ſaimpel, chi guarà ſalva bod ün Concilio, à declarar che la Baſelgia vöglia chi 's deſs eraier ò nà. Ma il Comander inſta ch' il Vicari deſs huoſſa provar la chüſas dattas aint a la Dietta cunter els, & ch' ils Sigrs ſeculars nun deſſen trar plü in lunga, ma laſchar principiar la diſpitta.

Nun podiond eir uſche ſurtrar, ſchi comanzen ils Papiſts, chi ſia fat agiá ſpaiſas grondas, é cun diſpittar s' farà amo mæras, ch' ls vöglen dar süjartà da 8. in 10. milli fl. Il medem deſſen far eir ils Reformatas, é chi perda la cauſa, deſs pajar, lur' eir chi nun permetten chia quels homens ſtüdgiads tramiſs da Turi ſian preſaints, ma dech ils Patriots.

Comander l' incontra ſta sü, é requinta il prüm puoinch, chia la Baſelgia ſia genuid' or dil plæd da Dieu, prova quai cun bunas raſchuns, é recerchia ſia contrapart, ch' ella deſs rebarter quai cun la Scrittür, il Abbat hviond dovra ailch ſtortas cun plæds, citeſcha [p. 90] Mat. 16. 18. Tü eſch Petrus & c. è diſch, ch' l deſs declerar quai, hviond Comander fat quai ſuainter la Scrittüra, ſun ſeis adverſaris bain bod immutids. Un pà davo imbütta l' Abbat 3 Theſ. 2. 15. ſalvai & c. ma Comander reſpondet, chi ſia l' iſteſſa Dottrina da Paulo predgiada è ſcritta, è nà quellas ordinatiuns dils Papas inſpiadas, da qua vain l' sül pugatori, é la Meſſa,

dſchond quai fal la chruſch, è diſs, co 'l diſplaſcha da ſtovair qua diſpitar davart ün uſche Soinch Artichel, dürond la diſpitta, ſen gnir ün ſcharlatan tanter il pövel, chi ſtorſcheſs bocc & öls, e feſs guardar sün el é rijer il pövel, & ils Papiſts alvanten sü tumult, ſco da volair volver ſot ſura la maiſa è 'ls banes, Ils Deputats ſeculars veziond chi ſtrüzevan a reſponder, hven giavüſch da finir la diſpitta, L' Abbat veziond ch 'l po gnir larg, procura da tſchantſchar al davo adün' el, per chi pareſs als ſaimpels, ch 'l hveſs l' avantaig, ma tuot ſeis romurar nun ha profitta ingotta, ſubit in quai s' han convertits ſett Prêrs, ils Deputats han rasà oura per tuot la fama dil grond avantaig dils Reformats, é fo ordinà la libertà d' ambas Religiuns per tuot injüriar tanter pær, è da nun muſſar auter, co quai chi ha ſeis fundamaint in la Scrittüra S. è la proſma dietta ſequente d'l Ano. 526. ſun miſs pro plüs Articels, deſcrits pag. 52. è dils Comüns unidamaing confirmats.

In Turi fo eir dils ſuperiurs ordinà üna publica diſpitta, in preſentia lur sün la chiaſa da Coſſailg, ma il Priur Auguſtin, sül principi replichet, ch 'l nun poſſa [p. 91] cunter Zvinglio profittar ingott' or dala Scrittüra S. ma or dils decrets da Gratiano (ün Doctur Papiſt) ch' l nun ſia Theologo ma Canoniſta, é cun quell' occaſiun ſtovet eſſer interlaſchà, dala uſche ſcarſa cognitiun da las Scrittüras, nun es da 's müravglar, perche pac ant in ün Capitel in Turi, fon dech trais d' els, chi hven lett il N. Teſt. é gnond avisà minchün, da s' proveder cun la Bibla, fa s' chüs' il Prêr d' ün Comün Schlier, chia ſia intrada ſia maſſa ſcarſa, da s' proveder cun ün Cudeſch uſche rar; Fabrr Vicari dil Ovaiſc da Coſtanz qua preſaint diſs a Zvinglio, chi 's podeſs viver bain avonda, eir ſchi nun foſs ingün Evangeli in il mond, & c. Luther ſeriv' eir davart ſai ſveſs, pür cur l' es gnü in il Convent dils Auguſtiners, haj 'l qua chiattà üna Bibla intêra, ma viavant viſa.

Sün quel decret da Comünas terras publichà Ano. 526. davart libertà d' amas Religiuns, fo l' Ovaiſc Paul Ziegler uſche adirà, ch' l bandunet Coira è retret in Fürſtenburg, ingio ch 'l cun coſſailg da ſeis Vicari, il Abbat Schlegel, hven contrattà con il Medichin, Caſtlan a Müs, inimi capital da Griſchuns, da ceder a ſeis frar il Ovaiſciv, in cambi d'ün auter comod poſt, & 500. fl. l' on intrada annuala, aciò chia quels duos frars hajen occaſiun da podair ſottomettar il pajais tuot cun ils ſubgiets, sün quai vain quel auter per tot poſſeſs dil Ovaiſciv, per ch' ingün s' inacorſcha, ſot pretext da compagnar ſia ſour üna ſpuſa, è s' far portar in üna sbara ſco amala, è volv' aint pro l' Abbat da S. Luzi il Schlegel, gio da quai piglen ils Superiurs ſuſpett da [p. 92] quelche complot da tradimaint, ſiond quel Prêr hom maling è turbulent; è davo quai gni Papa ſot nom da

Pio IV. Ano 1060 piglen damana preſchun il Schlegel, il examinen, torturen in Coira ſcharfamaing, è quel cuffeſſet d' havair ordina sü faſchinamaint dil Pajais, con quels duos frars Mediceers d' alch temp innan, d' havair manà davent ils ornamaints dala Claſtra, pro 'l Medichin à far landrora il daner, a manar la gurra cunter las Lias, d' havair persvas il Ovaiſc Zigler da ceder l' Ovaſciv cunter drets dil pajais, ad ün foreſtêr, & inimi dalla Terra, per podair ragiſchar ora la Religiun dil pajais, il metter in ſubjectiun, ſo dimana con proceſs bain lung condaná l' Abbat a la mort ſco traditur, & Ano 529. d. 22. Jan. decapità, l' eira da Tava; fon diman' eir ün Beli da Tavà, cumbain Governandur da Vutlina, paraint dil Schlegel, & ün Capol, manats a Zoz, è torturats fich, ſtond sü ſura da nun havair part da quai, fon liberats, Il medem fo eir tut per mans con ün Colonel Salis, ma chiattá innozaint.

L'on ſequent 530. fo accordà cul Ovaiſc, chi nun eira concuors con ſia part in la greva guerra cunter il Medichin, ch 'l renuncia in cambi ils drets ch' l hveva d' Ano 514 iñan, da metter ſveſs ogni quant Governadur, ch 'l vegna datt ogni dus ons or dil zoll da Clavena, per intrada 573. fl. 24. cr. & uſche esamo.

Ano 531. Trametten las Lias 1000. h. ſot 3. Capitanis in agüd als Tiguriners, ils quals hven datt guerra als 5. Chantuns da Meſſa, per hvair confiſcà il lur, & fat morir alchüns chi eiran gnüds dil Evangeli uſche [p. 93] crudelmaing, Ils da Meſſa hviond intravgni il ſuccuors tramiſs, trametten incunter ün Bott lur, il qual hveiv' aint la veſta d' ün bott da Turi, ch'ls hven cun bler plüs da Turi mazá a Caplen bè avant, ils haviond la nott al' impro(m)[v]iſta ſurſaglits, é cun quel deñ eir chiartas ſco ſcrittas da Turi, chi 's deſs turnar cul pövel, ſiond bé in quella à fâr là pàſch, mà l' ingion fo bod ſcopert, gnond tramiſs danöv impreſcha pal ſuccuors, turnen dimana a vall, s' conjonſchen culs Togenburgers, è ſpèr Meilen 3. huras ſur Turi, traverſen il Lai a rivar pro 'l inimi, & in quai ſo fatta la paſch tanter Turi & ils Chantuns, cun grond prejudici dils da Turi d. 17. Nov. Ano. 531.

Ano 532. Tant ch' il Saluz d' Ardez feiv' il Miniſter in Luvin, ha Andrea Tus da Ftan, hom prudent & da buna letra, tut dad el bler' informatiun, è turnond diſpitèva cul prer ſuvent in preſentia da tuot, nun pudiond il prêr contraſtar, s' gritautet il pövel, ch' l per gronda tema piglet la mütſcha, aint per la chiaſa da Mrl. Baltramè Pazeller in plaza, ſigla gio ſur ün ſulêr, è mütſch' a Taraſp, d' ingionder nun es turnâ plü, la Meſſa ſo alvada via, & dil Capitel all Tus conceſs da predgiar, & ſo ordiná lur Miniſter, qual l' ha fatt 39. ons, ha eir converti ün auter prèr; ad' ell ſucceda Sr. Jac. Antoni Vuolp ſeis dſchender per ons 32, davo quel dus

ſeis filgs davo lgauter, l' ün Sr. Jachen fo per ons 12. fond eir il Miniſter in Scuol ingio ch 'l chiasèva eir, a quel es ſuccedü ſeis filg Sr. Jac. Vuolp Ano. 563. Cur l' ha bandunà Scuol, per la-[p. 94]ſchar lö a ſeis dſchender Sr. Jac. Dorta, fo tanter el & Sr. Andrea Saluz bler contraſt, gni ſalvà plüs voutas Colloqui per quel fatt, é clamà Meſs d' autras Comüns a tor sü las vuſchs, recurrü eir sün la Lia, fon fats cuoſts a las parts in 250. fl. & davo s' covgniu inſembel, tal chia reſalv. 11. ons chi fon auters, deſſen eſſer ſtats ſaimper da quella Linea Maſculina dils Vuolps, dil Schender dil Tus il prüm Reformatur nan fin l' ultim Sr. Jac. Vuolp, ſtat eir Preſes dil Colloqui fin Ano. 1706.

A Reformar la Baſelgia da Samada ha il plü concorrü il Nobil è bain ſtüdgia Friderico Salis, ſtat a Tabla, è bain profittâ pro Simone Gryneo Profeſſur a Baſel, cun il qual l' es it a Friburg, a s' aboccar cun l' Eraſmo da Rotterdam, davo turnà a chiaſa, ha blers intraguidà in la Religiun, fo eir Comiſſari a Clavena.

# MENGIA VIELANDA.

**Ovretta musicale, chi conſiſta in certas canzuns ſpiritualas & in diverſas melodias, à glorificatiun dil Nom da Dieu. Sun componüdas da mia D. Nezza Donna Mengia Vielanda nata Bisazia. Et davo effer reviſas dil correctur cun tot nova materia. Ma hoffa la zavla votta fat iniſtanza da divers Amis da dar alla Stampa. da Jacob Nott. Gadina Stampadur in Scuol. Anno MDCCLXIX.**

*L'iſtoria, dals Padernûrs da Joann Battiſta. L' Anguel ſalüda Maria, & annuncia la concepziun da Chriſto.*

S'po chianter ſco O Deis exauda meis ſuſpürs in gratia.

1. SCo ais varda pudain no lêer quia,
Als dits d'Heroda Raig dalla judea,
Eir ordina: da Dieu puſta,
Un Sacerdot cun ſeis nom Zaharia,
2. Quel eir' hom jüſt & blaſem el non veiva,
La ſia mugler cun el à Dieu ſerviva,
D'els duos contin: Tras Spiert Divin,
Jl Segner d' els ſervi ſaimper bain eira
[p. 3] 3. Ufants ni 'l ſein Eliſabet non veiva,
Purta ingüns, per quai ella non bruncleiva,
Els duos ajà: Jn lung' etâ,
Veivan ſervi all Segner ſco el leiva.
4. Segon lüſanza qua Sacerdotalla,
Tochet à Zacaria quella jada,
A far pro füm: N'ill lœ Divin,
Segond l'üſanz adüna ſtata ſtabla,
5. Qua Zacaria ün Angel el' vazeiva,
Dalla vart dretta pro L'utêr chi ſteiva,
Da quai el ſmet: L'angual al ſchet
Nun tmair tia oratiun ais exodida
6. Eliſabet nil vainter concepeſcha,
A taj ün Filg ſco Röſa chi ſfloreſcha,
Seis nom ſara: Johan nomna,
La ſia naſchentſcha tot es ün algretia,

7. Fich gloriuſa ais la ſia naſchēſcha
[p. 4] Dieu la fat gront avant la ſia praſchentia
Nun ſajara: Vin Giarvoſa,
Mo 'l Spiert de Dieu fara ſur el parenſcha,
8. Da che ſignial poſs eug crajar tia tſchanſcha,
Siond lettâ â maj in ſupravanza,
Queſt tſchert ſara: Signal d'vanta
Müt d' vantaras d' queſt temp fin ſia süſtanza,
9. Per quai tü nun haſt cret meis pled aquia,
Non pudaras tſchanſchar ò Zaharia
Tü ſaras müt: Sco ch'eug tai dit,
Fin chia quel temp non ſaja paſſa via,
10. Ch'el our dal Taimpel gnis tot al ſpetteiva,
Da ſia tardanza tot s' ha ſmüravgleiva,
Font els raſchuns: Che viſiuns,
Per tſchert chia el n' il Taimpel vair podeiva.
[p. 5] 11. Cur el ngit our dal Taimpel non pudeival
Tſchantſchar cun els ſuainter chia el leva
Müt rumagnet: Sengs ad els fet
Mo ſeis ſchögniar ingün non inclejevan.
12. Cur fon complits ils dits d' ſeis Miniſteri,
El tuorn' à chia cun bram' è deſideri
Qua Liſabet: La concepit,
Seis filg cu 'l Spiert da Dieu aint in natüra.
13. Per tuorp tſching mais ella qua s' hazupainta
Da ſeis vaſchins ella s' fa qua abſainta,
La diſch Dieu ha: Da fat purtà,
Meis vituperi & ma fat containta.
14. Mo al ſeſavel mais quel Anguel riva,
Pro üna Vergina & la ſalüda,
La diſch tſchert tü: Saraſt aqui,
Sur tot las femnas Dieu favurida.
[p. 6] 15. Gio da quels pleds Maria fo conturblada,
Per quels ſalüts chi l'eiran qua ſcuntrada,
L'anguel la dſchet: pür ſta sü dret,
Nun tmair chial Segner tha fatta beada,
16. Tü vains à concepir ün Filg be huoſſa,
Sco als Profets in la ſcritüra moſſan,
JEſus ſara: El nomina,
Raig & patrun ſaral ſur tot ſia ſcoſſa

17. Co po il teis raſchun havair ſgüreza,
Siond ch'eug d'hom nun nha à mo contenteza,
L'Angel la dà: Reſpoſta qua,
Jl Spiert Dieu in tai tot quai compleſcha,
18. Mêra Eliſabet la tia Cuſdrina
Ha concepi ün Filg in ſia veldüna,
L' poſibel es: Tot pro noſs Deis,
Da far ſuainter ſia forza Divina,
19. Maria plaina dalgrez' & tſchera bella,
[p. 7] La diſch mêra à qui ais tia fantſchella,
Chi ſea perdert: Tvanta teis pled,
Sur mai quella allegruaſa novella,
20. E cur Maria pro Liſabet qua riva,
Tras il S. Spiert ella la ſalüda,
Ju Liſabet: Luffant ſaglitt;
Cun grond algretia à vair quell' avgnüda,
21. Glor' & honur sea à Dieu in luteza,
Meis cor quel ais inpli qui cun Algretia,
Ch'eug poſs qui vair: a meis plaſchair,
La Mam̃a da meis Segner meis ölg veza,
22. La diſch dall Segner ſeas tü benedida,
Cu'l Spiert S. ella ſo qui inplida,
Eir teis früt qui: ais benedi.
Aint in æternum chi cert ma' nun s'müda,
[p. 8] 23. Maria la diſch mi' orm' es dallegretia,
Chia meis Salvader ha la mia baſeza,
Sün mai guardà: Tras ſia buntà,
Vœlg rendar laud à Dieu aint in lauteza,
24. Al temp da parturir ngit qua inpreſcha,
Eliſabet ſeis Filg la patureſcha,
Al guardar our: Cun grand' amur,
Ngit ſeis paraints vaſchins plains d' algretia,
25. Cur ils 8. dits da circumcider
Schi ſeis paraints il nom del Bap al deivan,
Et Eliſabet: ſia Mam̃a ſchet,
Seis nom Johanes hal in ſia vgnüda
26. Els diſchen tanter teis paraints à quia,
Jngün dals teis quel nom han purta via,
D' mondan al Bap: Fal cun puſtap,
Seis nom Johanes es nomnaza ſia.

[p. 9] 27. Qua Zaharia in quel inda comainza,
Plains da dal gratia cun il pœvel tſchantſcha,
Sia lengua fo: Slargiada sü,
El laud' al Segner per ſia ſladinanza,
28. Da quel uffant il pœvel ſinſtupiva,
El Spiert dal Segner ſur da del creſcheva,
Queſt uffant qua: Chi ma ſarâ,
Siond chia 'l Segner pro el s' adamchieva.
29. El Bap plain dal Spiert S. profetizeiva,
Glorgia honur & laud al Segner deiva,
Soinch Soinch ais Deis: Luda dals ſeis,
In tot Eternità ſia gloria düra.
30. Eug t' rov ò Deis in mai nov cor ſchiafeſcha,
Tras teis S. Spiert ſalüt Deis concepeſcha,
Ch' eug hoſs' invia: La vœglia tia,
Devotamaing è da bun cot compleſcha,
[p. 10] 31. Eug ſun pro 'l mal amo clas rumanzada,
Pro 'ls fats dal mond chiavuol eir infanguada,
Eug rov da cor: ſdruvagliam our,
Eug t' rov tras gratia Segner fam beâda.

## Davart la Natività da Chriſt.

1. J 'ls dits da Ceſare paſsa,
Un nov decret complit,
Chia 'l pœvel vegnia reſegna,
Sco no chiatain perſchrit.
2. Mo quel decret vet grond valur
Minchün in ſia Città,
Quirino Guvernadar,
[p. 11] L' Decret compleſcha qua.
3. Eir Joſep cun ün cot ſincêr,
Va sü in ſia Citta,
Da Betlahem cun ſia mugler,
Per eſſer reſegna,
4. Cur fon rivats pro l' uſteria,
Schi els vulvettan aint
Giavüſchan Joſep & Maria,
Ch' ils deſſan luſchamaint,

5. Els giavüſchan in la nott,
Un giauden per durmir,
Ls' fo dat reſpoſt' in ſtalla d' ſot,
Vai lœ ſchi s' plaſch' a dir,
6. Els jettan jo in ſtalla d' vart,
Pro ün parſeppan qua,
Surgnir Maria doluors dapârt,
Seis Filg Naſchet à qua,
7. La vet pardert ſia faſch' & pezs
Seis Filg per il faſchar,
Pro 'n Bof & Aſen fo à mez,
N' parſeppan dal tſchantar,
8. Quellas duos Beſtias zain incler
[p. 12] Sper quel Uffant Naſchü,
Els cun lur flâ´veivan delêt,
L' zofflen chiât tras lur zü,
9. Aint in quella contrada fo,
Paſtuors in quella nott,
T' lur ſcoſſa fevna guargia pro,
Cun chüra ſur il tot,
10. Schi ſpreſchantet ün Angel qua
Cun gloria ſplendurit,
Els gnittan plains da tema qua,
lur cors da quai ſmarit,
11. Jl Anguel diſch vo nons marai
Dal gretia ſtat in pêe,
Novas dalgretia vai da mai,
Vos Raig quel ais Naſchü,
12. Per ün Signal dalla varda,
Pudai ir & guardar,
Jn Bettlehem Davit Citta,
Luffant gniva chiattar,
13. Jn ün parſephan dal Uſchſter
Jn faſchas plaja aint,
Sia Mama cun chür' & piſſer,
[p. 13] Fa guargia t' ſeis uffant,
14. Cur Languel fo parti da lâ,
Els diſchen gain à vair,
Jl fat chia 'l Segner qui 'ns s' ha,
A no fat aſavair,

15. Cur il paſtuors ſon la rivats,
Jn Betlahem Città,
Sco l' Anguel veiva 'ls declerats,
Chiatettan la varda,
16. Els diſchen banedet eſt tü,
El Bap chi t' ha dunâ,
Raig & patrun dal mond eſt tü,
Jn tot æternitâ,
17. Mo quels paſtuors gien raſchunond,
Pertot dal fat ſequi,
Davart quel pitſchen nov uffant,
Chi foſs offa naſchü,
18. Jn Cêl na ſtaila alvet sü,
Jls Magis jo da quai,
Cognoſchen chia Chriſt ſea nüſchü
Sur tot il muond fat Raig,
[p. 14] 19. El diſchen datam cler fundamaint
Jngio quai deſs d' vantar,
Schi vœlg ir cun meis cor containt
Cun vo al adurâr.
20. Els l' inpromettan tſchert à qua
Cun novaſs bot da gnir,
Cun ſon paſſats cumainza qua,
La Staila ſplendurir.
21. Et cur ils Magis l' an chiatta,
Plains da dalgrezch' il cor,
A quel uffant haun á durâ,
Ludont à lur Signur.
22. A quel uffant ün grond preſchaint
Jls Magis lan duna
Aur Mirra & la pro inſaints,
Jl fond honur à qua,
23. Divinamaing aint in lur ſœn,
Dieu 'ls s' ha vuglu n' ſpirar,
D' ün autra ſtrada chi ſea bœn,
Chia els deſſen turnar.
24. Joſep nil ſœn udit cumond,
[p. 15] Cun preſcha deſſas ir,
Aint in Ægipta cul uffant,
Tſcherchian dal far murir,

25. Cur chia Herodes ha favü,
Chia el ſia ſmaranta,
Sch' il Spiert maling l' es aperü,
Tot mal hal operà.
26. Herodas quel ordaina gio,
Chi vengeu qua mazats,
Tot ils uffants duos ons ingio,
Angoſch' ò grouds puchiats.
27. Un grond cridar & eir grouds plouds
Ju Rama ais riva,
Laa Mammas ſton vair lur uffants,
Vant ellas gnir mazà.
28. Cun grond' angoſcha ſton laſchar,
Tot lur uffants davent,
Avant lur œlgs als ſa ſchianar,
Angoſch' ò grond ſpavent.
29. La crida per ſeis Filg Rachel,
La non vol tor cuffort,
[p. 16] Furtüu' angoſcha la per quel,
Per quai lais houſſa mort.
30. Cun grond cridar cun grond bragir,
Hana ſtü render sü,
Lur chiar uffants tots far murir,
Plainas dolur à qui,
31. Ais qua t' vanta las Proffecias
Chia tot las Mammas han,
Da Betlehem diſch Jeramias,
Angoſcha per lur pann,
32. Cur chia Herodas qua laſchet
La vitta ſtet murir,
Schi Dieu à Joſep el clamet,
Our d' Egipta l' fa guir,
33. Chia Dieu ſeis Filg vengia clamar,
Eſſa proffetiza,
Our da d' Egipta il manar,
Dancef in ſia Citta.
34. Uur dal Ægipta dals puchiats
Ns' vœglias Deis manar,
Tras graz' in Cêl cun ils Beats,
T" poſſen ſaimper ludar. Amen.

Seque ün aviſs chia Dieu fa al Pechiader per pönitentia, ſco eir ün röv da l'Orma fidella per perdun da ſeis puchiats & per üna beada ſpartida da quaiſta vita.

1. Siond chia'l temps s' haproſma nan
Sü 'l di la not Sair' è daman,
Et teis corp s' indebleſcha,
Piglia mi' orma preſcha,
Cun larmas va tü ſuſpürond,
Al Segner di & not tſcherchond
[p. 56] Al temp al temp ais quia,
Preſchaint es tia neceſſita,
Tü rovas Dieu ch' el teis puchia
Tras Chriſt l' al leva via.

2. Stü eſt pardert bot Dieu gniara
Pro tai cun bainvoglenza
El teis puchiats tots chiaſara,
Tras Chriſt fas pönitenza,
El ſpetta ngiond ils agravats,
Chi han rüclentſcha t' lut puchiats.
Dieu tſchantſcha cun gürrezz,
Eſaia. 46. v. 3. 4.
Taidlam ò Jacob tü fidel,
Cun tot la chiaſsa d' Jſrael,
Fin voſſa chianoſſezza,

3. Dalla matrice nan agia,
[p. 57] Naj tut voſſa grevezza,
Eug naj purta tot voſs puchia,
Jmplir ſvœlg cun algretia,
Svœlg dar ajüt in la velgdün,
Vœlg ſtar pro vo fin voſſa fin,
Cun Abraham mia Lia,
Nai fat & la vœlg tſchert ſalvar,
Aint in ætetnum deſs reſtar,
Cun meis Ellets tots quia.
Ezehiel. 34. v. 11.

4. Davo mias Nuorſaſs dumandar
Diſch Dieu per mia blerüra,
Eug ſveſs vœlg ir à la tſcherchiar,
Sco ün Paſtur ha chürra
Per quellas chi ſun perſas qua,

Cun grond piſer fin la chiatta,
Uſche noſs Segner tſchantſcha,
N' il di da nüvel vœlg tſcherchiar
Tot mias diſperſaſs paſchantar,
Jn Cêl far lur hafdanza,
5. Ngi nan pro mai vo famantats
Eug ſvœlg dar ſaduleza,
[p. 58] Ngi nan pro mai vo cunturblats,
Eug völg voſſa triſteza,
Jn jüval eug la völg müdar,
Vos plonds in jö eug völg tſchātar,
Perche eug ſun voſs Segner,
N' il mond ſcha vo ſtai bler patir,
In Cêl mia glorgia ſtov complir,
A tots meis bains völg render.
6. Sco 'l zochs dallas Tſchareſas ſtan
Sü 'l böſch bain implantadas,
Quai fa bun guſt al Craſtian,
Pudair gnir in ſajadas,
Per bellas & bunas chi ſun,
El va & diſch qua al patrun,
Conpleſcha tü meis gênni,
Da quel bel früt d' am da mangiar
Eug à meis guſt völg contantat,
Danêr ſara teis prêmi.
7. Uſche al Segner ha piaſchair,
Zochs larmas dal pechiader,
Quel früt compleſcha lur vulair,
Dal Bab & dal Salvader,
[p. 69] Sainza danêr ins ha 'l cunprà,
Cu 'l ſaung teis Filg ha 'l el pagia,
L' dabit da tot ſia ſcoſſa,
Dieu diſch nun t' mair eug ſun teis ſcüt,
Sun tia merceda & ajüt,
Sco la Scrittüra moſſa.
8. Eug naj chiaſsà tot teis misfats,
A guiſa d' üna nüvla,
Dieu diſch eug naj tot teis puchiats
Miſs ſot na groſſa plövgia,
Hoz ais il temp da t' convertir,

Cun Cretta hoz pro mai ſtoſs gnir,
Perche eug t' haj ſpendrada,
A tai ò figlia da Sion,
Vè bôt ve bot & toccan man,
Eug t' fetſch offa beàda.
9. Eug naj viſs tot l' afflictiun,
Da meis fidels chi mamman,
Eug naj udi l' oratiun,
Da quels da cor chi 'm clomman,
Eug ma nun völg da vo retrar,
Mia gratia deſs pro vo reſtar,
[p. 60] Non t' mair pover pechiader,
Stü clomas t' völg eug dar ajüd,
Meis pled da quai eug ma non müd
Eug ſun à tai ſpendrader,
Jl pechiader.
10. O Segner tü eſt ſtramantus,
Chi obſervas tia Liâ,
O Segner tü eſt gratius,
Chi balchias l' ira tia,
Pro no vains cun benignità,
Ins daſch perdun da noſs puchià,
Cun mal recognoſchentſcha,
Da teis perdun & tia buntà,
Vain tras malitia no pechià,
Avant la tia preſentia.
11. No l' ain pro Dieu darcheug turnar,
L' ain far ün nov giajünni,
Tras Oratiuns l' ain ſupplichiar,
Per ſia gratia Divina,
Cun Saich da Cendra ins fitar,
Cun pönitentia l' ain rovar,
O Deis ò Deis perduna,
[p. 61] Vain opperà malgiüſtamaing,
No vain pechià empiamaing,
T' rovain darcheug perdunna.
12. Cur tü à Petro haſt guardà,
Mat. 26. v. 75. Joh. 28. v. 27.
Pro Cajafa in chiasà,
Sün quai il Gial havet Chiantà,

L' fo l' orma conturblada,
El va jo d' ſot cun grond dolur,
El crida cauſa ſeis errur,
Ch' el fet cun ſeis Salvader,
Da nu 'l cognoſcher el ſnajet,
Tras quel' ögliada ſalgurdet,
Ch' el foſs ün grond pechiader,

13. Eug d' rov o Segner amai dâ,
Be üna ta 'l ögliada,
Chia eug m' regorda d' meis puchia
Tras quai veng' illümnada,
Ch' eug poſſa qui dad oſs' in via
Tras teis S. Spiert la vöglia tia,
Complir à qui tras Cretta,
Tras gratz' in Cêl bot da rivar,
62] Qua völg cu 'ls Anguels tai ludar,
Cun gloria fich perfetta.

14. Quai tſchet il morder sûn la cruſch
Jn Cêl da mai t' regorda,
T' ül daſch roſpoſta tras amur,
Hoz tü cun mai in gloria,
Sün Cêl gniaraſs cun mai uza,
Tras mai in Cêl vaintas beâ,
Siond tü haſt rüglentſcha,
Da teis puchia n' il pü ultim,
Haſt tgnü la gratia sün tia fin,
Da gnir à pœnitentia.

15. Non ſai qual ura ne qual di,
Chia tü ò Deis im clommas,
Cur eug ſto trar davent da qui,
El quint chia tü 'm dumondas,
Eug t' rov ò Deis da tot meis cor,
Eug t' rov ò Deis ſdruvagliam our,
Chia cur tü battaſt porta,
Ch' eug poſſa dir Lüſch ais avert,
Vê aint ò Deis cheug ſun pardett,
Gnir viva our da morta.

# GIOVANNI BATTISTA FRIZZONI.

**Canzvns spiritvælas davart Cristo Gesu il bun pastur, e deliziusa paschura per sias nuorsas. Stampò à Cellerina, da Giacomo N: Gadina. Anno MDCCLXV.**

## PREFAZIUN.

[f. 4a] AL AGNE CHI HO AMO NUS, JL QUÆL AIS STO MAZZO, E CHI NS' HO SPENDROS, E CON SIEU SAUNG, DA NOS PCHIOS, LAVOS, ED ANS HO FATS RAIGS E SACERDOTS A DIEU, ED A SIEU BAP; SAJA LOD, POSSAUNZA, RICHEZZA, SAPIENZA, ONUR, FORZA, GLORIA, E BENEDIZIUN IN ETERNA ETERNITÆD AMEN!

Uſchea ſto ſcrit. Apoc. I. 5. 6. ed cap. V. 9. 10. 12.

Ecco l'ogget e contenuto della nova Canzun, del Coro glorifichio, nella Celestiæla Geruſalem, chi ſto avaunt il Trun del Agnè: Ecco la materia colla quæla Citadins Celeſtiæls faun rimbombær il Cêl lur Patria, e tuots da compagnia unind els lur vuſchs in la pü dutſcha armonia, e riſonante Sinfonia, da commoen accord, cellebreſchan il lod del UNIGENIT FILG DA DIEU, il perfet [fol. 4b] Salvæder dell' umauna generaziun, ed eir il lod da Dieu ſieu Bap chi ns' hó dô dun taunt prezius ed ineſtimabel nella perſuna da ſieu propi Filg, Filg da ſi' amur, accio chia quel acquista ſalüd, e detta la vitt'eterna à tuots quels chi crajan in El.

La Celeſtiæla armonia da quaſta nova Canzun, nun pò oter co prodür ün'ammabla riſonanza, e dutſch ribombo nels cours da lur frars e compangs d'ovra chi haun con els inſemel, la teſtimoniaunza da Geſu, mà chi ſun aunchia ſur terra; e que virtüd l'intima ed indiſſolubile uniun chi s'rechiatta traunter els, davart la quæla aviand S. Paolo tſchantſcho als crettaivels ſur terra, als diſch.

Vus eſſes gnieus tiers il munt da Sion, e tiers la Citad del vivaint Dieu, la Celestiæla Geruſalem, e tiers la milliæra d'Aungels, e tiers la reſpæda generæla, la Baſelgia dels primogenits chi ſun ſcrits in ils Cêls, e tiers Dieu il Güdiſch da tuots, e tiers ils Spierts dels güſts perfets, e tiers GEſu, il Mediatur del nov Testamaint, e tiers il ſaung dell' aſperſiun, il quæl favella meldras chioſſas, quelcò da d'Abel. Ebr. Cap. 12. 22. 23. 24.

[fol. 5a] Da quaſta divina ſentenza, clæramaing appæra la ſtrettiſsima uniun traunter la Baſelgia Trionfante e Militante; e nun ais però da s'müravglær, ſcha traunter il Chio ed il Corp, e reciprocamaing traunter ils members da quaſt Corp, s'chiatta uniun zuond intima: tuotta la diffe-renza conſiſta in quaſt, chia la Baſelgia Trionfante chi contempleſcha ſieu adorabel Spus, da fatſcha à fatſcha, ais gnida alla perfeziun, aviand arvſchieu üna nōva laungia, con quella, in maniera perfetta, per podair decantær quaſtas ſublimas materias; l'incontra la Baſelgia, aunchia in quaſta val da miſerias, Militante, nun fò ôter có balbagær, cantand ils merits eterns del ſaung e della mort da Geſu: ô quaſts ſun, per ella, plæds inneffabels!

Peró tuot quaſt nun impedeſcha, chia ſeis vairs members, fingio qui, nun ſajan indicibilmaing beôs: Jl Sênch Spiert, chi glorifichia in lur cours l'Agnè da Dieu crucifichiô, als dò eir ün preguſt dellas virtüds del muond chi hò da gnir. Ebr.: 6. 5. Als fand vivamaing ſentir ils müravgliuſs [fol. 5b] effets del ſaung da Geſu, e ls'mettand nel delizius giodimaint dels inneſtimabels bains procedents da ſia eterna ſpendraunza, per tuots quels chi træs vaira viva fè, ſtabileſchan lur ſalüd, unicamaing ſur ils merits da quaſt prezius divin ſaūg.

Cù dimæna füs que poſsibel, chia quels chi ſun dvantôs participævels della vitt'eterna, in las plæjas da lur Redentur, taſcheſſan üna tæl'materia, ch'els reguardan ſco l'unica fontauna e cauſa dell'indicibla felicitæd ch'els giodan? e la quæla eir, nel pü ôt grô, eſalteſcha la gloria da Dieu nos Salvæder? Füs que poſsibel? Chia doppo avair chiattô il repôs da lur ormas, els tgneſſan zoppæda la via, chi ls'hò mnôs in quel, ad ôtras povras creatüras ad els ſomgiauntas, per las quælas, uſchè bain có per els, l'Agnè hò ſpans ſieu ſaung, e dô ſa vitta, e dellas quælas la pü part giæſcha aunchia in las ſchürezzas e ſombriva della mort, ſco ſclavs da lur pchiôs ed aggiavüſchamaints, ſainza niaunchia s'inacordſcher da lur ſervitüd?

[fol. 6a] Ad ais vaira, s'chiattan eir bgers chi ſun ſenſibels ſur lur ſtædi miſerabel e deplorabel, e chi con infelice ſucces, s'tormaintan, træs proprias forzas, per ſqaſſær gió l'inſopportabil giuf da lur corruziun, per romper lur chiadainas, ed opperær lur Santificaziun, e s'aviand il ſpazi da bgers ans tormentôs in vaun, doppo avair ſpais dauærs in que chi nun ais paun, e lur fadia in que chi nu'ls'pò ſadulær. Eſaj. cap. 25, 2. Schi nu's'chiattan els ünguotta pü aſgürôs da lur ſalüd, có avaunt, e veziand els uſchè poch früt da tuottas lur fadias e combattas, ſun els redüts à nun ſavair pü via da che s'tegner, gnand ò in confuſiun, ò ad àquella, da crair impoſsibla la müdæda del cour umaun.

Füs que dimæna poſsibel, chia quels chi cognuoſchan il Salvæder, e

chi ſun entrôs in ſieu repôs, reguardeſſan con indifferenza, il ſtædi da tælas ormas, chi però ſun ſpendrædas con ün pretſch taunt grand? La caritæd da Criſto, colla quæla El hò amô els, chi eran uſchè miſerabels cò ils ôters, als permetes [fol. 6b] Ella, ch'els taſcheſſan? e nu' ls' declareſſan ch'eir els haun part, uſchè bain cò els, nella miſericordia da quaſt chær amich da povers pchiaduors, e ch'els dajan pür, per quant indengs as ſaintan, reccuorrer tiers El; chia lur bſœng e miſeria ſteſſa, als ſerva da drets e privilegis tiers las richezzas dels teſoris della grazia, ſchi! ch'El amma ed artſchaiva, à bratscha averta, pchæders, ils pü miserabels, ed indengs, ſiaud d'ogni temp, tæla ſtæda ſia conſvetudine, carater ed üſaunza? Luc.: 7. 34. 50. I Tim.: 1. 15. 16.

Doppo chia Gesu l'innozaint Agnè ſainza macla, hò, træs il Spiert etern offert ſeſveſſa, ſpandand ſieu ſaung per eſpiaziun dels pchiôs dell' umauna generaziun; Doppo da que, di eau, ſcha qualchün ais ſclav del pchiô, e della poſſaunza dellas ſchürezzas, ſchi nun ais quast per neceſsitæd, mà per causa ch'el nun cognuoſcha ſieu Salvæder, ne l'efficazia da ſieu ſaung (chi traſporta il pchiô ſco ün flüm porta davend il fango bûttô in quel) ne hó eſprimentô la virtüd [fol. 7a] da ſias plæjas, ſufficiaintas da guarir ils mæls ils pü inveterôs e prievluſs: Con ün plæd, üngün nun ais ſclav del pchiô, oter cò in conſeguenza da ſia incredulitæd; el nun craja in il Filg da Dieu, ſch'el crajes in El, il Filg l'ſes vairamaing liber. Gio.: 8. 36.

Segue forza da quaſt, chia quels chi haun chiattô certezza da lur ſalûd, e liberaziun dalla tirania del pchiô, nel ſaung del Agnè, ægian da che s'gloriær? O ſaja dalœntſch! Els ſun taunt penetrôs dal ſentimaint da lur profonda miſeria, da lur indegnitæd, e dalla grandezza immena della gratuita grazia da Criſto, chia ſch'els s'glorieſchan, s'glorieſchan els ſolo in la Cruſch da GEſuCriſto lur Salvæder. Gal.: 6. 14. Els ſun vivamaing convits d'eſſer ſalvos træs ſuletta, püra, nüda grazia e miſericordia, e s'ſaintan in ſeſveſſa povers pchiaduors, e miſerabels vermets, però con quaſta benedida certezza d'eſſer oggets deliziuſs, dell'amur del Bap, Filg e S. Spiert.

Tæl ais ſtô il beneplacit del Bap, in lôd [fol. 7b] della gloria da ſia grazia, da ns' fær chærs à ſi, in quel chi ais ſieu chær. Efes: I. 5. 6. e dans lavær da noſs pchiôs con ſieu ſaung, ſco eir da ns' veſtir con veſtimainta da ſalüd, è da ns'metter intuorn la chiappa della güſtia. Eſaj.: cap. LXI. 10.

Davart quaſta deliziuſa e preziuſa materia, trattan las Canzuns chi s'dò qui à glüſch: Ellas ſun Canzuns del Nov Teſtamaint, e peraque con clærs plæds, rappreſaintan quella ſteſſa vardæd chia las Canzuns del Vêlg

Testamaint, rappreſchantaivan træs figuras, e con plæds main clærs, ſuainter l'occonomia da que temp; per eſaimpel, Moisè, David ed Aſaf, decantaivan ed eſaltaivan con ſtupur, la granda ſpendraunza del pœvel d'Iſrael, our ſuot la ſervitüd d'Egitto, dvantæda e fatta miracoloſamaing træs il potent bratſch e ferm maun da Dieu; E che chioſſa era tæl' spendraunza e liberaziun our d'Egitto? Nos Catechiſem reſpuonda, L'ais ſtæda üna figüra sün la Spirituæla ſpendraunza da tuots fidels, our ſuot la ſervitüd del dimuni, fatta træs la mort da nos Segner e Salvæder GEſu Criſto.

[fol. 8a] Quaſta ſpendraunza Spirituæla del Jſrael da Dieu, ch'els træs figuras e Profezias, da lur temp decantaivan, podains ſainza figuras e profezias, uoſſa nel temp del adempimaint da quellas, con ils Apoſtels, e con la glüſch del Nov Testamaint, in franchezza ed evidenza eſaltær dſchand má nus ſavains chia l'Filg da Dieu ais gnieu, ed hò dô à nus intellet da cognuoſcher quel chi ais il vair, e nus eſſens in quel vair, in ſieu Filg Geſu Criſto, QUAST ais quel VAIR DIEU, e la vitta eterna. I. Gio.: cap.: 5. 20. E darchio, QUAST ais quel chi ais gnieu træs OVA e SAVNG, brichia ſolo træs ova, mà træs OVA e SAVNG, e l'Spiert ais quel chi dò perdütta chia l'Spiert ais la vardæd, perche trais ſun chi daun perdütta in Cêl, Jl BAP il PLÆD ed il SPIERT SENCH, e quaſts trais ſun UN.

E trais ſun chi daun perdütta in terra Jl SPIERT, l'OVA e l'SAUNG, e quaſts trais conſaintan in UN: Quel chi ho l'Filg, hò la vitta; quel chi nun hò l'Filg da Dieu nun hò la vitta. I. Gio.: cap.: V. 6. 7, 8. ed. 12.

[fol. 8b] Ed appunto quaſt ais il contenuto dellas preſaintas Canzuns: l'eccellenza da lur ſoggetto las dô il pais; cert à nu's'chiatta in quellas, ne delicatezza da ſtilo, ne art da poeſia, mà bain ſchi ſpaiſa per ormas affammantædes ed anſiuſas da grazia: Quels chi s'ſaintan nel cour ed orma Spirutuælmaing amalôs, chiattarou à lur grand' conſolaziun, deſcrit il vair ed unic remeidi tiers guariſchun da tuottas lur malatias.

Sainza dübi, á nun ſaron ſuainter il ſtædi d'ogni ün, mà nonoſtante quaſt nun impedirò da podair s'inſervir d'ellas, con benediziun, pür chia l'cour acquiſta ün vair deſideri da gnir tiers la giodia del inneffabla felicitæd ch'in quellas als vain depinta.

Nel reſt, nus adorains per ſaimper il Bap da nos Segner Gesu Criſto, per que ch'El, træs l'immenſa ſia divin' amur, ans hò dô, ed in noſs cours, per mez da ſieu S. Spiert, manifestô SIEU UNIGENIT FILG, chi ais Dieu ſur tuottas chioſſas benedieu in eterno. Rom. 9. 5. Nus l'in[fol. 9a]grazi-ains in tuott' eternitæd, ch'El ans hò fats dengs da particìpær la ſort dels Sênchs, in la glüſch, ans ſpendrand dalla poſſaunza dellas ſchürezzas, e ns' tranſportand nel Reginam del Filg da ſia amur, in il quæl nus avains

la Redenziun, træs ſieu ſaung, la remiſſiun dels pchiôs. Col. I. 12. 13. 14. Nus l'ingraziains ch'El hò benedieu nus, con tuotta benediziun Spirituæla, nels lougs Celeſtiæls, in Criſto; e ch'El hò cernieu nus in quel, aunz la fondaziun del muond. Efes: I. 3. 4. e ch'El hò inſeglô (noſs' elleziun) træs ſieu S. Spiert, il quæl ais ün pain da noſs ierta, infin alla ſpendraunza dell' acquiſtæda poſſeſsiun, in lod da ſia gloria. Efes: I. 13. 14:

## AVVERTIMAINT AL BE-
## nin Lettur.

NEll' ortografia (ſco maggior part, già uſitô nels Pſalms) s'hò procurô da ſcriver, à pü poſsibel ſuainter la brevitæd, e da s'conformær al Jtaliaun, accio eir pür facilmaing vegna inclet dals Jtaliauns; e non oſtante ogn' ün poderò lêr ſuainter ſia ordinaria prononzia.

[fol. 9b] Quaſt ſeng͡mis ſopra duos vocals, muoſſa chia quels dajan gnir cantôs in üna ſillaba ſuletta, ſco per eſaimpel mia͡, tia͡, accio͡. &c.

Nun ſiand ſolit in las Stamparias d'avair il cuſtab ü grand, in vece da quel s'hò druô il U cioè nels plæds da cuſtabs grands.

Nun aviand neir agieu à ſufficienza cuſtabs con accents e circonfleſs, ſco, ò ô è &c. s'hò invece da quels miſs cuſtabs ſolits, o e. &c.

Las preſaintas Canzuns, part ſun tradottas, part da bgerras ôtras Canzuns vêglias e modernas, racoltas, ò clettas inſemel, e la maggior part compoſtas, da Giovanni Frizzoni, Miniſter da GESU CRISTO in CELLERINA; e quellas ſun accompagnædas con Melodias piglædas our da divers dels pü famuſs Autuors vêlgs e moderns, la maggior part dellas quælas, ſun ſceltas, reviſtas e correttas da quatter perits Muſicants, ſco ſun Jl Molto Rev-do Sigr. Murezan Perini, [fol. 10a] L'Jllmo Sigr. Juncker Paolo de Perini, L'Jllmo Sigr. Juncker Duriges a Planta, e Sr. Magiſter Jan Chiaber Jan Duri, Nodær public, als quæls, meritamaing per lur benigna aſsiſtenza, rendains grazias.

Siand chioſſa ſolita aunz il frontiſpicio d'ün Cudaſch da Canzuns, da metter qualche retrat ò rappreſentaziun davart la principæla, e nel Cudaſch il pü ſuenz trattæda materia; avains ſtimô á propoſit, eir nus, da metter ün retrat adequat alla materia, in nos Cudaſchet trattæda: dit retrat ais intelligibel; ogni ün veza eſſer rappreſchentæda la ſomaglia del bun Paſtur, con ſia chæra nuorſetta ſopra las ſpædlas. Luc: XV. 5. Diſopra, Jl ſerpaint d'Aram, e dirimpetto á quel, que chia quel prefigüraiva cioè Criſto Crucifichiô.

Nun aviand nus mæ udieu ch'üngün ægia critichiô ils promotuors della ſtampa da noſſa Bibgia Romauntſcha, per avair els, als Frontiſpicio della medeſima, mis ün retrat da Dieu inſuorma d'ün Hom [p. 10b] vêlg,

nella creaziun, nel quæl temp, ilg Segner nun avaiva aunchia aſſunt ò pigliô sü corp umaun; ſchi ſtimains chi s' ægia molto main radſchun e fondamaint da crittichær nus per avair mis ün retrat del Segner in fuorma umauna, zieva ch' El tæla hò pigliô sü, maſsimamaing per eſſer ſtô, per- avaunt, uſitô in divers Cudaſchs Reformos, ſco per eſaimpel in ün Cudaſch dô à glüſch dal M-to. Rev-do Sigr. Gioan Caſparo Ulrico, preſentamaing Predicatur renomnô à Zurigo, e ſtampô in dit lœ. Añ. 1753.

Doppo ais dit retrat ſtô mis eir in üna Bibgia ſtampæda darchiô à Zurigo; In ün Cudaſch ſtampô à Berna, e püs eſaimpels s' podes citær: Ora, ſcha in Zurigo e Berna, lougs (per grazia da Dieu) nels quæls regna l' ortodoſsia da noſſa S. Religiun Reformæda, nun s' oppuona à ſimils retrats in lur Cudaſchs, ſperains chia neir il nos chiattaró oppoſiziun, in noſſa Engiadina; Però ſcha (contra ſpraūza) s' chiattes traunter da nus qualchün chi ſcrupoles lò ſopra; quanto à nus, pò [fol. 11a] tæl ſdramær our dit rettrat, nun voliand nus cotræs dær intop ad alchün, pür ch' el admetta las benedidas vardæds ſcrittas in quaſt Cudaſchet, dallas quælas, in vardæd! nun cedains niaunchia ün palmo, e ne main üu neo. Amen.

[p. 200] **Durante la S. Tschaina.**

O Spiert divin dom tü ti' aſsiſtenza,
Compagna tü un propria tia potenza
Da celebrær l'Agnè crucifichiô:
Jl cant davart quaſt hom martirizô:
Ah Segner ſpordſcham il pennel,
Per fær d' l'agnè ſcanô, ün retrat güſt e bel!

O pchæders gnì il Chedron paſſain via,
Poſſain ün pô in l'üert Ghetſemanè,
Allò büttô mirain süu fatſcha ſia
Jl divin Hom, que innozaint Agnè,
Anguſchagiô, e ſoſpirand,
Con larmas, ſaung, süjuors, ſieu divin corp bagnand

[p. 201] Colur d'la mort ſa fatſcha, tain coverta,
Tremblā ſeis levs, ſeis accēts mez ruots ſun
Seis ſnuolgs plajôs preſchaintā quel' offerta
Seis œlgs fiſsôs ſun vers il divin trun:
Uſchè ais nos Agnè poſtô,
[p. 202] E ſieu mortæl combat àqui hó cōmanzô.

Un traditur col ſeguit ſieu arriva,
Un bütſch quel ais ſignæl del tradimaint,
Con grand fuſdæd grand oedi d'furia viva,
Mettau els maun à que prus innozaint,
El vain liô, vituperô,
E fin tiers Cajafà vain El eir ſtraſchinô.

Peró quel Hom chi cuolpa non avaiva,
Taſchet, ſoffrit tuot que pazchiaintamaĩg,
Sa fatſcha eir da covrir permettaiva,
E baſtono loſur gnit mælamaing:
In ſia fatſch' al gnit ſpüdô,
E bè nos' pchios ſulets, al haun tuot que causô.

Perdüttas vaun cerchiand ils Fariſeêrs,
Quel innozaint Agnè morir per fær,
Tiers que s'preſchaintan ſubit duos Ebreêrs
Chi con fervenza vaun al achüſær,
Fôſſa perdütta tuots duos dand,
Mà mælamaing però as giaivan accordād.

Pilat' convit in ſia conſcienza,
Del innozaint ad el in maun ſurdô,
E veziand la ſia innocenza,
Füt à compaſsiun commoventô
Per que cerchaiv' el d'abbalchær
Jl popular furur per il deliberær.

[p. 203] Dintaunt la vuſch del pœvel zuond ſtraſuña
Chia quel divin, des gnir crucifichio;
Quaſt per calmær, vain El alla coluona
Muo, e zuond ſtret vi da quella lio
Lò l'vain alvo ſieu veſtimaint;
Mà Geſu sün tuot quaſt, ais ümel e pazchaint.

O Dieu! dolur! con quæla tirania,
Vain ſieu Sench corp, à furia lò giaſchlò?
Jl Gûſt, il Sênch ſoſtain tæl vilania,
Da guir interamaing disfigüro:
Sün ſas arains haun els aro,
Trand ſur ſieu dœs ils ſuolchs, l'haun tuot indoloro.

Con ſpinas vain teſsieu üna coruna,
E miſſa sün il ſieu Santiſsem chio;
Con giamgias vain, in ſa divin Perſuna,
Da d'els ſcó Raig d'Ebreêrs ſalüdo;
Col vſtieu d'porpor' incolorieu,
E canna, faun trauntr' els lur ſpas tuot accomplieu.

Jl Raig del Cel in üna tæl figüra,
Füt als Güdeavs, in public preſento,
Già battagio col fœ da divin' ira,
Ed in ſieu frunt con ſpinas tuot foro,
Con fatſcha, œlgs e levs inflos,
Con ſpædlas pet e does, zuōd crudelmaing giaſchlos.

Un delinquent infam, ſcelleratiſſem
[p. 204] Uſchè trattô, mouv' à compaſsiun:
Perche? nos cour guardand nos Dieu ottiſſem
Nu' s'des cōmover ſur ſa paſsiun?
Scha quaſt nu'ns' pò cōmovētær,
Cert oters mezs nun paun zuōd brichia ns' agüdær.

D'Pilato füt ſentenza prononzi͡æda,
Ingüſtamaing, nel loe dit Gabbatà;
Al Filg da Dieu la cruſch vain sü chiargæde
Sü ls' vichs d'Geruſalem vers Golgotà,
O Dieu! che paſs æſch' dolorus,
Chial' Filg da Dieu hó fat per nos ſalüd bramus.

Chi mæ podes bramær ôter Salvæder,
Co bê ün tæl per nus anguſchagiô?
Eau nun contſches quel tæl per mieu Spendræder
Chi nū aves portô il pais del pchiô:
Las ſias giamgias e dolur
Jl rendan ün ogget della pü tendr' amur.

O tü Sênch Spiert! depaindſch' al orma mia,
Del Spus divin ūn vair retrat fidel;
Fom vair la sfigüræda fatſcha ſia,
La fatſcha del Spendræder d'Jſrael:
O Dieu sün quaſt divin aſpet,
Mieu cour vo già ſentind ün müravglius effet.

Eau m' repreſchaint quella divin perſuna
[p. 205] Plaina d' süjours sün ſa chiavlêr e frunt,
Sieu chiô fitô, ais con üna coruna
D'quæl ogni ſpina, fó ſieu propi punt:
Sias süjuors, quels guots divins
Sumaglian perlas, ed ils guots da ſaung, rubins.

Quels oelgs inflôs chi ſpirā taūta grazia
Pietoſamaing intuorn vaun reguardand;
Sias oeglædas haun taunt' efficazia
Sur da mieu cour, ch'el vò in tocs s'ronpād
Cur eau la cuolpa chiat in mè,
E cauſa da mieu pchiô, chi l' fó ſoffrir tuot que.

Jls pallids levs, maſſellas ſangunædas,
Ans muoſſan ſengs viſibels d' ſas doluors,
Las quælas ſun ad El tuottas cauſædas
Per nos' misfats, e per nos' grand' erruors:
Jl ſaung del frunt chi vain corrind
Sieu chær aſpet divin per tuot vó collorind.

Jl Filg da Dieu vain deſnüdô aquia,
E vain ſpogliô da tuot' ſeis veſtimaints;
Barbars ſudos, ſa veſta levand via,
Da Boja già muſſettan iſtromaints
Da ſchæla, guottas e martè:
O Dieu che mæ ſaró da que pazchaint agnè.

Però mirain il pet e rains inflædas,
Conſiderain eir cò la grand dolur;
[p. 206] Jls ſuolchs formos da gieſchlas intretſchædas
Sun per nos' pchios; ah! ah! che grād amur!
O Dieu! mieu Spiert vain tuot almain,
Eau vez il Filg da Dieu, ſtendieu our sün ün lain.

Eau ſaint frantur da quellas martelædas
Chi faun paſſær træs ſeis Sēchs peis e maūs
Aguottas ſpaventuſamaing güzzædas
Da quels ſudos, crudels, Barbars, Tirauns.
O Dieu! tuott' quaſta tia̍ dolur,
Sullettamaing vain nò da tia̍ divin amur.

L'empi eau ſum, la caus' ais tuotta mia:
Mieu pchio quel hò giaſchlo il Filg da Dieu,
Incorono, ſpüdo in fatſcha ſia,
Seis mauns e peis foro, sü l' lain pendieu;
Las guottas he eau agüzzo,
Ed il marte lo tiers eau ſves he fabrichio.

O grand amur chi ais dal Cêl partida,
Per conſalvær il grand tröp da pchiaduors,
A tæl propoſt, con carn e faung veſtida,
Aus hò ſpendros con ſaung e con süjours:
Oter Salvæder in vardæd,
Nü pos ne völg cerchær in tuott' eternitæd.

Compagnas! gni, mire vos Raig da gloria,
Chi ais per vos ſalüd qui adozo,
[p. 207] Güſt Golgotà, aus ſerva da memoria,
Chia Geſu ais per nus crucifichio.
O Sionitas! s' allegre!
JLS PCHIOS SUN TUOTS CHIASSOS COL
SAUNG DA NOS AGNE.

Ammabel Raig! o Plæjas benedidas!
O ſaung rubin! o vus süjours da mort!
Da tuot mieu cour pür ſajas reveridas,
Mieu vair aſil, refugi e ſgür port;
Tiers vus am voelg eau retirær,
Cur ſatan, pchio e muond am voul perſequitær.

Spus glorius! pendieu in compagnia
Da duos infams, iniqs e grand' ſaſchins,
Per am veſtir con ſaung e con güſtia,
Per am lavær con quels guottets divins:
Mieu cour quel ais zuond conforto
Da taunt amur, eternamaing ſajaſt lodo!

Jl mieu amich cert uoſſa m'inamura,
Cotſchan ed alv, cernieu da milliuns;
Sieu bel aſpet preſchaint' a mi ogn' hura
Seis bels ed inneffabels noebels duns:
L' ais pallida la mi' amur,
Peró ils guots rubins effaltau ſia colur.

Uoſs' offervè ſeis ölgs cu s'iſchüreſchan,
[p. 208] Colur da mort tain mieu amich coviert,
Con levs tremblāts, las forzas d'el guincheſchā
Con chiô sbaſſô, El rēda sü ſieu Spiert!
O benedetta noſſa ſort!
Chia Dieu per nos ſalüd s' ves s'hô dô in la mort!

O æſcha mort chia l'Filg da Dieu ſoffriva!
Però nun ais aunch' uoſſa tuot glivrô,
Stant ch'ün ſudô ſieu flaung divin avriva,
Ed hò con fier agüz ſieu cour paſſô.
O Divin flüm! torrent corraint!
Da d'ova e da ſaung, tü eſt mieu elemaint.

Mà paſsiun ſarô pür ſaimper quella
Da ſtær attent, ſiand sbrinzlô d' tieu ſaung,
A tia plæja ſopra pü co bella,
Chi ais paſsæda per tieu cour e flaung.
O Golgotà! Dieu ſaj lodô!
Quaunt m'hò quaſt ſanguinus ſpetacul conforto?

Tieu divin ſaūg chia quel am purifichia,
Me pchæder nettagiād da tuot mieu pchiô;
E chia tieu Spiert mieu cour eir ſantifichia,
Accio á ti ch'eau ſaja conſecrô!
Ch'eau bè ſul cerchia mieu agüd,
Guardand con vaira fè, sün te ch'eſt mieu ſalüd.

[p. 209] Fom comparair ogni momaint et hura
Que bel retrat del Agnè amazzô,
Chia cour e ſpiert da quel tuot s' inamura,
Del benedieu Marit Crucifichiô;
Chia mieu cour ſainta la virtüd
D' las plæjas d' tæl Agnè, chi m' daun our taūt ſalüd.

Sc' ün avioul poſtô sün tas feridas
Eau m' teng' in ûn beô contentamaint,
Nellas fontaunas, con tieu ſaung implidas,
Mieu cour ſc'ün peſch ais in ſieu elemaint,
A qui mieu ſpiert as voul fermær
Ed in quaſt mær da ſaung am voelg eau najātær.

[p. 242] **La Spusa da Cristo in sia pu bella positura.**

Da Madalena la poſitura,
Ella con amur e con premura,
Jl pü bain cert plæſch à me;
Staiv' als peis da nos Agnè;
Ló grand' pchædr' e miſra la s' ſentiva,
E da tuot ſeis pchiôs da cour s' pentiva,
E l' confort ch' ell' acquiſtet,
Füt, chia Geſu l' aſſolvet.

Da ſeis pchiôs ſentind la grand gravezza,
Sainza forza da s' güdær;
In ſieu cour s' pentind, con grand triſtezza,
Sur ſeis pchiôs e ſieu mæl fær,
Con trupag, rüvlentſch' e penitenza,
In tæl ſtædi bas, plain d' confidenza,
[p. 243] Tiers il vair Salvæder giand,
Sper' ſeis peis as proſternand.

Lò gugend da Geſu füt arvſchida,
Con zuond grand' benignitæd;
Bain ſa ſort uſchè füt benedida,
Chi reſt' in eternitæd:
Stant bger perdonô Geſu l' avaiva,
Güſt per que eir ella bger amaiva
[p. 244] Sieu plaſchair era l' pü chær
Ls' peis da Geſu da branclær.

Ah cur avarò tæl ſort beæda,
Al Salvæder da m' ſurdær?
Accío mi' orma conſolæda,
In El poſſa feſtagær!
Tü daffat dimæna mieu cour müda,
E me pover pchæder bain agüda,
Per amær te inandret,
Scò Salvæder mieu perfet.

Ah cur mæ m' gnarò üna ſort tæla!
Güſt ſcó ella da reſtær,
Con amur e bramma cordiæla,
Spær teis peis ô Geſu chær,

Schi füs bain felice creatüra,
Chi vives bſœgnus d' ta grazia ſpüra
Mà eir ſaimper fich containt,
Aviand te ſaimpr' ardaint.

Geſu! fons la chioſſa ponderuſa;
Chia in cruſch eſt mort per nus,
Staud allò con tſcheira doloruſa,
Tuot plajô, per eſſer Spus
Da rebels, plains d' pchiôs ed ingüſtia,
E con quels in Cruſch fæſt üna lia,
D' Eſſer Hom, Marit e Spus:
[p. 245] Ah Miſteri ponderus!

Noſſas ormas ſun da te ſpendrædas,
Per poſſær aint in tieu ſain,
Ellas vegnan lò tiers conſecrædas
Con tieu ſaung, ch' ais il vair pain,
Ch' ellas ſajan Spuſas benedidas,
Con te, in tieu cour zuond ſtret unidas,
Chi paun lò in que chær flaung
S' nodriær our da tieu ſaung.

O Marit! ô chiô! ô Spus! ô Segner!
Guarda giò ſur nus povrets!
Vœgliaſt tü nos' cours in teis maüs tegner,
E fó chia tuot' nos' dallets
Saimper ſajan in tieu ſaung e nattas,
A ti sü l' chiô, dœs, mauns, flaung, peis, fattas,
Ah! que füs noebels dallets,
Per nus ch' eſſens taunt povrets!

[p. 266] **Gesu sulet ais nos ogget.**

Geſu ais nos ogget,
Poſſand nus sün ſieu pet,
Sulet quel ans containta,
Noſs' orma fich s' alguainta,
Vers el con grand amur,
Chia podains confeſsær,
Ch' El ais nos chær Paſtur,
Amand chi s' fó amær.

[p. 268] La vi͡a del Cêl ais El,
Sieu ſaung l' hò preparæda.
Quel ch' ais sbrinzlô con quel,
Nun falla ſgür la ſtræda;
In Cêl chi voul entrær,
Con El ſtu gnir unieu,
E bè sün El guardær,
Per eſſer benedieu.

Agnè! Tü eſt lœ ſgür,
I te s' hò quietezza,
Sch' ün s' laſch' in te condür,
Schi s' ſainta l' allegrezza:
O ſchi nos Geſu chær!
Pür tirans in tieu flaung,
A baiver e mangær,
Træs fè, ta carn e ſaung.

Tü eſt il bun Paſtur,
E s' ves eir la paſchüra,
D' tas nuorſas con amur,
[p. 269] Hæſt zuond eſatta chüra:
Per quellas hæſt tieu ſaung
Spans, per las nettagær,
E trær our da lur ſaung;
Taunt hæſt podieu amær.

Ah! ſajaſt tü ſulet,
Tuott' noſſa allegria,
Plaſchair ed eir dallet,
Schi noſſa compagnia:
Fons tü ſaimper ſentir,
La forza della fè,
Chi fatſch' in nus morir,
Tuot que ch' ais contra te.

Con tieu Spiert dons confort,
Con tas plæjas guareſchans,
Fons vivs con tia mort,
Con tieu ſaung animeſchans:
Fons tü il pitter dutſch,
Con tieu merit Divin,

[p. 270] Col cour ſuot tia cruſch,
Chia ſtettans da contin!

Quel, tieu ſaung ch' hò guſtô,
Hò ſgür la dretta vitta,
Jl ægian-güſt nun l' hò,
Mà l' orma ch' ais afflitta:
Quella sò ſtimma fær,
Da tieu ſaung benedieu,
Chi la pó nettagær,
Indret l' unind con Dieu.

Mieu cour ais bè containt,
Cur d' ti' amur ch' el arda,
Cur chia tü m' eſt ardaint,
Cur tieu œlg ſur me guarda:
Cur tü am fæſt ſentir,
Chia ſgür tü eſt tuot mieu,
E ch' eir eau at pos dir,
Eau ſum daffat tuot tieu.

Fom Geſu! tü ſentir,
Bè tæla contentezza,
Stant tü con tieu patir,
Chiargiô t' hæſt d' ma gravezza;
O Geſu! ſcó tü m' vouſt,
Fom tü, per eſſer tieu,
Eau sè eir chia tü pouſt,
[p. 271] Perche tü eſt mieu Dieu.

Geſu tü ſoprem bain!
Mi' orma s' recommanda,
In teis mauns, e tieu ſain,
Tieu ſaung, ah! ſur me ſpanda:
Vi d' te m' vœgliaſt tachær,
E que zuond ſtrettamaing,
Ch' üngün, d' te ſeparær,
Mæ m' poſs' eternamaing!

O quaunt ais fich bſœgnus,
Tieu ſaung, all' orma mia?

Perque ſum fich bramus
Da quel, con ſa güſtia:
Dimæna m' vœgliaſt dær
Quel nœbel ſaung per dun,
Accio ch' in quel chiattær
Poſſa remiſsiun!

Sulet quaſt ſaung pò fær
Mieu cour à ti plaſchaivel,
Quaſt ſaung vœlg confeſſær
Per ſul bain ſalüdaivel,
Ah! vœgliaſt perchürær
Mieu cour d' ottr' ornimaint,
Chi nun vain dal ſaung chær,
D' te Geſu innozaint!

[p. 276] **Ingraziamaint per la Passiun da Cristo.**

O tü dillet Salvæder mieu!
Per me chia tü hæſt taunt patieu,
A ti ſaj' lôd e gloria,
Per dær à mi vittoria:
Ti' orm' anguoſch' avet per me,
Fin alla mort, e quaſt per que,
[p. 278] Ch' eau giod' etern' algrezchia.

T' ingrazchchia tü Salvæder mieu!
Chi tainſt l' ottiſſem ſcetter,
Però avaunt tieu Bab e Dieu,
T' hæſt iſnugliô, con metter
Ta fatſcha, con zuond umiltæd,
Via della terra, con grand læd,
Per adozær ma fatſcha.

T' ingrazch, ô chær Salvæder mieu!
Per ti' obbedienza,
Chia tü al Bap hæſt offerieu,
Dürant ta ſofferenza:
Dſchand, dvainta brichia mieu volair,
Dimpersè tieu, con bainplaſchair.
Quel ſaja, e quel dvainta!

Uſchè hæſt tü Salvæder chær!
Inprains obbedienza,
Accio̅ podeſſaſt our chiaſsær,
La diſobbedienza
Da noſs mæl' cuors, e quels müdær,
Ls' unind con Dieu, per podair fær,
[p. 279] La Sênchia vœglia ſia.

A ti tuot lôd eir appertain,
Per taunt anguoſcha tia,
Chi süjær ſaung, t' fet per mieu bain,
E t' mnet in agonia:
Fin sün la terra, tieu süjær
Crudaiva, me per liberær
D' süjuors da mort nuſchaivla.

O tü immacolô Agnè!
O Princip d' innocenza!
Da tuot mieu cour t' ingrazch per que,
Chia con grand' pazienza,
Per me, als inimichs rabgiuſs,
Incontr' eſt jeu zuond volontus,
Tæls per ch' eau poſſa vaindſcher.

Tü vair ſincêr amich fidel!
Da d' ün d' ta compagnia,
Füttaſt tradieu, con bütſch rebel,
E granda vilania;
Má quaſt ais ſtô per m' acquiſtær
[p. 280] Un bütſch da tia buochia chær,
Fand con me amicizia.

Tü innozaint divin Agnè!
Nel üert circondô fütaſt
Dals sbirs, chi aſſaglittan te,
Dals quæls liô eir gnittaſt:
Liams per me hæſt tü portô,
Me liberand d' liams del pchiô,
E d' eternas chiadainas.

Da cour pür ſajaſt ingrazio̅,
O Geſu mieu chær Segner!

Chia tü t' hæſt fich gugend laſchô
Mnær via, ſainz' ils tegner:
Tü achüsô in la Citæd,
Füttaſt, con ſpretſch e con ſuſdæd,
Me liberand d' achüſas.

In fatſcha füttaſt tü battieu,
Portand la paina mia,
Accio ch' eau, dal divin maun tieu
Jl perdun portes via:
Tü eſt per me ſtô fich ſpredſchô,
E grandamaing caluniô,
Per m' eſſer ſapienza.

T' ingrazch' chia tü eſt ſtô ſpüdô
[p. 281] In fatſcha Sênchia tia,
Accio ch' eau gnis fich onorô,
In tia compagnia;
Tü mælamaing eſt ſtô giaſchlô,
E quaſt t' haun tuot meis pchiôs causô,
Per que à ti ſaj' gloria!

Con porpor' füttaſt tü veſtieu
D' manier' obbrobriuſa,
Accio chia tü à mi il vſtieu,
Am dettaſt da ta Spuſa:
Con ſpinas t' hæſt incoronær
Laſcho, à mi per acquiſtær
Coruna da güſtia.

In maun 'na canna t' ais ſtô dô,
Accio chia tü nun rumpaſt
La debla canna del ſquitſchô,
E quel da te nun ſtumplaſt:
Tu grandamaing eſt ſtô ſpredſchô
In ün vſtieu alv, e ſgiamgiagiô,
In Cêl vſtieu alv ch' eau ægia.

Te vzand uſchea mæl trattô,
Pilato con vuſch granda
Clamet, vhè l' hom! cu qui El ſtô,
E cu ch' El ſieu ſaung ſpanda!

[p. 282] Quaſt plæd des trær tuot' ils mortæls,
At vair con œlgs Spirituæls,
In tæla poſitura.

Vi͡a della cruſch con mauns e peis,
Füttaſt tachiô con guottas,
T' ſacrifichiand uſchè per teis
Pchiaduors, pchædras corruottas:
Tü traunter duos ſaſchins eſt ſtô
Crucifichiô, e fich ſpredſchô,
Per ch' eau ſaj' con ils Aungels.

Tü benedieu, da Dieu amô!
In cruſch, con grandas painas,
Scò malediziun eſt ſtô,
A tuotts per dær inſainas,
Ch' in te, tuot poevels benedieus
Chi ſun ſur terra, füſſan gnieus,
Ah! chær dutſch Evangeli.

Tü, con corp nüd e ſangunô,
Sün l' ain d' la cruſch pendaivaſt,
In que momaint, tü mieu amô!
Jl veſtimaint am daivaſt,
Della güſti' e del ſalüd,
Jl quæl ſulet hó la virtüd,
Da m' fær à Dieu plaſchaivel.

[p. 283] T' ingrazch ô Geſu per ta mort,
Chia tü in cruſch ſoſtgnettaſt,
E t' rouv træs quella, chia confort
All' orma mia dettaſt:
In me, d' ta mort, tuott' la virtüd,
Fom tü ſentir, tiers mieu ſalüd,
A ti' onur e gloria.

T' ingrazch per tieu abbaſſamaint,
Fin nella ſepoltüra,
E t' ſupplicheſch, Agnè pazchaint!
Chia tü træs grazia ſpüra,
Voegliaſt meis pchiôs tuots ſeppolir,
E con quel merit covernir,
Da tia ſepoltüra.

T' ingrazch ô Geſu Segner chær!
Per l' intêr ſacrifizi,
Chia ſün la cruſch hæſt volieu fær,
Chi m' ais taunt benefizi:
A ti tuot lôd cert appertain;
Tü ch' eſt l' etern e ſoprem bain,
Pigliam per ta mercede!

[p. 532] **Gesu al crettaivel, spievel dalletaivel.**

Offerva quellas painas,
E mira las avainas,
Dels mauns, dels peis, del flaung,
Da tieu pendieu Salvæder,
Da quel ſnüdô Spendræder,
Per te chi ſpandàn tuot il ſaung.

Chi mæ t' hò alvô via
La veſtimainta tia?
Chi t' hò uſchè giaſchlô?
Ah! ah! eau pover pchæder,
Sum cauſa chia l' Salvæder,
Ais dappertuot uſchè plajô.

La geſchla intretſchæda,
La tia cruſch ſquadræda,
Las guottas, e martè,
[p. 533] La coruna teſsida,
Con ſpinas tuott' implida,
Ais ovra fatta bè da me.

Eau hè traffis ta bratſcha,
Teis peis, ſpüdô ta fatſcha,
Eau t' hè pendieu sü l' lain;
Mirè! tgnè in memoria,
Jl Segner della gloria,
[p. 534] In cruſch ais mort, bè per nos bain.

L' Agnè plain da dutſchezza,
L' bandus plain d' miaivlezza,
Sieu chær chiô tgnand sbaſsô,

Nel flaung con launtſch' uzæda,
L' füt dô üna ſcanæda,
Chi ſieu chær chour hó træs forô.

Cert ſgür eau meritaiva
La mort ch' El indüraiva,
Eau ſum il delinquent;
La cuolp' ais tuotta mia,
La paina tuotta ſia,
Nun ais quaſt mœd d' amær ſtupend?

O tü mieu dutſch Salvæder!
Ammabel Dieu Spendræder!
Chi ſpiraſt taunt' amur;
O quaunt ais l' orma mia,
Containta da ſtær quia,
Per meditær la tia dolur.

Chia ſajan reveridas,
Tas plæjas e feridas,
Infin ch' ais vitt' in me:
Chia l' œlg las prefereſcha
A tuot, e s' diverteſcha
[p. 535] Con mieu ſacrifichiô Agne.

Con grazch' ais imbellida,
Sa fatſch' impallidida;
Sieu chiô incoronô
Con ſpinas ais, ch' il foran;
Seis œlgs brillants eir moran,
E ſieu frunt ais tuot ſangunô.

Ed eir las ſias maſſellas,
O quaunt ch' ellas ſun bellas!
Schabain ſmaridas vi;
Dals levs tremblants, s' cognuoſcha,
La ſia mortæl' anguoſcha,
Ch' El uoſſa vò ſentind àqui.

O Dieu! quaunt allegria?
Saint eau, à vair aquia,
Con œlgs illuminôs

In tas palmas feridas,
D' las ormas benedidas
Jls noms tuots ſcrits ed innotôs!

Sas plæjas tuot divinas,
Fontaunas ſun rubinas,
Chi guottan da clær ſaung;
O ſch' eau podes áquia,
Da pchæder, ſcò Maria,
[p. 536] Bütſchær ſeis mauns, ſeis peis e ſlaung!

Ave Raig della gloria!
E Princip da vittoria,
Arſchaiv' ün pitſchen dun,
Un cour plain d' ingüſtia,
Jmplieu d' mælnettaſchia,
Chia bè tieu ſaung, il renda bun!

Schabain ch' eau ſum Miniſter
Del pchio, ſchi tü l' regiſter
[p. 537] Chiaſs' oura con tieu ſaung!
Chi cula d' tas avainas,
Quel fò guinchir las painas,
E s' fò ſentir dutſch in tieu ſlaung.

Tieu ſlaung avert ogn' hura,
Sarò la mia dmura;
Da chæs' alló ſtarò,
Muſſand al averſari,
Ch' eau ſum tieu chœr ſalari,
Con ſaung e plæjas guadagnô.

[p. 542] **Gesu crucifichio, per causa da nos pchio.**

Muond! guarda tieu Creæder,
Chi penda lò ſc' ün pchæder,
In tauntas graud' doluors;
Quel chi tuot domineſcha,
Per nus doluors ſoffreſcha,
Uſchè pajand per nos' erruors.

[p. 544] Vê nó e bain imprenda,
Chi ſaja quel chi penda?
El ais l'Jmmanuel!
Quel pür ais nos Creæder,
Chi mora per il pchæder,
Schi per il pchæder ſieu rebel.

Chiargiô d'anguoſcha bġerra,
Nel üert, Dieu dand per terra,
L'Aungel ſtu l'conſortær;
Alló Dieu s'iſnuiva,
E fich per nus pativa,
O que ais deng da d'oſſervær.

Eau guard sün tas maſſellas,
Chi m'pæran tauntas bellas,
Covertas da süjuors,
Cur ſaung quellas süjaivan,
Ch'in terra guots guttaivan,
Per guadagnær nus graud' pchiaduors.

Güſt our' da ti' anguoſcha,
Jl pchæder clær cognuoſcha,
Chia l'pchio ais graud ſgriſchur:
Quel t'hó cauſo fadia,
E mno in agonia,
O fat ſtupend! O che dolur!

Cur ch'eau m'regord d'meis vizis,
[p. 545] La cauſa d'teis ſupplizis,
Schi ſtœlg am trupagær:
Má per ſurvgnir algrezza,
Chi m'libra da triſtezza,
Tiers te ſulet vœlg m'aproſmær.

Eau veng con mas fadias,
Corruot, plain d'ingüſtias,
Sü l'munt da ta dolur:
Con ſaung me purifichia,
Tieu Spiert am ſantifichia,
Accio ch'eau t'aña d'intêr cour.

Fo tü ch' eau ſcodün hura,
Sul bramma per ma dmura,
Be te crucifichio,
Ch' eau zieva te ſoſpira,
E chia mieu cour s' retira,
Tiers te per eſſer bain zuppo.

Per me, süjartæd fettaſt,
Ed amazzær t' laſchettaſt,
Sco mieu fidel paſtur,
Incorono con ſpinas,
Per m' aquiſtær maſdinas,
Eſt ſtô, per effer Redentur.

Salvæder! que m' oblia,
[p. 546] Da m' dedichær aquia,
Tuot pront in ta lavur,
Con tuot mieu corp ed orma;
Mieu cour fo ch' el nun dorma,
Per eſſer ſaimpr' à ti onur.

Ta mort e tias painas,
Fin ſaung in mas avainas,
Indret ſom meditær,
Chia que m' ſerva da ſpievel,
Chi m' muoſſa mieu grād prievel,
Scha tü nun gnivaſt am ſpēdrær.

Træs que eau pos imprēder,
Cù chia mieu cour s' des render,
In tuotta ümiltæd,
Ch' eir quels amær eau ſtœglia,
Chi m' fand del mæl con vœglia,
Uſan vers me malignitæd.

Cur chia qualchün m' offēda,
E mæl per bain am renda,
Schi m' des que domeſchær,
Da portær tüert ſainz' ira,
E con ſincêra mira,
Jls dbits al proſſem perdonær.

Eau m' mov da tenerezza,
Cur ſur ta grand' pitrezza,
E mort, eau fatſch rifles;
[p. 547] Cur t' vez cù chia tü ſtaivaſt,
Cur tü à Dieu m' compraivaſt,
Ad ogni flæd, eau at bütſches.

Da tieu grand vituperi,
Ch' ais taunt divin miſteri,
Sum eau zuond fich colpieu,
Perque nun pos retegner.
Jl cuors d' mas larmas: Segner!
Tieu ſguard benin hó me ferieu.

In te mieu cour s' alguainta,
E l' orma mia s' containta;
Eau ſtum in Golgotà:
O Dieu! quaunt' allegria?
Giôd eau, da ſtær áquia,
Per intonær Alleluja!

Eau giôd ta compagnia;
Mieu uſtieu ais ta güſtia,
Tieu ſaung ais mieu dallet,
Tieu merit ais ma ſpraunza,
Ta mort ais ma fidaunza,
E tü intêr eſt mieu ogget.

[p. 548] **Jl pchæder aggravo vain nomno beo.**

Beôs ſun ils aggravôs,
Quels ſaron cert conſolôs,
Quels chia l' pchiô fich diſturbeſcha;
Perche Geſu quels guareſcha,
L' ais il meidi chi tæls medgia,
E quels povers tuots ſurlevgia.

Güſt per que ais El tramis,
Per guarir l' orma ſmarida,
Ed El ſves hó impromis,
A ſcodün ch' in El as fida,
Chia müdô in allegrezza
Vain, ſieu plaunt e ſa triſtezza.

Chi ſe ſveſſa voul güdær,
[p. 549] E l' Salvæder chi rebütta
Quel nun pò cert ſalv dvantær,
Sco la Bibgia dó perdütta:
Quel in vaun piglia fadia
Ed aggreva la cruſch ſia.

Quel chi s' ſainta fich povret,
Mà deſidra il Salvæder,
[p. 550] S' confidaud in quel ſulet,
Ais ün ventüraivel pchæder,
Sch' el bè ſpetta in baſſezza,
Survgniró 'l grand allegrezza.

Perche Gesu ais fidel,
Chi fò que ch' El imprometta,
Confus nun reſterò quel,
Chi sün El ſa ſpraunza metta,
[p. 551] Mà d' ſieu Geſu la clemenza,
Guſterò 'l d' eſperienza.

Schi chær Geſu! fò quaſt crair,
Ogni orma ch' ais bramuſa,
Da d' imprender e ſavair,
Quella chioſſa ch' ais bſœgnuſa,
Accio ch' ella tiers te vegna,
E da te ſalüd ottegna!

[p. 568] **Dal soen del pchio il pchæder sdaschdo.**

Mieu Geſu chær! eau pchæder graud,
Utró confort nun veng chiattaud,
E peraque avaunt tieu trun,
Büttær am vœlg bè ſcò ch' eau ſun.

[p. 570] Melg da me ſæſt, co eau del tuot,
Sum pover, noſch, pervers corruot;
Melg co eau ſæſt percert ô Dieu!
Jl miſerabel ſtædi mieu.

Scha ourdvart te eau met l' imaint,
Chiatta mi' orma ſpür tormaint;
Compaſsiun ægiaſt da me,
Chi ſves güdær nu' m' pos, ne sè.

Sainza confort ed agüd ſun,
Perque bræg eau, o mieu Dieu bun!
O Filg da David eau ſoſpir,
Fò tü mieu cour con te unir.

Amich dels pchæders mieu bramô!
Fo chia mieu cour vegna lamgiô,
Vê, vê, ah vê ô Geſu ſpert!
Fo quel per te, ch' el ſaj' avert.

Güdær nu' m' pos ne ſves fær bun,
Pigliam pertaunt bè ſco ch' eau ſun;
Piglia mieu cour ſco l' ais chiargiô
Con que grev faſch da mieu graud pchiô.

A quel mieu pover e fraid cour,
Indifferent ſur la dolur,
Chi á mieu Geſu hó causô.
La ſgriſchür granda da mieu pchiô.

Eir taunt incredul ais mieu cour,
[p. 571] Ver ſieu Salvæder plain d' amur,
Ne po indret conſiderær
Jl pretſch, ch' El det per am ſpendrær.

O cour! ô cour! fich indürieu,
O cour pervers, e reffradieu!
O pover me! co mæ eau ſun
Ingrat vers Geſu ch' ais taunt bun.

A! chia quaſt cour gnis gio ſmachiô,
E pü nun ſtes taunt attachiô
Vi da quaſt muond, e vaun dallet,
Chi dür' uſchè ün cuot tempet.

Vê! vê! a vê! tü mieu Dieu chær!
In quaſt mieu cour à ſeparær
Que chi l' tain aunch' uſche liô,
Ch' el con dallet comett' il pchiô.

Puſtüd il pchiô chi per adüs,
Ho uſchè fich pigliô in üs,
E me redieu ſcò ſclav ſogget,
Suenz da l' fær eir con dallet.

Ah piglia tü træs ta bontæd,
Our da mieu cour quella nuſdæd;
Tü pouſt ſulet mieu cour müdær,
E l' fær ſco l' ais à ti à chær.

Ah chær Agnè! per me mazzô,
Güdam tü larg da mieu grand pchiô,
[p. 572] E con la forz' e Sênch Spiert tieu
Alamg' il cour mieu indürieu.

Chi taunt ſuenz vain agitô,
Conſiderand co ch' el ais ſtô,
Uſchè al pchiô corrieu in bratſch,
Ed al mæl ſatan in ſieu latſch.

O ſchi fò Segner Gesu mieu!
Con te ch' el vegna ſtret unieu,
Ch' el ſul in te ægia plaſchair,
Bè ta preſenza da giodair.

Siand eau ſe ô Segner Dieu!
Chia uſcheglœ tuot il fær mieu,
Quel nun pó eſſr' accet à te,
Sch' el fat nun vain con vaira fè.

Perque dutſch Geſu vê ah vê!
E dom la vaira viva fè:
Fom penetrær tieu fœ d' amur,
E quel invida con vigur.

Schiôda mieu cour ch' ais uſche fraid,
Ch' el ægia zieva te grand' ſaid,
Bramaud tieu corp crucifichiô,
E con tieu ſaung d' gnir bavrantô.

Jl prezius coſtaivel ſaung
Corrieu ô Geſu our d' tieu flaung,
Pò in mieu cour pæſch agurbir,
[p. 573] E dutſch confort fær reſentir.

Siaud dimæna mieu ſalüd
Dependa ſolum d' ta virtüd,
Fom tü ô Geſu! quel gnir clær,
E quel da tuot mieu cour bramær.

Mieu temp con te ch' eau paſſantand,
Ed in tas plæjas m' recreand,
Ægia mieu Spiert e cour quiet,
Ed in te ſolum mieu dallet.

Ed eir sün l' ura da ma mort,
Laſcham ſentir que dutſch confort,
Chia con ta mort m' hæſt acquiſtô,
Cur tü per me hæſt eſpirô.

Siand ſalvô guarò bè quel,
Chi craj' in te Jmmanuel!
Perque ſom tü con te unir,
In tuot mieu viver e morir.

Fò tü mi orma fær l' acquiſt
Da te ô Segner Geſu Criſt;
Fom tü, træs il tieu ſaung, Dieu vair!
Del Cêl l' algrezchia poſsidair.

Lò in eterno à dær lôd,
A ti ô Segner Zebaot,
Col Bap e Spiert tieu, plain d' vardæd
D' inguæl' onur Majeſtæd.

**Il Glorius e felice stædi dels vintüraivels agnels da Gesu Cristo, in Predgia funeræla espost da Giovanni Batta. Frizzoni. Malanz, Stampô di J. G. Bertholdo, 1798.**

[p. 3] TEST.

Esaja cap. 40., part del 11. vers, scò segue.

El vain a raspær nò ils Agnels in Bratsch, e vain als piglær in Sain.

ESSORDIO.

Il Segner ais mieu Pastur; Eau nün veng ad avair maungel. Con tæla certezza d'allegrezza e da vanto, declæra David la gloriusa felicitæd dell' immensa richezza del stædi spirituæl da si'orma; nel Psalm. 23, v. 1. Ah! beô, e felice scodün, il quæl con plaina persvasiva certezza del sentimaint da sieu cour, pò dir scò David, il Segner ais mieu Pastur; Eau nun veng ad avair maungel! Quel Pastur, il quæl cura ün l'hò, ün nun hò pü maungel d'alchüna òtra chossa; stu esser ün Pastur omnisufficiaint, ün tæl chi saja il tuot, ed in tuottas chossas; ün tæl, in il quæl ævda tuotta plainezza: Ma chi ais quel Müravglius? L'ais Gesu Cristo; uschea attesta l'infallibel plæd da Dieu. Colofs. cap. 3, 11. Colofs. 1. v. 19.

[p. 4] Cha Gesu Cristo saja quel, dal quæl David tschauntscha, appæra clæramaing dalla testimoniaunza ch'el, da quel, nels ponderufs plæds chi seguen renda; essaltand in quels l'ammabla paschüra, e las ôvas lammas, ¡nnua mnand El si'orma, la refraischa, per amur da sieu Nom, il che faiva ch'el nun tmaiva üngnü mæl, neir cura avaiva da fær il viædi træs la val dalla sumbriva della mort, perche el eira sgür da l'avair con sê; e cha l'aviand El undschieu con l'œli da sieu S. Spiert, schi ch'el avaiva il pain cha sia buntæd, e cuvaida da'l fær del bain, gniva al dær zieva tuots ils difs da sia vita. Ogni ün vezza, ed ais persvas (legiand quaist) cha David tschauntscha davart il Messia, il Salvæder del muond. A Quel hò plaschieu da s'dær a cognuoscher, suot l'ammabel Nom da Pastur, eir fingiô als Patriarcs e Profets: Gen. cap. 40, 24. Vain El nomnô il pufsaunt da Giacob, il Pastur e la Peidra d'Israel. Nel Psalm. 80, v. 1. e 8. Vain el nomnô il Pastur d'Israel, il quæl cura el fò splendurir sia fatscha, schi gnins nus salvs. Scò ün fidel Pastur l'haun cuntschieu, ed esperimentô ils S. Profets: ch'ün lêgia in spezie, Ger. 31, 10. Ezech. 34, 15. 16. Ma que chi ais fich ponderus, in riguardo a quel Pastur, dal quæl Zacharia

in sia Profezia cap. 13, 7. disch ch'El saia l'hom prossem a Dieu; e profettizza ch'El avaiva da gnir battieu, e cha allura las Nuorsas gnivan a gnir [p. 5] dispersas; eau di darchô, quaist ais fich ponderus, cha Gesu svessa clæramaing attesta, chel saja quel Pastur, scò s'lêgia Matteo cap. 26, 31.

Nos ammabel Gesu, per taunt pü ans asgürær da quaista consolante vardæd disch Gio. cap. 10, 11. Eau sum Quel bun Pastur — cioè quel, dal quæl nel vêlg, Testamaint veguan fats taunts lôds ed elogios; schi Eau sum quel bun Pastur — El s'nomna Bun, per cha cognuoschans sia gloriusa Dignitæd, essendo üngün nun ais bun, ôter cò ün sulet, cioè Dieu, Matteo cap. 19, 17. El s'nomna Pastur, acciò cha cognuoschans sia tendra amur vers nus, e sia esatta chüra per nus, ed uschea acquistans confidenza da gnir tiers El, scò sias nuorsettas, e chærs Agnels: Ah! quaunt amma El sias nuorsas! El disch, eau met mia vita per las nuorsas. Ah! che essata chüra hò El per seis Agnels! El vain a raspær nò ils Agnels in Bratsch, e vain als piglær in sain: uschea attesta il s. Spiert, in ils plæds da nos Test, ils quæls m'he propost, in quaista occasiun funeræla, da considerær, tiers consolaziun da quels chi plaundschen, ed edificaziun de nus tuots, clammand in agüd il nom del Segner, e spettand sia richa, e graziusa benediziun. Tiers maggior intelligenza da quels, s'ils propuon divisch in duas parts. Nella prüma volains considerær quæls sajan quels favorits, e dillets Agnels, dels quæls il Segner hægiaü na usche essatta e tendra chüra? Nel[p. 6] la seguonda volains ammirær la tenerezza, ed essattezza da quella sia müravgliusa chüra vers quels:

Ormas dilettas! aunz cò entrær in meditaziuns uschea ponderusas, clamain il Segner in agüd, dschand:

O Bun Pastur Immanuel! Gesu Cristo! Tü est Quel! nus essaltains, e celebrains l'essatezza müravgliusa da tia chüra, per teis amôs dillets Agnels, ils quæls tü raspast nò in Bratsch, e'ls pigliast in tieu Sain! Nus t'supplichains, per amur della gloria da tieu Nom, cha tü'ns fatschast esser tuots tæls chærs Agnels, ils quæls tü raspast no' in Bratsch, e pigliast in tieu Sain, acciò cha giôdans la vita, e l'abbondanza da quels preziusch bains, cha tü hæst meritô, e preparô a tia diletta scossa! Ah! Dò 'ns üna tæla filiæla confidenza in Te, et in tia ammirabla amur vers nus, acciò possans experimentær, a ti' onur, e nos salüd, cha tü est plain d'grazia, e plain d'vardæd, ed uschea vegnens comoventôs a'ns surdær cun orma, e corp a Ti, t'ammand sur tuottas chossas; vivand a Ti, ed a sieu temp, morind a Ti, per esser, teis nella vita, e nella mort! Ah! Dò a mi la grazia da predgær con vaira Fè in Te! ed a meis chærs Audituors eir uschea da tadlær, acciò cha tü vegnast glorifichò in nus, e nus in Te, per amur da Te t'vessa Amen!

[p. 7] PART I.

El vain a raspær nò ils Agnels in Bratsch, e vain a'ls piglær in sain. Ma chi ais quel Pastur, chi tratta taunt bain seis Agnels? Scha nus fains attenziun sün la conessiun cha quaists plæds da nos Test haun con ils plæds antecedaints, schi chattains la chossa clæramaing decisa, cioè cha Esaja træs quel nun inclêgia alchün ôter, cò il Messia, il Salvæder del Muond, il quæl, nus suot il nouv Testamaint, avains la grazia, e l'allegrezza da nomnær Gesu Cristo nos Segner. Il medem Profet Esaja nel terz vers da quaist Capitel da nos Test, hò profetizò la vgnüda del Precursur del Messia, cun ils seguaints plæds: Cò ais üna vusch da d'ün chi brægia, chœntschè nel desert la via del Segner; drizzè træs il lœ suldaun la stræda a nos Dieu: Quaists istefs plæds sun citôs dals quater Evangelists, con l'espressa testimoniaunza, cha quels trattan davart Giovanni Battista: subito hò Esaja profetizò davart la vgnüda del Messia, dschand: La Gloria del fegner vain a s'manifestær, ed ogni charn vain à la vair, perche la Buochia del Segner hò favlô. Pü oltra attesta il S. Spiert davart il Messia — Mera! il Segner Dieu vain a gnir contr'al ferm, e sieu Bratsch vain a'l signoreggær: Mêra! sia Mercede ais con El, e sia ouvra ais avaunt sia fatscha: El vain a paschantær sia scossa a guisa [p. 8] da Pastur: El vain a raspær nò ils Agnels in Bratsch, e vain a'ls piglær in Sain. Uschea decida dimæna la conessiun cha nos Test hò con las chossas antedaintas, cha quel Pastur chi taunta chüra hò da seis Agnels, saja sgür e cert il Messia, Gesu Cristo nos Salvæder. Ma quæls sun quels vintüraivels Agnels, chi da Gesu sun usche bain trattôs? Quels sun, in genere, tuots seis vairs crettaivels, vairs members da sia Baselgia; perche quels cha Gesu, nell Evangêli da s. Giovanni cap. 21. nel v. 15. clamma seis Agnels; nomna El nel vers 16. dell'istefs capitel, sias Nuorsas. Ma perche nomna Gesu ils crettaivels, seis Agnels? per fær cognuoscher con quella similitudine, lur vairs caratters: essendo Agnels natüræls, sun creatürettas nâ malignas, mà sincêras; nà superbas, ma bandusas; nà iracondas, ma paschaivlas; nà offensivas, ma pazchaintas; nà renitentas, ma dociles, chi s'arrendan ad udir la vusch da lur Pastur, per il seguitær — uschea nomnand Gesu Cristo, Agnels, seis crettaivels, voul El dær ad inclêr ch'els hægian appunto quellas qualitæds, chi ad El taunt plæschen.

Ma s'pò eir dir cha Gesu træs seis Agnels, inclêgia eir in fpezie ils pitschens Infaunts; quels sun sumgiaunts ad Agnels, na solum in riguardo a lur tenera etæd, dimpersè eir quanto a lur simplicitæd e deblezzas; stante scò ils Agnels natüræls nun vezan lur prievels, nè haun [p. 9] alchüna forza da s'retrær da quels, ed uschea facilmaing gnissan els privôs da lur vita, scha lur pastur nun avefs zuond üna essatta chüra per els;

uschea medemamaing füssen pitschens infaunts in prievels contins; ed haun peraque sommamaing da bscœng d'üna particolæra chüra, la quæla lur fidel Pastur cun taunta esattezza, saimper üsa vers els; taunt pü, siand els ün ogget particolær da sia amur e benevolenza, scò appæra da que chi sto' scrit nell'Evangêli da s. Marco cap. 10, 13.—16. cioè siand ad El preschantôs pitschens infaunts, acciò ch'El ils tuchefs, schi seis sculars brunclaiven a quels chi'ls presentaivan: e Gesu aviand vifs que, s'sdegnet, e dschet ad els: Laschè ils pitschens infaunts gnir tiers Mè, e nu'ls scummandè, perche da tæls ais il Reginam da Dieu: Eau s'di in vardæd, cha chi nun artschaiva il Reginam da Dieu, scò ün pitschen infaunt, nun entrerò in quel. Ed ils aviand prains in Bratsch, mettet El ils mauns sur els, e'ls hò benedieus: cò vain dit da pitschens infaunts, chi gnivan purtòs, e quant ch'els eiran da Gesu amôs; ma nell'Evangêli da s. Matteo cap. 18, 2. 3. observains cha Gesu porta eir particulæra amur vers infaunts chi chaminan, perche Gesu clamet tiers sè ün infaunt, el l'hò mifs in mez seis Discipuls, ed hò dit, in vardæd di eau a vus, cha scha vus nun s'müdais, e nun dvantais fcò ils pitschens infaunts, schi nun gnis vus bricha ad entrær nel [p. 10] Reginam dels Cêls. Our da quaist s'veza quaunt cha Gesu amma ils pitschens infaunts in mœd tæl, cha chi chi nun als sumaglia, nun voul El in sieu Cêl. S'lêgia eir nell Evangêli da S. Matteo cap. 11, 25. 26. cha Gesu hò ingrazchô a sieu Bap, dschand eau t'dum gloria e lôd, ô Bap, Segner del Cêl e della Terra, cha tü hæst azupô quaistas chossas als sabis ed inclêgiantaivels, e las hæst revelædas als pitschens infaunts; schi cert! ô Bap! perche uschea t'hò plaschieu. In quaists plæds vegnen ils pitschens infaunts opposts als sabis, ed inclêgiantaivels; e vain eir clæramaing dit, cha na als sabis ed inclêgiantaivels, hægia il Segner revelô las chossas chi appartegnen al salüd, dimperse als pitschens infaunts: Segue dimæna cha quel chi voul avair üna vaira salüdaivla cognuschêntscha dellas chossas chi appertegnen al salüd, hægia da dvantær sumgiaunt als pitschens infaunts, eir in üna sêncha simplicitæd, crajand las chossas misteriusas revelædas da Dieu, schabain ellas supereschan ogni umauna intelligenza; subvertind ils discuors ed ogni ôtezza chi leiva sü contra la cognuschêntscha da Dieu; e preschunand ogni impissamaint all'obbedienza da Cristo. 2. Cor. 10, 5.

Nel numer dels Agnels da Cristo sun, per cert, eir quellas chæras povras ormettas, træs divina grazia, excitædas, e sdaschdædas our dal sœu del pchô, e sgürezza charnæla, bramusas e pisseru[p. 11]sas per lur salüd; scò per exaimpel, quels audituors da Petro, chi eiran compunts in il cour, e clamaivan, che dessens nus fær? Fats Apost. cap. 2, 37. Ed eir quel guardiaun della preschun, cura clamaiva tiers als Apostels; che defs eau

fær per dvantær salv? Fats Apost. cap. 16, 30. Quaistas ormettas sun sincêras, ma però auncha smaridas d'anim, scò stò scrit Esaj. cap. 35, 4. uschea cha per il viv sentimaint da lur estrema indegnitæd, nun suoschan auncha confidentamaing s'applichær quel grand salüd acquisto da Cristo, e sun auncha da quels chi haun cordœli, e chi plaundschen, dals quæls tschauntscha Cristo. Matteo cap. 5, 4. In mentre però nos fidel grand sacerdòt hò granda compassiun da lur deblezzas, ed ils reguarda per seis chærs Agnels. Uschea avains considerô nella prüma part da nos Test, quæls sajan ils chærs Agnels da Cristo; huossa nella seguonda part observain con allegrezza, quæla saja la müravgliusa chüra, ch'El da quels hægia.

## PART II.

El vain a raspær nò ils Agnels in bratsch, e vain als piglar in sain: Suot quaistas sumaglias, e figuratas espressiuns, impromettа nos Segner a seis chærs Agnels, parte, sia pussaunta proteziun, e parte, las müravgliusas ammabilezzas [p. 12] da sia preziusa benignitæd, ch'El ad els voul demonstrær. Sia pussaunta proteziun vain espressa træs quels plæds, El vain a raspær nò ils Agnels in bratsch. Lêggiand nus la S. Scrittüra, schi chattains cha bgerras, e bgerras voutas, træs il bratsch del Segner, s'inclêgia sia müravgliusa forza, e divina pussaunza, cha el drouva per protegger ils seis; per exaimpel, a sieu pœvel imprumettaiva El, Eau s'vœlg spendrær con ün bratsch stais oura. Esod. 6, 6. Schi, il Segner traiva tauntas voutas in memoria a dit pœvel, che'el ils avaiva müravgliusamaing perchüròs, spendròs, e protets con Maun potent, e Bratfch, stais oura. Deutr. cap. 5, 15.

Salomon attesta cha ils pœvels gnivan ad udir favland dal grand Nom del Segner, e da sieu pussaunt Maun, e da sieu Bratsch stais oura, cioè da sia pussaunta proteziun in favur da sieu pœvel. 1. Raig. 8, 42. David disch davart il pœvel d'Israel, tschantschand con il Segner, bricha lur bratsch ils hò salvôs, dimpersé tieu maun dret, e tieu bratsch. Psalm 44, 4. David più oltre disch al Segner, tü hæst ün Bratsch cun dretta forza: ed il Segner disch davart David; cert mieu Bratsch vain a'l fær ferm Pfalm. 89, 14. 22. Esaja aruvand al Segner per sia proteziun vers sieu pœvel, disch, o Segner! sajast il bratsch da quaists per ogni matina Esaj. 32, 2. Maria Vergine voliand celebrær il miravglius agüd, e pus- [p. 13] saunta proteziun cha il Segner hò demonstrô vers sieu pœvel, disfch, El hò operò potentamaing con sieu Bratsch. Luc. 1, 51. Ora dimæna, cura vain dit in nos Test, davart il Segner nos bun Pastur, ch'El raspa nò ils Agnels in sieu bratsch, s'inclêgia ch'el ils piglia in sia possaunta proteziun, acciò cha üngün nun ils possa, ne nuschair, ne offender,

ma cha sajan in salv in ün lœ sgür. Quæl ais quel, il quæl aviand ün prezius tesori chi fich grand pretsch al cuosta, nun il metta in salv in lœ sgür? Nun dess eir fær uschea nos benedieu Salvæder, cun seis chærs Agnels, chi al cuostan nâ ôr, ne argient, ma sieu prezius saung; nun dess El quels metter in salv, in ün lœ sgür? Ed innua ais quel lœ il pü sgür, oter cò in sieu Bratsch? Seis Agnels per causa del pretsh immenso cha'l cuostan, e per causa della misteriusa amur, ch'El als porta, sun ad El ün Tesori, ed il Segner svessa disch, els sun a mi ün Tesori miss in salv, Esod. 19, 5. Malach. 4, 17. Peraque El ils raspa taunt gugend: quæl ais quel chi nun raspa gugend sia mercede? Ils Agnels del Segner, sun ad El la mercede della fadia da si' orma; appunto perque ils raspa el træs grandas misericordias. Esaj. 54, 7. E sun ad el taunt ammabels scò Gilgias; peraque sia Baselgia, da d'el attesta, dschand: mieu Amich ais jeu giò in sieu hüert, tiers las Æras dellas Spezchas, per clêr aint Gilgias. Cant. 6, 2. Ah quant sgürs sun [p. 14] tæls vintüraivels Agnels in il Bratsch da Gesu! Scha qualchün ils voless trær our da quel Bratsch, stuess el al prüm vaindscher quel chi ils tegna in Bratsch; ma innua ais quella potenza chi possa vaindscher l'Omnipotaint? e quel ais Gesu, stante El ais il Dieu ferm. Esaj. 9, 5. Udi cò cha Gesu svessa, in quaist reguard, s'esprima dschand: Eau dum a mias nuorsas la vita eterna, e mæ in eternum bricha, nun vegnen ellas a perir, ed üngün nun vain allas sdrappær da mieu maun; meis Bap chi m'illas hò dædas, ais pü grand co tuots: ed üngün nun las pò sdrapær dal maun da meis Bap. Joh. 10, 28. 29. E subito disch Gesu, nel vers 30. Eau e'l Bap essens ün. — O felices Agnels, chi sun in tæl lœ sgür, miss in salv, cioè in Bratsch a Gesu! Ma a vain dit auncha da pü, cioè ch'El ils vœglia eir piglær in sieu sain; e quaistas espressiuns (scò gia dit di sopra) esprimman las müravgliusas ammabilezzas da sia preziusa benignitæd, ch'el voul üsær con quels Agnels ch'el hò in sieu Bratsch. El s'ils voul piglær daffat in sieu sain. Scodün Agnè nel sain del Segner Gesu, hò ün sopran-gelico Caracter, cioè üna Gloria soprangelico Caracter, cioè üna Gloria soprangelica; da quel Agnè chi stò in sain a Gesu, s'pò bain dir, el ais bger pü ôt, e Glorius cò'ls Aungels; el hò ün nom bger pü nœbel cò 'ls Aungels: perche a quæl dels Aungels hò il Segner mæ dit, da'l piglær in sieu Bratsch, e'l metter in sieu sain? Ah, che [p. 15] müravgliusa Gloria! ad esser in sain da quel chi àis la Gloria del Segner, la splendur della Gloria da Dieu; il Segner della Gloria; ad esser in il sain da quel ch'ais nel sain del Bap! Ah! Gloria! Ah! Delizias! Quels Agnels plains del grass del sain del Segner; bavrantôs con il flüm da seis dallets, al dian: Tiers te ais la fontauna della vita; træs tia glüsch, vzains nus la glüsch,

Psalm 36, 9. 10. E confessan con allegrezza davart lur Gesu, dschand, sieu Palat (schi eir sieu sain) ais tuot dutschezzas, ed el ais tuot ammuraivlezzas! Cant. 5, 16.

Taunt davart l'esplicaziun delsas duas Parts da nos Test.

## APPLICAZIUN.

Dilettas Ormas! Considerè, e ponderè que cha ils S. Evangelists, træs dettame del S. Spiert, attestan davart il contegno da nos Gesu (siand El corporælmaing in quaist muond) vers ils umauns pchaduors; schi gnifs clæramaing a chattær ch'El essattamaing e perfettamaing hò fat tuotque chi da d'El eira predit e profettizô nel vêlg Testamaint, cioè in speciè que chi stò scrit nel Psalm. 72, 12. 13. El vain a spendrær ils pouvers chi sbrægian, ed ils chalchôs chi nun haun üngün chi'ls agüda: El vain a s'laschær gnir pchô del pouver, e manglus, e vain a salvær la vita dels squitschôs. [p. 16] Appunto uschea scrivan ils quater Evangelists, cha Gesu hò fat, cura El eira in fuorma corporæla, in quaist muond; cioè ch'El giaiva intuorn, fand benefizis; guarind ils ammalôs; confortand ils contristos; aviand compafsiun dels pouvers chalchôs; pigliand sü eir ils pü grands pchaduors; perdunand ad els tuots lur pchôs; dand ad els pôs, ed ils raspaud in sieu Bratsch, e'ls mettand in sieu sain; e mæ rebüttand üngün da quels chi guivan tiers El, anzi clammand ammuraivelmaing tuots afflits ed aggravôs, con als prottestær ch'el un eira gnieu per perder las ormas, dimpersè per las salvær; ch'El eira quel grand dun da Dieu, dô al muond, affin cha scodün chi craja in El, nun pêra, ma hægia la vita eterna: El avriva als pü indengs e miserabels pchæders, sieu bening cour, e tscherchaiva da'ls persvader da si'amur: in somma; sieu dallet eira da fær del bain als umauns; ed uschea vairamaing hò El fat vair, que ch'El fingiô suot il vèlg Testamaint avaiva revelô dschand; Meis dallets sun con ils filgs dels Crastiauns. Prov. 8. 31. Ora, scò ch'El allura eira taunt benignamaing affezionô vers pchaduors umauns; uschea ais El eir huossa; essendo El ais l'istefs, hêr, hoz, ed in eterno. Ebr. 13, 8. O felices nus! ô benedida nossa sort! approffitain dimæna da taunta müravgliusa sia benignitæd; udinn sia ammabla vusch, Vhê! El clamma: Gni nò tiers me, vus tuots chi essas trava-[p. 17]gliôs ed aggravôs: e perche ans clamma El? Acciò cha gnand nus tiers El, dvaintans seis Agnels, ils quæls El voul raspær in bratsch, e metter in sieu sain, e fær ch'els hægian pôs. S'lêgia nel Evangêli da s. Giovanni cap. 3, 26. cha üna vouta, gnaud ils scolars da Giovanni Battista tiers el, tschantschettan els davart Gesu, e stupefats dfchettan, Tuots vegnan tiers El. Ah! che allegrezzas füssan las mias, scha uschea pudefs gnir dit cun vardæd, davart meis chærs audi-

tuors, Tuots vegnen tiers Gesu: Ma allura, ah quaunt pü grandas dellizias, ed allegrezzas füssan las lur! perche Gesu disch, chi chi vain tiers Me, nun vœlg Eau chatschær oura. Joh. 6, 37. Nos Salvæder nun fò in quaist plæds üngüna exepziun, nè manzuna ôtra condiziun; El nun disch, Eau nun vœlg chatschær oura quel chi vain tiers Me, mentre però ch'El nun saja tæl & tæl sgrischus pchæder — mentre el nun hægia commifs tæl e tæl misfat — Nâ, ma El disch, pür ch'el vegnà tiers Me (sch'el füfs eir il pü grand pchæder) Eau nun il vœlg stumplær oura. Siand El nun ils stumpla oura, schi ils raspa El in Bratsch, ed ils metta in sieu sain; allura sun els in ün lœ sgür, in üna innespugnabla Fortezza, innua ais ün dallettaivel esser, e saduollezza d'allegrezza avaunt sia Fatscha, siand in sieu Bratsch, ed in sieu sain! Ah! ammirè la müravgliusa Bontæd da Gesu, e restè stupe- [f. 18] fats sur quella: El nà solum ans hò acquisto e guadagnô ün etern salüd; pajô per tuots nofs pchôs, stand El oura tuot que cha cun quels avaivans meritô; ed dô se svessa per pretsch da nossa spendraunza; Ma El voul eir ans agüdær, cha vegnans tiers El, ed uschea'ns metter al possefs da que ch'El ans hò meritô. Scò a nus eira impossibel da'ns spendrær our da quella profonda miseria, nella quæla giaschaivans; uschea ais eir a nus impossibel, træs proprias nossas forzas, da gnir tiers Gesu, da currir in sieu Brat[s]ch, e'ns metter in sieu sain: quaist sò nos Gesu il melg, peraque hò El dit Joh. 15, 5. Sainza me nun podais fær ünguotta. Appunto per quaista causa ans voul El raspær: El nâ solum ans clamma cha defsans gnir, ma eir impuonda sia potenza, sapienza, e Grazia lò tiers, per ans trær tiers se: El ans tscherchand e clammand, ans ammuossa la via, e'ns comparta forza da gnir tiers El; ed ans fò sentir movimaints sopra umauns in nofs cours: Ah! allura nun ressistin a sias trattas, ne indürin nofs cours, acciò El nun hægia da'ns dir; Vus nun volais gnir tiers Me, per avair la vita. Joh. 5, 40. U; Quantas voutas s'he Eau vulieu raspær in maniera, scò cha la Gilligna raspa seis pulschains suot sias ælas, e vus nun avais vulieu. Mat. 23, 37. — Che vulessans allura al respuonder? A stuessans sarær la buoccha, e'ns immütir, ed uschea restær in verguogna, [p. 19] scò quel tæl, al quæl gnit dumandô perche ch'el nun avaiva vestimainta da Nozzas? Mat. 22, 12. Ah! ans instupin della müravgliusa pazienza e longanimitæd da nos adorabel Salvæder, invers nus, della quæla, El ans dò evidentissimas prouvas, in que ch'El nun vain auncha staungel, træs sieu Evangêli, e træs seis benefizis, da'ns volair invidær, e træs sieu Spiert da grazia, da'ns volair trær, e raspær in sieu Bratsch, ed in sieu sain: Ah! addrizzè ad El quaistas supplicas (ma da cour sincêr) Tirans, e nus volains cuorrer zieva Te Cant. 1, 4. Trametta tia glüsch, e tia vardæd, cha quellas ans red-

schan, e'ns mainan. Psalm. 43, 3. Salvans, ô Dieu da nos salüd, raspans, e spendrans, acciò cha nus celebreschans il Nom da tia santitæd, e'ns glorieschans in tieu lôd. 1. Cron. 16, 35. Maister Gesu! hægiast compassiun da nus! Luc. 17, 13. O Dieu sajast a nus pchæders grazius. Luc. 18. Scha vus addrizais a Gesu, quaistas, u ôtras similes supplicas, ma sincêramaing, cioè con viv sentimaint da vos grand bsœng; schi El chi ais taunt benin e compassionaivel, vain subito a s'intenerir da divinas misericordis in sieu bun cour, ed a s'respuonder, Eau s'vœlg raspær nò in mieu Bratsch, e s'metter in mieu sain, træs benignitæd eterna Esaj. 54, 8. ed uschea vain subito a dvantær, perche cura El disch, schi aise fat, e cura El dò cummand, schi aise fat e [p. 20] suot, Psalm. 23, 9. Allura, allura, essas in Bratsch, ed in sain a Gesu; Ah! che allegrezzas commanzais fingiô quia nel têmp della Grazia a giudair, nella communiun del Triunic Dieu; schi, quellas allegrezzas sun premizias da quella Gloria eterna, preparæda a vus in Cêl: Appuntô in tæla Gloria (suainter ils plæds da Gesu davart ils Infaunts) savains sgüramaing esser trasportæda, sün las ælas dels Merits da sieu Salvæder, la benedida Orma da nos chær ed ammabel fræret, il chüerp del quæl avains huossa accompagnô alla tomba sepolcræla: e quaist sgür ais il pü dutsch Balsam da cuffüert sün la sensibla ferida fatta nel cour dels chærs Genituors: Ah! cha il sench Spiert, il vair confortæder, træs sia divina virtüd, applicha a lur contristôs cours ed, a quels da tuots lur chærs attinents, chi cridan cun els, quaist prezius Balsam da cuffüert, cun als trær in memoria la vantaggiusa, e gloriusa sort ad El incontræda, cioè cha à quel Segner chi il tuot dirrigescha, hò plaschieu, træs effet da singolæra Divina si'amur vers el, da'l raspær our da quaist mæl muond, nel quæl sun taunts prievels, corrupziuns, e cruschs; e l'elevær in sieu Bratsch, ed in sieu sain, scò la chæra mercede della fadia da si' orma, scò üna ammabla rœsa, e gilgia, avaunt sia s. Fatscha, in eterna sgürezza, e gloriusa Beadêntscha. Spanda il Segner sur ils chærs Genituors, e lur chæra ammabla [p. 21] Figletta; scò eir sopra l'intêra lur dilettissima Attinnenza, ogni preziusa benediziun spirituæla, e corporæla: Ed ad els, ed a nus tuots fatscha nos Segner la grazia da d'esser Agnels ad El in Bratsch ed in sain, nel têmp, e nell'eternitæd Amen!

[p. 22] DISCUORS
fat sopra la Sepultüra, mifs in rima.

Nel Capitel dêsch d' ochævel
Dels Proverbis d' Salomon
Ed allò nel vers deschævel,
Disch quel grand Raig da Siou,
Cha il Güst in salv sarô
Mifs in ün lœ aduzô,
Ch' ais la Tuor del Nom del Segner,
Ferma lò sgür per il tegner.

Ma chi ais quel Güst chi quia
D' Salomon vain manzunô,
Il quæl hô tæla güstia,
Chi'l fò esser aduzô?
L' ais quel tæl chi træs la fè,
Inserieu in Gesu è,
Ed abbrauncla sa Güstia,
La quæl' ais dvantæda sia.

[p. 23] Quaist Güst ais taunt vintüraivel
Nella Lia da sieu Dieu,
Il quæl l' ais taunt ammiaivel,
Ch' El s' declæra per Bab sieu:
Schi, El hò eir il sench Spiert,
Chi'l conforta taunt da tschiert,
Ch' El l' asgüra della vita,
Chi sarò in Cêl compita.

Ah! felice ed ammabla
Ais la sort del Güst fidel!
Sia Part ais buna, stabla,
Aviand l' Immanuel
Per ogget da sieu dallet,
Per sieu sommo Bain perfet;
E quaist ais l' algrezcha sia
Da giudair sa compagnia.

L' orma da tæl Güst uzæda
In Cêl, aint nel etern pôs,

Daffat lò sarò beæda
Con tuots Aungels e beôs;
Ed allò vain a chantær,
E' per saimper adurær
Quel Agnê chi l' hò Spendræda,
E l' hò fatta taunt beæda.

[p. 24]

L' ais appunt' allò rivæda
L' orma da nos chær Fræret,
Da sieu Gesu compagnæda
In lœ da d' etern dallet;
Sieu Chüerpet repôsa qui
Aspettand sün quel grand di
D' la beæda resüstaunza;
Ed il Cêl sarò sa staunza.

Ah! cha Gesu a nus detta
Quel grand dun taunt prezius,
Ch' ais la vaira viva Cretta,
Træs la quæla possans nus,
Sa Güstia 'ns 'applichær,
E træs quella güsts dvantær;
Per entrær in vit' eterna,
In sa Gloria sempiterna!
Amen!

# PETRUS DOMINICUS ROSIUS DE PORTA.

**La Præsenzia dell Succuors divin in accidaints da fatalitæt our dell' pled divin declareda & demonstreda; in una chriſtiana predgia funeræla, alla justa memoria, dell honorat, ſabi, pietus e prudaint iuven, Ser. Jann Perin Vedrosi, salveda, da Petro Dom. Rosio de Porta. Stampo Coira, tiers Orell, Gessner, Walser & Comp.**

[p. 3] TEXTUS:
ESAJ. XLIII: 1, 2, 3.

Vſchea diſch il JEHOVAH quel chi t'ho creo, o Jacob, & quel chi t'ho formo, o Iſraël: Non t' tmair; perchie EAU t'haig ſpendro, EAU t'haig clamo per tieu nom, tü eſt mieu! Cura tü vainſt a paſſer tres las ovas, ſchi völg EAU eſſer cun te, & n'ils flüms non ſaroſt ſtenſchanto: Cura tü chiamineraſt tres il föe, ſchi non ſaraſt ars, & la flamma non vain a 't conſumer: perchie EAU ſun il JEHOVAH tieu Dieu, il Sanct d'Israël tieu Salvedar.

Veneranda, Chriſtiana raſpeda, tres il cuſtaiveſ Saung da JESU chier cumpredas, & mediante fé e poenitentia al Salud clamedas oarmas!

Supra tuot que chia nus craſtiauns podeſſen davart la natüra della divin' eſſentia ratiociner diſtinta & admirabla ais la repreſentation chia 'l Segnier davart ſe ſveſſa dett ünzacura a ſieu fidel ſerviaint Moſi be in procinctu [p. 4] chia 'l il inpalmet las tævlas d'crap, & a s'legitimaiva per Imperatur d'Iſraël, cura ch'el al diſſ: Il Segnier ais il JEHOVAH! un Dieu miſericordiaiuel & grazios, longanim al ira, grand in benignitet et vardet chi obſerva benignitet in milli generations, perdona l'iniquitet e ſurpaſſamaint; ma chi non abſolva ma brichia il culpabil, anzi viſita l'iniquitet dels Baps in ils Filgs, fin ſur la tertia & quarta generation, tenor quella in cohærentia ais da legier Exod. XXXIV: 6. 7. in quels pleds il Segnier primo intimeſcha ſieu ius e patronanza ſur il poëvel, e lhura s'expectoreſch' el maximamaing da duos proprietets, cioe da ſia misericordia & da ſia iüſtia. Una repreſentaziou degnia ad ün legislator chi procura & diſidera la felicitet del pövel chi s'depoarta ſuot ſieu Scepter; perchie quiſt conſiderand ſia iüſtia, s'inchiürerô da non offender ün Patrun uſche

abſolut, & trand in refleſſ la miſericordia, havero ſaimper motiv di'l amer, & pilgier contin recuors tiers el: ma iſteſſamaing üna repreſentazion chi a ſi ſteſs pera contradictoria. Co aiſſi poſſibel, (uſchea a'ns ſuggeriſcha noaſs intellet) chia quel Segnier & Dieu ſaia miſericordiaiuel, il quel in l'iſteſs temp intimeſcha chia tres ſia compaſſionaivlezza non deſs inguotta deceder da ſia iustia? & ſcha Dieu deſs cun nus povras condemnabiles creatüras ir in iudici non abſolvand il reo, ſchi chi s'aiſchia fer ſpranza da ngir iüſtſichio? Ma tela contradiction ais dech apparente. La execuzion da quellas duos proprietets non dvainta in ün iſteſs temp; il prüm ais il Segnier miſericordiaivel tard' al ira & da granda benignitet; & pür cura chia las ſuguas da benignitet non tiran plü ünguotta, & chia'l craſtiaun tres ſieu cour chi non s' ſo meldrer, ſuradrova ils theſoris della divina grazia, ſchi pür alhura rump el la bachietta in ira, & s' tir' aint cun iüſtia ſco cun ün guaret. Uſchilgioë per quanto chi concerna la generaziou humana, air ſto tſchanto JESVS CHISTVS per propitiatori, via da la vita & mort del quæl la iuſtia ho ſurongieu sia ſatisfactiun, & in ïſteſs temp la miſericordia ha aſſequieu ſieu intento, eſſendo ingiün ſch' el vol crair ha plü dad' ir a perder anzi puo dvanter participabel della vit' aeterna. Siaud dimena la miſericoardia in Dieu ais eſſenziæla, & ch'ella praeceda all' execuzion della iüſtia ſchi aiſi chioſſa indubitata chia in la contemplazion della divina natüra hagia il craſtiaun ün perpetuel fundamaint da conſolazion. Quaiſta vardet ſurvegnia nouva foarza our della deſcription da Moſe datta, in la quela cura vain üna vouta ditt ch' el non abſolva il culpabil, ſchi del otra part vain quadruplicatamaing aſſerieu ch' el ſaia miſericordiaivel, grazios, longanim, e grand in benignitet; iſteſſamaing ſch' el imnatſcha da caſtigiær ils infaunts chi caminen n'ils pervers feſtizzis da lur Baps fin in la quarta generazion, ſchi'ns declera 'l ils terms da ſia miſericordia löenſch [p. 5] plu extra & ſupravagants, in milli generations d'eſſer miſericordiaivel via da quels chi l'aman; il chie es üna ſignificaziun d'ün theſori inexhauſt üna promiſſion chi ſupereſcha tuot noaſs captu. Il Evangelist S. Mathæus in la genealogia da Christi ch'el dedüa da 'd Adam fin ſün noaſs Segnier JEſum, non chiatta plü co trais voutas quattuordeſch generazions in ün ſpazzi da quattermilli anns, in ün ſpazzi per üna certa porziun dal quæl, ils craſtians vivaiven poich ſuot milli ans: chi non deſs dimena reſter tuott adtonit ſentind chia Dieu völgia na in XIV. o. XLII. oder cient, dimperſe in milli generazions eſſer miſericordiaivel e compaſſionaivel vie da quels chi l'amman!

In vardet ſcha in la divina MISERICOARDIA non a'ns fuſs tſchanto aſylo ſchi ünguotta chiatteſſen's in Dieu, peramur da chie nus il deſſen amer; ünguotta perchie deſſen's quaiſta vita, cun oters ſieus beneficis

giavüſcher. Perchie voliand contempler ſia aeternitet & omnipreſenzia, non foſſi otramaing poſſibil co chia reſteſſen per ſtupur adtonits e conſternos, ſimils a quels chi alla extremitet d'un precipitus munt voleſſen imſürer o ponderer la profunditet del abyſs chi ſuotta di els ſuoſchda. Cun trer a conſiderazion la divina omniſcienzia, ſapientia, e potentia, ſurongins bain ampla materia da admirazion, e potents motivs ad üna humbla ſuottamiſſiun; & tandem laſchand ir ſün la iüſtia ün'olgieda, ngiſſe'ns mel apaina podair ſter plü in pe; ſaviand chia ſun milli punctums, non eſchens in ſtedi da'l reſpuonder brichia ſun ün(a). Un tel Dieu podeſſens bain venerer e tmair, ma ingiün' occaſion haveſſens in l'iſteſs temp quel di 'l amer. Saia dimena lodeda aeternamaing la divina miſericordia, ſiand ſia bontet düra in aeternum(b); ſaia aeternamaing bendieu quel chi ha volieu chia ogni vouta nus uzain noaſs oëls vers il Cel, ſchi chia al daiens reguarder ſco per noaſs Bap, anzi in IEſu Chriſtu Bap da tuotta conſolazion(d).

E'm fuſs da lavur zuond pitſchna, our della periodo da tuots temps, & maniera chia Dieu ha con pouvers p(e)[c]hiaduors continamaing üſo, da fer vair quant tenace Dieu ſaia da ſia promiſſion e declaration, et quant fich la miſericordia ſurvargia la iüſtia via da tots quels chi 'l aman: mà quaiſt non ais mieu ſcopo, ne'm permetten ils ſtretts terms fixos ad ün exordi. Our da tanta quantitet da documaints ch' Eau podeſs prodür [p. 6] allegeſch ſolum ün, il quæl eir be ſolet puo baster a confirmation della menzoneda conſolabla vardet: & quel conſiſta in que; chia ingiüna affliction poaſſa eſſer uſche granda ingiün pericul e disfortüna uſche praecipitûs' e displaſchaivla la quælla non vegnia da ſia benignia providentia in tel möed dirigida chia eir in ils vltims ſtramizzis della moart poaſſen fidels s'afficurer da ſia paterna aſſiſtenzia. Una vardet, chi cura ais in noaſs cours ſcritta ſü, ſerva per ün perpetuel ſaludaivel balſam, ſün ogni ferida chi complaſcheſs al divin maun da'ns laſcher arriver; ün argumaint il quæl a'm ha parieu na dech adattaivel, dimperſe eir neceſſari in la praeſent' hura, cun V. C. da conſiderer, chi eſche'ns in pompa e ſolennitet lugubre radunos per render l'ultima honur al noaſs in JESU cher confrer & connvaſchin, il honorat, pietus e ſabbi iuven ſer JANN PERIN VEDROSI, il quæl ſco ais ad ogni ün cognit avant XVII. dits n'il XXII. ann, et 34. di da ſi'aetet, üna bella fraiſchia fluor, davous Dieu üna ſpranza & ſuſteng da ſieus genituors, & in ſia i(n)[u]ventüna üna muoſtra da quietezza e tema del Segnier, ngit dellas rabioſas uondas da noaſs öen, chi our del ordinario in quel di ſcufflaiva, dindettamaing tratt aint et avant noaſs öels mno via, chia fin in houſſa ingiün' humauna diligenzia ſieu chuerp ha podieu ſcoprir u retornanter

(a) Job. IX: 3. (b) Pſ. XXXI. (c) Matth. VI: 9. (d) 2. Cor. I: 3, 4.

plü. La part, chia'ls membrums del coarp da JESU CHRISTI piglien verſo da lur conmembrums a'ns ho obligio da ſpander oura vers il Segnier ils noaſs plaunts cun dir: Segnier! co haſt fatt traunter nus üna rottüra! las avainas dell' humanitet vöglien eir ellas lur cours liber, per a que non 'ns havain nus pordieu artegnier da ſponder larmas cridand con quels chi criden(e), ſieus addoloros genituors, Spuſa, & frer, als quels la nouva da tel accidaint ais in lur cour dvanteda üna frizza. La plaſchaivla conuerſazion da noaſs chier defuncto, deſideri vers il pled del Segnier, & frequentia allas ſenchias raſpedas ch'el in ogni occaſion declaraiva, haun a noaſſa radunanza cauſo ün tel larg, chia non podains differir plü temp da exhibir a ſia memoria l'ultima honor uſchilgio a ſieu funerale debita. Cotres cragiains da ſchiargier noaſsa conſcienzia, conteſtand la part chia pilgiains via dil accidaint chia 'l Segnier al ho laſcho incontrer: & eis mieu cordiel giavüſch chia 'l Segneir detta di repetir noaſſa ſolennitet, cioe chia el chi ho ſchiaffieu Cel, terra, & las ovas laſcha ſcoprir ſieu coarp, per ch'el poaſſa ngir retornentô in l'ær del Segnier ad üna Chriſtiana ſepultüra. Frattanto per lever noaſs anims dal contuorbel, 'm haig pilgio avaunt, cun [p. 7] voaſſa C. C. da conſiderer ils confortaivels pleds, chia 'l Dieu d'Iſraël, il Segnier fœdero, laſchet tres il Zelant Prophet Eſajam a ſia Baſelgia chi tres bgierriſſems & greviſſems privels our da Babylon, inua fat transporteda, doveva in ſia prima patria la Palæſtina, in ſia antiqua ſtaunza, Hieruſalem ngir retornanteda, annuncier. Tadlé quels tunan uſchea: Uſchea ho ditt il JEHOVAH, quel chi t'ho creo o Jacob & quel chi t'ho formô o Iſraël: NON T'TMAIR; perchie EAU t'haig ſpendrô: EAU t'haig clamô per tieu nom; TU EIST MIEU. Cura tü vainſt a paſſer tres las ovas, ſchi völg EAU eſſer cun te, e cura tü paſſeraſt tres ils flüms non deſſen quels a't ſtenſchanter. Cura tü chiamineraſt tres il foe, non ſaraſt ars, la flamma non vain a't conſümer. Perchiev EAU ſun il JEHOVAH tieu Dieu, il SANCT d'Iſraël tieu SALVEDAR: aint in quæls obſerv ngir contngiüdas las ſequentes trais vardets. La

I. chia ingiün accidaint u fatalitet poaſſa incontrer ſainza l'admiſſion divina

II. chia in disfortünas eir las plü precipites, cuorra il Segnier tiers cun ſia aſſiſtenzia a quels ch'el ama.

III. Chia ogni fidel hegia raſchun ſufficiainta ſun deta impromiſſion fatta da s'fider, & dimena iüſta cauſa d'admetter conſolazion.

A dilucidation & confirmazion da quels ſarò noaſſa conſiderazion intenta Conceda il Bap noaſs & da noaſs Segnier JESV CHRISTI il Dieu da

(e) Rom. XII: 15.

ſapientia & da tout cunfüert, a mi il ſpiert da cognuoſchenſcha da podair rimer ils abyſs da ſia benignitet vers nus, & lingua viva ſias ſalüdaivlas vardets allas a mi confidedas oarmas virtüdaivelmaing per inſinuer & imprimir; per chia occorrind chia ngind ünzachi da nus ferieu da ſieu maun, ſchi ch'el hagia balsam promt a tela plegia; ch'el cun pazienzia a s' ſuottametta al maun da quel juſt e bening Bap, ſco tuochia a fidels infaunts renaſchieus tres JESUM CHRISTUM noaſs Segnier, Amen.

## PART. I.

La prima vardet in noaſs Text contngida ais: chia ingiün cas da disfortüna poſſa in quaiſta vita ad ingiün incontrer ſainza ſü inmiſſion ſü permiſſion del omnipotaint, chieis il creatôr da Jacob il ſpendreder d'Iſraël. Quella s'verifichia in l'aſſecurazion del Segnier ſveſs fatta, chi diſch in [p. 8] ogni diſcrimen ſaia da fö ſü d'ova ſchi ch'el vöglia eſſer cun il periclitante; onde chie neceſſariamaing ſeque chia üngiün da dits accidaints poſſen accader ſainza ſia divina völgia. Quandernô quellas expreſſions da privels in ova & föe non denoteſchan tant las calamitets chi da dits duos elemaints ſpecifice paun arriver; co generelmaing ogni disfortüna improvisa & chi conſüma chi in quella crouda: ſco da quiſt 'ns aſſecureſcha la maniera da tſchantſcher ſymbolica als poevels del oriaint & eir als ſancts ſcriptuors vſiteda. Vſchea voliand il ſanct Prophet David ingrazchier il omnipotaint per la liberazion our d' ſuot ils inimichs, dſchaiv el, ch'el haveſs tenſchieu il maun our dal uteza, & il tratt our d' grandas ovas 2. Sam. XXII. 17. Pſ. XVIII. 17. & otralgiur planſchand ſias miſerias dſchaiv' el: chia 'l Segnier l'haveß miß ſun la prova ſco s 'metta il argent, l'il haveß manô in ün latſch, & miß üna ſtrenſchadüra intuorn ſeis flaunes, condüt in föe et ovas Pſ. LXVI. 12. (f) Il chie es praticulermaing eir in noaſs Text d'intler, il intento del quel ais d'aſſecurer la Baſelgia transporteda in Babylon ch'ella ſarò indubitamaing retornanteda in Canaan non obſtande tuots impedimaints e privels chi podeſſen ngir miſs jn ſtreda, tenor quaiſt our dèl inter contextu s' manifeſ(i)[t]a & maximamaing our del v. 5. 6. 7. cur el diſch: Eau völg fer ngir tieu ſem dal levant, eau t' völg raſper dal ponent: eau dirò al Septentrion, dâ; & al mezdi, non ſcumander, maina no mieus filgs da lontaun, & mias filgias dal extremitet della terra, tuot quels chi s'clamen da mieu nom q. a. mieu pövel Iſrael. Que chi huoſſa ans vain declaro gene(n)[r]elmaing, ſtova neceſſariamaing havair certezza comprobeda eir in ogni caſu ſpeciale; dil chie neir podains ſter in dubi ſaia chia dimanden il ſaun intellet per cuſſailg o vero la divina

(f) Vid. Job. XV: 34. Pſ. XXXII: 6. Pſ. CXXIV: 4, 5. Pſ. CXLIV: 7. Eſaj. XXVIII: 17. Thren. III: 54. Ezech. XV: 6, 7.

revelation. La ſauna raſchun ns diſch chia 'l Segnier ſaia ün Dieu chi cognioſcha eir la minima circumſtantia dels fats chi occuorren in quaiſt muond, ch'el eir hegia üna exacta diſpoſition ſupra ſias creatüras, per las quelas el proveda: co dimena deſs a ſias creatüras incontrer qualchioſſa d' disfortüna ſainza ch'el l' hegia previſa? Quell chi ha fatt l'oraglia non deß el vair; & quel chi ha ſchiaffieu il öel non deß el udir? quel chi muoſſa la lgieut ſcientia non deß el cognoſcher e quel chi rögna ils pövels, non deß el caſtigær. Pſ. XCIV. 9. 10. la S. Scrittüra a'ns intoneſcha chia in Dieu ſaian nus, vivan nus, & 'ns movaitan nus; (g) la 'ns intimeſcha chia nianch ün pasler il plü vil dels utſchels crouda [p. 9] giu d'ün tett, neir main ün chiavel, chi non es ün membrum, ma ün excrementum ün effluxion dellas humuors humaunas, paſſa cruder oura ſainza la voluntat da noaß Bap coeleſtiel. (h) Tuots fatts chi in quaiſt muond ſurvengien lor actualitet, ſun da referir oder inmediatamaing a Dieu ſco l' auctur inmediat; oder chi dependen della ſpontanea libertet del crastian; oder chi ſun contingentia, accidaints, quels paren d'eſſer be occorrieus per grataig, (humaunamaing a dir) ſainza influentia della operation divina, ſainza conſenſu della voluntet del craſtiaun. Epür ſavains our della S. revelazion chia nianch ün da quels poſſa dvanter ſainza concuors della divina virtüt. Eun non'm teng ſü nianc per ün pled a moſſer chia las chioſſas chi eſſentielmaing ſubſiſten, ſco ſun tantas bellas creatüras in quaiſt univers, elemaints, craſtians, beſtias, & angels con tuottas lor ſpecies ſaian ün ovra immediata del maun da Dieu, ſiand ogni ün vezzachia da ſe ſueſſa, nianchia nus chi pero eſchen la plü nöbla creatüra in terra, poſſen ſubſiſter nianch ün momaint, & chia da nus ſueſſa non eſchen nianch ſufficiaints da 'ns impiſſer, taſchair fer ünqualchioſſa d'böen. (i) Mo neir main cert aiſi chia eir las actions chi paren totalmaing da depender da noaſſa libertet, vegnien dirigidas della diſpoſition ſuprema. Our da quaiſt principi aviſa S. Jacobus ogni fidel da non fer ſias temporelas diſpoſitiuns ſimplemaing uſchea: Hoaz o damaun volain nus ir in tel citet, e volain a lò dimorer ün ann, volain mercanter e gudaigner, ſainzi praeſupponer ſcha eſchens in vita, & chia e pleſcha al Segnier. Jac. IV. 13. 15. Quel potent Raig dell Aſſyria ſennacherib, chi portaiva la fortuna in ſias armas, ſtimaiva chia ſch'el fuſs avanzô in opulentia, terras, e pövel, ſchi chia ün pitſchen reginam ſco eira quel dellas duos ſchlattas Juda en Benjamin, s' ſtoveſs ſainza otra conſtraſtanza s'render: Non ſun meis princips dſchaiv'el ſco tant raigs? non ais Calno ſco Carchemis, non ais Hamat ſco Arpad, Samaria ſco Sepharvaim e Damaſco? ſco mieu maun ho chiattô 'ls

(g) Act. XVII: 28. (h) Matth. X: 29, 30. (i) 2. Cor. III: 6.

reginams 'ls Deis dals quels eiran in mer nuommer & da plü valüta co quellas da Jeruſalem e Samaria: uschea deß eau fer a Jeruſalem & a ſieus idols, ſco Eau he fatta Samaria & a ſieus idols. Eſaj. X. 9. 10. Et cert humanamaing a diſcuorrer paraiva chia l'execuzion da tel deſſeing dependeſs ſolomaing da ſia libertet e cumand. Mo ſainta il refleſs chi fa il Segnier lá ſupra! Eau ſaig bain diſch il Segnier chia Aſſur paiſſa da ſterminer pouvels brichia pochs: mo el non ais oter co üna perchia da mi'ira, ün baſtun dà mia indignatiun; [p. 10] puo una ſgür glorier ca(o)ntra quel chi taglia con ella, ud una reſgia s'magnifichier contra quel chi la maina, oder la perchia s'alvanter contra quel chi 'l auza: uſche main puo ſennacherib qualchioſſa intraprender. v. 5. 6. 15. ſchibain, e reiſta tiers il concluſo del plü ſabi traunter ils mortels, chia ejr il cour del Raig, il plü deſpotico da chi porta figür humauna ſaia n'il maun dal Segnier ſco aguels d'ovas & ils ſtorſcha tiers tuot que ch'il pleſcha! Prov. XXI. 1. Quanto las occorrenzias accidentales, ſchi chie ais plü contingente co la ſoart chi vain butteda in il ſain; e pur l'eſito da quella ho per fundamaint il iüdici del Segnier. Uſchea puo il cour del craſtiaun deliberer davart ſia via: mo'l Segnier drizza ſeis paſs. Las diſpoſitiuns del anim ſun del craſtiaun: mo la reſpoſta della leaungia ais del Segnier. Prov. XVI. 33. 9. 1. Chie ais plü accidentale co il cruder d'ün chiavel, co'l ſvoler d'ün utſchel? e pür niancq ün da quels dvainta ſainza la voluntat del Bap coeleſtiel? Mo ſcha accidaints d'uſche poch momaint non paun dvanter ſainza divina permiſſion, ſchi co deſſen nus crair chia fatalitets doloruſas, chia diſgrazzias, e mortalitets poaſſen dvanter ſainza la diſponenza del ſuprem maun? Ach NA; diletts: Chriſtus fa üna tel illation chia nus contrapaiſen lönſch als utſchels, & chia tuots noaß chiavels ſaian inumbrôs. Per a que a'ns ho la S. ſcrittüra dunô argumaints ſufficiaints & aſſecuration certa, chia ingiüna, anguoſcha u fadia, ingüna calamitet u fatalitet da chie nom ella me ſaia poſſa incontrer ſainza ſia licentia, permiſſion u determination. Ingiuna affliction, (tela ais in quaiſt lö la forza del pled orgiuel e brich ſco noaſſa our del Deodato formeda verſion ha transferieu iniquitet, & peruerſitet) non vain our della puolvra diſch Elifaz tiers Job. cap. V. 5. 6. & dech our della terra non dſchermuoglia inguna fadia, per a que ſchabain eir il craſtiaun pera da naſcher per la calamitet ſco las sbrinzlas chi ſvoalan in ot, ais ſaimper Dieu l'unic chi fo tuot queſtas chioſſas. Per tel raſchun s'declera Dieu ſueſs ſupra quaiſt puncto fich expreſſivamaing tiers Eſaiam dſchand: EAU ſun il SEGNIER, e non ais co alchiun oter: Eau ſun quel chi ſchiafeſch la lüm, e fuorm las ſcürezzas chi fetſch la peſch, & ſchiafeſch il mel: cioe brichia mel da cuolpa chi ais il pchio, ſiand ſeis öls ſun plü netts, co ch'els poſſan vaïr il

mel, (k) dimperſe il mel da paina chi ais d'ogni fort calamitets; Eau ſun il Segnier chi ſchiafeſch tuot quaiſtas chioſſas. Eſ. XLV. 7. & Amos explichia quaiſta propoſition vſche extenſive chia in la citet non dvainta ungiuns da tels mels, chia 'l [p. 11] Segnier non l'hegia fatt. cap. III. 6. Bain dimena podaiva clamer oura la zelante Anna mamma da Samuel: il Segnier mazza e vivifichia; el el es quel'chi fo ir giu in la foura, & eir quel chi tira oura. I. Sam. II. 6. & darchio il ſabi Elifaz: il omnipotaint ais quel chi trametta la dolur & eir la ligia ſu; el ais quel chi fo la plegia, & ſieus mauns guareſchan eir, & dimena de non ſdegnier la correction dal Segnier. Job. V. 17. 18. Et quaiſta ais a tuots fidels ſaimper ſteda l'anchora, ſün la quela els haun pozô lor barchietta, & tandem maneda ſalva al porto. Un pientaivel Joſeph haveſs gieu bgearra occaſion da bütter la cauſa da ſia precipitazion in ün foaſs, da ſia vendita in Egyptum, da ſia impreſchunia, da bütter dig eau ſün ſeis invidiants, diſgrazchios frers: eſſendo da quels lur anim Cainiano eira il principi e fundamaint da tottas calamitets occorrüdas. Que cognioſchaiven bain eir quels infidels, & per a que s'tenaiven chia dopo la mort del Bap, als ngiſſi rendieu ſegond lor merit. Mo NA: Joſeph tenda ſeis impiſſamaints lönſch plü ôt et ſpera della malignitet dels frers ſa'l ün fundamaint plü cavuol, il quel l'ho eir ad el ſaimper ſuſtugieu: el diſch: vus s'impiſſaiuet mel contra me, mo Dieu ais quel chi 'm tramiß a qui; & Dieu ha vout quel mel in bain. (l) Per a que ingraziaiv'el eir alla direction divina. Scha ad ünzachi oter ngiſſen las novellas chia vagabunds rubedars haveſſan mnô via tuot ſieu beſtiam, & chia ſeis infants fuſſen eir tuots inſembel, d'üna fatalitet improviſa ngieus privos da lor vita, ſchi s'ngiſſi a ſentir greivas querelas contra l'iniüſtia, e violentia da ſimils invaſuors; co s'udiſſi regulas e precauzions chi haves(s)ſen dovieu præcavir la inopina mort dels infaunts: mo quel patiaint araber ünguotta del ſimil: per perdita da ſia facultet mneda via (perchia l'opulenzia dels Orientels conſiſtaiva in quantitet da beſtiam) non s'rimarchet el con grand diſplaſchair; bain ſchi, cura la nouva rivet chia ſeis ſet filgs e trais figlias fuſſen d'intant chi convivaiven della chieſa crudeda aint tuots cuvatos & amazos, lhura dig eau ſcarpet il prus Job ſia raſſa, s'tondet ſieu chio, (ün ſeng in quels temps & louchs da cordöli) s'büttet in terra & adoret il Segnier. Mo perchie aduret Job il Segnier? Perchia diſt tü? taidla ils pleds da quel ſpejel da patientia: Il Segnier havaiva a'm duno; &, na ils ſabeers e rubedars, quiſts riguard el numa tant co inſtrumaints, ma il SEGNIER HO PIGLIO; benedieu ſaia il nom del Segnier. Job. I. 21. Schiuſabla eira la vendetta d'ün proaſſem da

(k) Hab. I: 13. (l) Gen. XLV: 5. — L. 20.

ſaung, ſch'el haveſs n'illa prima furia ſatt contra d'ün chi haveſs amazzo ſieu frer: [p. 12] mo ſupra tel evenimaint ho il ſuprem Legislatur volieu laſcher protocoller la ſequente exception: Cura ſiand gratgio chia ſiand duos ieus a got da cumpagnia per talgier laina, & chia al un manand il maun, incontra chia la sgiur crouda our d'maing, & mazza ſieu proſſim, ſchi chia un tel deß ſurvngir recapito e patrocinio in una citet da refugi, (m) a chie requiſit eiran ſegond commoditet deſtinedas trais citeds in mez il paiais. Tü diraſt que eira per motivo diſcamper al furor primo, & que apüſſaivelmaing ſiand vain præſupoaſt non eſſer ſto alchüna malitia præmediteda. Oue puo eir eſſer, eau non ſun qui per inquirir in las raſchuns da tela legislation: ma ſolum t'völg alleger la cauſa chia'l Legislator ſveſs appona„ & quella ais cun quiſts poichs pleds ma craftaivels exprimida: peramor chia Dieu l'ho fatt incontrer n'ils mauns, ſchi deß valair tel conſtitution. Exod. XXI. 13. Our da chie abundantamaing s'verifichia chia eir ils minims evenimaints chi a nus peran accidentels u per grataig, tuottüna in riguardo da Dieu dependen della permiſſion inmiſſion & direction divina, alla quale nus tuots eſchen ſuottapoſt & tuochia chia ſaimper a'ns demonſtren obediains.

Da quiſta vardet, excepiraſt, non ho me gieu alchiüna dubitaunza & la craig aunch' huoſſa fermamaing: ma da quella non ho otra conſolazion, co chia l'ira del Segnier ſaia ſura da me, overo ſura da quel ch'el ho volieu tuchier ſpanſa oura. Ma, in reſpoaſta utrum ſcha detta vardet hegia ſaimper in tieur cor quel frütt, per prodür il quel, ella ais annuncieda, ais üna dimanda ch'eau huoſſa non poaſs ventiler: quia deſs eug ſolum dir all ultima part da ti' exception; chia quella non hegia alchiün fundamaint, eſſendo heſt gia vdieu chia quel Dieu chi mortifichia, quel eir vivifichia, chia quel chi plegia ligia eir ſü. Mo per evacuer tia obiection totelmaing attenda ſolum als pleds del Text, in la

## PART. II.

In quella diſch el: Non t'tmair perchie Eau t'he ſpendro: Eau t'he clamo per tieu nom, tu eſt mieu: cur tu vainſt a paſſer tres las ovas, ſchi völg Eau eſſer cun te, e cura tu paſſeraſt tres ils flums, ſchi non vegnien quels a't ſtenſchanter, cur tu camineraſt tres il föe non ſaroſt ars, & la flamma non vain a't conſumer, cun quælas diverſamaing ingeminedas phraſeologias [p. 13] il Segnier aſſecureſcha chia üngün privel ſara uſche dindet e fortünus, ſco tel eis quell dellas ovas, üngiün eſſche penetrant e ſpertamaing conſümant ſco ais quel del foë, chia in mez quel il Segnier

(m) Deut. XIX: 1—7.

non ſaia promt cun aſſiſtenzia a ſeis fidels chi pericliteſchan. O cour da Bap! o impromiſſion allegraivla O ſchiazzis da divin cuffüert! Deſſen nus dimena crair chia l'aſſiſtenzia del Segnier in cas vſche fortünus a'ns ſaia uſche promta, ch'ella a'ns fetſcha ſentir ils razs da ſia grazia, & vair ſieu bratſch per a'ns giüder ſtais oura? Ach ſchi chier oarma! perchie in tal guiſa ho'l a nus fatt l'impromiſſion, cura ch'el tiers il Pſalmiſt diſch: clama me in aiut, n'il momaint û di da tia tribulatiun, & Eau t'völg ſpendrer; E tu deſſes havair occaſion da 'm der gloria. Pſ. L. 15. Eau craig bain chia Dieu ſaia vſche amatôr della iüſtia, co della miſericordia: mo que chiatt eau eir, chia longorus ſai'el aunt co ch'el s'reſolva da partir oura pleias ſura da ſias creatüras, e contra ogni di promtiſſem in exerciter gratia e benevolentia. Traunter oter ſignels chia 'l Segnier havaiva do da diſcerner ün Prophet vairi dad' ün fos eira eir quaist n'il V. Teſtamaint: chia ſch'el haveſs al pöevel, in nome da Dieu impromiſs ünqualchie benefici, & chia quel non füſs arrivo ſchi chia ün tel ſaia ün fos Prophet; mo e contra podeva ün reſter ün fidel Prophet haviand prophetizô caſtigamaints, ils quels non fuſſen da Dieu tramiſs. Quiſta regula haveiva ſia certezza, & la vezzains verifichieda in l'exempel d'ün Jonas, la prophetia dal quel da Dieu inſueſs ad el miſſa in buochia nun giet n'il temp fixò in compli-maint: & a'ns do ün argumaint chia ſia miſericordia ſur ſias creatüras triumpheſcha ſur la iüſtia. Miſericordiaiuel e gratius ais il Segnier, tard al ira & da granda bontâ, il quel non ira in perpetuo, chi non proceda cun nus ſuainter noaſs pchios, ne'ns renda ſegond noaſſas iniquitets: quant plü ſublime chi ais l' otezza dels Cels ſura della terra: tant plu granda ais ſia bontet ſura da quels chi 'l teman. Suainter la lönſchezza del Oriaint, davent del occidaint: vſche dalönſch ho el buttô dauent da'd el noaß pchios. Inguel ſch' un Bap s'laſcha ngir compaſſion da ſeis infaunts: uſchea ais il Segnier miſericordiaivel via da quels chi 'l teman. Pſ. CIII. 8. 14. T'indubiteſch da ſia promtezza a ſuccuorrer ſchi conſidera be il mezz ch'el ho druô per a'ns liberer della goargia del infernel liun. A queſt fin ho'l impondieu nâ ôr & argient, roba corruptibile, na ſaung da tôrs & bümatſchs beſtias irrationelas; chioſſas fich inſufficiaintas, dimperſe non podiand otramaing reſter ſalva l'auctoritet da ſias ledſchas, ho'l do ſieu aegien filg, ſieu unigenit filg in la mort, in la doloruſa, ignominiuſa moart della cruſch accio chia [p. 14] juſtifichios tres ſieu ſaung nus ngiſſen ſalvos del ira. (n) Scha huoſſa, infereſcha l'Apoſtel S. Paullus: Dieu non ho ſchanagiô ſieu propi filg, anzi l'ho duno per tuots nus, ſchi co nuns vain el a duner tuottas chioſſas, q. a. tuotta neceſſitet cun el. Rom. VIII. 32. Que ais üna

(n) Rom. V: 8, 9.

concluſion a maiori ad minus ſco s'diſch in las ſcoulas, tant co ſcha el dſchefs, Un Bap chi ho ſpais deſch u plü milli Renſchs per ſpendrer ſieu infaunt ourd ſuot la ſclavaria del Türch, u gialeas d'algier, n'illas quelas eira crudô, dal cert dopo chia 'l il havero ardüt in caſa ſüa, non al tſchunchiarò giu ün töch d' paun cur 'l il rova, od ün daner, ün bluozchier cur 'l il giavüſcha. Que ais üna concluſion chi facto ipſo ais compropeda; et me non ais ſtô ün fidel in anguoſcha, il quel clamand il Segnier in agiüd non hegia la foarza della divina impromiſſiun ſentieu. Joſeph, quel prus Joſeph t'illa ſentit, cura ch'el ngit precipitò in ün puozz; perchie dalungia comparetten Mercadaunts Iſmaëliters, chi haviand exponieu vaing ſicals d' argent, ſeparetten quiſt agnie dels luffs, & il conduetten ignio 'l Sengier deſtinaiva. Et chia quaiſt non ſaia dvanto ſainza chia dal cour e buochia da Joſeph ſaian ſtat tramiſſas miſſivas in il Cel, ſavains our della compunction chia quels dürs frers landerno havetten in lor oraiglias, chia els amuo non podevan ſmanchier cura dopo decuors da plüs ans, ſiand ieus giu 'n Aegypto per frumaint, & del Gubernator incontſchaint ad els, düramaing trattôs, dſchaiven: nus eſchen culpaunts davart noaß frer, perchie nus vſaiven l'anguoſcha da ſi' oarma. Gen. XLII. 21. Abraam & Iſaac t'illa ſentitten, dils quels il' Bap dovaiva maſſacrer ſieu ſulnaſchieu filg, chi iffingio ſtaiva liô ſün la laina; ſieu Iſaac ſia ſpraunza, ad el doneda n'il cientevel ann da ſia aetet. Ma vhé be ch'el traiva il curté per t'il ſchianer, ſchi eſi promt ün Angel, chi 'l clamma Abraam, Abraam! e basta! Non es que ſpendrô, non eis que clamô per nom? David quel hom ſuainter il cour da Dieu t'illa ho ſentida tuotta ſia vit' oura, mo maximamaing d'intant el ſtovaiva fügir per ils deſierts da Gibeon, Engedi, & in las terras dels Philiſtins, ſco eira cura ch'el per la revoluzion da ſieu melgratgio Abſolon ſtovet paſſer Jeruſalem tras il torrent da Kedron cu'ls peis nüds, ün Raig d'las XII. ſtattas: perchie be alhura fut confundieu il cuſſailg d' Achitofel, chi eira ſco ditt d'un oracul: tuot que non dvantet fortuitò: la ſcrittura diſch, chia que derivaiva tuot dal Segnier. 2. Sam. XVII. 14. Pera que clamaiv'el eir plain d'iublazz: aduzâ grandamaing il Segnier cun me inſemel; perchie cur eug uhe cerchio [p. 15] il Segnier, a'm hô el do reſpoaſta; our da tuot mias tribulazions a'm ho el tratt. Ils afflitts e travaglios vegnien guardand ſun el, & a cuorrer inſemmel tiers el e lur viſtas non vegnien a ngir in vergognia. Quiſt povret ho clamô & il Segnier l'ho oxodieu, our da tuottas ſias anguoſchas l'ho el tratt, l'Aungel del Segnier, metta laegier intuorn intuorn quels, chi 'l temen, & el 'ls vain a giuder oura. Inſagie e guardé quant bun chia 'l Segnier ais: Beo ais quel chi metta ſia pozza ſun el. Ils öls del Segnier ſun ſur ils iuſts, & NB. ſias oralgias avertas a lor bragir. Ils afflitts bragieu, &

il Segnier 'ls oda & our da tuot lur anguoſchas 'ls delibr'el: il Sengier ſalva tuot lur oſſa, un da quels non vain routt. Il Segnier ſpendra las oarmas da quels chi 'l ſervan e non vegnien a prir ingiuns da quels chi s'fiden in el. Pſ. XXXIV. In un oter lœ tſchantſcha l'iſteſs Prophet regel in una maniera tant co ſcha ad el haveſs tuot da parenter al noaſs cher confrer p. m. Tadle co el diſch: Tuots quels chia tu feſt gratia d'arcugnuoſcher lur ſurpaſſamaints, vegnien a t'rover in quel temp chia 'l mel ils piglia: & lhura eir ſcha zuond grandas aguazuns gieſſen dſur oura ſchi non vegnien ellas a river tiers el Pſ. XXXII. 6. La foarza da quella divina promiſſion ho ſentieu noaſs benedieu ſalveder Jeſus ſveſſa, chi per il greiv pais del' inſtante moart in Gethſemane planſchaiva chia ſia oarma fuſs in ſtramizzis della moart, & ſujaiva guotts da faung; perchie ſcunbaut el havet cun grand bragizzi e larmas offeri orazions e ſupplicazions, a quel chi 'l podaiva ſalver della moart, ngitt el dalumgia exodieu della tema: (o) Un Angel apparet da Cel chi 'l conſolaiva. Luc. XXII. 43. Quella foarza tandem, ha ſentieu quel ot illumino inſtrumaint della divina gloria l'Apoſtel S. Paullus. Quel eira un miles veteranus, un valeros ſudò, exercitô in las battaglias del Segnier, in travaglias, in battums, in preſchuns, & dafatta aint in moarts, in viedis, in privels da ſtums, in privels da ſaſchins, in privels da deſierts, in privels da mer; in fadia & aſtent, in vigilias, fam ſait e jeiunis; (p) & tuot que ſurvaindſchaiva el. Mo co? ſainta co el a'nsexplichia: Eau ſaig eſſer abaſſo, & ſaig eir havair abundaunza: Eau ſaig eſſer ſaduol & havair abundaunza: Eau poaß tuottas chioſſas tres Chriſtum chi'm fortifichia. Phil. IV. 12. 13. Saintest co el diſt tres Chriſtum chi'm fortifichia! A Quel iſteſs benedieu Apoſtol futt unzacura do un agualg in la carn, un Angel da Satana chi l' daiva pugniedas, accio ch'el non s'adduzeſs per l'excellenzia dellas revelations: a quellas haveſs que ſanct hom foarſa [p. 16] ſuccumbieu; pa'l quel el ruvet il Segnier trais voutas, accio l'il feſs partir davent dadel. Mo que havet nom MIA GRATIA T'BASTA: Mia virtut es efficace in las deblezas 2. Cor. XII. 7.—9. Cuort & böen: ingiuna calamitet puo eſſer uſche terribla, chia la foarza della buntet divina non la ſurvargia! Eau craig chia quaiſta nüvla da teſtimonis ſaia ſtifficiainta a't convendſcher della certezza della coeleſte adſiſtentia in ogni disfortuna: con chie völg ſolum per concluſion da noaſſa propoſition concluder con un exaimpel, chi ajs a quel della praeſente mortalitet plu ca paralelo del Prophet Jonas. Jonas fut per iuſtas cauſas dal Segnier aſtrett in tel circumſtantias ch'el ſveſs dett als barchiaroëls il cuſſailg di'l preccipiter n'il mar: Mo il Segnier havet pinê un grand peſch chi travundet

(o) Hebr. V: 7. (p) 2. Cor. XI: 23, 26, 27.

il Prophet, & Jonas fut n'il interior del peſch trais dits e trais noats. Chie ſtimais chia Jonas hegia piglio a maun in ils zuppels dellas avas, in il vainter della balena? El bragit via 'l Segnier, cun foarza, el uret, el ſupplichet: E chie fett il Segnier diſch la ſcrittura, cognoſchet l'anguoſcha da Jona, al l'exodit ſieu bragir, el dett cumand al peſch ch'el sburflaß oura Jonam ſun il ſütt; il chie inmediat dvantett! Jon. II. 1—11. O Dieu Zebaoth, quant inmenſa ais tia potentia, et tia miſericordia ſur ogni chioſſa!

Reiſta ſolum da dmander: ſcha 'ls fidels hegian da tel fatta promiſſion da s'confider: & utrum ſcha ditta promiſſion hegia ſias ſolennes præcautions, e ſtabil fundamaint. Al chie ſerva in respoaſta la

## PART. III.

in la quela ſentius a nome da Dieu da 'l Prophet ngir la promiſſion corroboreda cun las ſequentes conteſtations: Uſchea ho ditt il Segnier, tieu creæder, quel chi t'ho formô, cioe il Segnier tieu Dieu, il Sanct d'Iſraël, tieu ſalvedar. Aſſeverations trais & quatter voutas repetidas! uſche being ais Dieu ch'el ſuffreſcha eir noaſſas deblezzas, & cura noaſſa cretta ais flaivla ſchi ſuccuorra el a noaſſa incredulitet, & ſco un Bap per animer ſieu infaunt, balbagia cun el, & cun repetidas aſſecurazions il certifichia da ſia benevolentia. Interim in ditta aſſecurazion obſervains chia 'l Segnier la fundeſcha ſun trais tituls in iure e merito dels quals Iſraël, & ogni fidel deſs obtegnier plaina confidentia. Il prim titul ais ſiand ch'el ais il SEGNIER. N'il originel Hebraic vain quel exprimieu cun que pled JEHOVAH, il quel ais un nom chi propriamaing deſigneſcha la indepente, aeterna & omnipotainta eſſentia da quel aetern Numen chi es [p. 17] la cauſa da tottas chioſſas; ün nom chia 'l Segnier no vol vegnia adtribuieu ad oters; (q) ün nom quel ils Jüdeus per granda veneration aunch hoazz in di non ſuoiſchen 'lg pronuncier; ün nom chia Dieu a ſi aſſuma dech cur el vol fer cognoſchier l'inmenſitet da ſia potentia. Quanderno a Moſi cur l'il tramettaiva per liberer ſieü pöevel our d' Aegypto dſchett el: ad Abraham Iſaac, e Jacob ſun Eau camparieu ſuot il nom ELSCHAD DAI, (que ais omni ſufficiaint) mo ſuott mieu nom JEHOVAH non futt eaug d'els contſchieu. Exod VI. 8. Tant co ſcha el dſcheſs: las potentes operazions ch'eau effectuatò tant in Aegypto co in tuot il viedi vers Canaan ſaran ſtupendas & efficaces a liberer mieu poëvel our d'suot il iuff da Pharao, quellas faran vair ch'eau non porta il nom JEHOVA, exprimin il SVPREM, per ünguotta; operatiuns chi da voaſs perdavaunts non fun amuo ſtatt viſas. Cura dimena in noaſs Text vain ditt: Uſchea

(q) Eſ. XLII: 8.

diſch il JEHOVAH tieu creaeder, ſchi voul Dieu havair managio, chia uſchea d'vairi ſco padernuors cura ſto in lur potentia non manchainten ünguotta d'impuonder a ſuccuorrer a lur infaunts: vſchea s'völg el eir regorder d' nus ſco noaſs creatur, ſco noaſs formadur, al quel pero ſco Jehova non maunchia potentea alchüna. Chi houſſa s'indubita della promiſſion fatta d'ün Bap? Chriſtus la metta per fundamaint da ſieu ratiocini chia ingiün Bap detta a ſieu infant üna zerp cura l'il rova ün peſch, ne ün crap in löe da paun: mo anzi ſchi bons dons Luc. XI. Ma ſchi ſtain pür ſgiürs chia neir la parola del creatur, del Jehova non sbaluonzchia. Eau völg metter mieu maun ſü 'l mer, et mieu maun drett ſü'ls flüms, & vus deſſes a'm ngir clamand: tü est mieu BAP, mieu Dieu, & il ſpelm da mieu ſalüt. Pſ. LXXXIX. 26. 27. Chi fa ſcrupuls della cordialitet da ſia mamma? Mo neir nus havains qui otr'occaſſion: vain la duona a ſmanchier ſieu infaunt chi tetta, u non deß ella havair compaſſion del frutt da ſieu vainter: Mo eir ſch'ellas ſmanchieſſen, (chie abyſs da cordialitet) ſchi Eau non t'vœlg ſmanchier; Eau t'vœlg intalgier in las palmas da mieus mauns. Eſ. XLIX. 15. vid. c. LXIII. 16.

Il ſegond titul chia Dieu s'adtribueſcha ais ch'el ſaia lor Dieu, il ſanct d'Iſrael. L'originel diſch Elohim, chi vol manier ün chi deſs ngir venerò, & ogni ſaramaint tres el complieu. Da quaiſt pled chiatt Eau chia 'l Segnier ſaimper o quaſi ſaimper s'inſerva cura chia in trattations foederales vain davart las parts chia Dieu s'aſſuma da metter in effet tſchant- [p. 18.] ſcho. Uſchea diſch el ad Abraham: Eau vœlg drizzer ſu una ligia cun te & tieu ſem, vigor quala eaug ſaia voaß Elohim, voaß Dieu confederô Gen. XVII. 7. 8. Uſchea recapitulant il contenuto della ligia con Iſraël diſch el: Vus ſaros a mi un poëvel. & eau vœlg eſſer voaß ELOHIM. Lev. XXVI. 12. Et obligiand il Segnier las ſchlattas d'Iſraël tres la reduction our da Babylon ſco ün nouv benefici alla renovation della ligia con lur Babuns fatta, ſchi replica 'l antiqua ſolenne phraſe: Eau vœlg eſſer voaſs ELOHIM. Jer. XXIV. 7. XXXII. 38. &c. Fundamaint vairamaing craftaivel! Perchie Dieu s'oblagia d'effectuer ſia promiſſion cauſa la confederation & ſpeciale protection el s'ha obligio a que pövel. Fundamaïnt, in riguardo dal quel David dſchaiva: quel poevel dal quel Jehova ais il Elohim quel ais beò Pſ. XXXIII. 12. CXLIV. 15. ſiand quel Elohim chi ais il ſanct d'Iſraël ais il Dieu da tuott la terra. Eſ. LIV. 5. Et dimena vſchö löng co la ligia dels fidels con il Segnier ſubſiſta, chi pür in riguardo da Dieu ſarò indiſſolubile, ſchi haveron quels eir da contin da s'fider ſün el, tant co lur ſpelm, pozza, cert refugi.

La tertia relation chia Dieu expona ais ch'el n'il fatt ſveſs ſaia il ſalvedar; n'il Hebraic ais be l'iſteſs pled dal quel tira l'origine que bene-

dieu nom JESUS, quel ſalveder chi ſpendrarò ſieu poëvel d'ogni fadia & ovra mela. Et in vardet divers ſun ſtos ſalveders, ſco cun tel elogio vegnien ornôs othniel Gedeon, Sam(f)[ſ]on, & ogni oter chi ſpendraiva ſia ſocietet our dſuot il maun dels oppreſſuors: ma da tels lur foarza derivaiva tuotta da quiſt ſuprem ſalvedar; & lhura; foarza humauna non s'extenda ſün tuots bſoëngs: mo il ſanct d'Iſrael, il Dieu confederô ais cun ün pled il ſalvedar in ogni neceſſitet & affliction. Il temp ngiſs a'm manquer ſun obligio da dir cun Paulo requintant las miravlgiuſas liberatiuns tres il maun del Segnier fattas, tres la potentia del quel ils fidels haun vendſchieu reginams, operô iuſtia, obtngieu promiſſiuns, zuglio la buochia dels leuns, ſtuzzo la foarza del fœ, ſcampô dels tagliaints da ſpedas, & liberos our d'ogni extremitet: (r) con chie ſparngiand il temp, vœlg ſubſiſter.

Houſſa; alla parola d'ün galant hom s'conceda tuotta fede cur ün ſô ch'el ais in ſtedi da ſalver ſia promeſſa: ma ſchi chie dſchainſi davart la parola dal JEHOVAH, ils pleds dal quel non ſun ſchi & nâ, inconſtants dimperſe SCHI & AMEN. 2. Cor. I. 20.? ad üna promiſſion confirmeda tres ün iuramaint deſs conſter tuotta cer(r)[t]ezza: & al Sanct d'Iſraël [p. 19] al Dieu confoederò chi'ns affecureſcha repetidamaing da ſia benevolentia non deſſen nuo tſchanter fidanza? Dieu non ais ſch'un craſtian ch'el mainta, dſcheiva Bileam, ne un filg del hom, ch'el s'aruvla, deß el havair ditt una chioſſa, ch'el non la fetſcha, deß el havair tſchantſchô, & non ſalver ſieu pled? Num. XXIII. 19. Davart Alexandro M. s'legia chia cur dech il nom ngiva pronuncio ſchi chi ſpariva l'anim als inimis, e cont(t)[r]a creſcheva coraggio als ſeis, cauſa chia ſia præſenzia importaiva liberation: et nuo deſſen ſbaluonzcher, indubiter, chi ſentin il ſanct d'Iſraël ſveſſa il Jehova il Elohim, chins clamma: non t'tmair, tü eſt mieu: Eug t'völg ſpendrer: Eug t'völg clamer per tieu nom?

## APPLICATIO.

Our da que chia n'ils pleds da noass Text havains conſidero, redunda per noaſſa information & deporto, quiſta regula: chi me nun deſſen conter il Segnier bruntler a'ns viſitand el con disfortünas, malatias û otras fatalitets, ſaia via da noaſſa facultet, ſia via noaſſa vita overo pilgiand davent da nus noaſs chiers infaunts. La raſchun ais clera; ſiand chie heſt chia tü non hegiaſt arfſchieu? chi ius dimena heſt da contradir al patrum, cura ch'el piglia inavous que ch'el ſolum havaiva do per giudair? Nus nâ uſche: anzi ſiand ſavains chi ſaia ün Dieu, üna potente, iüſta, ſapiainta e benigniſſima eſſentia chi hegia la directiun ſupra tottas chioſſas in

(r) Hebr. XI: 33, 34.

quaiſt muond & chia tres la ſapientia da quel & bontet, vegnia ogni chioſſa determineda, & tres ſia providentia redſchüda per obtegnier ils fins ils melgiers e ſalüdaivels; ſiand ſavains chia della potentia dal quel eſchen nus creos, in la preſentia da quel, nus caminains ogni di, eſſendo in el eſchens, vivain, & 'ns mouentain; ils öls del quel ſun avierts ſura d'ogni action del crastian, ſainza la voluntet dal quel nianc ün paſsler puo cruder in terra, & ſainza ſia permiſſion ingiüna triſtezza, ingiüna disfortüna puo incontrer; ſiand ta(u)[n]dem ſavains chia a quels chia amman Dieu ſtovan eir las afflictions (perchie ſolum da quellas tſchantſcha l'Apoſtol) ſervir in bain, ſchi deſſen's bain laſcher paſſer ogni pittra lamentation per perditas della miſeria e vanitet della temporela vita; ſchi deſſen 's bain imprender a 'ns ader ſün las vias del Segnier, ſchabain paren a nus ſternidas cun ſpinas; ſchi deſſen 's bain a'ns ſuottametter a ſia S. vöglia e dir: bain ſchi dvainta Segnier tia vöglia, perchie tuot que tü faſt ais iüſtia e vardet! Uſchea tſchantſcheva quel hom ſuainter il cour da Dieu: piglia davent da me mia pleia: eau ſun flinch dellas bottas da tieu maun: Eau völg immutir, metter il maun alla buochia, eau [p. 20] non völg avrir mia buochia, perchie tü heſt fatt que. Pſal. XXXIX. 1. 3. 9. 10. Et uſchea haun ſaimper s'impiſſo fidels ſerviaints da Dieu. Un Eli ſentind ün indici divin ngir denuncio ſur ſia caſa, mo ün iudici da l'ira del Sengier, tadlet tuott repoſſadamaing, & lhura s'remettet el dſchand: El ais il Sengier, ch'el fatſcha, que ch' il pera bön. 1. Sam. III. 18. Et ün fidel Hiskias ſtoviand audir l'intimation chia ſieus theſoris ngiaron mnos in Babilon, & ſieus filgs e filgias miſs in extrema affliction e baſſezza, non ſavet eir el oter co s'remetter a ſieu maun mo dſchett: il pled chia 'l Segnier ho pronuncio ais bun Eſ. XXXIX. 6—8. Per que ſchi digia ogniün a chi il Segnier in tel guiſa tuochia: Segnier t'regorda d'me ſuainter quella tia bainvuglienſcha via da tieu pövel: viſiteſcha 'm con tieu ſalüt. Pſ. CVI. 4.

Mo a'm pera ch'eau ſainta a plaundſcher e dir: Nus Eſchens bain contains da que chia 'l Segnier ho fatt: mo giu da que chia 'l maun dal Segnier ais uſche greiv ſur nus, a'ns addolorain nus 'ns impiſſand chia ſtoven eſſer plü greivs pchiaduors avaunt il Segnier. Mo ſchi taidla cher oarma craiſt chia cun da ſimiles feridas plü ſenſibiles t'hagia il Segnier caſtio in maniera rigoroſa? povera cognioſchenſcha da te ſveſſa! ſcha il Segnier riguardeſs noaſs merits, ſchi non fuſs ſün terra ingüna creatüra chi non porteſs ſtamizzis da doluors; perchie nus tuots havain pchio, & operò empiamaing, a tuots nus tuochia la confuſion della viſta. Havair ventüra continua ſainza interruptiun, godair feſicitet ſainza ſtrettüra fin in la moart, ed eſſer increſo d'plaſchairs taunt co d 'üna culauna, ais plü toſto ün Signel da quels chi piglien la part da quaiſta vita per il aeternum

bain. Tels ſun ſco'ls animals deſtinos alla mezchia chi vegnien ingraſchos, tolluntur in altum ut lapſu grauiore ruant; plü ot chi ſun alzos, e plü greiva ais lur ruina. Mo 'l Segnier batta quels ch'el ama; el non vol chi s'inerreschen in quaiſts vans badentamaints. Legia pür las ſcrittüras, tü catteraſt Adams, Noachs, Abrahams Jacobs, Davids; percuora las Hiſtorias & ſaimper vezzaraſt, co iffaunts fidels da Dieu ſaian cun d'ogni ſort calamitet ſuventamaing perchios, viſitos, na per ira, perchie las correctiuns d'ün Bap derivan d'ün zelaut cour per la correctiun da ſieu filg, dimperſe per ils retirer da quiſt albierg terrain ad utzer ils öls & tender ils impiſſamaints vers ün' otra, aeterna, ſtabile patria. Onde chie al particuler ſcrupul tü pigliaſt non ſai da reponer oter co be la respoaſta chia noaſs benedieu Jeſus dett ſün üna dimanda da ſimile natura chi 'l fetten ſupra ün naſchieu oarf ſeis ſcholers. Ne quaiſt, ne ſieu Bap, ne ſia Mamma haun pchiô q. a. d' havair diſtinctivamaing merito tel plegia: dimperſe il Segnier l'ho volieu laſcher naſcher oarf, accio las ovras da Dieu ſaian in el manifeſtedas. Jo. IX. 1. 2.

[p. 21] Tü diroſt dimena, ſchi a chie fin 'm ho il Segnier volieu laſcher river tela fatalitet? ſchi craia pür chia ſcha haveſſens il protocol dal Cel in noaſs mauns, que voul dir ſcha an's fuſs conceſs ſolum da der ün ölgieda ſün las profunditets dellas vias e ſapientia del Segnier, ſchi chia ſü'l prüm buſtap catteſſni cauſa da ſubſiſter e dir: las vias del Segnier ſun tuott apuſſaivlezza: mo ſiand que chi eis per noaſs Dieu, ais imperſcrutabel a nus, ſchi baſta chia a 'ns ſpeculeſchan in que ch'el a'ns ho revelô, & cattains eir cò ſatisfactiun avuonda. Principelmaing ſoula il Segnier batter ils craſtians per ils ſchdaſder our del ſön ſpirituel, chi ais del plaſchair memma fundò in ils bains da quaiſta vita. Perchie tella eis l'humauna debolezza chia cura ün vain del Segnier u cun ſandet, u cun richiezza, u cun bain gratgios infaunts, u cun honuors e merits accumulô, ſchï ch' ün zuond facilmaing s'invlida via ch' ün ſaia puolvra, & laſcha il cours da ſias inclinations e piſſers tuots ir ſün quel centro, & inu'ais il theſori, cò ais eir il cour. In tel cas ſoula il Segnier viſiter ſeis iüſts, el's metter in ils tſcheps della preſchun, in liams d' affliction per als declarer lur fatts, e co lur misfatts ſun creſchieus; alhura, ils avra il Segnier ad els l' oraglia, per fer chi ardſchaiven correctiun, & s'conuerteſchan tiers el. Job. XXXVI. 8—10. Cur ün uſchea vain del Segnier battieu, ſchi ho ün occaſion d'ingrazchier per ſieu pitter bachier, ſiand ais propino per ch'el a'ns prodüa ſalvamaint. Bön ais ſto a mi dſcheiva David ch' eau ſun ſtô afflitt & anguſchagio, perche uſchea ho imprais tieus cumandamaints: perchie aunz co eau ngiß humilio ſchi giaiv eau ad errur: mo huoſſa obſerv Eau tieu pled Pſ. CXIX. 71. 67. Noaſs Segnier deſtifichia ſveſs, ch'el batta quels ch'el

ama Ap. III. 19. Con chie deſs ogni fidel oarma conſentir a que chia Job in ſimil cas dſcheiva: perchia non deſſen nus artſchaiver del Segnier eir il ṃel, ſiand havains arfschieu eir il bön. Suventas voutas ſola Dieu eir affliger ils ſeis, oder per explorer lur cretta, oder per la purifichier, accio ſaia al muond incredul per üna muoſtra & exaimpel. La fidaunza dels infaunts da Dieu ais ſimile al or, chi plü ch'el vain tratt tres il föe, & plü chia 'la vain purifichieda e raffineda. Havair ſpraunza in Dieu dech durante felicitet non ais meiſterſtuk ingiün: mo beôs quels chi vegnien accomplieus tres patimains. (s) In tel cas aiſi da rovar la ſuprema benignitet ch'el non 'ns laſcha tenter ſupra noaſſas foarzas, dimperſe chia cun il tentamaint inſveſſa, ſchi ch'el detta eir l'uſcida, accio poaſſans ſuſtngiair. (t) Mo cur ün eir ſuffreſcha ſchi s'puo bain eir davart ün del dir: Beô l'hom chi [p. 22] ſuffreſcha il tentamaint, perchie eſſendo appruvo, vain el ad artſchaiver la coruna della vita, la quela il Segnier ho inpromiß a quels chi 'l amman. Jac. I: 12. Uſchea s'verifichian ils pleds del S. Apoſtol, chia ogni caſtiamaint pera bain per l'hora preſente d'eſſer brichia d'allegrezza mo da triſtezza: mo el renda ün paſchaivel frütt da iüſtia a tuots a quels chi vegnien tres quel exercitôs. Hebr. XII: 11. Oters ſancts fins chi dellas feridas del Segnier paun redunder, a non trer in ſtreda inguotta.

Solum diroſt aunchia, ſcha 'l Segnier a'm haveſs fatt la grazia da catter ſieu coarp, per al reponer in ſia ſepultüra, a'm pareß il pais plü leiv. Mo neir quel ſcrupul deſs tegnier tia oarma cun piſſer, perchie del Segnier ais la terra con chie ch'ella contegnia. O da quaunts prus e fidels teſtimonis da Jeſu ſun lor coarps & cendra diſperſa per il aër, & da crudels inimihs bütteda via, la moart però dals quels ais cuſtaivla avant ils öls del Segnier, & dals quels nianc ün öſs deſs manchier, ſiand eir lur cavels ſun inumbros! Avaunt iſs oëls del Segnier non ais incognit il löe n'il quel reiſtan. Sepulieus, u zuppôs, per ils reclamer a nova vita. Il vident Apocalyptico cura ch'el vſet a ngir averts il cudeſchs, e particulermaing il chudeſch della vita, perchia ogniün deſs our da quels ngir iüdichio, ſchi annote 'l eir chia la ſepultüra ſtovet der no ſieus moarts, la moart eir quels ch'ella havaiva perimieu, mo eir il mer et las ovas ſtovetten eir render ils ſieus. Apoc. XX. 13. Uſche fich ſtovan a quella vuſch obedir las ovas, ſco tuots oters elamaints. Neir quiſta dimena ſarò obſtacul chia cura la tüba vain a ſuner, & quella vuſch vain per tuot il muond a rimbomber: ſurgite mortui & venite ad i(n)[u]dicium ſte ſü vus moarts & ngi al iüdici, chia il noaſs cher confrer eir con oters elets inſembel non concuorra ad ir incunter a ſieu ſprendedar Chriſto in il aër.

---

(s) Hebr. II: 10. (t) 1. Cor. X: 13.

Et üna tela beæda reſüſtanza craiains indubitatamaing chia 'l Segnier laſcha al noaſs defuncto confrer incontrer, ſiand las primitias da ſia iuventüna a 'ns impromettan tel reccolta. El (accio non maunchian al decoro e dovere) eira anno 1745. die 12. Maii. da Chriſtiauns genituors in quaiſta lgiüſch del muont naſchieu, & in il numer dels fidels da Chriſti incorporò. El eira da quels iſteſs ſtô da 'ls prims anns inno diligiaintamaing tngieu alla diſciplina da ſcientia Chriſtiana, & vita pientaivla, in quel decurſu ha fatt vair bels duns dal Segnier dunos in memoria felice, ingenio facil & iüdici conſcientioſo. A quiſts bels duns per duner la debita politura, & s' fer ün fundamaint da directiun in qualunque ſtedi il Segnier ngiſs al clamer, ais el per pain lung tremp ſubſiſtieu in las ſcholas da [p. 23] Memminga, Kemten, et Auguſta citets brich inglorias dellas ſvevia; & ingiün ais ſtô ſieu Magiſter chi non l' hegia amo colaudô, & giavüſcho d' havair bgears ſcholers, da qualitet ſimile. Dopo s'amiſs alla condition mercantile faiv 'el vair ſpetezza, diligenzia, & que chi es difficultus da conſerver 's fliſſagiav el della tema del Segnier & d'üna bona conſcientia. Peramor ch'el eira obediaint havaiv el invulo il cour da ſeis genituors, & landernan las larmas uſche effuſas, & quels plaunts chia 'l larg in lur caſa ſaia uſche ſpatius. Quanto me al poaſs der fidel teſtimoni chia il deſideri da ſentir il pled del Segnier, & frequenter ſias S. raſpedas era tant, ch'el facilmaing non interlaſchaiva üna da quellas ſe ſveſs per s'ædificher. Aunchia pochias huras aunz ſieu accidaint emortuel ſentind ſuner ils ſains per üna ſepultüra in la a nus proſſima vicinantia, dſchaiv'el a ſieus familiers: hoaz ſentiß Eau bain gugient üna predgia. Que eira bain ün benedieu deſideri! ſia iuventüna eira ſainza petulantia, ſieu diſcuorrer ſodi ſainza illiberale licentia, ſieu conuerſer quiet & honeiſt, & tandem ogni ſieu comporto honoraivel e chriſtiaun. Ingiün chi 'l ho cuntſchieu dſcharô ch'eug fatſcha ün panegyricum. Puoe huoſſa ad üna tela vita eſser la moart improviſta? Ach Na, cura chia ün uſche s' demaina chia ſaia ch' ün ſtetta u viagiaia, ſaia ch' ün mangia u baiva ſaia ch' ün viva u moura ſchi ch'el ſaia al Segnier reſponſabil, non ais ingiün cas fatale, ingiüna calamitet chi poaſſa fer dolur. El eira da touts amô & honorô, el dovaiva eir bain bot porter il cranz d'ün corporel ſpus: mo huoſſa ais el clamo allas noazzas del agnie? Davart il celebrô Jo. Henric Hottinger s'ha quaſi formô üna profetia chia 8. dits avant ſia moart s' cattet ſün la cathedra theologica la ſcrittüra: carmina iam moriens canit exſequialia cygnus, q. a. il Schwan cumainza a s' canter ſia funeratiun. Mo ſaja co chi ſaia: 8. dits dopo; quaiſt Doctor da granda fama ngiand mno in barchia ſchi ün tir d' ſchlupett dadour la cittet da Turi, ſün ün bel cler di, ngitt d' ün ſcopulo azuppo la barchia vouta ſuot ſura, et

el cun ſeis trais infaunts najantò: & deta inſcriptiun non ho vulieu havair fatt üngiün. Eau interlaſch da fer comparations, licit pero ſaia da dir chia eir noaſs b. a. ho eir poichias huras ant co ch'el s'porteſs vers il flüm deſiderò da ſentir aunch üna predgia; e queſt fuſs bain ſto cantio cygnea ſea cauzun funerela. Il Omnipotaint al vöglia havair exodieu in ſeis devots deſideris, & al transferieu in quella citet inua Taimpel non ais mo l'aguie ais il Taimpel da quella, Ap. XXI. 22. a cò el ſaia fatt ſerviaint aetern al Segnier per godair las coelestielas noazzas, chi ad el & tuot fidels ho parechio il ſpus ſpirituel da noaſſas oarmas. Vöglia quel coeleſtiel meidi der ün ölgieda ſün ils addoloros genituors, lamier la dolur, ſopir la pleja, & [p. 24] applichier il balſam da dutſch cuffüert, per chia cun patientia e conſtantia poaſſen ſuffrir que chia 'l als ho imponieu da porter; Ach s'fetſch el pür ad els vair ch'in ſieu maun ſtetta da batter, mo eir da ligier ſü, da plagier mo eir da reſaner, Hiob. V: 17. Perchiüra il Omnipotaint ad ün e ſcodün da dolorus cas, & inopinas fatalitets, per chia üngiün vegnia ſurchiappo improvis: & detta chia poaſſens tuots viver chriſtianamaing et tandem cura l' ins clama ſarer noaſs öelgs beædamaing, tres JESUM CHRISTVM noaſs benedieu ſpendreder, al quel tuochia aetern lod e gloria. Amen.

**Cient et quater historias sacras selectas olim ſtatt ſcrittas inſembel del renommo sigr. Joanne Hubner huoſſa per lor singulær utilitæt a dœver dellas ſcholas d'OENGADINA tranſponüdas in Ladin & a propri cuoſt promovüdas alla stampa da Petro Dom: Rosio de Porta. Stampo in Scuol tras Iacobum N: Gadina. Anno. MDCCLXX.**

[fol. 3b]

AL CHRISTIAUN LECTOR gratia & pæſch tras JESUM CHRISTUM.

JNgiün depoſit Chriſtiaun lector ais del Segner als Craſtians confido plü cuſtaivel co la Juventüna; onde ais eir clær ch'ingün otra chioſſa, ourdvart noſſa propria orma, merita plü chüra, co be l'education de quella. Perche infants bain diſciplinos ſegöd l'editto dell'experienzia, ſveſs la melgdra Magiſtra, ſun il ſem della Baselgia, la fortezza della Republica, il baſtun dels velgs, la Gloria della Raſpada: E contra Juventüt diſſoluta ais üna macula dellas familias del nom Chriſtian ün vituperi, & interminesha tant al privat co public bain, ſcha brich ruina totæla, ſuventas voutas mortæl' feridas. Jn conſiderazion di quel conſequenzias: tant la vuſch della Revelation, co la prudentia humana haun ogni temp inclamo da s'laſar l'education dels infants bain ir per cour. La correction diſch il plû ſabi da Sapientia, ma'l juven in bandun farò [fol. 4a] vergogn' a ſia Mamma. Intraguida tieu infant segond la via ch'el ho da tngiair; ella non s'partirò de quella, eir cur el: farò ngiü velg. Prov. XXIX 15, & XXII 6. Et Syrach, cap. XXX. 3. 4. Seque chi amuoſſa bain ſieu filg diſch el fà diſpet al inimi & jüvlarò d'el, in præſenzia de ſeis amis. Cura il Bap d'ün tal filg moura, ais el, ſco ſchel non fuſs mort, perche el ho laſcho davou ün ſimil a ſe. Dintaunt l'ais ſto in vita l'ha el vis, & s'ho allegro del, & ſia mort non ais el conturblo.

Frattanto üna bona Education non ais chioſſa uſche facile, ſco cõunemaing s'ſtima. Ogni facultat del infaunt deſs ngir exornada con qualitats chi'l rendan a Dieu plaſchaivel, & alla ſocietæt humauna profitaivel: Qualas facultats ſun principælmaing trais la Memoria l'intellet & la voluntæt. La memoria ha de ngir proviſta con cognition ſalüdaivla; il intellet applichio al iſteſs oggetto, & la voluntæt con tuottas Paſſions, davent dellas chioſſas ſenſuælas, sün il dret bonum ſtorra & adüſeda. Tiers

tæl lavur vain recerchio amor non ſtramentæda, habilitæt viva, & ſtudi infatigabil. Ngiād vel una de quellas negligidas, illico [fol. 4b] ſinuecha la negligenzia, & la corruption. Per ſupplir in quaiſt propoſit la fadia de prus Genituors, ſun inſtituidas las Scholas, in las quælas Magiſters träes auctoritæt dels Genituors impraſtæda, han l'Education domeſtica de confirmær, & l'expoſition de ſudettas parts a plü podair de promover.

Mieu ſcopo qui non ais de dær regulas per formær ûna bona Education neceſſarias: Que recerchieſs ün ampel volume: Solum in quanto quella d'un Magiſter dependa, ſtim bſœgnus d'advetir, ch'in l'expoſition dellas 3. dittas facultæts deſs ngir observo il debit orden. Il prim deſs la Memoria cun vardæts neceſſarias ngir furnida: Segond quella tocca l'Jntellet de ngir crudieu; & pür della dretta coltivation de quellas vain formæda la determination della voluntæt ſun il ſuprem bain. Chi otramaing inſtitueſcha ſi' inſtitution, catterò chia con perdita de bain bgær temp, s'poſſa fær bain bgerra fadia infructuoſa.

Ogni Art ha ſieu arcanum, diſchen ils Philoſophs, chi s'laſcha melg praticær, co explichær: Et quaiſt ditt valgia eir in quaiſt particolær. Suventas voutas ûn ſe-[fol. 5a]rius, Doat, & dilligiaint Magiſter, con operoſa lavor de bain long temp, non avaunza tant inavant, co ün oter de main habilitæt, chi s'accomodant al temperamaint de ſeis diſcents, cun plaſchaivlezze, in cuort temp promova. Chi provedà ais eir chia una bona Methodo, ſaja ün grandiſſem Adminiculo alla promotion, dels ſtudis; ſaun Magiſters eir principælmaing la Erotematica, que ais in Dimandas e Reſpoſtas ſoula fær ils melgers ſervezis; ſola eir ngir ditt socratica, cauſa deto Philoſoph de quæla s'ſolaiva il plü s'inſervir.

La neceſſitæt d'antedit Modus informandi haü de löng advertieu perits informatuors de juventüna, chi in consequenza haun ils compendis chi vegnien doſs a quell' in mauns, sün tæl pe indrizzô, Jnter oters & dils prims quanto a'm ais cognit, il Sieur de ROYAVMONT Prieur de Sombreval ün doct Abbate n'il Reginom de Francia ha gia l'Año 1669. ad uſo del Duphin in Paris ſuot approbation Sorbonica edieu: l'Histoire du vieux & du Nouveau Test. avec des explications edifiantes tirees des ſaints Peres pour regler les Moeurs dans toute le ſorte de con-[fol. 5b]ditions. Quæl lavur per ſi' utilitæt ha merito l'applauſu de ngir introdüttas in las Scholas dittas Chatolicas, & novamaing amuo in Vienna d'Auſtria. Año. 1754. &. 1762 Riſtampæda. Quiſt a'm pæra havair ruot la via, quæla cun lönſch plü ſoliditæt e clæreza ha batieu il Sigr. Johann HUBNER renommo Rector n'il Gymnasio dell Imperator Citæt HAMBURG tant in ſias operas Geographicas, co ſingulærmaing in que Volume ha conprais las Hiſtorias Biblicas, materia principæla del V. & N. Testamaint: Diſponieu

in sequenta methodo, chia I mo vain exhibieu l'Hiſtoria Sacra cun purs pleds della Bibla, ſina admixtion de ſtilo humaun, excettuando que la teſſatura recerchia.

2do. Ogni Hiſtoria ais in diſtinctas Dimandas reſolvüdas, quælas in ima margine tſchantædas ſuot lor numers, s'referiſchen sün ils numers sü dſura n'il contextu interſerieus, inua s'chiatta la reſpoſta.

3tio. Our d'ogni Hiſt. vegnian repreſentedas trais Doctrinas, naturelmaing fluentes, our de quella, & chi u quel articul de Cretta confirmen, u per ædi-[fol. 6ª]fication ſervan.

4to. Conclüdan Sancts ſuſpürs in metro currente, quæls la materia impraiſa tiren a plü ſtretta application del cour.

Jl früt uſche ampel & evidente s'ha percepieu da ditta methodo, ha fat chia deto Cudeſch ais bainbot in tuot las Scholas tant Evangelicas co Riformedas della Germania & Helvetia introdüt, eir quaſi in tuot las otras linguas dell' Europa translato. Ad uſo dels latinizants ais quel ſegond la polita verſion del Caſtelliono in ſtilo Ciceroniano transferieu dal Sigr. Abr. KRIGEL Magiſter a Lipſia: Et in adöver eir dellas Scholas Ræticas [uſchea port il titul] riſtampædas Añ. 1748 in Lindau. Per las Scholas Hungaraiſas, ais sün cumand del Rev. Miniſterio in Debrezen, l'iſteſs in ſudeta lingua vertieu del Sigr. Johann FODOR durante mia dimora in ditta Citæt, Amich mieu ſtimatiſſem alhora Academico in Baſilea, dopo Paſtor a Deraſtke ſpær Debrezen, Stampo il prim in Baſilea, Añ. 1(6)[7]52 D'Editions Franceſas ſun plüs verſions co üna, di quellas reporta il mær lod la lavur del Sigr. AVBARET. Per ils Jtaliauns havaiva il Sigr. ANDREA PLAN-[fol. 6ᵇ]TA Miniſter alhora de Caſtaſegna, hora della Baſ. Vallonica a Londre in Inghilterra gia Añ. 1743 in Scuol publichio üna verſion; pero ſine nom de dit prim Autur, ne ſieu, & diverſamaing mutileda: Ma dopo ſun comparüdas aunchia duos politas e novas ſuot divers titulo: L'üna in Svabach, Añ. 1761. l'otra a Vratislavia ſive Breslau in Silesia. Añ. 1764. Seſſauntacing Hiſtorias Hübnerianas, vertidas in Romaunſch Schilover, ha. Añ. 1755. laſcho ir in lgüſch il Sigr. Cap. ABR. VILLI de Ilanz. Siand obſervo tant uſo di deto methodo, ha il Sigr. VAGNER componieu amuo ün volumen d'oter tantas Hiſtorias Biblicas in iſteſs modo. Anzi da que temp inavous ſun comparieus in lgüſch Compendis eir in ſcienzias humaniores, in tal habitu adornos, di quæls ch'eau qui diſcuorra non, ais ne lœ, ne ſcopo.

Eau craig ch'ingiün s'alterarò contra mo ſch'eug dig: Chia'l Modus in noaſſas Scholas triviales uſito d'inſtillær ils principis della Religion, non ſaja ne ſufficiaint ne regulare: Eſſendo la demonſtration incuorra n'ils œls. In quellas ſpæra la lectura & ſcrittüra, Spunir ün pod' Tudaiſch,

[fol. 7a] & Arithmetica, in fats de Religion non vain muſſo oter co fatt memorizær il Catechiſmus & que ſainz' ulterior otra explication. Ma cunbain quæ tant ais neceſſario, non ais que ſufficiaint, La Religion Chriſtiana, di quæla il Catechiſem ais ün compendio, s'refuonda sün factums tæls chi ais l'Hiſtoria; onde chi non ha il prim debita congnition de qual impoſſibelmaing inclegiaro ils puonchs chi vegnian explichios n'il Catechiſmo. Ch'ün pilgia per Exaimpel il I. & IV. Cumandamaint ils artticuls del Symbolo, in quæls confeſſains Dieu Bap Creator de tottas chioſas, JEſum Chriſtum naſchieu della Verg. Maria, crucifichio, ſepulieu, resüſto, jeu a Cêl. &c. & s'cattero eſſer impoſſibil quels d'incler, ſainza prævia notitia dellas Hiſtorias della Creation, del pœvel d'Iſrael, della Nativitæt, mort & Aſcenſion de JEſu Chriſt. Onde ais dimena clær, chia la cognition de quaiſtas chioſſas deva al Catechiſmo ſcha brich ngir premiſſa. ſchi al main con quella accompagniæda. Et que pro primo.

Secondo. A'm concedaro ogniün chia üna cognition pure Historica, & reſidente in la memoria, non merita l'elogio de [fol. 7b] ngir ditta ſalüdaivla, ſcha non vain eir moſsò tiers quella üna via mediante quale l'horror contr' il mæl, & l'amor vers il bœn vegnia n'il cour implantæda. Que dvainta con metter las Doctrinas avant œls, chi our de quaiſt & l'otra Hiſtoria naturælmaing fluefchan. Ma tæl ſpecie de lavur ais fin in co a noaſſas Scholas incognita.

Tertia. Chi in üna de noſſas ſcholas triviælas intra, vſarò eſſer n'ils mauns dels diſcents, Cudeſchs di qualunque ſort, Ladin, Romanſch Schilover, Todaiſch, Sacro, profan, didact hiſtoric, velg, nouv, tenor la comoditæt domeſtica ha ſuminiſtro, ſainza delectu, mentre ſerva per lêr, u ſpunir eſſendo in ultra nianc s'cerchia plü: Tæl varietæt non ais dech cauſa d'üna tædiuſa fadia als Magiſters, dimperſe ais eir ün impedimaint al ſtudio dils diſcents. In la militia, ais l'uniformitæt dell' armatura, un articul anteſuppoſto: Ma l'iſteſs uſo renda in l'inſtitution Scholaſtica l'uniformitæt de bons compendis al captu della juventüt accomodòs. Et que tſchantsch our d'experientia.

Obſervand eau dimena chia la publi-[fol. 8a]cation della lavur Hübneriana in noſſa lingua, & introduction de quella in noſſas ſcholas poaſſa levær via tuots quaiſts defets, haveſs eau giavüſcho ch'ünzachi haveſs eir a nus fat que commodo quæl tuots proteſtants hora giodan. Ma vſiand chia difficilmaing ſurviv' eau que temp, n'il quæl di tel eiſtra lavor poaſſa pilgær frütt, haig tandem gia avant nouf anns in caſa mia a Fettano, ad uſo dels confidos a mia disciplina, quella in noaſſa lingua transferieu: Et tale huoſſa sün inſtant deſideri de bons amis va in publica lgüſch, eſſendo prævіamaing perſvaſs dil bon frütt ais adattaivla de prodür: Perche ſainza

quaiſta conſideration, füſs bain dvanto chia eir quaiſta ingloria fadia, füſs intra parietes reſtæda zoppæda, & tandem, ſco ais il comün fato, ida perſa. Taidla dimena che hvains in quella præſto.

Primo. Quanto la verſion, ans havains tngieus ſtrictamaing vie d'la verſion de noſſa Bibla, quæla eſſendo ſeque preſſopede la verſion del Diodati, ais fich bain gratigæda. Eau non ſaig d'eſſer retrat de quella, ù poêa forſa in pochs paſs, inua la lüſch dals temps n'ils quæls vivains, [fol. 8b] ho ſvadieu ſubſtitution di quel pled, chi exprima l'originæl plü propriamaing.* In las Hiſtorias Apocryphas, & nominatim. In quellas da Tobia, ſco ais de noſs Auctor exſcritta, s'legian diverſas circumſtantias chi in noſſa Bibla non s'rechiatten. Et a co ſun ſequieu preſſo pede noaſs Auctor, per non render noaſs Edition differente dallas otras Verſions, Di'l che ingun ho da pilgær ſcrupul, eſſendo ha da ſavair chials Manuſcrits daditta Apocrypha varieſchan fich, e maximamang il Cudeſch de Tobia & lādernan deriva la diverſitæt in las Editions Stampædas. E ſiand deto Cudeſch non haun in Doctrina alcun auctoritæt, ſtà in libertæd d'ogni ün da preferir quæla lection al pæra la meldra.

Segondo. Jnua qual poichas paro las our d'oters paſs della S. Scrittüra, oper d'utruo naun pilgædas, daivan quel illumination, non'm haig fat ſcrupulo quælas d'interſerir, & uſche ſupplir il contextu del Auctôr Quant ſuvent que ſaja dvantò non havains in numerato. Per ſpecimen quo il ben. Lector volver sü'l*.

[fol. 9a] Hiſt. XXII. dim. 21. Jnu' our del Apoſtel ſun inſerieus ils noms de Jannis & Mambris, Hiſt. XXXII. dim. 40. Sq. inu'il complimaint dellas imnatſchas Divinas ais adnectieu Hiſt. XLIX. die, 1. & Nov Teſt. Hiſt. XLIII. die 6. Jnua l'importo della ſumma, ſegond il valor dil danær hoaz indi vain uſo. Et que atras additions ſaron, ſun del iſteſs valore. Ved. ex vet. Teſt. Hiſt. XVIII. dim. 16. & XXI. die 11. Hiſt. XXIV. die. 37. Hiſt. XXXVII die 6. Hiſt. XXXVIII. die. 2. Hiſt. XLII. die. 2. Hiſt. XLVI. die. 3.

Tertio. Eſſendo la Chronologia ais l'öl del'Hiſtoria, nhaig ad ogni Hiſt. del V. Teſtamaint præfix l'aſſegno del Ann cura ſajan quels fats occorieus, & que dobbel, cioe prim della Creation del muond, elhora inavous, aunz la Nativitat de JEſu Chriſti. Jn fær que computo ſtains al Epocha Vulgare, quantunque ſegond ils plü perits Cronologs, ais per 3. v. 4. Anns mema tarda. Jn l'aſſignation ſpeciale, quæla ha cuſto fadia brich poichia 'ns havains inſervieu dils ſfadiaivels annales Vet. Teſtamaint del incomperabil P. M. JAC. USSERIUS ſto Arciveſcovo d'Armacha in

* Conf. Expl. C. Hiſt. Suſ. q. 25. 26. & 29. 30. &c.

Jrlanda. Tæl' Chronolo-[fol. 9b]gica aſſignazion ais in las Hiſt. del Nouv Teſt. laſchæd' our, cauſa del offici da noſs Segner JEſu Chriſti, ſuot quæl s'infereſchan quaſi tuottas, non s'quinta plüs co Anns trais & mez. Volair per ſpacio uſche cuort rimær accuration Chronologica, non valgia 'l ſtudio s'ho d'impuonder; eſſendo ſubtilitæt bain uſche inutile, co difficile, ù per dir melg, impoſsibile.

Quarto. Vſiand chia las allegations marginales da vers in vers non haun alcun uſu, eccetuando quellas dils lous parallels, havains nus quellas primas laſcho davent, & quaiſtas notædas con ün afteriſco, tſchanto giu baſs in ima margine, vel sün la fin del' Hiſtoria. Dimena hvain reſeco 'l ſuperfluo & inutile, e ſalva il neceſſario & utile. L'iſteſs ais dels Edituors del Edition Todaiſchia in Turi, avant ün Aun fatta, eir in l'iſteſs mœd obſervò.

Jl metro dellas S. Meditatios ais compoſition ſubitaria adimitation dels vers del Auctor, & haveſſen bſœgnio l'ultima mano quæla per il cumulo d'occupation non s'ha podieu admover. Tuott' üna haig ſtimo plü profitaivel dils met-[fol. 10a]ter aint, co dils laſchar our, in conſideration chia la mente del Autor intendüda vain fidelmaing exprimida, & pon ſervir per fundamaint, a chi (fors in ün otr' Edition) voul pilgiær la fadia dils elàborar & polir.

Quanto al externa forma, incuorr' ad ogni ün n'ils öls, chia ne in l'election del character, ne in la qualita della chiarta ſaja ſpargnia cuoſt ne in la corection fadia. Jl contextu Hiſtorico ais Stampo con character plü groſs; las dimandas con plü pitſchen, ma legibel, eir las Doctrinas differente, tuot conforme al diſegno del Auctor in ſia Ediction originale. La correctura per las allegations & numerativas bain sfadiaivla ha provedieu il Molt: Rev. Sigr. SEBASTIAN SECHIA vigmo. Miniſter da J. Chr. a Fettano & a mi ſtimatmo Sigr. Barba, qual per bontæt ſia non ha manchio ſegond capacitæt poſſeda, con tuotta diligentia di render noaſs opera tant plü accurata & emaculeda; Per quella fadia àl rendains qui publics & diſtints ingraziamaints. Alchuns erruors de Stampa plü extants, ſun annotos in fine, & vain il Chr. Lector recerchiò dils corrigir in ſieu Exemplær, aunz co il drouva. Ad oters plü minors chi non [fol. 10b] remoreſchen il ſenſu (chi ſaron pochs,) daraſt excuſation, eſſendo ais quaſi impoſſibil dils podair evitær.

Tant inavant havains fat nus: Mà per ünguotta implanta Paulus diſch que grād Apoſtel, & per inguotta ſagua Apollo, ſcha'l SEGNER non da creſcimaint de dſur ingio. Schi ſpanda dimen' o Segner tieu S. Spiert, eir ſur qauiſta lavur, utile de Baſelgia interpraiſa, accio træs mez de quella noaſſa juventüna creſcha sü e profetiza, & interamaing

tuots avanzen il noas ſalüt a tia Gloria. Amen. Uſchea giavüſcha Chriſtian Lector.

Tieu ſalüt de cour deſiderant
debbol Servitur
PIERRE DOMINICQUE
ROSIUS à PORTA.

Dæda Schianff XVIII. Marzi.
Anno. MDCCLXX.

---

[p. 126] HISTORIA. XXVI.
Davart
S A M S O N.

[p. 127] Jud. XIII. XIV. XV. XVI. Cap. Samſon nat A. M. 2848. A. C. 1156.

1. SAmſon era ün hom de forzas extraordinarias. 2. E quellas havev' el in ils cavels. 3. Queſt pilget l'amor vers üna femna Philiſtina. 4. E quai contra la voluntat de ſeis padernurs. 5. Una vouta giand a la viſitar al inſcontret ün' Leun. 6. Quel ſcarpet el cun ſeis mans, be ſco ſa ſcarpa ün Bucquet. 7. Tornand alhora per l'iſteſſa ſtrada chiat el aint in il chiaſtôr del Leun ün ſem̃ d'Avieus & meil. 8. Da quel meil pilgiet el ün tock cun ſai, ma non dſchet ingio el haveſs cattà. 9. Sün ſia nozza lhora det Samſon sü als chiambrærs ün' ingiavinæra' la quale els dovevan in ſpazi de ſet dits, [pag. 128] (uſche lœng düreva il convivi) ſtovevan explicar. 10. Sch'els l'explichevan impromettęva Samſon trenta camiſchas & trenta veſtmaints de firats. 11. Mo non ſaviand explicar eren ils Philiſters obligs de dar ad el trenta camiſchas & trenta veſtmaints de s'müdar. 12. Mo l'ingiavinæra eira tale: Spaiſa es ida oura del malgiader & dutſcheza our del ferm. 13. Jls Philiſtiners mà non ſavevan explicar.

---

1. Che hom eira Samſon?
2. Jngio conſiſteva quella forza?
3. Chi carezeiva Samſon?
4. Eira quai conſentimaint dels Padernurs?
5. Chi inſcruntret Samſon sún viadi?
6. Che fet el cun 'l Leon?
7. Che obſervet el n' il chiaſtœr dil Leon?
8. Che fet el cun 'l meil?
9. Che proponit Samſon als nozaduors?
10. Che impromętev' el als filiſters?
11. Che ſtevan ils filiſters dar a Samſon?
12. In che conſiſteva l'ingiavinera?
13. Poden ils filiſters explichia lingiavinera?

14. Ma con ſurplidamaints tren els la Spoſa de lor vart. 15. E quella ma non era al Spûs ne gio d'öls ne gio d'culœz fin ch'ella non al chiapit oura l'ingiavinæra, lhora referitla als Philiſters. 16. Qua chia'l ſettavel di fo riva ſchi dſchen ils cambrærs: Che es plü dutſch co'l [pag. 129] meil, & chi es plü ferm co'l Leon. 17. E Sam(f)[ſ]on reſponda la ſura: Scha vo non haveſſet arà cun mia vadella, pa'l cert vuo non hveſſet intravgni mi' ingiavinæra. 18. Lhora giet el via e battet trenta Philiſters a mort uſchea rizet el ils veſtimaints a quels chi hvevan ingiavinà. 19. Dopo vercequants dits voleva Samſon havair ſia mulgier per la manar a caſa, ſchi ſeis Bap l'haveva datta ad ûn auter. 20. Dimena giet Samſon e tſchüfet trajacent vuolps. 21. Quellas ligiet el a duos a duos las cuas inſemel. 22. Et tanter las cuas havev el ligiá üna ſfagliada tizuns fœ. 23. Et uſche las la(f)[ſ]chet el ir tanter ils grans dels Philiſters. 24. Sura de quiſt fat s' gritanten ils Philiſters, Et arden la duonna de Samſon & il Bap [pag. 130] de quella. 25. Un autra vouta venn Samſon ligià cun ſuas novas & ſurdat a ſeis inimis. 26. Mo Samſom tſchuncket las ſuas be ſco lginn cur s'arda. 27. Et cun üna maſſella d'Aſen mazet el milli homens. 28. Un autra vouta il circumden ils Philiſtiners dintant ch'el era in Gaza pro üna pitana. 29. Ma intuorn mezza not ſtet Samſon sü, alvantet las portas della Citat our dels chialchiens, e las portet sün la tſchima d'ún mônt. 30. Vltimamaing s' inamoret Samſon vers üna femna ditta Delila. 31. Quella fuo dels Philiſters corruotta cun danær, per chia l'ils deſs chiapir oura & dir in che ſia fermeza conſiſteſs. 32. Samſon ſavet a quiſta Delila ingianar trais voutas

---

14. A che maniera s' inſchegnen els?
15. Che fet la ſpoſa?
16. Co explichien ils filiſters l' ingiavinera?
17. Che diſch Samſon sün quai?
18. Jngionder clapet Samſon il viſtmaint?
19. Co paſſeta l' hora cun ſa ſpuſſa?
20. Co s' vindichiet Samſon?
21. Che fet el cun las vuolps?
22. Che ligiet el tanter las cuas?
23. Ingio via trametet el las vuelps?
24. Co paſſeti cun la ſpoſa de Samſon per quella cauſa?
25. Che vantüras ſun plü de Samſon?
26. Co paſſeti cun las treſchas?
27. Co ſvindichiet Samſon?
28. Che al inſcuntret in la citta de Gaza?
29. Che fet Samſon a meza not?
30. Da chi s' inamore(l)[t] tandem Samſon?
31. Che volevan lls Filiſters havair de quiſta Delila?
32. Elle manifeſtet quai a Samſon?

davo'l [pag. 131] giater cun falſa relation. 33. Perche la prima vouta s'laſchet el ligar cun ſett tortas. 34. Cur quai fuo fat al dſchet Delila: Samſon ils Philiſters t'ſun adöſs. 35. E Samſon in pê ſcarpet las tortas be ſco fil d'ſtuppa. 36. La ſegonda vouta s'laſchet el ligar cun cordas groſſas novas. 37. E Delila clamet danôv Samſon ils Philiſters t'ſun adœſs. 38. Mo Samson tſchunket las cordas be ſco fil d'ſuviern. 30. La terza vouta s'laſchet el liar las vadaglias da ſeis cavels fichiar cun üna clavilgia aint in la parait. 40. Mo quà chia Delila denôv clamet: Samſon ils Philiſters t'ſun adœſs. 41. Schi Samſon ſcarpet ſeis cavels & la clavilgia [pag. 132] our della parait. 42. Tandem ſavetla cun ſeis pleds liſchs de capir oura il myſteri chia ſia fermeza conſiſteſs in ſeis cavels. 43. Cuntuot laſchet ella ſcumbaut clamar pro ils Philiſters, per chi t'il inſidieſſen. 44. Siand el lhora indormenzà in ſeis ſain, al fet ella ſainza ch'el s'inarcorſcheſs tonder gio las vadalgias de ſeis cavels. 45. Vſche bott quai fuo fat s'catta Samſon mancànt de ſias forces. 46. cun quail il poden ils Philiſters tſchüffar, chi al cavetten our ils œls. 47. Lhor il lieten cun duos cadainas d'Aram, & il feiven trar la moula de moller. 48. Dopo quai a plaun a plaun ſchi creſchevan ſeis cavels, & cur Samſon recupereva ſia fermeza. 49. Siand lhora üna vouta ils Philiſters congregats per far ün grand ſa-[pag. 133]crifici, ſchi fen els ngir Samſon avant els, accio l' ils foſs per ſpectacul. 50. Mo la caſa inu' els eran cõgregats era tſchantada sün duos coluonnas. 51. E ſpectatôrs traja milli. 52. Quà tſchüffet Samſon quellas duos coluoñas cun ſeis mans e büttet tot quella

---

33. Co l' ingianet el la la prime vouta?
34. Che al dſched Delila?
35. Co s' liberet Samſon dellas ſuas?
36. Co ingianetla la ſegonda vouta?
37. Che diſs Delila?
38. Che fet Samſon cun las cordas?
39. Co l' ingianet la terza vouta?
40. Che diſs Delila?
41. Che fet Samſon cun ſeis chiavels?
42. Fuo la Delila containta de quai?
43. A chi det ella part?
44. Che interprendet 'la intant Samſon dormiva?
45. Co s' recatet Samſon cur el s' druvagliet?
46. Chi fen ils filiſters cun el?
47. Che al den els da lavur?
48. Non recuperet mà Samſon ſia fermeza?
49. Che voleivni far cun Samſon durante lor ſacrifici?
50. Co era la caſa fabrichiada?
51. Quanta mili eiran la congregats?
52. Che fet Samſon cun las duas colonnas?

chia ſuotſura. 53. A quiſta maniera ngit Samſon per ſia vita inſembel cun ſeis inimis.

Doctrinas utiles.

I. Infants non s'deſſen maridar ſainz' il conſenſu dils padernurs. Samſon ha tgnü fat quai: Ma es ſtat malgratiâ.

II. A las femnas ù donans non s'deva confidar ſecretezzas.

Quai ha cattà Samſon cun ſeis dann, tant cun l'ingiavinêra, co cun la cognition de ſia fermeza.

III. Sirach ha dit drett: Il vinn e las [pag. 134] donans ſtravian ils inclegientaivels. Sir. 39. 2.

Quai ha catta Samſon, il qual la Delila ha priva il prim de ſia fermeza; lhoro de ſeis öls; e tandem dafatta de ſia vita.

Sanctas meditatiuns.

Jn Samſons s' vezza cler, ch' els dalets cun ſaj mainen,
Co quels tiren ſuvent fich miſerablas ſorts!
Il prim perde 'l la forza, l' hôr ils œls: Che painas!
Tandem s' barel ſai: Et ſeis inamis a mort!
Quiſt exaimpel deſs aint in meis œls ſaimper ſervir!
Inhoneſts tramailgs be ſco dil diabol de fugir.

## [p. 134] HISTORIA XXVII.

Davart

## S A M V E L.

1. Sam. I. & II. Cap. Samuel nat circa An. M. 2848. avant J. C. 1156. n'il prim ann dil Pontificat d'Eli & circa la nativ. de Samſon.

1. ELkana haveva duos donans, l'üna cun nom Anna, & l'autra, Peninna. 2. De quellas era Peninna frütaivla: Mà Anna non haveva infants. 3. [pag. 135] Per il qual Anna gniva ſpredſchada; & dintant ils auters pro'ls convivis de ſacrificis ſtevan leigers, ſchi ella crideva. 4. Seis marit Elcana la conſoleva bain cun dir: Non t'ſun eug melger co blers infants. 5. Mà ella era ſaimper conturblada, & fet ün vùt chia ſcha'l Segner alla ngiſs a dar ün filg, ella t'il voleſs dedicar al Segner. 6. Ma il grand Sacerdot Eli

---

53. Quel fuo l' exit della feſta?
1. Che donans hagnü Elcana?
2. Che infants haveivan quellas?
3. Co ſteva cun Anna per quai?
4. Co la conſoleva Elcana?
5. Che vu fet dimen' Anna?
6. Che s' incontreti cun il Sacerdot Eli?

ſteva sün la porta dil Taimpel & vezeva co Anna oreva. 7. E ſiand ch'ella non moveiva la bocca, dimparſe oreva a Dieu in ſeis cour, ſchi ſtimet el ch'ella foſs aivra. 8. Per il qual el la diſs: Fin cura voust tü far l'avriarda? T deſdiſcha tandem dal vin. 9. Ma Anna reſpondet: Eug sun üna duonna conturblada, & nhaig ſvœda oura meis cour [pag. 136] avant il Segner 10. Lhora diſs Eli; và dimen' in paſch; il Deis d'Iſrael vain a t'dar teis roẽ chia tü haſt rovà dil Segner. 11. Dopo quai parturit Anna ün filg & il nominet Samuel. 12. Et dopo l'havair zavrà, manet ella l' infant pro'l grand Sacerdot, & il laſchet là per ngir educà. 13. Ella cantet al Segner üna bella Canzon de Laud per quai chia Dieu haveva exodi ſi oration. 14. L'infant ngiand ün pá creſchü, eira 'l ün Serviaint del Segner. 15. Et ſia Mam̃a cur ella gieva sü per far il ſacrifici, annual al portev' ella üna raſſetta cun ſaj. 16. Per auter ngiva Samuel in queſta caſa, pac bain educà. 17. Siand chia ils filgs dil grand Sacerdot eran ſcelerats, ils quals [pag. 137] haveſſen il juven Samuel leivmaing podü ſurmanar. 18. Perche els eran la cauſa chia las offertas dil Segner eran avant il pœvel ngüdas in vituperi. 19. Cioe els pilgievan ora la meldra carn cun üna furcletta da trais daints our dellas avnas oder cuderolas, per mangiar ſveſs. 20. Et ſch'ünqualch' ün vol dir qual chiauſa ſchi piglevan els per forza. 21. Anzi uſchea vergognus eiran els chi adulterei-van cun quellas donans chi ſervivan avant la porta. 22. Mo Samuel non s'complaſcheva de quai; quatras el ngiva accept' avant Dieu & ils craſtians. 23. Fina chia our da quiſt Samuel ngit ün grand Prophet dil Segner.

---

7. Che s' inſminet Eli?
8. Che diſs il Sacerdot Eli ad Anna?
9. Che reſpondet Anna?
10. Co la licenziet il Sacerdot Eli?
11. Fuo Anna exodita?
12. Ingio manet ella l' infant?
13. Laudet ella Dieu perquai?
14. Che gnita our de quiſt Samuel?
15. Che al porteva ſia mama?
16. Co gniva el educà pro Eli?
17. Perche cauſa?
18. Chie cuolpa eiran ils filgs d' Eli?
19. Schi chie mal feivni?
20. Ma ſchi co pativa quai la gieut?
21. Che mal feivni uſchlœ plü?
22. Non s' laſcheva il juven Samuel ſurmanar?
23. Che hom ngita tandem our de queſt Samuel?

### Doctrinas utiles.

J. E non es bain fat a ſuſpettar davart il [pag. 138] proſſem, cura non s' sà chiauſſa ſgüra.

Vſchea falleva Eli il grand Sacerdot, chi crajeva chia Anna foſs aivra, inu'ella era devôta in contuorbel.

II. Cur ün he fat ün vut al Segner s'ſtov eir ſalvar.

Uſchea fet Anna, chi manet ſeis infant pro'l Segner, ſco l'haveva vudà.

III. Un s'ſtova perchürar de mals exaimpel.

Quiſt obſervet Samuel, chi non pilgieva ſcandel dils malfats dels filgs d'Eli.

### Sanctas Meditatiuns.

Sacerdot Eli hveva trat sü ſchlechts infants,
E 'l juven Samuel vezzeva lor mal fats:
Mâ el non s' conformeva davo tals triſts furfants,
Anzi viveva prùs, guinchiva quels maltrats.
Schi las malas compagnias vœlg eir euch guinchir,
Ft quatras il giavüſch da meis padernurs conplir.

**Il Premi dells venschaduors combattents ſuot la bandèra da Iesu Christi, exponieu in üna christiana predgia ſvneræla all ultim honore dell' illustrissimo amplissimo è nobilissimo signor signor iunker Paulus de Perini. Stampo in Scanff, Anno MDCCLXXIV.**

[fol. 3a] TEXT.

APOCALYPS. XXI. 5—7.

Et Quel chi ſezzaiva ſün il Thron a'm diſſ: Scriva, perche quaiſts pleds ſun d'vardæt & fidels, Eau ſun l'ALPHA & L'OMEGA, il Principi & la Fin. A quel chi ho ſait dun Eau de baiver dell' Ova della Vita per dôn. Chi venſcha hertaro quaiſtas Chioſſas Eau vœlg eſſer ſieu DIEV, & el ſarô mieu FILG.

Træs il pretiôs Saung da IESU cumprædas, et mediante Fé è Pœnitentia al Salüt clamædas Oarmas!

DAvart il Regæl Prophet DAVID s'legia, chia d'intant el per tema da SAUL s'tngiaiva cun ſieu pœvel azuppo in la Spelunca d'Adullam, & ils Philiſters ſalvaivan in Betlehem ſia Patria guarniſchun, al ſaja zieva l'ova fraiſchia de quel lœ ngieu ün tant deſideri ch'el axclamet: Chi vain a'm dær da baiver dell ova della ciſterna de BETHLEHEM, chi ais tiers la Porta? Il che [fol. 3b] haviand intlet Trais de ſieus valerus Barons, ſajan els penetros træs l'Exercit dils inimis, & doppo tenſchieu sü ova da ditta fontauna, l haun felicemaing portæda e præſentæda a DAVID: il quæl alhora non la volet baiver, dimperſé la ſpandet our al Segner, dſchand: dalœnſch ſaja da me Segner, ch'Eau fatſcha quaiſt. Deſſ eau baiver il ſaung da quaiſts Homens, chi ſun rivos fin lò, a reiſi de lôr vitas. Uche non volet el quella baiver. 2. Sam. XXIII. v. 15. 16. 17.

In quaiſt evenimaint s'præſainta, PRIMO de contemplær e cuſchidrær L'INFIRMITÆT DELLA NATÜR 'HUMAUNA, ſiand appæra, chia ſchabain træs valeros Strapazs reporta victoria de ſieus inimis; inguotta main tandem da se ſteſſa crouda & ſuccumba: tenor ſco a noaſs DAVID ais eir incontro ad ün intrepid SAMSON chi doppo hvair battieu milli de ſieus inimis, ſtoveiva rumper oura in tæls plaunts: A che m'ſerva mia grand' Victoria ſch'Eau ſtov morir della ſait, & crudær n'ils mauns dils non-cir-

cumcis?* Alhor' ais ſumamaing d'admirær la FIDELTÆT & Valeroſitæt de ſieus Capitaunis, chi per al ngir in vœlgia exponen lôr Vitas ad ün privel all' apparentia inevitabil di las perder. Forſa per ün Hom Bon benefic, chi ho fatt bgear del bain, ſ' cattro ün dſchaiva S. PAULUS,** ün uſche recognoſchaint, il quæl moura per ell. mà quella Particula FOARSA da la difficultæt & raritæt del Cãs a ſufficientia ad intlèr: mà qui vſains n'il fatt ſveſſ fidels Serviaints exponer lôr vita, nà per conſalvær à lôr Patron David la ſia, chi non periculaiva inguotta; dimperſè ſolúm per al fær havair ün dsüh d'ova fraiſchia, vie d'quæla per la grand' ſait eira uſche invüdo da deſideri, Vairamaing ün Exaimpel ſainzz' Exaimpel! Neir main ais da celebrær la DIVINA PROVIDENTIA, chi quels fidels Barûns cun ſieu œl ils ho guidos, cun il bratſch, de ſia fermezza cumpagnos chia ne l'numer [fol. 4a] ne la furia dels inimîs, als ho podieu fær alchün mæl. Nempo aquels chia'l Segner àis la Protection, non vain la plæja ardainta a lor camauna, Scha milli deſſen giu de l'üna lor vart; & déſchmilli de lor vart dretta ſchi vain el cumandær a ſieus Angels, chi ls deſsan perchürer in tottas las lôr vias.*** E tandem ais de collaudær l' ABSTINENTIA e PIETÆT d'ün DAVID, chi quell' Ova, quella con Saung adquiſtæda pretios Ova non volet baiver, dimperſé la ſpandet oura in ſacrifici al Segner; cotræs declarand, ch'el unicamaing Dieu recognoſcha per l'Autur della felice reuſcida di quell' interpraiſa? & fand vair ch'el non ſaj' ün Sclæv de ſie(e)u Appetit, dimperſé ſco ogni ün deſſ il mangær & baiver, uſche ſappj'el eir ſia Sait fær ſervir alla divina gloria.†

Oarmas dilettas! A repræſentær il ſtædi d'ün'oarma de ſieu ſalüt deſiderûſa non ſaveſt Eau cattær de m'inſervir de figura plü viva, co a'ns preſchainta l'occorrenza huoſſa explichæda. Una fidele Oarma ais in bains ſpirituæls bain uſche priva e ſedſdûſa co eira DAVID & perque a forma d'ün Ciervi il quel cluotſcha zieva ôvas fraiſcas uſchea deſidera ella de baiver óvas d'la fontauna de BETLEHEM, ella ho ſait zièva il Sainch & vivaint Dieu: Pſ. XLII 1. 2. Al deſideri de quella incontra il Bap de Miſericordia con il giavüſcho arfraiſchiamàint il Segner ais ſieu bon Paſtôr? ella non deſſ havair maungel. Eir cur l'ho de caminar tras la Vall' della sumbriva della mort non ho ella de tmair alchün mæl; perche Dieu ais cun ella. Sieu Bachiett & baſtôn la cufforten. El t' illa condûa sün Semdas plenivas peramor de ſſeu Nom. El la fa stær in paſchûras plainas d'hearva, & la maina tiers ovas lammas, tenor uſchea s'exprima il Regæl Prophet n'il Pſ. XXIII. Uſchea appozæda sün l'aſſiſtentia divina, chi gratioſamaing alla vain ſubminiſtræda, combatt ella giagliardamaing contra

* Judic. XV. 18. ** Rom. V. 7. *** Pſalm. XCI. 7.—13. 1. † 1. Cor. X. 31.

ogni ſieu inimi, Satan, Carn & Muond, ne deſiſta fina ch'ella ils ho debellos; & tuorna inavous cun Canzon de Victoria & Kranz de Triumph. Et quaiſta Protection e Victoria ais nà dubbia [fol. 4b] dimperſé certa e ſicura; ſiand quel ils pleds del quæl ſun SCHI & AMEN, ha tant á ſia Spôſa, ſia Baſelgia, in genere, co ad ogni Oarma particolæra in ſpecie fatt la ſupra promiſſion la plü ſolenne: Da quellas üna bain emphatica ais n'ils pleds bain ponderûs de noaſſ Text exprimida, ils quæls ſun al S. Apoſtol & Evangeliſt IOHANNI intunôs in tælas expreſſions: Quel chi ſezzaiva ſün il Thron diſſ: Scriva; EAV ſun l'Alpha e l'Omega' il Principi è la Fin. Aquel chi ho ſait, vœlg Eau dær della Fontauna dell'Ova della vita per dôn. Quel chi venſcha, hertarò tuot. Eau vœlg ad el eſſer DIEV; et el ſarò a mi mieu FILG. Quæls plæds nhaig in præſente occaſion de cordœli ſtimo dengs de reflexion, ſco confacevols tant al ſtædi deſiderûs de ſieu Salüt, in quæl s'ho recatto d'intant in quaiſta caducitæt dimoraiva noaſſ ora pié defuncto Sigr. Confrær' l' Illuſtmo & Ampliſſ. Sigr. Juncker PAULLUS de PERINI; co accomodos a repræſentær quel ſtædi, al poſſeſs del quæl ais mediante ſia beæda ſpartida arrivo; chi ais d'eſſer bavranto dell' ova d'la Fontauna della vita, & da poſſidair per hjerta ils früts de Victoria.

Jls plæds de noaſſ Text s'parten da ſe in III. Punctums.

I. Vna Denotation de Perſonas, a quælas vain fatt üna prommiſſion.

II. La Promiſſion in ſe ſveſſa.

III. La Valôr & Certezza de quella.

## PART I.

Las Perſonas, e quælas vain quia fatt promiſſion, vegnen cun quaiſts duos characters deſignædas; ciœ Primò ch'ellas ſun ſitibundas. [fol. 5a] & ſecondò ch'ellas venſchan. Al Stilo del S. Spiert ais ſolit ſuot figura de chioſſas corporelas & contſchaintas de dær ad intlêr chioſſas Spirituælas & internas; e ſingulærmaing noaſſ Benedieu Salvædar s'ha ſuvent de quaiſta methodo inſervieu. In ſeguito di tæl regola, træs la ſait in noaſſ Text non s'intlegia oter, co ün viv ſentimaiut ch'ün oarma fidele ho de ſia miſeria, accompagno d'ün viv deſideri de ngir de quella ſublevô, & ngir admiſs in cõmunion con Dieu. Quaiſt maniaiva il Raig David cur el ſuſpirand exclamaiva: inguæl ſco ün Ciervi cluotſcha Zieva fontaunas d'ova; uſchea mi' oarma ha ſait zieva il Dieu vivaint. O! cura podarò eau comparair avaunt la faccia de Dieu.* Item in ün oter lœ. Mi oarma ho ſâit zieva Te O Dieu, ſco üna terra ſedſdûſa. Sela.** A quaiſta humile qualitæt

* Pſ. XII. 1. 2. ** CXLIII. 6.

ais fatta la prômiſſion tiers Eſajam: Eau vœlg ſpander oura ovas ſur quel chi ho ſait, & aguæls ſur la terra ſütta. Cap. XLIV. 3. que ais tenor n'ils plæds ſubſequents vain diſertamaing explichio: Eau vœlg ſpander oura mieu ſpiert ſur tieu Sem, & mia benedicton ſura a quels chi ngaron da Te**. Sün tæls mira noaſs Chær Salvædar cur el clama Beôs tuots quels chi haun fam e ſait zieva la jüſtia; ſiand els ſaron ſadullòs, Mà ſingulærmaing noaſſ divin Viſioniſt in noaſſ Apocalypsi s'inſerva ſuenz de quaiſta Similitudine; tenor eir n'il Cap. ſubſequent vegnen ils plæds de noaſſ Text formæl-[fol. 5 b]maing repetieus. Apoc. XXII. 13. 17.

Quaiſt Symbolo exprima eir la qualitæt d'ün' Oarma pœnitente fich patheticamaing. Perche ſco inua ais ſait, ais mancantia d'humiditæt vitæla, & conſequentamaing mortale miſeria: uſchea s'reccatt' eir ün fidel contempland ſe ſteſſ ſco el ais, privo nempe de dsü & forza de vita. Uſche lœng il Craſtian ais da ſe ſveſſ containt, ch'el diſch cun Laodicea: Eau ſun rich & ſaduol; ne maunch' a mi chioſſ' alchüna, ais el ſainza deſideri per ſuſtentamaint, ſco ün ſtomi plain d'vent, chi ho pers il appetit. E contrario, el plaunſcha cun S. PAULLO Eau ſaig chia in me, q. a. in mia, Carn non habita alchün bœn; & per tæl' cauſa ſuſpira: O Chi vain a'm liberær de quaiſt Coarp della moart! Et que cun ſumma raſchun; ſiand de nus ſveſſa ſco de nus ſveſſa, non eſchens ſufficiaints niaunch' de' 'ns impiſſær taſchair fær qualchoſſa d'bœn. . . Quel grand Reformator LUTHERUS ſolaiva in tæl' formalia s'exprimer: Domine, Egò ſum peccatum tuum; & Tu es juſtitia mea. q. a. Eau Segner! non ſun oter co tieu pchio & Tü eiſt mia Jüſtîa:

Jnua ais la ſpirituæla Sait, air eis ün ardent deſideri chi ſurvargia ogni oter deſideri, & chi non s'do quietezza, fina ſurvain il bramo arfraifchiamaint. Uſche ais eir ün' Oarma fidele; chi eir ſch'ella ais in ampla godîa de Beneficis corporæls' non eis ella però containta, ſiand quels non ſatisfaun a ſieus deſideris: quels stim' ella cun PAULLO bè per dan anzi per buergia in comparation della jüſtia dell Segner IESU CHRISTI' la quæla s'ho adquiſto treṣ la Fé' L'Oarma fidele ais ingualivmaing infflammæda zieva IESUM & ſia juſtia ſieu Saung, ſia mort, ſieu Spiert ſieu Cuffüert & ſainza quels s'ſtim' ella perdüda. Quaiſta Sait s'declera træs [fol. 6 a] cordiæls vers il Cel drizzos giavüſchs, træs profunds ſuſpirs, træs zelantes & conſtantes orations, tuot indrizzo a participær de quella gratia, plü co d'ün il plü pretios Theſori.

Noaſſ Text non laſcha tiers la Sait baſtær; dimperſé recerchia eir üna Victoria; & da dimen' ad intlèr, chia dech con atts de giavüſch, e

* Math. V. 5. ** Cap. XXII. 17.

ſuſpirs, quants ſincers els ſajan, non ſaia il tuot drizzo our: dimperſé bſœgna eir ngir miſſ il maun all' ovra, ruott tres, & venſchieu. L'iſteſſ ho ditt eir noaſſ chær Salvedar in quels pleds: Non baſta de dir: Segner! Segner! ad intrer n'il Reginam de Dieu: s'ſtova eir fer la voluntæt del Bap chi ais n'ils Cels*. Jnua s'ho da venſcher, ais clær, chia ſian inimis: a s'ſuppuona eir d'eſſer proviſt cun las neceſſarias armas: a debellær ün inimi s'stov' eir las drover, & cert cun tuott' attention e fadîa. Tuot quaiſt ho lœ eir qui. Dels inimis il Capo ais SATANAS chi dî & nott ſco ün Leon u va intuorn sbrügind, cerchiand chi el travuonda. Quel s'ha fatt via de noaſſ Chio Chriſtum; e non deſiſta d'inſidiær ſco ün ſerpaint sün la via eir alla membra: Un capitæl inimi ais quaiſt MUOND, chi giæſcha in il mæl; il quæl o cun ſieus exaimpels, o ſias luſingias, o ſieus Smorfs, o ſias inſidias e raits, oters stravia, oters ſurmaina, & darchio oters ſtramainta. Jn merito de quæl l'Apoſtol S. JOHANNES 'ns ho uſchea aviſo**: Mieus diletts! non amé il muond, ne que ch'in quel ais. Perche tuot que chi ais in quel, ais dalet dels œls, dalet della Carn, & ſuperbia della vita; et in quel chi ama il muond cun quaiſtas chioſſas, chi ſun in el; in quel non ais la Caritæt del Bap. Jl plü formidabil de tuots noaſſ inimis, ais la noaſſa propria [fol. 6b] CARN, noaſs ſenſuæls giavüſchamaints, chi cun nus naſchen, cun nus creſchan e s'fortifican, cun nus valgan e cun nus doarmen, & contr' ils quæls s'ho contin de ſtær in ſantinella. Sajan imperò ils inimis quants, & quant ferms chi vœlgen, ſun ſuot condütta del Capo del Exercit del Segner, noaſſ ſpirituæl Joſua, ils fidels aſſecuros de victoria; mentre legitmamaing s'inſervan dellas armas neceſſarias. A Chi quellas deſidera da cognuoſcher' ſatisfa S. Paulus, ün Guerriër exercito, il quæl ſco avrind ün furnieu Arſenæl a'ns do in mauns de ün in üna.*** Cura ais de de cumbatter, diſch el, nà dech contra Carn & Saung; dimperſè eir contra Principats, contra Poſſanzas, et Redſchaduors del muond et dellas Schürezzas de quaiſt Seculo, contr' ils Spierts maligns in ils lous cæleſtiæls, alhora pilge l'intèr armadüra (nà dech ün guaffen û l'oter) de Dieu, cotræs podarôs contraſtær n'il di mæl; et complind ogni chioſſa, reſtær sü drett in pé. Cuntuot s'præſenté al combattimaint tſchintos cun veritæt intuorn ils flauncs, e vestieus cun il Pectoræl della iüſtîa; haviand ils peis cuzzos cun la præparation del Evangeli della Paſch; ſur tuot pilgand il sciüt della fé cun il quæl poaſſas stüzzær las frizzas á fœ del malign; pilgè eir la Chiaplina del Salüt, la viva Spraunza, & la Spæda del Spiert chi ais il pled da Dieu: orand in ôgni temp, cu ogni perſeverantia. &c.†

---

* Math. VII. 21. ** 1. Joh. II. 15. 16. *** Eph. VI. 12—19. † 1. Theſſ. V. 8.

[fol. 7a] Quaiſtas Armas fidels Combattents non laſchen otiuſas; dimperſè las drouvan diligiaintamaing; ſtand ſaimper in ſentinella valgand & orand; uſche operand lor ſalüt cun ſpavent e tema. Sainza quaiſt Studi non s'puo ſperær Victoria. Onde s'deſs ogni fidel laſchær per ditt, da fær foarza al Reginam de Dieu eſſendo ils violents il ſdrappan; da contender d'intrær træs la Porta ſtretta: Huoſſa volains la promiſſion a quaiſts Sitibunds & Combattents fatta conſiderær.

## PART II.

Quella vain con trais differentes phraſeologias, chi peró ſignifichen l'iſteſſa chioſſa, dæd' ad intler, nempe chia als ngaro do de baiver dell' Ova d'la vita per donativ; chia hertaron il tuot; e Dieu ſaro lor Dieu, et els ſieus filgs. Træs l'ova viva ſola la S. Scrittüra deſignær ils dôns del S. Spiert, maximamaing ſco in exundantia ſun ſpans oura n'ils dits del N. Teſtamaint. Sün quels miraiva noaſs chær Salvæder predgiand s[i]n la feiſta dels Tabernaculs: Quel chi ho ſait vegnia tiers me & baiva. Quel chi craja in me, ſco diſch la Scrittüra, flüms d'ova viva vegnen à cuorrer our da ſieu vainter, il che el dſchaiva davart il Spiert, chi ngiſſen ad artſchaiver, quels chi crajaron in el. Doatts Interpredaduors della S. Scrittüra haun obſervo chia noaſs Segner fetſcha cun quaiſts pleds ün'allusion ad ün atto ſtilô n'il Sanctuario Judaic in quella Feiſta, cioe chia con grand' ſolennitæt ngiva dels Sacerdots sün l'ultim di della Feiſta pilgo sü Ova our della Fontauna de SILOAM, & ſpanſa our in Sacrifici, d'intant our d'Eſaj. XII. ngivan quaiſts plæds cantos giû: [fol. 7b] Mera mieu Dieu ais mieu ſalüt. Eau vœlg havair confidaunza, & non vœlg eſſer stramantò, perche'l Segner Dieu ais mia forza, mia Canzon, & m'ais ſtó mieu ſalüt. Et vus ngis à tenſcher sü cun allegrezza las ovas dellas fontanas del Salüt. Quels dons ſun per part extraordinaris, ſco eiran frequents & bſœgnus n'illa Baſelgia primativa, & per part odinaris, & comprenden la vaira FE cun tuot ſieus allegraivels früts, circa quæls da'ns tegner sü, non ais qui noaſs ſcopo. Part de quels dons paun eſſer la mira del S. Spiert in noaſs Text, ſingularmaing la pæſch, la contentezza, & allegrezz' in Dieu; & ſicur ais, chia in il bſœng vegnen quels do als fidels, uſche ſgür co padernuors daun à lut infaunts bſœgnus il paun, vigor la Divina promiſſion. Quels temps maximè ils temps d'affliction, malatias vel otras viſitations ſaj' ordinarias ù d'extraordinarias; perche in aquels certifichia il S. Spert ils ſieus de ſia aſſiſtentia; & chia hægian da reuſchir à lor bain.** Et quel ais ün cuffoart! ſumlgiant à quel d'üna Mamma chi

* Luc. XI. 1. 3. ** Rom. VIII. 28.

cufforta ſieu infaunt, als ſporſchant & ſadullant cun las tettas da cuffüert; Uſchea diſch il Segner, els ſaron puttos sü'ls flauncs, & allevòs sün la ſnuoglia, el als süjainta giu las larmas da lor œls.* Jnſta il Segner cun ſia perchia plü löng & laſcha 'l ngir ſieu maun greiv ſur els ſchi'l S. Spiert agüda portær, lor debbolezzas, e'ls affïcura de non admetter chia vegnen tentos ſupra lor foarzas, ma chia el, chi ho mnò in il tentamaint daro eir l'uſcida. Quel Spiert fa ils ſieus in l'affliction ná dech tranquils, dimperſe eir exſultants è gloriants, ſaviand chia l'affliction opereſcha patientia, la patientia l'experientia; & l'experientia ſpranza, & la ſpraunza non [fol. 8a] laſcha ngir in vergogna, cauſa la caritæt de Dieu ſpanſa our in lor cours træs il S. Spiert chi'ls ais dunò. Als naſcha dubbi ſcha ſajan in l'amor de Dieu, & ſcha lor noms ſajan ſcrits n'il Cudeſch della vita; ſchi il S. Spiert do perdütta à lor Spiert, chi ſaan infaunts de Dieu conſequèntamaing eir hertævals da Dieu & conhertævels da JESU CHRISTI, con & per il quæl ſco haun indüro, tuochia eir de ngir glorifichios. Cura vain al extrem chia non ſaun plü, ne che, ne co dajan orær, pür alhura eir s'inſinueſcha il S. Spiert n'il cour, & interceda cun ſuſpirs ineffails. Jngün ova viva, ſauna, & ſalgiainta, a arfraiſchia è quieta la ſait de noaſs coarps caducs, co las menzonædas operations del S. Spiert cun ſia exundantia arfraiſchian, containtan & allegran povras, afflittas, de pais da cruſch & anguoſcha, interna & externa chiargædas, affadiædas, & ſtanglantædas, Oarmas, Cunbain pero tuots quaiſts beneficis s'laſchen comprender ſuot ſymbolo dell'Ova viva; ſchi però in noaſs Text veg(r)nien primariamaing indigitos ils benificis da gloria ils quæls all' orma dopo la ſpartida del coarp, & ad ammaſduos parts, dopo la resüſtanza sün quel grand di ngaron compartieus. Alhu(p)[r]a s'adimplen ils pleds da David, chia quels chi s'haun fido n'illa ſumbriva de ſias ælas vegnen implieus del graſs de ſia caſa, & bavrantôs del flüm de ſias delicias*** Noaſs Beô Viſionift pæra da mirær sün la prædiction magnifica de Zacharia, il quæl s'laſcha intlèr, chia in quel di, eir sün la faira del quæl continuarô la lgüſch, vegnen our da Jeruſalem à cuorrer ovas vivas üna mitæt vers il mær Oriental, & l'otra metæt vers il mær Occidentæl, & chi düran ſtà & hiviern,† q. a à ſaimper. Chi legia la deſcription della S. Citæt, n'il Cap. XXII de noaſs' Apocalypſi, quel obſervarò üna continua parallelîa & alluſion sun las præmentovædas deſcriptions. Mà chia ils plæds de noſs [fol. 8b] Text reguarden ils beneficis de Gloria, que a'ns diſch l'intera connexion de quel. N'il Antecedentia expuona noaſs Divin Ezechiel chi al ſaja muſsô ün nouv

* Eſaj. LXVI. 11—15. ** Rom. V. 2—5. & VIII. 16. 17. 26. *** Pſ. XXIV. 9. † Zach. XIV. 7—6.

Cel, & üna nouva terra, & la S. Citæt Jerusalem la nouva, tralüschainta our da Cel, iffiteda sco üna Spüsa per sieu marit? S'puo in quaista visiun vair oter co il lø & stædi della Spusa de JESU, dils fidels in ils Otiffems? El va inavaunt con declarær, ch'el hægi udieu eir üna vusch chi dschaiva: Mèra il Tabernacul de Dieu cun la lgieut, & Dieu vain svess ad habitær con els; els saron sieu pœvel, & el sarò lor DIEU. S'podessi con oters pleds represantær la magnifica, è letificante presentia de Dieu con sieus Eletts? El va inavaunt, dschand: Lhora non sarô plü moart, ne cordüli, ne braggizzi, ne travaglia, & el vain a süjantær ogni larma de lor œls. A quæla periodo, ù condition de quaista vita s'puo applichær tæls predicats? N'ils vers subsequents à noass Text va il S. visionist dilucidand sia propositiun fatta cun delineations plü particolæras, ò circumstantiælas, las quælas attentamaing considerædas transporten l'anim d'ün fidel, & la surtenschan cun amabla contentezza. Quaista Citæt dischi el, ho nom JERUSALEM; perche sco quella eira la delicia della terra de Canaan, & la comune Patria dels Jsraêlits, uschea sapians chia quella saja dech una figura del fitamaint è Gloria n'ils lous supracœlestiæls. Quaista Citæt ho dudesch portas, dudesch fundamaints, & ogni porta consista d'üna soletta Perla. Fundamaint ais dech ün JEsus Christus, ma sün quel fundamaint haun fabrichio ils dudesch Apòstels, ils prims fundatuors della Baselgia cun il sang da Christ spendræda. Quellas portas sun vers Oriaint, Occidaint, vers mezdi & mezza nott, per dær ad intlèr, chia nà dech il sem d'Abraham hægia drets via de quella, dimperse chia de tuottas parts del muond ngaron Eletts à [fol. 9a] fezzer à maisa cun Abraham, Jsaac & Jacob n'il Reginam dels Cels.** Quaistas portas nun vegnan ma serrædas, ne di ne nott; dimena vain arschieu ogni pœnitent, eir sch'el tard, vers il tramontær del Solailg de sia vita, s'metta sün la fügia our del Reginam dellas schürezzas, mà sadsand, sco quel chi scampaiva avaunt il proasim de saung vindicator, curriva aint per la Porta d'la Citæt del Asylo ù Refugi. Las Plazzas è Giassas de quaista Citæt sun d'ôr il plü raffinô, & tralüschaint; onde non bsœgna ne Solai, ne Lüna. Non ais neir Taimpel luaint oter co JEHOVA svess & il Agnè. Ais que oter co DEUS & JESUS omnio in omnibus, tuot in tuot; ais que oter co quel allegreza, pæra de quæla œl non ho vis oralgia non ho udieu, & in cour de Crastian non ais mæ jeu sü.*** Quaista Citæt ais quadrangulare, dimena salda & inmota; la müraglia ota dudesch milli bratschs muots, dimena suot la protection Divina insuperabile, & exemta da tuots privels, insidias, & otras mutations. Grand DIEU! che Citæt! che habitation! che condition, che Gloria, che contantezza vain quell' ad esser?

---

* Math. VIII. 11. ** Matth. VIII. 11. *** 1. Cor. II. 9.

Jngün pero à s'concepischa quia alchûna chioſſa ſenſuæla. O nà Tuot quaiſt non ais oter co üna leiva delineation de quella Beadenſcha, chi als Eletts glorifichios ſaró conferida; Allegrezza ſainza magunîa, Sandæt ſainza malatîa, contantezza ſainza triſtezza, Vita ſainzza mort, Glorîa ſainz' alchüna imperfection. In contemplation de quæla meritamaing cun stupôr clamain our: O quants amabils ſun tieus Tabernaculs ò Segner Zebaoth! Mi' oarma per grand deſideri davo'ls palazzis del Segner s'perda via. Mieu cour, & mia carn ſilgen d'allegrezza zieva il vivaint Dieu. O beòs, quels chi habiteſchan in tia caſa, & continuamaing daun lod à Ti. Pſ. LXXXIV 2. 3.

Quia podeſs ad ün chi ais deſiderûs d'habitær in quella Ci-[fol. 9b] tæt naſcher il buonder con che merits s'acquiſta ils drets d'intrær & habitær in quella? Schi à quaiſt occuora il S. Spiert con declarær, chia als ſitibunts è venſchaduors vegna do, per donativ. Jn tęl mœd ho il Segner s'expectoro gia ſuot il V. Teſt træs Eſajam (?) dſchand: O Vus chi havais ſait, ngi nò tiers las Ovas, & Vus, chi non havais danærs, ngi no cumprè, mangié, ſainza danęrs & ſainza pretſch. Cap. LV. 1. Ais dimena quaiſta beadenſcha nà ün merit do d'ovras, nà üna mercede proportionæda alla lavor, nà ün butin da valeroſitæt, dimpersé, ün Hierta d'ün Bap, üna recompenſa ampla d'ün gratios Patron, ün donativ d'immenſa Benevolentia. Perque diſch el, da dær al Venſchadur nà ün Butin, mo ün HIERTA & ſiand ch'el ais ſieu FILG, al voul el eſſer ſieu DIEU confedero, chi ais ün expreſſion pilgæda our da Levit. XXVI. 12. Et al pœvel della velgia Lia importaiva, tuots quels avantags, chia Jſraêl ouravant tots oters pœvels poſſidaiva. Conf. Gen. XVII. 7. 8. & Pſ. XXXIII. 12. Huoſſa als fidels del N. Teſt. chi ſun in lor lœ ſuccedieus ils vairs Jſraêlits, eir importa tuót puntuæl ademplimaint de ſias promiſſions; tuotta Divina protection, è benediction; tenor ſegond ſtilo del S. Spiert, quella fraſe ho tæl valor. Eau non ſaveſs melg explichær il term da noaſs Apoſtel, co cun ils pleds del Divin Theologo Sanct Pauli chi ſun tæls: Siand la benignitæt de Dieu noaſs Salvæder, & ſi amor invers ils Craſtians apparüda, ſchi'ns ho'l fatt ſalvs, nà træs ovras jüſtas, chia nus havains fatt, dimperſe ſegond ſia Miſericordia, træs la lavanda della regeneration, & renovation del Spiert S. il quæl el ha ſpans oura ſur nus. Tit. III. 4. 5.

## PART. III.

Reiſta aunchia da guardær il Pais, & certezza de quaiſta uſche excellente Promiſſion. Circa quæl Puncto s'laſcha il S. Vi-[fol. 10a] ſioniſt intler uſchea? Quel chi eira ſun il Thron a'm diſs, ſcriva. Eau ſun l'Alpha è l'Omega, il principi & la fin. Chioſſas da leiv momaint, s'ſola tngair adimaint, fats da grand importanza vegnen

ſcrits; ſco p. ex. Teſtamaints, legats, & otras translations de beneficis de grand rilievo. Et chia quaiſta promiſſion ſia de tæl valôr, manifeſtà quel Præloquio tonante del Judiſch chi ſezza in Tribunale: SCRIVA! Cunbain tuot la S. Scrittüra ais Divinamaing inſpiræda, & tuot que chi ais in quella, ſaj' Hiſtoric, ſaj' Dogmatic, ſaj' Prophetic ais nüzzaivel ò per information, ò per reprehenſion, ò per conſalation in la jüſtia, ſun pero in quella certs Puncts, & effatums, quæls il S. Spiert ho ſveſs diſtinguieu ſco cun ün NOTABENE. Tæls ſun ils plæds da HIOB! avaunt quæls metta quaiſt proœmio: Ach gniſſen ſcrits mieus raſchunamaints. Oh ngiſſen els pür Stampos in ün Cudeſch! Oh chi fuſſen in ſempiterno intalgos cun ün ſcalpen d'fier & cun pluom in üna peidra! & ſun quaiſts: EAU SAIG CHIA MIEU SPENDRÆDER VIVA, & chia el vegn' á'm alventær sü sür la puolvra, è mieus œls vegnen al vair, & brich ün oter. Da tæl ſort ſun eir quels chia la vuſch giu da Cel inclamaiva à S. Joanni: SCRIVA, Beôs ils morts, cioe quels chi mouran in il Segner, perche els pôſſan de lor fadias, & lor ouvras ils vaun zieva. Quels da noſs Text ſun eir dictos da quel chi ſezza sün il Thrûn, Scriva! ſcriva 'ls; perche els ſun d'vardæt & fidels. Prommiſſions de Craſtian ſolan manchær, oder per lor mutabilitæt & inconſtantia: Oder per defett da potentia de metter in ouvra; oder per mancamaint d'Affection vers quæl al quæl las promiſſions ſun fattas. Jngüna de quaiſtas Cauſas ha quia lœ. Nà l'INCONSTANTIA, ſiand el ais il SEGNER chi non s'müda, il ALPHA & l'L'OMEGA, il Principi & la Fin, saimper l'iſteſs. Nà IMPOTENTIA; perche el claüa las chioſsas chi [fol. 10b] non ſun & dvainten, el ſezza sün il Thron, ha il Scepter in ſieu maun, & a ſieu cumand s'mouvan ils Elemaints. Nà defet d'AFFECTION? perche el s'declera d'eſſer noaſs Bap è ſco tæl ais el tot inclino da dær hierta à ſieus infants, d' eſſer noaſs Dieu confedero: & ſco tæl s'ha 'l obligio da'ns dær tuot que l'ho impromiſs. Quaiſta ais la voluntæt de quel' chi m'ho tramiſs, conclüda noaſs Segner JESUS, chia quel chî craja in il Filg, hægia la vita æterna, & vegna sdaſdo sü n'il ultim di. Joh. VI. 40. Segond la qualitæt de quæls chi prometten, ſun las promiſſions certas ó main certas. Jls Edicts dils Raigs de Perſia eiran irrevocabils! & Nus deſſen dubitær della Parola del JEHOVAH, las promiſſions del quæl ſun SCHI & AMEM, & ſieus dons ſainz' arüvlær 2. Cor. I. 20. Rom. XI. 26. O Nà lœnſch ſaja de Nus tæl dubi. Dieu non ais ſco ün Craſtian, dſchaiva Bileam, ch'el mainta, ne ſco'n filg del hom, ch'el s'arüvla. Cur el diſch üna chioſsa, ſalv' el ſieu plæd; & cur el tſchantſcha, ſchî mett el eir in ouvra. Num. XXIII. 16. Dimena ün fidel chi puo sün la fin de ſia vita dir: Eau nhaig combattieu la bona combatta, complieu il cuors, & ſalvò la fé quel puo eir dir: Ora à'm ſu-

praſtô la coruna d'la jüſtia, la quæla il jüſt jüdiſch vain à'm dær in quel di, nà dech à mi, mo eir á tuots quels chi deſidran ſia vngüda. 2 Tim. IV. 7. Stè dimæna bain certifichios & conſolos vus fidels; perche il bain plaſchair del Bap ais à vus de dær il Reginam.

## EPILOGUS.

O ſort beæda dimana da Chriſtiauns, ò avantaig ſur tuot que ch'in terra s'puo imaginer, ſcha s'ais træs la fe certifichio d'eſſer ün infant de Dieu, ün herteval d'impromiſſions uſche amplas & allegraivlas! Beôs ſun quæls à qui in terra als dand Dieu abundantia è contantezza, perche ils paſchaivels poſſedan le terra; la Pietet ho las promiſsions della vita preſente & de [fol. 11a] quella chi ho de ngir, 1 Tim. IV. 8. Beôs in calamitæt & advertæ(r)[t], ſiand tæls chi criden & plaunſchen deſſen ngir conſolos; ſcha ſemnan cun larmas hauni da tſchuncær cun jüvlazz. Pf. CXXVII 5. Beôs in lor ſpartida è moart, ſiand quella ils condüa our da tuot contuorbel al porto de tuotta ſicurezza; quella als ais ſco la ſchæla da Jacob, & il charr d'Eliæ, chi'ls transfereſcha da terra in Cel, our d'ün pellegrinaggio de tuotta ſtainta, chi ais n'il deſiert de quaiſt muond, in la tranquilla, amabla Canaan. O Beòs quels chi mouran in il Segner, à poſſær de lor ſadias. Beòs ſun els n'illa Resüſtanza, perche a l'udida della vuſch del Archangel, & ſun della Trombetta de Dieu vegnen els alvantòs aint in las nüvlas, inconter al Segner in il aër, per eſſer cun el à ſaimper. I. Theſ. IV. 16. 17. Beòs in il jüdici perche, chi voul accuſær ils Elets de Dieu, ſiand Dieu quel chi'ls jüſtifichia. Chi quel chi'ls condanna, ſiand Chriſtus per els moart, Reſuſtò, della dretta de Dieu chi per els interceda? Rom. VIII. 34. Beòs, è milli voutas Beòs ad udir pronunciær lor ſententia: A quels chi haun gieu ſait, & haun venſchieu vegna do da baiver della fontana dell' ova della vita. Quels ſun mieus filgs, & dajen herter ogni chioſſa; Ngi no mieus filgs, ngi no benedieus del Bap, & hertè il Reginam chi s' ais ſto preparo dels fundamaints del muond innò. Mat. XXV. 34.

Cun larmas d'ſaung dimena ſun da deplorær quels chi haun fam & ſait, & s'daun fadia à venſcher, ma nà zieva l'ova viva, dimperſe zieva las ovas turbidas da carnæls plaſchairs, mà d'acquiſtær ün paſs d'terra in quaiſt Ægyptus, (u)[a]d una habitation in Sodoma. Tæls ſun ils plü infelices de tuot las Creatütas. Mat. XVI. 26. Che s'ho, à gudaingær eir tuot il muond, & fær perdita de ſia cuſtaivl' oarma: che voul el dær in recompenſa de quella? Lyſimachus per ün dsüh d'ova; donaiva ün Reginam, & tü per ün camod da cuort temp, per ün füm, è [fol. 11b] vapor de

Gloria, per baiver ova da fontana illicita, baivaſt tieu tœſsi, perdaſt ils drets da filgiolaunza de Dieu, il vaſchinædi n'ils Cels, il premi uſche ampel, excellent, & ætern da Gloria! Ach chia quels ün po refletteſſen il privel n'il quæl s'rechiatten; chia conſidereſſen il poich temp ch'els haun aunchia avaunt maun, & cun promta reſolution è feſtination reſarciſſen la negligentia paſſæda. O chia aunchia hoazz laſchan lœ à noaſs cuſſailg & exhortation, ne indüreſchan plü via lor cours, dimperſe ſainz' intardær s'poarten cun confidenza tiers il Thròn de gratia, tiers noaſs grand Sacerdot, il quæl ais promt per a'ns compatir, & uſchea obtegnen miſericordia, é catten ſuccuors a dret temp. Hebr. IV. 15. 16.

Pür il Premi chi'ls vain propoſt als vain duno træs cerchiær, ruær, dimandær, & els ſun aſsicuros chia nguaro do ſainza recuſær da tuot il cour. Qui poaſs bain eir Eau clamer our' cun Eſaja: Perche ſpendais danærs in que chi non ais paun & fadia in que chi non s'puo ſadullær. Tadle'm pür ſchi ngis à mangær del bœn: Voaſs oarma vain à güdair del graſs. Incline voaſs oralgia, ch'eau vœlg fær cun vus ün pach ætern, & voaſs oarma vain à viver. L'ais vairi, per obtegner que premi, vuol ngir camino, combattieu & venſchieu. Ma che cumbatta ais quella, cur tieu Generæl JESUS de tia vart dretta t'aſsiſta, & zappa Satanam ſuot tieus peis, la fé in Te venſcha il muōd. Deſs il pouver fær dœlgianza, chia per obtegner un benefici da gratia, ſtova'l ſtender our il maun; oder il viandaun ch'el ſtòva caminer è vanzær viædi per rivær in ſia Patria? Et l'iſteſs cas ais eir quia. O nà dimena chia da quella fadia a'ns vœlgan retrær, chia plü bot inmediata la volains aſſumer! Cumgio dimena à Ti charn cun tias luſingias, cumgio à Ti muond (g)[c]un tieus badantamaints & amicitias; cumgio à vus mieus chars tuots, per ils quæls ſoleiva'm chargær cun ſuperflua travaglia [fol. 12ª] Eau ſtov davent tiers mieu Dieu, & voaſs Dieu, tiers mieu Bap & voaſs Bap. Sch'eau non cumbatt non veng eau corunô, ſch'eau non lavor, ſch'eau non m'a vanz' viædi, non à'm vain do premi; perque ſmanch las choſſas davous vart, & m'ſtend à quellas d'avant vart, proſeguind il cuors vers l'inſaina, al premi della ſuperna vocation in Chriſto JEſu. O chi à'm deſs ælas ſco da Columba, eau voleſs ſvolær davent, & pilgær repos! Eau vezz' avant me, perque non deſiſt da cuorrer, fin ch'eau ſaja rivò tiers il mont Sion, & tiers la Jeruſalem Cœleſtiæla, chi ais la Citæt del Dieu vivaint, & tiers la milliæra dels Anguels, tiers l'univerſæla reſpæda, tiers la Baſelgia dels Primogenits, ils noms dels quæls ſun ſcritts n'ils Cels, tiers Dieu judiſch da tuots, tiers ils Spierts dels jüſts perfets, & tiers JEſum il mediatur della nova Ligia, & tiers il ſaung dell' Aſperſion chi pronuncia meldras chioſſas, co quel dad' Abel. Heb. XII. 22. 24.

## PERSONALIA.

Al poſſeſs de quæl glorios premi ſco ün fidel cumbattent a tenore della divina promiſſion' mediante ſia beęda ſpartida ais arrivo noaſs pié def. Sigr. Confręr L'Jlluſtriſſimo, Ampliſſimo, è Nobiliſſimo Signor Compær, Juncker PAULLUS de PERINI, il Coarp del quæl havains tſchanto in ſieu lett da repôs, et ſia Oarma gioda las delicias avaunt la Majeſtæt de Dieu. Contſchaint ais à ſcodün ſia Nobile naſcita d'Illuſtre ſia Caſa, chi al ho do Genituors vairamaing Reſpectabils, il ſ. tit. Sigr. Capitani è Podeſtà GEORGIUS, [fol. 12[b]] de PERINI, ün Signor chi per ſias ræras qualitæts, & ſervezzis præſtaiva nil governo de noaſſa Patria, meritamaing per ün ornamaint de quella ais ſto amô & reverieu, & la Tit. Sigra Podeſteſſa DOROTHEA nata SPRECHER à Bernegg, üna Matrona de Pietæt üna Thabita è Mama dels bſœgnus; que dig eau ais à ſcodün contſchaint; & permiſs non m'ais in quaiſt reguard d'ir plü navant. Da quels ais noaſs pie Defuncto naſchieu in la lgüſch del muond die 3. Nov. n'il Ann. XIX. del currente ſeculo; & de prima juventüm in sü applichio primo à Chriſtiana conduite, & la ſpæra à cultura dellas ſcientias à ſieu ſtædi neceſſarias è convenevoles, ſingulærmaing della Juriſprudentia, & que tant in Patria que ais ſto fattibel, co ſuot manuduction de grands homens n'illa celebre Univerſitæt di BASILEA: à qual ſtudio ho eir adgiunto prolixa & ampla experientia con viædis n'illas principælas Provincias della Germania, & Jtalia & dimora à WIENNA, Reſidentia del Capo del S. Romaun Imperi. Siand de quels, in Patria ritornô, & ſtabilieu in familia, l'havains viſs ün dillettant del pled da Dieu in ſia chæſa, ün diligiaint & devoat au-[fol. 13[a]]ditur in las S. Raſpædas, ün promotur d'il S. exercici Muſical, il che ais ün evident indici, ch'el ſieu theſori non ſtimaiva quel chi s' puo perder, & s'corrumper, [eir dal quęl uſchlœ eira in ampliſſem poſſeſſo,] dimperſe quel chi contanteva la ſia oarma, l'inmarceſcibel, & chi düra in æternum. N'il reſiduo; quanta fadia s'daiva per la pæſch & bain de noaſſa chæra Patria, quanta eira ſi amor de noaſſa S. Religion, quanta ſia ſinceritæt, è ſervizziaivlezza vers il proſſim, la cordialitæt vers ils amis, la liberalitæt vers il bſœgnûs, la benevolentia è beneficentia, vers ſcodün, in ſieus dits, geſts, & fats quant plaſchaivla ſia converſation, & ædificabil ſieu exaimpel, que haun experimento, & cun raſchun plaunſchen, nà dech ſius familiærs, ná dęch noaſſa Hon. Raſpèda, è Vicinantia; dimperſè ogni ün chi l'ho contſchieu, & noaſs intér Hundro Cumœn. Cun raſchun plaunſcha ſia addoloræda Jlluſtre Chiaſæda ſieu piſſorus amant Capo è Bab, ün Lod Cumœn ſieu Sabi è piêtos Regent; Miniſters del S. Evangeli, & con particolare relation Eau, noaſs affectiono, benèfic Patron, noaſs devoat

Auditor, Povras Vaidguas lor Pro-[fol. 13b]tector; Afflicts Oarfens lor Aſſiſtent; generælmaing tuots planſchain: Noaſs Bap ais partieu, la Coruna de noaſs chio ais crudæda! Tæl eira il character della reſpectabla perſona de noaſs defuncto Sigr. Confrer, & chi l'ho contſchieu non m'inculparò ch'eau al ſalva ün Panegyricum. Un character vairamaing Nobile, & al quæl ne Nobiltæt de Proſapia, ne valor da dignitæt ais da congualær, ſchabain el eir da quaiſts s'recattaiva in ampel & jüſt poſſeſſo, & ils faiva ſervir per tant plü la gratia de Dieu chi eira in el, d'la render tralüſchainta, è ſco l'ils havaiva hertô, uſchea cun ſieu bon nom, ün œli de bon odur, augmento, 'ls hò alla ſia amata Jlluſtre deſcendentia eir laſcho davous. Jn añs XXVI. de ſieu felice matrimoni con ſia Jlluſtriſſima è Pietoſa Sigra Conſorte, ora addoloreda Vedoa, Signora ANNA nata à PLANTA, de Zuotz, ais el del Segner benedieu cun ün ampla & bella Figliolaunza, dals quæls 4. al ſun in l'eterinitæt paſſos avaunt, & üna Sigra filgia, è 7. filgs d'ineguela ætæt, via de part da quels cumanzaiva à ſurviver conſolation, & la major part de quæls ais abſainta, sun laſcho davous. Sia malatia Podagrica ſiand avaunt' [fol. 14a] temp convertida in Hydrope' l'ho afflitt plü de duos Añs, durante quæla rimettand al Suprem l'eſito de quella, ho ſaimper teſtifichio patientia' è filiæla ſottamiſſion al maun del Segner, fina ais sterzas' chi eira d. 29. Jan. la mattina, ſezzand in ſia Chiadrëa, lamamaing, ſco træs ün ſœn, d'ogni mel libero, & transferieu alla Patria dels jüſts è Perfets in JESU, n'il añ 54. complieu de ſi' etæt.

Tæla ais ſtæda la Perſona, tæla la conduite, tæla l'uſcida de noaſs Sigr. Confrær! O co tuot amabla & ædificabla! Perque a'ns ais ſia moart æſcha, & la ſia memoria in ſempiterna Benediction!

Jl Dieu della pæſch chi ho sü dels morts mnô oura il grand Paſtor dellas nuorſas, quell maina sün quel di eir ſieu coarp our de ſia chiambra, alla resüſtanza dels jüſts, & l'illocheſcha cun ſia oarma iffito della vart dretta de noaſs Segner è Spendreder. All' addoloræda Sigra Vedoa, & condolents d'familia tuots, ſerva la ſia grata memoria per ün Balſam à lor plæja, & il ſtædi al quæl ais arrivo per ſtimolo di'ns excitær ad arrivær eir nus tiers el. Moura noaſſas perſonas della mort dels jüſts & ſaja noaſſa fin ſimile alla lôr. Num. XXIII. 10. [fol. 14b] Als ôt ſtimos relaſchos infaunts detta il Bap de Miſericordia, di'l imitær in ſias lodablas Chriſtianas paſſivas; & à ſaimper sdaisda our de sia cendra, de quels chi t'il renoven, & ſumalgen; accio quaiſta Nobile Caſa fin Solailg ſplendura, perſevereſcha ün Ruver da jüſtia, ün Appogio dels prûs, ün bon Exaimpal à quaiſt corruot muond, & à chi ais in, & intuorn quella üna richia Fontauna de Benediction! Jl iſteſs Dieu da Gratia detta à Nus tuots, de viver piètoſamaing in sia tema, de morir leidamaing in sia gra-

tia, & tandem tuots, cun noaſs Sigr. Confrær inſemel de reſüſtær allegruſamaing all' æterna Vita, træs JESUM CHRISTUM noaſs Segner.
AMEN, AMEN.

---

[fol. 15a] VERS DE CONDOLENTIA
ſupra la Beæda Spartida
DELL JLLUSTRISS. AMPLISS. E NOBILISS. SIGNOR
SIGNOR JUNCKER
PAVLLVS DE PERINI
in quæls vain do ad intlèr il maungel de ſia Perſona é Pietoſa Vita; con giavüſch all' JLLUSTRE CASA d'Imitation, Conſolation é Benediction.

1.

DE quant utilitæt ils jüſts ſajan ſur terra,
Non s'puo brich requintær ſainzz' admiration bgerra;
Per tæls, Citæts, Pajais, vegnen eir ſchanagios. Gen. XVIII.
Mediant ils lor rouvs, per ün temp tolleros. v. 28. 32.

2.

Els faun del bain à tuots, cun conſailg è prudentia,
Succurind als ſguidôs cun tuotta diligentia, Job. XXIX.
Els ſun ils œls al oarf, & eir ils pais al zopp, (V. 15. 16.
Sco quaiſt ù s'puo bain vair, via del patiaint hom HIOB.

3.

Els ſun Baps als manglûs, confort da quels chi criden,
S'laſchand da d'els ngir pchio, gugent in lor bſœng jüden.
Sche rærs Benefactuors non ſun brich da ſmanchær,
Ch'lur nummer dvainta grand bgear aunt da d'exoptær.

4.

A tæls ais da rovær, chia Dieu detta lungia vita,
Chia tæla ma non ſaja d'calamitæt afflitta,
Et our dels flüms rabiûs, tſchütſchær poſſen cuffort;
Chi'ls renda conſolos eir aint in mezz la mort.

[fol. 15b] 5.

Cur Tels vegnen clamos davent dal muönd in gloria,
S'puo pür bain ſmiſs cridær la grata lor memoria!
Que ais ün omen triſt, chi'ns deſs fær impiſſær,
Co Dieu ſoula ſuvent quaiſt mæl muond caſtigær.

6.

Jn tæl mœd ais ſto plaunt MOISES, quella grand' guida
Dels infaunts d'Jſrael, ſupra la ſia ſpartida;
Tæl chia per trenta dits düret il lor larmær,
Ch'els non voleivan baut à s'laſchær confortær, Dent. XXXIV. 8.

7.

Uſche s'haun condolieus per cauſa la ſpartida
D'ün Prophet (Regent) SAMUEL, doppo vita finida
Jl pœvel d'Jſrael inſemel à s'raſpand,
Lor granda perdita con larmas deplorand. 1 Sam. XXV. 1.

8.

Uſche Jeruſalem portet læd per JOSIA,
Jnſembel cun Judâ, planſchand da compagnia.
Jl Prophet Jeremia quel fet eir el ſieu plaunt
Per pietûs Regent cun drett il reguardant. 2 Chr. XXXV. 24. 25.

9.

Cun tæls poaſs eau palvair, congualær noaſs Ampliſſem
Sigr. Junk PAULL PERIN, Fautor noaſs Colendiſſem
Devoat in Religiun, drett conſcientiûs
Regent, & per il public bain zuond fich bramûs.

10.

L'eira familiær à qüels ch'el cognoſchaiva
Per ſieus ſincers Amichs, da cour eir t'ils amaiva,
Vers tuots zuond liberæl s'moſſaiv el, il puſtüt
Chi tiers ei in il bſœng curraivan per agüd.

[fol. 16a] 11.

Las vaidguas ha'l defais, ils oarfans protegiaiva'l
Als Serviaints de Dieu tiers tuot bœn animaiva'l,
T'ils fand eir bgear dal bain; il che non deſs ſmanchær
Eir que l'ho fatt à mi; da cour grat confeſſær.

12.

Eau stov per degns reguards plaunſcher cun JEREMIA,
LA CORUNA D'NOASS CHIO'NS AIS ALVÆDA VIA.
Ach! Væ à Nus, chi'ns hæſt 'ſche greivmaing viſito;
Oh! Cel, non ſajaſt ſur Nus mem' adirô. Lam. V. 16.

13.

Ad el ais la ſia moart træs CHRIST stæda Beæda,
Sia Oarma ais cotræs, tiers el in Cel rivæda:
Ma nus havains bgear pers, ſiaud clamo davent
Jl noaſs bun Patriôt, Fautur, Cuſgler ſtupend.

14.

La ſia memoria ſaja per Balſam alla plæja,
Et il grand Dieu in Cel, ſia la ſia richa pæja:
Sia fama d'grat' odur, ch'el ho davous laſchâ,
Trabüchia al fin ôr, & dür' à ſaimpermâ.

15.

Solum quaiſt Eau ſupplich, chia'ls Filgs da buna ſpraunza
Sett, qui davous laſchos, paſſen in ſia nomnauza,
Et Filgia da virtü, vegnen condecorôs
Ch in els ſaj' lur Bap viv, è'ls renda ot ſtimòs.

16.

Our della cendra ſia, giavüſch chi reſurgeſchan
Tæls, chi dal bœn, in tuot, ad el adſimileſchan.
A quaiſt JLLUSTRE CHIÆSA da Cel felicitæt.
Ch'in quella ſaimperma floreſcha Pietæt.

[fol. 16b]

17.

Mantegna quell' in flur, fin tant ſolailg ſplendûra
Ch'in ell, d'la vitt' il bœſch ſfloreſcha da tuot' hûra;
Et tandem da'ns à tuots üna beæda moart
O JESU, noaſs ſalüt, è noaſs, reæl confoart!

18.

Compleſcha Tü O JESU noaſſa Spraunza
E maina 'ns baut tiers Te in la tia Staunza.
D'intant da'ns ſapientia, dals Jüſts sun quaiſt mæl muond.
Per podair cun patientia dels Sancts, quel venſcher zuond.
AMEN. AMEN.

# ANDREA ROSIUS A PORTA.

**Conversatiun tra ün Anvolt ed ün Stüdent nell' Engadina bassa sopra 'l Stylo velg e nouf. [Stampà da B. Otto a Coira] 1793.**

## AVIS AL LECTUR.

Siand il ſar Anvolt, meis ami, chi s' ingianna raramaing in sias conjecturas, es del maniamaint, (sco 's veza qui davo,) chia scha 'ls Sigrs. Paurs udissen las raschuns allegadas in quista conversatiun, schi ch' els pigliessen sü sainza fal il ſtylo nouf, e ſiand quiſt fuoss üna buna chaussa; schi n' hai eug miss dalunga detta conversatiun per scrit, per ch' ella possa gnir publichiada e leta. Col che giavüch ch' elle prodüa l' effet desiderà.

---

[p. 5] Anvolt. Benvenuto caro ſar Stüdent; co pass' la? Vaivat bain pussa oura da voss viadi?

Stüdtent. Bainissem; eud s' ingrazch! — ma s' disturbech forsa? Vo eschet in lectura —

Anv. Bagatella! Eug guardeiva ün pá nel Calender Grand ch' eug nün veiv' amo let.

Stüd. Eh bain! che disch el da bun?

Anv. Ezetuà quai ch' el disch davart la reſpectiva situatiun dellas differentas potenzas dell' Europa, schi 'm para chia 'l reist nun veſs merità la ſtampa. In pê da zitar qualche bels exaimpels e dits morals dell' antiquità; o da far part da qualche nüzaivla inventiun; o da dar qualche bun coſsalg per ameliorar l' agricoltura; o almain da dir qualchauſſa [p. 6] da dalettaivel per render leiar: ſchi quintal nan hiſtoriettas ſainza ſal, chi nun meriten niaunca d' eſſer lettas, amo main quintadas dopo.

Stüd. Co laivat, meis chiar ſar Anvolt, chi vegnia qualchauſſa da ſcort, d' inſtructif our dell' Appenzel, ingio nun han niaunca gnü tant ſpiert da tour sü 'l Stylo nouf, ingio ſtaun ſtupidamaing attachiats al Stylo velg, ſco a la cradentſcha dels Apoſtels!

Anv. Sar Stüdent! Sar Stüdent! Vo 'ns faivat ün cuort proceſs. Scha 'ls Appenzellers ſun malſcorts cauſa conſervan il Stylo velg; ſchi che eſchen no d' Engadina baſſa?

Stüd. Ma co? Nun vaivat tut sü 'l Stylo nouf? qualch' ün 'm ha pür gnü ſcrit à l' Univerſità chia l' Engadina 'l veiva eir adoptà, e ſun adüna ſtat in quiſta cretta.

Anv. Be l' Engadin' auta l' ha tut sü.

Stüd. Am displascha bain, chia no' ns laſchan ſurpaſſar in tuotas bunas chausſas da quiſt noſs vaſchins, chi pür habiteſchen ün paiais plü ingrat co no.

Anv. Quanto a mai, veſs eug huoſſa cret, chia Stylo velg, Stylo nouf, fuoſs quasi l' iſteſs: ma ſiand chia las natiuns las plü illuminadas han tut sü l' ultim, [p. 7] ſchi 'm impais lhura eir, chia ſainza bunas raſchuns nun veſſen ellas fat quiſt tanto; e in ſeguito da quiſta ſuppoſitiun, veſſen eir no, ſainza dubi, fat bain dad imitar lur exaimpel.

S. Sgiüramaiug, e in tuot cas ſtueſſen ils ignorants imitar ils buns exaimpels da quels chi han pratica e ſavair dels fats. Per ils ſaimpels es la fede implicita quasi dapartuot neceſſaria. Però fa ün bain ta tour inſtructiun, e dad agir ſeguond cognoſchentſcha tuotas voutas ch' ün puo.

A. Eug ſun eir da quiſt ſentimaint, e veſs perquai grand applaſchair da ſavair la raſchun da quiſt Stylo nouf. Vo, chi gnivat da quiſtas ſcoulas autas, nun 'm pudeſſat . . . .

S. Unguotta plü facil; be un pa d' patientia, ſchi in quiſt puncto 's poſs dar intera ſatisfactiun.

A. Schabain ſun bod velg, ſchi cur ch' eug poſs imprender qualchauſſa, nhai amo adüna dalet lapro. Pür nan coll' explicatiun.

S. Una bella prouva della dignità e eminentia d(c)[e]l Craſtian es eir quiſta, dad havair ſottomiſs il Solai, la gliüna e las ſtailas a ſeis ſervezen, faud ſervir quiſt corps celeſts a mesürar il temp cun ex[f. 8]tezza, a ſeis plaschair e a ſia granda commodità: ma eir a la conquiſta da quiſt prezius avantach es ell' arivà pür pac a pac e dopo nomber da Seculs.

La plü antiqua masüra del temp, della quala 'ls Craſtians reunids in Società, haien fat uſo, es quella d' ün' Eivna; probabelmaing in memoria della creatiun del muond in 7 dids.

Dopo, haviand els obſervà il cuors della gliüna ch' ella als appariva da 4 eivnas in 4 eivnas di novo nell' iſteſſa maniera, partiten els gio il temp in Mais. Daſortchia l' ann dels prüms temps nun eira auter co ün mais.

Obſervand ils Craſtians plü inavant eir il Solai, remarchetten els ils 2 Solſtiziums e 'ls 2 Equinoxiums.

A. Che, che voul quai dir, quiſt Sols —?

S. Il Solſtiz d' uviern, es il di il plü cuort dell' aun, cioe il 21 December S. n. Il Solſtiz da ſtà es il di il plü lung, cioe 'l 21 d' Giun. L' Equinoxio della prümavaira voul dir, di e not dell' iſteſſa lungezza nel

prüm di da prümavaira, il qual crouda nel 20 mars. L'Equinoxio dell utuon, es di e not dell' iſteſſa lungezza nel prüm di d' utuon, chi es il 22 September. Quiſtas 4 [p. 9] ſtagiuns fuon eir da principi nomnadas anns. Quindernan s' chiatta nell' antiquità anns da 3 e da 6 mais.

Dopo quiſt reunind il ſpazi da temp da 12 nouvas Gliünas completas formetten ils vegls l' ann lunari da 354 dids. Ma pac temp davo veziand els chia quiſt ann lunari nun correſpondeiva all' ann ſolari, e confondeiva las ſtagiuns, metetten els pro 6 dids all' ann lunari per il render conform a quel del ſolai. E pür, eir con quiſt nun fuo remedià alla confuſiun dellas ſtagiuns, ed eiran obliads da temp in temp da metter pro dids e mais per reſtabilir l' uorden interruot.

A le fin, var 1300 anns avant la nativität da Chriſto, formetten ils Egiptiers l' ann da 365 dids; e 'ls Babiloniers, amo melders Aſtronoms, ob(f)[ſ]ervetten, chi leiva amo a preſſapac 6 hura sper complettar l' ann ſolari.

In conſequentia da quiſtas obſervatiuns fet Julius Caeſar formar e adoptar il Calender, dit Juliano, dal qual vo 's inſervivat amo hoz in di nell' Engadina baſſa.

A. Ma, caro ſar Stüdent, tuot quiſt es belg e doct, ma vo non am vaivat amo dit inguotta da quai ch' e(n)[u]g deſidereiva da ſavair, cioe: perche chia l' Eu[p. 10]ropa moderna haia müdà quiſt Calender, o ſia Stylo Juliano?

S. Quiſt 's völg eug huoſſa explichiar. L' ann ſolari, es il temp chia 'l ſolai metta per arrivar darcheu nell' iſteſs lö del Coel dal qual ell' eira parti, e quiſta cuorsa fal exactamaing in 365 dids, 5 huras, 48 minutas, e 48 Secundas. Per plü d' clarezza ordonnet Jul. Cæs. da negligir quista fractiun d' uras, minutas e Secundas, infin chia las trand inſembel pudeſſen formar ün di intér. E ſiand quiſtas fractiuns fan quasi 6 huras, chi es la 4ta part d' ün di, ſchi fuoe reglá da quintar davo l' auter 3 anns da 365 dids, e da quintar 366 dids nel 4vel ann. Quiſts 3 prüms anns ſun anns commüns, e 'l 4l es nomnà, ann biſſextil, (Schaltjahr). Il di ch' ün metta pro a quiſt ann es il 29l d' favrer, quiſt mais aviand nels Anns commüns be 28 dids.

Ma, ſco vo vezaivet, quist reglamaint ſuppona chia l' ann haia 365 dids e 6 huras, e pür hal be 365 dids, 5 huras, 48 min. e 48 Sec.; il che fa üna differentia dad 11 min. e 12 ſec. ch' ün metta pro da massa ad iminch' ann; e Slungunand uſchea imminch' ann, dad 11 min. e 12 ſec., importa in 100 anns, 8 huras e 40 min., ch' ün reis[p. 11]ta inavo: ed importeiva 10 dits da Jul. Caes. in nan infin l' ann 1582, nel qual ann il Papa Greg. XIII. reglet, da laſchar quiſt 10 dids dvart, e da far quiſt ann per tant plü cuort, accio chia l' ann ſequente fuoſs in regola. Ed accio ch' ün nun reista plü inavo, ha il detto Papa, (cuſsglia dals plü habels

aſtronoms dell' Europa) ſtabili, da render commün, imminchia 1001 ann, da biſſextil ch' ell eira ſeguond il reglamaint Julian. Ma essendo chia la ſuppreſſiun dell' ann biſſextil d' imminchia 1001 ann, es da 5 huras e 20 min. maſſa granda, ſiand nun es da ſupprimer auter co 18 huras e 40 min.; ſchi eſa ſtat fixâ da quintar il 1001 ann, per commün, be 3 ſeculs conſecutifs, e da render il 41 darcheu biſſextil. Daſort chia 'ls anns 1700, 1800, e 1900, ſun anns comüns, e l' 2000 ſarà biſſextil. Ed in quiſta maniera eſa indrizà, chia l' ann ordinari del Stylo nouf, es uſche conform all' ann ſolari, ch' in 100 anns nun 's declina da quiſt plü co 20 minutas: chia al contrari cun noſs Stylo velg ſtain no imminchia 100 anns quaſi ün di inavo.

A. Schi nel ſecul chi vain (no eſchen bain ſpera) ſaranno 12 dids inavo, ſiand no eſchen huoſſa fingia 11.

[p. 12] S. Appunto!

A. Daſort chia in var 2000 anns fuoſſen quels del Stylo velg quaſi ün mais inavo.

S. Pac fallerà.

A. A Cun las feiſtas gieſs quai dimana eir tuot ſoutſura.

S. Quai vae fingia huoſſa. Cur il reist della Chriſtantà celebreſcha la naſchentſcha, la mort, la reſüſtanza, l' aſcenſiun da noſs Salvader, nel vair temp; ſchi giain no, e 's Appenzellers fand noſſas lavuors, ſainza chi ſea queſtiun dad el, ſco ſcha no ſuoſſen Jüdeus o Paians. Nun es quai indezent?

A. Ma tuotüna, quanto allas feiſtas ſiand no giain alla veglia, am para chia quels chi han müdà, haian plü tort co no.

S. Vo s' ingianaivat, meis ſar Anv.! Ils auters han cognoſchü lur errur e ſun turnads, ſco glioud da jüdizi, darcheu ſün la dretta Strada. E no giain inavant, ſco 'ls muois chi nun ſan tſcheſſer, e 'ns sluntanain da plü in plü della veglia vaira via. E da quiſt s' vögl eug dar üna prouva palpabla. Il doctuors del prüm concilio da Nicea, l' ann da C. 325, vuliand reglar cur ch' ün deſs celebrar la pasqua, conſultetten els ils docts d' Alexandria, per ſavair ſün [p. 13] che di crudeiva l' equinoxio della prümavaira. Quiſts reſpondetten: ſün il 211 d' Mars. Ondechè 'ls doctours ſtatuitten, chia da quell' ura invia la paſqua chriſtiana deſs gnir celebrada, la prüma dumengia chi ſioua la prüma plaina gliüna dopo l' equinoxio, overo dopo 'l 211 d' Mars. Oro, quels del Stylo nouf celebreſchen amo la paſqua incirca nell' iſte(f)[ſ]s temp: ma no la celebrain qualvoutas infin 5 eivnas plü tard, tenor plaſcha a noſs vegl Stylo, chi para dad ir in fanzögnia, e chi 'ns maina eir a no cun el. Dimana, no chi craiain dad ir alla veglia, gain alla nouva, e quels del nouf Stylo all' incunter van ſco geiva la primitiva Baſelgia nel 41 Secolo.

A. Eug nun ſai che dir; quai 'm para, meis ſar Stüdent, chia vo baiat raſchun. E quanto à mai, deſs eug jent mia vuſch per il Stylo nouf, ſchabain quai fuoſs, nel principi, ün pa mal-commodaivel, ens rendeſs ün pa confus.

S. Confus? — Per quintar 11 dids inavant et inavo voul quai propi üna grand' Arithmatica. „No ſuleiven metter ad Alp als 12 Giün; ſchi „mettain no huoſſa als 23. No veivan in tal Bain aua d' rouda als 29 Mai; „dimana la vain no huoſſa als 9 d' Giün.“ [p. 14] Imminch' ufant chi ſa ſummar, ſaveſs far quiſt quint; ed in ün pêr d' anns fuoſs' ün già adüsà alla nouva. — A mai am para anzi co(u)[n]fuſiun, e ſich mal-commodaivel da conſervar quiſt Stylo velg: Sea chia no retſchaiven chiartas, legian Gazettas, gean las vias; partuot ans ſtal in peis, partuot ans ſtain no fermar, e 'ns impiſſar ſü ingio no eschen. E l' hura as ſto ün eir quasi turpiar, davant eisters, da noſſa ardünadezza a nun vulair müdar Stylo. „Craiaivet dad eſſer plü ſcorts co tuotas las natiuns dell' Europa?“ (pudeſs ün ans dmandar).

A. In effet, pretender, chia la ſapientia haia abanduna 'ls auters paiais per 's refugiar tranter Pont-Martina e Pons-Alta, fuoſs la nardà ſveſs.

S. E ſcha no nun pretendain quist, ſchi perche nun fainno ſco 'ls auters Pövels?

A. Qua 'm para darcheu no nun poſſen dir inguotta d' raſchunaivel a noſſa defaiſa. — Pero dſcharan qualched üns dels Sigrs. Paurs: quist Stylo nouf es il Stylo catholic, ch' ün Papa ha miſs ſü, e perquai nun lain no ſavair d' el. Ma eug ſaint bain ch' ün als po quia darcheu büttar avant üna preſumtiun ridicola, da craier ch' els ſean plü buns [p. 15] e plü fervents reformats co 'ls Inglais, Danais, Sveds, Pruſſians, Svizers, e quels da Coira, e d' Engadina ſura, ils quals han tuots tut ſü 'l Stylo nouf ſainza ſcrupel.

S. Schi bain! metter quia la religiun inavant es püra ſimplicità e ſuperſtitiun!

Il ſabi piglia ſü tuotas bunas chauſſas, chi vegnien d' inuonder nan chi vöglien. Pruvai tuot, (diſch' 'l Apoſtel 1 teſs 5, 21.) e artgnai quai chi es bun. A chi veſs quai podü convgnir melg da reglar il Calender, cioe 'ls dids da ſolemnitats religiuſas, e d' anniverſaris del culto public, a chi gniva quiſt plü bain pro, co al Papa ſco grand ſacerdot, ſco l' prüm Ecclesiaſtic della Christantà? Uſche fuon fingià nella plü auta Antiquità ils ſacerdots, o preirs dels Babiloniers, Perſers, Egiptiers eir ils Aſtonoms da quists pœvels; ſco eir pro 'ls Romans, dal Rai Numa Pompilius in nan infin al temp dels Imperaders; e Jul. Caes. ſveſs reglet il Calender in qualità da grand ſacerdot ch' ell' eira, (Pontifex maximus). Ora, ditam

vo, chi eſchet ün hom da ſenn, ſcha no nun deſſen piütoſt ans far ün cas da conſcientia dad obſervar il Stylo d' ün ſcelerat paian, ſco eira Jul. Caes., co quel [p. 16] d' ün Chriſtian Chatholic e Apoſtolic, ſco eira Greg. XIII?

A. He ſgiüramaing! Ma chi sà e chi s' impaiſſa a tuot quiſtas chauſſas chia vo 'm vaivat explichià nan qua davo rouda? Eug ſun persvas chia ſcha noſs Sigrs. Paurs udiſſen quiſtas raſchuns, ſchi chia 's convguiſſen unanimamaing da tour ſü 'l Stylo nouf alla prima propoſta.

S. Quai feſſen els, ſainza dubi, ſch' els capiſſen raſchun, e 's rendeſſen ad ella ſco vo: ma quants eſa pür maſſa da quels, chi, (ſco diſch Salomon Prov. 27, 22.) ſch' ün als metteſs aint il moſcher, e 'ls paſteſs ſco juotta, tuotünna nun deſſen lö alla raſchun, ne s' partissen da lur nardà.

A. Eug n' hai maſſa bun idea da noſs compatriots per podair crair chia da quiſta ſort glioud poſſen mà formar la pluralità nell' Engadina baſſa.

S. Spereſch tuottünna eir e(n)[u]g, chia vo nun s' ingiannat, e chia resguard al Stylo nouf, nos Sigrs. Vaſchins ſeguiran la via d' mez dels prudaints, chi es: danon eſſer, nell tour ſü chaussas nouvas, ne dels prüms ne dels ultims.

# CHANZUN.

(Ineditum nach Ms. Rode.)

[f. 2a] „Miserabla vitta mia!
Chie sum eau sainza te?
Pouver Daphnis, tü est via,
Ach! s-chiatscho davent tres me!
Tia amur, tia tenerezza,
Ingratisma he sbütto.
Per vill brama da richiezza
A mieu cour he contristo.

Ma quaist cour chi paina sainta,
Dafnis, Dafnis, craia m pür,
Scha l'amur te nun tur(m)[n]ainta,
Meis dys stöglian bod finir.
Ach, quel di aunz ta partenza,
Quel ais saimper avaunt mè,
Cura cun taunta fervenza.
Declaretast la tia fè."

Alur dschett el: „Di m, chier'ameda,
Ach, quaunt löng arda quist cour
D' üna flamma me stüzzeda
Dal pü vio e ferm amur!
Titтuls cert, e neir richiezza,
Da que nun t poaſs eau offrir,
Ma virtüd ed tenerezza,
Ün cour innozaint e pür.

Ed usche la noaſsa vitta
Cun dalett pudeſs flurir.
D'üna soart, o Benedida,
Deſs eau viver ù murir."

Ella allura, la crudella,
Il respuondett fraidamaing:
„Tia amur usche fidella
Impuondieu hest vaunamaing.“

Mo ell, dschand — santi che oarma! —,
Sieus prus öelgs a cel uzand,
Cruder lascha üna larma.
„Sajast felice!“ disch ell, giand.
Ma dalum chi'ell fütt tratt via,
Scumanzetla a s arüvler,
Dschand: „Chie cour me he eau agieu
Da nun l vair pudieu lamgier!

[f. 2b] Da chie vart me hol tratt via?
Dsche m, ach, dsche m per chiarited!
Foarza moura ell sün la via
Per la mia crudelted.
Nun he gieu buntæd zuond brichia
Versa tænta realted.
Ma nun m inpissava brichia,
Chia eau gnifs a m arüvler.

Ma uofsa la gran fadia
Am turmainta fich mieu cour.
Sum sc(h)'ün cierv, chi ais ferieu
Cun la frida della moart.
Per la mia inarcuntschentscha
E taunt granda crudelted
Ais rivô sura mia vitta
Ün turmaint ch'i m fo alguer.

Scha qualchiün da me dumanda,
Dsche, chia saia a crider:
Larmas sajan per bavranda
Ed susptirs per mieu mangier.
Nun tschansche pü d allegria
Ne d' üngiün divertimaint,
Chia mieu cour ais tuot ferieu
Da dolur ed da tormaint.

Poch a poch la mia vitta
Vo adüna as consümand,

Non suos-ch plaundscher
Eau zuond brichia
Ad üngiün mieu mæungiel grand.
Ma que am füfs allegrezza dobla,
Scha qualchiün, per chiarited,
Cun cranz et arösas coatschnas,
Dsches da gnir a m compagner

Alla mia sepoltüra,
Chi ais saimper avaunt mè,
Chia meis öelgs nun haun pü vsüda,
Eau nun se bod pü da mè.
T'aunt e taunt ais mia vitta
Gnida debla sc(h)'ün infaunt,
Ma üngiün nun(s) s fo pchio briechia,
Dschand: „Adieu, ste tuots bain!"

[f. 3a] FINIS.

O Juvnettas, eau as cus[s]alg,
Modürmaing da refletter,
Aunz co usche fraidamaing
Voas amants da rebütter.
Dafnis füt tres la crudella
Privo da divertimaint,
Ma poch zieva saint eir ella
Be dolur e be tormaint.

# CHIANZUN SÜN LA FIN DELL ANN 1797.

(Ineditum nach Ms. Rod.)

[f. 7b] Il temp ais qui darchio arrivô,
Quîst ann avains gia paſsanto,
Giudand in quell grand allegria.
Via tuot noaſsa cumpagnia!

Havains agieu fich grand dalett
In quist chier ann nonaunta sett,
Que ans ais i(das)[eu] fich bain a maun:
Viva noas tramegl Plantaun!

A noas bums juvans, in vardat,
Ingratzchians cun sinceritæd
Per lur buntæd vers nus üseda
Ed amicizia a nus demonstreda.

[f. 8a] Chie ais pü bell co armonia
In ün' intera cumpagnia?
Ach quella fütt perfetta, indrett,
Nel paſso ann nonaunta sett.

Da tuot noas cour vulains giavüscher,
Chia tel' unium poaſsa dürer,
Chia poaſsens saimper saglir e sutter
Et cun dalett noas temp paſsanter.

Dal ſgiür, infina chia vivains,
Nuns giarò me our d noas imaints
L plaschair ed inozaint dalett,
Giudieus nell ann nonaunta sett.

Quist ann ans restarò remarcabel
Ed adüna eir agreabel,
Ans impiſsant, quaunt bain a maun
Chi'ais ieu a noas tramegl Plantaun.

[f. 8b] Schabain chia qualchiün procuraiva,
E cun grand foarza lavuraiva,
Disuniun dad inſtiguer,
Schi nun ho que pudieu dvanter.

Intraunter nua ais saimper ſteda
Ün' armonia diſsimuleda,
Tuot las prouvas sum stedas in vaum,
Per disunir noas tramegl Plantaum.

A pudains cun radschun exclamer
Et eir dad otha vusch chianter:
„O invilgiuos, tuot la fadia
Per inguotta ais buttò via.

Tuot tieu dir e tuot tieu fer
Nun ho zuond brich pudieu giüder,
Ma nus chantains cun plain (d) dallett:
Viva l ann nonaunta ſett!“

[f. 9a] Viva dimena in conclusium,
Viva tü chiera unnium,
Viva noas signuors juvnôs,
Viva chi ama pesch e pos!

Viva, ach, viva armonia,
Viva tuot noaſsa cumpagnia,
Viva chi chiaunta quists versetts
In memoria dell ann nonaunta sett!

# GUDEGN PLANTA.

**[Chiartas.]**

(Ineditum nach dem Autograph des Verfassers.)

I.

Paris l 3 d'Avril. 1798.

Voaſsa chiarta dells 25 Marz d-hæ arfschieu quista damaun. Eau singrazch dellas nuvitædts intereſsantes chi'ella cuntaign, et nun hæ manchio da fær üſs rispetto allas facultædts in Vucligna et allas reccomendatiuns da Berlin. Cun fær las opportunas rappreschantatiuns jnquaunt allas convenientias noaſsas politicas, et als intops chia tschearta glieudt mettaronn tar nus à tuottas müdædas da noaſsa actuæla confusium, ſum eau affat da voaſs parair. Mieus cumpagns nun vulaivan crayer, ma haun müdò parair sün las chiartas gnidas huoſsa da Cuoira. Eau resguard noaſsa uniun als Svizzers ſco lunic metz dans liberær dalla dependentia dell'aivla et ns render independents, da müdær in bain noaſs stædi confus dad huoſsa et da reaquistær il nöſs, taunt public co privat. Ma liòs à noaſsa instructiun, chia nu ns haun vulieu dar libra, dad agir suainter las ciscumstantias. Nun pudains fær paſs publics et las pitschnas relatiummettas da speciæla influentia in lur Lyas tegnan aunchia memma à cour à mieus cumpagns (sco chia sun eir stædas lunic retegn da noaſs amich cumœn la stædt paſsæda) per chia sexternan, eir bè discursivamaing, sur ls affars publics, ourdvart lur instructiuns. Eau nun hæ hagieu taunts resguards et hæ suotta maun insinuò la divisiun dells Grischuns cun lur vegls suditts in 2 chiantuns, mettand las valls dadains Giülia Alvra et S-chialleta culla Vucligna, et ils oters dadour, eir in ün. Noaſs capo luogo stueſs eſser alternative Clavenna et Puſchlef; l oter sun tentò da propuonner Tusauna, taunt per sia situatiun nel centro, cu per asgiürer taunt pü l'abolitiun dells privilegis exclusivs et mettar la metropoli pü da löentsch dells conſins tu dais-chs. Eau s cunfesserò eir, chia la bramma uſché fearmamaing externeda da noaſs metropolits, da sacrifichiær la Vucligna, et cotræs eir nus oters dadains ils munts, per aquistar las 4 signurias svabas. Lur propositiuns da cumöen vschinedi, ad ünna miſsas avaunt per ades-chier ils oters et mè effectuædas, anzi saimper træs ells sveſsa

delusas et finamaing traversædas, chia quaists reflefs, dig eau, haun eir contribuieu a mieu difsegn. Eeau m hæ inservieu da mieu vegl camerade da scoula d Haldenstein, Laharpe, chi hò giu bgearra influentia tiers il directur Reubel, occupò principælmaing dells affærs eisters, per fær pervgnir quists reflefs innua s aspetta. Ell ais quell chi hò ruott il plan da Brune della Républica rôdeuse (sco vain per spretsch nnmnæda la Rhodanique) et della separatiun dellas landvogtias italiaunas; et operò l'unitædt et indivisibilitædt della republica elvetica. Eau l hæ fatt chiappir, chia l unic mez per operær la reuniun dells Grischums culls Svizzers et render vauns ils difsegns austriacs chi oppuonnen, ais, da ns restituir la Vucligna et cuntrædis, et ils unir nel möedt propoast alls Svizzers. Ell hò aggradieu mieu progiet et farò, per ægna convenientia, tuotts sieus sfoarzs per il fær réuschir. A bum quint efchans asgiüròs, da nun gnir büttos tiers la Cisalpina, et mez asgiüròs, da survgnir Buorm et Clavenna et, per poich chi ün insista eir la Vucligna. Ma inibevieus dal Vorarleberg, cedifs ün gugient la Vucligna per quaist; et mieus cumpagns nun sun exempts daffat da quifta chimèra, chia voafs quinò surtuott ls ho mifs in testa. Voafsas chiartas da Milaun d-hæ tuottas survgnieu; finælmaing eir da chiæsa mia et, traunter quaistas, üna dels 10 Favrær pür als 31 d Marz, dintaunt chia d-hæ survgnieu ils 29 d Marz ünna da mia duonna, scritta als 10 Marz. L'otra stu havair chiattò qualchie schlearna. Mieus cumplimaints à voafsa Sig^ra, à mia quinæda et nouf quinò l'unium dels quæls m ais fich plaschaivla, ma chia d-hæ bè relevo da voafsa chiarta. Gradi mieus cordials salügds. G. P. Planta.

II.

Paris ls 16 d Avrigl 1798.

P. P.

Unieu allas patafgias publicas hæ survgnieu hèr indamaun eir voafsa chiarta d. 28 Marz fin 4 del corrente. Eau s ingrazch per las nuvitædts in quella contgnigdas et infurmatiuns interessanttas chi s rechiattan. Nus quia nun s pudains smürvagliær avuonda della prefcha inconsideræda da noafs actuæls redschaduors, da s vulair per foarza havair unieus culls Schvitzers, aunz co savair, chie soart ch'ils sovrastò. Üna juvna chi s bütta in bratfch al prümm cumpagn chi spreschainta, sainza dumandær, chi chi'ell saya ne d inuonder chi'ell ais, et sainza s informær, chie chi'ell voul fær d ella, ais cun radschum tgnida per sfreneda et vain fpredfchæda da tuotts. Crayè pür, chia l isteſs iscuntra eir da noafsa patria, chi sco üna muois-chia sainza chiò, nun vezza l'hura da s rumper il culoetz. Eau nun poafs m interpretær quista oarvezza oter cu træs la temma da voafs quinò,

chia sch'ün retarda, schi chia intaunt il Directori, svizzer vegna installò, et ell surpassò. Ma ch'ell s fatscha pür, per quista vouta et eir qui zieva, giò la gniffa, ell nun metterò aint il nès uschè bot. Per huossa las plazzas sun occupædas sainza chi'ün s hægia algurdò da seis ſervetzans prestòs et da prestær, et per l avvegnir d-hæ spraunza, chia glieudt sco Ochs et ell survgniaronn il salari bain maritò da lur servile condiscendentia. L'impurtaunza da noaſsa situatiun ais qui et nella Cisalpina zuond bain sentigda, per chi'ün hægia dad havair temma, chi'ün ans vöeglia laſchær crudær in bratsch all'Austria. Et scha nus nun havessens taunta preſcha da cuorrer inavaunt et da ns laschær dær la ledscha, schi gnissagnè ells asveſsa a ns tscherchiær et ans fær meglders paichs. Quia nun savains neir chiapir, cu chia quells scoarts paun s imaginær chi saya poſsibel da s incorporær culla Republica elvetica ünna et indivisibla, et nell isteſs temp conservær sia libra judicatura et sia administratium privativa. Que nun pò havair loë, oter cu in ün sistem federatif, et mè in üna unium indivisibla. Ün voul havair introdütt quaista et extirpær l'otra nell' Elvezia. Cu pò eſer, chia ün nun vezza que taunt oravaunt? U poeja chia ün vezza que fich bain, ma chi'ün temma del pöevel al dir la vardæt, et ün al voul mnær davous la glüsch, per il sacrifichiær, unieu al bain public, à siàs migras ambitiusas particulæras. Ma eau d-hæ spranza, chia l ingiaun tuorna in chiæsa dell ingiaunadur.

Cu aise eir possibel, chia aviand zuott oegls l exaimpel dells Svizzers, Hollandais et Cisalpiners, et cugnuschand træs l'experientia la qualitædt della libertædt préschantæda et taunt exaltæda, ün poaſsa vulair and participær. Fortünædamaing chia nus in Ingiadina eschans in ün chiantun giò d stræda et havaronns main d ans reſsentir cò ils óters. Ma chia quells della cittædt et lougs circonvicins survegnan bè üna vouta la rassas blovas tiers ells, et surtoutt ils inchiargiòs della bucolica, et ells magliaronn sgiüramaing paun aurüvlò da ls havair clamòs. Sayens amichs, ma alla largia, l eſser mæmma ardaint ns pò dar l'arruogna, chia nus et noaſs iffaunts nun finironns da sgrattær. Eau m interpretesch il tuott our dal caracter personæl da voaſs quinò. Il pü grand chiapitaun füſſa chia d-hægia aunchia chiattò; ell nun hò hagieu il curaschi da s disfær dells Salis, per la tearza vouta chi'ell hò hagieu il curtè per il mainch. Ell temna, chia gniand ells darchiò suravi, ſchi chia l faronn la feista, scu chia que nun manchiarò, et craya da s mettar à chiò salf, cun bittær pü bot poſsibel, culs Svizzers, suott la protectium francesa. Quaunt megl nun füſs que stò da fær sveſsa la giüstia chia meritaiven, et liberòs cò tres dells inimichs interns, haveſs ün pü bain pudieu dir sias radschums culls cisters. Scha mia chiarta, scritta à voaſs quinò aunz mia ultima partenza da Samedan,

hò fatt üna snèstra sensatiunt schi d-hæ da savair grò all istefs voafs quinò. Eau l'havaiva scritta per ell sulett, et ell, sainza mia permifchium, sainza spettær mieu arrivo à Cuoira, chi'ell savaiva incuntrær in duos digs zieva vò [a] (a)lla lær publicamaing nella sessium dal Landtag, cun glossas chia ell et il memma credul Jost, sün sia insinuatium, haun mifs tiers. Quaist tiro da vair Judas havaiva per migra da s fær substituir ell nella legatiun per Paris et m laschær a chiæsa. Per quaunt chi'eau havefs preferieu l ultim partieu, oter taunt eira s degnò del möedt mifs in ouvra per leffectuær, et m algurdand dal nosch latin da Frederic „fallentes fallere non est fallacia", l hæ payò cun l istessa munaida et rendieu pau per fugascia. Nà chia per que cò eau hægia nel minim möedt prégiüdichiò à noafs intereſs publics, perchiè chia sun persuas, chia scha voafs quinò cun sieus principis füfs gnieu à Paris, schi chia füfs iscuntrò per ils Grichums ün' otra Oxiade, innu am lusingiesch per cunter, cun resister pü bòt arditamaing allas insinuatiums incompotiblas, dad havair pü guadagnò, cu sch'ün havefs cedieu vilmaing a tuottas dumandas. Ma che dvainta! Scha nus nun eschans Ochs à Paris, schi sun els Ochs à Coira. Cumbiné insemmel ls accidaints arrivòs tar nus dad ün ann innò, et surtuott l'indolenza dells amichs da Coira per l'incorporatium della Vuclina, il contegno da voafs quinò alla dietta, il föe chia l hò adoptò zieva chia l ais stò asgiürò della perdita della Vucligna, et sieu ultim contegno, et chiattaròs, chia las suppositiums cuntgnidas in mia antecedainta, dvainten vardats evidentas da sieus dissegns et da quells da sieus concittadins, da fia antevidenza. A dia! La poasta parta, eau stù glivrær. Mieus resspetts tar vus. G. P. Planta.

# Inhalt.


Seite

**Üna Historia da Alexandar lg Pitschan** . . . . . 1—13

**L'Istorgia dall cavalier Peter et da la bella Magullonia** . . 14—24

Co chia que Petter stett lung temp in la cuortt da que grond soldaun in Alexandria u in Babilonia et gniva tniou chier da que soldaun, sc(h)o chi'ell füſs siou eian fillg . . . . . 14

Co chia que Petter voul ir incuntar Provintia . . . . . 15

Co chia quella spitollerin chiattet ün grond thesory in quellas barilgs: d or et argient et otras zojas da quells, chi l eira ngieu do per urer per quela orma . . . . . 16

Co chia que grof et grofa ngittan a va[i]r quella baſ(s)ellgia nomneda san Petter von Magulonia . . . . . 17

Co chia que Petter s asdaſsch[d]et et s impis[s]ett da sia chiera bella Mangullonia . . . . . 17

Co chia que Petter eira gritt, cur chi'ell s chiattet sulet in quella islla et co chia quells barchiarölls lg chiatetan . . . . . 18

Co chia mattetan que Petter sün üna barchia ett lg mnetan in lg paia[i]s de Provintia . . . . . 18

Co chia que Petter gnitt da que paiais et giett in que spitoll da la bella Magulonia . . . . . 19

Co chia que cavalier Petter eira in que spittol sün que port da Candia tar la bella Magullonia . . . . . 19

Co chia la bella Magulonia cuntschaiva siou chier Petter et lg cufurtaiva i[n]cuntar sia chrusch . . . . . 20

Co chia la bella Magullonia as dett da conoſchar a siou chier Petter 20

Co chia que Petter cuntschet la bella Magulonia, sia chiera muglieir 21

Co chia la bella Magulonia gnitt tar que grof et grofa a ruver chia ngiſsan la prüma dumengia tar ella . . . . . 22

Co chia la bella Magullonia gnitt davent da que groff et grofa et gnitt darchio tar siou chier Petter, chi la spetaiva cun granda algrretia, et ella dschet, co chia l' eira ida a maun . . . . 22

Co chia que groff et groffa gnittan sün que di, dumengia, in que spitoll 23

Co chia la bella Magulonia s dett da cunoschar cun que groff et grofa 23

Co chia que Petter et la bella Magullonia gnitan datts inſsemball . 24

Seite

[Alchiünas bellas et nüzaivlas Historgias] . . . . . 25—111

Ün zuond bel Discuors intraunter Herculem, siand aunchia ün Pitschen Infaunt, et La volluptet et la virtüd . . . . . 25

La vitta et ls grands Fatts da Herculis . . . . . 27

Ün miravglius ivœl iscuntro dal temp dal Rag Rampsiniti . . . . 28

Tres La fideltet da Zopiri piglia Darius aint la citted da Babylon . 29

Davart l' Arag Mithridates . . . . . 30

Davart il custaivel banchiet da Anthony et Cleopatrae, in ilquel Cleopatra ho mangio üna pretiusa perla . . . . . 31

Davart la granda fortüna da Polycratis . . . . . 32

Davart il funerael da Alexandri il Grand . . . . . 33

Davart la granda constantia da Psammeniti in sia adversited . . 38

Davart la Tirannia da Astyagis et naschenscha da Cyri . . . . 39

Davart Cambyse, moarder da seis frer et da sa sour . . . . . 40

Davart la miravgliusa virtüd dal anne da Gygis . . . . . 42

Syloson duna à Dario üna chiappa d'purpur ù d's-chiarlatta . . . 43

L'Histoargia da Arianis et Thesei . . . . . 44

Exaimpels da soemis, chi nun sun da schbütter . . . . . 45

Mutius Scaevola, ün gienerus et bref barun . . . . . 46

Milo et Titormus, duos zuond ferms hommens . . . . . 47

Davart la chiesta Lucretia . . . . . 47

L'Histoargia da Titi et Gisippi . . . . . 49

Davart Demosthene et Laide . . . . . 51

Davart la Bellischma Psyche . . . . . 51

Davart 2 Frars, chi, minchiünand, 's haun miserabelmaing amazos 55

Davart duos Frars, chi faiven viedi insemmel . . . . . 55

Davart ün, chi savaiva dir à tuots, chie chia 's impissaiven . . . 56

Duos Filgs da Cosmi, Princip da Florenza, vegnen miserabelmaing par la vitta . . . . . 56

Davart Semiramide, co chia ella saja gnida tar l'regiment et seis grands fatts . . . . . 57

Davart l'inimicitia dals Arugnuns et Aruos-chials . . . . . 60

Davart la instabla fortüna da Bellisary . . . . . 61

Histoargia davart Sigismundo et ün da seis famalgs . . . . . 62

Davart Piramo et Thisbe . . . . . 63

Tirannia spagnoula in las Indias occidantelas . . . . . 64

L'giavüsch dal Rag Philippi vers dals Athenienser . . . . . 65

Davart la stupenda Bibliotheca dal Rag Ptolomæi . . . . . 65

Annibal . . . . . 66

Co chia Eudoxia saja gnida Imperatrice et darchio arfüdeda . . . 68

Davart l'uorden da quels chi poarten l'Liam d'or . . . . . 69

Davart il Thesori da Thiberii . . . . . 71

Demosthenes ün excellent Procuratur . . . . . 72

Miravglius Inamuramaint da Psammetichi . . . . . 73

Davart las sabgias schibyllas . . . . . 73

Chia las predgias nun sajen da manchianter, vain pruo cun üna bella histoargia . . . . . 74

Seite

Dyonisius vain tres üna sentenzchia dad'ün Philosoph spendro dalla moart 76
Scha ün hom poaſsa baiver our tuot il meer? . . . . . 77
Nar giavüsch da Phaëtontis . . . . . 79
Davart la severa Jüstia da Seleuci et da Cambysis . . . . . 80
La respoasta, chia Philippus ho do ad ün betler . . . . . 81
Exaimpel da glieud riela et jüsta . . . . . 81
Las 4 Monarchias dal muond . . . . . 82
Davart Hatto, Uvas-ch da Mainz . . . . . 96
Üna ressoluta resspoasta dad'ün læder da meêr, chia el det ad Alexandro il grand . . . . . 97
Fideltet dad'üna Figlia vers seis Bab . . . . . 98
Davart l'Matrimuni dal Diavel . . . . . 98
Sabgia Respoasta da Antigoni . . . . . 99
Sümgienscha dala Vista . . . . . 100
Üna nunmisericordiaivla Mamma vers 12 da seis Pitschens Infaunts 100
Exaimpel da quellas, chi haun parturieu bgiers infaunts . . . . 101
Alemæon vain pajo per sieu albierg . . . . . 102
Davart la granda sumgliêntscha da duos amichs in tuottas chiosses 103
Davart l'horribel Idol da Molech, dalquel vain suenz fat mentiun in la scrittüra senchia . . . . . 103
Disciplina militare dals velgs Romauns cun l'exaimpel da Titi Manlij 104
Üna prova, quel, intraunter trais filgs, chi saja il legiaisem ù na . 105
Davart l'aduzamaint dal Imperadur Basily . . . . . 106
Davart la Taciturnited et Astütezza da Papyry, ün Juven Rumaun 106
Davart Solone et Crœso . . . . . 107
Ün Philosoph arespuonda sün 4 dumandas . . . . . 108
Ad Alexandro il grand vain duneda üna miravgliusa Peidra . . . 109
Register dallas Histoargias Judaicas . . . . . 109

**[Chiartas]** . . . . . 111

**[Pleds rumauntschs et tudais-chs]** . . . . . 112

**[Il Zardin d amur]** . . . . . 113—129

Co chia l amant daja fügir et eviter las noschas et melas compagnias 114
Discuors d amur . . . . . 115
Co chia l amant daja salüder et discuorser cun sia marusa à la revista 120
Co chia l amant daja tschantscher cun il bap della juvna chi'el voul dumander per la marider, zieva l havair solüdo, dschand: . . 120
Respoasta dal bap . . . . . 121
Per der il pain à sia marusa, dopo seguida impromissiun . . . . 121
Respoasta . . . . . 121
Oratiun d ün amant promiss . . . . . 121
Qui segue ün oter bel discuors per trategner üna juvna cun intentiun da lla marider et l' offerir sia servitüt . . . . . 121
Offerta da servitütt ad üna marusa . . . . . 124
Per piglier cumiò u licêntia d üna juvna . . . . . 127
Per discorir cun üna juvna in compagnia . . . . . 129

**[Cudesch da maschdinas]** . . . . . 130—157

Seite

**Remedis da erbas et ragischs** . . . . . 158—165
**Üna autra oraciun** . . . . . 166
**Üna autra** . . . . . 167—168
**Ün(n)a autra** . . . . . 169—171
**Davart la fadia da quaist muond** . . . . . 172—176
**Jachen Antoni Vulpius** . . . . . 177—207
Historia Rætica . . . . . 177—207
L'Historia dal mordaretsch da Vall Tellina . . . . . 177
**Christiauna oratiun cumoena** . . . . . 208—214
Introit u Præparatiun tiers l'oratiun . . . . . 208
Utzain dimæna tuots, et ogn' ún et ſcodün noaſs cours tiers Dieu, et urain devotamaing in tæl mœd . . . . . 208
**Ulric de Salutz** . . . . . 215—224
Zardin da l'orma fidela . . . . . 215—224
Oratiun da pietus Infants, per lur Padernurs . . . . . 215
Canzun da pietus Infants, per lur Padernurs . . . . . 216
Oratiun d'ün Spus, è Spuſa, d'ün Marit è Mulgieir . . . . . 218
Canzun da Nozas, davart il ſtadi Matrimonial . . . . . 219
Oratiun, d'ün Guaivd, oder Guaivda . . . . . 220
Canzun d'ün Guaivd, oder Guaivda . . . . . 222
Oratiun, d'ün Orfen . . . . . 223
**Dominic Secka** . . . . . 225—231
Cordial Cufort. Prola sepultüra dell' Iuven Andreia Tœn Jachen . . . . . 225—231
**Condradin Riola** . . . . . 232—252
Martyrologium magnum . . . . . 232—352
Dedication . . . . . 232
Præfation . . . . . 238
V. Martyrs da Geneva, ars à Chambery in Savoja . . . . . 247
Thomas Witleus, ün Prædicator Engles . . . . . 251
**Chianzun Davart la Lavinna da Ftaun** . . . . . 253—263
**Petrus Nonius** . . . . . 264—295
Scharfa Perchia . . . . . 264—292
Ingenua Confessiun da Balsar A. Bina . . . . . 293
**Martin Dorta** . . . . . 296—301
Sacra Predgia . . . . . 296—312
**Plaunts** . . . . . 302—312
Grands duns il Senger dâ, Savent per ſia bunta . . . . . 302
Che s'ha chiatſchats, Commoventats . . . . . 304
Cur Guſtav Adolph Svedais . . . . . 308
Be ſco ünna bella röſa . . . . . 309
**Üna c[hi]anzun mundauna bella** . . . . . 313—317

Seite

**Cordiala Condolentia sopra la mort del Juven Jachien dell Non** 318—329

**Nott da Porta** . . . . . 330—373

Chronica rhetica . . . . . 330
Deſcriptiun dall' Engadina baſſa, abbreviada . . . . . 330
La Conventiun da Danuder . . . . . 341
Deſcriptiun da la Valtelina . . . . . 345
La chiarta dalla Lia . . . . . 347
Las guerras con la chia d'Auſtria per la prüma libertà . . . . . 350
Batagla da Chalavaina . . . . . 354
L'Historia dalla Reforma . . . . . 358

**Mengia Vielanda** . . . . . 374—384

L'istoria, dals Padernûrs da Joann Battiſta . . . . . 374
Davart la Nativitá da Chriſt . . . . . 377
Seque ün aviſs chia Dieu fa al Pechiader per pönitentia, ſco eir ün röv da l'Orma fidella per perdun da ſeis puchiats & per üna beada ſpartida da quaiſta vitta . . . . . 381

**Giovanni Battista Frizzoni** . . . . . 386—424

Canzvns spiritvælas . . . . . 386—413
Prefaziun . . . . . 386
Avvertimaint al benin lectur . . . . . 389
Durante la S. Tschaina . . . . . 390
Ils pchios, sun tuots chiassos col saung da nos agne . . . . . 394
La Spusa da Cristo in sia pu bella positura . . . . . 396
Gesu sulet ais nos ogget . . . . . 397
Ingraziamaint per la Passiun da Cristo . . . . . 400
Gesu al crettaivel, spievel dalletaivel . . . . . 404
Gesu crucifichio, per causa da nos pchio . . . . . 406
Il pchæder aggravo vain nomno beo . . . . . 409
Dal soen del pchio il pchæder sdaschdo . . . . . 410
Il Glorius e felice stædi dels vintüraivels agnels, Predgia funeræla . . . . . 414—422
Discuors fat sopra la Sepultüra, miſs in rima . . . . . 423—424

**Petrus Dominicus Rosius de Porta** . . . . . 425—473

La Præsenzia dell Succuors divin, Predgia funeræla . . 425—444
Cient et quater historias sacras . . . . . 445—456
Al christiaun Lector . . . . . 445
Historia XXVI. davart Samson . . . . . 451
Historia XXVII. davart Samvel . . . . . 454
Il Premi dells venschaduors predgia funeræla . . . . 457—471
Vers de Condolentia . . . . . 471—473

**Andrea Rosius a Porta** . . . . . 474—479

Conversatiun tra ün Anvolt et un Sudent nell' Engadina bassa sopra 'l Stylo velg e nouf . . . . . 474
Avis al Lectur . . . . . 474

Seite

Chianzun . . . . . 480—482
Chianzun sūn la fin dell anno 1797 . . . . . 483—484
Gudeng Planta . . . . . 485 – 488
[Chiartas] . . . . . 485—488
I. . . . . 485
II. . . . . 486
Inhalt . . . . . 489—494

Verlag von Fr. Junge in Erlangen.

# Erlanger Beiträge zur Englischen Philologie

und

## vergleichenden Litteraturgeschichte.

Herausgegeben von

**Hermann Varnhagen.**

1. Heft: *Þe desputisoun bitwen þe bodi and þe soule.* Herausg. von W. Linow. Nebst der ältesten altfranzösischen Bearbeitung des Streites zwischen Leib und Seele. Herausgegeben von H. Varnhagen. Mk. 3.60
2. Heft: *How the wyse man taught hys sone.* In drei Texten herausgegeben von R. Fischer. Mk. 1.20.
3. Heft: *Trentalle Sancti Gregorii,* eine mittelenglische Legende. In zwei Texten herausgegeben von A. Kaufmann. Mk. 1.20.
4. Heft: Über das Fehlen des Auftakts in Chaucers heroischem Verse. Von M. Freudenberger. Mk. 1.60.
5. Heft: Die *Historia septem sapientum* nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342. Nebst einer Untersuchung über die Quelle der *Seuin seages* des Johne Rolland von Dalkeith. Von G. Buchner. Mk. 2.—.
6. Heft: Die Fragmente der Reden der Seele an den Leichnam in zwei Handschriften zu Worcester und Oxford. Neu herausgegeben nebst einer Untersuchung über Sprache und Metrik sowie einerd eutschen Übersetzung von R. Buchholz. Mk. 1.80.
7. Heft: Die *Gesta Romanorum.* Nach der Innsbrucker Handschrift vom Jahre 1342 und vier Münchener Handschriften herausgegeben von W. Dick. Mk. 6.—.

   Dazu als Gratisbeilagen:

   Zu Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der Gesta Romanorum. Eine Verteidigungsschrift gegen einen anonymen Recensenten und den Herausgeber der „Mitteilungen", Beiblatt zur „Anglia" Von H. Varnhagen.

   Wer ist der Verfasser der in den „Mitteilungen", Beiblatt zur „Anglia", erschienenen anonymen Recension von Dr. Dicks Ausgabe der Innsbruck-Münchener Redaktion der Gesta Romanorum? Zugleich ein Beitrag zur Frage nach den Grenzen der Anonymität in der wissenschaftlichen Kritik. Von H. Varnhagen.

   Ein letztes Wort betr. die anonyme Recension von Dr. Dicks Ausgabe der Gesta Romanorum und Herrn Dr. E. Flügel in Leipzig. Von H. Varnhagen.
8. Heft: Das Sprichwort bei Chaucer. Zugleich ein Beitrag zur vergleichenden Sprichwörterkunde. Von W. Häckel. Mk. 1.80.
9. Heft: Die Quellen von William Morris' Dichtung *The Earthly Paradies.* Von J. Riegel. Mk. 1.60.
10. Heft: *Peregrinaggio di tre giovani, figliuoli del re di Serendippo. Per opra di M. Christoforo Armeno dalla persiana nell' italiana lingua trapportato.* Nach dem ältesten Drucke v. J. 1557 herausgegeben von H. Gassner. Mit einem antikritischen Vorworte von H. Varnhagen. Mk. 2.50.
11. Heft: Byrons Trauerspiel „Werner" und seine Quelle. Eine Rettung. Von K. Stöhsel. Mk. 1.80.
12. Heft: *Peri didaxeon,* eine Sammlung von Recepten in englischer Sprache aus dem 11./12. Jahrhundert. Nach einer Handschrift des Britischen Museums herausgegeben von M. Löweneck. Mk. 1.20.

13. Heft: Boccaccios Novelle vom Falken und ihre Verbreitung in der Litteratur. Nebst Lope de Vegas Komödie: *El halcon de Federico.* Von R. Anschütz. Mk 2.—.

14. Heft: *Tractatus de diversis historiis Romanorum et quibusdam aliis.* Verfasst in Bologna i. J. 1326. Nach einer Handschrift in Wolfenbüttel herausgegeben von S. Herzstein. Mk. 1.60.

15. Heft: *The pleasant comedie of patient Grissill.* Von H. Chettle, Th. Dekker und W. Haughton. Nach dem Drucke von 1603 herausgegeben von G. Hübsch. Mk. 2.60.

16. Heft: Die litterarische Tätigkeit der Lady Craven, der letzten Markgräfin von Ansbach-Bayreuth. Von H. Ley. Mit einem Bildnis der Lady, einem Musikstücke und einem Faksimile eines Briefes. Mk. 2.60.

Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

---

## Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte

der

# Romanischen Philologie.

Unter Mitwirkung von über hundert Fachgenossen

herausgegeben von

**Karl Vollmöller.**

Mitredigiert von G. Baist, Otto E. A. Dickmann, R. Mahrenholtz, V. Rossi, C. Salvioni.

III. Bd.: VIII, 498 S., Mk. 8.—. IV. Bd.: VIII, 396, 598, 23, 72, 36 S., Mk. 49.55. V. Bd.: VIII, 434, 476, 92, 60, 40 S., Mk. 42.10. VI. Bd. 1. Heft: 292 S., Mk. 11.20. 2. Heft: 256 S., Mk. 9.60.
(Band I und II sind in anderem Verlag erschienen.)

Eine „grossartig angelegte Rundschau über Sprache, Litteratur und Kultur der romanischen Völker". *Beilage zur Allgemeinen Zeitung.*

„Indispensable à tous les romanistes, et plus particulièrement peut-être à ceux de notre pays, où on a moins de facilité qu'en Allemagne pour se tenir au courant de la science." *Gaston Paris,* de l'Académie française.

„Eine Verbindungsbrücke der Wissenschaft und der Schule."
*Pädagogisches Wochenblatt.*

---

UNIVL
3 9015 03955 9029